

WÖRTERBUCH  
DER  
AEGYPTISCHEN  
SPRACHE

IM AUFTRAGE  
DER DEUTSCHEN AKADEMIE

HERAUSGEGEBEN VON  
ADOLF ERMANN UND HERMANN GRAPOW

FÜNFTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971

# VORWORT

Den fünften Band dieses Werkes möchten die Unterzeichneten nicht herausgehen lassen, ohne den beiden Herren ihren Dank noch einmal auszusprechen, deren Hilfe es so Vieles verdankt.

Während der sechs Jahre der Schlußredaktion hat Herr Sethe selbstlos und unermüdlich bei ihr mitgewirkt. Sein klares Urteil, sein sicheres Gedächtnis und der Schatz seiner Notizen haben dem Werk unschätzbare Dienste geleistet. Herr Erichsen aber hat mit nie versagender Geduld und Treue die 2786 Seiten niedergeschrieben und seiner Meisterhand verdanken wir es, daß das Werk so schön und übersichtlich geworden ist.

Die dem Wörterbuch noch fehlenden Angaben der zitierten Stellen sind in Arbeit und sollen so bald als möglich erscheinen. Über die weiter geplanten Ergänzungsbände, welche die Stellen ausführlich mitteilen und Ergänzungen bringen sollen, werden wir seiner Zeit Mitteilung machen.

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3—4,

in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,

701 Leipzig, Scherbenstraße 1

Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs Verlag

Lizenznummer: 202 · 100/86/71

Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 582 Bad Langensalza/DDR

Bestellnummer: 5002/V · ES 7 L

EDV-Nr.: 751 969 4

Berlin, im Oktober 1931.

DIE HERAUSGEBER.



k3



belagt Pyg  
als Pyg des Atum mit Pyg  
auf dem Urhügel k33, auf  
dem er entstand  
Vgl. die Hieroglyphe Δ die  
einen solchen Hügel  
darstellt



k3d



(II. inf.)  
belagt seit Pyg

Eigenschaftswort:  
hoch sein, hoch u. ä.



daneben zu allem  
Zeiten auch Δ

Det

ohne, seit m l m l

sagt, Königsge. auch m

### Δ als Prädikat.

#### I hoch sein, hoch von Dingen:

- von hohen Gebäuden Δ, Gegen-  
ständen aller Art Δ  
auch neben „lang“ und „breit“ Δ  
vgl. auch bei D
- von der Krone, von den Federn, die  
hoch sind am (III) Kopf Δ
- vom Ufer u. ä. Δ
- vom Himmel, von Seesternen u. ä.:  
hoch befindlich Δ

alt l seit m l seit m

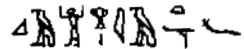
#### II hoch erhoben u. ä.

- vom Arm Δ; auch vom Horn  
des Rindes Δ
- von hoch aufgeschuften Opfergaben Δ;  
auch mit h: auf dem Opfer-  
tisch Δ
- vom Ufer auch der aufsteigt zu jenn.  
(mit m h, auch mit Δ h);  
von der hoch lodernden Flamme Δ

#### III hoch sein, von Personen, bes. von Göttern, auch vom (toten) König u. ä. oft wie h; „erscheinen“ gebraucht; auch parallel dazu Δ auch im Gegensatz zu Δ „niedrig“: Re ist hoch, die Feinde sind niedrig u. ä. Δ

#### Im Singeln:

- hoch befindlich sein u. ä.:  
am Himmel, auf dem Ur-  
hügel u. ä. Δ  
auch: „auf dem Traggestell“, als  
Beiwort von Göttern  
(bes. des Upuaut) Δ



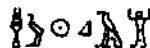
- b) hoch über jem., über etw. sein (mit  
 $\text{hx}$  1;  $\text{hx} + \text{p}$  2);  
 unter Personen hoch, erhaben u. ä.  
 sein 3;  
 vom Gott der in seinem Tempel  
 thront 4  
 und ähnliches 5.
- IV. von der Uthohheit  
 a) die angerehen ist im Tempel u. ä. 6.  
 b) die aufsteigt zu jem. (mit  $\text{es}$ ) 7  
 auch mit  $\text{x}$ : an die Nase jmds. 8.
- V. lang  
 a) räumlich (z. B. von Balken) 9.  
 b) zeitlich: von der Lebenszeit 10;  
 vom Tag 11.
- VI. laut, von der Stimme, vom Geschrei u. ä. 12.
- VII. gross u. ä.: von Würde, Sumst,  
 Name u. ä. 13.
- VIII. Verschiedenes 14.

### B. als attributives Adjektiv.

- I. hohe Mauer 15; hohes Gebäude 16;  
 hoher Raum 17.  
 hoher Rang, Platz 18; hohe Treppe 19;  
 und ähnlich 20.
- II. von Personen: hoch gewachsen 21.
- III. lang:  
 a) räumlich  
 von langen Gegenständen  
 (Stöcken, Balken) 22.  
 b) zeitlich:  
 in dem häufigen:  
 eine lange Lebenszeit 23.
- IV. laute Stimme, lautes Klagen u. ä. 24.
- V. starker, heftiger Sturm u. ä. 25;  
 grosse Hitze 26; heftiger Schlag 27.
- VI. Verschiedenes 28.

### C. mit bestimmendem Substantiv.

- I. hoch an ....., besonders:  
 a) mit hohen Gebäuden, Räumen  
 (von Personen die solche  
 besitzen) 29.



- b) mit hoher Krone, Hörnern, Federn u. ä. l.  
 von Söldnern und vom König.
- c) mit erhobenem Arm, mit erhobener  
 Hand 1.  
 von Göttern, auch in Personen-  
 namen 3.
- d) mit hoher Gestalt 4;  
 mit schlankem Nacken (als Zeichen  
 weiblicher Schönheit) 5; u. ä.  
 auch übertragen: mit hohem  
 Rücken = anmassend, hoch-  
 mützig 6. Ähnlich auch vom  
 Hergen 7.
- II. lang an .....
- a) räumlich:  
 mit langem Bart 8.  
 auch von Tieren: mit langem  
 Schwanz 9.  
 auch vom Fächer: mit langen  
 Straussenfedern 10.
- b) zeitlich:  
 mit langer Lebenszeit 11.
- III. mit lauter Stimme,  
 als etwas gutes (im Kultus  
 beim Singen u. ä.) 12.  
 und auch als etwas Schlechtes  
 (überlaut u. ä.) 13.
- IV. mit hohem Ruhm, mit  
 gefeiertem Namen u. dgl. 14.
- V. Verschiedenes 15.

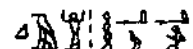
### D. mit Massangaben.

als Beischrift zu dargestellten  
 Gegenständen u. dgl.  
 mit Angabe der Höhe nach  
 Ellen (Handbreiten, Fin-  
 gern) 16.  
 Dabei seit 2.18, oft  $\text{Es}$  gern  
 wie nebenstehend ge-  
 schrieben 17:  
 „hoch so und soviel  
 Ellen“ (u. s. w.)  
 Oder:  $\text{k3. w}$  „Höhe“ 1.

$\Delta (\Delta, \Delta)$  mit Zahl.



belegt 2.18.  
 in der Verbindung:  
 hoch und niedrig  
 (von dem letzten im  
 Verhältnis zum  
 Vorigen) 18.





k3.w

belegt seit Lya  
die HöheA. Eigentlich

- I die Höhe des Himmels  
 a) räumlich als etwas das den Toten  
 bei der Himmelfahrt erreicht 1 Lya  
 b) als äußerste Höhe:  
 ein Gebäude u. ä. reicht bis  
 zur Höhe des H 2  
 Ruhm, Macht, Name u. dgl.  
 reichen bis zur Höhe des H 3.  
 jubeln, schreien u. ä. bis zur  
 Höhe des H. 4
- II Höhe zu der Mut durch Schen empör-  
 gehoben wurde 5. Königsges  
 Höhe des Orion 6. M.R., P.18
- III Höhe eines Gebäudes, Ringes u. ä.  
 als Dimension (neben Breite u. ä.) 7
- IV Länge  
 a) Lg. Länge des Rückens:  
 der ganze Rücken 8  
 b) Lg. Länge eines Gebäudes (neben  
 dessen Breite) 9
- V Verschiedenes 10  
 auch: Höhe einer Flamme 11 Lg.

B. ÜbertragenSeit N.R. von der Stimme  
(forw):

- a) (schreien) so laut ihre  
 Stimme ist 12
- b) (rufen u. ä.) mit lauter  
 Stimme 13

k3.w

belegt Sangt. (Toll)  
 Nebenform von k33  
 „Urhügel“:  
 von der Sandbank auf der  
 Sobek zuerst erschien 14

siehe bei k3.w

k3.w

k3.w

m. 218

mit <sup>a, oft</sup> auch ohne 

\* 218 auch

k3.w

m. 218

auch ohne Suffix  
 bei forw

k3.t

belegt Lya  
 in der Verbindung:  
 als Gottesbezeichnung 1.  
 vgl. k3.d und k3.d.t.

k3.t

belegt L.18  
 als Bez. fremder Völker?  
 oder Länder? 2.

k33

belegt seit Lya  
 später k33

den Hügel u. ä.

I. vom Urhügel in Hermopolis  
 und anderswo, auf dem  
 der Schöpfer zuerst erschien 3

Det.

II. der Hügel in dem die Götter  
 angelegt sind 4. Lit. M.R.III. ein bestimmter Hügel zu Koptos  
 (als Stätte des dortigen  
 Tempels) 5. A.R.

IV. Verschiedenes 6

k33

belegt Sangt.  
 in der Verbindung 7:

k33

belegt Med.  
 in der Verbindung:  
 als offiziell Ver-  
 wendeter 8.  
 vgl. die folg. Wörter.

k33

belegt Med.  
 als offiziell Verwendeter

I. allein 9.

II. zumeist in der Ver-  
 bindungen:

10

vor Kanot:

11.

12.

k33.t

belegt Med.  
in der Verbindung 1:

k33.t

belegt AR.  
Substantiv 2.

k33.t

Riegel, siehe bei  
k33.t.

k3j

belegt AR.  
ein Getränk (neben  
Stein) 3

vor.

k3j

ersetzt  
siehe bei k3j.

k3j

Riegel, siehe bei k33.

k3j.t

belegt seit Spr.  
Q33 k3.t; seit 2.18 k3j.t

hochgelegenes Land.

## I. allgemein:

hochgelegenes Land,  
Hügel u.ä. 4.  
Seit Tell. N.R., oft Spr. u. Spr.  
auch vom Hügel in  
Hermopolis u.ä. (für  
alter k33, k3j) 5.so auch in der Verbindung:  
der hohe Hügel 6.mit <sup>218</sup>

auch

dazu: Q, S, auch selten Seit auch in der Verbindung:  
als bewässertes Gebiet der  
Saus von Hermopolis 7.

## II. Besonders:

hochgelegenes Grundstück,  
Hochfeld u.ä. 8.  
Auch neben anderen Acker-  
bezeichnungen 9.  
Kopt. <sup>a</sup> K31E <sup>f</sup> K31.

k3j

belegt seit M.R.  
Körner (als Vogel-  
futter) 10.  
vgl. k33 11.

k3j.w

belegt N.R.  
Sawier identisch mit  
k3j I. als Verbum: hinkommen  
zu (x) einem Ort 1.II. in der präpositionellen  
Verbindung:  
a) bei jsm. stehen (sein u.ä.) 2.  
b) zu jsm. bringen,  
gehen u.ä. 3.auch ohne mm mit  
folg. Substantiv.

k3j.w

belegt N.R.  
der Landbrände  
Tagabund u.ä. 4.  
vgl. k3j.

k3C

belegt seit M.R.  
Seit N.R. ohne S ge-  
schrieben.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> K31 Bohl.

ausspeien, ausbrechen.

seit <sup>m</sup>

verringelt

## A. Eigentlich.

I. ausspeien, sich erbrechen 5.  
Bes. Med. vom Erbrechen u.ä. zu  
Hilfswort 6.II. Spr. vom Schöpfer, der die Sötter aus (m)  
seinem Munde gespien hat (neben:  
der die Menschen geweint hat) 7B. Übertragen. Seit N.R.I. die Ränge (das Feld u.ä.) brechen aus  
was in ihnen ist d.h. bringen  
ihre Erzeugnisse hervor 8.  
ähnlich auch vom Schatzhaus 9, von  
der pr.t-Jahreszeit u.ä. 10.II. von den Milquellen, die den Mil  
ausspeien 11.  
auch von Söttern als Subjekt 12.III. die Adern, die Glieder geben das Gift  
wieder von sich 13.IV. in dem Ausdruck:  
vom höhnischen Herausstreichen  
der Zunge gegen jsm. S  
Subjekt: Mensch 14; auch die Zunge 15.

V. Verschiedenes 16.

k3c.w

belegt Pyx; Med  
das Ausgebrochene,  
Ausgespiene!

Pyx

k3w

belegt seit Med  
seit D II meist ohne 3  
geschrieben.I. Med in den nebenstehenden  
Verbindungen 2,  
je einmal ausgeschrieben

quasielisch:

II. M.R. als Ort Sebäch.a) allein, in Aufzählungen  
von Opfergaben u. d. 8.Auch in der Verbindung:  
der Reiter von k- Sebäch  
(als Berufsbezeichnung) 1.b) mit anderen Brotbezeichnungen  
verbunden 5, wie 2. B.:

k3b

belegt Med  
zusammenfalten (von  
einem Lohler, das  
zwischen die Schulter-  
blätter gelegt werden  
soll) 6

k3b

belegt seit Math. D II.  
Sche. immer ohne 3.

Kopt. KWB.

I. verdoppeln (neben: verdrei-  
fachen, vervierfachen) 7. Seltener.  
auch in der Verbindung,  
doppelt 8.

auch

abk.

Auch in dem Ausdruck:  
zehnfällig 1.  
vgl. Kopt. KWB.II. gemeint allgemein: vermehren.  
Oft mit Zusatzgen wie: um (m)  
ein Quantum 2, über (22)  
das Bestehende u. d. hinaus 3;  
mehr als früher da war 4:

Im Einzelnen:

a) Speisen, Opfer u. d.  
vermehrten 5.b) den Nachwuchs  
des Viehs 6.c) Feste, Jubiläen, Lebensjahre,  
Ewigkeit, Königtum u. d. 7.d) Kraft, Siege 8, Wohlleben 9;  
Summe, Beliebtheit u. d. 10.

e) Verschiedenes 11.

Auch: jemandem mehreren an (m)  
seiner Habe = ihm be-  
rechnen 12. lit. Nö.

k3b

belegt seit Pyx  
die Windung,  
die KrümmungI. von den Windungen  
des Schlangenteiles 13.2. Pyx 9, m, mII. von den Windungen,  
Krümmungen eines  
Gewässers 14.

seit m

abk. selten seit m

III. von den Windungen  
der Mumienbinden 15. Sp.

k3b;

belegt Kougege  
eine Schlange. 16.

k3b

belegt Med, Sp.  
vgl. habe 27p.

der Darms 18.

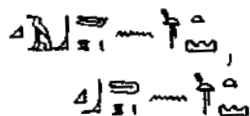
Auch in der Verbindung:  
des Mastdarms  
(rectum) 18.Sp. auch in dem Ausdruck:  
als schmäkende Bez.  
des Opophis, der als  
Darm des R. gedacht  
ist 19.

k3b

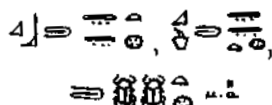
belegt seit lit. M.R.  
in Ortsausdrücken:I. das k3b eines Landes:  
das was in einem Lande ist 20

auch

II. in der Verbindung:  
als Teil der Unterwelt 1. Toll.



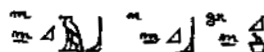
III. Sz in dem Namen  
von Rensara 2.



m k3b



belegt seit M.R.  
(Sz auch gelegentlich  
ohne m).  
mit folg. direktem Suffix  
oder Suffix.  
Selten M.R., D.H., Sz auch  
mit m des Suffixes 3.  
D.H. auch mit Ersetzung  
des Suffixes durch  
f " 4.



dazu =

\*ap auch

abk. 32 =

Q im Innern von.....  
innerhalb von.....

I. innerhalb eines Raumes u.ä.

a) in einem Lande, innerhalb einer  
Umgegend (134) 5.  
auch: Eracht, Ansehen u.ä. des  
Königs sind in einem Lande,  
werden in ein Land gesetzt  
(134) u. ähnl. 6.

b) Sz oft wie ein Synonym von  
m honor:  
in einem Tempel, in einem Samach  
u.ä. (weilen, ruhen u.ä. 7;  
auch: sich niederlassen in..... 8;  
auch: gehen in....., bringen in.....  
u. dgl.) 9.  
in einem Kasten, Behälter 10  
in einer Stadt 11;  
auch: was im Felde wächst u.ä. 12.

II. innerhalb einer Anzahl:

a) unter Personen: sich befinden;  
befördert werden; unter Personen  
verstreuen, u.ä. 13.  
b) inmitten der Pyramiden 14.

Lit. M.R.

III. Vereinigt M.R.: in einer Zeit 15.  
ob richtig?

B heraus aus.....

seit M.R., aber nicht häufig.  
herauskommen aus einem Ort u.ä. 16.

C. Sz selten auch als Adverb  
(ohne Suffix oder Suffix  
nach m k3b):  
darin u.ä. 1.

k3b-t



belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. EKIBE.

seit <sup>m</sup> auch

die Brust (als Ganzes);  
wie im Dual.

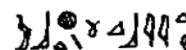
I. Brust des Menschen

a) allgemein als Körperteil  
in Aufzählungen desselben  
u.ä. 2.

Bes. in der Medizin 3.

Auch als Sitz von Verletzungen,  
Krankheiten u. dgl. 4.

b) Selten von der weiblichen  
Brust 5 als Zeichen der  
Schönheit u.ä., wie:  
mit heller Brust 6.



II. Brust des Rindes 7.

auch als Fleischstück beim  
Zerlegen des Schlacht-  
rindes 8.

k3b-t



belegt Toll  
als Körperteil am  
Bein: ob das Knie? 9.

k3b-t

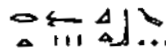
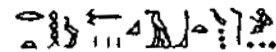


belegt M.R.; N.R.; Sz.

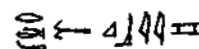
I. als Körperteil:  
der Scheitel 10



II. in der Verbindung:  
als Name eines  
fremden Volkes 11.



Sz umgedeutet (?) als  
Name eines fernen  
Meeres 12.

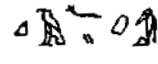


k3b



siehe bei k3b.

k3fj  
kf



belegt Nä  
ersaunt sein z.ä. 13.  
vgl. gef.

k3m



siehe bei k3m.

k3m.t

Regel,  
siehe bei k3a.t

k3a

belegt Sy, AR, Sx.  
Tasche o.ä. 1.

mit , ,

k3a.t

belegt seit Sy  
Sy k3m.t, MR k3a.t,seit MR k3a.t, katKa; Sy ka.ju

Kopt. \* KAAE: &amp; KEAI

der Regel der Tür 2.  
auch vom Regel der  
Unterwelt 3, der Kori-  
zentes 4, der Ende 5auch von dem späten  
löwengetragenen  
Schloss aus Metall  
(von T in unterach-  
den) 6.Sy auch vom Lager, auf  
dem sich das Steuer  
dreht 7.

k3a.t

siehe bei k3a.t.

k3hd

belegt Med.  
(Kleisch) räuchernd 8.

k3h

belegt seit MR.  
Kopt. \* KAG: & KAGI.das Endreich,  
die Nische 9.auch in Verbindungen wie:  
als Stelle, wo der Braut  
den Wände von Silber  
hergestellt wird 10auch offiziell verwendet,  
allein 11 oder in der  
Verbindung 12:

k3h.t

Töpferton,  
siehe bei k3h.t.

k3h3

so geschriebene Wörter  
siehe bei k3h.seit MR seit MR

auch

k3h.w

siehe bei k3h.w  
ant. Knot.

k3h3

belegt seit Sy.  
binden.I. dem Feind, das Schlachttier  
fesseln 1.  
auch: die Arme, die Reine  
fesseln 2.  
oft vom Fesseln des Seth,  
des Apophis 3.II die Strickleiter (k3h3)  
knüpfen 4 Sy  
die Fesseln (k3h3)  
knüpfen 5 Totl.III dit MR in der Verbindung:  
den Fogen (mit der Sehne)  
bespannen 6

IV Verschiedenes 7.

k3h3

belegt seit Sy.  
Strick, Band

I als Fessel u.ä. 8.

Besonders in den Verbindungen:

a) Fessel anlegen  
mit Suffix der Fesseln bei  
k3h 9; auch mit Zuefügung  
von z: an die Arme u.ä. 10.b) Fesseln lösen 11.  
auch vom Ablösen der  
Mumienbinden 12.  
Sy auch singularisch:  
die Fesselung lösen 13c) die Fesseln anziehen o.ä.  
(beim Binden des Schlach-  
tieres) 14. dit (alt); SyII von den Stricken der  
kur. Bronke 15. Sy

III Verschiedenes 16.

k3h3

belegt Sy  
ant. Leiter (parallel  
m3h.t) 17

k3h3

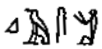
siehe bei k3h3


auch ,


Det S seit am S, seit x

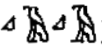
wie vorstehend

auch Plural

k3b  belegt 211  
im unklaren Zusammen-  
hang 1

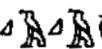
k3b  begeben  
siehe bei kab.

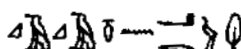
k3b  Knochen,  
siehe bei ka.


k3k3  belegt M.R.  
schlechte Eigenschaft  
des Klergers als Sitz  
des Geistigen 2.




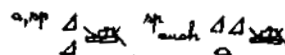
k3k3  essen  
siehe bei kk.

k3k3  belegt vereingelt Med.  
in der Verbindung 3.  
statt des gewöhnlichen  
k33 m. aw.



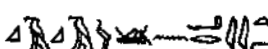
k3k3  belegt Na.  
von den Sylonen, die zum  
(2) Himmel „blicken“  
o. ä. 4.  
vgl. g3g3w3.


k3k3-w  belegt seit A.R.  
alt und Sp. ohne 3 ge-  
schrieben




ant. Flussschiff 5.  
Sp. auch neben schm.t-  
Schiffen im Kriege  
verwendet 6.  
auch in der Verbindung:  
Dienstschrift 7  
(lit. M.R.)


A.R., Sp. auch in  
dem Titel 8:

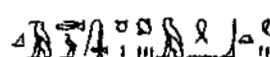



k3d  belegt Sya.  
ant. Pflanze 9.  
vgl. k3d.t und k3.t.


k3d.t  belegt Med.: Sagt  
eine kriechende  
Pflanze 10.  
ihre Wurzeln u. a. in  
offiziellen Verwen-  
dung 11.  
Sagt, auch in der  
Götterbezeichnung 12:  
vgl. ka.j - k3.t der Sya.




k3d  belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Krankheitserscheinung 1.

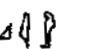


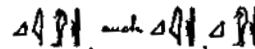
k3d  belegt Königsgg.  
ant. Stern 2.

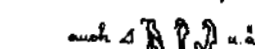
k3d  belegt Se.  
weiner (vom Klageweil) 3  
ob richtig 4

k3dj.t  belegt Med.  
ein Tier, dessen † †  
offiziell verwendet  
wird 4.

k3d3  so geschriebene Wörter  
siehe bei ked.

kj  belegt seit M.R.  
Na. zum k3j u. ä. geschr.  
vgl. Kpt. GIN - GIN.  
Sestalt, Wesen, Ant. u. ä.





# A. Ausserhalb der Verbindungen

## unter B.

### I. Sestalt, Ausseres.

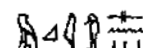
a) von Personen (Menschen 5 und  
Göttern 6)

auch als Sestalt, die im Mutter-  
leib entsteht 7.

auch Ausseres Erscheinung, in der  
ein König dem Gotte gleicht 8.

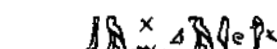
auch Sestalt eines Gottes, die  
dargestellt wird 9:

die Götter bilden, darstellen  
in ihrer Sestalt.



Sp., Se. auch in Redewendungen  
für: seine Sestalt annehmen,  
sich verwandeln

vom Menschen 10.

vom Monde 11.



b) 3.20 vom Tempel, dessen  
Ausseres u. ä. gleich dem  
Himmel ist 12.



hjh - hch  
hjh - hch

belegt Se  
mit wertvoller Stein (bei  
Elephantine vorkommend),  
als Material für Amulette  
u. a. 1.

Wf, auch Wf:

hch  $\Delta$  p

siehe bei hch

hch  $\Delta$   
...

belegt Se  
ein kostbares Mineral  
(unter anderem aus  
Nubien) 2

auch  $\Delta$  o o o,  $\Delta$  o,  $\Delta$  o o o

hch  $\Delta$  o o  
 $\Delta$  o o

belegt Se  
die Kuh (der Kuh) 3

hch  $\Delta$  o o  
 $\Delta$  o o

belegt AR  
Adjektiv  
in der Verbindung:  
von kostbaren oder  
seltenen Dingen 4  
für die Sch. vgl. die  
folg. Wörter.

$\Delta$  o o

hch  $\Delta$  o o  
 $\Delta$  o o

belegt seit Se  
D. 11 auch versetzt hch

$\Delta$  o o auch selten  $\Delta$  o o

A. Se vom Stein, der sein Horn  
zur Seite wendet, um  
dem Toten den Weg  
frei zu geben 5

3<sup>er</sup> auch  $\Delta$  o,  $\Delta$  u. a.

B. Seit Toll: die Hand (die  
Hände, den Arm)  
„beugen“.

dazu Se  $\Delta$  o o,  $\Delta$  o o

Seit Toll  $\Delta$  o o,  $\Delta$  o o

3<sup>er</sup> auch  $\Delta$  o o,  $\Delta$  o o

I. jemandem (m) die Arme „beugen“  
als Handlung der Begrüßung  
(neben: die Arme öffnen) 6.  
auch von mumienförmigen Söldnern,  
die mit gekrümmten Armen da-  
stehen 7

$\Delta$  o o (u. a.)  $\Delta$  o o

II. Seit D. 11 gewöhnlich als Ausdruck  
für das Ausstrecken des leicht-  
gebeugten Armes beim Weihen  
des Opfers:

$\Delta$  o o  $\Delta$  o o (u. a.)  $\Delta$  o o

mit sz: dem Gotte 8.

mit nn: mit Säulen 9

mit hx: mit dem Säulen, und auch  
mit dem Szepter (mit  
dem man weicht) 10

mit z: nach dem Heiligtum hin aus-  
strecken 11

mit hx: über die Opfer 1.  
auch ohne dazugehörige Zusätze 2  
Ungewöhnlich auch 3:

$\Delta$  o o  $\Delta$  o o

C. Se selten hch allein in  
der Bedeutung von hch-Se u. a.  
(oben unter B. II) 4.

hch  $\Delta$  o o  
 $\Delta$  o o

belegt Se  
Synonym von hch:  
nicht niederlassen  
(von Göttern im  
Tempel) 5

$\Delta$  o o,  $\Delta$  o o

hch  $\Delta$  o o  
 $\Delta$  o o

belegt seit MR  
Nz auch mit  $\Delta$  am Ende.  
vgl. Kopt. KEZ  
im KELENKEZ  
„Ellenbogen“.

$\Delta$  o o  $\Delta$  o o,  $\Delta$  o o

dazu  $\Delta$  o o,  $\Delta$  o o

3<sup>er</sup> auch  $\Delta$  o o

Toll MR auch  $\Delta$  o o

I. als Körperteil des Menschen  
a) Oberarm, Schulter 6.  
auch neben Kopf und Nacken  
als ein oberer Körperteil 7;  
Sg. sw Se t „Rein“ 8.  
auch neben gb Se „Arm“ 9.  
auch im Dual 10; auch mit  
den Zusätzen: rechter  
(linker) Oberarm u. a. 11.  
hch auch in dem Ausdruck:  
reine Hand auf jmds.  
Schulter legen 12.  
b) Seltener auch vom Arm allgemein:  
den Arm hochheben 13.

$\Delta$  o o  $\Delta$  o o,  $\Delta$  o o

II. Se auch als Körperteil des ge-  
legten Nilpferdes als Symbol  
des Seth (neben dessen hch  
„Schulter“): ob: Schulter-  
stück 14.  
vgl. das folg. Wort.

hch  $\Delta$  o o  
 $\Delta$  o o

belegt MR  
Schulterstück des  
Rindes 15.  
vgl. Kopt. KEZTE 1

hch  $\Delta$  o o  
 $\Delta$  o o

belegt seit AR  
Kopt. h woz: h woz  
Winkel, Ecke, Seite.

$\Delta$  o o 3<sup>er</sup> auch  $\Delta$  o o

dazu  $\Delta$  o o (zusammen)

gewöhnlich seit m

$\Delta$  o o  $\Delta$  o o

3<sup>er</sup> auch  $\Delta$  o o

A. Ecke, Winkel

I. Ecke eines Gebäudes, Kastens u. a. 16;  
auch des Himmels (der Erde) 17  
Bsp. auch von denen vier Ecken 18.



auch als Raum:  
Winkel, Eckraum (eines Gebäudes,  
eines Ackers u.ä.) 1.  
auch von der Seele der Toten, die  
sitzen müßte, an dem Winkel  
(! der Spitze!) ihrer Pyramide 2.

AR. auch in der Verbindung:  
bis zur westlichen Ecke des  
Himmels, als äußerster  
Entfernung 3.

II. Med. in der Verbindung:  
die Augenwinkel 4.

III. Verschiedenes 5.  
D.18 auch in der Verbindung:  
als Ort wo tote Fische liegen.

### B. Seite.

Selten seit D.18 und nicht  
immer klar von der  
Bedeutung unter A zu  
scheiden.

Unter Anderem 6:

I. von der westlichen (östlichen)  
Seite (Ufer) eines Sees 7. D.18

II. von den nach Ellen gemessenen  
vier Seiten eines Bauwerkes 8.  
Späth.

kch.t  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt D.18 bis Sp.  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  mit Artikel 13.  
Kopt.  $\Delta \cdot 8 \Delta$  (fem).

Distrikt o.ä.

I. neben donj „Stadt“ 9.

II. in dem Titel 10:

III. im Antanamen II  
wie 2 B.:

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt seit Alt. M.R.  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  in der Verbindung:  
ant. fischreiche  
Gewässer 11.  
Auch von dem Meer  
an der Deltaküste 12.  
vgl. kch-kn.

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt Nä  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  ant. Gebäude 1.

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt (je einmal) NR, NR  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  ant. Brot 2.

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt Sn  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  Gebäude 3.

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt Sp  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  als Brientitel in Memphis 4  
und Letopolis 5.

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt NR  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  vom wärmenden Sonnen-  
licht (Sege Schatten) 6.  
vgl. kch.

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$  belegt D.20  
 $\Delta \cdot 8 \Delta$  als Maas für Papyrus  
(von denen sechs auf  
ein ent gehen) 7.

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch  $\Delta \cdot 8 \Delta$

belegt Nä  
ant. Gebäude 1.

belegt (je einmal) NR, NR  
ant. Brot 2.

belegt Sn  
Gebäude 3.

belegt Sp  
als Brientitel in Memphis 4  
und Letopolis 5.

belegt NR  
vom wärmenden Sonnen-  
licht (Sege Schatten) 6.  
vgl. kch.

belegt D.20  
als Maas für Papyrus  
(von denen sechs auf  
ein ent gehen) 7.

siehe bei kch.

belegt Nä  
ant. Mehl für Brot 8.

belegt NR  
deute, die mit der Gewinnung  
des Goldes zu tun  
haben 9.

Bez. in der Verbindung:  
als Plural 10

Auch mit Artikel p2 wie  
ein Kalkeldium 11

belegt Nä; Sn

I. ant. Lastschiffe für Korn  
u.ä. 12. Nä  
vgl. auch die Schreibung  
des vorstehenden Wortes.

II. Sn als allgemeines Wort  
für Schiffe 13.

belegt Nä  
vgl. Kopt. BNNEKOYK.  
ant. Entschle 14; unter Anderem von  
dem Meeren der Dampfabne 15.

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$


$\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$


$\Delta \cdot 8 \Delta$

kwt 


belegt Nä  
mit Artikel t  
eine Waffe am Streit-  
wagen

kb 


siehe bei k3b.

kb 


belegt Se  
sich wärmen o. ä.  
(durch, m, die Wärme) 2.

kb 

belegt NR  
im Sinne von: sich demü-  
tigen (vor, m, einer  
Stärke) 3.

kb 

belegt Nä  
mit Hölzchenbearbeitung  
von Sängern 4.

kb 

(I. gem.)  
belegt mit Fig.

Kopt. <sup>A</sup> KBA: <sup>B</sup> XBOB.


alt mit Q dat., später mit  
Q, wie kbb, mit dem  
es gelegentlich wechselt 5  
und von dem es seit dem  
NR im rein ideogra-  
phischen Schreibung nicht  
immer sicher zu scheiden  
ist.

Eigenschaftswort (Nomen  
und Adjektiv):  
kühl rein, kühl;  
sich kühlen u. ä.

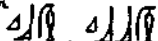
### A. Eigentlich.

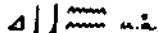
I. kühl, vom Wasser 6.  
auch in der Verbindung:  
kühler Wasser 7.  
vgl. auch bei kbb.

II. kühl, kalt im weiteren Sinne  
(Sags. heiss u. ä.) als  
Temperatur 8.  
auch vom Leib und anderen  
Körperteilen, die kühl sind  
(und nicht feuerheiss) 9.  
auch in dem Ausdruck:  
„es ist kühl“, „man hat  
es kühl“ 10.

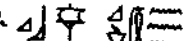
syn 




mit <sup>m</sup> 


 u. ä.

auch  u. ä.

syn auch  u. ä.

alt  u. ä.

 u. ä.



III. von kühlenden Heilmitteln,  
in Verbindungen 1 wie:







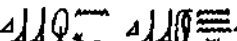
IV. sich kühlen, sich erfrischen  
(von Personen) 2: am Ufer  
des Flusses; am (m) Schatten  
des Erbes; u. ähnl.  
vgl. auch bei kbb.

V. Verschiedenes 3


### B. Übertragen.

I. von Personen.  
ruhig, leidenschaftlos 4  
auch im Sinne von: behaglich,  
untätig u. ä. 5.  
auch in der Verbindung:  
untätig (ruhig) darsitzen 6.  
auch als scherzhaftes Beiwort  
(bes. von Kindern): beliebt o. ä. 7.  
auch unpersönlich gebraucht:  
ihm ist wohl o. ä. 8.



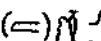


II. mit Bezug auf Körperteile,  
besonders:  
a) vom Herzen, das von etw. (ka, m u. ä.)  
befriedigt wird 9; bes. vom  
Opfer (im Ritual) 10.  
b) vom Mund: vorsichtig  
im Reden 11.  
bes. in dem Ausdruck:  
kühlen Mundes d. h. ruhig,  
leidenschaftlos sprechend 12.  
vgl. auch bei kbb.  
c) ähnlich vom Leib 13:  
d) Verschiedenes 14.





III. vom Schreiten: ruhig, langsam 15.  
St; oft Se.  
besonders in der  
Verbindung 16:



IV. in der Verbindung:  
im Sinne von: ruhig,  
kühlen Blutes 17.



V. in der Verbindung:  
kühle Stille = Erheiterung o. ä. 18.



VI. Verschiedenes 19. - Auch von einer Mauer,  
die nicht bewacht zu werden braucht 20.

klb  
klbb



belegt seit M.R.  
die Kühle (eigtl. Infinitiv  
des vorstehenden Vorbums).

klb u.ä.

I. eigentlich:  
Kühle im Segn. zur Hitze, Wärme  
(als Temperatur) 1.  
auch von der Kühle des  
Nordwindes 2.

II. übertragen:  
a) in dem Ausdruck:  
in Ruhe, gelassen (neben:  
im gr. in Schweigen) 3.  
auch vom erfreulichen Zustand  
eines Landes 4.  
b) in dem Ausdruck:  
schweigend und ruhig 5

klb u.ä.

klb



belegt seit Sg.  
vgl. klbb, mit dem es  
wechselt. 6.

eine Libation darbringen.

klb u.ä.

klb u.ä.

I. ohne Objekt: eine Libation  
darbringen 7. mit m:  
jemandem 8. Seit Sg.  
Sg. auch vom Darbringen  
von Opfergaben 9.

II. mit Objekt:  
a) als Kühle Spende dar-  
bringen (mit m des Emp-  
fängers und kx des Spen-  
denden) 10. Sg.

klb (vor klb) klbb

b) Wasser libieren 11. N.R.

klb u.ä.

c) Wein libieren 12. Amarna

klb u.ä.

klb  
klbb



belegt Sg.  
der Kühle Wind 13.

klb u.ä.

So wohl auch in dem  
Namen des Nordwindes 14:

klb u.ä.

klb.w



belegt Sg.  
als Objekt zu klb:  
jmds. Rühmlichkeit geben  
(in die Klagen u.ä.) 15.

klb.t



belegt A.R.  
als Bildungselement  
eines Dorfnamens:  
Kühlung 16.

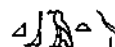
klb.t



belegt Sg.  
als Bez. für den Tempel 1

klb.t

klbb.t



siehe bei klbb.t.

klbb



belegt seit M.R.  
Seit N.R. meist nur klb  
geschrieben.  
N.R. als Femininum 2.

klb u.ä.

Kopf 3 KHBI, KABI fem.  
vgl. hebr. IP.  
griech. Kēphos.

klb u.ä.

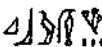
Krug, aus Ton 3 oder  
Metall 4 für Flüssig-  
keiten 5: Bier (auch  
wie ein Mass für  
Bier), Wasser u.ä.  
auch zum Aufbewahren  
von Schriftstücken 6. N.R.

klbb.t



siehe bei klbb.t.

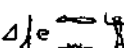
klb.w



belegt Med.  
eine Pflanze und ihre  
Frucht, in offiziellen  
Verwendung.  
allein 7 oder in der  
Verbindung 8:

klb.w

klb.c



belegt N.R.  
scherzen u.ä.  
(auch mit kxom: mit  
gem. scherzen) 9.

klb.c

klbb



kühlen Wind,  
siehe bei klb.

klbb



Kühle,  
siehe bei klb.

klbb.t



belegt Sg.; Sg.  
der Kühle Wasser 10.  
auch vom Grundwasser  
(bis zu dem das Fun-  
dament reicht u.ä.) 11.

klbb.t

klbb.t



Erde,  
siehe bei klbb.

klbb.t



belegt Sg.  
Kühle  
(von der Maat als Kühle  
des Horus u.ä.) 12

klbb.t

k b h

belegt D. 18; Nā  
zur Körperzeit des  
Menschen 1; auch  
als Kleinschilke (einer  
Tieres) 2

k b h

belegt Nā  
bei der Herstellung von  
Holzsägen verwendet 3  
vgl. Kopt. w w b g.

k b h

belegt Sp.  
als Name 4 des Schrift-  
zeichens

k b h

belegt seit Sg. (halten)  
Synonym von k b (b)  
mit dem es gelegentlich  
wechselt 5.  
vgl. k b h die Libation  
darbringen.

kühl sein; kühlen.

### A. Intransitiv.

I. Nā. in der Verbindung:  
kühler Wasser

(Sow. dafür ) 6

II. sich kühlen im (m) Schatten  
des Strahles (von der Seele) 7. Nā  
vgl. auch k b b.

III. sich beim Anblick jmds. kühlen:  
jem. genau sehen o. ä. 8. D. 18.

IV. lit. Nā. in dem Ausdruck:  
kühlen Mundes (neben:  
) als Beiwort des Thoth 9.

vgl. den häufigen Ausdruck k b (b) - n.

V. Verschiedenes 10.  
auch bildlich von einer  
Betrochtheit. Sg. (von k b) 11.

### B. Transitiv.

kühlen.

Sg. einmal von der Söllin  
k b h t, die „dem Toten  
sein Herz im reinen  
Leibe kühlt“ 12.

k b h. w

belegt lit. M. R.  
Wählung 1.

k b h

belegt seit Sg. (halten)  
vgl. k b (mit dem es  
Sg. wechselt) 2

eine Libation dar-  
bringen  
allein 3 oder auch mit  
Objekt des Libierten  
Wassers u. ä. 4.

k b h

belegt Ath.  
als Titel 5:

belegt Sp.; Sg.  
den Wasserspender o. ä.,  
als:

I. Priestertitel 6.

II. Prinz des Königs 7

III. Prinz von Söllen:  
Horus 8; Osiris 9;  
Chnum 10

auch

k b h

belegt im alten Titel  
wie II:

k b h. w j

belegt A. R.; M. R.  
in dem Titel 12:

k b h. w

belegt seit D. 18.  
Libationsgefäß  
(auch aus Gold) 13.

k b h. j t

belegt Senghegabeliste.  
Libationsgefäß (aus Gold),  
als Beischneide zu solchen  
Säßen 14.

k b h. w

belegt seit Sg.  
oft als Plural  
behandelt 15.

Wasser; Wasserspender.  
Im Einzelnen:



kbbh.w

belegt seit Eg.  
als Reg. für den HimmelI. als Ort der Götter, als Ort  
zu dem der tote König  
gelangt u.ä. 1.II. Besonders auch in Ausdrücken  
wie: der Himmel wird  
geöffnet, die Tore des H.  
werden geöffnet u.ä. 2  
auch im Tempelritual mit  
Bezug auf die Kapellen-  
türme 3III. auch als Stätte der  
Begrabens 4IV. Verschiedenes 5  
auch in der Ver-  
bindung 6:

u.ä.,

u.ä.

auch selten:

Det seit Eg., seit mmauch mm u.ä.

u.ä.

kbbh.t

belegt D19  
als vereingelte 7 Var.  
des vorsteh. Wortes

kbbh.w

belegt seit M.R.  
die Wasservogel 8

u.ä.

Det mit Eg., Eg.mm u.ä.

kbbh

belegt D19; seit: Eg.  
als Verbum:  
sterben (eigtl. zum  
Himmel gehen) 93<sup>er</sup> seit 

kbbh

belegt Eg.  
vom Aufsteigen des Vogels  
(naben: als Falke wie  
die Wolke fliegen) 10  
vgl. das Vorstehende.

kbbh

belegt D11  
sterben 11.vgl. die vorstehenden  
Wörter.

kbbh.w.t

belegt seit Eg.  
Söhne der kbbh.w Wasser-  
spunde 1

auch

2<sup>er</sup> 3<sup>er</sup> u.ä.

kbbh(t)

belegt Eg.  
als Name heiliger Schlangen  
(im Saue von Kusa, von  
Letopolis u.ä.) 2.  
vgl. das vorsteh. Wort.kbbh-  
w.w.f einer der vier Horussöhne  
(falkenköpfig) 3.  
Besonders als Schutzgott  
des Toten 4 und der  
Singerweide 5. selten mm  
mit mmseit mm u.ä.3<sup>er</sup> u.ä.Det. Eg. seit Eg.3<sup>er</sup> (auch als ask) 

kbbh

siehe bei kbbh.

kbbh

siehe bei gbbh.

kbbh.t

siehe bei gbbh.t.

kf3t

belegt seit D18, oft Eg.  
als Synonym zu kf3t, das  
auch daneben vor-  
kommt 6 und von dem  
das Wort seit D22 die  
Sohn mit Eg. übernommen  
hat.auch ohne mm

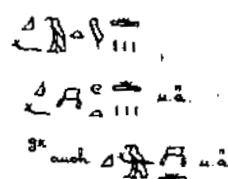
seit D22:

auch:

(wunder!)

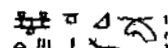
Ansehen u.ä. eines Gottes,  
auch des Königs  
I. mit Suffix dessen der Ansehen o.ä.  
genutzt, besonders:

- a) sein u.ä. Ansehen ist gross,  
stark (wen) u.ä. 1.  
b) ist in einem Lande;  
ist um jemanden u.ä. 2.  
c) sein u.ä. Ansehen  
preisen u. dgl. 3.



## II. ohne Suffix

- a) gross u.ä. an Ansehen 4.  
b) Glanz (Klavin) des Ansehens,  
als Preiswort von Sott-  
heiten 5.  
c) Verschiedenes 6.  
S<sub>2</sub> auch in der  
Verbindung 7.



kfbt belegt Nä  
in unklarem Zusammen-  
hang 8.

kfm belegt P<sub>2</sub>  
(die Arme (in Demut))  
beugen 9.

kfm belegt P<sub>2</sub>  
(jmds. Hände, se)  
fassen 10.

kfm belegt seit M.R.  
N.R. auch kmf.  
vgl. Kopt. KENEΦITHC ?  
backen.

## I. eigentlich:

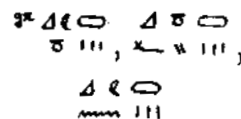
- a) backen, als Tätigkeit  
des Bäckers 11.  
b) gebacken werden (vom  
Teig, vom Brot) 12.

II. garinnen (vom Blut) 13. Med  
auch in der Verbindung:  
geronnenes Blut 14.

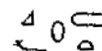


III. S<sub>2</sub> vom Schöpfer, der Thesen  
„gebacken“ d.h. geschaffen  
hat (durch die Blut  
reiner Schlange) 15.

kfm belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. & KENEΦITHC ?  
Sebäke, Brot 16.  
Sowohl als besondere Sorte  
oder Form von Brot 17 als  
auch allgemein: alle k-Brote 18.  
(S<sub>2</sub>).

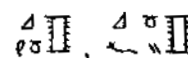


kfmj belegt M.R.  
den Bäckern 1.  
Auch in der Verbindung:  
Brotbäcker 2.  
Ob richtig ?



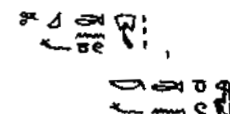
kfm.w belegt M.R.  
eine Berufsbezeichnung ? 3.

kfm belegt S<sub>2</sub>  
bauen, erbauen 4.  
vgl. kfm „backen“



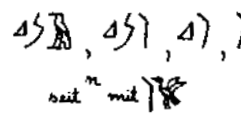
kfkf belegt P<sub>18</sub>  
ein Kultgegenst. 5.

kfdm.w belegt Toll, S<sub>2</sub>  
von offengestaltigen  
Göttern 6.



km3 belegt Ritual N.R.  
das Wurffholz 7.

km3 belegt seit A.R.  
vgl. Kopt. KIM,  
KMTG  
werfen o.ä.



## I. werfen.

- a) etw. zu Boden (se t<sub>2</sub>)  
werfen 8. S<sub>2</sub>  
etw. ins Wasser (he mer)  
werfen 9. Toll.  
b) den Ball werfen 10. P<sub>18</sub>.  
c) das Wurffholz (km<sup>3</sup>.t)  
werfen 11. S<sub>2</sub>.  
d) mit Objekt der Vögel: sie  
[mit dem Wurffholz]  
erlegen 12. N.R.; S<sub>2</sub>.

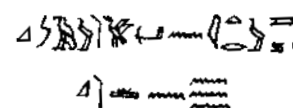
II. werfen (als Tätigkeit beim  
Getreidebau) 13. A.R.

III. (die Arme) bewegen 14.  
Toll als Uv. zu kch  
„ausstrecken“.

IV. sich bewegen 15. Nä.

V. Verschiedenes 16.

km3.w belegt M.R.; Warten; Toll  
in den Verbindungen:  
als etw. das ins Wasser  
geworfen wird 17.



km3-w 41 45 47

belegt MR; Sg.  
der Wurfen (?) , als  
Beurteilungszeichnung 1.  
auch in dem  
Titel 1:

41 45 47  
41 45 47

km3 45 47

als Zubereitungsart  
des km3-w Brotes,  
siehe bei diesem Wort.

km3 (km3) 45 47

belegt seit Sg.  
schaffen u.ä.

A. schaffen.

(durch die Sitten).

I. Himmel, Erde, Unterwelt u.ä. w. 3.  
In der Verbindung km3 in  
griech. Schreibung 4 wiederge-  
geben mit KOMETE.

II. Sitten 5 und Menschen 6.  
auch: jmds. 7, jmds. Teil 8.  
vgl. auch bei 9.

III. Tiere und Pflanzen 9.

IV. das Ei, der Samen 10.

V. Licht, Feuer 11.

VI. Zeitabschnitte, wie Ewigkeit u.ä. 12.

VII. im allgemeinen Angaben wie:  
Viele, Hunderttausende  
schaffen 13;  
alles, was existiert u.ä.  
schaffen 14, wie z.B.:  
das was er geschaffen hat u.ä.  
(mit Bezug auf Wesen 15 oder  
Dinge) 16.

VIII. Verschiedenes 17.

B. erzeugen.

a) vom göttlichen oder  
menschlichen Vater.

Bes. im Ausdruck wie:  
sein Erzeuger (vom Gott 18 oder  
auch dem Väter des Königs 19)

45 47, 47, 47

seit 45 47, 47

45 47 47, 47

auch vorgelegt 45 47

Det. seit 45 47

Dyn. 45 47

m. 45 47

seit 45 47 u.ä.

45 47 47

45 47 47

ihre Erzeuger  
(vom Gott 1 oder Vater  
einer Königin 2)

ihre Erzeuger 3  
griech. wiedergegeben mit  
oi poretis autwv.

auch in dem Ausdruck:

erzeugt von .....  
(mit Bezug auf den göttlichen  
Ursprung des Königs u.ä.) 4

b) (meine Väter, d.h. meine Vor-  
fahren), die mein Fleisch  
geschaffen haben" 5 MR

c) vom Mutterleib (2) der das Kind  
erzeugt 6. D. 12; Sg.

C. hervorbringen.

I was die Erde, der Acker, der Nil u.ä.  
hervorbringt 7.

Besonders in dem Ausdruck:

was die Erde hervorbringt (neben  
2-2 was der Himmel gibt,  
und neben 3-3 was der Nil  
bringt) 8.

II vom Körper, der Eiter, Wasser u.ä.  
absondert 9 Med.

III Sg. von Pflanzen, die Saft  
absondern 10.

IV von der Biene, die den Honig  
hervorbringt 11. Sg.

D. anfertigen, herstellen

von der Herstellung von  
Bildern, Statuen 12;  
Gerätschaften 13; Bier 14, u.ä.;  
durch den Menschen  
vgl. auch km3 Metall treiben

E. entstehen lassen.

Schrecken, Furcht u.ä. her-  
vorufen u.ä. 15.  
Freude verbreiten 16  
Lobpreis, Verehrung u.ä.  
darbringen 17  
Pösser, Feindseliges ausüben u.dgl. 18  
auch in den Flügen u.dgl. 19.



## F. stw. erinnern.

Behörden I in der Ver-  
bindung:  
das stw. erinnert etwas  
(neben: was die Hände  
tun, stw.) 1.  
auch in Ausdrücken 9  
wie:

## S. Verschiedenes 4

Auch: Gold, Kupfer  
gewinnen (durch Arbeit  
im Bergwerk u. ä.) 5.

belegt D.10 (einmal)  
offen Sn  
der Schöpfer 6.  
auch mit Suffix:  
sein Sch. 7.

belegt D.19, Sn  
das Ereignis 8.

belegt seit M.R.  
vgl. km3.tj.

Gestalt, Wesen u. ä.  
Seren neben ähnlichen  
Wörtern 9 wie led,  
zew, hprw.

I. Gestalt, Wesen u. ä.  
eines Gottes 10.

II. Gestalt u. ä. eines Menschen 11.  
auch: in der Gestalt einer  
anderen Person = so aussehen  
wie diese u. ä. 12.

III. M.R. auch vom Aussehen u. ä.  
eines Tieres 14.

IV. Verschiedenes 15.

belegt seit D.18  
(Metall) hämmern,  
treiben.

I. ohne m. davor, als Zusatz:  
getrieben, gehämmert (von  
metallenen Tüpfeln u. ä.) 16.

Auch mit dem Zusatz:  
aus Gold 1. (aus Kupfer 2,  
aus einer Platte 3).

II in dem häufigen Ausdruck:  
in getriebener Arbeit (von  
Türen, Statuen, Schmuck-  
sachen u. ä.) aus Kupfer 4  
oder Gold 5.

Sn auch in der Verbindung:  
als goldene Freiarbeit u. ä. 6.

belegt Sn, Sn  
jem. beklagen  
(neben: beweinen) 7.

belegt Sn, Sn  
die beiden Klage-  
frauen 8.  
vgl. das spätere Verbun  
km3.tj „beklagen“.

belegt N.R.  
eine gute Eigenschaft 9,  
in Verbindungen wie:  
vollkommen (u. ä.) an...

belegt A.R.  
als Beinamen des Horus 10

belegt Songt.  
als Sotternamen 11.

belegt Sn  
Bez. für Wesen u. ä. 12.

belegt Sn  
vgl. das vorsteh. Wort 13.

belegt D.21, Sn  
Kopf u. ä. KAM  
Binse u. ä. 14  
unter anderem als Material  
für Matte und Korb 15

auch in der Verbindung:  
nubische Binse u. ä. 16

kmz

belegt NR  
als Bez. junger heiliger  
Rinder von bestimmter  
Farbe 1.

kmz.w

belegt D. 30  
als zu kmz "Rinde"  
gehörig 2.

kmz.w

belegt D. 19  
mit Soldaten 3

kmz.w

belegt Se  
als Herolde o. ä., die den  
Kampf ansagen 4.

kmz.t

belegt Se  
ein Land, aus dem  
Myrrhe kommt 5  
vgl. das folg. Wort.

kmz.tj

belegt Se  
ein Volk im Nubien-  
Landes 6  
gelegentlich auch als  
Feinde 7.

kmz.t

belegt Se  
in der Verbindung 8:

kmz.tj

belegt Se  
I. das Stützbild  
im Tempel 9

II. Vereingelt auch:  
Abbild eines Gottes  
(vom König) 10.  
vgl. kmz.

kmz.tj

belegt Se.  
mit Kleid, das zum Ansat  
des Horus-Königs am  
Kalsed. fest gehört 11

kmz.tj

belegt Sp.: Se  
vgl. kmz.tj die beiden  
Klagefrauen.  
Klagen von jern.  
(mit m) 12.  
die Klage 13.

kmj

so anlautende Wörter siehe  
auch bei gewissen kmz-  
Wörtern („junger Rind“,  
„gute Eigenschaft“ u. ä.)  
als jüngere Schreibung  
derselben.

kmj

belegt D. 18  
in der Verbindung:  
von Anum als König 1.  
ist richtig 2.

kmj.t

belegt Med  
eine Krankheit des  
weiblichen Geschlechts-  
teils 2.

kmj.t

belegt seit D. 18  
Kopt. & Kopt.  
griech. Kopt.  
Kopt., Summi.

seil meint ohne a:

## I. Ant., Herkunft u. ä.

a) in der Verbindung:  
als offizinell Ver-  
wendet 3.

b) Kopt. bestimmter Räume  
Kopt. der Alage 4. Med  
vgl. Kopt. Kopt. 5.

Kopt. des Ebenholz-  
baumes 5. Sp.

c) Weizenholzholz 6.

Myrrhenholz u. ä. 7.

d) duftendes Holz 8.

e) Herkunft aus Surt 9.






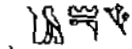












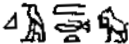




## II. Verschiedenes,






















besonders 10

a) in der Verbindung:  
ein Salzöl 11.

b) Summiwasser,  
offizinell 12 und bei der  
Herstellung von Finte 13.

c) Holz, ohne Zusatz in  
offizineller Verwendung 14  
auch in Verbindungen  
wie 15:

kmj - km	40	
kmj 	belegt <u>N.R.</u> als Saltöl 1. vgl. das vorsteh. Wort, von dem es in der Schr. nicht immer klar zu scheiden ist.	auch  
kmh 	belegt <u>N.R.</u> ; <u>Sp.</u> die Zweige & die Blätter des Baumes 2. ob kmh zu lesen?	auch  
kmh.w 	belegt seit <u>Sy.</u> vgl. Hebr. <u>חֶמֶן</u> . Ant. Brot.	
I. <u>Sy.</u> ohne Zusatz 3	II. seit <u>A.R.</u> in der Verbindung 4: ein Gebäck in der Opfer- liste, der Form: 	auch    auch   auch   u.ä.
kmm 	belegt <u>Sy.</u> Ant. Sauke 5. Kopt. <u>ⲕⲙⲙ</u> : <u>ⲕⲙⲙⲕⲙ</u>	
kmd 	belegt <u>lit. M.R.</u> ; <u>Fell.</u> mit dazulegendem Objekt: am stw. denken, sich kümmeren um stw. 6.	
kmd 	belegt <u>N.R.</u> beilagen 7. vgl. das späte <u>kmōtj</u>	
km 	belegt <u>Med.</u> ; <u>Sy.</u> Kopt. <u>ⲕⲙⲛⲉ</u> : <u>ⲕⲙⲛⲉ</u> fett sein, fett	auch <u>med</u>  gr. 
I. von fetten Tieren 8. von fettem Fleisch 9 oder meh.t - Fett 10. auch in der Verbindung: als offizinell Verwendeter "fetter....." <u>Sy.</u> auch vom Altar, der "fett" ist an (m) Säulen 12.		
II. <u>Med.</u> als krankhafte Erscheinung an den Augen eines Kranken Kinder 13 und vom Ohr des Menschen 14.		

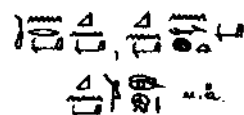
km	41	km
km 	belegt seit <u>Med.</u> das Felle v.ä.	auch  gr. auch   u.ä.
I. <u>Med.</u> in der Verbindung: als offizinell Ver- wendeter 1.		
II. das Felle der geschlachteten Tiere auf dem Brandaltar und der zum Himmel auf- steigende Duft des ver- brannten Fettes (an dem der Soll sich befriedigt, dem er riecht u.ä.) 2. Seit <u>D.19</u> .		
kmt 	belegt <u>Med.</u> ; <u>D.20</u> <u>D.20</u> <u>kmmt</u>	 
I. das Felle in (m) den Augen, als Krankheitserscheinung 3. <u>Med.</u>	II. vom Felledampf der Opfer, der zum Himmel steigt 4. <u>D.20</u> vgl. das vorsteh. Wort.	
kmj 	(III. inf.) belegt seit <u>M.R.</u>	  u.ä.
Eigenschaftswort (Verbun und Adjektiv): stark sein, stark; tüchtig; tapfer u.ä.	alt auch  	
A. als Verbun limitum.	seit auch 	
vgl. auch das transitive "bezwingen" u.ä.	oft 	
I. von Personen a) im Kämpfe: tapfer sein 5; auch: siegreich sein 6.	* <u>D.19/21</u>  u.ä.	
b) in Namen 7 wie z.B. für Personen und auch für das Gespann des Königs.	gr. ganz   u.ä.	
c) Verschiedenes 8.	  u.ä.	
II. von Nichtpersonen. a) von den Armen 9. b) vom Ansehen ( <u>ⲕⲙⲓⲧ</u> ) 10. c) vom Radeln (im Satz zum Kämpfen) 11. d) von der Breite eines Weges 12. <u>lit. M.R.</u> e) Verschiedenes 13.		

- III. unpersönlich, mit Dativ der Person:  
es wird jemandem zu stark  
(etwas zu ertragen) o.ä. 1. Lit. M.R.

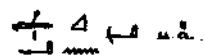
B. als Adjektiv: attributiv

(ohne Zusätze wie unter C).

- I. von Personen.  
allein oder auch oft  
in Verbindungen z.  
wie:



auch: einzig  
tätig u.ä. 3



Im Einzelnen:

- a) stark oder tapfer im Kampf;  
vom König 4, von dem Sol-  
daten u.ä. 5.

auch in der Verbindung:  
als Beiwort von Offizieren 6.

- b) tätig im Beruf (vom König,  
von Beamten u.ä.) 7.

auch in Titeln 8  
wie z. B.:

- c) vom Kind 9, besonders  
in den Verbindungen:  
starker Jüngling,  
Krieger 10. M.R.

starker o.ä. Jüngling, vereinzelt  
von Platonius 11, oft im  
ersten Namen verschiedener  
Könige griech.-röm. Zeit 12.

- d) vom Sohn und Erben:  
pietätvoll o.ä. 13.

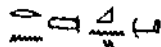
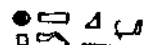
- e) Verschiedenes 14.  
auch als Zusatz unbestimmter  
Bedeutungsähnlichkeit zu Söller-  
namen, Wörtern für König  
u.ä. 15.

- II von Nichtpersonen.

- a) stark u.ä. vom Löwen, Stier,  
Eckhorn (als Bez. für den König  
im Kampf oder Flucht) 16.

- b) in der Verbindung:  
starker Arm (auch im Dual) 17,  
ausgezeichnetes Schwert 18

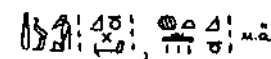
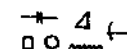
- c) in der Verbindung:  
vom Namen des Siegers (den er  
sich in fremden Ländern  
gemacht hat) 19.



- d) in der Verbindung:  
tapfer o.ä. Tot 1.

auch im Plural 2.  
griech. wiedergegeben  
mit  $\alpha\gamma\epsilon\lambda\gamma$ .

- e) Se in Ausdrücken wie:  
für Ehrenungen o.ä. 3.  
griech. wiedergegeben  
mit  $\tau\lambda\epsilon\lambda$ .

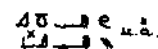
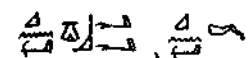


C. als Adjektiv

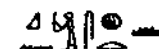
mit näheren Bestimmungen.

- I. mit bestimmendem Substantiv,  
besonders 4:

- a) mit starkem Arm,  
mit starken Armen 5.



- b) tätig an Rat o.ä.  
vereinzelt 6. M.R.



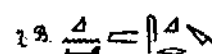
- II mit Se: tätig bei einer Tätigkeit,  
in einem Tun u.ä.

Besonders 7:

- a) tätig in seinem Amt,  
bei seiner Arbeit 8.

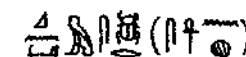


- b) tätig u.ä. im Schlagen,  
Fangen u.ä. 9.



tätig im Aufziehen, im Am-  
leben erhalten

M.R. vom König 10 und  
vom Gott 11



- c) tätig, stark mit den Armen 12,  
mit seinen Fingern u.ä. 13.



- III. in ähnlichen anderen  
Verbindungen 14,  
wie:

- a) tätig im Utscham  
sein 15.



- b) tapfer auf dem Schlacht-  
feld, zu Utagen (mit he) 16.

- c) stark u.ä. wie ein Gott  
(mit mf), mehr als ein  
Anderer (mit se) 17.

kmj  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  belegt seit Lit. M.R.  
als transitives Verbum

I. bezwingen, besiegen  
(Feinde, Krankheits-  
dämonen u. ä.) 1.

II. stark machen z.  
Vereinigt Se

km  $\Delta$  x 6g  
mm  $\Delta$  belegt vereinzelt Nā.  
mehrfach Spätalt.  
ungenau (?) für kmkm

I. prügeln 3 Nā.

II. kämpfen mit jem.  
(Tann) 4. Spätalt.

$\Delta$  6g x  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

km  $\Delta$  x  
mm  $\Delta$  belegt Lit. M.R.  
vom Durchschneiden des Seides  
durch die Edel 4 5

km  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  belegt Königsgg.  
(die Feinde) töten 6.

km  $\Delta$  6g 6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$  belegt seit M.R.  
als Substantiv:  
der Starke u. ä.

I. allgemein: der Starke,  
der Tüchtige u. ä. 7.  
auch im Sg. zum Schwachen,  
Feigling u. ä. (Ls) 8.  
auch in der Verbindung:  
der Name des Tüchtigen u. ä.  
(beruht auf dem was er  
geleistet hat) 9.

$\Delta$  6g mm  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

II. als Beiwort von Söldnern 10  
oder des Königs 11.

III. als militärische Bezeichnung:  
der Tapfere, die Tapferen  
(eines Landes, des Heeres u. ä.) 12.  
auch neben anderen Wörtern  
für Soldat, Kämpfer u. ä. 13.  
auch als Titel eines  
Bringers (D. 19) 14:

$\Delta$  6g 6g mm  $\Delta$  6g u. ä.

IV. Verschiedenes 15.  
auch in Personennamen 16  
des N.R.

$\Delta$  6g 6g u. ä.

kmj.t  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  belegt D. 18.  
die Leibwache 17.

km.t  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  belegt seit M.R.  
Nā. mit Artikel h. 3. 1.  
seit D. 18, oft seit D. 19  
auch ohne  $\Delta$  geschrieben.

Auch im Plural: die Taten  
(des Königs 2. oder  
eines Gottes 3).

Kraft; Tapferkeit;  
Sieg (griech.  $\nu\kappa\eta$ )

Eine klare Scheidung der  
Bedeutungen ist nicht  
durchführbar.

$\Delta$  6g auch  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

seit D. 18 auch  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$

219 ff auch  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$

219 ff auch  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  (selten)

### A. allein (ohne mit daneben)

I. in Ausdrücken für: gross an Kraft,  
Tapferkeit u. ä., Kern desselben u. ä. 4

II. in gemischten Verbindungen 5  
wie besonders:

a) das siegreiche Königsschwert 6  
griech.  $\sigma\theta\lambda\omicron\nu \nu\kappa\eta\tau\iota\kappa\omicron\nu$ .

$\Delta$  6g 6g  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

b) das Gold der Tapferkeit  
(d. h. als Belohnung für T.) 7

$\Delta$  6g 6g  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

c) Se in der Verbindung:  
 $\alpha\delta\lambda\omicron\gamma\omicron\gamma\omicron\varsigma$  8.

$\Delta$  6g 6g  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

d) D. 19. 30 in der Bez. für  
den Kampfplatz 9.

$\Delta$  6g 6g  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

e) Se in dem Namen  
eines Festtages 10.

$\Delta$  6g 6g  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

III. in der häufigen Verbindung  
Kraft verleihen 11

$\Delta$  6g 6g  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

Auch: Sieg gewähren jemandem 12  
(auch: für die Arme, für  
das Schwert) 13; gegen die Feinde 14;  
um die Feinde zu schlagen 15;  
u. ähnl.

IV. in dem Ausdruck:  
an Kraft u. ä. 16.  
auch: siegreich 17.

$\Delta$  6g 6g  $\Delta$  6g  
mm  $\Delta$  mm  $\Delta$

V. Verschiedenes 18.  
Bes. auch: der Gott verleiht dem Armen  
des Königs Kraft 19.  
des Königs Kraft gleicht der eines  
Gottes 20;  
und ähnliches 21.

B. in der Verbindung:

parallel oder in fester  
Verbindung.  
griech. wiedergegeben  
mit  $\nu\kappa\eta\ \chi\rho\alpha\tau\omicron\varsigma$ .  
Seit D19 auch wie nebenstehend  
geschrieben:  
als hätte man kmfit  
gelesen 1.

Besonders in Ausdrücken 2  
wie:

I. Kraft und Sieg verleihen  
(von einem Gott dem König,  
gegen die Feinde u.ä.) 3  
griech.  $\tau\omicron\ \chi\rho\alpha\tau\omicron\varsigma\ \kappa\alpha\iota\ \tau\eta\nu\ \epsilon\iota\varsigma\theta\upsilon\sigma\iota\kappa\upsilon$ .

II. in Kraft und Sieg 4  
griech.  $\mu\epsilon\tau\epsilon\ \acute{\alpha}\lambda\eta\theta\eta\varsigma\ \kappa\alpha\iota\ \delta\epsilon\gamma\mu\omicron\upsilon\varsigma$ .

III. selten auch 5:

und ähnlichen 6

km.w  $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  belegt Nä (zeit Amarna)  
viele.

A. attributiv

als synonym zu  $\overline{\text{Nä}}$ :  
ganz parallel 7 oder auch im  
Wechsel 8 mit diesem Wort;  
damol. mit  $\overline{\text{Nä}}$  wiedergegeben 9  
oft auch in der Verbindung:  
km.w  $\overline{\text{Nä}}$  sehr viele u.ä. 10.

Auch mit Zusätzen: wie der Sand,  
ohne Zahl, u.ä. 11.  
Auch im Sinne von: zu viele 12.

Im Singularen:

I. von Dingen 13 aller Art, z.B.:  
viele Gaben, viele Sachen u.ä. w.

II. von Personen 14, besonders:  
viele Leute 15.

III. von Tieren 16, besonders:  
viele Vögel 17.

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$   
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$   
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$   
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$   
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$   
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$   
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

auch ohne  $\overline{\text{Nä}}$ :  $\Delta\ \overline{\text{III}}$  u.ä.

km auch  $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$   
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

km auch  $\Delta\ \overline{\text{III}}$  u.ä.  
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

km auch  $\Delta\ \overline{\text{III}}$  u.ä.  
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$  u.ä.

$\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$  u.ä.

IV. von Zeitbegriffen: viele Jahre 1, Tage 2,  
Tage 3.

Res. in der Erzählungsformel 4:  
viele Tage nach Dieram

V. viele Siege, Taten, Belohnungen u.ä. w. 5.  
Res. in der Ver-  
bindung 6.

VI. Verschiedenes 7

B. mit bestimmendem Zusatz:

viele von..... u.ä.

I. mit  $\overline{\text{Nä}}$  8:  
z.B.: viele Jahre.

II. mit  $\overline{\text{Nä}}$  9:  
z.B.: viele deiner Wunder-  
werke.

C. prädikativ (selten).

als Prädikat eines Nominal-  
satzes: viele sind..... 10.

km.w  $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  belegt Nä.  
als Substantiv:  
die Vielen.

I. mit Bezug auf Personen 11.

II. von Werten oder Sachen 12.

III. von Tieren 13.

km  $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

belegt Se  
der Löwe (als Wasser-  
speier) 14.

So auch in der Verbindung:  
der Stänke auf dem Dach  
als Bez. der Löwengestal-  
tigen Wasserspeiers 15.

km.w  $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

belegt Öth  
in der Verbindung:  
das beste Gespann  
des Stalles 16.  
vgl. das Öz. belegte Öp. km.w.

km  $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

belegt Se  
als Bez. der Pflanzern  
auf dem Acker 17.

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  u.ä.

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  u.ä.


$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  u.ä.

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  u.ä.


$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  u.ä.

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  u.ä.



$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$  u.ä.

kon.w 

belegt Se  
als Bez. für unbrauchbare  
Stelle des Ackers 1.  
vgl. das folg. Wort.

kon 


belegt seit Toll  
Röses, Leid, Schaden,  
Mangel.

- I. Böses, Schaden u.ä.  
a) Böses geschieht (kon) 2.  
b) mit  oder :  
Böses antun, Schaden  
zufügen 3.  
Auch mit n 4 oder z 5:  
jemandem u.ä.  
Auch mit Suffix bei kon dessen,  
dem Übel angetan wird 6.  
c) Verschiedenes 7.  
Auch: Übeltat o.ä., die ge-  
richtlich zu bestrafen  
ist 8.


- II. Se Mangel u.ä., mit Bezug auf  
die Überschwemmung 9 oder  
das Jahr 10: (das Jahr) es  
gibt keinen Mangel in ihm.

Beo. in der Verbindung:  
Hungersjahr o.ä. 11  
auch vom König, der Ägypten  
im Hungersjahr vernichtet 12.

Beo. in dem Ausdruck:  
es gibt kein Hungersjahr  
(in Ägypten zu deiner Zeit u.ä.) 13.

kon.t 







belegt Königsge  
Schaden o.ä. (den die  
Unterweltsgötter den  
Seelen zufügen) 14.

kon 

belegt M.R.; D.12  
Matte o.ä. 15; auch  
auf den Boden ge-  
breitet, 16.

Verschieden von konj.

vgl. auch konj.w  
"Sessel".


  
   u.ä.




   u.ä.




   u.ä.




   u.ä.




   u.ä.


   u.ä.

   u.ä.

   u.ä.

   u.ä.

   u.ä.


   u.ä.


   u.ä.




   u.ä.

   u.ä.

   u.ä.

   u.ä.


   u.ä.





   u.ä.
kon 

belegt seit M.R.; gewöhnlich  
mit seit N.R.

selten auch 

Kopt. & KHN.

g<sup>n</sup> gern  u.ä.

N.B! die Lesung 1 kon beruht  
nur auf Se Schr. für  
konj.w "Tragessel"  
wie:    

(versetzt so schon  
seit D.20).

fertig machen,  
beenden u.ä.



- A etw. fertig machen 2.  
Besonders: ein Gebäude  
fertig stellen (D.12, oft Se) 3.  
auch parallel zu kon und  
mn 4.

Se auch mit Zusätzen 5  
wie: in seiner Arbeit u.ä.

B ein Ende machen mit etw. u.ä.

- I. einer Sache ein Ende machen,  
sie beseitigen 6.  
auch: dem Feinde ein Ende machen,  
sie vertilgen 7.

- II. in der Verbindung:  
der Redner ein Ende machen =  
aufhören zu sprechen 8.


  u.ä.

- III. mit folg. Infinitiv: etw. nicht mehr  
tun, aufhören etw. zu tun 9.  
auch: mit einer Tätigkeit fertig sein,  
sie abschliessen 10.

C intransitiv.

- I. von Personen: vollkommen versehen  
sein mit (mn) einer guten  
Eigenschaft 11, u.ä.

- II. zu Ende sein, aufhören:  
von Personen (= aufhören zu  
existieren) 12.  
vom Gestern (= vorbei sein) 13.  
und ähnlich 14.

kon 

belegt N.R.  
als Substantiv

- I mit n des Semiotis als Zusatz  
zu Stoffbezeichnungen 15  
(Seld. Leinen) bester Qualität,  
2. 16.

II. das Ende eines Korridors  
im Königsgaß 1;  
bis (zu) zum Ende  
einer Strecke 2.



kon.t



belegt Matth. (D.18).  
als Ausdruck in einer  
Kornrechnung 3.

kon

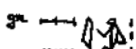


belegt Se  
welchen 4.

konj.w



belegt Lit. M.R. (in junger  
Niederschrift); Se  
die Ueber 5.



kon



belegt Se  
(den Bösem) fernhalten  
von (zu) einem Ort 6.

konj



belegt seit M.R.  
Synonym zum alten ink  
für das er gelegentlich  
als jüngerer Ulost ein-  
tritt.



umarmen.

I. eine Person umarmt eine  
andere 8.  
auch bes. vom göttlichen  
Umarmen 9.  
auch von Aton, der den König  
mit (im) seinen Strahlen  
umfängt 10.

II. die Arme (die Strahlen des Aton)  
umarmen jem. 11.

III. bildlich gebraucht 12.

konj

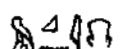


belegt seit M.R.  
seit D.19 auch konj.w  
Kopt. KOYN=



Umarmung; auch:  
Schoss.

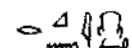
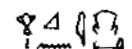
I. in Ausdrücken für: in der  
Umarmung, auf dem Schoss  
a) in der Verbindung:  
in der Umarmung, in den  
Armen u. a. (in der Um-  
armung) der Geliebten 13, in  
den Armen, im Schoss der  
Mutter 14; in den Armen  
nehmen, in den Armen  
stir tragen 15; u. ähnl. 16).



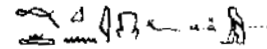
ähnlich auch: in den Armen  
(der Vaters, der den Sohn  
umschlungen hält) 1. D.19

b) in der Verbindung:  
(das Kind setzen) auf  
dem Schoss 2.

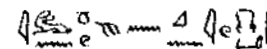
c) in der Verbindung:  
(das Kind u. a. legen)  
in den Schoss 3.



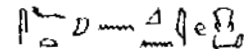
II. in dem Ausdruck:  
seine (u. a.) Umarmung  
füllen mit etw. (jem):  
etw. (jem) in seinen Arm  
nehmen, jem. umarmen 4.  
auch von Sachen, die in die  
Arme genommen werden 5.



III. in dem Ausdruck:  
(das Mädchen gibt, so, dem  
diebhaber) die Farbe ihres  
Schosses (in erotischem  
Sinne) 6. Nä.



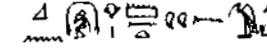
IV. Nä in der Verbindung:  
ob: Messer das man im  
Südel trägt 7.



konj



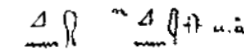
belegt D.18  
ob: Kind auf dem Schenkel  
seiner Mutter 8.



konj

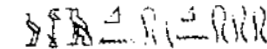


belegt seit Lys.



I. Art Brustlatz 9 als Schmuck  
des Sempriesters und des  
Königs

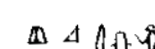
II. Art Matte, wie die Flinten  
sie gebrauchen 10.  
auch in der Verbindung  
vom Bearbeiten einer  
fertigen Matte 11. AR



konj



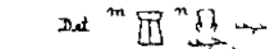
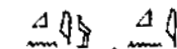
belegt Wester  
in der Verbindung:  
Träger des Gepäcks 12.



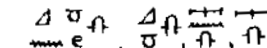
konj.w



belegt seit M.R.  
Nä mit Artikel pa  
Tragstuhl 13; Sessel  
(neben hdonw „Fuss-  
bank). 14.



Se auch vom Thron  
des Königs 15.





kmj.t

belegt N.R., Se  
Fragebogen (des Königs  
und des Osiris) 1  
Besonders im dem Titel:

kmj

belegt A.R.  
(Korn) zur Farbe  
machen 4.

kmj.w

belegt N.R.  
Kopt. A KNDAY: X NAY  
die Farben 5.

kmj.w

belegt N.R.  
Bsp. für Sumpfvogel 6.

kmj

belegt Se  
vom Einlegen des  
Korurauges 7.

kmj.t

belegt Med  
eine Augenkrankheit 8.

kmj.t

belegt Se  
der Doppeltes am Gesicht  
eines Gottes, als Schmuck 9  
vgl. das folg. Wort.

kmj.t

belegt seit N.R.  
ein mineralischer Stoff  
von gelber Farbe

I. als Rohstoff 10.  
auch offiziell verwendet 11.  
Auch bei der Balsamierung 12.

II. als gelbe Farbe: als Malfarbe 13  
und auch von Einlagen o. ä.  
im Figuren 14.

III. in der Verbindung:  
als Art Gold 15.

IV. Verschiedenes 16.

kmj.w

belegt N.R.  
mit Artikel Se

in Verbindungen wie:  
als Bsp. von Ähnlichkeiten, die zu  
den Totentempeln versch. Könige  
gehören 17.

Auch in dem Titel:

Name

kmb

belegt A.R., M.R., N.R.  
vom Bändigen und  
Binden von Vieh  
und wilden Tieren  
(Löwen) 2.  
auch: fremde Länder unter:  
könig machen 3.  
auch bildlich in der Diebes-  
poesie 4.

kmb.t

belegt seit A.R.  
Später ohne Se.

Sche.  
(eines Gebäudes, eines  
Sees u. ä.) 5.  
auch als Name der Schrift-  
zeichens Se 6. Sp.

kmb.tj

belegt Königsge  
als Präfix des wider-  
köpfigen Chnum 7.  
und des menschlichen  
köpfigen Seb 8 (beide  
thronend, mit Messern).

kmb.t

belegt seit frühem M.R.  
N.R. mit Artikel Se.

Beamtenhaft;  
Gerichtshof.

- I. Arten der kmb.t (mit genetivischen  
u. ä. Zusätzen) 9; besonders:  
a) des Hofes 10; des Königs 11;  
eines Saupfisters 12;  
b) des ganzen Landes 13;  
c) eines Tempels 14.  
Auch eines Gottes im Tempel:  
von dem Stützen seiner  
Säulen 15. Se  
d) in den Verbindungen:  
als Gerichtshof 16.

als Gerichtshof 17.

als Gerichtshof 18.

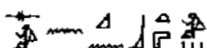
## II. Beamte der kmb.t:

- Schreiber, Diener u. ä. 19.  
Besonders auch:  
a) die Räte (d.h. die Mitglieder)  
der kmb.t 20

auch im Singular als Titel 21.

b) M.R. in der Ver-  
bindung 1:

c) vom Uezier als Vorsitzenden  
der Kmb.t. 2.



### III. Tätigkeit der Kmb.t.

a) als beratende Behörde  
des Königs 3

b) Steuer einziehend 4.

c) als Gerichtshof

bes. im N.R.

vor Gericht gezogen werden 5;

vor Gericht stehen 6; im

Gerecht sprechen 7; u. a. m. 8

auch mit on: eine Gerichts-

sitzung veranstalten jemandem

(mit on des Dativs) mit

jemandem (h<sub>on</sub>) 9.

auch in der Verbindung:

das Gericht dieses Tages 10.



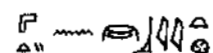
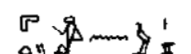
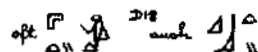
### IV. Verschiedenes II.

kmb.t.

belegt seit M.R.  
als Verwaltungsbeamter  
(nicht als Richter),  
mit Zusatzgen

a) eines Präfekten  
allgemein 12.

oder einer bestimmten  
Stadt 13, z. B.:



b) vereinzelt auch: der Anum 14;  
der whm-w (15) 15.

kmb.t.

belegt Königsge-  
als Schrift des Wortes  
für „Gericht“ 16.

kmb.t.

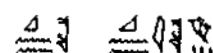
belegt N<sub>2</sub>  
Gerichtsgebäude ? 17.

kmb.

siehe bei k<sub>for</sub>.

kmmj.

belegt N.R.  
ein wohlriechendes Holz 18  
auch neben t<sub>j</sub>: oph-Holz 19  
vgl. auch gnor



kmmj.

belegt N<sub>2</sub>  
vom vorsteh. unter-  
schieden 20

kmmj.

belegt N<sub>2</sub>  
als Art Öl (aus einem  
asiatischen Lande) 21.

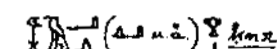
kmx

belegt seit M.R. (in N.R.  
Handkehr); N<sub>2</sub>



Boden o. a.  
in Verbindungen wie:  
auf dem Boden werfen u. a.  
(von Leichen die aus den  
Gräbern gegraben werden;  
von ausgeraubten Kindern;  
u. a.) 1

vgl. das ebenso gebrauchte  
ältere k<sub>33</sub> „Kehle“.



kmh

belegt Se  
vom löwengestaltigen Wasser-  
speier, der auf (h<sub>on</sub>) dem  
Tempel „angebracht  
ist“ o. a. 2.

kmh

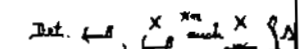
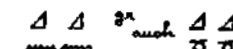
belegt D<sub>18</sub>  
vereinzelt, 3 Variante  
für „kmx“, „begeben“.

kmh

belegt Sp<sub>2</sub>  
siehe bei kmkm.

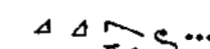
kmkm

belegt seit M.R.  
schlagen;  
geschlagen.



### A. schlagen

I. M.R. in der Verbindung:  
als Beischrift zu leiten, die Gann-  
fäden mit Keulen schlagen.  
(daneben: Kochen der Fäden) 4.



### II. schlagen, erschlagen

a) in der vereinzelt. Bez. der  
Königs als „Keule zum  
Erschlagen“ 5. N<sub>2</sub>

b) die Köpfe der Feinde schlagen  
(mit einer Waffe) 6. Sp<sub>2</sub>

c) vom „Schlagen“ der Löwen  
mit der Brante 7. Se

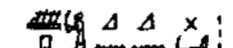
d) mit on: unter dem Tisch, unter  
den Feinden „metzeln“ o. a.  
(vom Schlächter und vom  
Sott) 8. lit M.R.; Se



### III. prügel u. dgl.

a) Personen  
auch mit on: mit dem Stock 10.  
auch bes. von der gerichtlichen  
„Untersuchung durch Prügel“ 11

b) vom Esel, der Prügel erhält 12.



IV. Kämpfen mit gem. (kon) 1.  
Spätalt. 2.

V. Verschiedenes 2.

B. zerkleinern, zerschlagen.

I. offizinell verwendete Stoffe (bes.  
Pflanzen, Früchte u. d.) zer-  
kleinern, zerstoßen 2.  
Besonders mit kon: im Wasser  
(Bier, Teig u. dgl.) zerstoßen 4.  
Auch attributiv gebraucht 5.  
Stets in männlicher Form (auch  
beim Femininum), z. B.:  
Lauch, zerstoßen.

II. Bruch von Metall 6  
(Kupfer, Gold, Silber),  
z. B.:

III. Ähnlich auch von Alabaster 7  
und Lapislazuli 8.

IV. Kuchen in  
Brocken 9.

konkonj.

belegt N.R.  
ein Umlagezug 10  
der Form:

konkon

belegt D.H.; N.R.; Sp.  
ein Fleischstück als  
Speise 11; kon in der  
jüngeren Opferliste 12.

konkonj.

belegt F.H.  
Name einer Insel  
im Jenseits 13.  
Auch in der  
Verbindung 14:

konkon

belegt F.H.; Sp.  
als Variante 15 zu  
kon und kon, "essen".

konkon

belegt seit N.R.  
Konk. 16. KONK. 17. KONK.  
NAT.

während werden, in  
Form geraten, gewinnen.  
Sg. kon, "ruhig sein". 16.

Nach der Schreibung von  
vom Papien gebraucht 1  
Ugl. arab. قَرَد.

I. von Personen 2.  
auch vom König 3 und  
von Söldnern 4.  
auch mit kon, "über etw." 5.  
auch mit kon: gegen gem.,  
über etw. 6.

II. vom Löwen 7.  
auch von dem als Löwen  
gedachten König 8. und  
von Sachmet 9 oder Tefnet 10.

III. vereinzelt auch vom oberägyptischen  
Panther (Leopard) 11. kon.

IV. vom Meer (im Sturm) 12. kon.

konkon

belegt kon.  
das Uiten, die Uiten,  
in den Ausdrücken:  
a) gem. beruhigen u. d.  
nach dem Uiten,  
nach dem Zorn 13.

b) die Uiten (jmds. Uiten)  
bereinigen, aufhören  
lassen 14.

konkon

belegt kon.  
der Uiten, als Beiwort  
des Konus 15, der  
Sobek 16.

konkon

siehe bei kon.

konkon

Uiten,  
siehe bei kon.

konkon

belegt kon.  
als Personenbezeichnung 17.

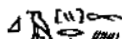
konkon

belegt N.R.  
als Titel 18.

konkon

belegt D.19  
in dem Titel 19.

vgl. kon, Bergmann.

kn 


belegt Nā.  
mit Antikal. Nā.  
das Ende des Buches 1.

kn.t 


Riegel  
siehe bei kn.t.

kn.t 


Höhle, Loch  
siehe bei kn.t.

kn.tj 


Höhlenbewohner,  
siehe bei kn.tj.

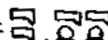
kn.tj 

belegt seit M.R.  
als Bual zu kn.t.

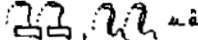
auch 


die beiden Quell-  
löcher 2. des Nils bei  
Elephantine, aus denen  
der Nil hervorkommt,  
die dem Nil auspeisen,  
ihm ergießen u. ä.  
auch: die Quelllöcher öffnen,  
den Nil aus ihnen bringen  
u. dgl. 3.  
auch vom Nil (Arinis u. a.)  
als Flumen (☐) der Quell-  
löcher 4.


seit seit. auch 

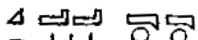
ap. 2<sup>e</sup> 






kn.tj 

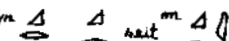
belegt Sp. Sa.  
(vgl. aber die schon seit.  
belegte Schr. des vor-  
stehenden Wortes mit )




die Angeln der Tür 5.

knj 

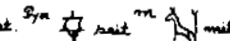
belegt seit Syn.  
Syn. knj, kn; seit M.R.  
knj.

Syn 

\*219/20 

Wolke, Gewölke 6.

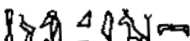
auch: Unwetter,  
Gewitter 7

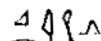
Det. Syn 

Zusatz von 


seit 

So auch in der Verbindung:  
der Donner 8.




knj 

belegt M.R. (einmal), Nā.  
vgl. das wohl hiermit  
identische knjw.

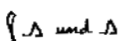


I. mit Objekt der Person oder  
Sache: bei jam 1 (bei stw 2)  
sein.

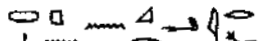
seit <sup>219</sup> auch 

<sup>221</sup> 

II. mit n der Person oder Sache:  
sich gefallen zu..... 3.

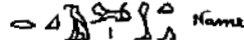
Det. seit <sup>219</sup> 

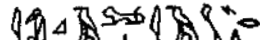
III. mit n der Person oder Sache:  
hinkommen zu..... 4.  
M.R. auch in der Verbindung:  
"diese Insel zu der man sich  
ratten muss", als Bez. für  
Obydos 5.



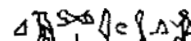
IV. in den präpositionellen Ver-  
bindungen:

a) zu jam.  
(gehen) 6.

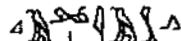
 Name



b) neben jam. 7.

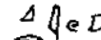
knj 

belegt Nā.  
Landfremder Nagabund 8;  
auch Beller (im Sags zu:  
Reichen) 9.



vgl. knjw und knj


vgl. Knpt. A. 2012.

knjw 

Riegel, Schloss  
siehe bei kn.t.

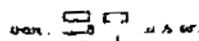
knj's 


siehe bei knj.

kn<sup>c</sup> 

belegt M.R.  
in der Verbindung:  
als Titel 10


 Chons.

var. 

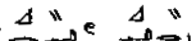
kn<sup>c</sup>w 


belegt D. 19.  
Knpt. A. 2012, 2013.  
der Schild 11




kn<sup>c</sup>w 


belegt Nā.  
der Schildhalter auf dem  
Scheidewand im ägypti-  
schen 18 und hetti-  
schen 13 Hier.

<sup>221</sup> auch 

<sup>220</sup> nur 

Det. 

Auch in Titel 14 wie:

kn<sup>c</sup>w 

kapzō

belegt Gr  
als Name 1 des makedonischen  
Monats  $\rho\alpha\gamma\iota\alpha\tau\omicron\varsigma$ .

kap

belegt MR; NR  
Unter anderem 2 in  
dem Ausdruck:  
mit Bezug auf Segeln 3.

kapt

belegt Med; Math  
Prestel (aus Leinen) für  
Medikamente 4 und  
für Gold (Silber u. a.) 5.  
AR auch als  
Frauenname 6.

kap

belegt Med; Gr  
vgl. Kopt.  $\kappa\pi\alpha\gamma$  „List“.

krümmen, biegen 7  
(Segel gerade machen,  
ausstrecken 8)  
mit Bezug auf die Reine  
(auch auf dem Arm).

Det. 8, 86  
auch

kap.w

belegt Med; D18 (Zank.)  
die Faltten, Kringeln  
des Sarikts, der Stirn 9.

kapt

belegt Med  
als Kränkheit: Verkrümmung  
(die gestreckt werden  
soll) neben: Stumpfheit 10

kap

belegt Gr  
Speisen o. ä. 11.

auch

kamt

belegt D19  
von verbrannten Zellen 12  
vgl. Kopt.  $\kappa\epsilon\pi\mu$  „Asche“.

kmt

belegt NA  
im Personennamen 13.

kmtz

belegt Sp  
als Bez. des Osiris 14

kmt

belegt D19.20  
Bez. für den Phallus bei  
fremden Völkern, anzei-  
nend mit Bezug auf die  
Beschnidung 15  
vgl. semit.  $\pi\beta\gamma\chi$   
„Vorhaut“:  
 $\pi\beta\gamma\chi$

auch

Im Einzelnen:

## I. Allein.

bei den Silyzen (deren Thalli 2 F.  
Berechnungen abgebildet sind) 1.  
auch bei den Silyzen (die keine  
F. haben sollen) 2.

## II. auch in den Verbindungen:

3.

4.

kmt

siehe bei kmt.

kmt

belegt NA; Gr  
Kopt.  $\kappa\pi\alpha\gamma$ ;  $\kappa\pi\alpha\gamma$   
den Frosch 6  
Bes. auch im Personen-  
namen 6:  
babylon. gaburru

kmt

belegt NA  
ant. Schiff auf dem Meere 7;  
immer mit mt-  
Schiffen zus. genannt.

kmt

belegt D10  
Landfremder Vagabund o. ä. 8.  
vgl. kmt und kmtz.

kmt

belegt Sp; AR; MR  
als transitives Verbum

I. (Töpfe) kochen  
(den Töpfen) kochen 9.

II. (aus Knochen) ster. auskochen 10

kmt

belegt seit Ende NR  
Kopt.  $\delta\alpha\lambda\chi$   
hebr.  $\delta\alpha\lambda\chi$

Brandopfer 11.

Bes. in den Verbindungen:

a) Opfer und Brandopfer  
darbringen 12.

b) Brandopfer darbringen 13.  
griech. wiedergegeben mit  
 $\delta\upsilon\sigma\iota\alpha\varsigma$   $\delta\upsilon\tau\iota\sigma\iota\sigma\tau\epsilon\iota\upsilon$ .

kmt

belegt AR in der Verbindung:  
als Stelle des Trägers, wo beim  
Begraben dem Toten (seiner Statue) ge-  
opfert wird (wohl auf dem Dach der Mastaba  
über dem Scharit) 14.

knp.t

belegt seit M.R.  
Höhlung, Loch.I von den Höhlungen  
des Kopfes 1 M.R.; MedII Loch in einem  
Gefäß 2 SnIII Loch in einer Mauer, durch  
das man sehen kann  
(mit Antikal t3) 9 Na

knp.t

belegt seit M.R.;  
bes. Künigsge  
Plural meist nur mit  
einem 2.  
Der Dual kn.tj, Quell-  
löcher" ist bei kn.tj  
aufgenommenHöhle 4, als Bez für die Teile  
des Totenreiches.  
Auch mit genitivischen Zusätzen:  
Höhle der Erde, der "Duat",  
des Westens u.ä. 5.  
Von dem Toten oder Unterweltl.  
göttern, als denen, in dem  
Höhlen" u.ä. 6.  
Auch in der Verbindung:  
als Kultstätte des Anubis  
(bei Sekt) 7.

knp.tj

belegt seit Tell.  
Bewohner der Höhle als  
Bez für den Sonnengott  
(in der Sonnenlitanei) 8  
und für die Toten 9.  
Auch in der häufigen  
Verbindung:  
Göttern im Totenreich 10.

knp

belegt Pye  
eine Schlange "

knh.t

belegt seit A.R.  
Na und Sn auch als  
Masculinum 11.  
vgl. Kopt. 8A442T.  
hebr. 11122p.I. Töpferware 12, als allgemeine  
Bez für Töpfe und Schalen aus  
Ton, die anschließend im  
Einzelnamen genannt werden  
z.B. Töpferware: dreihundertfünfzig Krüge.konkret:  
ung. 

Det. auch

\*219/20 auch.  

auch

von

na, ge auch

\*219/20 auch

Det.

II der einzelne Topf 1.  
Auch von Gefäßen aus Metall  
(Kupfer, Gold, Silber) 2  
und aus Stein 3.  
Sn (als Masculinum) von  
Gefäßen für Reliquien des  
Vins und Ähnliches 4.

knh.t

belegt seit M.R.

I. Söller der Urgart im  
Sohlengestalt 5.  
auch als Schutzgott eines  
Tempels 6.  
auch mit Bezug auf einen  
bestimmten Gott 7 oder  
eine Söller 8.II. als Schutzgötter  
des Königs 9.

knh.t

belegt M.R.  
als Bezeichnung für  
Knecht 10.

kn's

belegt seit Pye  
nach M.R. gem. kn's, kn's  
Kopt. \*Kawc: & Kawc.

bestatten, begraben.

Auch als Handlung die dem  
son-t3 vorhergeht:  
einsargen (und begrä-  
ben) 11.  
Sn auch vom Einwickeln  
der Mumie 12.

Im Einzelnen:

I. jemanden begraben,  
bestatten.a) mit Bezug auf Menschen 13.  
Bes. mit m: in einem Grab,  
im Westen u.ä. 14.  
Oft als Wunsch 15 (bes.  
in der Opferformel):  
er möge begraben werden,  
schön begraben werden  
u.ä. 16.auch in der Verbindung:  
Na Grabstätte 16; auch mit  
Genetiv: genit. 17.  
Wentz als Apposition zu Alter (t3 cont) 18.

Det.

Gewöhnlich seit Pye:

auch

Det.


alk. selten seit



k'n'b.t.t		belegt <u>AR</u> , <u>M.R.</u> die Innenausrüstung	
k'n'b.t		belegt <u>Pz</u> in der Verbindung: im Schlangen (?) Zauber 2	
k'n'kr		belegt <u>Pz</u> Zustand eines hohen Laubbaumes 3	
k'n'kr		belegt <u>Pz</u> transitives Verbum 4 (etwas das der tote König tut oder er- leidet 4) 4	
k'n'kr		belegt <u>Sn</u> von der Flut die sich zum (?) Acker wälzt o.ä. 5. vgl. Kopt. k'n'p'p 7	
k'n't		belegt <u>Nä</u> Art kostbarer Stein (im Gold gefasst) 6.	
k'n'dn		belegt <u>Nä</u> die Art, das Beil 7 Lehnwort, hebr. k'n'dn	
k'h		belegt <u>Nä</u> Kopt. k'n'w (Pferde) bündigen 8. (Rinder beim Pflügen) zügeln 9. auch bildlich gebraucht vom Menschen 10	
k'h		belegt <u>Nä</u> , <u>Sn</u> hölzerne Kammer o.ä. am Kalas des Sefan- genen 11	
k'h		belegt <u>lit. M.R.</u> (im <u>N.R.</u> - Handrohr), <u>Nä</u> . hell 12; dicht 13.	
k'h.w.t		belegt <u>Nä</u> Zubehör zu Santen- gebäuden 14	
k'h		belegt <u>Nä</u> ein Bronzegerät, das aus einem Trabe gestohlen ist 15.	

k'h		belegt <u>Nä</u> Art Baumaterial für den Tempelbau 1.	
k'h.j		belegt <u>Toll.</u> ( <u>Sn</u> ). Bez für den Mond 2.	
k'h.t		belegt <u>Sn</u> als Teil des Himmels 3.	
		siehe bei <u>k'n'w</u>	
k'h.m		belegt <u>Nä</u> mit Artikel <u>k'n'</u> Kessel o.ä. 4. vgl. <u>k'h.m</u>	
k'h.h.w.t		belegt <u>Toll.</u> Tiere die statt Rinder geopfert werden 5.	
k'h'b		siehe bei <u>k'h'b</u>	
k'h.k		siehe bei <u>k'h.k</u>	
k'h.k.h		belegt seit <u>M.R.</u> Kopt. k'n'w I. Metalle (Kupfer, Gold, Silber) hämmern (zu Blech) 6. Bes. in dem Ausdruck: gehämmert (als Zusatz zum Metall) zu Tafeln, zu einem Deckel u.ä. 7.	
		II. von Bildhauerarbeit 8.	
k'h.k.h.w		belegt <u>M.R.</u> im Steinbruch tätige Leute (zwischen Malern und Goldschmiedern genannt) 9.	
k'h.d.t		belegt <u>Nä</u> im Namen eines Hauses und einer Straße 10.	
k'h		belegt vereinzelt <u>Sn</u> bauern 11. ob richtig 9	
k'h		belegt <u>Nä</u> (Zaub.) Bestandteil eines Zaubermittels 12.	



k's 

siehe:

I bei k'j's

II als späte Schr. von k'ar's  
"begraben" bei diesem  
Totenkammer.k's belegt Fig.  
den Gegenstand, den das  
Schriftzeichen darstellt:  
die Karpionenspitze,  
woraus aus Knochen, auch  
aus Kupfer nachgebildetk's belegt seit Fig.  
woraus wohl k'ar'sKopt. <sup>ak</sup> KAC  
Plur KEEC.

den Knochen

A. Knochen des Menschen

I. Allgemeines:











in Aufzählungen von Körperteilen 2.

Neben Fleisch 3; auch: das Fleisch  
von dem Knochen abschneiden (Spt  
mit Bezug auf die Bestrafung der  
Apophis u. ä.) 4.  
die Knochen sind fest, gesund  
u. dgl. 5.

II in der Medizin 6, bes.





a) von Fleischwunden die bis  
zum Knochen gehen 7, 9 B.:  
b) von der ärztlichen Behandlung  
krankter Knochen 8III von den Knochen der Leiche 9, die  
geköhlt, zusammengefügt wurden,  
an die der Kopf gefügt wird, und  
ähnlicher.IV die Knochen der Feinde zerbrechen,  
verbrennen u. ä. 10

V Verschiedenes 11












B. Knochen von TierenI. von den Knochen des Hufpferds, des  
Krokodils (als Sötter-  
feinden) 12<sup>m</sup>  auch Sehr ähnlich nur Plur  seit <sup>m</sup> Seit <sup>m</sup> auch , das  
später als Plural  
giltDat. seit <sup>m</sup>  später  
auch  u. ä. <sup>m</sup>  u. ä.II Knochen einer toten Katze 1, einer  
toten Schlange 2

III von Vogelnkochen 3

IV von den Fischgräten 4

k'm  <sup>mm</sup> belegt Nä.  
mit Artikel an 4  
ant Arbeiten am Schiff  
(bei dessen Zusammen-  
setzung) 5.k'm ar belegt A.R.  
wohl Name des Vogels, dem  
die Hieroglyphe  dar-  
stellt.  
Bez für kleine, den Früchten  
schädliche Vögel wie  
Sperlinge u. ä. 6.  
vgl. auch den gn ar-Vogelk'm  <sup>mm</sup> belegt seit Fig.  
Eigenschaftswort (Verbum  
und Adjektiv):schwierig, schlimm,  
schmerzhaft u. ä.A. als Adjektiv:



(prädikativ und attributiv)



I. körperlich schmerzhaft,  
von einem Schlag 7auch im Namen einer  
Frauenkrankheit 8:II. Schmerzen haben, leiden.  
von Personen 9III seelisch vom Herzen:  
bekümmert, bestürzt 10  
griech. wiedergegeben mit  
καταληγμένως.IV in der Verbindung.  
schlimm im Form o. ä. 11 Se<sup>m</sup> vereinzelt  <sup>mm</sup><sup>a, m</sup> gewöhnlich  <sup>mm</sup>  
(auch  <sup>mm</sup>,  <sup>mm</sup>)<sup>m</sup> auch  <sup>mm</sup>seit <sup>m</sup> nur  <sup>mm</sup>gr auch Dat. seit <sup>m</sup>  <sup>mm</sup>  <sup>mm</sup> <sup>mm</sup>  <sup>mm</sup>k'm  <sup>mm</sup> 

- V. schwer u. ä. von Arbeiten, Lasten 1.  
 VI. von Örtlichkeiten, von Wegen, die schwierig zu begehren u. ä. sind wegen etw. (mit h'a oder m') 2.  
 Pres. mit Bezug auf Wasser-mangel 3.  
 VII. von schlechten Zeiten: Hungersjahre 4, Unglückstage 5; ungünstige Jahreszeit 6.

VIII. Verschiedenes 7  
 Auch in den Verbindungen:  
 üble Lage, böser Zustand 8.



schwieriger  
 Fall u. ä. 9

  u. ä.



 

B unpersönlich gebraucht

a) h'km, h'km  
 es ist schlimmer u. ä.

b) h'km a.f., h'km a.f.  
 es ist schlimmer für jdm. u. ä.

Allein 10 oder  
 mit folg. Infinitiv: es ist schwierig  
 u. ä. etw. zu tun 11  
 oder mit folg. sdm.f. es ist schwierig,  
 dass er (u. ä.) tut 12.

Pres. auch vom Kranken, deren  
 bestimmte Bewegungen schwer  
 werden (oder schmerzhaft sind) 13;  
 auch vom Gebären (von einer  
 Frau und auch von der kalben-  
 den Kuh) 14.





C in der Verbindung:

"schlimmer steht es mit ...." u. ä.

I. mit Substantiv 15.





II. mit Dativ 16.

h'km.t    belegt seit M.R.  
 Schlimmer,  
 Schwierigkeit u. ä.



    u. ä.

- I. in den Verbindungen:  
 a) Schwierigeres mildern  
 (mit Bezug auf ver-  
 wickelte Angelegenheiten) 1  
 b) Tag des Unglücks 2.



   



II. Med auch von körperlichen  
 Leiden 3.



 



III. Verschiedenes 4.



h'km.tj   belegt Med  
 etw. offizimell Ver-  
 wendeter 5.


auch  

h'km.t   belegt Gr  
 ein Land, aus dem Weich-  
 rauch kommt 6.



 



  belegt Med  
 ein offizimell verwendeter  
 Pflanzengestoff 7.  
 Wohl nicht h'k.t zu lesen;  
 vgl. die Varianten.



Var.  





h'k   belegt D.18  
 ein Gefäß 8 (aus  
 Alabaster) 9.



h'k   belegt D.10  
 neben Sistrum ge-  
 nannt 9.



h'k   belegt seit D.18  
 aus der alten Schr. von  
worm "essen" abge-  
 leiteter Synonym dazu 10.



h'k  

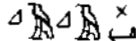
Telb, Sp  

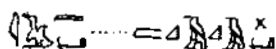
h'k   belegt M.R.  
 Name eines Vogels der  
 als langlebig gilt:  
 ob Kuckuck? 11.

h'k   belegt Gr  
 Kopf. KWK  
 abschälen (von der  
 Rinde einer Holzart) 12.

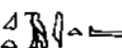
h'k.tj   belegt Gr  
 ob Rinde? (als Bestand-  
 teil bei der Kypthiberei-  
 tung) 13.  
 vgl. Kopf. KWK. KWK.

k.k 


belegt 22 in:  
als Ant. wie Feinde gleich  
dann Wild zusammen-  
getrieben sind 1

k.k 

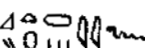
belegt lit. M.R.  
wohl als Schreibfehler  
für k.k. 2

k.k.j.t 

belegt A.R.  
ein Manierinstrument 3

k.k.j.t 


belegt Amarna  
Eragsessel 4

k.k.j 

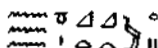
belegt Nä (Zaub.)  
Name einer Schlange 5.

k.k.t 


Ant. Gold,  
siehe bei k.k.t

k.k.k.w 

belegt Med  
in der Verbindung:  
im offizineller Ver-  
windung 6

k.d 

belegt Med (einmal)  
vgl. oral 7, 8

der Topf 7  
die Scher mit 5 in dem  
folgenden Wortstamm  
kommt erst seit dem  
M.R. auf und vertritt  
eine ältere Schreibung  


vgl. Kopt. KOT

k.d 



belegt seit Eg.  
Kopt. KOT.

Töpfe formen; bauen;  
bilden, schaffen


A. Töpfe formen, auf der  
Töpferscheibe arbeiten 8  
vgl. auch bei C.

B. bauen.



I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung  
wie hws u. a. 9.  
auch im Sg. zu nieder-  
reißen 10

 seit m auch 



auch , 

vereinzelt Pa  u. a.

m  u. a.

Det. Pa , 

seit m  u. a.

seit m gewöhnlich allg.:  
 auch 

- II ein Gebäude aufführen (Haus, Tempel,  
Pyramide, Grab, Tor u. a. m.) 1  
auch mit m: aus Ziegeln, aus Stein u. a. 2  
a) von der Tätigkeit der Maurer,  
Arbeiter u. dgl. 3  
auch: „mit eigener Hand“ erbauen  
(von einer Gottheit u. a.) 4.  
b) als Tätigkeit des Königs (seiner  
Beamten) als Bauherrn eines  
Tempels u. a. 5.

- III. Verfallenes u. a. wieder aufbauen 6;  
einen früheren Ziegelbau in Stein  
aufführen 7.  
auch mit Zusätzen wie:  
neu (m) bauen 8.


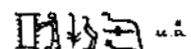


- IV. Ägypten mit (m) Tempeln 9, feind-  
liches Land mit (m) Festungen 10  
bebauen;  
eine belagerte Stadt mit (m) einem  
Wall umbauen 11

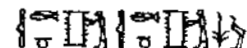
- V. Verschiedenes 12

### C. bilden, schaffen

- I als Tätigkeit der Götter, welche die  
Götter, Menschen, Tiere, die Welt  
schaffen 13  
Bes. von Stah 14 und von Chnum 15  
„der auf seiner Töpferscheibe“  
bildete.  
auch vom Ungott, der sich selbst  
geschaffen hat 16.

k.d  u. a. u. a.

- II. vom König, der  
a) den bildet, der ihn gebildet hat  
(d. h. in einem Bildwerk) 17.  
parallel: m m Pa  
b) die Untertanen „schafft“ d. h. sie  
zu etw. werden lässt (parallel  
h Pa) 18, der dem Seringen vornehm  
werden lässt 19, u. a. 20.  
Bes. Amarna



- III. den Osiris, dem Toten (neu) bilden =  
wieder beleben 21.

- IV. etw. formen zu (m) einer Gestalt 22  
vereinzelt Nä (Zaub.).

- V. von der Tätigkeit der Biene 23 Sp

- VI. Verschiedenes 24.

kd w  
ikd wbelegt seit Syn.  
alt kd w, Plur. ikd wSpäter auch Singular  
ikd w.Seit M.B. oft abgekürzt  
geschrieben wie: 

Kopt. EKWT.

Töpfer, Maurer,  
Bildner.

Syn.

u.ä.

Syn. auch

seit m.

ikd w

sichtl. als

Seit 2<sup>te</sup> auch als Singular:

u.ä.

uneingelt

u.ä.

A. als Handwerksbezeichnung.

## I. Töpfer 1.

auch in der Ver-  
bindung 2:

## II. Maurer 3.

auch in den Verbindungen:

4.

5.

Auch mit Angaben seines Arbeits-  
materials: Ziegel, Holz u.ä. 6.  
Auch als Berufsbezeichnung vor  
dem Personennamen 7.  
Auch in dem Beinamen der Söhne  
Seeschat: Henrin der Baumeister 8.

## III. in Titeln 9 wie besonders.

a) 10

b) 11

c) 12.

B. Bildner, Schöpfervom Sott 1 (bes. von Chnum 2)  
als Schöpfer, Bildner der  
Söller und Menschen.

kd

belegt seit Syn.  
Kopt. BOT (fern).Wesen, Art;  
Gestalt.

auch

seit m.

auch seit 2<sup>te</sup>

dazu seit m.

seit 2<sup>te</sup> auch u.ä.

uneingelt

überwiegend u.ä.

auch

13.

13.

13.

A. Aussershalb der festenVerbindungen unter B.

## I. Art, Charakter einer Person

a) allgemein

Wesen, Art jmds. 9.  
auch: Befinden u.ä. 4.b) mit näheren Angaben:  
jmds. Art ist gut, böse,  
geduldet u.ä. 5.von guter (böser u.ä.)  
Art 6.trefflich u.ä. in seiner  
Art 7.  
und ähnliches 8.  
vgl. auch den Völkernamen  
nkd w kd.c) besonders im Sinne von:  
gute Art, Tüchtigkeit 9.  
gelobt wegen seiner Tüchtigkeit,  
man kennt jmds. gute Art 10.Auch in dem Ausdruck:  
etwa im Sinne von: Leute mit  
denen man sich nicht ein-  
lassen soll 11. Auch in Verbindung mit ein  
kd machen = (etw.) musterhaft  
sein 12.Auch im Anschluss an „gute  
Verwaltung die ein Muster  
ist o.ä.“ 13.Auch in den Verbindung 14:  
vgl. auch das selbständig gebrauchte kd  
(unter d).

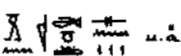
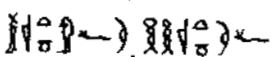
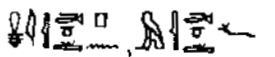
- d) Selbständig: gebraucht als Präg. für Personen, z. B. in der Verbindung eine Art welche die Menschen lieben u. ä.



## II. Gestalt, Figur

Besonders:

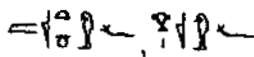
- a) Königsge. in Ausdrücken wie wie diese Gestalt u. ä. 2  
 b) Se von der wechselnden Gestalt des Mondes, in den Verbindungen 3:  
 c) Sfr im dem Ausdruck: im Sinne von: ihre (der Söten) Bilden abbilden (auf dem Schreiben nach alten Vorbildern u. dgl.) 4  
 d) Verschiedenes 5.



## III. von Nichtpersonen,

Besonders:

- a) Bauwerk, Tempelgemach herrlich in (m) reiner Art, wie es sein soll 6  
 b) (das Weibbrautland) mit Allem was dazu gehört 7  
 c) Ähnlich vom Räucherwerk selbst 8  
 d) Verschiedenes 9.



Vgl. auch die ähnlich gebrauchten Ausdrücke unter B.

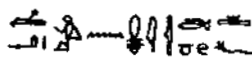
B. in Verbindungen wie:

## I. nach Art von....., wie (als zur gesetzte Präposition)



mit Suffix, auch mit Genetiv.  
 Vereinzelt alt, oft seit N.R.;  
 Besonders 10

- a) nach Art von....., ebenso wie.....  
 N. handelt (ist beschaffen u. ä.) wie N.N. 11; ein Mensch wie du, nach deiner Art 12;  
 b) Nä auch wie ein Substantiv behandelt 13.  
 c) Vereinzelt Nä auch als Advint: ebenso 14



mit Suffix oder Genetiv: gleichbedeutend mit dem Vorstehenden 15

## II. in Ausdrücken für: ganz, durchaus



im seiner Gesamtheit u. ä.

### a) mit Suffix bei kd:

das ganze Land (Ägypten u. ä.); die ganze Truppe (Priester-schaft u. ä.); die ganze Lebenszeit; alles Bienenlein u. d. w. 1

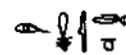
auch in der Verbindung:

nach einem Dual: sie alle, insgesamt als Zusammenfassung vorhergenannter singularischer Ausdrücke; die Menschen alle u. ä. 2



### b) ohne Suffix 3 bei kd

z. B. dies alles auch nach einer Aufzählung: insgesamt 4. auch selbständig substantivisch 5 gebraucht z. B. alles tun.



belegt M.R. als adverbialer, ganz und gar, durchaus 6

## III. Verschiedenes, besonders 7.

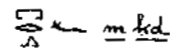


belegt seit P.13 zusammen (von zwei oder mehr Personen oder Dingen) 8

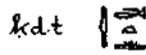
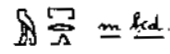


belegt Se als Ausdruck für sich freuen, Freude Besonders 9

a) er freut sich u. ä. 10

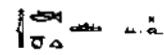


b) in Freude 11



belegt selten N.R.

als Schreibung 12 des vorstehenden Wortes mit Suffix, z. B.:

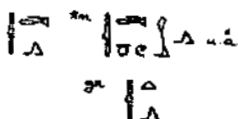


kdj



belegt seit NR  
(im Kaurator belegt  
seit 1921)

Kopt. <sup>2</sup> KITE: <sup>2</sup> KOT



I. umhergehen, spazieren-  
gehen 1

II. transitiv:

- von Personen, die gem. umgehen,  
um ihn herumstehen 2.
- Werkstätten umgeben gem. =  
gem. geht in dem W. umher 3.
- von einem Baum, den  
Wasser umgibt 4.
- Spätalt. (eine Mauer) herum-  
ziehen [um ein Gebäude] 5.



III. sich umkehren

- mit reflexivem Pronomen: von  
den Ende, die sich umkehrt  
so dass Süden zu Norden  
wird 6.
- ähnlich im Namen für den  
Kupfer: das umgekehrte  
Wasser 7.



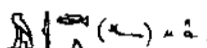
IV. Verschiedenes 8

kd



belegt Nä; Se  
Unkorrekt 9.

Besonders in der Verbindung:  
rings herum um (ein  
Gebäude u.ä.; auch um  
eine Person) 10.



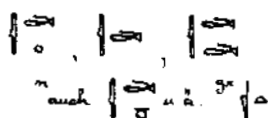
kd



(unreg. II. gem.)

belegt seit 1921  
vgl. auch nkdd, mkdd.

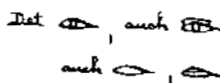
schlafen



I. allgemein:

schlafen 11, in der Nacht  
schlafen 12.

auch: nicht schlafen = sich  
keine Ruhe gönnen u.ä. 13.



II vom Toten, der „schläft“ 14

kdd



belegt seit lit. MR

Nä nur kd

der Schlaf (eigtl. wohl  
Infinitiv des vorsteh. Verbums)  
Besonders:



I in Ausdrücken, wie: den Schlaf  
kommt zu (m) jemand. in  
das Herz; dem Schlaf folgen  
(sonst) = im Einschlafen sein;  
ohne Schlaf sein; u.ä.

II. Schlaf ist im (m) dem  
Augen 2.

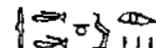
III aus (m) dem Schlaf  
erwachen. 3 Se

IV Verschiedenes 4

kdd u



belegt MR, Med.  
Plural des vorstehenden  
Wortes für Schlaf 5.



auch in der Verbindung:  
(parallel zu „alle  
bösen Träume“) 6.



kdt



belegt Nä; Se  
mit Artikel Se  
Kopt. <sup>2</sup> KITE.



den Schlaf 7.

Se auch in dem Ausdruck:  
der süsse Schlummer  
(aus dem man er-  
wacht) 8



kdt



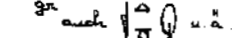
belegt seit D 18  
Nä, kd, geschrieben



ein ausländischer Baum  
(ist Nadelholz vom  
Libanon) 9.



Neben Zedernholz und  
mojk-Baum genannt 10



als Nutzholz 11 auch in  
der Verbindung 12.



Se das „Horn“ des Baumes  
bei der Kyphiberzeugung 13.



kd



belegt Se  
eine in Philae verbotene  
essbare Pflanze 14.

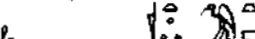
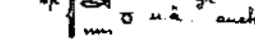
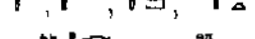
kdt



belegt seit D 18.  
Kopt. <sup>2</sup> KITE; <sup>2</sup> KIT

Für die Se sehr mit D vgl.

auch das ältere mojk  
Gewicht der Ullage  
Gewicht von 9,1 Gramm (ein  
Zehntel des abn) 15. Im Einzel-  
heit:



I als Gewicht der Menge 1, das man nicht verringern darf u.ä.

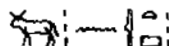
II in Seiwuchtrangaben 2 nach dm und kd-t, allein nach kd-t u.ä. auch so und so viel kd-t Silber als Wertangabe 3

kd t

belegt M.R. in einer Viehliste, allein 4 oder in der Verbindung 5:



Hierher wohl auch die Na. belegte Bez. für eine Art Rinder: (in einer Aufzählung der versch. Rinderarten u.ä.) 6



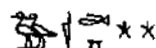
kd

belegt seit M.R. in den Namen von Baikonsternbildern

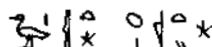
M.R., N.R. 7



N.R. 8



Se. SIKET 9.



Se. 10



M.R. 11



Se. 12.



kd-wa-  
ia

belegt M.R., D.18 (alt) als Titel eines Priesters (mit Platte in den Händen.) 13

kd-m-h3

belegt Sp. als Titel eines Priesters 14

kd-h3

belegt Se. ein Schutzgott des Osiris 15.



kd-w-w

belegt M.R. ob: die Wasserarten o.ä. [den Bösen] richten (wp) 16

kd-w-t

belegt Tell. in der Verbindung 17: vgl. das vorsteh. Wort.



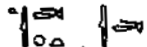
kd-w-t

belegt Sp. in der Verbindung: ob: in seiner Umgebung, in seiner Gesellschaft 1.

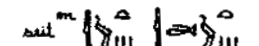


kd-w-t

belegt A.R.-N.R. N.R. oft ohne -t und gem. abgekürzt geschrieben



Ob eigtl. Umwies-zeichnung. 2.



I in der Verbindung: der Maler (der mit Farbe, Tinte etc. malt, bemalt) 3. auch neben dem Schreuer: als Vorzeichner 4. als Berufszeichnung 5 oder mit Angabe: eines Gottes oder Tempels, im Salast, in der Nekropole u.ä. 6. auch: Hochsteher u.ä. der Maler 7.



II. Seltener ausserhalb 3 der vorsteh. Verbindung. Besonders Na. in dem Ausdruck: mit Bildern bemalt (von den Wänden der Gräber u.ä.), bemalt (von einem Sarge u.ä.) 9.



kd-b

belegt Dyn. II ob: (Acker) mieten 9 10.

kd-b-t

belegt D.20. in Verbindung mit 3 h t "Acken" genannt 11.

kd-f

belegt Lit. M.R. Kopt. Kwfq. abplücken: bildlich vom Sammeln von Sprüchen 12.

kd-f

belegt Se. Ant. Attar 13.





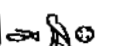



kd-m



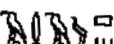

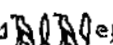



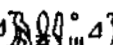


Ant. Gold, siehe bei ktm
















kdm belegt Lit. M.R.  
das Orkland 1.  
Lehnwort, hebr.  $\text{קדמ}$   
vgl. auch das  $\text{קדמ}$   
belegte 2:  kdm belegt Nā.  
Ant. des Utschrauchs 3.  
Lehnwort, hebr.  $\text{קדמ}$ kdm belegt N.R.  
Name einer syrischen  
Stille 4.kdm.w belegt N.R.  
der palästinensische Stadt-  
name Kadesch 5: wtp. kdd 


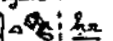


siehe bei kdm.

kdd belegt Nā.  
Revision der Rinder 7 6.kdd belegt Nā.  
Lehnwort,  
arab.  $\text{قاس}$ , arab.  $\text{قاس}$ .  
Sipr, Stück 7. kdd belegt Nā.  
der Sipranbeiter 8. kdd belegt Nā.  
Dornenstrupp 9.  
Lehnwort, hebr.  $\text{קדמ}$ kdd belegt Nā.  
ein Teil der thebanischen  
Nekropole 10.kdd.w belegt Nā.  
Ant. Ol aus dem Chattilande 11.kdm belegt Nā.  
in der Verbindung 12: kdm belegt Nā.  
Ant. Kleid 13.kdm belegt Nā. Einhorn: mit (ms)  
den Händen vor der Sonne  
(von dem hilflosehnden  
Feinden, die „.....“) 14.kdd belegt Nā. von der Winkung eines  
über die Feinde stützenden Berges 15kdd 

belegt Nā. Ant. Sebach 16.

k der Gegenstand, den das  
Schriftzeichen darstellt:  
Ant. Korb 1.k als alte Schr. für k3,  
siehe dort.k Suffix der zweiten Pers. masc.  
singularis:  
du 2; dein 3  
Kopt. - K.  
unreinigt auch  „a.“kj belegt seit M.R.  
Suffix der zweiten Pers. masc.  
singularis bei dualischem  
Nomen 4.k3j (II. Inf.)  
belegt seit A.R.  
denken, beabsichtigen. 2. zum  (1)I denken (im Sago. zum  
Sprechen 5 und Jun 6).auch  (alten)218 auch  Besonders auch in:  
das was das Herz erdacht  
hat, das vom Herzen  
erdachte 7  
vgl. auch k3.t „Sedanke“. „ “II. etw. zu tun u.ä. gedenken,  
beabsichtigen:  
mit folg. Infinitiv 8;  
auch mit 2 und Inf. 9.

III. mit Objekt.


a) etwas bedenken, an etwas  
künftiges denken 10.  
b) etwas ausdenken, erinnern 11.  
Besonders: Böses, Feind-  
seliges erinnern.  
mit 2 12 oder k3 13 gegen jem.  
Besonders in den Ver-  
bindungen:   14;  15.

W. ungewöhnlich auch mit  $\bar{\eta}$ :  
über etwas zu Tünder  
nachdenken 1.

k3-t 


belegt seit M.R.  
der Sedanka.  
Besonders 2 in den Ver-  
bindungen:

I. als Sedanka reines Hergens,  
nach reinen eigenen  
Sedanken 3.



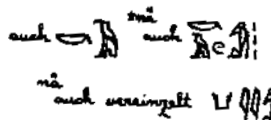
II. jeder schlechte Sedanka  
(nähm: jeder böse  
Anschlag u.ä.) 4.



k3 

belegt seit M.R.  
als Konjunktion am  
Satzanfang.

I. zur Bezeichnung der Folge:  
(wenn u.ä.) so..., dann....  
meist oder immer von der  
Zukunft.

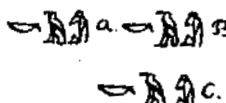


Im Einzelnen besonders:

- nach einem Bedingungssatz:  
(wenn....) so.... 5.
- nach einem Futurum:  
(ich werde das tun) so wird  
etw. geschehen 6.
- nach einer Aufforderung:  
(mögest du.... tun) so wird  
geschehen 7.
- nach einem Wunschsatz  
mit  $\bar{k}3$  ( $\bar{k}1$ ): ach wäre  
doch..... so würde 8.
- nach einer Frage: (ist dies  
der Fall?) dann wird..... 9.
- verschiedenes 10.  
auch oft im Sinne von:  
und daher, und ferner 11.

II. von zwei aufeinander folgenden  
Sätzen: dann.... dann 12.

III. von drei aufeinander folgenden  
Satzgliedern: dann A, dann  
B, dann C. 13.



IV. Verschiedenes 14.  
Unter Anderem auch in den  
Verbindungen:

a) 1.




b) 2.



k3 

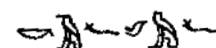
als Bildungselement von  
Verbal- und Satz-  
formen

seit<sup>m</sup> auch 

I. in der Form 3:



II. in der Form 4:




III. Sp. in Ausdrücken wie:  
dann wirst du zum  
Feind 5.



k3 

belegt seit M.R., oft  $\bar{k}3$ .  
sagen.

auch 

griech. mit  $\epsilon\tau\epsilon\tau\epsilon\tau$   
wiedergegeben 6.

$\bar{k}3$  auch 

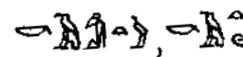
Vermutlich elliptisch für  
 $\bar{k}3-k3$ .

I. mit pronominalen Subjekt.

- stir. sagen 7; auch mit  $\bar{k}3$ :  
zu jemandem 8.
- mit folg. doppelter Rede 9.
- nachgestellt: (so und so)  
sagt er, sollst du sagen  
u.ä. 10.  
Bes. auch in der Wechsel-  
formel 11.

II. in der Verbindung:

- sagt man.  
zur Angabe eines Namens
- so und so wird jem.  
genannt ( $\bar{k}3$  für dem  
Namen nachgestellt) 12.  
Besonders in den Ausdruck-  
weisen:



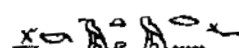
13.

 jemand.

14.



15.

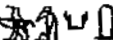


b) weniger häufig mit vorange-  
stelltem  $\bar{k}3$ -tw: man sagt  
so und so zu jem. = nennt  
jem. so und so 16.


Besonders in dem Ausdruckswesen:


1.   $\overline{\text{Ka}}$   $\overline{\text{X}}$  jemand.
2.   $\overline{\text{Ka}}$   $\overline{\text{X}}$   $\overline{\text{mm}}$
3.   $\overline{\text{Ka}}$   $\overline{\text{X}}$   $\overline{\text{mm}}$  jemand
4.   $\overline{\text{Ka}}$   $\overline{\text{mm}}$   $\overline{\text{X}}$


III.  $\overline{\text{Sn}}$  auch: den Namen [einer Gottes] rufen (in der Not) 5.


  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{X}}$  u.ä.

IV.  $\overline{\text{Sn}}$  vereinigt von dem Lippen, die etwas sagen 6.

83  belegt  $\overline{\text{Med}}$  in der Verbindung: als etwas, mit dem eine Schwellung im Ohr verglichen wird 7.

  $\overline{\text{mm}}$   $\overline{\text{X}}$

  $\overline{\text{Sn}}$  siehe hinter  $\overline{\text{Q}}$  „anderen“.

  $\overline{\text{Sn}}$  so beginnende Wörter siehe auch bei  $\overline{\text{L}}$ ....

83  $\overline{\text{U}}$  das Schriftzeichen 8.  $\overline{\text{att}}$  ohne Strich 1 geschrieben,  $\overline{\text{Sn}}$  bedeutet 9 als:

  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$

83  $\overline{\text{U}}$  belegt seit  $\overline{\text{L}}$   $\overline{\text{att}}$  im Personennamen nur  $\overline{\text{U}}$  (Plur.  $\overline{\text{Sn}}$ ) geschrieben 10.

seit  $\overline{\text{U}}$  auch  $\overline{\text{L}}$  u.ä.

$\overline{\text{U}}$  auch  $\overline{\text{L}}$   $\overline{\text{U}}$

babyl.  $\overline{\text{Ku}}$  (in  $\overline{\text{gabnaku}}$  u.ä.) 11.

seit  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$  auch  $\overline{\text{U}}$

griech. KE (in  $\overline{\text{MUKELVOG}}$ )  $\overline{\text{XOI}}$  (in  $\overline{\text{XOLK}}$ )

seit  $\overline{\text{U}}$  auch  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$  u.ä.

Kopt.  $\overline{\text{K}}$  (in  $\overline{\text{KIDZK}}$ )  $\overline{\text{XOI}}$  (in  $\overline{\text{XOIDZK}}$ )

$\overline{\text{U}}$  auch  $\overline{\text{U}}$ ,  $\overline{\text{U}}$  u.ä.

demot. wiedergegeben mit  $\overline{\text{L}}$  „Serahick“ 12 oder  $\overline{\text{mm}}$  „Name“ 13.

$\overline{\text{U}}$  auch  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$  u.ä.

in allen Personennamen: auch  $\overline{\text{U}}$ ,  $\overline{\text{U}}$ ,  $\overline{\text{U}}$

Seist als Teil der menschlichen Persönlichkeit (siehe 83, 84 u.ä.): sogenannter  $\overline{\text{Ka}}$  1. auch: Kraft, Eigenschaft 2.

Der  $\overline{\text{Ka}}$  ist besonders hier hinter aufgenommen.

## A. Allgemeines.

### I. Zur Bedeutung:

- a) der  $\overline{\text{Ka}}$  wird mit dem Menschen geboren und hat menschliche Gestalt, insbesondere Arme, die den Menschen schützend umfassen 3.

$\overline{\text{Sn}}$  auch als stw. das in dem Augen erscheint: „wie erblickst deinen  $\overline{\text{Ka}}$ “ 4.


- b) der  $\overline{\text{Ka}}$  ist der Menschen Begleiter, zu dem der Mensch nach dem Tode geht 5. Besonders in Verbindungen wie: mit seinem  $\overline{\text{Ka}}$  gehen 6.

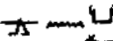
zu seinem  $\overline{\text{Ka}}$  gehen (auch im Sinne von: sterben) 7.

Auch in der Verbindung: als Epitheton der Verstorbenen 8.

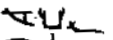
- c) der  $\overline{\text{Ka}}$  ist Träger der Gefühle, des Willens u. dgl. 9. Vgl. Ausdrücke wie:

  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$

  $\overline{\text{mm}}$   $\overline{\text{U}}$  u.ä.

  $\overline{\text{mm}}$   $\overline{\text{U}}$ ,  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{mm}}$   $\overline{\text{U}}$  u.ä.

  $\overline{\text{U}}$

  $\overline{\text{U}}$ ,  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$ ,  $\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$

$\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{U}}$  u.ä.

Auch vom  $\overline{\text{Ka}}$  als Seibster über den Menschen, der ihm Schutz schenkt u.ä. 10.


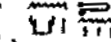

- d) Verschiedenes 11.

### II. dein $\overline{\text{Ka}}$ , sein $\overline{\text{Ka}}$ u.ä. w.; früh und häufig abgeschwächt für du, er u.ä. w. gebraucht 12.

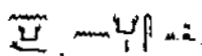
Besonders mit dativischem  $\overline{\text{m}}$  davor: für deinen  $\overline{\text{Ka}}$  für dich u.ä. w. Oft abgekürzt geschrieben mit Weglassung des Dativs u. dgl. 13.

Im Eingetruen besonders:

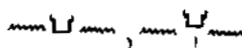
- a) seit  $\overline{\text{R}}$  bei Darbietungen u.ä. 14. mit Suffix der zweiten Person:

  $\overline{\text{U}}$ ,   $\overline{\text{U}}$ ,   $\overline{\text{U}}$

mit Suffix der dritten  
Person:

 u.ä.

mit Genetiv der folgenden  
Namen (Titels und  
Namen):

 u.ä.

Allein als Zusatz (bes. beim Gelage u.ä.) 1.  
oder mit vorhergehender 2. oder  
folgender 3. Angabe des Dar-  
gebrachten

auch mit Ausdrücken für opfern,  
darbringen u.ä. w. 4.

2) Seit M.R. oft ganz abgeschwächt:

für 5.

Bsp. in der Formel:

### III. Verschiedenes 6.

Die Verbindung:  
siehe bei h.t. - h.k.



Die Verbindung:  
siehe bei h.m.



### B. Ka des Königs

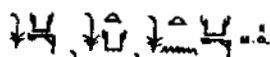
#### I. Allgemein, im Sinne von: Person

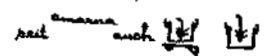
des Königs = der König. 2. B.:  
dem König dienen, ihm zu-  
gehören 7, dem König gehört  
das Land 8; und Ähnliches mehr 9.

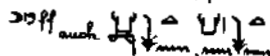
#### II. in der häufigen Verbindung:

den Ka des Königs (h.k. in m.w.t.),  
den Ka des Königs N.N. 10.

Besonders als Begleiter des Königs  
hinter demselben, seinen Korus-  
namen in den V. Armen auf  
dem Kopfe tragend 11.

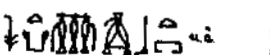
 u.ä.

siehe auch 

2. B. auch 

3. B. auch 

4. B. auch 

5. B. auch  u.ä.

auch mit Zusatzgen  
wie 12.

auch als Gegenstand  
der Verehrung u. dgl. 13.

### C. Ka eines Gottes

Im Einzelnen dem Ka des Menschen  
entsprechend als Träger des  
göttlichen Willens u.ä. w. 1.  
auch oft als verehrtes Wesen,  
dem geopfert wird u.ä. m. 2.

D. von einem Wesen als Ka eines  
anderen Wesens, der über  
dasselbe gebietet, ihm  
Weisungen erteilt 3.  
auch von einem Gott als Ka  
eines Antes und Ähnliches 4.

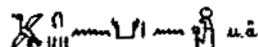
E. der Ka als Ort Eigenschaft  
oder Kraft.  
Besonders 5.:

#### I. in Königsmannen 6 der Bildungsweise:

 u.ä.

#### II. von den vierzehn Eigenschaften oder Kräften des Sonnengottes als männ- lichen Personifikationen (den weiblich gedachten h.m.w.t. ent- sprechend) 2. B.: (2. B. h.k.) entsprechend den 7.

auch: die vierzehn Kas  
des Re 8.

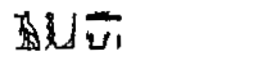
 u.ä.

auch in der Verbindung:  
von einer reichen Stadt, die Kas  
des Re sind in ihr d.h. sie hat  
alles Begehrenswerte 9. Amarna.

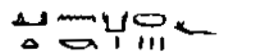


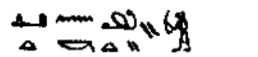
#### III. in Ausdrücken wie: dessen Stellung, Würde o.ä. der König machte 10. vgl. die ähnliche Verbindung: bei h.k.

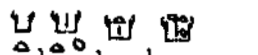


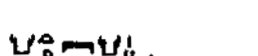


#### IV. auch von Min: (an ist es) der die seine Ka gibt (parallel: Baal gibt die Kraft) 11. Nä.




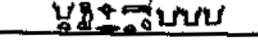






belegt Se.  
als Schw. des versteh. Wortes  
mit Bezug auf eine Göttin  
(Kathor, Isis) 12.

auch in der Verbindung 13:  
vgl. ähnl. Schw. wie 2. B. 



k3-w



belegt seit Lyg.  
als Plural der vorstehenden  
Wörter für Geist, Eigen-  
schaft u.ä.

seit m



seit m

3<sup>er</sup> auch

u.ä.w.

in allen Personen.  
namen auch:A von einer einzelnen Person.I. der lebenden Menschen  
(wo gewöhnlich der Singular  
k3 steht) 1.II. die Kas der Verstorbenen, mit denen  
der Tote im Jenseits zusammen-  
trifft (meist: seine Väter u.ä.) 2.III. die Kas eines Königs, 2. T. ähnlich  
wie k3-w gebraucht 3.

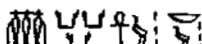
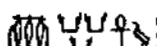
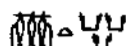
IV. die Kas eines Gottes 4.

B von mehreren Personen  
in den Verbindungen:I. der an der Spitze  
der Kas.a) mit Bezug auf den König (statt des  
gewöhnlichen Ausdrucks mit m3-w  
unter II). 5.b) Sx auch mit Bezug auf einen  
Gott 6.c) Lyg. im Plural:  
von Vätern am Himmel 7.

II. in dem häufigen:

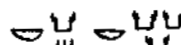
der an der Spitze der Kas der leben-  
den (= der Untertanen), immer mit  
Bezug auf den König.älter mit dem Zusatz m3-w:

... aller lebenden 8.

Sx ohne diesen Zusatz 9.C als Wesen mit denen der Tote  
im Jenseits zu tun hat  
(wohl 2. T. die früheren Töten) 10.  
Sx als Bez. der Götter 11.D Kräfte, Eigenschaften.  
Besonders 12.

I. in Ausdrücken wie:

groß, mächtig an Kräften u.ä. 13.

So auch im Namen  
der Hutschepuit 14:II. in den bei m3 behandelten  
Ausdrücken:E Verschiedenes 1.  
auch in der Verbindung:  
bes. als Beinamen des Gottes  
Nefertem 2.

k3

belegt seit M.R.  
Nä mit Artikel m3.vgl. k3-w, von dem es später  
nicht immer klar zu  
scheiden ist.

Nahrung, Speise.

I. Neben anderen Wörtern  
für Speise 3.  
Bes. in der Ver-  
bindung 4:II. Mit Suffix oder Genitiv  
bei k3.  
dessen, der die Nahrung  
erhält 5.  
auch vereinigt dessen,  
der Nahrung spendet 6.

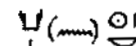
III. in Ausdrücken für:

a) Nahrung essen, von ihr  
leben, sich an ihr  
sättigen 7.

b) Nahrung empfangen 8.

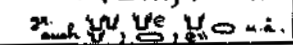
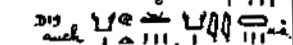
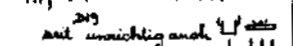
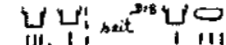
c) mit Nahrung speisen,  
sättigen 9.d) Nahrung geben, spenden,  
liefern, schaffen 10.

IV. in dem Ausdruck:

täglich gelieferte Nahrung 11.  
auch als Beiwort  
des Königs (Amaru) 12.

V. Verschiedenes 13.

k3-w

belegt seit M.R.  
D30 vereinigt 14 mit  
Artikel m3.  
vom singularischen k3  
später vielfach nicht  
klar zu scheiden.  
Nahrung, Speise.

- I. neben anderen Wörtern  
für Speise:  
bes. in der häufigen  
Verbindung 1:

- ähnlich auch in  
Verbindungen 2 wie:

- II. mit Suffix oder Sanctiv:

- a) dessen der Nahrung  
enthält 3.  
b) dessen, der Nahrung  
opfernd 4.

- III. in Ausdrücken für:

- a) Speisen haben u.ä.  
reich an Nahrung 5.  
auch bes. in der Verbindung:  
vom König 6; von einem  
Besitzer 7; von Söldnern 8;  
u.ä. 9.  
b) Speisen essen, von ihnen  
leben u. dgl. 10.  
c) Nahrung geben, spenden,  
liefern u.ä. 11.  
und ähnliches 12.

- IV. in dem Ausdruck:

Nahrung für Ägypten.

- a) als Beiname von  
Königen 13. D. 19. 20.  
von Ramses II. auch  
wie nebenstehend 14.  
b) der Weingarten 15. D. 20.

- V. Verschiedenes 16.

k3

belegt seit Dyn. 23.  
oft Sa.

denn. mit ~~kor~~ wieder-  
gegeben 17

der Name.

Im Einzelnen besonders:  
jem. Name ist der und der 18.  
mit Namen nennen, aufer 19.  
den Namen hören,  
kommen 20.  
ein Name ist auf ein Denkmal  
gesetzt 21.  
namen dauern lassen 22,  
und ähnliches 23.

k3-ha-k3

belegt seit D. 18.

KiaqK, XoiakK: Xoiak.

Name eines Festes 1,  
dann auch als Monats-  
name 2.

Sz. gew. noch mit   
davor 3.

k3-ha-k3

belegt D. 20.

belegt. Sz. if-ku.

Name eines Tempel-  
gelehrten 4.  
auch als Mass für  
Weitrauch 5.

k3-ho

belegt Sz.  
als Tempelname 6.  
ob richtig ?

k3-hp

belegt Sz. und Sz.  
als Bez. eines Sotter, mit  
dem einis gleichge-  
setzt wird 7.

k3-hp

belegt Sz.  
als Name eines Festes 8.

k3-kom

belegt Sz.  
Ort Gefäss (aus Gold)  
neben 9.

k3

belegt A. R.  
als Material für  
Gefässe 10.  
vgl. das ebenso det. Eigen-  
schaftswort k3.

k3

belegt Spätkh.  
Substantiv (mit Bezug  
auf die Nahrung) 11.

k3-t

belegt seit Sz.  
der äussere weibliche  
Geschlechtsteil.

- I. einer Frau  
a) eigentlich als Körper-  
teil (auch neben 12.  
auch mit Bezug auf die  
Geburt 13, auch von  
Entscheidungen 14.

b) übertragen als verächtliche  
Bez. für eine Frau 1. Nä

II. als Körperteil einer Hündin  
(in offizineller Verwen-  
dung) 2. Ned

III. in den Verbindungen:  
Ned Ob ein Sefärs wie  
das Folgende? 3

Nä ein Sefärs aus  
Bronga 4.



siehe als jüngere Schwr.  
von U bei diesem  
Wort

k3.t U

belegt Nä  
unter Nahrungsmitteln  
(zwischen Datteln und  
Weinbeeren) genannt 5.

k3.w U

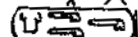
belegt Nä  
in einer Liste von Sarten-  
zeugnissen (an deren  
Schluss) 6.

k3 U

belegt seit Syz

NB! Das U geschriebene  
istort, Nä das später  
von den Ägyptern selbst  
irrig k3 gelesen wurde,  
in älterer Zeit aber ih  
zu lesen ist, siehe  
unten.

altkopt. KO  
griech. KALYWS (lechor)



vgl. auch. KALYWS.

der Stier.

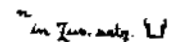
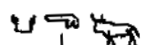
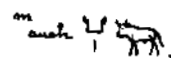
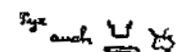
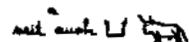
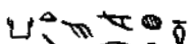
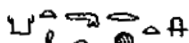
Q als wirkliches Tier.

I. im Segn. zur Kuh 8.

II. Verwendung.

a) als Kampfstier 9.  
auch mit dem Attribut  
nft: starker Stier. 10

b) als Opfertier 1



III. in den Verbindungen

a) als einmalige 1 Var. zu dem  
offiziell verwen- U U

b) siehe bei  
hddco-k3.

IV. Verschiedenes 2.

auch in den Verbindung:  
Stierkopf (an Sefärsen  
freunder Herkunft) 3. 218.

B bildlich und als Beiwort  
von Königen und Söldnern.

I. „der Stier“ allein als Bez. für einen  
Sott 4 oder für den König 5  
im Kampf.

II. in Verbindungen wie besonders:

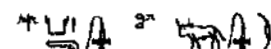
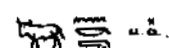
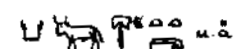
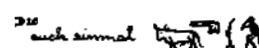
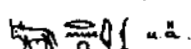
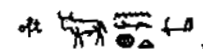
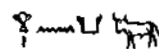
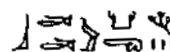
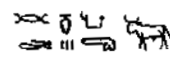
a) mit Bezug auf die Kraft 6 u. ä.  
des Tieres, wie z. B.:  
der starke Stier, als Beiwort  
von Söldnern 7 und des vom  
König 8  
griech. Übersetzt 9 mit KATSGOS.

der jugendstarke Stier, als Beiwort  
von Söldnern 10 und vom  
König 11.

b) mit Bezug auf die Zeugungs-  
kraft 12 wie:  
begattender Stier (als Beiwort  
von Söldnern 13, auch des  
Rochs von Mendes 14).

hitziger Stier 15  
(U oft als Name des  
Mendes 16).

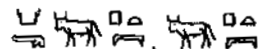
Stier seiner Mutter (als Sötter-  
beiname des Amun) 17.  
griech. KALYWS.



c) Verschiedenes 1,  
unter anderem:  
der grosse Stier  
(als Sollenbeiname) 2.



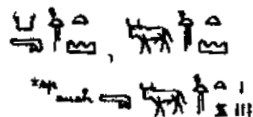
Stier der Himmels  
(als Wesen im H) 3.



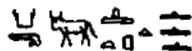
in der Verbindung:  
als Name des Planeten  
Saturn 4.  
vgl. auch die demot. Bez. der Stier  
(h3 h3) als zweites Tier.  
Ikonbild 5  
vgl. auch beim  
folg.



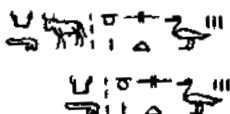
Stier der Westens  
als Bez. für Anvis 6.



Stier der Opfertiere 7.  
vgl. den hiervon  
verschiedenen



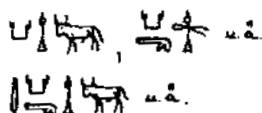
C. M.R. in der Verbindung:  
als Bez. männlichen  
Enten (Enkel) 8.



h3-mnh belegt seit  
als Bez. für die Schildkröte  
als Symbol des Bösen 9

h3-mhj belegt seit  
als Bez. der Nilpferde 10.

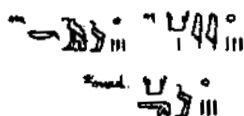
h3-hd belegt seit A.R.  
der heilige weisse  
Stier  
Auch in dem alten Titel:  
Hüter des weissen  
Stiers 11



h3-hpht belegt Sargt.  
ant. Seite des Schiffes 13.



h3-w belegt M.R., N.R.  
ant. Früchte 14.  
Samm. zusammen mit mk'wt  
(mk'wt)-Früchte ge-  
nannt 15



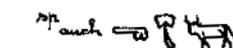
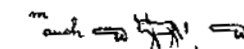
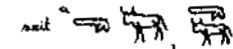
Auch in der Ver-  
bindung 16:



belegt seit Ege  
nach Var. aller Texte  
h3 zu lesen (siehe auch  
unter B. II) 1.

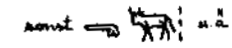
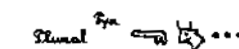
Später von den Ägyptern  
irrig h3 gelesen 2.

das männliche Kind,  
der Achse



### A. als wirklicher Tier

I in Aufzählungen der Vieher 3;  
neben anderen Wörtern  
für Rinder 4; neben Ziegen,  
Schafen u. ä. 5.



II in dem Titel  
(als vereinzelte Var. h3 = h3: 6.



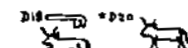
III in Ausdrücken 7 für  
„reich an Rindern“, 7 B.



IV als Zugochse (beim Pflügen 8  
und beim Ziehen des Sarges 9)

V als Opfertier 10.

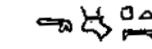
VI Verschiedenes 11.  
M.R. auch vom kämpfenden  
Rind 12.  
N.R. auch als Form  
für Kuehen 13



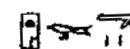
### B. übertragen gebraucht

I selten seit M.R. als Simbild  
der Kraft u. ä. 14.  
7 wohl irrig statt h3

II Ege in der Verbindung:  
(Var. h3 h3) als Wesen  
am Himmel 15  
vgl. auch bei h3



III in dem Orts-  
namen 16:








belegt D. 13.  
Hardenwind, als Beg.  
einer bes. Rinderart.



belegt Gri.  
als Synonym für Wahr-  
heit, siehe bei m.z.t.

13.1 44



belegt seit Fr.  
Arbeit; Werk; u. a.  
N.B.  Arbeiter, siehe  
bei H.w.t.j.

a. Arbeit, Tätigkeit u. ä.

vgl. auch bei D und S.

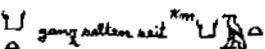
I. Arbeit an etwas, für jenn.  
und Ähnliches.

Zeichnet mit Genetiv;  
auch mit me: (Arbeit) an einem  
Gegenstand z.

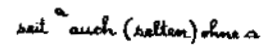
Im Einzelnen besonders:

- a) Arbeiten für den König, für das Königshaus 3  
auch von Erbsöhnen 4.
- b) Arbeiten für die Sitten (mit Bezug auf Bauten u.ä.) 5;  
im Tempel (auch vom Pfaffenstand u.ä.) 6.
- c) Bauarbeiten (Erbaugeneremorien, Tätigkeit an einem Tempelbau u.ä.) 7.
- d) von Arbeitern der Handwerker aller Art 8.  
auch von der Arbeit an Kostbarkeiten 9,  
z. B.:  
Sitten u. Goldarbeit  
(mit Bezug auf Goldschmiede)  
von Steinbrucharbeit 10.


- a) ländliche Arbeiten: Vogelfang 11,  
Fischfang 12, Ackerbau 13, u.ä.  
Bes. in der Ver-  
bindung 14:
- f) Ähnlich von der Arbeit in der  
Unterwelt, die der Tote zu  
leisten hat 15.
- g) von der Galaamierungsarbeit,  
von den Anstreicherarbeiten, u.ä. 16
- h) von der Kampfarbeit u.ä. 17.
- i) Verschiedenes - 18.
- A.R. auch in der Verbindung:  
Arbeit am Raar  
(vom Toilettenbeamten) 19.



gang versingelt seit 21 15




Int.  $\frac{1}{2}$  (Syn.  $\frac{1}{2}$ )<sup>m</sup> auch  $\frac{1}{2}$

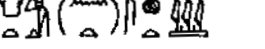
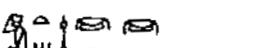
sait <sup>m</sup> auch 

seit <sup>m</sup> auch nur ~~als~~

ohne Det. selten seit <sup>m</sup>

ask. seit <sup>m</sup>   u. a.

syn. mit Suffix 



II. jmds. Arbeit, Tätigkeit  
(mit Suffix oder Genetiv):

- a) der Menschen  
allgemein (von der Tätigkeit, welcher  
der Mensch nachgeht u.ä.) 1. oder  
Besonders von den Handwerkern 2,  
Arbeidern 3, Beamten 4, den  
Priestern bei der Bestattung u.ä. 5
- b) der Königs  
mit Bezug auf Bauten 6 und  
Kittbündlungen 7.
- c) der Stöter, 2. B.:  
von Chons - Ithot mit Bezug  
auf dessen Tätigkeit mit  
dem Schreibgerät 8.  
von der Arbeit eines Krieger-  
gottes 9.  
vom Schöpfer (Choumm und  
Anderen) 10.  
und Ähnliches 11.
- d) der Nichtpersonen:  
von der Biene (vgl. auch die Schre  
von 2. B. 1 mit 1. B. 1) 12. 1. B. 1  
und später.  
vom Uruum (der die Leiche ver-  
zehrt) 13. 1. B. 1  
von den Körpergliedern, die ihre  
Arbeit tun 14. 1. B. 1  
von Luft, Licht, Wasser durch  
deren Arbeit Alles lebt 15.

III. in Verbindungen mit Verben, wie besonders 16:

- a) mit ~~am~~ arbeiten 17.  
b) eine Arbeit leiden  
(Leid, kom u. ä.) 18  
c) eine Arbeit anfangen (an, f): nur  
vom Arbeiter im Bergwerk  
belegt 19  
d) jemanden an eine Arbeit  
setzen 20 AR  
e) eine Arbeit geschieht 21;  
ist fest, dauernd u. ä. 22.

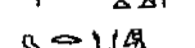
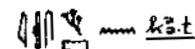


IV. Verschiedenes 23.  
Auch in der Verbindung:  
Werkstätte 24.

Auch in der Verbindung:  
jede Arbeit, allenlei  
Arbeit 25.

Auch in den Verbindungen:  
Grenze der Arbeit  
(mit Datumsangabe.) 26

im Zustand der [unvollendeten]  
Arbeit 27.



B Arbeit = das Werk,  
das Erzeugnis.

vgl. auch bei D und 2:

Besonders:

- I. Produkte der Felder 1, Erzeugnisse eines Landes u. ä. 2 gemeint
- II vom Nil als dem Werk des Chnum 3 Se
- III von Salben 4, von Kleidern 5 als dem Werk der Salbengöttin oder der Kleidungsgöttin. Se
- IV die Schöpfung als Werk des Schöpfers 6.
- V jemand u. ä. Werk als Bez. für einen Bau, für ein Bauwerk 7, Bez.: Se mit Bezug auf die Pyramide 8 Se von Tempelbauten 9.

- VI. Verschiedenes 10.  
Auch in der häufigen Verbindung:  
das Werk seiner Hände d. h.  
das was seine Hände herge-  
stellt haben 11

C U im Sinne von:  
die Gewerke 12.  
Nur Amanose

D in der Verbindung:  
(etw. herstellen u. s. w.)  
in der und der Arbeit,  
auch: als ein so und so  
beschaffenes Werk

Im Einzelnen besonders:

- I. mit Suffix oder Sinitiv der Her-  
gestellten 13: in seiner u. ä.  
Arbeit, in seiner Ausführung.
- II mit Suffix oder Sinitiv der Her-  
stellers:  
in der Arbeit des Handwerkers,  
Künstlers u. ä. 14.  
in der Arbeit eines Gottes,  
in dessen Ausführung 15.
- III in allerlei Arbeit u. ä.  
(m k3t o) 16.

U U

U U

- IV. mit Angaben über die Art  
der Arbeit 1, wie:  
a) in Verbindungen wie:  
als zweiges Werk, in einer  
Ausführung für die Zwei-  
heit 2.  
b) in trefflicher  
Arbeit 3

V. Verschiedenes 4.

E in Titeln u. dgl. 5  
wie besonders:

I. Leiter der Arbeiten,  
aller Arbeiten u. ä. 6.

II. Vorsteher der Arbeiten  
(als Titel des Oberbaumeisters u. ä.) 7.  
Auch mit Zusatz des Stoffes,  
des Bauwerkes u. ä. 8.

k3t-k3t U U U U

belegt Med  
als etw. offiziell Ver-  
wendetes 9.

U U U U U U U U

k3j U U U U

belegt Se  
Eigenschaft des Horus  
ausges 10.  
vgl. das ebenso detern. k3j  
als Material für Gefäße.

k3j-w U U U U

belegt AR  
in dem Namen des  
nubischen Landes 11:

k3j U U U U

belegt M.R  
Art Schiff der  
Nubier 12.

k3j-km U U U U




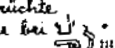

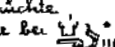

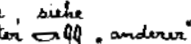

belegt D.18  
kostbares Material von  
brauner Farbe 13.

k3j U U U U

belegt Nä  
mit Artikel t3.  
die Dürre o. ä. 14.  
auch als Frauenname 15  
vgl. k3t und k3a.t.

k3j U U U U

so geschriebene Wörter  
siehe auch bei k3j.

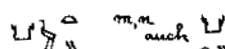

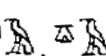

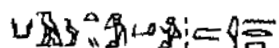
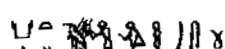

k3j siehe bei k3-w  
„Speisen“k3j siehe bei k3  
Konjunktionk3j ant Früchte  
siehe bei k3j.t belegt Med.  
stärk. offiz. verwendetes  
der Sogelle 1 oder  
Eidechse 2k3w.t belegt Med.  
stärk. Schlechtes 3.  
vgl. auch das vor-  
stehende Wort.k3w ant Früchte  
siehe bei k3w.t achtung,  
siehe bei k3j.tk3w.j Menge, siehe  
hinter  „anderer“k3w.tj belegt seit MR  
ant Arbeiter o. ä.I. ohne Angaben  
wie unter II.Neben Soldaten, Hand-  
werker, Dienern  
genannt 4.Auch mit genetivischen  
Zusätzen: eines Gottes 5,  
eines Tempels 6.auch allein als Titel vor  
dem Personenamen 7.


auch in dem Titel 8:


II in den Verbindungen:



a) (im Unterschied zum





bloßen k3w.tj) 9


b) (arbeiten an einem Brunnen  
in der Wüste) 10 „auch“ „auch“Statt  „auch“AP auch Det.  „selten auch“„selten auch“ k3w.t belegt Sg.  
tragen, hochheben.statt  auch  


- I. etwas tragen  
a) von den Himmelsstützen,  
die den Himmel tragen 1.  
auch vom König, der als  
Sche den Himmel trägt 2;  
auch mit  zu Horus  
und anderen Göttern 3.  
b) bei der Progenie stw.  
tragen 4.  
c) die Krone u. ä. tragen (auf  
dem Haupt) 5.

- II stw. als Pfandgabe hintragen  
zu jsm. (mit ) ihm  
bringen 6.






- III den Arm hochheben mit ()  
stw. das man trägt 7.  
vgl. den Gebrauch von  
k3j-

k3p belegt Sg.  
das aus Näpfen bestehende  
Räuchergerät 8.  
Das Schriftzeichen ist im  
MR zu  entartet und  
zu  .k3p belegt seit Sg.  
räuchern.Sg. auch   

- I. mit direktem Objekt des  
Weibrauchs, der Myrrhe  
u. dgl.: den Weibrauch  
räuchern (d. h. verbrennen) 9;  
mit  für jsm. 10.

- II. mit Objekt dessen, was be-  
räuchert wird:  
eine Person, einen Körperteil  
beräuchern mit ( „selten  
hn 12) Weibrauch u. dgl.  
auch bes. vom Beräuchern einer  
kranken Person (eines kranken  
Körperteils) zu Heilzwecken 13.

- III. Verschiedenes 14.  
auch in dem Titel 15. (AR, MR)

k3p.t belegt Sg.  
aneinander-  
„Feuerung“ 16.Sg. auch   Det.  und 

kōp.t

belegt Med., Sn.  
Räucherwerk 1  
auch Räuchermittel in  
der Medizin 2.  
vgl. ga Kōyōt.

kōp

belegt Sn.  
als männliches Wort  
(mit Artikel p3)  
Räucherwerk 3.

kōp

belegt M.R.  
Schuttdach o.ä. 4.  
Auch vom Schirm des  
Vogelfängers (hinten  
dem er versteckt  
sitzt) 5.  
vgl. die folg. Wörter.

kōp.w

belegt N.R.  
Dach eines Gebäudes  
(aus Holz oder Stein) 6.

kōp.t

belegt Scorpt.  
in der Verbindung:  
das Gewölbe o.ä.  
des Himmels 7.

kōp

belegt N.R., Sn.  
ein Gebäude bedachen 8.  
Auch mit me mit Holz 9,  
mit Stein 10.  
auch bildlich: mit (me)  
den Flügeldecken  
(weil die beiden ständer) 11.

und

kōp

belegt Med.  
vom Augenlid 12.  
vgl. das vorsteh. Verbum.

kōp.t

belegt Med.  
Stück Leinen (über die  
Öffnung eines Topfes  
gestreut) 13.

kōp

belegt seit D19  
Kopt. Kopt.

auch

sich verstecken, sich  
verbergen.

- I. von Tieren, die sich tagsüber  
in Höhlen verstecken 14.
- II. von Menschen: sich aus Angst  
verstecken 15.
- III. im Kriege: sich im Hinterhalt ver-  
bergen, im Hinterhalt stehen 16.
- IV. Sn. vom Mond  
(als Neumond) 17.

kōp.w

belegt Med.  
als Pflg. eines Krank-  
heitsdämons (neben  
imn) 1.

kōp.w

belegt M.R.  
Name eines Vogels 2.

kōp.w

belegt M.R.  
der Vogelfänger  
(neben: Fischer) 3.  
vgl. kōp. Schirm des  
Vogelfängers.

kōp

belegt D20, Sn.  
Vogel fangen 4.

kōp.w

belegt seit M.R., bes. Sn.  
als Pflg. für das Kro-  
kodil 5.  
auch als Symbol des  
Götterfeindes 6.

kōp

belegt M.R., N.R.  
ort Haus der Familie der  
Könige, wo die Bräutigam  
eingelassen werden 7.

Besonders in den Titeln:

I. M.R.  
(mehrfach) 8:

II. vereinzelt M.R. 9:

III. selten M.R. 10.  
vgl. die folg. Titel.

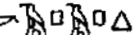


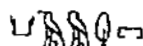


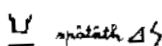
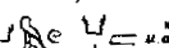
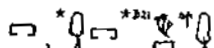

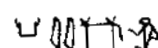

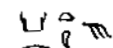

IV. sehr oft M.R., N.R.  
Besonders D18 als Neben-  
titel von Offizieren  
und Beamten 11.  
M.R. selten auch 12:

V. vereinzelt M.R. als  
Titel einer Frau 13.

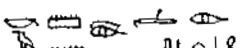
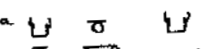
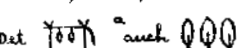
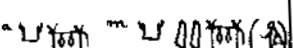
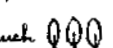
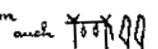
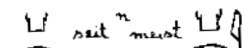
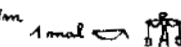

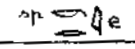
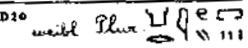
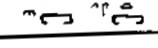
VI. einmal M.R.  
(als Variante der  
Titel III und IV) 14.

kōp.w

belegt Sn.  
Name des neunten Tages  
des Monats 15.

k3p3p belegt Sagt,  
bedecken 1.k3p3w belegt lit. M.R. (im M.R. 26).  
wohl v. bedecken 2.  
vgl. auch bei k3  
Konjunktion.Byblos, siehe  
bei k3m.k3m belegt D.18  
mit Artikel 3p.  
die Umschreibung 3.  
vgl. das folg. Wort.k3m belegt seit D.19  
jüngere Form des alten  
k3m.Kopt. ab. 600M.Plur. 600M: 600ME  
vgl. hebr. 600.der Sarten 4 (mit Wein 5,  
Räumen 6, Blumen 7,  
Sennisse 8.).auch neben Wörtern ähnl.  
Bedeutung wie ackern,  
Baumpflanzungen u. dgl. 9.k3m w   
k3mjbelegt seit D.19  
vgl. k3mj und k3mj.Kopt. 6MEPlur. 6MHYQY: 6MHYder Sarten, der Wein  
öl u. a. bereitet 10auch in dem Titel:  
Obergärtner 11k3m wtt belegt lit. M.R.; Königsge.  
Bsp. für Sennisse 12.  
auch Bier daraus 13.in siehe bei zwar-kment.hierogl. hierogl. \*311 Det. auch  u. a.Det.  u. a.auch  u. a.k3mm belegt Nä  
altkopt. gömm.I blind sein, von  
den Augen 1  
auch in der Verbindung:  
auf einem Auge blind 2II jemanden blenden,  
blind machen 3.III bildl. von der Erde beim  
Umwetter: dunkel sein 4.k3mm belegt Nä  
der Blinde 5k3m w belegt Pya, AR  
vgl. das jüngere k3mder Sarten, mit Wein  
u. dgl. 6.  
auch in Dorfmannen 7k3mj belegt AR und M.R.  
vgl. das jüngere k3mj  
und k3m wder Sarten 8, der Wein,  
allerlei Früchte, Sennisse  
haut.  
auch bildlich gebraucht 9k3x so anlautende Wörter.  
siehe auch bei k3.k3xt belegt N.R.  
allein 10 oder mit Artikel  
13. II als Frauenname  
vgl. k3xtk3x belegt seit Pya.  
seit M.R. k3j.  
seit D.18 meist k3mj.vgl. auch g3jt und g3j w

Kapelle, Sötenwohnung

I Material und Beschaffenheit 12,  
besonders:  
grosse Kapelle aus Stein im  
Tempel 13  
Kapelle aus Cedernholz u. dgl. 14  
kleine Kapellen aus Gold,  
Silber 15.vereinigt Pya Det.  auch m auch a/m 1 mal  seit <sup>n</sup> meist alt seit <sup>m</sup> auch D.10 weibl. Plur. Det.  seit <sup>m</sup> 

II. Bestimmung der Kapelle 1,  
besonders:

- a) Kapelle eines Gottes  
(im Tempel oder in  
der Pforte) 2.  
Auch von der Wohnung  
der Sonne 3 (bes. im  
Schiff oder Tempel).  
Auch vom Schrein des  
Osiris 4.  
Und Ähnliches 5.  
b) Kapelle im Grabe G. M.R.  
c) vom Seinkabinett  
des Königs 7. M.R., D.19

III. Söller in der Kapelle u.ä.  
Besonders 8 in den  
Verbindungen:

- a) im Innern der K. 9.  
b) der in der K., der in seiner  
Kapelle u.ä.  
Bes. vom Sonnengott und  
seiner Begleiter 10.  
Auch als Name eines Pavians  
im Amduat 11.  
c) die Söller um die Kapelle  
herum 12.

k3xj U QQT

belegt seit Ende M.R.  
vgl. k3xj und k3maw.der Söller 19, der Ulein,  
Gemüse, Blumen  
bautAuch mit folg. Sematur:  
Söller jendo 14.Auch in dem  
Titel 15:Sp. auch in der Verbindung  
Ulinga 16.

k3k3 U QQT

siehe bei  
k3k3.

k3b U Q

belegt spätlich.  
ein Gefäß  
(aus Fay) 17.

k3b U Q

belegt Sp.  
mit Kleid. (für den  
Toten) 18.

k3x U QQT

k3x U QQT, k3x U QQT

k3x U QQT

U QQT

Det. U QQT, U QQT, U QQT

hierbei U QQT, U QQT

U QQT

U QQT

U QQT

k3b U QQT

belegt seit M.R.  
Babyl. k3b, assyr. k3b.  
hebr. U QQT.

Nubien 1.

Vgl. auch:  
Kopt. \* E6wuy: E6wuy  
der Nubier.\* E6wuy: E6wuy  
die Nubierin.

k3b U QQT

seit 218 U QQT oft U QQT

selten 218 U QQT

sch. U QQT

Det. U QQT, auch U QQT u.ä.

k3b U QQT

siehe bei  
k3b-km.

k3k3 U QQT

belegt seit Med.  
eine Pflanze.

Besonders:

I. die Pflanze und Teile derselben  
offiziell verwendet 2.  
vgl. griech. KIKI? Ricinus?II. im Vergleich:  
Pflanzen, die beim Stumm  
schneit vom Feuer ver-  
zehrt werden 3.III. bei den Osirismysterien  
verwendet 4.  
Auch in der Ver-  
bindung 5:IV. Verschiedenes 6  
auch als angenehme  
riechende Pflanze 7

k3k3 U QQT

belegt D.10.  
in einem Vergleich 8.

k3k3 U QQT

belegt Med.  
etw. krankhafter (surrenderlich,  
unter Anderem auch bei  
Brandwunden) 9

k3b U QQT

siehe bei  
k3b-km.

kj U QQT

belegt M.R., Sogt, Totk

I. aufschreiben (erschreckt oder  
vor Schmerz 10, auch mit  
k3: wegen ..... 11)

II. sich über jam. (mit k3) beklagen o.ä. 12.

Soll. ungenau U QQT

kj-t

belegt Lya.  
D. 18 (alt), Jahle N.R.: kwat  
achtung o. ä. (gann  
neben mwat Beliebt-  
heit) 1.

kj-w

belegt Lya.  
sich verneigen vor  
(mit m) 2  
Vielleicht nur Fehler für  
kwat, das daneben vor-  
kommt.  
auch in der Ver-  
bindung 3:

kj-w

belegt Lit M.R.  
art Affen 4  
vgl. kwj und kj-j.

kj-t

belegt Lit, Sx  
die Affen 5.  
Sx als Praz der Hathor  
als Auge der Re 6

kj-j

belegt reit Lya  
masse kj-j Kopt. KE-  
fem. kj-j Kopt. KET (als  
masculinum)  
plus kj-wj Kopt. KOOYE  
(früh durch kt kt er-  
setzt).

fem. meist nur kt,  
Plur. meist nur kwj, kw  
geschrieben.

anderer.

### A vor einem Substantiv stehend

#### I. Allgemein

anderer....., andere 7

2 B.:

ein anderer Weg 8

ein anderes Mal 9.  
vgl. Kopt. AKECOT.

anderswo 10.

andere Könige 11.

Det. (selten) reit

Auch selten in Ausdrücken wie:  
kein anderer..... (ist bei  
mir u. ä.) 1, wo gewöhnlich  
das substantivisch gebrauchte  
kj-j steht.  
(vgl. unter B. III)

#### II. mit Artikel (Nä).

der andere 2.

die andere 3.

die anderen 4.

Auch im Sinne von:  
auch der...., auch die.... 5.

#### III. vor einem Zeitbegriff

a) allgemein: ein anderer  
Tag u. ä. 6.

b) auch im Sinne von:  
eine frühere Zeit 7.

eine spätere Zeit 8.

#### IV. mit einem folg. Zahlbegriff

a) die anderen vier (u. ä.).... 9.

b) noch vier....., weitere vier..... 10.

#### V. in häufigen festen oder formel- haften Ausdrücken, wie

besonders:  
a) in dem Ausdruck:  
sowohl: „andere Lesart“ (varia  
lectio) in relig. Texten (in  
diesem Sp. gesehe) 11 und  
in medizinischen Büchern 12.

als auch: „andere Mitteilung“,  
ferner“ (in Nä. Briefen) 13

b) in Überschriften von Sprüchen,  
die auf andere folgen:  
anderer Spruch 14.

andere Beschwörung 15.

andere Gebet 16.





Ohne Zusatz 1 oder auch  
mit Zusatz 2 wie:

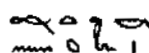


c) Se in der Schenkungsurkunde von  
Bdfe (als Abk. für Se Se  
„anderes Landstück“) 3.

IX. Verschiedenes 4.

C. einem Substantiv nachgestellt.

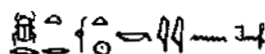
Sehr selten Se  
in den Fällen:  
andere Schlange 5.



andere Leute 6.



im Sinne von: die Zeit  
der (Kommen des Nils)  
macht sich wiederum 7.

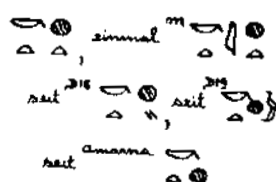


ktj-ift Se Se;  
ktjt Se Se;

belegt seit MR  
früher zu einem Wort ktj o.ä.  
geworden.

Nä. auch mit Artikel m

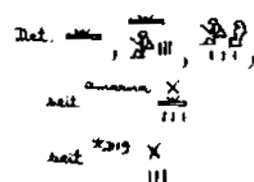
Anderes, als Plural zu  
kjj: andere.



A. substantivisch gebraucht.

Seit MR

I. Anderes, Andere von Dingen 8.  
auch mit Bezug auf ein vorher-  
genanntes Substantiv: (Statuen  
aus Gold) Andere, aus Silber u.ä. 9.



Auch einem vorhergenannten: „Einige...“,  
„die Hälfte von...“ u.ä.  
entsprechend „die Anderen“ 10.

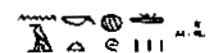
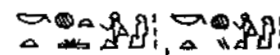


II. Andere, von Personen 1.

Auch wie nebenstehend  
geschrieben 2:

Auch: (Einige u.ä.) -  
Andere 3.

auch mit Artikel m:  
(die Einen u.ä.) -  
die Anderen 4.



III. Nä. auch in dem Ausdruck:  
im Gegenteil verdrehen  
(d.h. vom Liegen) 5.



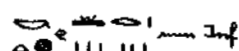
B. adjektivisch gebraucht.

Seit MR

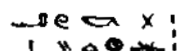
I. vorangestellt: andere.....  
(von Personen 6; von Tieren 7;  
von Dingen 8).

Auch in den Ausdrücken:  
andere Sprüche (als Überschrift  
im Fabeltext) 9.

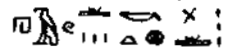
frühere Zeiten 10.



II. ungewöhnlich nachgestellt, in  
den Verbindungen:  
andere Verhältnisse 11.



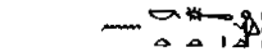
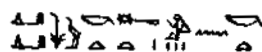
andere Zeiten 12.



ktj-kt Se Se;  
ktjt Se Se;

belegt MR; Se

I. MR andere Generation  
in dem Ausdruck:  
eine Generation gibt es  
weiter einer anderen für  
eine andere Generation 13.



II. Se Andere  
(ob für ktjt 4)  
von Statuen 14.



ktj  
kt

belegt D18 (alter Text)  
als Bez. der Unge-  
schlachte 15.  
Bzgl. die Andere  
(nämlich von dem  
Reiden) 16.

kyarj  
karj

belegt seit N.R.  
Spt. einmal mit Artikel  $\frac{t}{3}$ ,  
wie ein Kollektivum.

die Anderen, im Sinne  
von:

I. das Volk, die Menge 1.  
Auch neben Wörtern ähn-  
licher Bedeutung 2 wie  
rby.t, kmonn.t u. a.

II. allgemein: die Menschen 3  
auch neben hr-mb 4,  
kar-mb 5.  
Aber im Sg. daz. und im  
Sinne von: die Fremden 6.

kyarj

belegt Spt., Spt.  
die Feinde 6.  
auch mit Suffix: die Feinde  
jmds. 7.

kyarj

kyarj

kyarj

Det. auch  $\frac{t}{3}$  statt  $\frac{t}{3}$

kyarj

Det.  $\frac{t}{3}$ ,  $\frac{t}{3}$ ,  $\frac{t}{3}$ ,  
 $\frac{t}{3}$  u. a.

kyarj

belegt Nā.  
mit Artikel  $\frac{t}{3}$  8 und  $\frac{t}{3}$  9.  
ein Tier (aus Nubien),  
das gehalten ist (zum  
Fangen u. dgl.) 10.  
wohl identisch mit kyar  
affe.

kyarj

auch  $\frac{t}{3}$ ,  $\frac{t}{3}$

kyarj

belegt Spt.  
ant Arbeiter 11.

kyarj

belegt 219  
ob kyar zu karer?  
in der Verbindung:  
ob Offenwarter? 12.  
vgl. kyar.

kyarj

kar

belegt Spt. (in einem  
Text)  
Sontikal am Satzanfang  
(vor passivem bdm.f.) 13.

kar

belegt Spt. und andere  
älteste Texte.

Det. auch  $\frac{t}{3}$ ,  $\frac{t}{3}$

Innomon absolutum der  
zweiten Pers. sing. masc.

Abk. auch  $\frac{t}{3}$

vgl. das gewöhnliche,  
anscheinend nicht so  
alte kar.

I. als Objekt: dich  
(den gewöhnliche Gebrauch) 1.

II. als Subjekt (selten)

a) in der Verbindung:  
siehe du (mit folg.  
Pseudoparticip.) 2. Spt.

b) in der Verbindung:  
siehe bei ky-kar  
(Band II, Seite 197)

c) als nachgestelltes Subjekt  
bei intransitiven Verben 3.  
Spt. (auch).

kar

kar

z.B.  $\frac{t}{3}$   $\frac{t}{3}$   $\frac{t}{3}$   $\frac{t}{3}$

karj

I. als Bindung des ersten Pers.  
Singularis des Pseudo-  
participi 4.

karj

nā fm.  $\frac{t}{3}$

II. Nā. als ungenaue Schreibung 5  
für das Suffix -k „du“.

karj

siehe bei ky.t „Achtung“

karj

belegt Spt.  
Name eines heiligen  
Baumes 6.

karj

belegt Nā.  
in dem Ortsnamen 7  
(in Syrien):  
ob hebr.  $\frac{t}{3}$   $\frac{t}{3}$ ?

karj

karj

belegt M.R.  
in dem Titel 8:  
Ob richtig?

karj

karj

belegt Nā.  
mit Artikel  $\frac{t}{3}$   
Teil des Wagens 9

keb

belegt Nā.  
vgl. keb.  
Gefäß für Flüssigkeiten  
(bes. Wein u. dgl.) 10.  
Auch in den Verbindungen:  
Alabastergefäß 11

keb

keb

großes K.-gefäß 12  
belegt Nā. Substantiv.  
Unter Anderem 13 von den Feich-  
ten des mh.t. Baumes 14.  
ob richtig?

keb

klb. wj

belegt Syr.  
die Sohlen 1.  
Männl. Nebenform  
zu klb.t.

klbm

belegt seit A.R.  
seit M.R. klbm.j.

seit <sup>m</sup> meint

Name der Stadt  
Byblos (332) 2.

<sup>m</sup>

klbm.t

belegt seit A.R.  
D.18 klbm.t.

<sup>m</sup>

eigtl. Byblosfahrer. 3.

plur.

I. grosses Seeschiff  
(auf dem roten Meer,  
Mittelmeer) 4.  
Sp. Kriegsschiff 5.

<sup>m</sup>

II ungewöhnlich D.19 auch  
als Platte mit dem Sarg  
beim Leichenzug  
(mit Artikel 3) 6.

klbm.w

belegt Syr.  
im Zauber 7.

klb'

belegt Syr.  
ein heiliger Raum  
(in versch. Säulen) 8.  
vgl. das alte klb.t.

auch

klb'

belegt Nä.  
geflochtenen (m.b.) Korb 9  
für Getreide und Früchte.  
auch als ein bestimmter Mass 10.  
vgl. klb', das wohl hiermit  
identisch ist.

so geschriebene Wörter  
siehe bei klb'.

kpr

belegt Nä.  
entlehnt aus hebr. קפר.  
von dem abgeschnittenen  
Händen 11 der erschla-  
genen Feinde.  
auch in der Ver-  
bindung 12:

kpr

belegt Nä.  
als Verbandstoff 13.  
auch in der Verbindung 14:

kpr

belegt M.R. (Zahl).  
in der Verbindung 1:  
vgl. Kopt. 600.

kprwt

siehe bei klbm.t.

kpr'

belegt Nä.  
als Mass 2 für Fleisch,  
Kuchen, Broten.  
wohl identisch mit klb'.

kpr'

belegt Nä.  
Einbaum 3.

kpf

(III. inf.)  
belegt seit Syr.  
seit D.18 kpf geschr.  
vgl. die Nä. Schr. der  
hiermit zus. geworfenen  
klb'.

seit <sup>m</sup>

A entblößen, enthüllen.

- I. einen Körperteil  
a) entblößen d.h. von Kleidung  
u. dgl. frei machen 4.  
auch das [vorher verhüllte]  
Gesicht enthüllen 5.  
b) vom Entblößen einer Wunde  
vom Verband 6.  
c) vom Entblößen der Zähne  
beim Lachen 7.  
II. Scheimer u. dgl. enthüllen 8.  
III. dem Himmel entwölken 9

Det.

seit <sup>m</sup> auch

B plündern, berauben 10  
Seltener M.R.

C ein Kleid ausziehen 11,  
Kopftuch abnehmen 12.

D das Dunkel, das Unwetter  
vertreiben 13.

E etw. fortnehmen, anheben  
von einem Ort u. d. (mit  
klb' 14; klb' 15: von.....).

das Vieh von (klb') den Ueide  
vertreiben 16.

F jemandem (m) die Arme  
recken, entgegenstrecken 17  
Syr., Kopt.

G den Elenden, Müden (von  
Sorgen) erleichtern 18.

H Verschiedenes 19

kf.t



belegt Med.  
klaffende Wunde (im Segs.  
zur glatten Schnittwunde,  
deren Ränder nicht aus-  
sinanderweichen) 1.



kfj



belegt Med.  
als Verbund: klaffen (von  
einer Wunde) 2.  
Bes. in der Verbindung:  
eine klaffende Wunde 3.



kf.t



belegt lit. M.R.  
Substantiv 4.

kf



belegt Se.  
jemandem (m) lob-  
sungen 5.

kf3



belegt Med.; Königsga  
Hinterteil (Stein)  
eines Vogels 6.  
Auch übertragen:  
vom Boden eines Topfes  
(der durchbohrt ist) 7.  
von einem Geschwür oder  
Ähnl. (im Segs. zu  
dessen ?) 8.

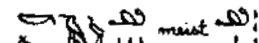


Königsga  
von Suffix: u.ä.

kf3



belegt Med.; D.18 (Zaub.).  
Immer im Plural.  
ein Pflanzenteil 9.

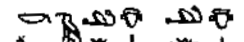


kf3

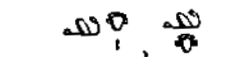


belegt seit M.R.  
Eigenschaftswort (vom  
Klängen gebraucht).

I. in der Verbindung:  
als gute Eigenschaft der  
Schatzmeister: sparsam 10.



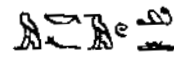
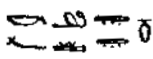
II. „dein Herz sei nicht kf3“  
als schlechte Eigenschaft:  
etwa: konarmerig 11.



kf3



belegt Nä.  
in der Verbindung:  
als adverbiale Verstärkung  
einer Negation 12.

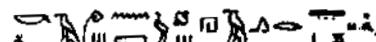
kf3-  
kf3j

belegt Nä.  
als Art Salbe 13.

kf3



belegt D.18 (Zaub.)  
in der Formel 14:  
vgl. kff.



kf3



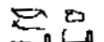
belegt Se.  
öffnen 1.

kf3



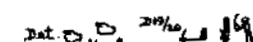
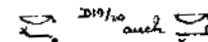
entblößen,  
siehe bei kff.

kfC

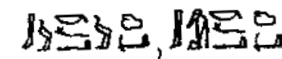
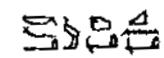
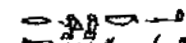


belegt seit D.18  
D.19, 20 auch kff.

Beute machen,  
erbeuten.

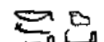


I. Beute machen im Kriege,  
etw. erbeuten 2.  
Sinn neben „schiessen“  
(nach rechts hin schießen)  
und nach links Beute  
machen u.ä. 3.  
Auch neben dem ähnlichen  
Verben  
 4 und 5.  
Auch in der Verbindung:  
Kriegsgefangene Beute 6.  
Auch in den Titeln:  
starker Beutemacher 7.

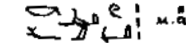


II. von den Besatzern:  
requirieren o.ä. 9. D.19

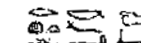
kfC



belegt seit D.18  
die Beute (im Kriege).



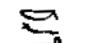
I. allgemein: die Beute  
(an Gefangenen, Dingen  
aller Art) 10.  
Bes. in der Verbindung:  
Verzeichnis der Beute (die  
im Folg. einzeln aufgeführt  
ist) 11.



II. Besondere:  
die Beute an Gefangenen 12,  
und dabei gern wie neben-  
stehend geschrieben 13:



kfC



belegt M.R.  
als vereinzelte 14. Vae.  
zu kff. „Fehlbindel“

kff

belegt Med., Zaub. (D. 18).

I. in der Verbindung:  
als Var. 1 zu kff.

II. als Verbun:

saheln (vom Kinde  
an der Brust) 4 8.

kft

siehe bei kft.

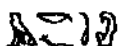
kftj

belegt D. 18.

in der Verbindung:  
als Aufschrift eines  
Gefässes aus Arragonit 3.

kftj

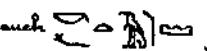
belegt M. 18.

in dem Namen 4  
eines Horus:

kftjw

belegt seit D. 18.

Bsp. für Kreta 5.



kftjw

belegt D. 18.

ant. Seeschiffe  
(„Kretafahrer“) 6.

km

belegt Sp.

Name der Krone von  
Unterägypten 7.  
Ab. richtig.

kmt

belegt Med.

als krankhafter  
Zustand 8.

km

ältere Form für  
den Dekan krmm.

km

belegt Nā.

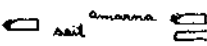
als kanaanaisches Wort: 12?  
„wie“ 9.

km

laufen brennender Holz-  
kohlen.Nur im Schriftzeichen 10  
belegt.km  
(kmm) 

(Nach dem koptischen II gem.)

belegt seit Dyn.

Kopt. KMM; Qual. KHM.  
"KAME"; 2. XAME „Schwarz“.Eigenschaftswort (Adjektiv  
und Verbun): Schwarz.  
Auch neben anderen  
Farben: wie weiss, rot  
u. dhn.

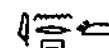
A. als (attributives) Adjektiv.

I. von Stoffen

a) von Mineralien 2

wie besonders:  
seit D. 18 als ein wertvolles  
Metall 3

schwarzer Granit 4.



schwarzer m. Stein 5.



schwarzer Feuerstein 6.

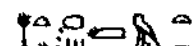


b) von Bäumen 7 und Hölzern 8

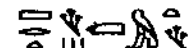
c) Verschiedenes 9.

II. in den Verbindungen:

schwarzer Spelt 10.



schwarzes ..... Korn 11.



III. von Tieren.

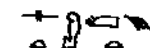
Rinder 12, Schafe 13, eins der vier  
Kälber bei der Ceremonie des  
„Hälberstreichens“ (neben: weiss,  
weiss, rot) 14; Schwein 15;  
Eidechse 16; Uhu 17.

IV. von Menschen.

a) A. als Zusatz zu Männernamen 18

b) 2. von Isis als

schwarzer Frau 19.



schwarz oder Frau 20.



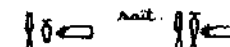
V. vom Auge

(das schwarze und das weisse Auge) 21.

VI. von Hingestellten 22, wie

a) in dem alten Titel 23

b) schwarzer Sann 24



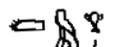
## VII Verschiedenes 1.

## B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit schwarzem Stirn, unter Anderem vom fleissigen Arbeiter (der von der Sonne dunkel gebrannt ist) 1. Sz, AR



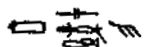
II. mit schwarzem Gesicht (von einem der sieben 3f. w. Geister im Totenreich) 3. Toll



III. Sz in den Verbindungen: mit schwarzem Bart (von Anum) 4.



mit schwarzem Haar (von Anis) 5.



## C. als Verbun finitum.

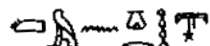
I. Sz von Anis als Verkörperung der Pylaren (km-wr) 6.

II. Toll, Sz vom Haar, das schwarz ist 7.

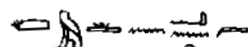
III. Anum vom schwarz werden eines weissen Vogels (in einem Vergleich) 8.

km das Schwarze u. ä., besonders 9 in den Verbindungen:

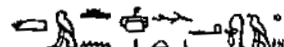
I. das Schwarz der Nacht 10. Äh.



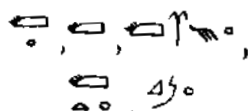
II. das Schwarz der Nagel 11. lit. MR



III. Med als etwas offiziell Verwendetes 12.



km belegt Sz das "Schwarze" des Auges (d. h. die Pupille im Gegensatz zum hd "dem Weissen im Auge") 13

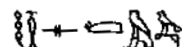


km belegt Schweigeliste schwarzes Leder 14 (neben hd "weisses L.", als Stoff zu Sandalen).



km

belegt Dyn. II als Gottesname 1. in der Verbindung: vgl. die späte Schr. des alten g g Titels: (bei km "schwarz").

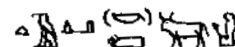
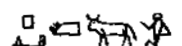


km

belegt Sz

I. als Beiwort des Gottes von Athribis 2. vgl. km-wr.

II. auch als Gottesname in späteren Personennamen 3 wie:



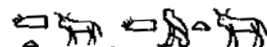
km-t

belegt Nä (Zaub.) eine Söttin: schwarze Kuh 4.

km-t

belegt seit AR Nä mit Antikal te als Kollaklivum 5.

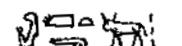
Bez. für heilige schwarze Rinder (männl. und weibl.) 6 als Angehörige der Apis und Mnevis, auch der Min und Thoth. Auch Hirt, Vorsteher derselben in Titeln wie:



7



8



9

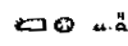


km

belegt Sz als Name des Serapeums von Memphis 10

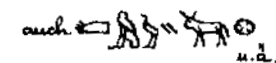
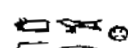
km

Ungemauert 11 Schr. des folg. Namens für Athribis.



km-wr

belegt seit D. 18 Name der Gasse von Athribis (Gasse X von Unt. Äg.) 12.



kon-  
wzr

belegt seit N.R.  
Reiname des Osiris  
von Abydos 1.  
auch in der Ver-  
bindung 2:

2<sup>o</sup>

kon-  
wzr

belegt seit Eg.  
als Name von Gewässern 3.  
Besonders:

I. der Bittersee im östl. Delta  
(alt wegen der dortigen  
Befestigungen mit det.) 4.

II. von H.-Gewässern in dem  
Sauer von Theben 5 und  
Koptos 6.

seit <sup>m</sup>

2<sup>o</sup>

kon.t

belegt seit Ende A.R.  
Kopt. <sup>a</sup> KHME: <sup>b</sup> XHMI.

das schwarze Fruchtland  
(im Sg. zur gelbroten  
Wüste),  
Ägypten. 7.

seit <sup>km</sup> auch

seit <sup>m</sup> (auch  
hieratisch).

Det. <sup>a</sup> seit <sup>m</sup>

## A. Allgemeines.

I noch in der ursprünglichen  
Bedeutung „Fruchtland“ 8.

Besonders:

a) in dem alten Titel 9:

b) in der häufigen Verbindung:  
Ägypten und die Wüste 10

auch in dem Titel 11:

II im Sg. zu 12 13 und  
ähn. Bezeichnungen 14.

III in der Verbindung 15:  
seit Aman  
ungewöhnlich auch ohne Artikel 16.  
Kh (Khoris) auch in der Verbindung:  
Ägypten 17.

IV Teile, Ortschaften, Gewässer u. ä.  
von Ägypten 18.

V. mit Artikel:  
der (bestimmte) Teil Ägyptens 1.

VI. Verschiedenes 2.  
auch in der häufigen  
Verbindung:  
„in Ägypten“ 3.

B. als gewöhnliche Bez. für  
Ägypten.  
Seit M.R., häufig erst seit N.R.

I. im Verhältnis zum König 4,  
besonders:

a) als Herrscher über Ägypten  
(mit u. ähnl. Bez.) 5.

auch in der Verbindung 6:

Vereinigt lit. M.R., oft seit D.18

b) als dem, der das Land von den  
Söldnern empfangen hat 7.

c) als Wohltäter, Schützer u. ä. w.  
Ägyptens 8.

auch in Bez. des Königs als Sonne  
von A., Nil für A. u. ähnl. 9.

II. im Verhältnis zu dem Fremden, die  
Ägypten angreifen u. ä. 10., und  
besonders als Demon, die Ägypten  
nicht kennen 11:

III. Verschiedenes 12.

Besonders:

a) Leute u. ä. aus Äg. 13.

auch in der Verbindung:

Ägypten 14.

Kopt. PHKXME.

b) Ausdrücke für:  
die Sprache Ägyptens.

lit. M.R. 15.

Nä. 16.

Nä. 17.

Kopt. NTPTPHKXME

C. Ägypten, die Bewohner  
Ägyptens.

Gewöhnlich wie das Land geschrieben  
(Ägypten freut sich u. ä. w.) 18 und  
zuweilen auch als Plural konstruiert 19.

Ungewöhnlich lit. M.R. auch wie neben-  
stehend geschrieben:  
(als Kollektivum) 20.

km.tjw

belegt Se  
die Ägypter (im Segn.  
zu Fremdvölkern) 1.

km.tj

belegt D.18  
als Bez. für ein grosses  
Sapfen aus Granit 2.

km

belegt seit M.R.  
vollständig machen,  
vollenden u. d.

mit ; auch ohne

A. nicht von der Zeit (wie unter B.).I. eine Zahl vollmachen (wie mh) alt.  
Besonders 9:a) Personen u. d., machen eine Zahl  
voll = sind so und so viele 4.b) in dem Ausdruck:  
im Sinne von: zusammen  
nehmen km u. 5.  
auch: der neunte  
Knoten 6.c) in dem mathematischen Fachausdruck 7:  
es ergänzen sich die Brüche .....  
zusammen zu eins.II. Ausdruck für „bezahlen“ alt.  
Besonders 8:

a) in dem Ausdruck:

an ihm bezahlt,  
von ihm bezahlt 9.

b) mit Objekt der Person:

jemanden bezahlen 10.

c) Bezahler (neben dt Rest,  
kyt - C Rückstände) 11.

## III. vollenden, zum Gelingen bringen

a) alt. meist ohne Objekt 12.Auch vom Vollenden  
der Schöpfung 13.b) oft Sein dem Ausdruck:  
eine Arbeit vollenden, aus-  
führen (von Soldaten,  
Salben u. d. 14; nicht von  
Bauten)c) Se in dem Ausdruck:  
vollendet im Ansehn (mit Bezug  
auf Bauten) 15.d) Se stv. vollenden  
d. h. (Statue u. d.) gut fertig-  
stellen 16.e) Se Vorschriften ausführen,  
Gebäude vollziehen 17.IV. Se das Auge vervollständigen  
(neben mh) 1.V. einen Wunsch erfüllen 2. lit. M.R.VI. Toll in der Verbindung:  
im Sinne von: der Feind „ist mir  
gänzlich unterlegen“ (vor dem  
Gericht) 3.VII. Se, Se in den Verbindungen:  
das Ende bilden 4.

ohne Ende 5.

so weit wie .....

so lange ..... ist 6.

VIII. lit. M.R.

in dem Ausdruck:

a) es gelingt nicht,  
ist nicht vollkommen 7.

b) es hat kein Ende 8.

IX. lit. M.R.

in der Verbindung:

der Erfolg davon, das Ende davon 9.

Auch in dem Ausdruck:

a) es hat keinen Erfolg 10  
b) ohne Ende 11

X. Verschiedenes 12.

B. eine Zeit vollenden. Seit M.R.

I. Jahre vollenden, verbringen 13.

Auch in dem Ausdruck:

seine Jahre nehmen  
kein Ende 14in einem Jahr und fünf  
Monaten 15.

II. Monate, Tage, Stunden vollenden 16

Auch: die siebenzig Tage der Beira-  
mung 17.Auch (Se) so und so viel  
Tage lang 18.

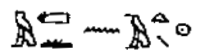
III. die Lebenszeit vollenden 19

Auch in dem Ausdruck:

sein Leben hat kein Ende (vom  
Sonnengott) 20Auch in dem Ausdruck:  
innerhalb der Lebenszeit 21.

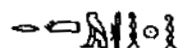


IV. in dem Ausdruck:  
im Augenblick, im Nu 1.



na auch

V. in den Ausdrücken 2:  
bis in alle Ewigkeit  
Seit M.R., besonders Gr., und mit d.t.  
weit häufiger als mit nhk.



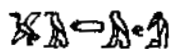
kom-  
z.f. belegt Gr.  
Name der Schlange, die  
Ammen als Verstärkerinnen  
in Medinet Kahun ver-  
körpert 3.

auch m. u. d.

kom belegt D.18  
mit Suffix: Dienst, Obliegen-  
heit o. d. jenseits (neben  
z-w-t Amt u. a.) 4.

kom belegt Nä.  
klagen o. d. 5.

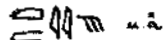
kom belegt Med. (D.19)  
mit Antikel ph:  
Ob ph-kom als ein Wort? 6.



kom.t belegt Gr.  
als Körperteil des Sobek:  
ob der Schwanz des  
Krokodils? 7.

kom.j.t siehe bei komon.t.

kom.j belegt seit D.19  
"der Schwanz"  
als Bez. des Osiris 8  
und auch der Min 9.



kom.j.t belegt Gr.  
eine Söbkin 10.

kom.j(t) belegt Gr.  
Speisen o. d. 11.



kom.j.t belegt Lit. M.R.  
Name einer Uebersichts-  
buche 12.

kom.w belegt Med.  
als stur. offizinell Ver-  
wendetes 13.

kom.wj siehe bei kom-wj als dessen  
jüngere lautliche Schrei-  
bung.

kom.w.t belegt D.20  
Material eines Kopf-  
tuches 1.

kom.w belegt D.21 (Älter).  
Personenbezeichnung 2.

kom.w blind,  
siehe bei kom.w.

kom.w belegt Nä.  
Tänzer o. d. (in einer  
Lied-ähn. Poesie) 3.

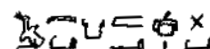
kom.w belegt Nä.  
als Wort in einer  
Schreibübung 4.

kom.wj belegt Nä.  
aus Elfenbein gefertigt 5.

kom.w belegt Nä.  
ant. Seilack 6.  
vgl. das alte kom.w

kom.w belegt Gr.  
Name eines Gottes mit  
Elfenkopfe 7.

kom.w belegt D.20  
in der Verbindung:  
von überwundenen  
Feinden 8.



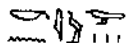



kom.w belegt Gr.  
Bez. für den Sonnengott  
als Schöpfer 9  
vgl. nh 1


kom.w belegt Lit. M.R.  
im Satz zu mw.t:  
Unbehelligkeit, Ver-  
hartheit 10.


kom.w belegt seit M.R.  
verdorren sein o. d.  
(bei seiner Tätigkeit) 11.

"auch

auch in der Ue. - ph


- kmj.w  belegt Königsge-  
vorleumdung 1.
- kmj  belegt Königsge-  
rufen o.ä. 2.
- kmjt  belegt Königsge-  
in der Bez. einer  
Säule 3.
- kmjw  belegt Nā-  
schmwort, hebr. נֶשֶׁם,  
die Leier 4.  
griech. κινύρα.

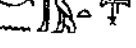
- kmom  belegt Lya-  
einwickeln in (on)  
ein Seewand 5.  
vgl. Kopt. kmom 6.

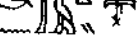
- kmom  belegt D. 22, Se-  
(von der Lüge die dem  
Mund) befeuchtet o.ä. 6.


- kmomt  belegt Lya-  
ein böser Vogel 7.


- kmomt  belegt Lya-  
ein Tier im Kampf  
mit Pavianen 8.

- kmomt  in dem alten Titel:  
siehe bei kmom - kmomt

- kmomt  belegt Totl., NR  
die Finsternis o.ä. 9  
auch in der Ver-  
bindung 10:

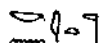
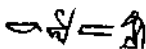
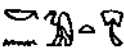

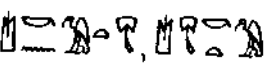
- kmomtj  belegt Totl.  
der Finsternis 11.

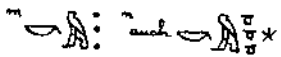
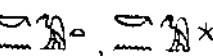
- kmom  belegt M.R., N.R.  
Name eines Dekan-  
sternbildes 12.  
vgl. griech. κομμε.

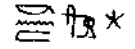
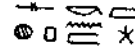
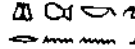
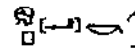
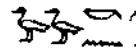
- kmomt  belegt seit M.R.  
in Namen von Dekan-  
sternbildern.


I. allein 13.  
griech. κομμε.


II in den Verbindungen  
(als Namen von Teilen  
des kmomt Stern-  
bildes):













1. 
2. 
3. griech. χαρνομευς. 
4. 
5. 


- kmomtj  belegt Totl. und später  
Ant. Stern 6.  
auch im Plural 7.


- kmomt  belegt seit N.R.  
Name der grossen Gase  
(Chargen) 8.

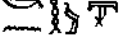
- kmomt  belegt Nā-  
wertvoller Stein o.ä.  
als Material für  
kleine Figuren 9.

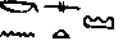
- kmomtj  belegt Se-  
Name eines Pavians 10.

- kmomtj  belegt Sp.  
als Bez. für Apophis 11.

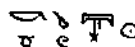
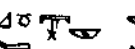

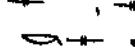

- kmomtjw  belegt D. 18.  
Völkchenzeichnung 12.

- kmoh  belegt D. 22.  
(als Femininum)  
Bez. für den Palast 13.  
vgl. das folg. Wort.

- kmohw  belegt seit Totl.; oft Se-  
Finsternis (sie anhalten,  
verdrängen u.ä.) 14.  
auch als Name des vier-  
undzwanzigsten Tages  
des Mondmonats 15.

- kmot  belegt seit Lya.  
I. oft als ein Land im  
Jenseits 16.  
auch oft - Feld 17, me-  
See 18 von kmot.

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 

auch in Bez. von  
Söhnen 1, wie 2. B.:

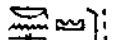
II. Gr als Bez. für Nubien 2.  
Auch in der Verbindung:  
als südlichster nubischer  
Gau (südlich von  
Meroë) 3.

kms.tj 


belegt Sp.  
in der Verbindung 4:

kms.tj 


belegt Königsgg.  
Name eines Sotles 5.

kms.tj.w 

belegt Gr.  
die Bewohner von  
kms.t - Nubien 6.

kms 

belegt Med.  
als Körperteil des  
Menschen 7.  
Zwischen After und  
Geschlechtsstein: ob  
der sogenannte „Damm“ 8.

kms.w.t 

belegt D.H.  
Gegenstand aus Holz  
(? Form des Holzes?),  
aus Syrien 9.

kms.km 

belegt Med.  
krankhafter Zustand der  
Sefarre o.ä. der  
weiblichen Brust 10.

kms.km 

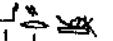
belegt lit. Nā.  
mit (am) dem Schwanz  
„schlagen“ (vom  
Löwen) 11.

kms.t 

belegt Nā.  
ant. Kleid o.ä. 12.

kms.tj 


belegt N.R.  
die Körner (an der Krone  
des Amun) 13.

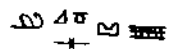
kms 

belegt Nā.  
mit Antikal gr.  
kleiner Schiff:  
Boot o.ä. 14.  
Auch vom Fischerboot 15.

kms 

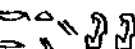
belegt Nā.  
in der Verbindung:  
ein Klauengerät (neben  
Bett und Kleiderkasten) 16.



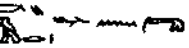






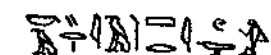







kni 

belegt Nā.  
in der Verbindung 1:  
vgl. griech. καλαρίγες.




kni 

belegt Sp.  
in dem Namen 2  
für Anaphis:  
vgl. kn.t 17.



kni 

belegt Nā.  
ob Lehnwort habe. N. 3.  
„Kanken“ 3.


knj 

siehe bei knj  
„Käpelle“.


knj.w.t 

belegt D.H.  
in der Verbindung 4:



knw 

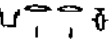
belegt Nā.  
neben knj. „Säntner“ 5.  
ob Lehnwort?

knr 

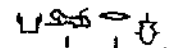
belegt Amarna  
als Ant. eine Inschrift  
zu Lilien 6.  
vgl. Knr. 6wpt: 6wpt.


knmt 

belegt Nā.  
mit plur. Antikal gr.  
Ant. Schmuck nubischer  
Skilaven, unter Anderem:  
an (2) ihren Händen 7.

knr 

belegt Späth.  
vgl. Knr. Kēhew: 1.  
Sefarre  
für Weihrauch und  
Honig 8.



knr 


belegt M.R.  
als Männername 9.

knrt 

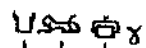
belegt Nā.  
Ant. Gebinde für Blumen  
(neben Kränzen u.ä.) 10.

knrt 

belegt Nā.  
I. als ein Klauengerät  
(neben Bett und  
Matte) 11.  
II. als Mark o.ä. für  
Teigen u. dgl. 12.  
vgl. das vorsteh. Wort.

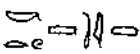
knr 

belegt Nā.  
Sack, Bündel o.ä. 13.

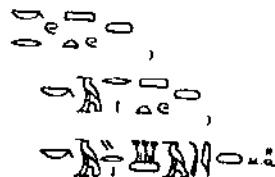



khb 

belegt Nä  
springen (von  
Ziegen) 1.  
dehnwort aus hebr. וָצֵז?

khbt 

belegt Nä  
als Masculinum  
Art. Prost 2.  
Auch als Art. des Prost 3.  
griech. ΚΥΛΗΡΕΥΣ.

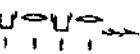


khk 

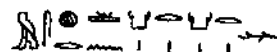
belegt Med. (einmal)  
offiziell verwendet 4.


khkn 

belegt Nä  
Steinhaufen o. ä. 5.  
vgl. hebr. צֵזָז?


khkn 

belegt D18  
(Stat eines syrischen  
Türsten) nach Art  
eines „.....“ 6.

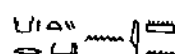



khkn 

belegt Se  
Messer o. ä. 7.


khkj 

belegt D18  
in dem Titel 8:

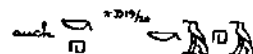


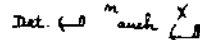
khk 

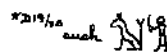
belegt Nä  
als Dural  
Schmüre o. ä. (für  
Peitschen) 9

kh3 

belegt seit M.R.  
Seit Ende M.R. mit  
kh3 zus. geworfen.


auch 

Det. 




- I. intransitiv:
- a) stark wehen  
(vom Sturm) 10. vgl. khb.
  - b) rasen o. ä.  
(vom Laufen) 11. Nä.
  - c) vom Waldgebirge:  
wild o. ä. sein 12. Nä.

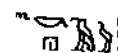
- II. transitiv:
- a) (Schatten) werfen o. ä.  
(von einer Mauer), mit m:  
für jem. 13. Nä.
  - b) Geschrei, Getöse ausstoßen 14. Seit M.R.  
Stät. dafür khb.
  - c) Verschiedenes 15.

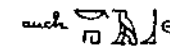
kh3 w 

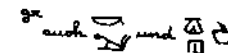
belegt Se  
Art. Wachen am Himmel 1

khb 

belegt seit D18  
vgl. kh3, mit dem es seit  
Ende M.R. zus. geworfen  
wird.

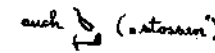


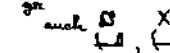
auch 



- I. vom Stossen der Hörner  
des Stiers:
- a) das Horn stösst gem. (mit m) 2.
  - b) die Feinde sind von (m) den  
Hörnern durchstossen 3.

Det. 

auch 

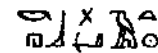


- II. gewalttätig o. ä. sein,  
von Personen 4.  
Bes mit z: gegen Feinde 5.  
Mit m: sich auflehnen  
gegen den Herrn 6.


- III. allgemein: schädigen u. ä.,  
geschädigt werden.
- a) mit Bezug auf Personen 7.  
auch: ein Kind forank  
machen 8.
  - b) Sabirge durchziehen, die noch  
nicht bewältigt waren  
o. ä. 9.
  - c) von Plänen, die „nicht zu  
Schanden werden“ 10.

- IV. wie das ältere kh3 gebraucht:
- a) vom Stürmen, Toben  
der Winde (Messer,  
Himmels) 11. Nä (Zaub) Se.
  - b) Geschrei ausstoßen 12. Sp; Se.

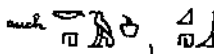
- V. in dem Ausdruck:  
unter Anderem 13 als  
unrichtiger Benehmen der  
Priester 14 (meh. über-  
großer Eile)

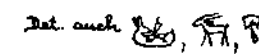


- VI. Verschiedenes 15.

khb 

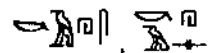
belegt Se  
als Bez. des Sötterfeindes:  
Seth 16,  
auch vom Nilpferd 17,  
auch von der Gazelle  
als Symbol des Seth 18.

auch 

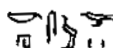
Det. auch 

kh3 


belegt M.R.  
hochfahrend, rauh o. ä. 19.  
Bes. vom Mächtigen (wh)  
gegenüber dem Geim-  
gen 20.






kkh's.w 

belegt P.18  
als klunal:  
Börwilligkeiten  
(gegen Niedrigstehende) 1.


kkh 

belegt Pyx  
Art Speise 2.  
Ob kkh zu lesen?

kkh's.w 

belegt Pyx; Königsge  
in der Verbindung:  
Reiwort eines Dämons 3:

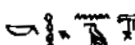
Reiname des  
Sonnengottes 4.

kkh.w 

belegt Med  
in der Verbindung:  
vom armatellen  
Hengen 5 (im Ver-  
gleich).

kkh.w 

belegt A.R.  
grosser Tonkrug 6

kkh.w 

belegt Nä  
Einkreis 7  
vgl. kmh.

kkh 

belegt Nä  
ein Mass für  
Erswaren 8

kkh's 

belegt M.R.; Se  
Heiligung in Edfe 9

kkh's 

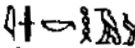

belegt seit P.19  
alt werden, altern 10  
Neben anderen Wörtern  
für alt, Seis u.ä. 11.  
auch: alt werden = hin-  
fällig, gebrechlich  
werden 12.  
auch: nach dem Altern:  
a) begnaden werden u.ä. 13  
b) nach verjüngung u.ä. 14.

kkh's.t 

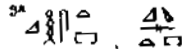
belegt Wulcan  
in der Verbindung:  
als Altterscheinung  
(klunal 9) 15

kkh's.t 

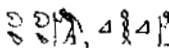
belegt Toll  
Reg. eines göttlichen  
Wesens (als Mutter des  
sog. "Isisblutes" 16)

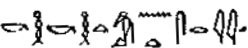
  
Königsge:  













kkh 


belegt Nä  
in einer Art von  
Klunal 1.  
vgl. kkh't.

kkh 

belegt Pyx  
freier Lauf o.ä. 2.

kkh 

belegt M.R.  
von der Haltung eines  
Sefangenen 3.

kkh 

belegt Sorgt  
Verbun, unter Anderm 4  
von den Armen:  
herabhängen o.ä. 5

kkh 


belegt A.R.  
Art Schiff  
in dem Titel 6:

kkh 

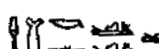
andere so anlautende  
Wörter siehe bei kkh....

kkh 


siehe bei g's.

kkh's 


(III inf.)  
belegt seil Pyx  
sich beugen;  
beugen





seit meist 

Det.  Pyx 

alt seit  (bes. g's)

# A intransitiv

I sich bücken (um etwas vom Boden  
aufzuheben) 7 Wulcan.

II sich verneigen 8 Seil Pyx  
vor jemandem: mit m 9  
auch mit kkh 10

III die Ähren neigen sich, das Feld  
neigt sich 11 Se

IV gebogen sein unter (kkh) einer  
Last  
a) vom Feind unter dem Sieger 12 Pyx  
b) vom Feld mit dem Pflanzern 13 Se  
c) vom Korn unter dem Mühl 14 Se

# B transitiv Se

I. etwas beugen.  
a) die Arme (von gem; m) 15  
b) den Stab (zum Schlagen) 16  
II. mit reflexivem sew: sich beugen 17  
III die Feinde niederbeugen 18.

kib

belegt seit Pyg.  
Pyg. kibN.R. auch kibj und kibjt  
Verneigung u.ä.Pyg. seit Pyg.

später auch

" auch

Det.

N.R. I. auserhalb des Gebrauchs  
unter II

Besonders I:

a) in dem Ausdruck:  
sich verstecken 2. lit. M.R.b) in dem Ausdruck:  
ein Sott vor dem man sich  
neigen soll 3. D.19c) in der Verbindung:  
eine Krankheit der  
Hunde 4.

## II. in der Verbindung:

Besonders 5:

a) im Nominalsatz:  
jem. (u.ä.) sit on kib =  
verneigt sich 6.b) der Gott gibt dem Könige ein  
Land u.ä. on kib "in Ver-  
neigung" 8.c) kommen zu (zu) jem. sich  
neigend  
von Personen 9, auch von  
einem Land 10d) Se auch selten:  
jem. weisen on kib  
"in Verneigung" 11

kib

belegt Se  
als Bez. der von dem Gott  
geliebten Schildkröte als  
Symbol des Bösen 12.

kib

belegt Nä  
ein Mass für Korn 13.

kib

belegt Pyg. N.R.  
Nä mit Artikel tiArt Baum und dessen  
Früchte 1.  
auch als Gartenbaum 2  
auch versch. Teile 3 des  
Baumes oder seiner  
Frucht offiziell ver-  
wendet.  
auch im Plural (mit  
Suffix): jems. Platin  
von k. - Bäumen 4.

Det.

" auch

kib

belegt seit M.R., oft Se  
transitives Verbum.

## I. jemandem Trotz

bieten 5, besonders:

a) dem Vorgesetzten 6.

b) dem Feinde 7 (Se).auch mit Adj.:  
des Tempels 8 (Se).

gewöhnlich

Se

Det.

Se

## II. in der Verbindung:

im Sinne von: der den  
schlug der ihm (d.h. Ariris)  
schlug 9.

kib

belegt lit. M.R.; Se  
der Widersacher,  
Feind 10.

kib

belegt D.19, Se:

## I. in der Verbindung:

für on kib "in Ver-  
neigung" 11. D.19.II. Se vom Gesicht, das sich  
nicht dem Anblicke "ent-  
ziehen soll" o.ä. 12.

kib

belegt Se  
ein Schutzgott des  
Ariris 13.

kib

belegt Pyg.  
transitives Verbum  
(Objekt: die Grenze) 14.

vgl. das folg. Wort.

kib

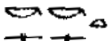

belegt seit N.R.  
Kopt. ḥḥḥ: ḥḥḥ  
Tangen. - Im Einzelnen:

Det.



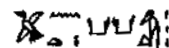
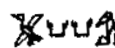

## I vom Menschen 1.

## II von Tieren



- a) als Kunststücke des k'k'z-  
tieres 2.  
b) übertragen von den Vögeln,  
die mit (m) ihren Flügeln  
„tanzen“ 3.

k'k'k' belegt Nā.  
Tänzer o. a. 4k'k'k'it belegt M.R.  
Tänzerin (als Frauen-  
titel) 5.k'k' 

siehe bei k'k'v.

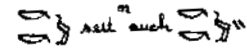



k'k' belegt Sā.  
(Korn in den Schnabel  
der Sams) schütten 6.k'k'w belegt Med.  
offiziell verwendet 7.k'k' belegt Spätalt.  
in den Verbindungen:  
im unklaren Zus.hang 8.k'k' belegt Nā.  
mit Artikel k'k'.  
(von k'k' in m).Ant. Wurm der Holz-  
frisst 9.k'k' 

siehe bei k'k'k'.

k'k'it belegt Med.  
ein Tier, das Korn in  
der Scheune frisst 10.k'k'w belegt seit Lya  
alt selten, gewöhnlich  
erst seit D.18.

Köpl. KAKE: k'XAKI


Finsternis, Dunkel

 seit<sup>m</sup> auch seit<sup>m</sup> auch ohne w: auch  u. a.Del. T seit<sup>m</sup> auch T:

## A. Eigentlich.

Del. seit<sup>m</sup> auch T, u. a.

- I Finsternis, Dunkelheit  
der Nacht 1.  
Nā. auch mit Artikel wie ein Wort  
für „die Nacht“ gebraucht 2.  
Oft in Ausdrücken fin:  
a) die Erde u. s. w. ist in  
Dunkelheit 3.  
b) das Dunkel erhalten,  
bereinigen u. a. 4.  
c) das Dunkel verbingt,  
verhüllt 5.  
d) rauchen u. dgl. in  
der Dunkelheit 6.



- II. von der Dunkelheit im Norden  
der Welt als deren äußerstem  
Ende:  
bis zur Dunkelheit, bis zur Grenze  
der Dunkelheit u. a. 7.  
vgl. auch bei k'k'w - son'w

- III. von der Dunkelheit der Unterwelt,  
der Seelen 8.  
auch Haus (Ort, Land u. a.)  
der Dunkelheit 9.  
Auch in Bezeichnungen von Söhnen  
und Tötern, die in der Dunkelheit  
sind u. a. 10.

## IV. Verschiedenes 11.

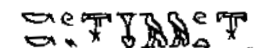
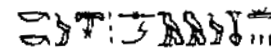
## B. Übertragen.

- I. von der Dunkelheit  
des Blindseins.  
a) jemandem Dunkelheit geben =  
ihm blind machen (neben:  
ihm das Sehvermögen nehmen) 12.  
b) Dunkelheit sehen am Tage =  
blind sein 13.  
c) Med. neben anderen Augen-  
krankheiten 14.

- II. bildlich vom bedrängten Zustand  
jmds. 15. Alt.

k'k'w - son'w belegt seit D.18  
als Königsgg.  
vgl. auch das hier von abge-  
leitete späte son'w  
„Dunkelheit“

- I. Königsgg.  
als Beg. der Dämmerung  
an den Grenzen der Unterwelt in den  
ersten u. letzten Nachtstunden 16.

 u. a.

II. allgemeiner: Dämmerung,  
Dunkel 1.Auch: die Dämmerung erhellen u. ä.,  
sie verreiben 2.Auch: das Land ist im (vi)  
Dunkel (in der Nacht 3;  
vor der Schöpfung 4).Auch: bis zur Dämmerung u. ä.  
als äußerster Grenze der Welt 5kkjt  
kkwtbelegt Königsgg. u. ä.  
als selteneres Femininum  
zum vorsteh. kkur  
„Dunkelheit“ 6.

u. ä.

kk

belegt seit Pyg.  
als Verbum.auch U T D TA. intransitiv. Seit Pyg.

finster sein.

I. von der Unterwelt (neben: tief,  
versteckt u. ä.) 7.II. vom Himmel am Tage wegen  
des dichten Waldes 8. NäIII. vom Zustand des Hergers 9 und  
des ungeborenen Kindes 10 im  
Leibe (Nä).

IV. Verschiedenes 11.

B. transitiv. Sxjmds. Gesicht verdunkeln =  
blind machen 12.kkur  
kkurbelegt seit Sargt.  
griech. XOYX.

u. ä.

einen der acht Urgötter  
als Personifikation der  
Finsternis 13.

u. ä.

kkjt

belegt seit Sargt.  
als weiblicher Gegenstand  
zum Vorstehenden 14.

u. ä.

kkur

belegt Sx  
als Bag des Wassers  
der Überschwemmung 15.

u. ä.

kt

weibl. Geschlechtsteil,  
siehe bei kt.

kt

klein u. w.  
siehe bei kt.

ktjt

(als Plural)

ktwt

belegt Pyg.; Königsgg.  
Feuerstelle (wo man  
Speisen kocht 1, wo die  
Körner verbrannt werden 2).  
vgl. das folg. Wort.

ktwt

belegt Toll; Königsgg.  
Kessel (in dem der Lote  
nicht fallen möchte u. ä.) 3.

ktwtjt

belegt Königsgg.  
als ein Name der  
Sonnengötter 4.  
vgl. die vorstehenden  
Wörter.

ktpt

belegt Nä (Zaub.).  
mit Anlehnung pt  
als Waffe des Baal 5.  
Ob richtig?

ktmt

belegt seit D. 30  
sehr oft Sx  
vgl. hebr. MT.Ant. Gold (aus dem nubischen  
Land mt) 6.als Material für Götterfiguren u. ä.,  
Amulette, Fesseln, die Tieren  
des Meeres u. ähnl. 7Sx besonders auch vom Sonnen-  
käfer (als Amulett 8 und auch  
als Name 9 des Sonnengottes)Sx auch in der Verbindung:  
als Bag des Mondes 10.allein (auch neben anderen  
Wörtern 11 für Gold) oder  
auch in den Sorten o. ä.:

12.

13.

ktf

siehe bei ktjt „anderer“.



ktkt  
△ △ △belegt seit Amarne.  
Verbum der Bewegung.

△ △ △

D<sup>10</sup>  
auch △ △ △, △ △ △

## A. intransitiv.

## I. zittern, beben.

- a) von den zuckenden Lippen eines  
von einer Schlange (Schlangen).  
b) Himmel, Erde beben 2; auch:  
von Freude (über den Aufgang  
der Sonne u. ä.) 3.  
c) vom Schwanken des Sitzes 4.

## II. sich bewegen, von lebenden Wesen

- a) die Erde und „was sich auf (hin)  
ihre regt“ 5.  
b) in der Verbindung:  
als Präg. eines kleinen Hundes 6. Nä.

△ △ △ △ △ △ △

## III. mit ○:

- unter Anderem 7 im Sinne von:  
fortgehen von einem Ort 8.

## B. transitiv.

stiv. fortnehmen = es  
stehlen 9. D<sup>10</sup>.ktkt  
△ △belegt Nä.  
in der Verbindung:  
von der Beförderung des  
anw. Offiziers zu einer  
höh. Stellung (neben:  
dem letzten zum ersten) 10.

△ △ △ △ △ △

△ △ △ △ △ △

ktkt  
△ △ △ △belegt Spätalt.  
ein Tempelgerät 11.

△ △ △ △ △ △

ktkt  
△ △ △ △belegt Med.  
eine offiziell verwendete  
Pflanze 12.ktkt  
△ △ △ △belegt Nä.  
Köpf. & ḥotbet.  
schlagen  
vom Schlächter (in, mr, dem  
Macher des Rindes) 13.  
vom Krokodil (mit, mr,  
seinen Klauen) 14.ktkt  
△ △ △ △belegt Sp.  
Verfinsternung o. ä. 15ktkt  
△ △ △ △belegt Se. (einmal)  
alt werden (vom Mond) 16  
vgl. lklkl.ktkt  
△ △ △belegt Königsge.  
in der Verbindung:  
eine, heimlich o. ä. 1

△ △ △ △

ktkt  
△ △ △(H. gem.)  
belegt seit M.R.  
Eigenschaftswort:  
Verbum und Adjektiv  
(mass. ktkt, kt  
fam. ktkt).

△ △ △ △

△ △ △ △

klein sein, klein.  
(Sags. u, u).

## I. klein

- a) vom Kinde 2.  
Bes. auch vom Lebensalter:  
der jüngere Sohn  
(im Sags. zum u u  
dem älteren Sohn) 3. Se  
der jüngste Sohn seiner  
Kinder 4. Nä.  
b) von Gegenständen 5.  
auch: eine kleine  
Tür 6. (Se).

△ △ △ △

△ △ △ △

△ △ △ △

II. zeitlich 7: ein kurzer Tag,  
ein kurzer Augenblick.

△ △ △ △

## III. wenig

- a) vom Korn bei einer schlechten  
Ernte 8.  
b) in der Verbindung:  
eine Kleinigkeit 9.  
Sags. u, u.

△ △ △ △

△ △ △ △

IV. schwach, gering vom Feind  
(Sags. u ist gross, u) 10.V. Verschiedenes 11.  
Auch als krankhaften Zustand  
des Herzens 12. (Med.).ktkt  
△ △ △belegt seit M.R.  
den kleine u. ä.

auch △ △ △

## I. den kleine, der Junge

- a) von Menschen 13.  
Auch: die kleine:  
das Mädchen 14.  
b) (die Vögel) und ihre Jungen 15. Se  
II. in der Verbindung 16:  
Gross und klein, jung und alt.

△ △ △ △

△ △ △ △

△ △ △ △

△ △ △ △

II. Auch: den Geringe, Niedrige  
(neben u, u) 17. Nä.



ktt



belegt seit D.18.  
Kleinheit u. ä.



- I. Kindheit 1.
- II. vom Getreide, das noch nicht  
schnittreif ist 2.
- III. Soringsschätzung o. ä.  
(die jenn. bei, gn, jenn.  
erfährt u. ä.) 3.
- IV. Not, in der man ist 4.

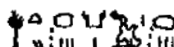
kt



belegt Nä.  
eine Pflanze, deren  
Blüten g und pat-  
Früchte g als Schmuck  
verwendet werden.  
gn auch: Acker der  
kt-Pflanze 7.



Nä. auch in der Verbindung:  
als bes. Art des Spaltas  
(neben noter, weiser  
u. ä. Spelt) 8.



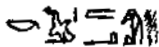
kt



belegt Nä.  
Krug aus Metall 9,  
unter anderem zum  
Trinken 10.



ktm



belegt D.18.  
Substantiv (im Plural):  
Brahlerien 9. 11.

ktm



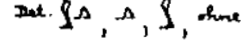
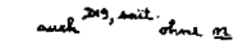
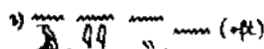
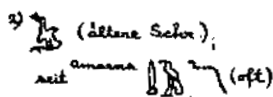
belegt seit D.18.  
Babyl. guzi.  
der Ulagantenken 14,  
insbesondere des Königs  
(des Hofes u. ä.) 15 und  
als militärisches Amt 14  
(auch bei fremden Für-  
sten 15).



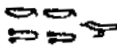
oft als Titel vor dem  
Namen 16.

auch in Verbindungen 17

wie: ktm guzi guzi guzi guzi guzi

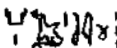


ktkt



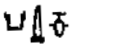
belegt gn.  
In unklarer Zus.hang 18.

ktt



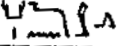
belegt Nä. Lehnwort, hebr. thot.  
Decke 19.

ktd



belegt Spätalt.  
Sefars (aus Sellen) 20. Ugl. kt.

kdm



siehe bei ktm.



g



der Gegenstand, den das Schrift-  
zeichen darstellt: vermut-  
lich. Untersatz für Krüge 1.

g3



belegt gn.  
(die gn) verwunden o. ä.  
(in Alliteration mit g) 2.

g3



belegt Nä.

- I. singen (zur, gn gn,  
Stöte) 3.
- II. im anderen, unklarer  
Bedeutung 4.

g3



belegt Nä.  
sieh mit (gn) Salbe  
beschriften o. ä. 5.  
vgl. g3j, befeuchten.

g3



belegt Nä.  
neben Ziegenwischlauch  
als ein Gerät 6.

g3



belegt alt.  
Verbum: (Schiffe) zu  
Wasser lassen o. ä. 7.  
vgl. gn, gn.

g3



belegt A.R.  
Art Reiter 8.

g3-t



belegt A.R.  
Name einer Söldin 9.

g3



siehe bei g3w  
ang sein u. s. w.

g3j



belegt Nä.  
jenn. schmähen o. ä. 10.  
auch in der Verbindung:  
schmähende Rede 11.

g33



belegt gn.  
Verbum o. ä. 12.  
vgl. g3w.

g33b-t



belegt M.R.  
Art Vogel 13.







g3w

belegt Nä.  
Art Pfande,  
siehe bei g3w.

g3b

"Arm",  
siehe bei g3b.

g3b.t

belegt seit D.19, oft Se  
(gen im Dsch) als jüngere  
Form des älteren männl.  
Wortes g3b "Arm", das  
nach Ende N.R. nur noch  
vereinzelt vorkommt.

der Arm.

I. Seit D.19 selten als Körperteil  
(neben anderen Gliedern) 1;  
auch: die Gefäße des Armes  
u.ä. 2. (Med.).II. Se allgemein: der Arm 3,  
die Arme ausbreiten, erheben 4,  
die Arme sind stark 5, u.ä.

g3b.t

belegt N.R. (Zaub.)  
in der Verbindung:  
Nasenloch 6.  
Kopt. 2. 6Bys.

g3b.t

belegt seit Med.  
Kopt. 2. 6WBE: 2. 8WBI.

Blatt der Pflanzen.

I. allgemein von den grünen u.ä.  
Blättern 7,  
auch bestimmter Pflanzen 8,  
auch in offizineller Verwendung 9.II. Se auch von den Blütenblättern  
des Lotus 10.

g3b.tj

belegt Foll.  
als Teil des Auges:  
Wimper 9.

g3b

belegt Nä.  
Art Gebäck o.ä. 12.

g3b.w

belegt Nä.  
Personalbezeichnung:  
Art Angestellte 13.

siehe bei g3b.

g3b.g.w

belegt Med.  
Art Vogel, von dem versch.  
Körperteile (Knochen,  
ei u.ä.) offizinell ver-  
wendet werden 1.  
vgl. auch g3b'g'g'.

Knocht

g3b

belegt Med.  
Handlung an einem  
Knochen Rind  
(mit dem Messer) 2.andere so geschriebene  
Wörter siehe bei g3b.

g3b

affe,  
siehe bei g3b.

g3b

belegt Nä.  
in unbekanntem Zus.hang. 3.

g3b

siehe bei g3b.

g3b

belegt Nä.  
backen 4.  
Auch in der Verbindung 5:  
Vgl. das hiermit  
wechselnde Se.

g3b.g'g'g'

belegt Nä.  
Art Gebäck 6.  
ob richtig ?

g3b

belegt AR.  
in der Pauschrift zu einem  
Knochenpiel:  
"Trauben ausdrücken" o.ä. 7

var. g3b' g3b't

g3b

belegt seit Foll. N.R.  
auch g3b' und g3b'matt sein u.ä. 8.  
Besonders von den  
Gliedern 9, auch von  
den Gliedern des Toten  
(neben nn) 10

g3b'

salben,  
siehe bei g3b.

g3b'

siehe bei g3b'.



I. ohne Angabe der Herkunft  
(wie bei II).

a) offizinell verwendet  
allein 1 (sehr oft)  
oder in den Verbindungen:  
2.

3.

b) bei der Herstellung  
von Salben u.ä. Sp., Sn.  
allein 4 oder bes.  
in der Verbindung 5:

II. mit gemelinischem Zusatz  
zur Angabe der Herkunft:


a) (offizinell) 6.

b) offizinell 7.

Nä. neben anderen Pflanzen,  
Früchten u.ä. 8.

c) N.R. offizinell 9.  
Sn. bei der Herstellung  
von Kypki 10.

d) Verschiedenes 11.

gjf 

belegt seit A.R.  
off. auch gf.,  
vgl. die Nebenform gwf.  
hebr. qsp.  
griech. κῆρος.

Ant. kleiner Affe,  
Merkatze.


I. als Haustier 12.

II. aus fremden (südlichen) Ländern  
gebracht 13.

III. als Bez. göttlicher Wesen 14.

IV. Verschiedenes 15.

Auch als Männername 16.


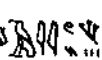
gjf 

belegt seit Lyx.  
affin, weibliche Merkatze.



I. als weiblicher Tier 17.

II. von göttl. Wesen 18.

III. als Frauenname 19. Auch mit Artikel 20.



<sup>ap</sup> auch , 

  u.ä.


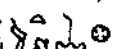
 


 


 



 


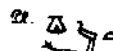
 

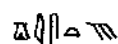
<sup>ap</sup> auch 

\* D19ff 


Det.  , ohne

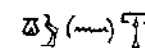
Det. , ohne


gja.t 

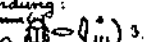
belegt Sn.  
die Trauernde 1.  
vgl. g 36, Trauernd.

gaw 


belegt Dyn. XI  
in dem Titel 2:



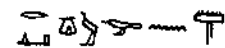
gaw 

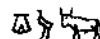
belegt Med.  
in der Verbindung:  
(neben kyt ) 3.



gaw 

belegt Med.  
in der Verbindung 4:





gaw 

belegt M.R., N.R.  
vgl. mg, mgaw.  
Ant. Stier 5.  
Auch in den Verbindungen:  
(stets mit mgaw) 6.




offizinell verwendet 7.



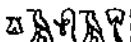
gaw 

siehe bei gja.

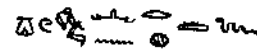
gaw.t 


belegt D19.  
ob zu gja.t oder gehörig  
und die Leute, welche  
solche Salben bringen 8.



gaw 


belegt Nä.  
Ant. Pferde 9.



gaw 

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
als Bez. für Orin 10.



gaw 

belegt seit Lyx.  
als Verbium.



I. transitiv:

zusammensetzen u.ä.

a) das Tau, welches das Schiff  
zus. halten soll (Loth.) 11.  
die Enden des Tisch-  
metzes (A.R., Loth.) 12.

b) auch Det. mit Bezug auf  
eine verletzte Nase (durch  
den Verband) 13.

c) auch Med. vom Hängen 14.

II. intransitiv:

a) als guter Zustand von Personen,  
die im Sonnenschiff  
fahren 15.





von Aufträgen u. ä. 1;  
von der Zeit 2, auch  
in der Verbindung:  
schlimmer Jahr 3.

## IV. Verschiedenes 4.

## B. transitiv

gem. schädigen an etw.  
(mit *ng*), ihm einer  
Sache berauben 5.

gl.tj



belegt *Nä.*  
Schaden, Not 6  
Auch mit *ng*: Rösen  
tum, Frevet ver-  
üben 7.

gl



belegt *Math.*  
in dem Ausdruck:  
Bruchwort 8

gl

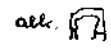
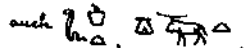
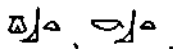
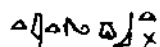


belegt *Sn.*  
sich neigen,  
sich vorbeugen 9

gl.t



belegt *Sn.*  
Bsp. für den Himmel:  
den Himmel tragen  
(von Schu) 10, Gestirne 11,  
Vögel 12 am Himmel,  
die vier Ecken u. ä. des  
Himmels 13; und  
Andere 14.

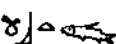


gl



nicht bei *gl.t*.

gl.t

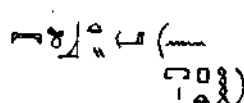


belegt *A.R.*  
Ord. Fisch 15.

gl.tj



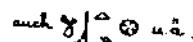
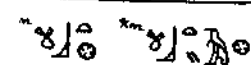
belegt *N.R.*  
in dem Titel 16:



gl.tjw



belegt seit *A.R.*  
Name der Stadt Koptos  
in Oberägypten 1  
Kopt. KESTW,  
griech. KOTTOS.



gl.tjw



belegt seit *A.R.*  
"der von Koptos"  
als Beinamen des Min 2.

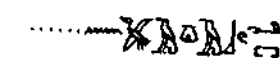
gewöhnlich wie der Stadt-  
name geschrieben:



gl.w



belegt *N.R.*  
ant. Gebäude.  
in Titeln 3  
wie:



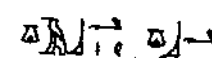
gl.t



belegt seit *M.R.*  
*Später* *gl.t*, *gl.t*.

*N.B.* Die seit *D.30* überwie-  
gende weibl. Form siehe  
bei *gl.t*.

seit *200*, später regelmässig



Kopt. G801.

der Arm.  
Sonn im Dual 4.

I. allgemein als Körperteil  
des Menschen 5.  
Auch neben ähnlichen Gliedern 6  
wie *sonn*, *hch* u. a.

Auch in der Medizin:  
Verwundungen u. ä.  
am Arm 7.


II. in Ausdrücken wie:  
die Arme sind stark u. ä. 8;  
der Arm trägt etw. 9;  
die Arme ausbreiten 10;  
u. Ähnliches 11.

III. Verschiedenes 12.

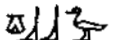
gl.t



belegt *Westen*.  
(östliche, westliche)  
Seite, Ufer eines  
Raumes 13.

gbl̄. w belegt D. 18, N. 2.  
mit Artikel 1.  
I. Schuld 1.


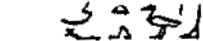
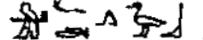

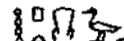

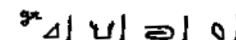

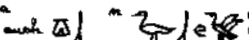
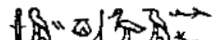
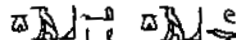


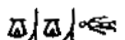
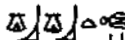


II. Schuldforderung 2.

gbl̄ belegt Totb.  
in der Verbindung:  
von einem göttl.  
Schlichter 3.gbl̄ belegt Totb.  
von der Schlange, die  
mit ihrem Augen  
„blindet“ 4.gbl̄ belegt seit A. R.  
Art. Savv 5.gbl̄ belegt seit Sja.  
griech. K. 7. 8.Name der Erdgötter  
Seb 6.auch für Erdboden,  
Erde gebraucht 7.







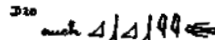



Besonders:



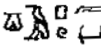






I. in dem Ausdruck:  
den Erdboden umfassen  
(meilen: am-13 die Erde  
kreisen) 8.

II. als Ort der Pflanzensucher:



a) die Pflanzgen u. ä.  
„auf dem Rücken  
des Seb“ 9.  
(für das gewöhnliche  
in 13 13). Seit D. 18.b) was aus Seb her-  
vor kommt u. dgl. 10. S. 2.III. S. 2. in dem Ausdruck:  
die Erde durchlaufen 11.gbl̄ belegt seit D. 18.  
Identisch mit dem vorsteh. Wort.  
Selten 12.auch in der Verbindung:  
(Pflanzgen) „auf dem Rücken  
des Seb“ 13.gbl̄b̄ belegt Lit. M. R.  
im unklaren Zus. hang 1.gbl̄ḡ belegt Sogt.  
ein dem later feindlicher  
Vogel 2.  
vgl. gbl̄ḡ. w.gbl̄gl̄ belegt Sja. ; D. 18 - S. 2.  
(den Feind) nieder-  
werfen, hinbrechen 3.gbl̄gl̄t̄ belegt N. R.  
auch gbl̄gl̄t̄.  
auch nur gbl̄gl̄t̄.Immer mit gn̄ davon  
(von dem Feinden).I. in der Verbindung:  
im Sinne von: Hals über  
Kopf davonrennen (von  
pflichtenden Feinden) 4.II. von den erschlagenen  
Feindena) haufenweise niedergestreckt  
(fallen 5, daliegen 6).  
b) mit 7, mit 8:  
zu Leichenhaufen machen,  
werden.gbl̄gt̄ belegt seit Med.  
lahm sein o. ä.  
(als Krankheit der  
Reime) 9.N. 2. auch substantivisch:  
der Lahme o. ä. 10.gbl̄t̄jw̄ 

siehe bei gbl̄. t̄jw̄




gn̄ belegt Lit. M. R.; Ath.  
in der Verbindung:  
wie ein Wolkenebruch  
siehe bei ggn̄ „Wolke“.


- gr  belegt Gr.  
überfluten u.ä. 1.  
Bes. vom Wasser, das  
den Acker bewässert 2.
- gr  belegt Med.  
schlechter Zustand  
des Herzens (als Folge  
zu vielen Essens) 3.
- gr  belegt Nā.  
Verhülln, in undeutl. Ver-  
h. hang 4.
- gr  affe,  
siehe bei gif.
- gr  siehe bei gmf.
- gmt  belegt AR; lit. MR; Nā.  
Nā. mit Artikel   
den Vogel, den das Schrift-  
zeichen  darstellt:  
der Ibis 5.
- gmj  (III inf.)  
belegt seit Tys.  
Kopt. <sup>A</sup> GINE; <sup>B</sup> XIMI.  
finden.



### a. auffinden, entdecken


- I. (suchen und) finden 6.  
auch Abstraktes 7 wie Einreiterung  
u.ä. suchen und finden.
- II. einen Weg () finden.  
a) eigentlich: einen Weg finden  
d.h. gehen können u.ä. 8  
auch mit Senetiv oder :  
einen Weg finden zum  
Sehen u.ä. 9.  
b) übertragen:  
einen Ausweg finden (aus einer  
Schwierigkeit) 10. AR  
die Möglichkeit finden um  
etw. zu tun (mit Senetiv) 11. Atf.
- III. auffinden, entdecken  
a) den Osiris, die Glieder des Osiris  
finden 12  
das Horusauge finden 13  
b) ein heiliges Tier entdecken  
(Apis 14, Bock von Mendes 15). Sp.

  
  
gewöhnlich  auch 

seit <sup>gm</sup> meint   
daneben auch ohne   
das seit <sup>m</sup> auch   
geschw. wird.

gr, gr   
meint nur 

gr   
auch selten 

Det. gewöhnlich ohne  
<sup>m</sup> auch  (bes. in  
Pap.)

- c) alte Schriften u. dgl. auffinden 1.  
d) Verstecktes auffinden 2; Brücken  
u.ä. in der Wüste finden 3  
e) eine Furur auffinden 4.
- IV Gedanken, Rede, Antwort u.ä.  
finden, auffindig machen 5.  
Bes. auch in der Verbindung:  
das richtige Wort finden 6

### B. antreffen, vorfinden

mehr zufällig, ohne  
zu suchen.

- I jemanden antreffen.  
a) ohne nähere Angaben 7.  
b) an einem Ort (auf dem Wege, dort) 8;  
in einer Stellung 9; in einem  
Zustand 10; bei jemandem 11;  
und Ähnliches 12.  
c) jern. antreffen, indem er.....  
(mit Pseudoparticip oder ent-  
sprechender Konstruktion):  
stehend 13; liegend 14  
kommend 15; und Ähnliches 16.  
d) jern. antreffen, wie er.....  
(mit folg. sdm f.) 17.
- II eine Sache antreffen, vorfinden.  
a) ohne nähere Angaben 18;  
auch von Dieben, die etw.  
„vorfinden“ 19.  
b) etw. vorfinden an einem Ort,  
bei jemandem (auch von  
Dieben) 20.  
c) etw. vorfinden in einem Zustand 21;  
besonders ein Gebäude oder etwas  
anderes Hingestelltes verfallen 22,  
schön 23 u. dgl., als Werk der  
Vorfahren 24 und Ähnliches 25.  
So besonders auch in der Verbindung:  
zerstört finden 26;  
auch als Stützzeichen in  
Texten 27. vgl. bei wā.
- d) etw. geschrieben finden (in einem  
Buch, in einer Liste, auf den  
Blättern des Papyrus u.ä.) 28  
auch in dem Ausdruck:  
wie es gefunden ist in der  
Vorlage u.ä. (am Schluss  
von Handschriften) 29.
- III. etw. (gm.) wird gefunden = so (jern.)  
ist vorhanden 30; 2 B. (man ruft  
dich und du wirst gefunden = bist da

Besonders negiert: jdm. (etw.) wird nicht gefunden = man hat es nicht, es gibt es nicht.

- a) keinen Gegner 1; keinen Freund 2; seines Gleichen 3 nicht haben.  
b) nicht jmds. Fehler, Frevel u. s. w. finden = er hat keinen Fehler u. dgl. 4.

### C. etw. erkennen, feststellen.

#### I. Verschiedenes

- a) etw. erkennen u. ä. ohne nähere Angaben 5 (wie unter b und c).  
b) jemanden 6 (etwas 7) erkennen als etw.  
c) jdm. 8 (etw. 9) erkennen u. ä. da er ..... wie er ..... (mit Pseudoparticip, mit participialen Zusatz, mit Nominal-satz, mit sdm. f. u. ä.)..

#### II. amtlich feststellen

- a) gerichtlich 10.  
bes. auch: schuldig (unschuldig) finden, befinden 11.  
auch vom Toten- und Sötte-gericht 12.  
b) polizeilich feststellen 13.  
c) etw. amtlich als vorhanden feststellen 14.  
auch: Gestohlenen vorfinden 15.

#### III. ärztlich feststellen.

Wenn du findest ..... mit Objekt des Kranken (des kranken Körperteils, der Krankheit u. ä.) und folg. Pseudoparticip 16 oder sdm. f. 17.

Auch mit folg. obj. 18 oder on 19: finden wie ..... als ..... mit ..... u. ä. ungewöhnlich auch mit Subjekt der Hand: befühlten 20.

#### IV. beim Rechnen:

eine Zahl (als Resultat) „finden“ 21.

### D. andere besondere Bedeutungen.

Besonders 22:

- I. etw. finden = etw. erhalten, erreichen (z. B. ein Amt) 23.

II. jmdm. finden = ihn entdecken, erwähnen, ihn sich aussuchen. 1.

III. jmdm. finden, zu finden wissen = strafen 2.

IV. Nä. in dem Ausdruck: eine Andere finden = etw. untreu sein 3.



V. einen Körperteil (Hand, Mund, Herz) finden = richtig zu gebrauchen wissen 4.

VI. Negiert: nicht vermögen, nicht können (mit folg. abhäng. Satz) 5.

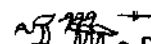
VII. etw. ausdenken (Mögliches für die Zukunft; Böses gegen jdm.; u. ä.) 6.

### E. Verschiedenes.

Unter Anderem 7  
auch in der Verbindung:  
als Antenne 8



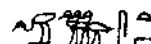
gm-  
23w/h



belegt Sa  
als Name für Kothor 9  
und andere Sötkinnen 10.

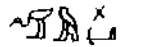


gm-  
23w/h



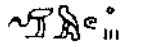
belegt Sa  
Name eines Heiligtums 11.

gm



belegt Spätkh.  
im unklaren  
Zus.hang 12.

gm



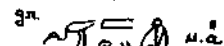
belegt Nä.  
in der Verbindung:  
aus Nubien (im Reuteln,  
hinter „gutem Gold“  
genannt) 13.



gm. w



belegt seit M.R.  
Schwäche (des Körpers 14,  
in dem Gliedern 15).  
Auch vom Herzen, das  
in Schwäche ist, d.h.  
traurig 16



gm-w.t.

belegt Sagt.  
das Gericht des  
„Herrn der....“ 1.

gm-w.t.

gm3

belegt Med.  
das Joch-Schlafenbein  
des Kopfes 2.

gm3-t

belegt D. 20  
Substantiv im unklaren  
Zus.hang 3.

gmj

belegt Nä.  
in einer Rechnung 4.  
Ob richtig?

gmj

belegt Nä., Sn.  
eine (Sammle-) pflanze 5.

gmj

belegt Sn.  
Pflanze (bei der Kyphi-  
bereitung) 6.

gmom

belegt Nä.  
Ort arabane Frucht 7.

gmh

belegt seit M.R.  
sehen, erblicken u.ä.

auch

Det.

A. Allgemeines.I. sehen, sehend sein  
(Sags. blind) 8.

II. die Augen sehen 9.

III. in der Verbindung:  
weit blicken.  
vom Auge 10 und auch von einer  
Person 11 im Sinne von: un-  
sichtig (bei der Ausführung  
von Arbeiten). N.R.IV. als Ausruf bei der Totenklage 12  
Ob ein anderes Wort? 2B. mit Objekt dessen  
was man sieht.I. jemanden (etwas) sehen,  
erblicken  
Besonders 13 auch:  
a) die Sonne sehen 14.  
b) die Feinde erblicken 15.c) gm. durch vieles Anblicken  
stören 1. lit. M.R., D. 18II. etwas besehen, betrachten 2.  
Bes. sein Gesicht u.ä. im Wasser 3,  
im Spiegel 4 betrachten.

III. ausschauen nach etw. 5.

IV. etw. sehen wie es ist (mit Abgalt  
und Brandopfer) 6.V. Verschiedenes 7  
Auch passiv: erblickt werden  
wie gm. (mit mj) = aussehen  
wie..... 8.C. mit Präpositionen.mit mm: blicken nach etw. 9.  
besonders: auf die Zukunft,  
auf die Ewigkeit blicken 10.  
Seit M.R.mit o: auf etw. (gm.) hin-  
sehen 11. Seit M.R.

gmh

belegt Sn.  
Bez. für das Auge 13.

gmh

belegt A.R.  
doppelter Teil an der Tür  
(aus Kalkstein) 13.

gmh-t

belegt M.R.  
Docht der Lampe  
Kerze, Fackel o.ä. 14.

gmh-t

belegt seit Sagt.I. Locke oder Flechte  
des Haares 15.II. Schläfe 16, auch im  
Dual 17.

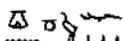
gmh-t?


belegt Sn.  
Bez. für die Utitur 18  
damit mit h.z.t. „Utitur“  
wiedergegeben.

gmh

siehe bei gmh.

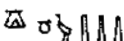


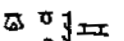
gm.w  belegt lit. MR  
Zweige (der Bäume) 1.

gm.w  belegt seit AR  
ein Vogel 2.  
Auch bei der Vogel-  
jagd 3.  
Seite desselben auch  
offiziell verwendet 4.



siehe bei km.w


gm.w  belegt AR; NR  
Ständer für kleine  
Schalen (5) 5.  
Auch Ständer mit  
Schalen als Eins 6

gm.w  belegt Se  
ein Gewässer 7


gm.w.t  belegt D18  
in dem Titel 8;  
et richtig 9

gm.j.t  siehe bei gm.j.t

gm.f  belegt seit MR  
D18 3f; Se 35f

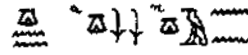
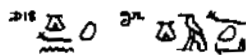
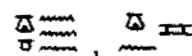
I. abweisen (den Bittsteller  
u.ä.) 9.  
Auch mit  : abweisend  
sein gegen (die Leute,  
die Bittgesuche vor-  
bringen) 10.

II. Se auch: (den Feind)  
abwehren "

gmm.w  belegt Se  
von Bewegungen  
(in der Natur die  
aufhören; -gm "schwei-  
gen") 12.

gmm  (II. gem.).  
belegt seit AR  
Kopt. <sup>A</sup> GNON.

schwach sein,  
weich sein.



# A. schwach sein u.ä. Seit AR

## I. von Personen

- a) schwach (im Sgs. zu mft  
"stark") 1.  
Auch von den Feinden des Königs 2.  
Auch vom personifiziert gedachten  
Sgt 3. Se.
- b) mit m: jemandem nachgeben,  
ihm unterliegen 4.
- c) lässig, träge sein  
(bei der Arbeit) 5. Nä, Se.
- d) Verschiedenes 6.

## II. von dem Gliedern

- a) die Glieder (Arme u.ä.)  
sind schwach, schlaff 7.  
aus Kraftlosigkeit 8;  
aus Müdigkeit 9; auch vor  
Furcht 10.
- b) mit bestimmendem Substantiv:  
mit schwachen Rippen 11,  
mit schwacher Hand 12.

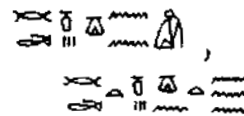


# B. weich sein u.ä. Seit Med

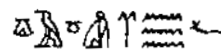
- I. von Geschwulsten u.ä. die sich  
weich anfühlen u.ä. 13.  
Auch als schlimmer Zustand  
einer Wunde, deren Ränder  
"weich" sind 14.

## II. von Stoffen

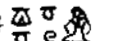
- a) vom Fett 15. Med.




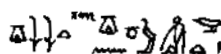
- b) Se als bestimmter Zustand  
der Myrthe 16.  
bes. in dem Ausdruck:  
im Sinne von: weich und  
wasserhaltig u.ä. 17.




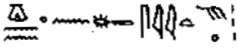
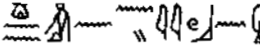

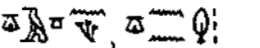
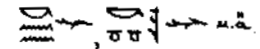



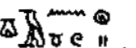
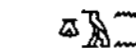
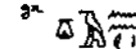


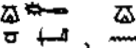


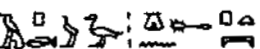

gmm  belegt Se  
der Schwache 18.



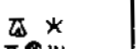
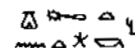

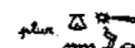



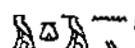









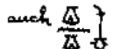



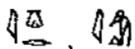

gmm.t  belegt Se  
die Schwache (der die Sölden  
beistehen muss) als  
Bez. für die Geborende 19.

gmm.t  belegt AR; MR  
Schwache, Schwachheit 20.  
auch als Zustand der zu Grunde gerich-  
teten Linder 21.





gmn - gmh		176
gmn 	belegt <u>Med.</u> als Teil von Pflanzen, in den Verbindungen:	
	I.	
	2.	
gmn 	belegt <u>Se.</u> auch <u>kmn</u> geschr. und viell. identisch mit <u>kmn</u> (N.R.) ein wohlriechendes Holz.	 
	I. als Beispiel für etw. süß- duftendes (im Vergleich) 3. auch als Name für (Nä) 4. „süßes Rohr“	
	II. bei der Kupfilarbeitung 5.	
gmn 	belegt <u>Nä.</u> als Speise 6.	
gmn 	belegt <u>Nä.</u> ob mit dem Vorstehenden identisch? 7.	
gmn w 	belegt <u>N.R.</u> ; <u>Se.</u> als Teil geschachtelter Tiere (neben „Eingeweide“; ob das Teil zwischen ihnen?) 8.	  
gmh 	belegt <u>Westar.</u> von hölzernen Tragstangen, die mit (mn) Gold „beschlagen sind“ 9.	
gmh 	belegt <u>Se.</u> von Kunst (Reliquie u. ä.) die in (mn) den Fingern (im Leibe) befestigt o. ä. sind 10.	 
gmh 	belegt <u>P.18.</u> in der Verbindung: als Bez. der Vögel am Himmel 11.	
gmh 	belegt <u>Se.</u> der Flügel 12.	

gmh - gr		177
gmh.t 	belegt seit <u>M.R.</u> Stem.	 
	I. Stern des Himmels 1; die Gestirne (Plan.) 2.	
	II. in der Verbindung 3:	   
gmh 	belegt <u>P.18.</u> (mit m: dem König) dienen o. ä., unter- werfen sein o. ä. 4.	
gmh 	belegt <u>Nä.</u> Kopt. <u>SONC</u> ; <u>SONC</u> Sewaltbarkeit, Unrecht o. ä. 5. auch in der Verbindung: unrechtmäßig o. ä. 6. Kopt. <u>SONC</u> .	 
gmh 	belegt <u>Nä.</u> eine sarkone Pflanze 7.	
gmh 	Lüge, siehe bei gag.	
gmh.t 	belegt <u>Lit. M.R.</u> ; <u>Med.</u> eine Pflanze und deren Frucht.	 
	I. als Erzeugnis des Uadi. Natrin. 8.	
	II. offiziell verwendet 9. auch in der Verbindung 10:	 
gmh.t 	belegt <u>N.R.</u> (in der jüngeren Opfer- liste u. ä.) Sefars für Milch 11.	 
gmh.t 	belegt <u>Se.</u> Laut o. ä. (neben anderen Musikinstrumenten.) 12.	
gr 	belegt <u>N.R.</u> - früher <u>M.R.</u> ältere Form <u>gr</u> . Enklitische Partikel: auch, former u. ä. vgl. das jüngere <u>gr.t</u> . Im Eingetron:	 

I. an das voranstehende Subjekt  
angeschlossen 1.

II. im Anschluss an das Verbum 2.  
Besonders in  
der Verbindung 3:

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

III. an eine Partikel 4  
oder Negation 5  
angeschlossen, z. B.:

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

gr.t  $\Delta \Delta$

belegt seit frühem M.R.  
auch ältere Form  $\text{gr.t}$ .  
D.h. auch ohne  $\text{gr}$  geschrieben.  
Sp. ungenau auch ohne  $\text{gr}$ .

Kopt. \*GE: & SE.

Entleerliche Partikel:  
auch, ferner; oft ganz  
abgeschwächt und nicht  
zu übersetzen; zuweilen  
leicht gegensätzlich:  
aber (vgl.  $\text{gr.t}$ ).

vgl. das ältere  $\text{gr}$ .

I. an das voranstehende  
Subjekt 6 angeschossen,  
z. B.:

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

Substantiv  $\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

II. im Anschluss an  
das Verbum 7.  
Besonders:

a) (auch am Anfang  
einer Erzählung) 8

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

b) in der Verbindung 9:

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$  u. a. w.

III. an eine Partikel oder Negation  
angeschlossen.

a) bei einer Partikel 10,  
z. B.:

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$  Subjekt,

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$  u. a.

Besonders in der Verbindung:  
hervorhebend: was nun  
betrifft (das und das) u. a. 11

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

konditional: wenn jedoch ... 1.  
b) bei der Negation 2:  
auch nicht u. a.

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

gr

$\Delta$

belegt vereinzelt  $\text{gr}$ ,  
sonst M.R. = N.A. (oft)

auch in der Form  $\text{gr.w}$ .

Partikel am Satzende.  
Kopt. GE (nicht) mehr.

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

auch  $\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

I. als letztes Wort des Satzes:

a) auch, ebenfalls u. a. 3

negiert: auch nicht 4

b) zeitlich: auch ferner

hin u. a. 5.

negiert: (nicht) mehr 6.

vgl. Kopt. GE.

II. mit folgendem Zusatz:

a) adverbial 7,

z. B.:

b) auch du (er, ich),  
mit Bezug auf ein vorher-  
geh. Substantiv oder  
Pronomen 8. N.A.

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$  u. a.

gr

$\Delta$

belegt  $\text{gr}$ -Sp.,  
nicht  $\text{gr}$ .

schweigen  
vgl. Kopt. \*GE: \*GE

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

### A. schweigen

I. allgemein: schweigen  
(und nicht reden)

von Personen 9

auch: von Schwach

schweigen, verstummen 10

auch: (aliquid tum) indem man

daher schweigt 11

auch: schweigen als

eine Tugend 12.

Sinn im Imperativ:

schweige! schweige! 13

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

auch ohne Det.

II. der Mund schweigt

(und redet nicht) 14

Auch: mit (m) dem Munde





schweigen 15.

N.A. auch vom Flügen des Liebenden,

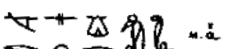


das nicht schweigt 16.

$\text{gr} \Delta \text{sdm}(m)f$

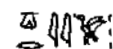
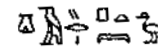
## III. mit Präpositionen:

mit  aufhören 1 mit Reden,  
klagen.mit  vor jemandem  
verstummen 2.mit  schweigen  
über etw. 3.mit  schweigen betreffs etw.  
Gesagtem 4, auf etw.  
Gesagtes hin 5.

## B. ruhig, leidenschaftlos sein.

belegt N.R.Sags. huf 6.auch mit huf "kühl sein"  
verbunden. 7.gr (Inf. des Vorstehenden)  
das Schweigen,  
die Stille 8.Besonders auch in dem  
Namen der Söllin  
"Bergspitze":  
"sie liebt das Schweigen"  
siehe bei mr/s-gr. u.ä.gr w belegt M.R.; N.R.  
der Schweigende.I. der Schweigsame,  
der nicht redet 9II. der Ruhige, leidenschafts-  
lose, schweigend  
Duldende, Bescheidene 10.  
allein oder mit Bei-  
wörtern " wie: u.ä.gr als Schreibung der Partikel  
siehe bei diesen.gr belegt Sx  
Fläche (als allgemeine  
Bez. neben Wörtern  
u.ä.) 12.  
Ab richtig 9

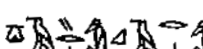
grj

belegt Nä.  
Kopf. \* 6pc.  
Vogel, Seffvogel 1.  
vgl. den folg. Ausdruck.belegt Nä.  
Kopf. \* 6poomne: 2 6poomni.  
die Taube 2


gr

belegt Nä.  
in der Ver-  
bindung 3.

gr

belegt N.R. in einem  
Zaubertext in der  
Verbindung 4:

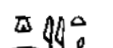
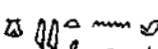
grs

belegt D.20  
in der Verbindung:  
Maas (?) für Milch 5.

grju

belegt Sx  
als vereinzelte 6 Var.  
für grj: "Kapelle";  
vgl. aller huf.

grjt

belegt Med.  
in der Verbindung:  
Teil des Ohres 7.  
auch Lesung grjt  
möglich.

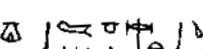
grw

Partikel am Satzende,  
siehe bei gr.

grb

belegt Sx  
in der Verbindung:  
als Name des Amurs  
an der kanopischen  
Nilmündung 8.

grb

belegt Sx  
in der Verbindung:  
"Eigentum" (= Besitz) 9  
der Erde  
als Subst. Amurs an  
den König 9

grb

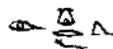

belegt Nä.  
Verbum, im Zus.hang  
mit der Ausrüstung  
des Streitwagens (= der  
Wagenkämpfer 1) 10.

grp

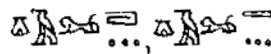
belegt Nä. von der Arbeit an  
der Wagendeckel. 11. vgl.  
des Vorstehenden.

grf 


belegt Sp.  
in der Verbindung:  
im Sinne von: sich  
(mit reflex. Dativ) Mühe  
geben zu... (mit gr und  
Inf.) 1.

grn  
gl' 


belegt Gr  
als Name einer Art  
trockener Myrthe 2

grn  
gl' 

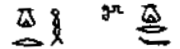
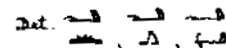
belegt Gr.  
vom Längen 3.  
Ab richtig 4

grh 

siehe bei grh.

grh 

belegt vereinzelt Lit. M.R.  
und Med.  
gewöhnlich N.R.-Gr

Det. ack. 

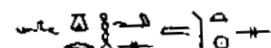
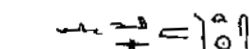
I. fertig machen  
eine Arbeit (grt) 4.

II. mit (gr) einer Arbeit,  
einem Tun fertig werden 5.

III. fertig gestellt sein: von Bauten  
u. dgl. 6, vom fertig gebackenen  
Brot 7.

IV. aufhören.

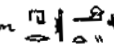
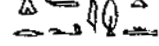
- von einem Kranken:  
sich erleichtert fühlen u. ä. 8. Med.
- vom Wind, der aufhört  
zu wehen 9. Lit. N.R.
- mit gr: aufhören mit  
etw. 10. Lit. M.R.
- Gr, in dem Ausdruck:  
ohne in seinem Dienst  
aufzuhören 11.

wie wie 

V. mit (gr) einer Bezahlung  
zufrieden gestellt werden 12.

VI. mit Dativ:  
jemandem zur Verfügung stehen  
(von Personen zur Arbeit 13,  
von Tieren die jemandem  
gehören 14) N.R., Sp.

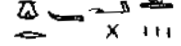

VII. übertragen gebraucht  
als gute Eigenschaft  
in den Verbindungen:

a) (neben ) 1. D. 18b) (neben grn mw) 2. Gr.

VIII. Verschiedenes 3.

grh 

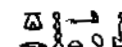
belegt Gr.  
Steuernückstände 4.  
vgl. Kopt. grw „Mangel“.

grh(?) 

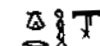
belegt seit D. 18  
in Handschriften (ganz  
vereinzelt auch hiero-  
graphisch 5)  
als Schlusszeichen eines  
Textes oder Textabschnittes:  
in diesen 6, Zaubers-  
prüchen 7, in N.R. Ab-  
schriften älterer literari-  
schen Texte 8, in der  
Schulliteratur 9.

grh 

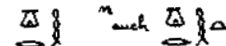
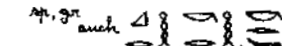
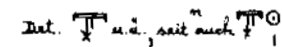
belegt Sp. (einmal)  
als Name eines der acht  
Vergötter 10, grn  
anstelle von grt 11

grh.t 

belegt Sp. (einmal)  
als weiblicher Gegenstück 11  
zum Vorstehenden  
anstelle von grt 12.

grh 

belegt seit Gr.  
Kopt. grw: grw grw  
die Nacht  
als allgemeines Wort  
wie grw „Tag“.

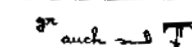
gr. gr. auch Det. 

## A. Allgemeines.

Neben 12. oder im Sg. 13. zu  
„Morgen“, „Abend“ u. ä.  
auch als dunkle Tageszeit 14.  
auch im Plural: Nächte,  
so und so viele Nächte,  
(neben entsprechenden Tagen) 15.

## B. Teile u. dgl. der Nacht.

I. die Stunden der Nacht 16.

ack.  seit Gr.gr. auch 

## II. in dem Ausdrücken:

Beginn der Nacht 1.

die Hälfte der Nacht 2.

Mitternacht 3.

in der tiefen Nacht o.ä. 4.

C. in Ausdrücken für:  
nachts, nächtlich u.ä.I. in der Nacht  
allein 5.

oder parallel zu: am Tage  
(teils in der Nacht ..... am Tage 6,  
teils: am Tage ..... in der Nacht 7).

## II. in dem Ausdrücken:

a) bei Nacht und bei Tag  
(die gewöhnliche Folge) 8.



b) bei Tag und bei Nacht  
(umgekehrt) 9.

III. innerhalb  
einer Nacht 10. Bz., AR

IV. als genetivischer Zusatz II:  
der Nacht, nächtlich; 2. B.:

D. in Ausdrücken für:  
in dieser Nacht.

I. in dieser Nacht,  
heute Nacht 11. Nä.

## II. in dieser Nacht

(neben: an diesem Tage, Monat,  
in diesem Jahr u.ä.) 1. Toll., Se.

E. die Nacht in der etwas  
geschah, Nacht der und  
des Festes u. dgl. 2.  
Besonders in Verbindungen wie  
z. B.:

Nacht des Kampfes 3.

Nacht des h3h-  
festes 4.

Nacht der Errichtung  
der 8. Pfeiler 5.

"Nacht des Kindes in seinem  
Nest" als Name des Geburts-  
tages der Kathor 6. Se.

F. Nacht von einem Feste 7.  
M.R., N.R.G. Verschiedenes 8.  
auch mit Suffix bei grh:  
jmds. Nacht 9.

grhjt

belegt Hymnus D.19  
als Dual des vorsteh.  
Wortes: die Nächte  
(neben: "Tage" und  
"Stunden") 10.

grhjt

belegt D.18.  
in der Verbindung:  
die Erde liegt im  
Dunkel 11.

grh

belegt Med. (D.19)  
eine offizielle Pflanze 12.  
vgl. g3h.

grg


belegt seit A.R.  
köp. \* Gwpö: Xwpö.  
Näze u. dgl. aufstellen;  
im Näze u. dgl. fangen

I. Näze, Falle aufstellen 13.  
Besonders in den Verbindungen:


14.

15.


II. (Münztiere, Vögel)  
im Fellen, im Netz  
fangen 1.

gng ? 

belegt Sn.  
Kopt. <sup>A</sup> 6EPH6: 6XEPH8.  
der Fellensteller,  
Jäger 2.

gng.t 




belegt D.H.  
mit Antikel 63.  
der Fang (mit dem  
Schlappnetz) 3.  
vgl. Kopt. <sup>A</sup> 6EPH6 "Netz".



gng 

belegt seit Spz.  
als transitives Verbum.  
(vgl. auch das folg.  
Intransitivum).

Kopt. <sup>A</sup> 6awp6: 6Xawp8.  
gründen.




meist   

alt   

gng auch  

Det seit <sup>m</sup>  

gng   

### A. gründen, einrichten.

I. Himmel und Erde  
(durch die Sötter) 4. Sötter.

II. Siedlungen, Städte, Sane.  
a) allgemein,  
in Verbindungen 5, wie:

b) von bestimmten Städten 6,  
wie Abydos, Theben, Philae.

III. das Land, die Länder (in Ordnung  
bringen u. ä.) durch die Sötter 7,  
oder durch den König 8;  
auch mit Verordnungen u. dgl. 9.

Besonders mit Bezug auf Ägypten  
und in der Verbindung:  
als Königsbeiname 10  
griech. wiedergegeben mit:  
κτιστής τῆς οἰκουμένης.



IV. einen Tempel (durch die Sötter 11  
oder den König 12).

V. in der Verbindung:  
a) ein Haus gründen  
auf (sein) reinem Fundament 13. M.R.  
b) bes. im Sinne von: einen eigenen  
Hausstand gründen 14.  
Siet M.R.

gng 


VI. Tore u. ä. errichten 1.

gng  \*  u. ä.


VII. Verfallenes, zerstörtes  
neu gründen 2.  
Lit. M.R. auch vom Nil, der wüste  
Stellen wieder bewohnbar  
macht 3.

### B. zurüsten u. ä.

I. ohne Angabe womit.  
stür. (Tempel, Haus u. ä.) zurüsten,  
herausichten, ausstatten 4.  
auch: die Häuser versorgen 5.  
auch in der Verbindung:  
Versorgung für Morgen treffen 6  
Lit. M.R.

gng \* 

auch ohne Objekt.  
Zurüstungen treffen 7.  
Lit. auch in der Verbindung:  
d. h. wenn der König reist 8.

gng 

II. mit stür. (m. oder Spz) ausstatten u. ä.  
a) Haus mit Speise 9; Tempel mit  
Opfern, Seräen 10; u. dgl. 11.  
Spz auch: das Land mit Korn  
versorgen (durch den Nil u. ä.) 12.  
b) selten: jemandem mit stür.  
ausstatten 13.




III. sich vorbereiten 14.  
auch: sich rüsten (zum Kampf) 15.

### C. ansiedeln u. ä.

I. einen Ort mit (m) Leuten  
besiedeln 16.  
auch: Tempel, Tempelgut mit  
Leuten (und Vieh) versehen 17

II. Leute ansiedeln an (m) 18, hce 19  
einem Ort.

III. in der Verbindung:  
Ansiedler 20. M.R.



  

### D. Verschiedenes.

Unter Anderem 21 besonders:

I. Med vom Herstellen eines Salzmittels 22  
vgl. Kopt. hce <sup>p</sup> das Herstellen (einer  
Salze).

II. Spz in der Verbindung:  
ein Mass für Wein 23.

gng



belegt seit M.R.  
als intransitives Verbum.  
(vgl. auch das vorsteh.  
Transitivum).

I. bereit sein, vorbereitet sein:  
um etw. zu tun (mit z) 1.  
auch vom Seppann. um zu  
pflügen 2.

II. zum Kampf gerüstet sein:  
von Personen 3; auch  
neben hwer 4.  
auch von der befestigten  
Stimme 5.

III als gute Eigenschaft  
in den Verbindungen:  
vom Hergen 6.

vom Gericht 7.

IV. Verschiedenes 8.

gng



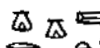
belegt N.R.  
Ausrüstung 9.  
auch von der Ausrüstung  
eines Königsgrabes 10.  
auch in der Verbindung:  
Hausrat 11.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> 6PH6E; <sup>b</sup> 6PHXI.

gng



belegt N.R.  
als männl. Wort.  
Ansiedlung 12.  
Pres. in der Ver-  
bindung 13:

gng.t

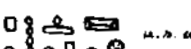
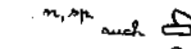
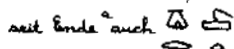
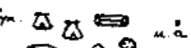
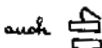
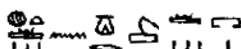
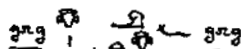


belegt seit Syn.  
griech. in Ortsnamen  
mit KEGKE- erhalten.

Ansiedlung (von z  
unterschieden). 14.

Besonders in Dorfnamen  
der A.R. der Bildungs-  
weise: 15

auch in späteren Orts-  
namen 16 wie z. B.:



gng.t



belegt Syn.  
in den Verbindungen:  
im Sinne von „Acker-  
land erschließen“ 1.

gng



belegt seit Ende A.R.;  
M.R. vereinzelt gng.

Kopt. <sup>a</sup> 60λ; <sup>b</sup> 6Aλ.

Lüge (Segs. m3c.t;  
parallel zft).

### A. Allgemeines.

I. Lüge, Unwahrheit  
in Worten (Segs. m3c.t) 2.

Besonders in der Verbindung:  
Lügen 3

II. ungerechte Sensierung,  
Ungerechtigkeit (im Hergen) 4.

III. Unrecht, das man begeht 5  
Besonders in den Verbindungen:  
Kein Unrecht geschieht 6.

Unrecht tun 7

IV. Auch von der falschen Lehre 8.  
(in Amarna)

### B. im häufigen Ausdrücken.

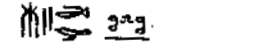
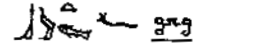
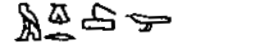
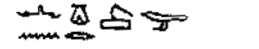
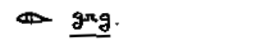
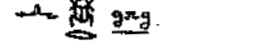
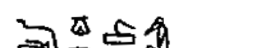
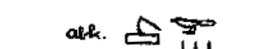
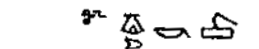
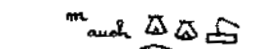
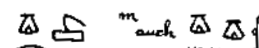
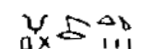
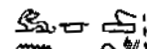
I. es ist keine „Lüge“ in .....  
u. s. w. 9.

II. Lügnerisch,  
unrechterweise 10

III. sein u. ä. Abscheu  
ist die „Lüge“ 11.

die „Lüge“ hassen 12.  
(bes. von Richtern, Beamten),  
parallel m3c.t m m3c.t, zft

IV. in Ausdrücken 13 für „ohne Lüge“,  
besonders 14.




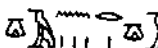
V. in Ausdrücken für die Lüge  
verbreiten u. ä. 1.  
Besonders in der Verbindung:  
(auch: aus dem Lande) 2.

Sie auch in Verbindungen 3  
wie:

VI. Verschiedenes 4.


gngj  belegt MR, NR  
der Lügner u. ä. 5.


gngt  belegt NA, Sp  
mit Antikel 6  
Lügnerin = Freulerin 6.

gng  belegt NA  
Sensitiv 7  
Sensitiv 7.


gng  belegt Sp  
Jubel o. ä. (eines  
Festes) 8.

gngw  belegt Tott.  
Substantiv 9.

gngt  belegt D19  
Substantiv im unklaren  
Zus. hang 10.


gngjt  belegt NA  
ein Körperteil 11.

gngn  belegt MR  
unklares Wort 12.

gnt  belegt Sp  
in der Verbindung 13:

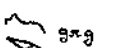

gnt  Bantikel,  
siehe hinter gr.

gh  siehe bei gzh.

gh  belegt Med.  
ein Tier, dessen "Korn" (dk)  
offiziell verwendet  
wird 14.  
Ab. fehlerhaft für gh'  
"Sagelle" 14.

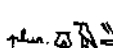

ghw  belegt Med.  
eine Krankheit 15.


 gng

 gng,  gng

 u. ä.

 u. ä.

 plus  u. ä.

ghs 

belegt seit AR  
Kopt. 690C.

die Sagelle (gagella  
doncan).

I. als Bild 1; als Jagdbute 2.

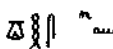
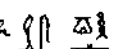
II. als Haustier, das auch  
"gemästet" wird 3.

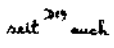
III. als Opfertier 4  
Sp. bes. als Symbol  
des Bösen 5.

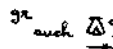
IV. als Tribut o. aus Nubien,  
aus der Wüste.

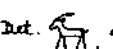
V. Felt, Kot u. d. des Tieres  
offiziell verwendet 7.

VI. Verschiedenes 8.


 auch  u. ä.

seit 2<sup>er</sup> auch  u. ä.

3<sup>er</sup> auch  u. ä.

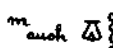

Det.  u. ä.

abk.  u. ä.

ghs't 

belegt seit AR  
Kopt. 642CE: 642CI.

die weibliche Sagelle 9.

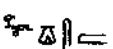
 auch  u. ä.

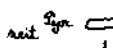
ghs'  belegt NA  
Substantiv 10.

g's  brauen,  
siehe bei g'sb.

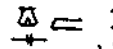
g's  belegt seit Sp  
die Seite.


N.B. g's "Hilfe" ist unten  
besonders aufgenommen.

 u. ä.

seit Sp  u. ä.

sp, g's auch wieder

 u. ä.

3<sup>er</sup> auch  u. ä.

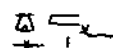
a. im Singular.

I. Seite von atw, jemand.  
(mit Suffix, Sensitiv  
und ähnl. Zusatzgen.)

a) Seite des Körpers 11.  
rechte (linke) Seite des Körpers  
(bes. auch in der Medizin) 12.

Sp. auch in dem Ausdruck:  
seine Seite an ihrer Seite  
(von Liebenden) 13; älter  
dafür im w. Rippum = Seite.

b) rechte (linke) Seite einer Person 14;  
zur rechten (linken) Seite jemandes 15.

 u. ä.






- II. von den beiden Seiten eines Hauses 1. Alt  
von den beiden Seiten eines Schiffes,  
dessen Bord 2. A.R.  
vgl. auch g's-dpt

- III. in der präpositionellen Verbindung:  
belegt seit g's  
eigtl. zu beiden Seiten jmds  
(von etwas) 3, aber früh  
abgeschwächt zu „neben“ (wie  
das gewöhnliche g's) 4  
Vereinigt auch: zu beiden  
Seiten Personen 5

- IV. in der präpositionellen Verbindung:  
seit M.R.  
eigtl. zu beiden Seiten von .....  
aber fast immer abgeschwächt für:  
neben, von herum (einer Person 6,  
eines Gebäudes u.ä. 7, auch an  
einem Gewässer 8).  
dit. M.R. auch von den Vögeln die  
„in der Nähe“ der Menschen  
brüten 9.

#### D. im Plural.

Einmal g's von  
einer Seite 10


g's 


belegt seit g's  
neben u.ä.


Vgl. auch die selteneren  
Verbindungen g's g's g's;  
g's g's und g's g's;  
beim Vorstehen.


#### a. neben u.ä. einer Person


- I. neben.  
auch im Gegensatz zu: zusammen  
mit, hinter u.ä.  
a) sich befinden, sein neben jdm.,  
bei jdm. (mit wnr 11, z 12  
oder ohne Verbum 13).  
auch von Dingen die bei jdm. sind,  
von Gebäuden neben jdm. u.ä. 14.  
auch von zwei oder mehreren  
Personen neben jdm. 15.  
b) stehen 16, sitzen 17, ruhen 18,  
sich setzen 19 neben jdm.;  
Halt machen bei jdm. 20  
c) neben jdm. befind-  
lich 21.

 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

vor  u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

g's auch  u.ä.

 u.ä.

- d) jemand (stir.) neben  
jdm. stellen, legen 1.


 u.ä.

- e) Platz bereiten  
neben jdm. 2.

 u.ä.

- f) Verschiedenes 3.


- II. in Gegenwart von jmd.  
etwas tun 4, stir. sagen 5, u.ä.  
alt auch besonders in Verbindungen wie:  
(getan, gesagt u.ä.)  
in Gegenwart des Königs 6.

 u.ä.

- III. vorklagen bei jdm. 7.  
Bitte richten an jdm. 8.  
rechtfertigen vor jdm. 9, u.ä. 10.


- IV. mit Nebenmann den Richtung:  
kommen, bringen u.ä. zu jdm. 11.  
weichen von jdm. 12, u.ä. 13.


- V. Verschiedenes 14  
auch: stir. empfangen neben jdm.  
(Apfel neben Aries u.ä.) 15  
auch in dem Ausdruck 16:  
z. B. in der Redensart „zu einem  
Anderen kommen statt zu ihm“.


 u.ä.

#### B. von Nichtpersonen.


- I. neben einem Gebäude  
(Tempel, Saal, Tor u.ä.) 17.  
II. neben einem Genit. 18  
auch von Itho neben der Utage 19.  
III. neben einem Denkstein 20, auch  
ein Denkmal neben anderen 21.  
IV. neben einem Ort, bei einer  
Ortschaft 22.  
V. an einem Gewässer 23.  
VI. neben, an einem Körperteil 24.

g's  belegt g's  
neben jdm. befindlich 25

g's  belegt seit M.R.  
Einmal auch im Singular 26.

 u.ä.

die jemandem nahestehenden Personen,  
jmds. Nachbarn, Amtsgenossen,  
Begleiter u.ä. 27.  
auch von jmds. Angehörigen 28.  
auch von den Nachbarn eines kriegerischen  
Linsten, die ihn fürchten u.ä. 29.

 u.ä.

„mein 21.“

belegt seit Äthiop. AR  
Kopt.  $\Delta$  600 :  $\Delta$  200.

die Hälfte.  
vgl. auch das vorstehende  
g<sup>1</sup> "Seite".

- I die Hälfte von.....  
(mit Genetiv oder Suffix).  
auch mit dem Zusatzgen:  
die grössere Hälfte  
von ..... 1. Med.

die volle Hälfte von.....  
(g<sup>1</sup> twt) 2. AR, Eoth.

Auch: die eine -  
die andere Hälfte 3.

Im Einzelnen:

- a) Hälfte eines Ringes:  
Brot 4, Cohes 5, eines Rohres 6, u. ä.  
auch von einem Topf (mn t)  
"halb voll Wasser", halb  
"voll Zwiebeln" 7. Med.  
b) Hälfte eines Landgebiets 8.  
Besonders:  
östliche (rechte u. ä.) Hälfte  
eines Saurs 9.

die beiden Hälften des Hauses  
d. h. des Reiches (mit Bezug  
auf die östl. u. westl. Hälfte  
des Deltas 10. AR

- c) Hälfte eines Quantums,  
wie Korn u. ä. 11.  
d) Hälfte einer Anzahl  
von Personen 12.  
auch in dem Titel:  
Vorsteher der Hälfte  
der Nekropolisarbeiter 13.  
e) Hälfte einer Zahl, einer  
Strecke 14. Math. Vgl. auch II.  
f) in der Verbindung:  
die halbe Nacht 15.  
g) Verschiedenes 16.  
auch von Bauten "die zwei Hälften"  
unvollendet sind 17. D. 19 Vgl. auch III.  
auch in dem Namen von  
Zauberbüchern (S. 12):  
der halbe Tod 18.

das halbe Leben 19.

mit Genetiv

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

II in den Ausdrücken  
für halbieren:

- a) in zwei Hälften  
teilen (einen Stoff) 1. Med.

- b) eine Zahl  
halbieren 2. Math.

III NR in dem Ausdruck:  
halbfertig 3.

- IV  $\frac{1}{2}$  als Zahl.  
a) in Mass- und Gewichtsangaben  
einer ganzen Zahl beigelegt 4,  
z. B.:  
dreieinhalf Ellen.

Auch allein 5, z. B.:  
einhalf Deben.

Med. auch mit folg. Genetiv  
des Masses 6  
z. B.  $\frac{1}{2}$  von  $\frac{1}{64}$  Scheffel u. ä.  
vgl. Kopt. GICHTE.

- b) ungewöhnlich in der Zulangabe  
ein und einhalbes Jahr 7. lit. MR

g<sup>1</sup> w = 1/2

belegt seit AR  
in der Opferliste:  
"Hälften" (des Brotes)  
als bes. Art Gebäck 8.

g<sup>1</sup> wj = 1/2

belegt seit MR  
Wörter für Brot, Kuchen  
beigelegt:  
(in) zwei Hälften 9.

bei NR (MR, NR) 9.

bei NR (MR, NR) 10.

bei NR (MR) 11.

z. B. auch einmal 12:

g<sup>1</sup> wj-m = 1/2

belegt Med.  
als offiziell verwendetes 13  
(z. B. kommt auch allein  
in Medicament vor).

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

g<sup>1</sup>-wr = X :

belegt Sz  
Name des Utschmucks 1.  
ab vorkommen aus mn-wr 1

g<sup>1</sup>-pr =

belegt seit AR  
Ausdruck der Verwaltung.

rest<sup>m</sup> auch

### A. im Singular

#### I. in den Verbindungen:

a) AR Hand-  
verwaltung 1

Hand-  
verwaltung 1

b) Sz Königshaus 3;  
Staatsverwaltung 4

Königshaus 3;  
Staatsverwaltung 4

c) AR, Sz  
allgemeine Verwaltung 5

allgemeine Verwaltung 5

#### II. in dem häufigen Titel:

a) ohne höhere Zusätze AR, MR 6  
auch am Schluss einer  
Aufzählung 7.  
auch AR, oft MR  
in der Titelverbindung 8:

ohne höhere Zusätze AR, MR 6

am Schluss einer  
Aufzählung 7

in der Titelverbindung 8

b) mit näheren Bestimmungen  
über Art, Lage u.ä. des  
g<sup>1</sup>-pr 9;

Besonders:

AR 10

mit näheren Bestimmungen  
über Art, Lage u.ä. des g<sup>1</sup>-pr 9

MR 11

mit näheren Bestimmungen  
über Art, Lage u.ä. des g<sup>1</sup>-pr 9

MR 12

mit näheren Bestimmungen  
über Art, Lage u.ä. des g<sup>1</sup>-pr 9

MR 13

mit näheren Bestimmungen  
über Art, Lage u.ä. des g<sup>1</sup>-pr 9

### B. im Dual

vgl. auch das folg. Wort  
für „Tempel“

I. MR, MR  
in dem Titel 14:

in dem Titel 14

II. Verschiedenes 15.  
auch mit Bezug auf die Hand-  
verwaltung 16.

Verschiedenes 15

mit Bezug auf die Hand-  
verwaltung 16

g<sup>1</sup>-wr-pr =

belegt Sz und Sz  
die häufige Schreibung  
siehe hier  
hinten.

auch

Nur im Dual belegt:  
die Tempel.

Tempel

Tempel

als Sitz der Sötter 1;  
Opfer und Kultus im  
den Tempeln 2;  
die Tempel ausstatten u.ä. 3.  
Briester der Tempel 4,  
und Ähnliches 5.  
auch im Wechsel 6 mit

Tempel

belegt Sz (sehr oft).  
Nur im Dual belegt und  
nur andere Schr. des vor-  
stehenden Wortes, mit  
dem es gelegentlich  
wechselt 7.  
griech. mit εἰς  
wiedergegeben.

Tempel

Tempel

die Tempel.

I. als Sitz der Sötter 8.  
auch in der Ver-  
bindung 9:

Sitz der Sötter 8

auch in Ausdrücken  
wie 10:

in Ausdrücken wie 10

II. Tempel bauen 11, ausstatten 12,  
beschützen 13, u.ä.

Tempel bauen 11, ausstatten 12,  
beschützen 13, u.ä.

III. als Ort der Opfer 14.

Ort der Opfer 14

IV. Briester der Tempel 15,  
besonders 16  
griech. εἰς.

Briester der Tempel 15,  
besonders 16

V. Verschiedenes 17.  
auch Tempel ersten, zweiten,  
dritten Ranges 18, u.ä.

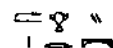
Verschiedenes 17

g<sup>1</sup>-pr =

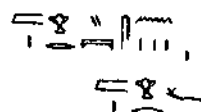
belegt Sz  
an Opfer-  
gebäck 19

Opfer-  
gebäck 19

Opfer-  
gebäck 19

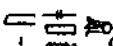
g<sup>1</sup>b-haj

belegt seit Med  
Oberseite,  
oberer Teil  
auch wie ein Wort 1  
behandelt

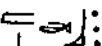


Im Einzelnen:

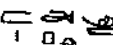
- I Med als Oberseite einer Urkunde,  
eines Urbandes u.ä. 2.
- II D18; Tell: Spitze eines Abelskum 3,  
eines Ringes 4.
- III Königsgg; Sx  
als Teil einer Kühle 5,  
eines Gebäudes 6.
- IV Sx: Oberseite eines Körpers 7,  
einer Schlange 8.
- V Verschiedenes 9.  
Sx auch in der Verbindung:  
oberhalb von stur., über stur. 10;  
oberhalb = Stromauf 11;  
mit Genetiv.

g<sup>1</sup>b-sbm

belegt Sx  
in der Verbindung:  
Name eines Gebäudes 12.

g<sup>1</sup>b-tpsiehe bei g<sup>1</sup>b-dp.g<sup>1</sup>b-dl

belegt Sx  
in unklarem Zusammen-  
hang 13.

g<sup>1</sup>b-dpt

belegt Sx  
zumeist ohne -t bei dpt  
geschrieben.

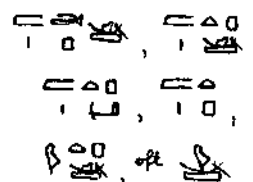
ab wapp. Bronzwache o. dhnk.?

vgl. auch g<sup>1</sup>b „Seite“ (C.II).

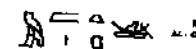
Schutz.

Reisende 14 in den  
Verbindungen:

- I g<sup>1</sup>b-dpt  
Schutz verleiher (dem König 15;  
dem Göttern 16; dem Reli-  
quien 17; dem Tempeln 18).  
Allein oder mit Suffix (Genetiv) des Be-  
schützten.



- II. in dem Ausdruck:  
als Schutz, jemand Schutz  
sein.  
allein 1 oder mit Suffix (Genetiv)  
des Geschützten 2. Auch mit  
Dativus ethicus: für jemand 3.  
von dem Göttern, die andere  
Götter oder dem König schützen.

g<sup>1</sup>b-dp

belegt Sx  
als Verbund:  
Beschützer 4.  
auch in der Verbindung:  
die Schutzgötter 5.

g<sup>1</sup>b-dp

belegt Sx  
den Beschützer 6.

g<sup>1</sup>b-dp

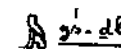
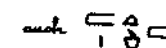
belegt Sx  
die Beschützerin  
(Iris als B. ihres  
Sohnes) 7.

g<sup>1</sup>b-dl?

belegt Nä  
ein Teil der Wagens  
(aus Gold), im Plural 8.

g<sup>1</sup>b-dl

belegt Sx  
als Synonym für Wahrheit,  
Gerechtigkeit 9.  
Nur in der Verbindung:  
gerecht u.ä. 10.

g<sup>1</sup>b

I. siehe bei g<sup>1</sup>b „Seite“  
unter A IV b.

II. siehe bei g<sup>1</sup>b<sub>2</sub>  
„sich neigen“ (B.II).

g<sup>1</sup>b-t

belegt Nä  
Art Fisch 11.

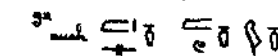
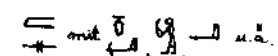
g<sup>1</sup>b

belegt seit MR  
salben.

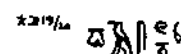
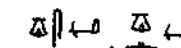
a. eigentlich: salben  
(kein Text u.ä.)

- I. sich salben, gesalbt sein.  
mit m des Als, der Salbe 12.  
Einmal auch ohne m 13.

- II. versingelt Sx mit reflexivem Pronomen:  
sich salben mit (m) mtjar 14.



ungewöhnlich:



III. jemandem, dem da<sup>1</sup>, den Kopf u. d. Hals.  
 allem 1 oder mit on des Äls,  
 der Salbe 2.  
 Vereinzelt Älter; bes. Se vom  
 Salben der Älter 3.

B salben zu Heilzwecken in der  
 Medizin. Sehr oft.  
 Besonders in der Formel:

I. a) den Kranken 4 oder häufiger den  
 Kranken Körperteil 5 damit  
 (d. h. dem vorgenannten Salb-  
 mittel) salben.  
 b) vereinzelt auch mit Uebersetzung 6  
 von Äl.

Äl Objekt Äl

II ohne Angabe des zu salbenden Kranken oder  
 Körperteils.

a) salben mit (mit ju  
 o. Älter) 7.

Äl Äl

b) oft in der Formel:  
 damit (d. h. dem vorgenannten  
 Mittel) salben 8.

Äl Äl

III. Verschiedenes 9  
 Einmal 10 auch:

Äl Objekt Äl

C in erweiterter Bedeutung:

I. einen Verband u. d. mit (m)  
 einem Mittel bestreichen 11. Med.

II. ein Amulett mit (m) Myrica u. d.  
 bestreichen 12. Tell.

III. Sp auch: Räume eines Hauses  
 mit (m) einem Salbmittel  
 bestreichen 13.

g<sup>1</sup> w Äl Äl

belegt Med und Sp  
 Salbmittel, Salbe.

I. Med von dem Salb-  
 mittel 14.

II Sp als Salbe beim  
 Palramieren 15, und  
 als Zauber mittel 16

med. 219 Äl Äl Äl Äl

Äl Äl Äl

\* Äl Äl

Äl Äl

g<sup>1</sup>

Äl Äl

belegt Äl.  
 Wohl identisch mit dem  
 vorstehenden Wort für  
 „salben“.

I. als Beg. eines Mannes,  
 der dieses  
 recht 1.

Äl Äl

II. in dem Titel:  
 2.

Äl Äl Äl Äl

Äl Äl Äl

Verschieden vom da-  
 neben 4 genannten Äl

Äl Äl

belegt in dem Titel  
Äl (zugleich  
Äl) 5.

Äl Äl Äl

Äl 6.

Wohl identisch mit  
 dem vorstehenden Äl

Äl Äl

g<sup>1</sup> w

Äl Äl

belegt Med  
 eine (äusserliche) Krankheit  
 oder Krankheitserscheinung  
 der Frauen 7.

Äl Äl Äl

g<sup>1</sup> t

Äl Äl

belegt seit Äl  
 der Lauf.

Äl Äl Äl Äl

seit Äl Äl Äl Äl

Äl Äl Äl Äl

da<sup>1</sup> Äl

a. äusserhalb der festen  
 Umkleidungen unter B.

Äl Äl Äl Äl

Heute des Laufens  
Äl vom Schakal 1.

Äl Äl

ähnlich Äl von  
 Kithor 2.

Äl Äl Äl Äl

B. in den Verbindungen:

Äl Äl

belegt Äl Äl  
 Im Einzelnen:



g<sup>1</sup>h<sup>3</sup> belegt A.R.  
Art Ruhebett (in geneigten  
Form) 1:g<sup>1</sup>h<sup>3</sup> belegt A.R.  
Art Antilope (mit so  
gestellten Hörnern) 2g<sup>1</sup>h<sup>3</sup> belegt Pyx  
Sack o. ä. 3g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Nä  
Art Mass 4  
vgl. g<sup>1</sup>h<sup>2</sup>g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Späth  
nebellich sein o. ä. 5.g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Königsgg  
in der Verbindung 6:g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Se  
Art Uraus am Himmel 7g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt A.R.  
kleiner Wüstentier 8g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Med und Se  
ein mineralischer Stoff  
(aus Sinit und anderen  
Ländern) 9  
Bes. vorteilhaft für die Augen  
und daher bes. in Augen-  
heilmitteln 10, aber auch  
in anderen Rezepten 11.g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Nä  
mit Antikel p<sup>3</sup>  
ein Gewässer (im Delta ?)  
das Wellen schlägt 12.  
vgl. Kopt. 6064 "Sturm"g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Nä  
ein Mass  
I. für Kohlen und ähnl.  
Brennmaterial 13.  
II. für Milch 14.g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Nä  
Kopt. ncopp: goyy  
in der Verbindung:  
Fingerring (aus Gold 15,  
aus kostbaren Steinen 16,  
aus buntem Glas 17).g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt vereingelt D. 18 und Nä  
häufig Se

ordnen, regeln.

I. vom Sonnengott, der die Zeit  
regelt 1. D. 18.II. Nä, oft Se von Thoth, der

- das Mondauge ordnet,  
zusammensetzt 2  
auch auf dem Königschiff 3  
übertragen:
- das Ackerland ordnet  
(mit dem Schreibzeug) 4.
- beim Bereiten der Salben,  
deren III bestimmt o. ä. 5.
- Verachdener 6.

III. intransitiv vom Mond, der nach  
Monats- und Halbmonatsfest  
geordnet ist 7 Seg<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Nä und Se  
vgl. mggg

überlaufen.

I. vom überfließenden  
Nil u. ä. 8.II. von den überlaufenden  
Schaumen 9.g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt Se  
Glieder o. ä. der Feinde 10.g<sup>1</sup>h<sup>2</sup> belegt seit A.R.  
die Palette des Schreibers.  
auch mit Angabe des  
Holzes 11.

Besonders 12:

- neben anderen Schreibgeräten  
(Feder, Tinte, Buchrolle u. ä.) 13.
- die Palette angreifen (soll um  
zu schreiben) 14.
- als Abzeichen des Schreibers  
(wie tragen, sie verliehen  
bekommen u. ä.) 15.
- als Grabbeigabe 16.
- als Weihgeschenk an Thoth 17. Se

auch

Det. x<sup>1</sup>

\* 207/2 auch

(in falscher Wieder-  
gabe von 

\*

seit

seit

Det. v<sup>1</sup> auch 

\* auch Abk.



g'stj - gt	208	
g'stj		siehe bei g'st „lauf“
g'stj		belegt <u>Se</u> Brot für die Höden des Seth (des Nilpfandes) 1
g'sd		siehe bei g'sj „laufen“
g's		belegt <u>Nä</u> die Zugvögel 2
g's		belegt <u>Se</u> ein Gewässer 3
g'sj		belegt <u>Königsgg</u> Beiname des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei), in den Verbindungen: 4. 5. 6.
gg't		belegt <u>NR</u> ein doppelter innerer Körperteil 7
gg's		belegt <u>Sp</u> ein kleines Tier (parallel Maus) 8
gt		belegt <u>Gr</u> mit Artikel <u>t</u> im Plag. von Wasser- läufen 9 wie 7 B: vgl. Kopt. * GWT: 2 GWT
gt		Schreibung <u>D.18</u> für g'st Artikel, siehe dort.
gt		belegt <u>Nä</u> mit Artikel <u>t</u> Kästen o.ä. aus Holz 10 oder Stein 11
gt		belegt <u>Nä</u> ein Gl. v.ä. fremder Herkunft 12
gt		belegt <u>Nä</u> Ant. Brot 13

gth - t	209	
gth		belegt <u>D.18</u> wohl ungenau! statt g'nh = g'zh.
gt		belegt <u>Nä</u> in unklarem Zusammenhang 2.
gdd		belegt <u>Se</u> Ant. Gebäck 3.
t		belegt seit <u>Pyg</u> das Brot.
		alt <u>Δ</u> gewöhnlich <u>Δ</u> , <u>Δ</u> selten <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> seit <u>m</u> gern <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä. Dat. in diesen gern: <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä. <u>Δ</u> + <u>Δ</u> u.ä., auch <u>Δ</u> + <u>Δ</u> Dat. <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä. <u>Δ</u> + <u>Δ</u> , + ... <u>Δ</u> + <u>Δ</u> + <u>Δ</u> + <u>Δ</u> <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> auch <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> 3. <u>Δ</u> u.ä.
		I. Allgemeines, bes.: a) aus <u>Spelt</u> , <u>Servis</u> 4. auch aus <u>Nä</u> -Fruchten 5. b) Brot bereiten ( <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä.m.) 6. c) mit Zusätzen über Beschaffen- heit u.ä. 7, wie warm ( <u>Δ</u> ), frisch ( <u>Δ</u> ), gut ( <u>Δ</u> ) u.ä.
		II. Brotorten, die 2. F. beim zweiten Bestandteil gut aussehen sind, wie <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä. andere.
		Sonst besonders: <u>Δ</u> - <u>Δ</u> - <u>Δ</u> Ant. Brot als Speise für die Toten in dem Opferlisten 8. Vereinzelt seit <u>Pyg</u> auch mit Wäglarung von <u>Δ</u> 9. Einmal <u>Nä</u> auch in der Schreibung 10: <u>Δ</u> - <u>Δ</u> Ant. Brot 11. Bis als Gabe an die Toten in dem Opferlisten 12.

g'stj - gt	108	
g'stj		siehe bei g'st „lauf“
g'stj		belegt <u>Se</u> Brot für die Höden des Seth (des Nilpfandes) 1
g'sd		siehe bei g'sj „laufen“
g's		belegt <u>Nä</u> die Zugvögel 2
g's		belegt <u>Se</u> ein Gewässer 3
g'sj		belegt <u>Königsgg</u> Beiname des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei), in den Verbindungen: 4. 5. 6.
gg't		belegt <u>NR</u> ein doppelter innerer Körperteil 7
gg's		belegt <u>Sp</u> ein kleines Tier (parallel Maus) 8
gt		belegt <u>Gr</u> mit Artikel <u>t</u> im Plag. von Wasser- läufen 9 wie 7 B: vgl. Kopt. * GWT: 2 GWT
gt		Schreibung <u>D.18</u> für g'st Artikel, siehe dort.
gt		belegt <u>Nä</u> mit Artikel <u>t</u> Kästen o.ä. aus Holz 10 oder Stein 11
gt		belegt <u>Nä</u> ein Gl. v.ä. fremder Herkunft 12
gt		belegt <u>Nä</u> Ant. Brot 13

gth - t	109	
gth		belegt <u>D.18</u> wohl ungenau! statt g'nh = g'zh.
gt		belegt <u>Nä</u> in unklarem Zusammenhang 2.
gdd		belegt <u>Se</u> Ant. Gebäck 3.
t		belegt seit <u>Pyg</u> das Brot.
		alt <u>Δ</u> gewöhnlich <u>Δ</u> , <u>Δ</u> selten <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> seit <u>m</u> gern <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä. Dat. in diesen gern: <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä. <u>Δ</u> + <u>Δ</u> u.ä., auch <u>Δ</u> + <u>Δ</u> Dat. <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä. <u>Δ</u> + <u>Δ</u> , + ... <u>Δ</u> + <u>Δ</u> + <u>Δ</u> + <u>Δ</u> <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> auch <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä.
		I. Allgemeines, bes.: a) aus Spelt, Senke 4. auch aus <u>Nä</u> -Früchten 5. b) Brot bereiten ( <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u.ä.m.) 6. c) mit Zusätzen über Beschaffen- heit u.ä. 7, wie warm ( <u>Δ</u> ), frisch ( <u>Δ</u> ), gut ( <u>Δ</u> ) u.ä.
		II. Brotsorten, die 2 T. beim zweiten Bestandteil zu suchen sind, wie <u>Δ</u> , <u>Δ</u> u. andere.
		Sonst besonders: <u>Δ</u> - <u>Δ</u> - <u>Δ</u> Ant. Brot als Speise für die Toten in dem Opferlisten 8. Vereinzelt seit <u>Pyg</u> auch mit Wäglarung von <u>Δ</u> 9. Einmal <u>Nä</u> auch in der Schreibung 10: <u>Δ</u> - <u>Δ</u> Ant. Brot 11. Bes. als Gabe an die Toten in dem Opferlisten 12.

t-hdbelegt mit M.R.  
Utschreibot.

- a) eigentlich als Brot:  
neben anderen Back-  
waren 1.  
als Nahrungsmittel 2  
als Gabe an Götter 3  
und Tote 4  
Verschiedenes 5.

- b) als  $\Delta$  Form, die man  
anderen Backwaren 6  
gibt, z. B.: Kuchen in Form  
von t-hd.

als Form für Weich-  
rauch 7

als Form in der Silber 8 oder  
kostbare Steine (Lapislazuli,  
Malachit) 9 als Weihgeschenke  
dargebracht werden. D.18.

t-t-wj  
t-wj

belegt Opferlisten  
und einmal Med  
Brot der beiden Bröte 9  
(die beiden Bröte 9),  
als bes. Art Brot 10.

Auch einmal Med als  
Zusatzteil eines  
Medikaments 11.

- III. als Hauptnahrungsmittel  
Allein 12 oder neben Bier 13  
Auch: Brot essen 14.

- IV. als Gabe an Götter und Tote  
Allein 15 oder zumeist neben  
Bier, Fleisch u. a. w. in den  
Opferformeln und listen  
der Opfergaben 16

- V. A.R. auch von dem Nadeln zum  
Stoßen der Säme 17

- VI. Verschiedenes 18  
auch Brot als Abgabe u. dgl. 19,  
Im Titel u. a. 20 wie:

D.18D.19, 20 $\text{O} \Delta \Delta$ , seit  $\text{O} \Delta \Delta$ seit  $\text{O} \Delta \Delta$ , auch  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$ auch  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$  $\Delta$  mit Br-  
schriften wie:  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$  u. a.oft nur  $\text{O} \Delta \Delta$  u. a. w. $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ in sogen. syllabischer  
Schrift 1 als Schre. für  
t. $\text{O} \Delta \Delta$ belegt M.R.; D.18  
Ersatz für den Namen  
des Gottes Thoth in alten  
religiösen Texten 2.  
vgl. die Schre.  $\text{O} \Delta \Delta$  für t-hd  
„Thoth“. $\text{O} \Delta \Delta$  $\text{O} \Delta \Delta$ ,  $\text{O} \Delta \Delta$ alt. Ideogramm für  
Speisen.

- I. selten oft als ein besonderes  
Wort für Nahrung 3.

- II. in den Opferformeln 4  
wo seine Auflösung dem  
Leser des Lesers über-  
lassen ist, z. B.:

 $\text{O} \Delta \Delta$  u. a. w. $\text{O} \Delta \Delta$  u. a. w.t  $\text{O} \Delta \Delta$ zerstampfen, siehe  
bei t-hd.t3  $\text{O} \Delta \Delta$ Jüngeres Pronomen  
demonstrativum (sing. fem.):  
diese. Seit M.R.  
vgl. auch t-hd und n3  
sowie t-hd.seit  $\text{O} \Delta \Delta$  auch  $\Delta$ sp. auch  $\Delta$ ,  $\Delta$ 

sp. gr. auch wilde Schre:

 $\Delta$ ,  $\Delta$ ,  $\Delta$ 

- I. substantivisch gebraucht  
mit folg. Relativsatz 5. Seltener M.R.  
vgl. kept. T.1.

- II. vor dem Substantiv:

- a) als Demonstrativum:  
diese N. 6. Seit M.R.  
vgl. kept. T.1.

- b) im Ausdruck 7 wie:  
in diesem Augenblick,  
jetzt 8

in diesem Jahre 9

in diesem Ägypten 10

- c) als Artikel: „die……“  
Seit D.18; später sehr  
häufig 11.  
kept. T.1.

 $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$  $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$  $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$ 

In der Verbindung:  
„die welche Gott N. gegeben  
hat“ in Personen-  
namen 12. Sp.  
griech. TETE-

t-hd N. $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$ - $\Delta$

## III. als Possessivprädik in:

t3 nt "die von...." d.h. z. B.:  
die (Gegend u.ä.) von... Nā.  
Kopt. TA-

über die Verbindung:  
siehe das Eingetragene  
bei KTR.

t3j

belegt seit M.R.  
Immer mit Suffix.  
als Possessivartikel:  
sighl. "diese meine....",  
dann: "meine...." z.  
Kopt. TE4- u.ä.

t3j

belegt Nā.  
vgl. p3j und m3j.

I. Nuägyptische Schreibung  
des jüngeren Demonstrativums  
t3: diese

a) vor dem Substantiv:  
diese.... z.

Kopt. TE1-

b) absolut gebraucht (selten),  
in der Verbindung:  
bis zu diesem [Jahr] 4.  
Kopt. TAI.

II. als nachgestelltes demonstra-  
tives Subjekt im Nomi-  
nalsatz ("Identifikationsatz") am  
Satzende (mit Prädikat im  
Singular form.) 5.  
Kopt. TE.

t3

belegt seit Ige.  
Nā. auch mit Artikel p3.

Kopt. A TO: & BO.

Erde, Erdboden,  
Flachland, Land.

N.B! der Dual und  
der Plural sind beson-  
ders aufgenommen.

## a. die Erde.

I. allgemein als Teil der Welt:  
neben Himmel, Wasser,  
Unterwelt u.ä. 6.

Besonders in den Verbindungen:

u.ä.

~ auch

3<sup>2</sup> auch u.ä.

auch selten 3<sup>2</sup> =

spätläh. auch

seit

4<sup>1</sup>, oft 3<sup>2</sup> u.ä.

4<sup>1</sup>, 3<sup>2</sup>

alt auch

3<sup>2</sup> vor Suffix auch

a) Himmel und Erde  
(mit einander verbunden 1 oder  
in parallelen Sätzen 2).

b) Himmel, Erde,  
Unterwelt 3.

c) Himmel, Erde, Wasser,  
Berge 4. Sp. oft 3<sup>2</sup>

II. als Land im Segn. zum Wasser 5.  
bes. in Verbindungen wie:  
zu Wasser und zu Lande  
(vgl. bei m3r).

auch vom Bergen der Ovinische,  
die man "ans Land gelangen"  
lässt 6.  
vgl. auch - t3 "landen".

III. als Ort der lebenden Menschen  
(im Segn. zu dem Sitzen im Himmel  
und dem Toten in der Unterwelt) 7.  
Ausdrücke wie:  
siehe bei den ersten Bestandteilen.IV. als Ort der Toten 8, die in der Erde  
begraben werden (vgl. bes. sm3 t3) 9,  
aus der Erde hervorkommen (um  
die Sonne zu sehen) 10, und  
ähnliches.V. als Ort der Schlangen u. dgl. 11.  
vgl. unter anderem den Ausdruck  
für "Schlange" bei p3.VI. als Ort der Pflanzen 12, die auf der Erde  
sind, von denen die Erde grünt u.ä. w.  
Besonders auch in dem Ausdruck:  
"was die Erde schafft" (d.h. was sie  
hervorbringt) neben "dem was  
der Himmel gibt" und dem "was  
der Nil bringt" 13.  
Vgl. auch Reg für die Pflanzen wie:  
und ähnliches.VII. im Ausdrücken für:  
a) die ganze Erde 14,  
wie z. B.:

b) Umkreis der Erde 15,  
Trengen der Erde 16;  
Weite der Erde 17.

z.B.:

VIII. Verschiedenes 1

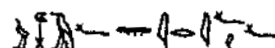
Auch: die Erde liegt im Dunkel;  
die Erde wird anheilt u. a. 1.  
Die häufige Verbindung:  
siehe bei 4. d.



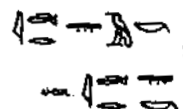
B. Erde, Erdreich (als Stoff).

I. Erde, die den Fels bei der Auferstehung abschüttelt.

Siehe in den Ausdrücken:  
er schüttelt die Erde von  
seinem Fleisch ab 3.



entferne deine (d. h. die auf der  
befindliche) Erde 4



II. Erde, die mit Speichel (Myrrhe, Korn) vermischt wird 5

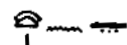
III. Schmutz (unter dem Nagel u. a.) 6. Med.



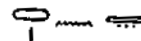
IV. in Verbindungen wie 7:  
offiziell ver-  
wandelt 8. Med.



Erdhügel (der aus dem Wasser  
ragt) 9. Siehe



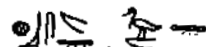
Ordinal 10. Siehe



C. Erdboden, Boden

I. allgemein: Erdboden.

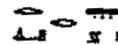
a) den Erdboden  
aufhacken 11



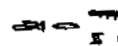
b) den Boden mit der Stirn  
berühren (d. h. m.), den Boden  
küssen (h. m.) und Ähnliches 12

c) auf den Boden fallen, legen u. s. w.  
mit a 13, h. 13 und anderen  
Präpositionen 13.

Vgl. auch bei dem Ausdruck:  
bei rdj.



den Ausdruck:  
bei rdj.



d) Verschiedenes 14

II. Auch Erdboden des Tempels

Siehe in der Verbindung:  
der silberne Boden des Ammentempels 15



D. Flachland.

im Gegensatz zum Bergland  
(a. 1)  
vgl. hier auch beim Plural 11

E. Land im Allgemeinen

Siehe oft mit Bezug auf  
Ägypten; aber auch von  
fremden Ländern. (vgl.  
auch bei F.).  
Im Einzelnen:

I. in Ausdrücken für: das Land durch-  
ziehen, das Land schützen, es  
verwalten u. s. w. 2

II. das Land = seine Bewohner,  
in Ausdrücken wie:  
das Land zucht, das Land am  
Leben erhalten u. a. m. 3

III. das Land jemandes (mit Suffix 4,  
mit Genitiv 5, mit (N. 6) Possessiv-  
artikel 6)  
Besonders auch: jemandes Land =  
sein Heimatland, das Land  
„seiner Väter“ und Ähnliches 7

IV. Herr, Fürst u. a. eines Landes 8

V. mit determinierenden Zusätzen 9,  
wie besonders:

a) dieses Land 10



b) das Land 11  
Seit Amarna



c) jedes Land 12



vereinzelt auch wie neben-  
stehend 13 gesche.



d) ein anderes Land 14



VI. in Ausdrücken für  
„das ganze Land“ 15  
wie besonders:

a)



b)



c) vgl. Kont. πτοτηρῦ.

## VII. Verschiedenes 1.

5. Land mit genetischen

Zusätzen.

Eine Anzahl häufiger Verbindungen sind unten besonders aufgenommen.

I. in der Verbindung:  
das Land Ägypten 2  
Belegt Nä.

II in Namen von Fremdländern, wie z. B.:  
das Regenland.

das Chetiterland

III. in Verbindungen 4  
wie z. B.:


IV. so auch N<sub>2</sub> in der  
Verbindung:  
das Subst. der Que 5

## 5. Verschiedenes

Auch: Ackerland u. a. 6,  
z. B. in den Verbin-  
dungen:

I. Tausend Land = Ackermass  
von zehn Anwesen;  
auch: Acker, Grundstück,  
Santon;  
vgl. bei  $\frac{1}{2}$  &  $\frac{1}{10}$ .

II. Albaumpflan-  
zungen 7. Na





  
 anoh ohne Artificial

1 II III *mm* *z*  $\Delta$   $\odot$

t3. urj

belegt seit Sige.  
als Dual des vorstehenden  
Wortes:  
die beiden Länder =  
Ägypten.

griech. wiedergegeben mit  
Αἴγυπτος oder auch  
mit οἶκουμένη.


 apr   
 rest <sup>2019</sup>, oft <sup>22</sup> 

seit <sup>n</sup> auch  $\Sigma \Sigma$  u. a. (eigtl. id. wj)  
 b b

gr spialand 12. 12. 12.

### a. Verschiedenes

Bezoniers 3 :

I. nabein 2 d. b. w. 4.

II. im Sg. zu dem  
Berg- (Freund-) ländern 5.

III. Selten mit Suffix u. ä. :  
seine beiden Länder  
(vom König) G. N.R.

IV. Verbindungen mit Präpositionen 7:  
in den beiden Ländern, an der  
Spitze der beiden Ländern u.ä.

V. die beiden Länder: ihre Bewohner: :  
sie jenseits, sind dem König untertan;  
werden ernährt, am Leben erhalten; u.ä.  
So auch in dem Königs-  
(bei.) nennen 9:

B. als Objekt von Verben.

das Eingekome siehe bei  
dem betr. Verbum 10

I. die L. d. im Besitz  
nehmen.

II. die b. L. ver-  
einigen u. d.

III. die b. d. Beherrschenden u. d., sie schützen;  
sie beruhigen, zufrieden stellen u. d.


14. die b. L. überschweben.

V. Verschiedenes.  
In der Verbindung H:  
griech. wieder gegeben mit


Figure 1 displays a variety of weapons and explosives. The top row includes two handguns, three shotguns, and three rifles. The bottom row features a handgun, a rifle, a shotgun, and several types of bombs and explosive devices.

244 =

$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$   
 $\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$




# C in gemischten Verbindungen

I. König, Oberhaupt der l. Länder  
die Verbindung  ist unter D  
besonders aufgenommen

II Herren der l. Länder 2  
vgl. bei mlt und hwt

III Verschiedener, besonders 3:

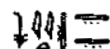
a) Herrschaft, Königtum  
über b. l. 4.

In der Verbindung:  
griech. wiedergegeben 5 mit  
ενα νέων οὐδεὶς πρὸς κείνους.

b) Thron u. ä. der beiden Länder 6

c) Grenzen u. ä. der l. d. 7.

d) „Wage der l. d.“  
siehe bei mlt.



## D. in dem Ausdruck:

Herren der beiden Länder

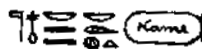


I als Königstitel, bei von dem verlen  
(ersten Ring-) Namen 8

Seit Ende A.R.

griech. wiedergegeben 9 mit  
δυνάμεις διχομαχίας.

Pres. auch in Verbin-  
dungen 10 wie:



II als Göttertitel 11. Seit Pyz

Besonders von Atum

in der Verbindung:

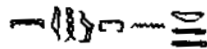
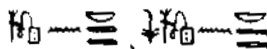
Herren der beiden Länder,

der Heliopolitaner 12. Seit D.18

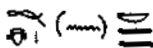


III ohne Nennung der Namen  
wie ein Wort für „der König“  
gebraucht.

a) in Beamtentiteln 13,  
wie 2 B.





b) Liebling u. ä. 14 des  
Herren der l. d., 2 B.



c) Sunst u. ä. 15, des H.

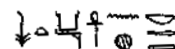
d. l. d.

d) in Ausdrücken wie: den der  gross  
gemacht hat, befördert hat  
u. ä. 16.

a) den  vorsetzen u. ä. 1.



f) Verschiedener 2.

Auch in dem Ausdruck 3:




t3.wj



die beiden Länder,  
ungenau für   
oder .


Besonders 4:

I  für „Ende“ als Stoff 5. Se

II im Satz zu Himmel oder  
Unterwelt 6. Seit T.18.

III in der Verbindung 7:  
Vereinigt seit D.18,  
sehr oft Se.

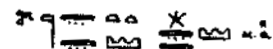
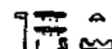


IV in der Verbindung 8:  
Seit Ende M.R. neben  tm w.



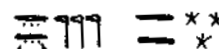
V. Pres. auch in Schr. für  
t3-n:n.

a) Na, oft Se 9.

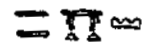
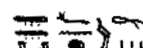


b) Se in der häufigen Verbindung:  
von den Ländern im Süd-  
osten 10.

vgl. t3.w. m:n.w. und t3-n:n.



VI. mit folg. Namen eines Volkes u. ä. 11.  
Vereinigt schon seit M.R., oft Se.  
in Verbindungen wie:

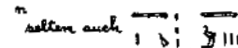


t3.w



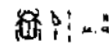
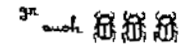
belegt seit Pyz  
Na, auch mit Artikel m:n 12

die Länder, die Flach-  
länder.



a. ohne bestimmende Zusätze

wie unter B.



I. Allgemein: die Länder =  
die ganze Erde 13

Von den Göttern geschaffen, von der Sonne beschienen u. ähnl. 1.  
Auch im Segn. zum Meer 2.  
Auch vom Gott dem König zugewiesen 3,  
z. B. in der Formel:

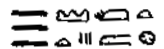


II. die Länder, die Flachländer im Segn.  
zu Ägypten, zu den Berg-  
ländern u. ähnl. 4.  
Besonders in der Ver-  
bindung 5:

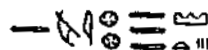


auch selten in Reihenfolgen 6,  
wie:

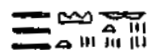
7.



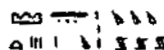
8.



9.



10.



III. Verschiedenes 11.  
Auch: die Länder, deren Bewohner  
(kommen, jubeln u. ä.) 12.

### B. mit bestimmenden Zusätzen.

I. allgemein: alle Länder.

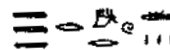
a) in der sehr häufigen  
Verbindung 13:



auch oft: alle Flachländer und  
alle Bergländer 14.



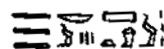
b) auch in dem Ausdruck 15:  
Sellen 220.



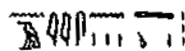
II. unbekannte, unzugängliche Länder  
in Verbindungen 16, wie:  
unbekannte Länder 17. 218.



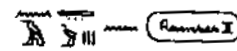
alle unzugänglichen  
Länder 18. N.R.



III. jemandes Länder 19, bes.:  
a) (die Feinde) und  
ihre Länder 20. N.R.

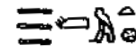


b) die Länder des Königs Ramses  
(im Segn. zum Lande des  
Hethiterkönigs) 1. 219.

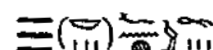


IV. mit folg. Länder- oder Volksnamen

a) 220 in der Verbindung:  
das ägyptische Reich 2.



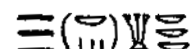
b) von bestimmten fremden Ländern 3.  
Bes. in den Verbindungen:



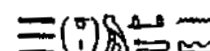
4.



5.



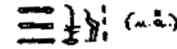
6.



7.

V. Verschiedenes 8.

Auch: die südlichen u. ä.  
Länder 9.



Auch in der Verbindung:  
als Beg. für die Länder  
im Südosten 10.



vgl. 13-nr. 2, das auch daneben  
vorkommt.

### C. ungenau statt

Unter Anderem 11 in der  
Verbindung:  
im Sinne von: die ganze  
Erde 12.



t3-25b.tj, 1. 2. 3.

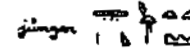
belegt seit 218  
den Osten 13.



Bes. auch als das im Osten  
liegende Ausland, das  
der König unterwirft 14.

t3-2mm.tj, 1. 2. 3.

belegt seit 218.  
den Westen.

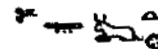


I. allgemein als das im Westen  
liegende Ausland, das der  
König unterwirft 15.

II. als Ort des Sonnenuntergangs 16.

t3-2h, 1. 2. 3.

belegt seit 218.  
das Kuchland als Name  
der Gase Faräfra 17.





t3-m-  
itm

belegt Si (bes. in  
Zemdena).  
als ein Name für Zemdena:  
Land des Oben 1.

u.ä.  
u.ä.

t3-wr

Backbordseite des Schiffes,  
Oben.  
Siehe bei t3-wr (unten  
auf Seite 230  
hinter t3 "Ton")

t3-wr

belegt seit Si  
"das grosse Land" als Name  
des Saus von This-Abydos  
(Saus VIII von Ob. Äg.) 2

seit Si (nicht sehr häufig)

u.ä.

dazu

u.ä.

u.ä.

## I. Allgemeines.

Besonders:

a) in dem Namen  
des Saus 3

b) in der Verbindung:  
Abydos im Saus  
von t3-wr 4

c) im Titel des Saus-  
fürsten 5.

d) Verschiedenes 6.

II. als religionsgeschichtlich wichtige  
Stätte, bes. bezüglich Aiwis.

Unter Anderem:

a) Söller 7 von t3-wr

bes. Aiwis 8 und oft in  
dem Beinamen 9:

b) in den Formeln der Stelen  
von Abydos 10.

c) Kinetaph im Saus von Abydos  
(im Sgr. zum Sgr. im  
Saus von Theben) 11

d) Verschiedenes 12

t3-wr

belegt NR  
als Sgr. für den vorsteh.  
Sausnamen 13.

u.ä.

t3-maj

belegt seit Dyn. XI  
häufig erst seit D. 18

Seit D. 19 mit Si u.ä. datiert.

die Sgr. mit Si erst seit  
NR, und wohl aus  
entstelt 1

Si als Femininum behan-  
delt (vgl. unter Si) und  
also wohl kaum mit  
griech. ΠΙΛΥΡΙΑ als Bez.  
für das "Delta" zusammen-  
zubringen 2.

demot. mit Si  
griech. mit ΑΙΓΥΠΤΟΣ  
oder ΧΩΓΑ wiedergegeben 3

Name für Ägypten.

D. 19, 20 auch wie  
nebenstehend 4:

Im Eingelassen:

## I. Allgemeines 5, bes.:

a) im Wechsel 6 mit Si  
im Sgr. zu dem Fremd-  
ländern 7.

b) im Ausdruck für  
"ganz Ägypten"

D. 18 8

Si 9

Si (oft) 10.

c) Ausdrücke für die Bewohner  
Ägyptens, u.ä.  
Besonders:

NR 11

Si (mit ΑΙΓΥΠΤΟΣ  
wiedergegeben) 12.

II. Sengen Ägyptens 13,  
Ortschaften, Tempel u.ä.  
von Ägypten 14.  
Söller Ägyptens 15

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

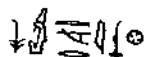
u.ä.

u.ä.

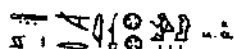
u.ä.

u.ä.

- III. im Verhältnis zum König, der das Land regiert, schützt u. ä. 1. dem die Söhne Ägypten gegeben (20) haben 2. König als Herr, Herrscher u. ä. von Ägypten 3. auch in der Verbindung: unter anderem 218 im Munde der Funkeute 4.



- IV. Ägypten = die Bewohner Ägyptens 5. seit 219 auch wie nebensächlich geschrieben 6:



- und Se einmal wie ein allgemeiner Ausdruck für „Menschen“ (von dem vier Enden der Erde) gebraucht 7.



- V. Verschiedenes 8. auch vom Nil, der t3-mw überschwenkt 9. Se

t3-mw

belegt seit Se. Se, Se auch mit Artikel p. 10.

Se auch mit u. ä. davon. 11.

Unterdägypten, Delta (als Land der Lappenzpflanzen) 12.

Zumeist neben Se oder t3-mw genannt, die gewöhnlich an erster Stelle erwähnt sind. vgl. bei diesen Wörtern.

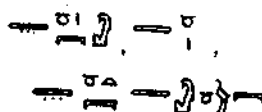
Somit 18 besonders auch in dem Titel 14 des M.R.

t3-mw!

belegt Med. als offiziell verwendetes 15.

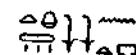
t3-mw

Schreibung im Songsten von Assiout für den Sotternamen t3-mw = Se 16.



t3-mw

jüngere Sch. für Se, siehe dort.

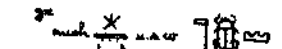
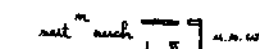
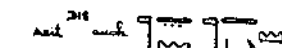


t3-mw

belegt seit M.R. Seit N.B., bes. oft Se auch ungenau mit oder geschrieben, siehe dort.



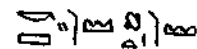
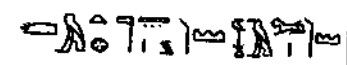
das Sotterland, als Bez. der im Osten von Ägypten liegenden Länder: bes. Bunt 1 und die Weichrauchländer 2, aber nicht selten auch vom Sinai 3 und vom Libanongebiet 4.



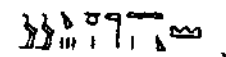
# I. Allgemeines

Besonders:

- a) im Aufzählungen 5 wie: Ägypten, Sotterland, Syrien, Nubien, Oase.



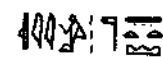
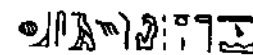
- b) Gebiete (Länder u. ä.) des Sotterlandes 6.



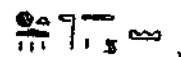
- c) Bewohner des Sotterlandes:

218 7

Se 8



- I. Gaben, Produkte des Sotterlandes, die das Sotterland bringt u. ä. 9, wie Weichrauch und andere wohlriechende Harze 10, kostbare Klötzer 11 (auch Cedernholz vom Libanon 12), wertvolle Seestine 13, Gold 14, u. a. m. auch oft in dem Ausdruck: die Dinge des Sotterlandes = dessen Erzeugnisse 15.

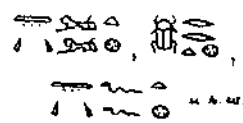


# II. Verschiedenes 16, besonders:

- a) von Sottern 17 und vom König 18 als Herr, Herrscher u. ä. des Sotterlandes, b) das Sotterland durchziehen 19; den Weg zum Sotterland einschlagen 20, und Ähnliches 21.

t3-nr

belegt Sp (bes. oft  
in Dendera)  
als ein Name für  
Dendera 1

 u. a. w.

auch 

t3-rd

belegt Sp, D. 11; Sp  
alt auch t3-rd,  
Sp auch t3-rd.

Kopt. <sup>A</sup> rwtp: rwtp  
Rampe, Treppe

Sp 



Sp 

Sp 



I Sp im dem Ausdruck: eine Rampe  
oder Treppe zum Himmel  
„stumpfen“ (st) 4

II Sp im dem Ausdruck: eine Rampe  
im Tempel 3.  
Sp auch im dem Ausdruck  
für „Treppenhause“ 4:





t3-hd

belegt Med  
Raum oder Behälter 5.

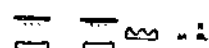
t3-stj

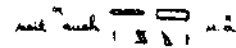
nähe bei stj


t3-w

belegt seit M.R., oft Sp  
das Seeland als Name  
für das Fajum

Besonders:



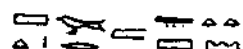
seit Med auch  u. a.

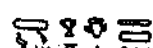
Sp Sp  u. a.

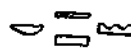
I. Allgemeines G, wie:  
der große See  
im Seeland 7. Sp

die Inseln inmitten  
des Seelandes 8. N.R.

II. Söller 9 des Seelandes,  
besonders:  
Söller, der Herr des  
Seelandes 10. Seit M.R.

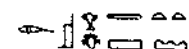


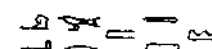


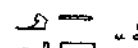


Oasis zu Saft im  
Seeland 1. Sp

II in dem Titel 2.







III. Verschiedenes 3

t3-km'w

belegt seit Sp  
Sp, Sp auch mit Antikal p. 4

Oberägypten (im Segs zu  
Unterägypten) 5

Bes. auch als Reich des Seth  
als die „Herrn“ von  
Oberägypten 6.

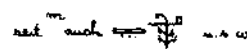
Auch von anderen Sott-  
herrs 7 oder vom  
König 8 als Herr u. a.  
des Landes.

Auch in Titeln 9, wie:

M.R., Sp 10.

D. 12 11.

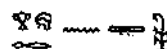
Sehr oft neben 12 oder  
parallel 13 zu t3-km'w:  
Ober- und -Unterägypten,  
wobei t3-km'w in der  
Regel zuerst genannt ist  
So auch Beide unter den  
Völkern der sogen.  
Neubogenliste 14.

seit Med auch  u. a. w.

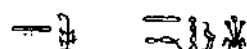
Med auch 

Sp auch  u. a.

seit Med  seit Sp 







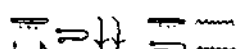
t3-twj

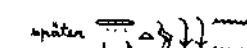
belegt Königsge  
als Name des Sonnen-  
schiffes 15.  
vgl. alles t3.

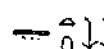
von 

t3-tmn

belegt seit A.R.  
früh mit Verlust des t3  
zu tmn, tmn geworden  
(vgl. auch die Scher-  
u. a. oben bei  
t3-mw) 16.



später 



 u. a. w.

Name des Sotters von Memphis  
als Personifikation des  
Landes 17.  
Im Einzelnen:

als Ungott und  
Schöpfer 1,  
als Herr langer  
Zeit 2.

Später auch als Bildner  
und Erbauer 3.

Allein oder auch in  
der Verbindung 4:

Vereinigt seit 2.12  
auch als Beinamen  
des Osiris - Sokar 5:

Belegt seit Sy  
Name des Friedhofes 6,  
(mit Seelen und  
anderen Baulichkeiten 7),  
bes. des von Abydos 8;  
dann auch Name für  
das Totenreich 9.

Auch im Sy zur  
"Stadt der Lebenden" u.ä.,  
aus welcher der Tote  
zum t3-d3a gelangt 10.



Sehr oft in Beinamen  
von Gottheiten 11.  
als Herr u. dgl. des  
t3-d3a,  
besonders von  
Anubis 12. Seit Sy.  
Upuaut 13. Seit M.R.  
Osiris 14. Seit A.R.


Belegt Sy  
in der Verbindung:  
"schöner Löwe"  
als Bez. des Königs 15.  
vgl. t3.




Belegt A.R. Med  
der T3p3rofen (dem das  
Schriftzeichen dar-  
stellt) 16.


Med in der Verbindung:  
als offiziell Ver-  
wendetes 17.




vgl. auch t3f.




singen   u.ä. w.

2d. u. Abk. 




Abk. 3<sup>a</sup>   

   u.ä.




   u.ä. w.




mit 3<sup>a</sup> auch   u.ä.

2d.    u.ä.

   u.ä. w.




  





  

t3



Belegt seit A.R.  
heiss sein.

 mit  

 auch   

### A. Eigentlich.

I. heiss sein, im Sy zu kühlen,  
frieren: von Personen 1.

II. vom Himmel, der im Sommer  
heiss ist 2.

III. Sy vom Brot: noch heiss d.h.  
frisch gebacken 3.

IV. Med heiss, entzündet 4; besonders  
vom Herzen 5.

V. Verschiedenes 6  
auch vom Hornauge, das gegen (sw)  
Seth heiss wurde 7.





### B. Übertragen.




I. die Furcht vor dem König ist heiss  
im (sw) dem Herzen der Feinde 8. D.20.

II. heiss, hitzig = sifrig u. dgl.


a) als gute Eigenschaft vom  
Herzen 9; auch mit sw und  
Inf.: heissig also zu tier 10. Sp

b) als schlechte Eigenschaft  
allein 11 oder mit bestimmendem  
Substantiv: hitzigen Mordes 12  
(Herzens 13, Leibes 14). Seit M.R.  
auch im Namen eines der  
Totenrichter 15:

t3



Belegt Sy (einmal)  
transitiv:  
(die Widersacher) ver-  
brennen 16.

t3. w



Belegt seit M.R.  
der Hitze,  
Heissform 17.

t3. w



Belegt seit Med  
die Hitze, Sw  
vgl. auch: t3jt

auch    

### A. Eigentlich.

I. Blut des Feuers 18;  
feuererregender  
Schlangen 19

u.ä.

II. etwas wird zu (m) Stut.  
wird verbrannt 1. D.19  
S. auch vom Opfer 2

III. Stut der Sonne 3

IV. S. vom Brot, dessen Wärme  
gross ist (als etwas An-  
genehmer) 4  
vgl. das Verbum.

V. S. in den Verbindungen.  
a) der Ueberrauch 5.

b) von Myrthen und  
Ueberrauch 6

VI. Verschiedenes 7.

### B. Übertragen.

I. Med.  
Entzündung.  
Bez. mit Linien 8, m. 9, h. 10 der  
Körpertheile (Hals, Augen, After,  
Unterarm u. a. m.).  
auch allgemein (ohne Angabe eines  
bestimmten Körpertheils) 11.

II. S. von der Stut des Stutes 12

III. S. die Stut einer Sötte kühlen.  
sie milde stimmen 13.

IV. Verschiedenes 14

t3

belegt D.19

For, für

(im Tempel) 15.

vgl. t3.t sowie die Schr.  
der folgenden Aus-  
drucks.

t3-w.

belegt seit A.R.

I die Backbordseite des  
Schiffes (von der Fahrt-  
richtung aus links) 16

Auch in Pauschriften 17 zu  
Schiffen: nach Backbord!  
links halten u. a. A.R. D.18

seit "nach"

3<sup>er</sup>

II. Bez. einer Thyle der Toten-  
priesterschaft 1. A.R.

III. Ostseite, der Osten 2.  
auch für: links 3.

t3

belegt S.

zur Opferzeit (zusammen  
mit dem Steinbock er-  
wähnt) 4.

t3

belegt Med.

je einmal

in den Verbindungen:

5.

6

t3j

belegt Na

widerstehen & abweisen? 7.  
vgl. t3.j, das auch als  
Var. hierzu vorkommt.

auch

t3j.t

belegt N.R. (Zahl.)

Stut = Entzündung o. a. die  
aus dem Körper entfernt  
wird 8.

3<sup>er</sup>

t3j.t

belegt Na, S.

Widerstehen o. a. 9

3<sup>er</sup>

t3j.t

belegt Na, S.

für im Tempel 10.  
vgl. t3

t3j.tj

belegt Tot.

ein Name des Osiris 11

3<sup>er</sup>

t3j.t

belegt Pyx, N.R.

Name der Stadt der  
Waberei im Unter-  
ägypten 12.

t3j.t

belegt seit Pyx.

die Sötte der  
vorsteh. Stadt 13.

Später auch als ein Name  
der Puto 14.

auch

t3j.t

belegt seit Pyx.

die Sötte der Waberei.

Im Einzelnen:

seit

I. eigentlich als Sittin des  
Wetens:

Kleider welche t3j:t gefertigt  
hat 1.

t3j:t bekleidet gem. 2.  
die Arbeit (t3j:t) der t3j:t 3.  
Verschiedenes 4.

Auch neben Gottheiten ähnlicher  
Art 5, wie Sallengott,  
genannt.

II. als Beinamen von anderen  
Söttinnen (ohne deutliche  
Beziehung auf Kleider u. d.).

a) als ein Name für die Auto  
(jünger für alles t3j:t) 6.

b) Se als ein Name für  
Kathor 7.

Einmal anscheinend ver-  
schieden 8 von einem daneben  
stehenden Se, das sonst  
Se als Variante für t3j:t  
vorkommt.

III. Verschiedenes.

Unter Anderem 9:

Se auch als Name des  
jungen Königs 10.

Auch als junge, ungenau  
Schreibung 11 für die Stadt  
t3j:t.

t3j:t t3j:t

belegt Se,  
der Stoff, den die t3j:t-  
Söttin anfertigt 11.  
vgl. auch das folg. Wort.

t3j:t t3j:t

belegt Sargt; N.R.;  
Se

I. Sargt als Art Vor-  
hang 12.

II. N.R.; Se als Mumien-  
binde 14.

t3j:t t3j:t

belegt Sott,  
Segel.  
fehlhaft 15 statt t3j:t.

t3w t3w

belegt Königsge,  
Söttin Kleider  
(Plur.) 16.

t3j:t t3j:t

seit t3j:t t3j:t

t3j:t t3j:t

2. auch t3j:t

t3j:t t3j:t

t3j:t t3j:t

t3j:t t3j:t

t3f t3f

belegt Med,  
als jüngere Nebenform  
zu t3f, "Töpferschen" in  
den Verbindungen:  
(Var. Se an t3f) 1.

t3f t3f

t3f t3f

t3f t3f

t3m-w t3m-w

belegt Lit M.R.  
Substantiv 2.

t3m-w t3m-w

t3m-w t3m-w

siehe bei t3m-w.

t3n t3n

belegt St; Se,  
börsentiger Mensch,  
Feind 4.  
Auch von dem Söttin-  
feinden 5  
auch als Bez. für  
das Krokodil 6  
auch als feindlicher Wesen  
im Totenreich (neben  
Se 7).

t3n t3n

t3n t3n

t3h t3h

belegt Se, Toll,  
Verbum (von Ge-  
wässern) 8.  
vgl. die folg. Wörter.

t3h t3h

t3h t3h

belegt N,  
eintauschen 9.  
eingetaucht werden 10.  
(vom Gefesselten in  
ein Gewässer).

t3h t3h

belegt Se,  
sich anlan, sich ab-  
lagern (vom Schlamm  
eines Gewässers) 11.

t3h-t t3h-t

belegt Med,  
als Bestandteil äußerlich  
angewandeter Heilmittel:  
eine Flüssigkeit (ob  
dieslicher Boden-  
satz ?)  
Seltener allein 12.  
Meist in Verbindungen 13  
wie besonders:


t3h-t t3h-t

a) t. von (Nursem)  
Bian 14.

t3h-t t3h-t



- c) die Grenzen bewachen, für (☿)  
sie kämpfen u.ä. 1.  
d) die Grenzen erweitern, weiter  
hinausschieben: vom König 2.  
(mit Bezug auf die Grenzen  
Ägyptens, seine Grenze).


 t3v

Auch von den Grenzen eines Tempel-  
gebietes, Sutes: sie erweitern d.h.  
dem Gott Land schenken 3.

Sp. nicht klar von t3v = Gebiet  
(vgl. B.) zu scheiden 4.

- VI. Ausdrücke für: die Grenze über-  
schreiten u.ä.  
Besonders 5:


a) M.R., N.R. 6.

 t3v.

b) D.19, oft D.20 7

 t3v


c) N.R. 8.

 t3v

B. Gebiet, Gaus.

Seit Ende N.R., oft Sp., G.


- I. Gebiet eines Gottes 9.  
auch im Antennamen 10  
wie:

 t3v

- II. Gebiet einer Stadt 11,  
eines Gaus 12.

- III. Verschiedenes 13.  
auch in dem Titel 14:

 t3v

t3v 


belegt seit Sp.  
Seit N.R. fast immer ohne  
geschrieben, und an-  
scheinend mit t3v ver-  
wint.  
Kopt. A. rwy; k. rwy.


abgrenzen, teilen.

- I. die beiden Länder abgrenzen  
(bei der Teilung Ägyptens  
zwischen Horus und Seth) 15.

alt.  
auch im Namen des Planeten  
Jupiter 16:

Einmal D.19 für das gewöhnliche  
t3v t3v t3v.


 t3v

 t3v

Sp. auch: die Grenzen (t3v-w) der  
beiden Länder „abgrenzen“ 1.


- II. Sp.; Talt.  
parallel zu t3v „scheiden“  
vom Abgrenzen o.ä. der neuen  
Völker 2, des t3v-Wassers 3.


- III. Sp. die Haut des Opfertieres  
„zerleiten, zerschneiden“ 4.


 t3v


- IV. Sp. Speisen u. dgl. verteilen,  
zuteilen 5  
Auch mit Dativ: jemandem 6.


- V. Verschiedenes 7.  
Auch: begrenzt sein (an Zahl) D.18.

tj  belegt N.R.  
eine Frucht 9.

 so beginnende Wörter  
siehe auch bei t3v.

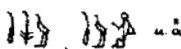

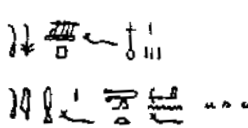









tj  belegt Sp. und ähnl. alte  
Texte.  
transitiver Verbum: (das Horus-  
auge) zerstampfen 10, (den  
Seth) niedertraten u.ä. 4.  
das Wort, von dem das Schrift-  
zeichen, das Bild der  
Stampfleule (tj), seinen Laut-  
wert tj erhalten hat 11.  
vgl. auch tj-tj, niedertraten.








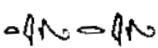

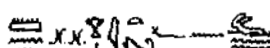

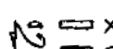
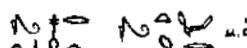
tj  Seltene ältere Nebenform 13  
des Demonstrativs t3v.  
belegt vereinzelt Sp. und  
Talt.  
vgl. tj-tj Nebenform zu tj-tj.

tj  belegt seit M.R., häufig erst  
seit D.19.  
Paradigma zur Einleitung von  
Sätzen, die mit ihrem  
Subjekt beginnen.  
Seltener in reinen Aussage-  
sätzen 14;  
meist in temporalen Neben-  
sätzen: als..., zur Zeit  
wo.... 15  
auch abgeschwächt zu:  
indem.... u.ä. 16.

- I. vor einem Nominalsatz mit adver-  
biellum u.ä. Prädikat:



$t_c$	238	
	a) mit Pronomen absolutum 1 als Subjekt	
	b) selten mit nominalem Subjekt 2, 7 B.	
	II. vor einem Verbalatz, dessen Subjekt (Pronomen absolutum oder Substantiv) durch $t_j$ hervorgehoben wird 3, 7 B.	
$t_j$		als enklitische Partikel, siehe bei $t_a$ .
$t_j$		als jüngere Schreibung für $t_w$ „man“ für $t_w$ „dich“ für $t_3$ in $t_3$ -nt siehe bei diesen Wörtern
$t_j t$		belegt $S_2$ als Lesung 4 für das Symbol  (worig sogen. „Teilschil“) 5
$t_j t$		belegt <u>Königsgg.</u> $S_2$ und $S_3$ der untere Anrath des $w_3 t$ = Auges 5  NB! Der die spielende Bez. den Teile des „Schiffels“ $\frac{1}{64} f$ , $\frac{1}{32} =$  (zusammen $N_0$ ) vgl. $w_3 t$
$t_j t$		belegt <u>Math.</u> als Bez. für „Bruch“ 6  Bes. in dem Ausdruck: Bruchwert 7.
$t_j t$		belegt $S_2$ (in einem Text) als Masseneinheit 8 im Rezepten für Räucher- werke: ein $t_j t$ , vier $t_j t$ u. ä. ob innig für $g_3 t$
$t_j t$		belegt <u>Dyn. 19</u> und $S_2$ etwas mit dem der Maler 9 arbeitet: neben Farbe ( $g_3 w_3$ ), Ton, Gold u. ä.

$t_j$	239	
$t_j t$		belegt <u>alt</u> , häufig seit <u>2.18</u> . Zeichen, Figur, Gestalt u. ä.  auch  ,  oft abgekürzt:  ,  ,  , 
	<u>a angelegter Bild u. ä.</u>	
	I. Schriftzeichen 1 griech. $\epsilon\pi\iota\gamma\mu\alpha$ . Auch von Thoth als dem Erfinder der Schriftzeichen 2 Auch von der Kollation eines Textes „Zeichen für Zeichen“ 3 <u>2.18</u>	
	II. Figur, Bild als Zeichnung Bes. von Sittlern 4. Auch von Ornamenten auf Türen u. dgl. 5. Auch im Sg. zu $h_3 t$ : Entwurf (Sg. Ausführung) 6 <u>2.18</u> $N_0$ auch in der Ver- bindung 7:	
	III. auch körperlich von Rundbildern 8.	
	IV. Verschiedenes 9	
	<u>B. Gestalt u. ä. jemandes.</u>	
	I. Gestalt eines Sotles. a) neben $z_3 w$ , $z_3 t$ , $f$ u. ä. 10. b) ein Sott im ( $m$ ) seiner Gestalt des und des 11. c) dem Sott im ( $m$ ) seiner heurlichen u. ä. Gestalt (bilden, schauen u. dgl.) 11. d) die Gestalt eines Sotles ist ver- borgten 12. e) von der $t_j t$ des Osiris = seiner Mummiegestalt 14. f) Verschiedenes 15	
	II. Gestalt des Königs: die der des Sonnengottes gleicht 16; die von dem Sittlern gereinigt wird 17; und ähnliches 18	
	III. vom Toten, der bleibt in seiner früheren Gestalt (u. ä.) 19. <u>Tott.</u>	
	IV. in der Verbindung: als Bez. der sogen.  20 <u>Sz</u>	
	V. Verschiedenes 21 Auch in Ausdrücken wie: als Bez. für Sittinnen (Sachmet, Hathor u. a. m.) 22	

$t_j$	240	
	<u>C. Abbild u.ä.</u>	
I. „Abbild des Sottes N.N.“ als Bez. für den König. a) in Verbindungen wie z. B.:		
b) mit attributivem Adjektiv bei $t_j t$ z. B.:		
c) in <u>Omara</u> vom König als dem Abbild der Sonne 3.		
d) Verschiedenes 4.		
II. <u>Sp</u> auch von Söttern als Abbild eines Anderen 5, z. B. von Horus als „Abbild des Ra“ u.ä.		
III. von Symbolen als Abbildern eines Sottes 6, z. B.: der geflügelte Sonnenhüter ( <u>Spj</u> ) als „Abbild des Horus“ u. dgl.		
IV. <u>Sp</u> auch von dem Apfertieren als Abbildern des Bösen 7.		
V. Verschiedenes 8.		
	<u>D. wie ein Wort für „Teil“</u>	
	Selten, unter Anderem 9 in den Verbindungen:	
	10. ( <u>D.20</u> )	
	11. ( <u>Sp</u> )	
	Vgl. auch oben $t_j t$ - $g t$ „Bruch“ sowie $t_j t$ als Masseinheit.	
$t_j t$		belegt <u>Sp</u> Sennach im Tempel 12.
		belegt <u>Sp</u> irrig 13 für $K j$ siehe bei <u>dnj.t</u> .

	241	$t_j - t_j m$
$t_j w j$		belegt <u>Sp</u> als jüngere Sohn oder Form für <u>altas fast</u> (Eron. zweite pers. masc. sing.) „dir gehört“ (das und das) 1; ein... von dir 2.
$t_j j$		belegt <u>Sp</u> in der Verbindung 3:
$t_j j$		
$t_j j$		belegt <u>Med</u> als Folge von Verletzungen des Kopfes (auch in Bezug auf den Mund) 4.
$t_j j w$		belegt <u>Med</u> Schmerzen an den Zähnen in Verbindung mit Störungen an den <u>Sp</u> 5.
$t_j j$		belegt seit <u>Med</u> .
	I. von Zahnschmerzen stöhnen, schreien u.ä. 6.	
	II. jemandem (mit <u>Ativ</u> ) zugubeln u.ä. 7. <u>Sp</u> auch im <u>Wentapitel</u> mit dem <u>fo</u> -Bilde der Götter 8.	
	III. Verschiedenes 9.	
$t_j j$		belegt <u>Sp</u> , <u>Sp</u> Substantiv in der Verbindung: ein <u>t_j j</u> hingen 10.
$t_j j$		belegt <u>Med</u> als offiziell ver- wendetes „ <u>Sp</u> “ vgl. <u>t_j w j</u> .
$t_j j t$		siehe bei <u>t_j t</u> .
$t_j m$		siehe bei <u>t_j m</u> .
$t_j m$		belegt <u>Med</u> auch zuweilen <u>t_j m</u> geschrieben offiziell verwendet 13.
		auch  u.ä.

tjw 𐤔𐤗

belegt dit M.R. bis Ende M.R.  
 Partikel der Bejahung:  
 ja! wahrlich!

<sup>220</sup> auch 𐤔𐤗, 𐤔𐤗𐤓

- I. am Anfang einer Antwort:  
 ja, ich..... 1.  
 auch nach 𐤔𐤗 "sagen" 2.  
 Auch im Satz: zu "nein"  
 (m. 𐤔𐤗𐤓) 3.

- II. vor einem mit hw negierten  
 Satz: "Wahrlich! Nicht....." 4.

- III. in der Verbindung:  
 beistimmen (mit 𐤔𐤗𐤓  
 "ihnen") 5. N.B.

𐤔𐤗𐤓

- IV. Verschiedenes 6.  
 auch in dem Ausdruck:  
 ja wohl! 7.

𐤔𐤗𐤓𐤗

𐤔𐤗𐤓, 𐤔𐤗𐤓𐤗

für alten Text,  
 siehe bei 𐤔𐤗𐤓𐤗.

tjw 𐤔𐤗𐤓

belegt Med.  
 offiziell verwendet 8.  
 vgl. 𐤔𐤗𐤓

tjw.t 𐤔𐤗𐤓𐤗

Sandalen,  
 siehe bei tw.t.

tjw.m 𐤔𐤗𐤓𐤗

belegt D. 18  
 Ort: Raum im Garten 9.  
 vgl. tw.m.

tj.h 𐤔𐤗𐤓

belegt Soll M.R.  
 Ort: Garten (aus dem ein  
 Baum besteht) 10.

tj.h.tj.h 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓

siehe bei 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓

tj's.t 𐤔𐤗𐤓𐤗

belegt A.R.  
 Senesim o.ä.  
 in dem Titel II  
 der Königslisten:

𐤔𐤗𐤓𐤗

tj's 𐤔𐤗𐤓𐤗

belegt Stu., Stu.  
 sich setzen, sitzen.

𐤔𐤗𐤓𐤗, 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓, 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓

- I. auf (hw) einem Sitz 12.  
 II. von der Uraurschlange: auf (Stu)  
 dem König 13, auf der Krone 14.  
 III. von Horus in (hw 15, m. 16) Sdfu.  
 IV. Verschiedenes 17.  
 Auch: sitzen darsetzen 18.  
 vgl. 𐤔𐤗𐤓𐤗.

𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗𐤓

tj's 𐤔𐤗𐤓𐤗

belegt Stu. (einmal)  
 versehen sein o.ä.  
 mit (m) stur. 1.

tj's 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓

belegt N.B.  
 von der Verarbeitung  
 von kostbaren Stoffen:

- I. in dem Ausdruck:  
 (Eichenholz, Elfenbein)  
 in..... Arbeit 2.

𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓

- II. (Schmuckstücke)  
 mit Gold..... 3.

𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗, 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗

tj's.w 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓

belegt D. 18  
 Name einer Art  
 von Stöcken 4.

tj's.p's 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗

belegt seit M.R.  
 demot. mit th.p's wieder-  
 gegeben 5.

𐤔𐤗𐤓𐤗

- I. als Baum 6 und dessen  
 Teile 7 (Urwurzel, Holz u. a.).

𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓, 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗𐤓

- II. als wohlriechender Rohstoff  
 (aus Text und dem Sotter-  
 lande) 8.

𐤔𐤗𐤓𐤗, 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓, 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓 u. a.

Auch in offizineller Ver-  
 wendung 9 und bei  
 der Kyntheibereitung 10.

- III. das daraus gewonnene wohl-  
 riechende Öl u. a. 11.  
 Auch in besonderen Sorten 12  
 wie z. B.:

𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗

- IV. Verschiedenes 13.  
 St. auch als Name 14  
 für 𐤔𐤗𐤓𐤗, 𐤔𐤗𐤓𐤗

tj's.p's 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗

belegt D. 18  
 als Orientstiel 15.

tj's.p's 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗

belegt D. 21, 22  
 als Frauennitel 16.

𐤔𐤗𐤓𐤗, 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓, 𐤔𐤗𐤓𐤗

tj's 𐤔𐤗𐤓𐤗

belegt A.R.  
 mahlen (Erbsen auf  
 dem Mühlenstein) 17.  
 vgl. Kopt. ṭayy

𐤔𐤗𐤓𐤗

tj.km.w 𐤔𐤗𐤓𐤗𐤓𐤗

siehe bei th.km.w.

tjtj  $\triangle \triangle \triangle \triangle$ belegt seit M.R.  
vgl. das alte tj. $\triangle \triangle \triangle$ 

A. Schreibung mit  $\triangle$ ,  $\triangle$  u.ä.  
als feindliche Handlung.

I. mit Objekt: (die Feinde)  
niederschlagen 1. Seit M.R.

II. ohne Objekt: kämpfen o.ä. 2. 219

B. Schreibung mit  $\triangle$ ,  $\triangle$

I. als feindliche Handlung  
a) mit Objekt: (die Feinde)  
niedertreten, zerbrechen 3. Seit 218.  
Se auch mit  $\triangle$  u.ä.; die Feinde  
unter sich treten o.ä. 4.  
b) ohne Objekt: kämpfen o.ä. 5.  
dit. M.R.

II. nicht feindlich gemeint:  
a) Se. eintreten (mit m) 6.  
b) Se. in der Verbindung:  
fest auftreten o.ä.  
(bei der Prozession) 7

tjmt  $\triangle \triangle \triangle \triangle$ belegt Lys.  
Gegenstand (von einem  
Töpfer zerbrochen) 8. $\triangle \triangle \triangle \triangle$ tw  $\triangle$ Demonstrativum.  
vgl. tj und twj sowie  
twj und tw.seit  $\triangle$  vereinigt auch:  
 $\triangle$ ,  $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$ 

A. als Demonstrativum nach  
dem Substantiv:  
diese [fem.], jene 9.  
Seit M.R. twj geschrieben  
(siehe dieses), z. B.:  
dieses Auge des Horus.

$\triangle$   $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$   
später  $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$   $\triangle$

B. im Nominalsatz  
(Identitätsatz):  
"diese ist."  
als nachgestelltes demonstra-  
tives Subjekt mit Prädikat  
im Singular fem. 10  
Sehr selten  $\triangle$  (früh durch un-  
veränderliches  $\triangle$  ersetzt).

tw-mn  $\triangle \triangle \triangle$ belegt Lys.  
"diese [fem.] da" 1.tw-nw  $\triangle \triangle \triangle$ belegt Lys.  
"diese [fem.] da" 2tw  $\triangle$ unbestimmtes Pronomen:  
man.  
dit:  $\triangle$ ,  $\triangle$ ,  $\triangle$ ;Seit M.R.  $\triangle$ ,  $\triangle$ , auch  $\triangle$ ,  $\triangle$ 

A. als vorangestelltes Subjekt.

I. eines Nominalsatzes (mit  $\triangle$  und Infinitiv  
und ähnlich).

a) tw am Anfang des Satzes, z. B.:  
man wird angegriffen.  
b) mit vorhergehendem Satz einleiten-  
dem Wort  $\triangle$ , wie z. B.:  
jeder den man findet  
wird 5. M.R.

was wird man tun? 6. dit. M.R.

siehe man kommt 7 M.R.

II. vor passivischen Verbalätzen 8  
wie eine Partikel, z. B.  
in der Verbindung  
man begründet dich  
(dit. M.R. in M.R. 10).

B. als Bildungselement  
des Passivums 9.  
man hört.

man ist.

er wird gehört u.ä.w.

C. als Subjekt "man"  
in den neuägyptischen  
Formen.  
des sog. ersten Passivs 10  
des sog. Konjunktivs "



tw3

belegt seit Syr  
der Sennige,  
der Arme 1.  
Auch mit Suffix:  
jemandes Klient o. d. 2.  
Se auch: Feind 3

tw3

belegt D19  
in der Verbindung:  
Synonym des Hor-  
stehenden 4.

tw3

belegt seit M.R.  
als Totbaum  
Unter Anderem 5.

- I. mit Objekt der Person:  
jemanden bittend  
angehen 6  
II. mit Dativ der Person:  
jemandem bittend etw.  
vorbringen o. d. 7.

tw3-w

belegt M.R.  
etw. woran der König  
sorgend denkt 8.  
Ab identisch mit tw3  
„Armen“?

tw3-w

belegt M.R.; Se  
Röses o. d. 9  
Auch mit Syr: Röses  
geschichte 10.  
Auch mit an: Röses tun  
(jemandem, 12) "

tw3

belegt seit Syr  
stützen; hochheben;  
tragen.

### A. stützen.

- I. von Personen als Subjekt (alt):  
a) jemanden stützen 11. Se  
Auch bildlich: den Armen  
stützen (mehren: die Witwe  
retten) 13. M.R.  
b) mit Objekt der Erde auf der  
man steht (oben: den Himmel  
tragen, armen) 14.  
II. Se von Pfeilern, Säulen,  
die etwas stützen 15.

Syr

x<sup>m</sup> 3<sup>m</sup>

+

3<sup>m</sup> 3<sup>m</sup> auch 3<sup>m</sup> auch 

Det. alt ohne;

3<sup>m</sup>

### B. sich stützen auf..... (P)

belegt alt.

- I. sich auf jemandem stützen,  
sich an jern. Lehnen 1.  
II. sich auf ein Szepter (d'm)  
stützen 2.

### C. hochheben.

- I. den abzuschneidenden Schenkel  
„anheben“ 3. M.R.  
II. den Himmel 4 hochheben.  
(z. T. auch wie „tragen“).  
Seit Thronmalerei, oft Se.  
Besonders:  
den Himmel bei der Schöpfung  
hochheben 5.  
Auch: ihn auf (hr) die Himmels-  
stützen haben 6.  
Auch vom Wind, von der Luft, die  
den Himmel emporgehoben hat  
und trägt 7.  
Auch von Göttern (Anwis, Schu u. d.)  
oder vom König, die den Himmel  
hochheben (oder tragen) 8.  
III. die Arme erheben 9. Se  
Auch: mit etw. (hr), das  
sie tragen 10.  
IV. ein Gerät emporheben (um etwas  
damit zu tun), z. B.: die Flacke 11. Se.  
V. jemanden emporheben zum (z)  
Himmel 12. Se  
VI. mit reflexivem Pronomen:  
sich erheben über Andere  
(mit z) 13. Se

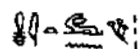
### D. (die Krone) aufsetzen.

belegt seit M.R.

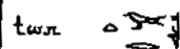
die Krone [dem König]  
aufsetzen 14. M.R.  
der König setzt die Krone  
auf sein Haupt (m tp.f) 15. D18 (alt); Se  
der König hat die Krone  
aufgesetzt, trägt sie 16. Se



Se auch allgemein von den  
Pflanzen des Okeanos 9. 1.  
NR auch in der Verbindung:  
(dem Re beim Aufgehen  
folgen) wie..... 2.



so geschriebene Wörter  
siehe bei tarn.



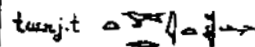
belegt Med. D. 18.  
eine Pflanze: Art Rohr 2

I. offiziell ver-  
wendet 3.

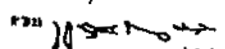
auch in der Ver-  
bindung 4:

II. dem Toten in der Unter-  
welt gegeben 5.

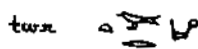
vgl. die folg. Wörter sowie  
trj, "Rohrlicht".



belegt NR.  
Stoch, Stab.  
aus Holz 6; auch aus Gold  
(vom König verliehen 7;  
auch bei der Ausfahrt  
auf dem Wagen 8).



belegt D. 18.  
ein Gerät 9.



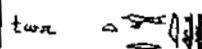
belegt Sy (und ähnl.  
alte Texte).  
zurückweisen,  
abweisen.  
Besonders 10:

I. jemanden abweisen " "  
auch im Sg. zu: sich zu  
jdm. stellen 11.

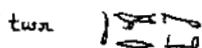
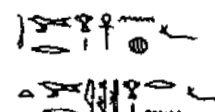
II. dem Mann zurückweisen d.h.  
nicht trinken wollen 12.



belegt seit Sy.  
pfeifend behandeln,  
respektieren 14.  
Sonn. neben mrj, mrj 15.  
Besonders: die Statuen der  
Totenbäume respektieren u.ä.  
(neben: die Inschriften im  
Grabe schützen) 16.  
auch vom respektieren einer  
Person 17.  
vgl. trj.



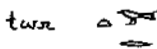
belegt M.R. und D. 18  
in den Ausdrücken:  
(dem bei jdm. geleisteten  
Eid 1, dem Namen 2 jmds.)  
heilig halten u.ä.



belegt Ni (D. 21)  
Verbum.

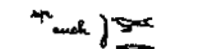
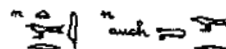
I. sich von (→) jmds. Habe  
fern halten 3.

II. mit hn: sich an (die Uleichts-  
lehren) halten 4.  
vgl. die vorstehenden Wörter.



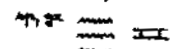
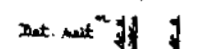
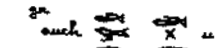
belegt seit M.R.  
sehr oft Se.

reinigen, gereinigt,  
rein sein.



#### A. reinigen

Veranlassung Älter.  
sehr oft Se.  
dann mit sc wieder-  
gegeben 5.



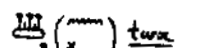
I. den Gott reinigen.  
Vom Priester oder König bei der Wasser-  
Natron- oder Weihrauchdarbringung 6.  
auch mit sc: von Bösem 7.  
auch vom Wasser (Weihrauch u.ä.)  
als Subjekt 8.

II. den Tempel reinigen.  
Mit Wasser, Natron, Räucherwerk 9.  
auch mit sc: vom Unreinen 10.

III. den Weg des Gottes reinhalten 11.

IV. den König "reinigen" von Fleck 12  
und Thoth 13 durch die Zeremonie  
des Wasseropferens.

V. auch in Ausdrücken 14 wie:  
"der zuerst reinigte" als Beiwort  
des Königs, des Königs u.ä.



VI. ein Gewand reinigen 15.

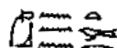
VII. Verschiedenes 16.



Reinigung rein, reiner

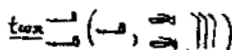
belegt seit MR, meist Gr  
darmit mit wlb wieder-  
gegeben 1.

- I. in der Verbindung:  
rein und makellos sein u. ä.  
von Personen 2;  
vom Opfer 3; und ähnl. 4.



- II. Priester sind rein 5.

- III. Hände, Finger sind rein  
(beim Sottendienst u. ä.) 6.  
Auch mit bestimmendem Substantiv:  
rein an Händen, Fingern u. ä. 7.



- IV. in der Verbindung:  
rein (sein) an seinem Orte. Gr  
vom Priester 8; vom König 9;  
Auch vom twr - Öl 10.



- V. am Sott ist rein 11.

- VI. der Tempel 12; der Weg 13 des Sottes  
ist rein.  
Das Gewand 14, das dargebracht wird,  
ist rein.

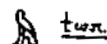
- VII. der Himmel ist rein (von, u, uol-  
lam) 15

- VIII. Verschiedenes 16.

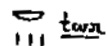
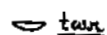


belegt vereinzelt MR,  
mehr oft Gr  
Reinigung, Reinheit.  
Besonders in den Ver-  
bindungen:

- I. in Reinheit o. rein  
(meist parallel zu in wlb).  
von Körperteilen 17;  
fortgehen (Gr) in Reinheit  
(haben: eintreten in wlb) 18.  
Verschiedenes 19.

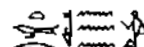


- II. als Bez. für Honor, für den  
König u. ä.  
Herr der Reinheit 20.  
Auch von Plural von  
dem Sottener 21:

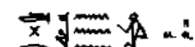


- III. Verschiedenes 22.

twr



belegt Gr  
der Reiniger.



- I. als Bez. des Honor, des Königs 2.

- II. als Bez. des Priesters 3.

twr



belegt Toll  
Name eines Seewässers im  
Gefilde der Seligen 4.

twr



siehe bei t „Brot“  
als Anrede t-wr.

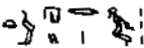
twr



belegt Nb  
zurückweichend u. ä. 5.  
vgl. twr.



twr

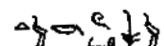


siehe bei th

twr



in der Verbindung.  
siehe bei th.



twr



belegt Toll  
ant. twr 6.  
Ob richtig?

twr



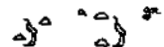
belegt Gr  
Substantiv 7.



twr



belegt seit AR  
Auch seit AR twr 8.  
vereinzelt auch twr 9.



Kopt. twr: twr.



Statue, Bild.

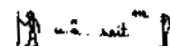


A. Eigentlich.

- I. Statue als Rundbild, u. viell. eigtl.  
Männerstatue 10.

- a) Allgemeines:  
stehend 11; sitzend 12; Hocker-  
statue 13; u. ä. 14.  
Auch neben anderen Wörtern 15  
wie twr, twr u. dgl.  
Auch mit Angabe des Materials 16:  
aus Stein, Holz, Metall u. s. w.  
auch von kleinen Statuetten 17.

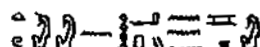
ist. zu allen Zeiten ohne  
oder:



im Dargest. auch:



- b) Insbesondere:  
Statue einer Gotte 18; - Auch von den  
kleinen Nischenfiguren 19.



Status des Königs 1.  
Auch in den Verbindungen:  
Königsbild 2

große Statue (unter anderem von  
den Memnonstatuen) 3.

Status eines Privaten (im Tempel,  
im Grab u. ä.) 4, auch von der  
Statue, an der die Zierlinie der  
Mundöffnung vorgezogen wird 5.

c) Verschiedenes 6.  
Auch in der Verbindung:  
"Statuenton" (in offiziemeller  
Verwendung) 7.

$I = \text{König} \rightarrow \text{Statue}$ ,  
 $I = \text{König} \text{ Statue}$

II. gezeichnetes oder gemaltes Bild auf der  
Wand des Tempels 8, auf einer  
Stele 9, auf der Felswand 10, auf  
Sarkophagen 11, und Ähnliches 12.

### B. Übertragen.

I. Figur im Auge u. ä.

a) von der Pupille 13.  
b) vom Bild eines Gottes in einem  
gemalten Auge (in der  
Pupille) 14.

c) Verschiedenes 15.  
Auch in der Verbindung:  
als Bez. der St.

II. Abbild u. ä.  
Besonders:

a) lebendes Abbild, vom König als  
dem leb. Abbild eines Gottes  
auf Endem u. ä. 17.  
b) vom König als Abbild eines  
Gottes (des Ra, Osiris u. ä.) 18.  
c) Verschiedenes 19.

III. allgemein: Gestalt u. ä. 20. Setten.

twf

belegt seit LXX.  
gleich sein, gleich,  
entsprechend, ähnlich.  
teils als Verbum finitum,  
teils participial u. ä.

auch seit M

Im Einzelnen:

I. mit mm St. St.

a) es gleicht dem und dem 1.

Det. alt ohne

seit

Auch in dem Ausdruck:  
es sieht ihm ähnlich u. ä.  
(dass er Suter getan hat) 2 St. 19  
Auch: wie ähnlich  
sieht es ihm! 3

b) in dem Ausdruck:  
es gibt keinen, der ihm  
gleicht.  
von Personen (König 4,  
Göttern 5) und St. vom  
Tempelgemach u. ä. 6.

c) jemandem gebührend  
angemessen sein 7; 2 B.:  
der Dolmetsch gebührt  
dem Gott 8.

Auch alleinstandend:  
es kommt mir zu 9

d) Verschiedenes 10.  
St. auch in der Verbindung II:  
alle Dinge die es Sille ist  
zu tun

griech. wiedergegeben 12 mit:  
ἐκείνη τὴν νεκροῦ

auch mit

I. mit selten 13 belegt St. 20.

II. mit St., oft St.

a) von Personen 14: es gleicht  
dem und dem (z. B. vom  
König der einem Gott  
gleicht).

b) vom Tempel 15, der selbst oder  
dessen Anblick dem Himmel  
u. ä. gleicht.

c) der Königs Kraft, Macht u. ä.  
gleicht der eines Gottes 16.

d) Verschiedenes 17.

IV. Auch mit Weglassung der  
Proposition 18. Seltener seit M.R.

twf. w.

belegt seit M.R.  
Gleichheit 19.  
St. (Hymnus) auch in  
der Verbindung:  
entsprechend 20.

twt

belegt seit A.R.  
als Eigenschaftswort  
(Verbren und Adjektiv):  
vollkommen, schön u. ähnl.

mit <sup>mn</sup> u. ähnl.  
Det.

I. allein als gute Eigenschaft von  
Personen.  
Parallel zu „schön“ (Sm); zu „gut“  
(wp) 2; zu „unterrichtet“  
geschicht 3; u. ähnl. 4.

II. mit   
Vereinigt Ende N.R.; sehr oft Sn.  
a) vollständig versehen sein mit stw:  
eine Person mit Waffen,  
Schmuck 5.  
Tempel mit seinen Opfer-  
gaben 6; Gefäß mit seinem  
Inhalt 7.  
Verschiedenes 8.  
b) mit folg. Wort für Gestalt u. ä.:  
im Sinne von „vollständig“,  
ohne Mangel“ u. ä.  
von Personen 9; vom Weibrauch 10,  
von Salbe 11; vom Tempel-  
raum 12; und Ähnliches 13  
c) Verschiedenes 14.

twt (10),  
 u. ä.)

III. mit bestimmendem Substantiv:  
a) schön u. ä. an Geburt  
von Amun 15 und von  
Königen 16. 2.18.  
So wohl auch in:  
in dem Königsnamen  
Tutanchamun 17.  
b) schön u. ä. an Krone 18  
von Thutmosis IV. und  
Ramesses III.  
c) schön, vollendet an Gestalt u. ä.  
von Gottheiten 19. Sn.  
d) 2.18 von Amun 20:  
a) Sn als (Bei)name des Rch 21  
als Künstler.  
f) Verschiedenes 22.

(10) u. ä.)

IV. vom Hergen:  
klug u. ä. 23.  
vgl. auch Sp (und später):  
a) 24.

später ab wp.

b) ein Sittinnenpaar 25.

V. Verschiedenes 1.  
So wohl auch in der Formel 2  
den Grabsteine des N.R.:  
es ist aber gut, wenn es getan  
wird, für den der es tut.....

twt

belegt Sn  
in der Redensart 3:  
als späte Wiedergabe  
des alten Wortes  
der Sp-Formel 4:  
vgl. wp wp.

u. ä.

twt

belegt seit Sp.  
Kopt. wp: wp  
versammeln; versammelt  
sein.

auch   
mit <sup>mn</sup> auch   
<sup>wp</sup> auch

A als Verbum finitum.

I. sammeln, versammeln,  
zusammenbringen.  
auch mit wp: für gem.  
a) Personen 5. Sang selten N.R.; Sn.  
b) Aufgabern u. dgl. 6. Sn.  
c) die Glieder des wp 7. Sn.  
d) Verschiedenes 8.

Det. seit <sup>mn</sup>

II. sich versammeln 9; auch mit  
wp: bei jemand. 10. 2.19, Sp.

III. mit nachgestelltem pronominalen  
Subjekt: Gang ähnlich dem Gebrauch  
unter Sp.  
a) die Stadt, sie ist versammelt“,  
die gesamte Stadt 11. 2.18.  
b) Personen, Dinge, sie sind ver-  
sammelt“ = sie insgesamt,  
zusammen 12. N.R. - Sn.

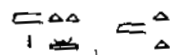
B. als attributives Zusatz.

Seit Sp und später häufig als  
Pseudopartizip, und als solcher  
noch zuweilen an der Endung  
-tj- erkennbar.

Zusammen, gesamt,  
vollständig u. ä.

I. einem singularischen Substantiv  
beigefügt: gesamt u. ä.  
(gesamte Stadt 13, der ganze Sau 14,  
das gesamte Meer 15).

Auch in den Ausdrücken.  
die volle Hälfte 1.



der volle Besatz 2.

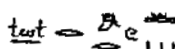


## II einem pluralischem Ausdruck

- zugefügt  
a) mit Angabe, was diese Mehrzahl  
tut u. ä. (mit *kur* oder *is* und  
Infinitiv und dergleichen) 3.  
b) auch ohne solche Angaben 4.  
auch von Dingen 5.

## III. mit verstärkendem Zusatzgen wie

- a) zusammen an einem  
Ort 6.  
b) zusammen und ver-  
einigt 7.  
c) alle zusammen 8  
und Ähnliches 9.



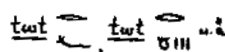
## IV. Verschiedenes 10.

tut belegt Gu  
in Verbindungen wie:

- I. ich bin (du bist u. s. w.)  
ja..... (im Nominalsatz) 11



- II. mit folg. Infinitiv:  
ich tue....., du tust.....  
(u. s. w.) 12.  
bzgl.: es liegt mir ob  
zu..... tun u. ä.



tut als jüngere Schreibung für tut  
„du“, siehe dort.

tutw belegt Gu  
Name eines lokalen löwen-  
gestaltigen Gottes 13.



turd belegt Di  
Verbum? 14.  
ob richtig?

turd belegt Di  
ant Schwung 15.  
ob richtig?

tk belegt Di  
Beischrift zu einem  
Kornhaufen 16.  
ob richtig?

tk-w belegt ab. M.R.  
als Angehöriger des  
Udidi-Nadim 1.

tkj belegt M.R.  
Bergbauern u. ä. 2.

tk.t belegt M.R.  
Belohnung?  
Bergbauern? 3.

tk.t belegt M.R.  
Substantiv: wie ein Mass  
gebraucht 4.

tk belegt Gu  
Tische 5.  
vgl. Kopt. TBT TEST

tk.t belegt Gu  
Kisten 6.  
vgl. dk.t

tk-w belegt Soll.  
ant Holz 7.

tk belegt M.R.  
Mass oder Behälter  
für Kupfer (sachem) 8.

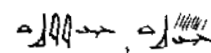
tkj belegt Syn., Soll.  
in der Verbindung:  
als Bez. der Sonne 9.



tkj belegt Syn.  
in der Verbindung 10:  
vgl. das Vorstehende.



tkj belegt Nä.  
ant Möbel oder Gerät  
aus Holz 11.



tk.t belegt Di (Thymus)  
siehe bei dk.t

tkm belegt Nä.  
Kopf u. ä.  
Immer mit q davor.

- I. auf dem Kopf jmds. 12.

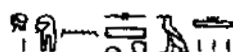
- II. auf der Oberseite eines  
Grabes 13, eines Berges 14

vgl. das spätere dkm

tblm - tbtb	262
tblm	belegt <u>Med.</u> ob das Gehirn? vom Schnupfen, der den Schädel zerbricht und im (m) Gehirn grüßt? 1. vgl. das vorsteh. Wort und die Scher des folgenden.
tblm	belegt <u>Med.</u> und einmal <u>Sa</u> offiziell 2 und bes. auch zu Salben 3 verwendeter Stoff des tierischen Kör- pers. Neben Fett, Honig u. ä. ob: Knochenmark?
tblm	belegt <u>Med.</u> Ausfluss aus einem erkrank- ten Ohr 4.
tblm	belegt <u>Sa</u> vgl. arab. <u>Jib</u> griech. <u>trunavor</u> Kampanke, Trommel (wie schlagen, <u>skr</u> ) 5
tblm?	belegt <u>Sa</u> (einmal) als Verbun: die Trommel spielen, pauken 6
tblh	belegt <u>Spr.</u> , <u>Sa</u> Name des Seth 7.
tbls.w	belegt <u>lit. M.R.</u> ein Eingangs des Uádi Nadrán 8.
tbls	belegt <u>N.R.</u> (Zaub.) Kopf. * <u>IBC</u> : 2 <u>IBC</u> die Fasse 9.
tbls	belegt <u>Sa</u> Kopf. <u>TCBC</u> stehen (vom Dorn) 10.
tblg	belegt <u>Sa</u> (Blumen) pflücken o. ä. 11
tblt	belegt <u>Sya</u> in unklarem Zus.hang 12
tblt	belegt <u>D.18</u> gemdn. hochziehen 13
tblt	belegt <u>Spr.</u> sich bewegen o. ä. (von der Zunge im Munde) 14.

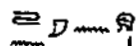
tblt - tp	263
tblt	belegt <u>Sa</u> stiv. tragen 1.
tblt	belegt <u>Tell.</u> , <u>Sa</u> Verbun der Bewegung 2. vgl. <u>tblt</u> eine Anzahl häufiger fester Verbindungen mit <u>tp</u> oder <u>tpj</u> als erstem Bestandteil ist unten (hinter dem Ad- jektiv <u>tpj</u> ) in alphabetischen Reihe nach dem zweiten Bestandteil besonders auf- genommen.
tp	belegt seit <u>Sya</u> Sawöhnlich ideographisch ge- schrieben ohne <u>Q</u> , das aber seit <u>Sya</u> gut belegt ist 3. <u>Sya</u> von Suffix auch <u>tpj</u> 4.
	Vgl. auch das jüngere <u>tblt</u> , das im älteren Texten (Ebens, Westcar u. ä.) neben <u>Q</u> vorkommt 5, welches von den Ägyptern später auch sicher <u>tblt</u> gelesen ist.
	Vgl. die Wiedergabe des A.R. Mamans <u>tblt</u> durch <u>tblt</u> im Westcar.
	Kopf; Spitze u. ä.
	Vgl. auch <u>Q</u> in Verbindung mit Präpositionen (Seite 274)
	<u>Q. Kopf des Menschen.</u>
	I. allgemein als Körperteil: a) neben anderen Teilen des Körpers 6: Gesicht, Hinterkopf, Hals, Nacken u. ä. auch im Sg. zu dem Füssen? 7: der Kopf oben, die Füsse unten u. dgl.
	b) Teil des Kopfes 8. Aber auch die sieben Öffnungen des Kopfes 9. Vgl. die späte Scher. III.
	c) Krankheiten des Kopfes u. ä. 10. <u>Med.</u>
	II Kopf einer Statue 11, einer gemalten Bilder 12, der Mumien- Hülle 13.

Fuß auch in der Verbindung:  
ein dem Toten beigegebener  
Kopf (als Ersatz für sein  
Gesicht) 1.

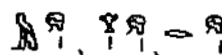


III. in genetivischen Verbindungen:  
Krone u.ä. des Kopfes = für ihn  
bestimmt 2.

Bes. in dem Ausdruck:  
Helm (aus Metall) 3. D.18.



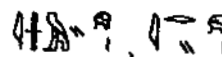
IV. in präpositionellen Verbindungen 4, wie:  
am Kopf, auf  
dem Kopf 5.



mitteln auf  
dem Kopf 6.



am Kopf befindlich 7.



unter dem Kopf 8.



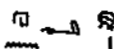
V. den Kopf bekrönen, mit der Krone  
versetzen 9.  
den Kopf waschen, salben u.ä. 10.  
den Kopf verhüllen, entblößen u.ä. 11.

VI. den Kopf (Köpfe) abschlagen (zer-  
schmettern u.ä. w.) mit Bezug auf  
Sünde 12.  
auch vom Toten 13, dem der Kopf  
nicht abgeschnitten, nicht genommen  
werden soll u.ä.

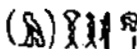
VII. den Kopf wieder an die Knochen fügen,  
ansetzen 14.  
den Kopf wieder erhalten u.ä.  
(vom Toten) 15.

VIII. den Kopf erheben, aufrichten 16; auch  
mit 17: gegen jdm. = ihn  
hinschlagen 17.

IX. den Kopf neigen  
als Zeichen der Zustimmung:  
nicken 18;



als Zeichen der Demut: (mit) geneigtem  
Haupt 19, und ähnlich 20.

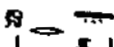


X. Ausdrücke 21 wie:

a) St. = sterben 22.



b) Med. im Sinne von: "verleitet"  
(aiglt. Kopf zu Boden) 23.



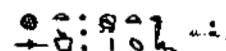
c) Warten als Zeichen der Trauer:  
Kopf auf dem Knie 1.



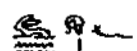
XI. Verschiedenes 2.  
auch in den Verbindungen:  
a) mit blauem Kopf,  
von Ominis 3.



Se auch als ein Name  
für Hathor 4.

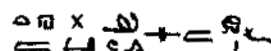


b) „es ist sein Kopf“ als Bez.  
jemand, der nicht bitten  
mag 5. Fuß.



### B. Kopf eines Tieres.

I. Kopf vom Rind (Zugelle, Sans, Käse,  
Schlange u.ä.) 6.  
auch vom Stier, der seinen Angreifer  
„mit seinem Kopf stößt“ 7. D.32.



II. den Kopf des Opfertieres abschlagen 8.

III. Se „Kopf“ als stw. in versch. Sätzen  
Verbotenes 9.

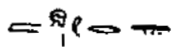
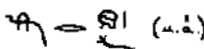


IV. Verschiedenes 10.

### C. „Kopf“ eines Gegenstandes.

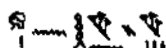
I. a) Spitze des Flaggenmastes 11.  
b) Gipfel eines Berges 12.  
c) Dach eines Gebäudes 13.

auch in den Ausdrücken:  
die Höhe bis zu seinem [der  
Gebäudes] Dach = seine ganze  
Höhe (beträgt....) 14. Se  
vom Dach bis zum  
Proden 15. Se.



der Ausdruck Se Se ist besonders  
aufgenommen.

II. Gipfel eines Baumes 16. Seit Se  
Med. in der Verbindung:  
als stw. offiziell verwendetes 17.



III. das untere Ende des Schlägels,  
das man anfasst 18.

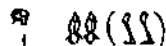
IV. Spitze der weiblichen Brust 19.  
auch von der Spitze eines Schwerts  
„die noch ist wie eine Brust“ 20.

V. Ende eines Knochens, dessen Kopf  
(„Salmlkopf“) 1.

VI. Verschiedenes 2.  
auch: Kopf-Mitte-Ende (eines Holzes,  
von verschiedenen Tieren) 3. Se



auch: „Kopf“ und „Füsse“ (Sohlen)  
von Sagaratanden d.h. ihr oberes  
und unteres Ende 4. Se



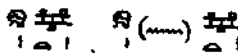
### D. als Ortsbezeichnung.

Besonders 5:

I. Kopf eines Gebietes 6,  
bes. in der Verbindung:  
siehe bei Am<sup>c</sup>.



II. in der Verbindung:  
Anfang der Weges.  
vgl. bei wt und bei Kopf tp wt  
„einen Weg beginnen“.

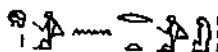


### E. Anfang einer Zeiteinschnitte.

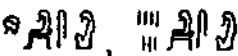
siehe unten besonders  
(Seite 269)

### F. Oberhaupt (von Personen).

I. Oberhaupt der  
Menschen 7.



II. Oberhaupt der Truppen 8, der Fremd-  
länder 9.

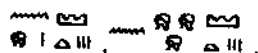


III. Verschiedenes 10.  
auch von Osiris (Sp) 11.

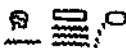
### G. das Beste von .....

I. von Dingen

a) das Beste eines Landes 12.  
Metall, Holz u.ä. vom Besten  
der Länder 13, der Libanon 14,  
u. dgl.

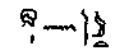


b) das Beste der Ernte, der Felder u.ä. 15.  
(bes. auch als Abgabe an den Tempel 16,  
wie „Erntlinge“); 2. B.:



Auch Korn vom (26) Besten  
der Ernte 1.

c) das Beste des Speichers 2, des Stalles 3  
d) das Beste an Tieren 4,  
2. B.:



e) Verschiedenes 5.

II. auch: das Beste von einer Anzahl  
von Personen 6, 2. B.:



### H. Art wie etwas zu tun ist.

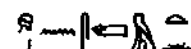
vgl. auch die unten besonders  
aufgenommenen Verbindungen:  
tp-wt, tp-ala, tp-ad, tp-hbt.

I. von der Überschrift einer Liste,  
Berechnung u.ä.

a) in geschäftlichen Texten 7, 2. B.:

Ort der Verteilung,  
Verteilungsschlüssel 8.

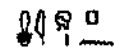
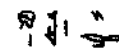
b) in mathematischen Aufgaben 9,  
2. B.:



c) Med in der Überschrift  
(zu folgenden Rezepten) 10.

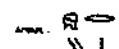


II. Verschiedenes, in den Verbindungen:  
ein schweriger Fall  
(der jemandem vorgelegt, wt,  
wird) 11. Ka  
(in ähnlichen Aufgaben ist  
zu verfahren) wie in diesem  
Beispiel v. d. 12. Math.



### J. Kapital o.ä.

belagt vereinigt 13  
M

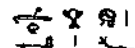


### K. in Ausdrücken für „selbst“

I. ganz allein 14.  
(N)



15

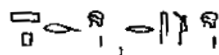
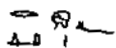
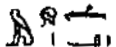


II. an selbst  
(im Satz zu tp „an Anderen“) 16.  
2. B.



## 2. Verschiedenes.

Besonders:

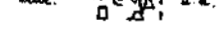
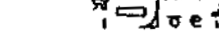
I. in dem bei tp und ab behandelten Ausdrücken:II. in dem Ausdruck:  
sich zeigen, sichtbar werden.a) Med. von einer Blutung,  
die sich zeigt 2.b) Se. von Seilknäueln:  
aufgehen 3.c) Se. von Sölkern, die aus dem Tempel  
hervorkommen 4; auch vom  
Urgott 5.d) Se. vom Netron, der aus Elkal  
kommt 6.e) Se. im Namen der Hathor als  
weiblicher Sonnengott (par.  
weiblicher Atum) 7III. in dem Ausdruck:  
von einer Art 8;  
einer Meinung 9; lit. M.R.; N.R.

tp

belegt seit M.R.

Kopf + Person

Besonders mit Zahlangaben.

I. von Kriegsgefangenen,  
Sklassen 10.  
auch deutlich von „Menschen“ 11  
im Satz zu Tieren, Aeltern  
und anderen Bestenstücken.  
auch in der Verbindung:  
als Bez. für Gefangene 12II. in Bestandsaufnahmen,  
Verrechnungen u. dgl. 13.  
auch in Zusammenzählungen 14:  
ein Mann, drei Frauen + vier  
Köpfe zusammen2.30 auch in dem Ausdruck:  
alle möglichen Leute 15.III. Verschiedenes 16.  
auch ohne Zahlangaben:  
Menschen, Leute 17.belegt D.13

in der Verbindung:

die vornehmsten Frauen  
der Harems 18.

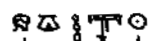
tp

belegt seit Lyx  
anfang eines Zeitabschnittes.  
vgl. auch bei tp Präposition  
(unter F).Besonders: in dem Ver-  
bindungen:Anfang des Tages  
belegt Lyx in dem Ausdrücken  
für:  
am Anfang des Tages

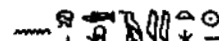
2.



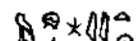
3.

Anfang der Nacht  
(in dem theban. Stun-  
dentafeln) 4.Morgengrauen  
belegt seit M.R. in  
den Ausdrücken:

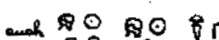
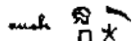
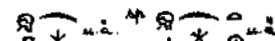
5.



6.



7.

belegt seit Lyx  
Anfang der Dekade 8  
auch mit Präpositionen davor:  
am Anfang der Dekade u. d.  
(mit mn 9, mn 10, mn 11).  
auch als Fest, an dem man  
dem Toten opfert 12.  
So auch im Plural 13:belegt Lyx (nur im Plural);  
Ab  
als Fest, an dem man den  
Toten opfert 14.  
Lyx auch mit Präposition  
(mn 15, 16): an dem Festen  
der Monatsmitte.belegt seit Lyx  
als Fest 17, besonders  
im Totenkult 18.  
Besonders:



auch im Plural 1 wird mit  
Präpositionen 2 davor:  
an den Monatsanfangsfesten  
auch in der Verbindung:  
das M fest feiern 3.

1 1 1

I Anfang des Jahres 4.  
Bes auch mit Bezug auf den  
Aufgang der Sonne 5 als  
Anfang des tp-sonn u. d.  
Auch Anfang 6 des 7. im  
Sage zu dessen Ende.  
auch Verbindungen 7 wie:  
Fest des Jahresanfangs 8

der Abend vor dem  
Jahresanfang 9

Anfang friedlicher  
Jahre 10.

II in der Verbindung:  
jährliche Fahrt 11.

vgl auch tp-sonn

1 1 1

Belegt mit A.R.  
Oft im Plural  
Anfang der Zeit

I. allein, neben anderen  
Festen 12.  
Auch in den Verbindungen:

13.

14.

II. in den Verbindungen:

15.

16.

III mit folg. genitivischem  
Zusatz 17: tp-sonn einer  
Tempel, der Namen der  
Söhne, u. dgl.

IV. Verschiedenes 18.

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

tp

1 1

Belegt A.R.  
allein als Festbezeichnung  
(ob Abkürzung ?) 1.  
vgl. auch tp-sonn:  
ob: die drei Anfänge  
(der Dekaden ? der  
Jahreszeiten ?) 2

1 1 1

tp

1 1

Belegt tp-sonn.  
Name des achten Tages  
des Mondmonats 3.

1 1 1

tp

1 1

Kopf.  
in Verbindung mit Präpositionen.  
Auf tp folgt der direkte Genetiv  
oder das Suffix. Seltener  
auch der indirekte 4  
Genetiv.

Präpositionen 5:

1 1

I oben auf etwas: auf dem Flügel 6;  
(Myrrhe) oben auf dem Haar 7;  
(Wunde) oben an der Augen-  
braue 8, u. dgl. 9.

II an der Spitze einer Anzahl von  
Personen 10, 7. B.:

1 1 1

III vor stw., vor gem.  
a) die Flamme brennt „vor“  
dem Winde 11. tp-sonn.  
b) „vor“ der Terrasse der  
Mün. stehen 12.  
c) stw. „vor“ gem. bringen 13. 2.18.

IV Verschiedenes 14.

1 1

I. auf etwas.  
a) auf dem Berge 15. tp-sonn.  
b) auf der Erde 16, auf dem  
Himmel 17. tp-sonn; tp-sonn.  
c) auf das Dach eines Gebäudes  
steigen 18. tp-sonn.

1 1 1

II. an der Spitze von Personen 19.  
Vereinzelte Sp.

1 1 1

III vor gem. hintertreten 20;  
stw. bringen vor gem. 21. 2.18; tp-sonn.

IV. Verschiedenes 22.

1 1

I. oben auf etwas  
a) auf dem Berge 23, auf einem  
Gestell 24, auf dem Stuhl 25;  
u. a. m. 26.

- b) in der Verbindung:  
auf der Erde 1.  
jünger für das gewöhnliche  
tp t3.

c) Verschiedenes 2

II an der Spitze von Personen 3;  
auch eines Landes 4.

III in dem Ausdruck:  
"für das Wohlergehen"  
(des Königs u.ä.) stw. tun 5

IV Verschiedenes 6

II R zu Haupten einer Person 7;  
auch: jemandem nahe sein 8

II R im alten Titel  
siehe bei huj und unten bei  
R

tp-m R belegt seit M.R.  
eigtl. den Kopf gerichtet  
nach..... hin.

### A. örtlich.

I. auf einem Ort zu gehen 9.  
Dtt auch mit Suffix 10 bei tp

II auf eine Person zu  
a) auf jsm. zutreten 11.  
b) vor dem König treten 12.  
c) von einem Befehl der zu  
jemandem gelangt 13.

III vor jsm sein (mit a u. Ca u.ä.); 2 F.  
bei jsm. sein:  
von Personen die bei jsm. sind 14;  
von Sachen die jemandem  
gehören 15.

### B. zeitlich.

Wintear. in der Verbindung:  
von einem der das Alter  
noch vor sich hat 16.

### C. in der Verbindung:

Bjn 20 im Sinne 17 von A II b

tp-2m R belegt seit M.R. als Adverb:  
vorher, vordem 18.

8 R

8 N 8 f R N

f R R R R R

- R R

tp

R

belegt seit Bja.  
als Präposition  
Seltener seit Bja. auch tpj.

R auch R 3<sup>2</sup> auch IIII

Seit Bja selten  
auch R R

Bja. auch R R

### A. örtlich: auf jsmds. Kopf.

belegt seit Bja.

I. Krone, Diadem, Schlange u.ä. sind  
auf jsmds. Kopf 1.  
Bja. auch neben entsprechenden 2 Aus-  
drücken wie kn, u.gh u.ä.

Auch in dem Beisatz des Apis:  
atum der seine Hörner auf seinem  
Kopf hat 3.

R R R R R u.ä.

II. die Arme jsmds. sind auf seinem  
Kopf (als Zeichen der Trauer) 4. Bja.

### B. örtlich: auf jemandem

I. von Eigenschaften 5 wie h3, h3 u, h3d u.ä.,  
die auf (oder über) jsm. sind.  
(Neben ähnlichem bei, neben u.ä.  
ihm)

II. die Hand des Königs ist auf seinem  
Feinden 6. D.19, 20.

### C. örtlich: an der Spitze von.....

belegt Bja. mit folg. Plural.

I. an der Spitze von Personen sein 7.

II. jemanden an die Spitze von  
Personen stellen u.ä. 8.  
Auch mit u: jsm. entfernen von  
der Spitze von Personen 9.

### D. örtlich: auf etwas

Seit Bja. der gewöhnliche  
Gebrauch der Präposition.

Keine Anzahl von festen  
Ausdrücken sind unten  
besonders aufgenommen.

I. Verschiedenes.  
a) auf etwas sein, sich befinden  
auf dem Thron 10, u.ä.

auf der Wiege, den Windeln 1;  
auf dem Opfertisch liegen u. ä. 2;  
auf einem Out, Land 3;  
auf einer Mauer 4, auf einem Baum  
u. dgl. 5;  
auf den Flügeln des Itho gelassen  
werden 6;  
auf dem Scheitel u. ä. 7; und  
anderes mehr 8

Besonders auch „auf dem Fluss“ 9  
und in den Verbindungen:  
das zur Testfahrt „auf dem Strom“  
gebrauchte Schiff des Amun 10  
die vorstehende Testfahrt „auf  
dem Strom“ 11.



Ähnlich auch in der Verbindung:  
Pflanzen auf (3 im 4) diesem  
Teich 12.  
b) mit dem Nebensinn der Richtung:  
auf stw. hin sich begeben 13;  
auf stw. legen, setzen 14; u. ä.  
c) von stw. fort nehmen 15.  
Vereinigt Königsgg; S.

I. auf den Händen, Schultern, Armen  
jmds.  
Bes. von den Opfergaben u. dgl. 16.  
Sg. auch von den Kame, die auf der  
Königs Schulter (xmn) ist 17.  
vgl. auch bei gmn

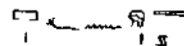
III. in der Verbindung:

- Verschiedenes:  
auf der Erde (im Sg. zu: im  
Himmel, in der Unterwelt) 18.  
vom König, der die Grenzen  
festsetzt „auf Erden“ 19;  
und Ähnliches 20.
- auf der Erde sein, leben, bleiben,  
glücklich u. ä. sein 21.  
auf Erden etwas tun, opfern u. s. w.;  
auf der Erde gehen, erscheinen 22;  
u. s. w.
- an ein Substantiv angeschlossen:  
König, Herrscher auf Erden 23.  
Lebenszeit, Name, Taten, Königtum  
u. ä. auf Erden 24;  
Haus, Tempel, Statue auf der Erde 25;  
und Ähnliches 26.
- mit Nebensinn der Richtung:  
auf die Erde legen 27;  
auf die Erde heraustragen 28;  
vgl. auch p. 275.
- auch substantivisch gebraucht:  
die Existenz auf Erden, das Erdenleben 29.



Auch als Objekt eines Verbens:

es preisen u. ä. 1  
Auch in gerundeten Verbindungen 2,  
wie 3 B.  
sein indisches Fluss 3



Zum Teil Fälle, wo sonst tpy-t?  
Ähnlich ist  
nahe dem auf S. 292.

E. örtlich: Verschiedenes

Besonders 4:

I. in stw., was stw.

Besonders 5  
in der Verbindung:

a) stw. in den Mund nehmen,  
geben.

Sg. in dem Ausdruck:

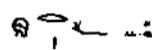
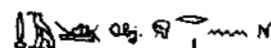
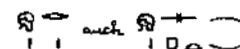
von einer Speise 6, von  
der Brust der Amme 7: sie  
über den Mund führen.

Ä. in dem Ausdruck:  
stw. in den Mund tun 8.

b) im Munde sein u. ä.  
von Aussprüchen u. ä. 9.  
vom Lebenshauch u. dgl. 10;  
vom Namen 11, von Speisen 12  
vom Schwanz der Schlange 13;  
und Ähnliches 14.

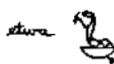
Ä. auch: auf den Mund jmds.  
hin = auf jmds. Wort hin 15

c) Sg. Sg. auch: aus dem Munde  
kommen (vom Feuer 16, von  
der Wahrheit 17).



II. „bei“ stw.

Sg. von der Schlange  
„bei“ ihrem Szepter 18.



F. zeitlich.

belegt seit D. 18 bei periodisch  
wiederkehrenden Zeitangaben  
und daher (auch wenn — fehlt)  
meist: zu jeder (Zeit), jeder-  
mal zu einer Zeit u. ä. zu  
übersetzen.

Im Einzelnen besonders 19:

I am Morgen 20, am Abend 21,  
in der Nacht 22, u. ä.

Das in der Verbindung  
an jedem Morgen,  
allmorgentlich 1.

II. alle zehn Tage,  
jede Dekade 2.

Auch: alle dreissig Tage  
(von der Erneuerung  
des Mondes) 3.

III. an jedem Monat 4.

Auch: alle vier Monate  
(d.h. in jeder der drei  
Jahreszeiten) 5. 2.18.

IV. alljährlich, in jedem Jahre 6  
griech. wiedergegeben 7 mit  
κατ' ἐνιαυτοῦ.

V. in der Verbindung:  
jedermal zu seiner u. ä. Zeit 8.  
Auch: zur Zeit eines  
Festes u. ä. 9.

tpj

ⲓⲛ  
ⲟⲩ

belegt seit Ipa  
Adjektiv auf -ⲓ zu der Präpo-  
sition tp. auf u. s. w., von  
der es in der Schreibung  
ⲓ, ⲓ nicht immer klar  
zu scheiden ist.

Vgl. auch bei dem unten beson-  
ders aufgenommenen Zus.  
setzungen mit tp, tpj.

#### A. befindlich auf.

I. attributiv:

a) auf jemd. befindlich (von Krone,  
Krausflechte u. ä.) 10.

b) auf jmds. Stirn (vom Auge) 11;  
auf jmds. Schoss u. ä. 12.

c) auf dem Traggestell befindlich  
(von Söldnern, "Standarten") 13.

d) auf einem Berge 14;  
auch von Edulsteinen  
oben auf den Bergen 15.

e) auf einem Gewässer  
befindlich 16.

f) von den Federn, die auf dem  
Flügel sind 17; von den  
Nägeln, die auf den Fingern  
sind 18, u. ä.

g) Verschiedenes 19.

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

seit Ipa ⲓ und ⲓ, ⲓ

Ipa auch ⲓⲛ seit auch ⲓⲛ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

2. B. ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

II. substantivisch, besonders:

a) in Söllerzeichnungen 1 wie:  
der auf seinem Baume  
(seinem Felde).

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

b) auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von: "der  
die rote Krone trägt" 2.

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

c) Verschiedenes 3.

#### B. über etw. gebietend.

Unter Anderem 4.

Söllerzeichnung die über die Flut  
gebietet 5.

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

über seinen Bau gebietend  
(vom Taufbraten) 6.

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

#### C. von etw. her, aus etw. heraus.

in der Verbindung:  
aus dem Munde kommend  
(von Worten 7, von der  
Flamme 8 und Ähnlichem 9)

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

tpj

ⲓ

belegt seit Ipa  
erstes  
in attributivem Gebrauch  
vgl. auch das hier hinter  
besonders aufgenommenen  
substantivischen Gebrauch.

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

auch ⲓ, ⲓ

seit Ipa überwiegt

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

#### A. "erstes" dem Orte nach.

I. erstes Tor des Tempels, in  
der Unterwelt u. ä.  
(folgt: zweites u. s. w. Tor) 10.

daneben weiter:

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

II. ähnlich von anderen  
Gebäuden 11

Auch N. in der Verbindung:  
von einem bestimmten  
Kornspeicher 12.  
Ab hierher 4.

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

#### B. "erstes" der Zeit nach.

I. in Zeitangaben wie:

a) erste Stunde (des Tages, der Nacht) 13.

ⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩⲧⲟⲩ

ersten Tag, erstes Jahr u. ä. 1  
Auch: die ersten zehn Tage  
(neben: die mittleren und  
letzten) = die erste Dekade 2.

b) erstes Mal 3  
Auch im Sinne von:  
Urbeginn u. ä. 4

I in Festbezeichnungen 5  
wie:

II in der Verbindung:  
der erste Feldzug 6

IV erste Generation 7

ersten Sohn  
erste Tochter u. ä. 8, 9, 10

V. Unanfänglich, ursprünglich  
in Verbindungen wie:  
die allererste Urzeit 9;

auch von den Wesen 10:

Er von Dendera als dem „ersten“  
Sohn des Osiris 11

VI. Verschiedenes 12.

### C. „erster“ der Reihenfolge nach.

I. allgemein: erstes Kapitel eines  
Buches 13, erster Spruch 14,  
u. dgl. 15.

II. Besonders von Personen und dabei  
auch vielfach mit dem Neben-  
sinn: ersten Ranges u. ä.

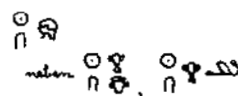
Besonders:

a) erster Soldatdiener 16;  
erster Cherkel 17  
erste Phyle 18, u. ä.  
b) bei Beamtenstellen 19

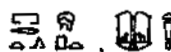
wie z. B.:  
20.

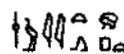
21.

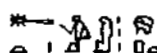
22.

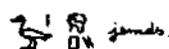
neben 

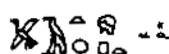




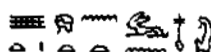




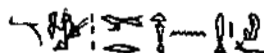
 jmds.

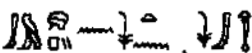
 u. ä.













c) in Verbindungen 1 wie:  
erste Karamessene des  
Amun u. ä.

d) Verschiedenes 2.

II. auch in der Verbindung:  
das erste grosse Sargan  
seiner Majestät 3.

### D. „erster“ mit Bezug auf die Qualität.

von Stoffen 4, wie z. B.:  
bestes reines Öl von  
Ägypten. 5.

### E. Verschiedenes 6

tpj

!

belegt seit Pto.

Erster.

Substantivisch gebraucht.

Vgl. auch den vorstehend


besonders aufgenommenen

attributiven Gebrauch.

Schreibung wie beim  
vorstehenden attributivem  
tpj.

### A. Allgemeines.

I als Zahlwort: Erster,  
(Zweiter u. s. w.) 7.

II. im Sago zum „letzten“ 8  
vereinigte .



### B. in den Verbindungen:



u. ä. Erster der Ämter Zeit

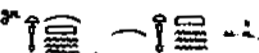
(pr.t. Zeit, h.t. Zeit) = Erster  
Monat einer Jahreszeit 9.

Ungewöhnlich auch mit aus-  
geschriebenem on 10. (M.R.)

A.R. und öfter Er  
auch wie nebenstehend 11



 (neben , , )

 u. ä.

Auch in der nebenstehen-  
den häufigen 12  
Schreibung:

 u. s. w.

vgl. auch bei h.t. „Monat“.



Erster des Jahres = erster Tag  
des Jahres, als Name eines  
bestimmten Tages 1.  
In älterer Zeit von ~~wp~~-~~wp~~±  
„Neujahrstag“ unterschieden 2.  
Besonders in Zeit-  
listen 3,  
z. B.:

auch in der Ver-  
bindung 4:  
Tag des Neujahrs.  
vgl. auch ~~tp~~-~~wp~~±.

C Erster jemand, in dem prä-  
gnanten Bedeutungen:

I. erster Sohn, erste Tochter

a) Masculinum:

Erster des Gottes N. = dessen Erst-  
geborener (von Osiris 5 als äl-  
testen Sohn des Seb, von Harpo-  
krates 6 und anderen kind-  
lichen Göttern 7).

auch in Ausdrücken wie:  
Erster der Seiten seiner  
Mutter 8.

Erstgeborener 9.

b) Femininum:

Erste des Gottes N. = dessen  
Erstgeborene 10.

Im Gebrauch 11 wie unter a.

II. Erster des Königs = dessen Nächst-  
vertrauter u. ä. 12.  
vereinzelt N.R.

D Erster von einer Anzahl,  
unter mehreren u. ä.  
Besonders:



„Erster von……“

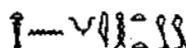
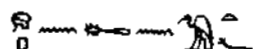
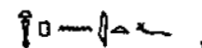
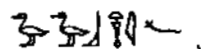
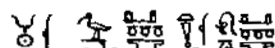
a) Erster von den Kindern  
eines Gottes = der Älteste 13.  
Erster seiner Brüder 14,  
und Ähnliches 15.

b) Erster der Freunde, der Hof-  
leute u. ä. 16,  
seiner Sinesen 17.

c) Erster der Götter 18  
und Anderes mehr 19.



auch u. ä.



d) auch: Erster seiner Stadt 1,  
die Erste von Dendera  
(mit Bezug auf Hathor) 2,  
und Ähnl. 3.  
e) Verschiedenes 4.  
Auch deutlich örtlich:  
vorn vor Anderen (Gr) 5.



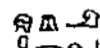
I. Erster unter anderen  
Personen 6.

II. Erster in der Neuheit,  
unter den Dreierig u. ä.  
(von Göttern) 7.

III. der Erste = Vorderste  
im Kampf 8.

IV. Erster in seinem  
Amt u. ä. 9.

V. Verschiedenes 10.



Erster an der Spitze  
(des Vorstehers des....) 11.  
vereinzelt N.R.

E Verschiedenes 12.

auch in Verbindungen:  
beim Masculinum 13.

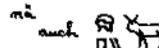
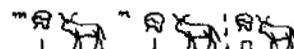
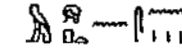
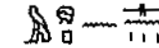
beim Femininum 14.

allgemein: an der Spitze,  
ausgezeichnet sein  
(auch mit folg. .....  
„wie.....“). 219 und später.

belegt seit N.R.  
„Haupt der Rinder“.  
eigtl. Name der Kuh-  
götter 15 von Aphrodi-  
teopolis im O. Ä.

Nur als Name dieser  
Stadt selbst belegt 16.  
Kopt. <sup>1</sup> TTHQ; <sup>2</sup> TETHQ.  
arab. <sup>3</sup> ṭaḥl  
vgl. auch bei ~~tp~~-~~tj~~.

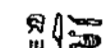
tp-ihw



Det. auch ohne  
Det.

tp-ihj

belegt Gr.  
eine Ceremonie die bei  
der Prozession voll-  
zogen (Gr) wird 17.



tp-c

belegt seit Syn  
unvpr tp-c-urj

vor.

A. allein.

## I. als Präposition: örtlich

(Sags. on ft)

a) vor jemandem her gehen 1;  
auch: an der Spitze vonAnderem gehen 2. Sxb) Räucherung, Reinigung ist vor  
dem Gott 3;

Wohlgeruch (auch personifiziert)

lässt sich nieder vor dem Gott 4.

c) Tore öffnen vor jsm. 5

d) vor jsm. erschrecken,  
erwachen 6.Sx vor jsm. fliehen 7.e) jemanden vor Andere  
stellen (inft) 8. Sx

f) Verschiedenes 9.

## II. als Präposition: zeitlich.

Binnmal Sx von dem Verfahren, die  
"vor jsm." weggenommen sind  
(Sags. Nachkommen sind vor-  
her, nach ihm) 10

## III. als Adverb: vordem, früher 11.

## IV. als Konjunktion:

a) mit folg. Sx m. f.

"bevor" 12

b) mit folg. Infinitiv:

"von (einem Tem)" 13.

B. in Verbindung mitanderen Präpositionen

(gekauft werden) vor  
den König 14. D. 18

vor die 15

Med (D. 19) mit Sx m. f.  
"bevor" 16.

Sx am Anfang  
(zeit der Schöpfung) 17.

tpj-c

belegt seit Syn  
unvpr tpj-c-urj;  
später gewöhnlich  
tpj-c.

befindlich vor  
(Sags. imj-ft) 1.A. örtlich

## I. vor jemandem befindlich

a) von Personen, die vor jsm. sind  
oder gehen: Vorläufer,  
Begleiter 2.b) Sx auch: Schlechter das vor dem  
Toten ist (mehren: Schlechter  
hinter ihm) 3

## II. vor einem Gegenstand

befindlich 4. Sx 18.

## III. vorm befindlich

(ohne folg. Beziehungswort)

a) substantivisch: der Vorstehende,  
Vorwärtsgende 5. D. 18b) attributiv:  
die oben erwähnte  
Vorschrift 6. Königsge
B. zeitlich

die Verfahren.

Vereinigt im Singular 7;

gewöhnlich im Plural:

auch u. a.

dazu u. a.

## I. Allein.

a) seit dem Verfahren 8.

b) was die Verfahren getan haben,  
gesagt haben u. s. w. 9.c) in genetivischen Verbindungen:  
Zeit (Wenke, Schriften u. a.)  
des Verfahren 10.d) deutlich von den früher Sestorbenen:  
den Toten weilt bei den Vor-  
fahren u. s. w. 11.e) als göttliche Wesen im Tempel 12. Sx

f) Verschiedenes 13.

## II. einem vorhergehenden Substantiv 14

angeschlossen wie ein Attribut:

"die früheren" 15. B. 1

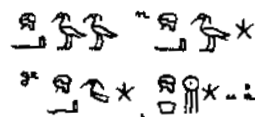
15

16.

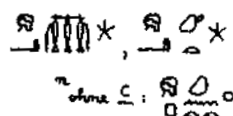
III. Verschiedenes 1.  
Auch im Sinne von: „Vorgänger“  
eines Fünftens 2.

C. im Namen von Dekanstern-  
bildern als Teilen derselben  
vor dem Hauptsternbild.  
Besonders 3:

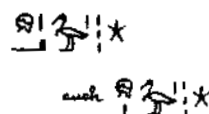
4. griech. τρηχυσ.



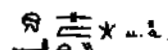
5. griech. τρηχοντι.



6. griech. τρηχιου.



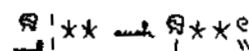
7.



8.



9.

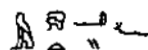


tp-t-c 0a 1

belegt seit Lye.  
Femininum zu tpj-c

A. von Personen.

I. Lye. Tefnet ist „vor ihm“  
(nennen: Scher hinter ihm u.ä.) 10.

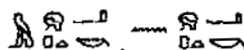


II. M.R. Truppe „die an der  
Spitze ist“ 11.

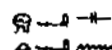


B. Neutrisch.

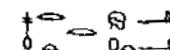
I. Jettlich.  
A.R. in Schiffskommandos,  
im Sinne von „geradeaus“ 12.



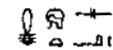
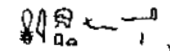
II. zeitlich  
a) das was vor ihnen  
[den Denkmälern] da war 13.  
D.18.



b) früheren Zustand u.ä.  
schöner als das früher  
gewesene 1. M.R.

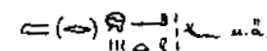


gem. bilden „wie sein  
früherer Zustand war“ 2. M.R., D.18.



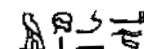
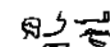
tp-w-c 11 0a 1

belegt Sp.  
in den Verbindungen:  
statt m (a) tp-c-t  
„an seinen Gliedern“ 3



tp-m-c 1 0a 1

belegt M.R., N.R.  
neben gem., zu jmds.  
Seite (mit Suffix oder  
Genetiv einer Person) 4.  
auch in der Verbindung:  
in derselben Bedeu-  
tung 5. M.R.  
figl. auf jmds. Schläfe  
vgl. m-c.



tp-m-s 1 0a 1

belegt seit M.R.  
Trauer 6.



Pres. in der Verbindung:  
traurig (daritzgen) 7.  
Entstanden aus dem älteren  
Ausdruck „Kopf auf dem  
Knie“ (tp-hr m-s) 8.



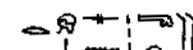
tp-m-r 1 0a 1

belegt Sp.  
Richtigkeit, das Richtige.

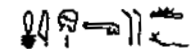


I. das Richtige tun  
(a) u.ä. 9.

II. in den Ausdrücken:  
a) (Tempel, Saue) nach  
ihrer Richtigkeit 10.



b) (das Gebäude) wie  
es sein muss 11.



III. Verschiedenes 12.

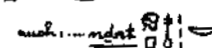
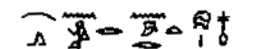
tp-m-f 1 0a 1

belegt seit A.R.  
oft M.R. und Sp.




A. Gebrauch im älteren Zeit.

I. M.R. in dem Ausdruck:  
im Sinne von: einen guten Anfang  
mit der Arbeit machen 13.





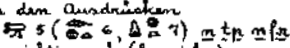
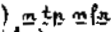
II A.R., M.R. in Reden von Schiff-  
leuten 1, vom Seemann 2



 (nun „für“ gem)

III in den Verbindungen:  
a) eine Steinbrucharbeit beginnen  
„in richtiger Weise“ u. ä. 3  
vgl. auch bei B.  
b) etwas tun „in richtiger  
Weise“ 4





c) in den Ausdrücken  
 5 (A. 6, B. 7)   
richtig u. ä. (handeln).

 von auch 

IV in der Verbindung:  
M.R. vom König mit Bezug auf  
eine Reise die er antritt 8  
vgl. auch bei B.



V im Horusnamen 9  
eines Königs Anteil.  
vgl. auch bei B.



### B. Später Gebrauch. Sa

Parallel zu m35.t u. ä. 10.  
und fast stets im Sinne  
von Recht, richtige  
Ordnung,  
griech. τὸ δίκαιον. II.  
Im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck:  
das Rechte tun, mit Bezug auf  
Rechten 12 von Thoth und vom  
König, auf das Darbringen der  
Wahrheit u. ä. 13.  
dennot. mit HTAT wieder-  
gegeben 14.



II ähnlich auch: das Rechte sehen 15,  
finden 16 (mit Bezug auf die  
Ordnung u. ä. der Tempel).  
die Götter (Thoth und andere  
richtende Wesen) haben 17  
vom tp ofe.


III in dem auch älter belegten  
Verbindungen:

a) als Reiwort des Königs 18  
oder eines Götters 19 mit Bezug  
auf richterliches Tun  
b) vom König von Tempel  
(als Richter wie Thoth u. ä.) 20.






c) in den Ausdrücken  
griech. wiedergegeben 21 mit  
unbegr. rejuuov irelv.



dennot. wiedergegeben 1 mit  
ntj. htp (220) m tr.f.




IV. Verschiedenes 2.

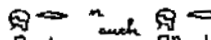
tp-n3 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als eine Art Ver-  
wundung: Biss vom  
Krokodil 3





tp-n3 

belegt seit A.R.  
Ausdruck u. ä.



A. Ausdruck, Wort u. ä.

dat. seit <sup>219</sup> mit 

<sup>22</sup> mit  u. ä.


I. Allgemeines:

namen Kong: Gedanken und  
Ausdrücke u. ä. 4.  
einen Ausdruck tun (am) A.R. 5.  
Ausdrücke hören (hkm) 6.

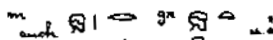
II. jmds. Ausdrücke, Worte:  
mit ihnen zufrieden sein 7; gemäss  
jmds. Ausdruck stw. tun 8;  
der Schöpfer hat alles geschaffen  
durch (m) seinen Ausdruck 9;  
u. a. m. 10

### B. in spezieller Bedeutung


vom dem Sprüchen, die  
man regiert u. ä. 11  
auch von dem einzelnen  
„Sprüchen“ eines Ri-  
tuals u. dgl. 12

tp.t-n3 

belegt seit M.R.  
Seltener als das Vor-  
stehende, aber wohl  
das ältere.




Ausdruck jmds., den  
man hört 13; gemäss  
dem stw. geschieht 14;  
mit dem man zufrieden  
ist 15; und anderes 16.


tp-n3 

belegt Math.

I. Basis des Dreiecks 17

II. Radius (eines Kreises oder  
einer Kugel) 18.

tpj-n3 

belegt M.R. Kapital  
(im Wechsel mit ) 19.



tp	290	
tp-ad	belegt <u>N.R.</u> (selten) als Verbum: Anweisung geben 1. Auch mit <u>m</u> des Dativs: jemandem 2	
tp-ad-wj	belegt <u>Sy</u> und vereinzelt <u>später</u> vor jemandem 3 230 auch: Wasser gießen „vor jem.“ 4	
tp-nd-wj	belegt <u>Sy</u> im Plural: die vor jem. = reine Verfahren 5	
tp-t-nd	belegt <u>A.R.</u> das was vor jem. ist: seine Aufgabe 6.	
tp-t-hdm	belegt <u>Med</u> offiziell verwendet 7.	
tp-h-t	belegt seit <u>A.R.</u> <u>N.R.</u> mit Artikel 13. 3.  das Dach. Auch neben anderen Teilen des Hauses in seiner Aufzählung denselben 9. <u>N.R.</u> Im Einzelnen:  I. Dach eines Privathauses 10, einer Festung 11, einer Kapelle 12, eines Tempels 13, u. a. w. 14. Besonders auch vom Kult der Re auf dem Dach eines Tempels (seit <u>A.R.</u> ) 15. <u>Sy</u> , <u>Sy</u> auch Klaus (Altar) des Re des Daches des Annon- tempels (in Theben als bes. Heiligtümer) 16.  II. zum Dach amporsteigen u. dgl. 17.  III. Verschiedenes 18.	
tp-j-h3-t	belegt <u>A.R.</u> als Bez. für besonders feine Ole. in Verbindungen 19 wie:  vgl. <u>h3-t</u> und <u>tp-t</u> .	

tp-h3-t	291	tp
	belegt seit <u>M.R.</u>	
	I. das Rechnen, die Berechnung 1. <u>Math</u>  II. die richtige Ordnung, die Richtigkeit. a) mit Bezug auf das Recht, die Gerechtigkeit 2. Auch auf die Lage bezüglich 3. Auch: die Richtigkeit ver- nachlässigen, verletzen u. a. 4. b) richtige Ordnung im Bezug auf den Kultus 5, auf Pflichten 6 u. dgl. c) <u>Sy</u> sehr oft in der Verbindung: nach der Richtigkeit, richtig. Personen mit Bezug auf Rauwerke: richtig (gebaut u. a. w.) 7. Auch von Handgelehrten: Rein 8, Sauber 9 auch von Dargabrechtern 10; u. dgl. 11.	
tp-h3-t	belegt <u>Sy</u> in der vereinigten Verbindung 12. in Eile 13.	
tp-h3-t	belegt <u>Sy</u> Gewalttätigkeit 13. auch in der Verbindung 14: griech.: <u>Μολοι</u> <u>ΚΑΚΟΙ</u> .	
tp-ha-mw-t	belegt seit <u>A.R.</u> als Titel höchsten Beamten zu lesen: <u>h3-j-tp-mw-t</u> siehe bei <u>h3-j-tp</u> 13. 14.	
tp-hd	belegt <u>Sy</u> angefügten ant. Kopfbinde 15	
tp-h	belegt <u>Sy</u> Ortlichkeit zu der die Pro- zession kommt 16.	
	belegt <u>Sy</u> Preiswort von Unrein- lichkeiten, die ab- gewaschen werden 17.	

tp-hw

belegt seit D.18.

- I. in der Verbindung:  
 a) von unbekundigen (v. a.)  
 Priesteren I. D.18.  
 b) von Enkeln, die zu ver-  
 fallen im Begriff sind 2. D.19.  
 c) Sp. in Unordnung 3.

- II. Sp. in der Verbindung:  
 vom mühseligen Besteigen  
 einer Treppe (neben: ohne  
 dass die Sohlen ermüden) 4.

tpj-t3

belegt seit Sp.  
 den auf der Erde  
 Befindliche.

- I. attributiv gebraucht:  
 Menschen 5 (Erl. 6, u. a. 7),  
 die auf der Erde sind,  
 2 B.

- II. substantivisch gebraucht:  
 a) die auf Erden Befind-  
 lichen, die Erden-  
 bewohner, die  
 Menschen 1.

Det. seit Sp., oft ohne

- b) auch: die Hinterbliebenen  
 Überlebenden 9. Sp., AR  
 auch mit Suffix, 2 B.:  
 alle seine Hinter-  
 bliebenen 10.

ihre Hinter-  
 bliebenen 11.

tp-dw

belegt AR, MR  
 Teil der Nekropole 12.

tpj-dw

belegt MR  
 ant. Nekropolis-  
 branter 13.

tpj-dw-f

siehe bei dw  
 "Berg".

tpj

belegt seit AR  
 erster Leinwandstoff 14  
Sp. auch wie neben-  
 stehend 15:  
AR auch wie neben-  
 stehend 16.

tp-w

belegt Sp.  
 die Acker 1.  
 s.igl. die Acker 2.

tp

belegt MR  
 der Dolch 2 den das Schrift-  
 zeichen 3 darstellt.

tp-t

belegt MR, D.18, Sp.  
 Immer selten.

vgl. Kopt. (T)ATE: (T)APE

- I. MR als Körperteil des  
 Menschen, der krank  
 ist: Kopf 3.

- II. D.18 als Körperteil des Kindes  
 als Fleischportion in einer  
 Diät 4 (verschieden vom  
 daneben vorkommenden  
Sp. 5).

- III. Sp., Sp. sicher: Kopf  
 des Menschen 6.

tp-t

belegt Sp., Sp.  
 in der Verbindung:  
 das war auf dem Flügel  
 ist = das Gefieder 7.

tp-t

belegt seit D.18  
 die Vornachschlange 8.  
 Auch mit Suffix oder  
 Genetiv des Sonnen-  
 gottes 9.

tp-t

belegt Königsgr., Sp.  
 die Krone von Ober-  
 ägypten 10.

tp-t

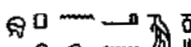
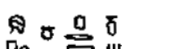
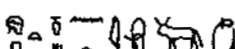

belegt Königsgr.  
 Bz. des Auges 11.

tp-t

belegt D.18 (Zaub.)  
 in der Verbindung:  
 feiner Loden 12.

tp-t

belegt seit MR  
 wohlriechender feiner Öl  
 zum Salben 13.  
 Auch neben anderen  
 Ölen und Wohlga-  
 richen genannt 14.  
 Auch mit folgendem  
 Genetiv in Verbin-  
 dungen 15 wie:

- I. 1. 
2. 
- II. 3. 
4. Öl des Götterleibes = mit dem der Götterleib gesalbt wird.
5. 

tp t

belegt Nä.  
mit grossen Balken aus  
Cedarholz 6.  
vgl. tpj und tp tj  
(Seite 295)

tp t

belegt M.B.  
in dem Titel 7

tp tj

belegt Nä. (in Pap. 2.19/20  
und Se.)

Neuegyptische Nebenform  
zu tpj (nicht häufig).

- I. „Erster“ der Reihenfolge nach.  
attributiv 8 und bes.  
substantivisch:  
der Erste seiner  
Genossen u. ä. 9.


Erster sein 10, als Erster  
kommen 11.

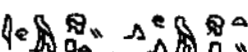
Auch in der Verbindung:  
„die Erste der Reihe“  
Beiname der Isis 12.  
vgl. tp - ih w Name der  
Stadt Afiu.

- II. „Erster“ der Zeit nach  
attributiv 13 und bes.  
in der Verbindung:  
erstes Mal 14.

- III. „Erster“ nach der Qualität  
vorzüglich u. ä.  
attributiv 15, z. B.:  
vorzügliche Stiere 16.

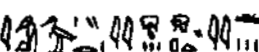
erste ti-hn-Salbe 17 Se.

z. B. 





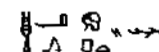






tp tj

belegt Nä.  
in der Verbindung:  
vom Schiffer 1



tp t t

belegt M.B.  
in dem Brauentitel 2:

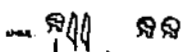


tp j

belegt Nä.  
grosser Kötter als  
Schiffslast 3.  
vgl. tp t und tp tj.

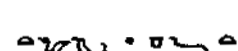
tp j

belegt Königsge.  
Name einer Schlange 4.

von 

tp3 w

belegt Med.  
in der Verbindung:  
die Kopfhaut, „Kopf-  
schwarte“ 5 (die der  
Ägypten zum „Laden“  
d.h. 6 rechnet).  
vgl. auch die folgenden  
Wörter.

von 

tp3 w

belegt Med.  
eine Krankheit am Kopf,  
in der Verbin-  
dung 7:

von 

tp3 w

belegt Med.  
als etwas offizinell (für  
Salben) verwendetes, in  
den Verbindungen:  
ob: Rinde des wm-  
Baumes 8  
vgl. tp3 w „Kopfhaut“.

von 

tp3 w (?) e

belegt 2.20  
in einer Liste von Garten-  
ergänzungen:  
eine Frucht 10.  
Ob das vorsteh. Wort?

von 

tp3 w t

belegt Med.  
I. in der Verbindung:  
als Bestandteil (neben anderen  
pflanzlichen Stoffen) von zu  
trinkendem Mittel 11

von 



- I. Räume entwirrgeln 1.
- II. eine Statue 2, einen Stein 3 von seiner Stelle entfernen.
- III. Leute von der Arbeit wegnehmen 4.
- IV. von wandernden Völkern, die aus ihrem Wohnsitzern verdrängt sind 5.  
auch: verdrängt sein und kommen (Adj) 6.
- V. Übertragen vom Herzen: aus Unruhe, aus Angst u. ä. 7.  
auch daneben: es bleibt im Liebe 8.
- VI. Verschiedenes 9.

### B. intransitiv

vom Aufschmelzen der Fische im Strom vor der Sonne 10.  
Amarna

tfj

(III. inf.)  
belegt lit. M.R.  
Verbum mit reflexivem Objekt 11.  
Ob das Vorstehende?

tfj.t

belegt lit. M.R.  
Substantiv 12.

tf

belegt M.R.  
siehe bei 2. S.

tfj

jüngere Form für tf. "jane",  
siehe dort

tfj

belegt A.R. und M.R.  
vgl. tfj. 2. S.

- I. die Säge  
als Werkzeug des Zimmermanns 13

- II. D. 19 anscheinend auch als  
Waffe des Sonnengottes  
(nach Meuser und Kühle) 14.

tfj

die Säge, siehe beim  
vorsteh. Utens.

tfj

belegt Nä.  
wohl identisch 1 mit  
2. S.

tfor

belegt Sx. (alter Text)  
als (gute) Eigenschaft  
des Königs, die dem  
Menschen offenbart wird 2.  
Ob richtig?

tfor

siehe bei tf. "apeim"  
(als idem. f. Form der-  
selben).

tfor

belegt Sx., D. 18.  
vgl. anal. Jeb.  
das Ulairekind 3.

Sx.

tfor.t

belegt Sx.  
Femininum zum Vor-  
stehenden 4.

tfor.t

belegt seit Sx.  
Götter der Fruchtbarkeit  
"Tefnut" 5.  
griech. - Tefnutis 6.

mit Sx. a. m., a. s. u. ä.  
mit a. m. a. s. u. ä.  
mit a. m. a. s. u. ä.  
mit a. m. a. s. u. ä.

tfor.t

belegt Sx.  
als Femininum.  
Name eines Skorpions 7.

Sx.

tfor

(II. gem.)  
belegt Sx.  
sich freuen, erfreuen

Sx.

Sx.

### A. intransitiv

- I. sich freuen, freudig sein 8.  
auch mit for 9, m 10, n 11  
über st.  
auch vom Herzen u. ä. als Subjekt 12.

- II. vereinzelt in der Verbindung:  
"herzensfroh" wenn er  
die Hekellen besiegt hat  
(von Sobek in Amibos) 13

Determ. 0, 1, 2, 3

Determ. 0, 1, 2, 3

Determ. 0, 1, 2, 3

Determ. 0, 1, 2, 3

### B. transitiv


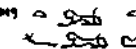
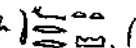
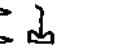



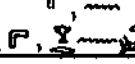
erfreuen 14. Selten.


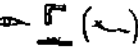


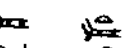



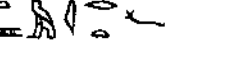

tfor

belegt Sx.  
die Freude 15.  
Bes. in der Verbindung:  
in Freude 16.

Sx.

Sx.

tfaer-ton	300	
tfaer	belegt seit M.R. das Land, aus dem der Lapislazuli kommt!	m auch  seit  auch 
tfaer	belegt <u>Se</u> der Lapislazuli 2. auch von dem blauen Einlagen 3 der Bilder.	
tfaer	belegt <u>Se</u> als Baum: blau sein (vom Feld mit blauen Blumen u.ä.) 4.	
tftf	belegt <u>Lit.</u> M.R. eine besonders nützliche oder gute Pflanze (in einem Vergleich) 5.	
tftf	belegt <u>Nä</u> Unter Anderem 6 vom Körper als Zeichen der Verwirrung o.ä. 7. vgl. <u>tffj</u> .	
tftf	belegt <u>Se</u> in der Verbindung: Ant Acker 8. vgl. <u>tftf.t</u>	
tftf	belegt <u>Se</u> in der Verbindung: Name eines Schutzgottes des Osiris 9. vgl. Kopt. 804764 vgl. <u>dfdf</u> .	
ton	belegt <u>Se</u> ein heiliger Baum in Sdru 10. vgl. <u>ton</u> Q	
ton	belegt <u>Se</u> in der Verbindung: Ant o.ä. des Weich- rauchs 11.	
ton-wt	belegt <u>Med.</u> siehe bei <u>ton-wt</u> .	
ton	belegt <u>M.R.</u> in dem Titel 12:	

		301	tm
		belegt <u>Math.</u> in der Verbindung: die Quadratwurzel ziehen (davon) 1. ab <u>tm</u> (oder <u>km.t</u> ; zu lesen 2).	
tm		belegt <u>Sp.</u> als Name 2 des Schrift- zeichens M. vgl. die bei <u>tm</u> und <u>dm</u> , <u>dmj</u> aufgenommenen Wörter.	
tm.t		belegt <u>Sp.</u> ; M.R. der Schlitten den das Schrift- zeichen darstellt 3.	
tm		Sott Olum, siehe bei <u>tm</u> .	
tm		belegt seit <u>Sp.</u> aufhören, zu Ende sein, vergehen, vernichten.	 vgl. <u>tm</u> oder ohne mit <u>tm</u> auch <u>tm</u>
		a. intransitiv. Seit <u>Sp.</u>	
I. aufhören, zu Ende sein. Seit <u>Sp.</u> von Trauer, Krankheit, Unglück u.ä. 4.			
II. regiert: vom Toten der nicht vergeht 5. <u>Sp.</u>			
III. zu Nichte werden, zu Grunde gehen: von Bösem.			
a) alt in der Formel: [das Üble 6] das sich an ihm befindet 7 ist beseitigt.			 auch 
b) seit <u>Königsge</u> , oft <u>Sp.</u> böse Wesen werden zu Nichte, vergehen 8.			
IV. nicht vorhanden sein (per. nicht gefunden werden): <u>Sp.</u> von dem Grenz 9.			
V. vom Fliegen, im Sinne von: vergangen sein 10. <u>Lit.</u> M.R.			



## B. transitiv. Sp. Sa

vernichten.

- I. den Bösen (apophis u.ä.) 1.  
 II. das Böse, Üble (Lut.) 2  
 auch mit dem Zusatz:  
 zu Boden 3.

tmj.w belegt seit Lya, Kriegerge, Sa  
 als schlechte  
 Menschen o.ä. 4.

tm belegt seit Lya  
 das vorstehende Verbum  
 zur Negierung bestimm-  
 ter Verbalformen 5.  
 Kopt. Fm-

Auch mit Negation davor  
 als starke Negation:  
 oft u.ä. 6, 7;  
 jünger auch 8.

Auf tm folgt die prädikative  
 Verbalform, für die N.  
 der Infinitiv tritt

Im Einzelnen:

- I. tm als Verbum finitum  
 im Unnach-, Radin-  
 gungsätzen u.ä. 9.  
 auch nach „hüte dich  
 dass nicht ....“ 10  
 auch im Relativsatz N

oft mit nominalen Subjekt N  
 in der Wortfolge:

- II. tm mit Hilfsverben 13,  
 N.ä.; 2. B.:

- III. tm participial.  
 a) aktivisch:  
 sinax den nicht  
 hört u.ä. 14.

Ben. auch in der  
 Verbindung 1:

Oft in dem Ausdruck:  
 zum Nicht existierenden  
 machen = gem. vernichten 2.

8) passivisch:  
 sinax mit Bezug auf den nicht....  
 gehört ist u.ä. 3.

Umschreibung die man noch  
 nicht gesehen hat 4.

- IV. ähnlich tm als  
 Verbaladjektiv 5.

- V. tm als Infinitiv:  
 ohne dass..., ohne zu.... 6.  
 auch nach 7, 8 und  
 andern 9 Konjunktionen.  
 N.ä. auch mit  
 Artikel 10.

Besonders auch in der  
 häufigen Verbindung:  
 nicht zulassen dass... 11.

tm

belegt seit Lya.  
 vollständig sein.  
 habe. DDB  
 arab.

vgl. auch das transitive  
 „vollständig machen“.

A. vollständig sein,  
 als Gradikat.

- I. von dem Körpergliedern.

- a) allein 12, 2. B.:  
 alle seine Glieder sind voll-  
 ständig (haben: sein ganzer  
 Leib ist gesund, int.)  
 b) mit wr3 verbunden 13, 2. B.:  
 dem ganzen Leib ist  
 vollständig und wohlhalten.

- c) mit dem Zusatz m. m. 14,  
 2. B.:

- d) Sa in Verbindungen 15  
 wie:

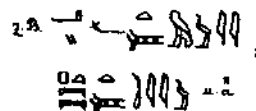
- II. Verschiedenes 16.

alt ohne Det.  
 seit 216

B. vollständig = insgesamt,  
ganz und gar u. ä.  
als Zusatz im Pseudoparticip.

I. von einer einzelnen Person 1:  
dich ganz u. ä. Sellen.

II. bei einem dualischen 2 Begriff  
zur Verstärkung des Duals:  
beide Hände (Augen), beide  
Kinnel, beide Ufer u. ä.



III. bei einem pluralischen oder kollekti-  
vischen Begriff: insgesamt,  
vollständig.  
Auch nach einem Ausdruck  
mit nb 3, 2 B.:



Im Einzelnen:

a) vom Körper 4 und Körper-  
teilen 5.

b) von Personen 6: alle Menschen,  
die gesamte Menschheit u. ä.  
die ganze Stadt 7.

c) auch nach einem Pronomen 8:  
sie alle.

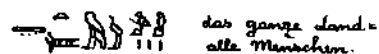


d) in der Verbindung:  
alles Dieses 9.

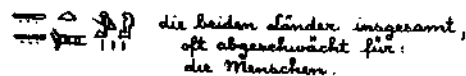


e) Verschiedenes 10.

IV. in den beiden Verbindungen:



belegt seit M.R.  
alle Menschen Frauen  
sich 11, allen Menschen  
Sutis 12, Hor  
allen Menschen 13 und  
Ähnliches 14.



belegt seit Ende M.R.  
und im Gebrauch dem vor-  
stehenden Ausdruck  
analog 15.  
vgl. auch 16.

C. Nä. von den ganzen (d.h.  
nicht geschnittenen)  
Fischen 16.



tm



belegt N.R.; Nä.  
als transitives Verbum:  
vollständig machen.  
(z. B. die Glieder des  
Toten) 1.

Auch: ein Magazin voll-  
ständig versetzen mit  
(m) Gaben 2.

tm

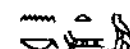


belegt seit Lp.  
alles, das All.  
Besonders 3 im Ausdrücken  
wie:

I. mir gehört  
das All 4



dir gehört  
alles 5.



II. in dem Reiwort der  
Schöpfers:  
Kern des Alls 6.



Später in der Schrift mit der  
entsprechenden Verbindung  
der folg. Wortes zus. gefallen.

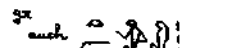
tm.w



belegt seit Lp.  
jünger tm.w geschrieben.  
alles = die Menschheit.  
Besonders:



I. neben 7 den Söhnen  
oder im Segn. 8 zu ihnen.



II. im Verhältnis zum König 9  
oder seinem Beamten 10  
als Untertanen u. ä.



III. in Verbindungen wie  
besonders 11:

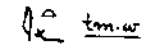
a) der die M. schuf  
(vom Schöpfer u. ä.) 12.



b) der die M. am Leben  
erhält (vom Nil) 13.



c) Vater der M.  
(vom Sonnengott) 14.



d) Kern der M., als Sönnleinname  
(Atum, Amen-Ra, Min,  
Osiris u. ä.) 15.  
Auch vom König 16.



Später nicht immer  
klar vom „Kern des Alls“  
zu scheiden; vgl. beim  
vorsteh. Wort.

tm - tm3	306	
tm-cf	belegt <u>Se</u> als Flag für den Mond 1	
tm-g3	belegt <u>Se</u> als Flag für Geflügel aus den Stumpfen 2 Ab <u>dm3</u> ? (siehe die Klar.)	tm , tm , auch
tm-hcar	belegt <u>Se</u> als Name für Aeneas: mit vollständigerem Leit 3	
tm-op	belegt <u>Se</u> Name eines der Totenrichter (aus Ruinir) 4.	
tm-t	belegt <u>Med</u> ; <u>Ma</u> Ant. Fisch	
	I offiziell verwendet (hiesigen Stück, also kleiner Fisch 2) 5.	
	II als Nahrungsmittel (neben anderen Fischen) 6	
tm	belegt <u>Se</u> als heilige Schlange des Gaus von Bithon 7	auch
tm-t	belegt <u>Se</u> Kleidungsstoff für das Ein- wickeln der Aeneas 8	auch
tm-t	siehe bei <u>tm-t</u> .	
tm-j-t	belegt <u>Med</u> (D. 18, 19) eine Krankheit (unter Aeneas) besonders auf den Kopf und den See bewirkende Dämonen 9.	,
tm-j	belegt <u>Se</u> ein Gewässer im Gau von Aeneas (Gau XIX von Ab Ög) 10	
tm-j	belegt <u>Sp</u> ein kostbares Mineral (bei Elephantine) 11.	
tm3	belegt <u>MR</u> in dem Ehrenitel 12 Ab <u>mt3</u> zu lesen? vgl auch <u>tm3</u> .	

tm3	307	tm3
tm3	belegt <u>Se</u> heiliger Brauen, 1 um Gau III von Unt. Ög vgl <u>tm</u> 9	
tm3	belegt mit <u>MR</u> Kopt. * <u>TMH</u> : * <u>QOM</u> Matte, aus Brauen u dgl. 2 durch flechten 3 her- gestellt als Klauengerät und besonders 4.	seit <sup>m</sup> auch , <sup>3</sup> auch ,
	a) zum Sitzen 5; von Aeneas vom Sitz des Richter 6 auch in der Verbindung: "die auf ihren Matten" von nehmenden Söldnern 7	
	b) zum Liegen und Schlafen 8.	
	c) in dem Ausdruck: "aufstehen von reiner Matte" als Zeichen der Ehrenbeziehung 9	
tm3-j-t	belegt <u>MR</u> ; <u>D. 18</u> Kopt. * <u>TMH</u> : * <u>QOM</u> Matte 10; aus <u>Carb</u> - her- gestellt 11.	<sup>3</sup> auch ,
tm3-t	belegt <u>Ritual</u> <u>MR</u> Matte als Sitz (neben <u>MA</u> ) 12 wohl identisch mit dem Vorstehenden	
tm3	belegt <u>MR</u> ; <u>D. 18</u> in den Verbindungen: 13	
	14	
tm3	belegt seit Ende <u>MR</u> Sack für Korn 15 und andere Früchte 16 Auch wie ein <u>Maas</u> 17 wohl identisch mit <u>tm3</u> "Matte".	<sup>3</sup> auch , abk.
tm3	belegt <u>AR</u> ; <u>Sack</u> <u>MR</u> . das Zeichen stellt ein Futteral mit zwei Progen. der Roth, Ableitung I von Soldaten 18, bei in dem Titel 19:	, , , auch , 

II. auch von Sängern 1.

Vgl. das oben gebrauchte  
Jüngere dm3.

tm3-t

belegt D.12; oft Se  
die Mutter  
in menschlichen & Tier-  
hältnissen und bes.  
von Sängern (wie  
Kathor u.ä.) 3.

tm3-ut

belegt Med.  
etwas Krankhafter 4.

tmom

(II. gem.)  
belegt seit D.2  
Kopt. <sup>A</sup> TWIM: <sup>2</sup> GWM.

ist ohne "auch"

verschlossen.

I dem Mund 5.

Resonders:

den Mund schließen über (hr)  
etw. das man gesehen  
hat u.ä. = verschwiegen  
sein 6.

Auch: verschlossenen Mundes =  
verschwiegen 7.

II ähnlich D.18: das Gesicht  
verschließen (im Salast) =  
nicht meugierig sein 8.

III. Verschiedenes 9.

tmom

(II. gem.)  
belegt Med.  
von einer Wunde die sich  
unerwünscht schließt 10.

tmom

belegt Med. (D.19).  
in der Verbindung:  
als offiziell Ver-  
wendetes 11.

tmom

belegt Ka; Se  
Kasten aus Holz 12.  
Se bes. als tragbarer  
Säulenrahmen 13.

tmom

siehe bei tom-w.

tms

belegt D.18; Se  
(das Gesicht) zuwenden jemandem  
(mit 14 oder 15).

tmtw

belegt Med.  
Infinitiv tmt ohne w  
einen Körperteil, bes. den  
Kopf, oder eine Wunde  
bestreuen mit einem  
Pulver 2.  
auch: etw. streuen auf....  
(hr) 3.

tmtw

belegt Med.  
Pulver, Puder (aus versch.  
Ingredienzien) 4, beson-  
ders zum Trocknen von  
Wunden 5.

tmtw

belegt Med.  
in der Verbindung:  
ein Heilmittel 6.  
vgl. das Vorstehende.

tmtm

belegt Med.  
(Heilmittel) zer-  
quetschen u.ä. 7.  
auch mit om: in etw.  
(z. B. in Salz) zer-  
quetschen u.ä. 8.

tmtm

belegt Med.  
in der Verbindung:  
von den Augen eines  
kranken Ochsens 9  
vgl. Kopt. 2 BOMTEM  
„sich verdunkeln“

tmtm

belegt Sp.  
(Salamis) umgekehrt  
machen, annullieren 10.

tm

Demonstrativum  
vgl. for und om

seit <sup>m</sup> oft

als nachgestellter Zusatz  
zu einem Substantiv  
fem. sing.  
„diese .....“ 11.  
früh abgeschwächt zu  
„die .....“ 12.

seit <sup>m</sup> auch

Auch oft seit D.2 nur om  
geschrieben ohne a, das  
mit der Femininbildung  
zus. gefallen ist 13.

z. B.

Sp. u. Se auch wie ne-  
benstehend 14 geschrie-  
ben

tn

I. jüngere Schr. für das  
Tronomen tn,  
siehe dortII. Späte irrigte Schr. für  
das Demonstrativum  
tn 1

tn.w

belegt Sn  
Kohl (aus Benzen)  
als Teil des ÄÄÄ Behäl-  
ters mit dem Kopf des  
Orinis. 2.  
wohl das alte dnj.t.

tn.w.t

belegt Sn  
in der Verbindung.  
als Art Wesen am  
Himmel 3

tnj

belegt seit M.R.  
Eigenschaftswort:  
Verbum und Adjektiv  
alt werden; alt sein;  
altI. alt werden  
a) von Personen  
mit Bezug auf das Erreien-  
alten 4  
Nä auch vom Älter werden  
des Kindes 5.b) Sn auch vom alt werden-  
den Jahr 6; vom ab-  
nehmenden Mond 7.II. alt geworden sein, alt sein  
von alten Leuten 8.III. das Ältere, das (Erreien)  
alten 9.IV. als attributives Adjektiv: alt  
(zum alten Mann 10; zum  
alten Weib 11).

tnj

der Alte, der Greis 12  
auch im Sg. zum  
Kinde 13.

tnj

belegt Med.  
unter Älterungszeichen  
des Körpers genannt 14

tnj

belegt Nä  
neben vorhergehendem  
Sn "groß"  
Im Einpaar:I. groß und "stark"  
vom König im Kampf 1II. groß und "fest"  
von einer Mauer 2

tnj

belegt D.30  
Substantiv als Bez. des  
Königs im Kampf 3

tnj

belegt D.30  
als Verbum: reflexiv  
und mit hnc:  
sich messen mit jdm.  
(im Kampf) 4

tnj

belegt Nä (D.31); Sp.  
Art Achen 5

tnj

belegt Sn  
Art Gewässer 6 in den  
Säulen XVII bis XXII von  
Ob Äg

tnj.h

belegt seit lit. M.R.  
alt mit einem unbestimm-  
baren Tier determin. 7verwundet sein, be-  
stürzt sein u.ä.

später

I. von Menschen (aus Ängel u.ä.) 8,  
vom Gesicht 9  
auch mit sn: über alter 10.II. von einer Herde ohne  
Hirten 11.

III. Verschiedenes 12

tnmm

belegt seit Eg.  
abwenden, in der Ferne  
gehenQ intransitiv seit M.R.

in der Ferne gehen u.ä.

I. eigentlich:  
falsch gehen 13, umher-  
gehen 14.  
Eg. auch von der untergehenden  
Sonne, die dem Gesichtern  
„entschwimmt“ 15

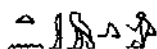
Det.


II. übertragen: sich irren u. ä. 1.  
auch: abirren von (tn) etw.  
Pfehlenum 2. D.18.


B. transiliv. Spr. Se.


I. Schädliches abwenden,  
ablenken 3.  
auch mit re: (dem Feind 4, dem  
Schwitt 5 des Feindes) von etw.  
ablenken.


II. den Weg in die Türe leiten u. ä. 6.


tnom  belegt Lit. M.R.  
den Umriss (den man  
auf dem richtigen Weg  
bringt) 7.


tnom  belegt N.  
Kopt. \* tnom, tnom: 8. 9. 10.  
vgl. hebr. D. 18.  
die Tische 8.

tnom  belegt Se.  
Schmutz (der abge-  
waschen wird) 9.  
vgl. Kopt. twhm.

tnom  belegt Lit. M.R.  
eine Pflanze aus dem  
Utadi Natun 10.


tnomj  belegt Totl.  
Name eines der Toten-  
richter 11.

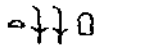
tnom  belegt Se.  
Bez. für das Bier 12.  
vgl. das alte tnom

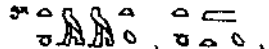
tnomj-t  belegt Totl.; oft Se.  
eine Göttin

I. Einsetzung als Herwor-  
bringenin des Königs 13. Se.


II. als Herstellerin  
des Bieres 14. Totl.; Se.

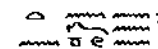
tnom  belegt D.20.  
in unklarer Zusammen-  
hang 15.  
Ob für tnom?

tnn  belegt früher A.R.  
ein Möbel (aus Ebenholz) 16.






 u. ä.

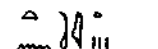
tnom  belegt N.  
Ort Säuerr 1.




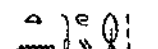
tna  siehe bei tnx.

tnha  belegt Spiegelsabenliste.  
Art Kasten 2.

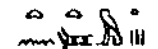
tnngns  siehe bei dngns.

tnnj  belegt Med.  
in der Verbindung:  
als offiziell ver-  
wendete Frucht 3.  
vgl. das Folgende



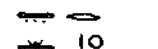
tnnj  belegt Med. (D.19)  
ein Baum.  
in der Verbindung:  
offiziell verwendet 4.  
vgl. das Folgende

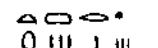



tnnm  belegt Med.  
offiziell verwendet 5.  
auch in der Ver-  
bindung 6:



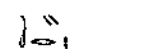
tn  belegt M.R.  
ein Vogel 7.


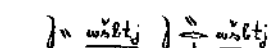
tn  belegt Spätalt.  
Ort kleines Grundstück? 8.


tn  belegt N.  
in der Verbindung 9:


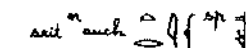
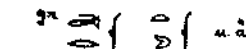
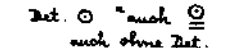


tn  belegt N.  
mit Artikel m.  
Speisen u. ä. 10

tn  belegt D.21  
in der Verbindung:  
sogen. Usscheli-  
figur 11.  
vgl. swltj. und tnx.

tn  belegt seit E.  
die korrekte Form des  
Zeichens ist f (hierat 2),  
später auch oft  
mit f wiedergegeben 12.  
vgl. auch tnx, zu dem  
alle Schreibungen  
wie f gehören 13.  
vgl. auch die alte Form des  
Stenals 14. tnx. Jahreszeit.

Kopt. TN.

die Zeit.

A. allgemein: ZeitI. mit Genetiv: Zeit von etwas  
Besonders:

- a) Zeit eines Tagesabschnittes 1:  
des Morgens, Mittags,  
abends, der Nacht u. ä.;  
z. B.:
- b) Sommerzeit, Winter-  
zeit 2, z. B.:
- c) Zeit eines bestimmten  
Jahres 3, eines bestimmten  
Jahres 4, z. B.:

d) Zeit einer Tüte 5:  
des Opfers, Pfandes, z. B.:e) mit folg. Satz 6,  
z. B.:

f) Verschiedenes 7

II. mit attributivem Zusatzgen 8,  
wie besonders:

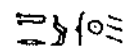
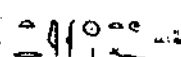
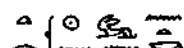
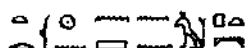
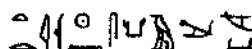

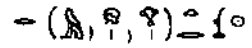
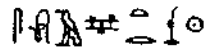
- a) diese Zeit 9.
- b) jede Zeit 10,  
irgendeine Zeit 11.
- c) in der Verbindung:  
griech. mit NOTI  
wiedergegeben 12.

III. auch: die Zeit vergeht u. ä. 13,  
z. B.:

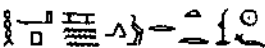
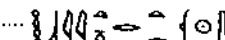
IV. Verschiedenes 14.

B. rechte Zeit, richtiger Zeitpunkt.

Besonders 15:


I. etwas geschieht u. s. w. „zur Zeit“  
„zum richtigen Zeit“ 16.Bem. auch später  
auch  N.N.tr , auch tr tr auch mit  
Plural:  u. ä.

II. etwas geschieht u. s. w. „zu seiner Zeit“,  
d. h. zum richtigen Zeitpunkt  
(mit Suffix bei tr), z. B.:  
das Opfer wird dargebracht „zu  
seiner [dafür bestimmten]  
Zeit“!  
die Überschwemmung kommt  
zu ihrer Zeit 3  
und Ähnliches 3.



III. jemandes Zeit kommt heran u. ä.  
(von der Vollendung der Schwanger-  
schaft, vom Tode u. ä.) 4.


C. Lebenszeit u. ä.nur Spz u. Sz  
(und nicht oft)

Zeit der Hofreisen 5,  
des Söller 6.  
zu deiner Zeit, d. h.  
während du lebst  
(nahe: ) 7  
und Ähnliches 8.

D. Jahreszeit

nicht häufig

I. Singulararch 9, z. B.:



II. Im Plural: die Jahreszeiten 10.  
griech. durch Wge  
wiedergegeben 11.  
vgl. auch tr u

E. in der Verbindung:

Zeit des Jahres

Besonders:



I. AN im dem Ausdruck:  
zu jeder (irgendeinen) Zeit des  
Jahres von Festen die dann  
gefeiert werden sollen 12.



II. mit Suffix bei tr: zu seiner u. ä. Zeit  
des Jahres 13  
griech. wiedergegeben 14 mit kat' ἐνιαυτόν.

III. ohne Suffix: zur [richtigen] Zeit des Jahres 15

IV. Verschiedenes 16

F. im Dual


Vgl. die Schr. O<sup>o</sup>, die  
viell. eigentlich diesen  
Ausdruck wiedergeben  
soll, bei o<sup>o</sup>-o<sup>o</sup>.


- I. die beiden Zeiten d.h.  
Tag und Nacht 1.  
Besonders in der Verbindung:  
zu beiden Zeiten, wie ein Ausdruck  
für: täglich oder immer 2.
- II. Seltenlich ungenau für den Singular 3  
oder Plural 4 gebraucht.  
S. N.R.

G. Verschiedenes.

Unter Anderem 5.

- I. im Plural: die Zeitebschnitte (oben  
Monate, Jahre) 6.  
Besonders in der Verbindung:  
der die Zeitebschnitte trennt,  
scheidet (von Dthk u. a.) 7.  
die häufige Verbindung:  
siehe bei Sp „Anfang eines  
Zeitebschnittes“.
- II. Zeitraum 8 von bestimmter Länge,  
z. B.: Zeitraum von zwölf  
Tagen: Sp.
- III. Auch in Ausdrücken wie 9:  
im Sinne von  
„immer wieder“ 10.  
zur Zeit zu seiner  
Zeit 11.

tx  belegt Sp (alter Text).  
bestimmt rein zu st.  
Schlimmeren?  
(mit st: zur Schlacht-  
bank 12; mit st: zum  
Fode 13).  
Oder nur die Partikel?

tx  belegt seit Sp.  
O<sup>o</sup> auch tj.  
Emphatische Partikel

A. im Fragesatz.

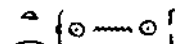
der gewöhnliche häufige Gebrauch

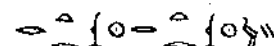


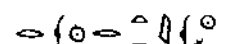


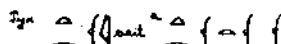
 u. a.


 u. a.







tx  u. a.

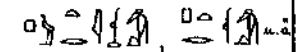
seit <sup>318</sup> auch  u. a.

a, m  
auch oft 

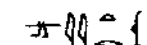
- I. Meist an das Satzleitende Fragewort  
angeschlossen,  
besonders 1 in den Verbindungen:  
vgl. bei Sp 2.

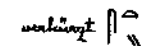
3.

4.

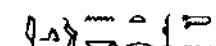






verhängt 

- II. Selten: tx im Anschluss an das Satz-  
leitende Prädikat 5, z. B.:  
Woher bist du.  
gekommen? 6.



- III. Verschiedenes 7.

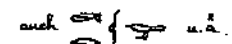
B. Nicht in der Frage.

Selten.  
Besonders 8 nach der  
Admirativpartikel wj 9, z. B.:  
„wie gross ist doch  
deine Macht“



tx 

belegt Sp; Sp.  
Schlechtes, unreines 10.  
Auch parallel zu Sp t  
im moralischen Sinne 11.

auch  u. a.

txj t 

belegt N.R.  
Synonym des Vor-  
stehenden 12.

tx 

belegt Sp  
in der Verbindung:  
mit spitzen Klammern? 13



tx 

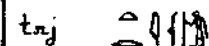
siehe bei st.

tx 

siehe bei st.

txj 

siehe bei st.

txj 

belegt P. 20.  
Substantiv 14.  
schwaches Beiwort  
des Königs.



tnj

belegt M.R. - Sp.  
vgl. das ältere tan

achtungsvoll behandeln,  
respektieren.  
Immer mit Objekt einer  
Person

, u.ä.

<sup>216</sup> auch

seit <sup>m</sup> auch ohne

u.ä.

I allgemein: jemanden respektieren  
(z. B. den Vornehmen) 1  
auch: achtungsvoll begrüßen 2  
auch neben

II vom König 4, der seine Beamten  
schützt, ehrt u.ä.

III einen Gott ehren, verehren u.ä. 5

IV dem Verstorbenen (durch den Sohn  
oder Totenpriester) 6  
Sp. auch vom respektieren der  
Statuen 7.  
vgl. tan

V. Verschiedenes 8.

tnj

belegt B.18.  
Seachteten o.ä.  
(naben antj.) 9

tnj

belegt Z.19.30.  
in der Verbindung 10:  
Res in einer Schwur-  
formel 8

tnj

belegt N.R.  
jemanden abweisen 12  
vgl. tan

tnj

belegt Lit. M.R.  
Röhrnicht o.ä. 13  
vgl. tan

tnj

belegt Na

nach ,

I Tor, Tür (eines Tempels 14,  
des Königpalastes 15).  
Samm mit dem Zusatz:  
 „großes Tor“ 16

II auch von dem hölzernen u.ä.  
Türflügeln 17.

tan

belegt Na.  
mit Antikel   
Kopf <sup>m</sup> rtpip: <sup>2</sup> opip  
den Ofen des Rückens 18

tan

belegt Sp.  
als schmähende Bez.  
des Apophis  
in der Verbindung 1

tan

belegt Na.  
weilaufen: vom Fahren  
mit Schiffen gebraucht 2

thj

(III. inf.)  
belegt seit Sp.  
übertragen, schädigen u.ä.

seit <sup>216</sup> meist

ende <sup>n</sup> auch

<sup>216</sup> auch mit statt

A ohne Objekt.

I Übertragung begehren, falsch handeln,  
sündigen 3

II mit Präpositionen 4:

mit Böser tun gegen.....

- a) ein Land angreifen 5
- b) Tempel 6, Haus 7, Stadt 8  
angreifen, beschädigen
- c) gegen jenn. freveln, jenn.  
angreifen 9.  
Res. auch: gegen einen Gott  
freveln 10
- d) einem Tier etw. zu Leide  
tun 11.
- e) Steden verstümmeln 12

mit abweisen vom Utege 13;  
von jenns. Plan 14 u. dgl.

II in den Ausdrücken:

a) fehlschessen 15. Sp.

b) sich frevelnd.  
nachen o.ä. 16. Sn.

III übertragen

- a) vom Klagen:  
vergessen sein 17. Lit. M.R.
- b) von der Verschlechterung  
des Charakters 18

V. Verschiedenes 19.

B. mit Objekt

I mit Objekt der Person

- a) jenn. antasten, ihm Böses  
antun, sich vergehen gegen  
jenn. 20.

-

-



thm - thz	322	
	c) Spätstufe in der Verbindung: aufbrechen (am Morgen) 1	
	VIII Unterschiedenes 2 auch: anklappen (an einer Tür) 3 <sup>Nä.</sup>	
thm		belegt <u>Med</u> Loch, Stosswunde (in einem Knochen) 4
thm		belegt <u>Se</u> rühren (in, in, einem Kessel mit Salbe die sich abkühlen soll) 5 vgl. das Folgende
thm		belegt <u>Se</u> etw kochen o ä. (unter Umrühren?) 6 vgl. <u>thkar</u>
thm		belegt <u>Se</u> vom Mel, dem dem Acker bewässert 7 vgl. <u>thm</u> 1 (unter VII a)
thm		belegt <u>Se</u> Name eines Gewässers (in den Sauer VII und XX von Ab. Ag.) 8
thmt		belegt <u>MR</u> als Frauenname 9 vgl. <u>thmt</u> 8
thz		belegt <u>19-20</u> (orientische) Krieger, Truppen 10
	auch in Verbindungen 11 wie 2. B. 12	
	13.	
	14	
thz		belegt <u>Nä</u> als Tier, 15 zu <u>thz</u> „Ofer“

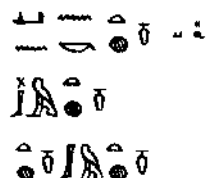
thwj - thz	323	
thwj		belegt <u>red</u> ; <u>Nä</u> auch <u>thwj</u> 3; jünger <u>thwt</u>
		<u>Nä</u> unter essbaren Pflanzen (unter anderem neben Bohnen, Linsen ge- nannt) 1
		<u>Med</u> offiziell ver- wendet 2, auch in den Verbindungen:
		a) 3
		b) 4
thz		belegt <u>19</u> germalend (vom stür- zenden Berg) 5. germalmt (vom Felsende) 6
thz		belegt seit <u>MR</u> <u>MR</u> auch <u>th</u> 7 (wohl das Ältere).
		das Lot, das der ägyptischen Ulage als Zünglein dient 8.
		zumeist bildlich gebraucht 9, des. auch von Personen (Rammeln 10; auch von Osiris 11 und Thoth 12) als Zünglein, „Züng- lein der Ulage“, u. s. w.
thzj		(M. inf.). belegt seit <u>AR</u> Kopt. 12: 13: 14: 15:
		zur Genüge trinken; sich betrinken, betrunken sein
		a. Eigentlich.
		I zur Genüge getrunken haben (Sago. durstig sein) 13. auch neben: sich an Speisem sättigen 14

- II. sich betrinken, berauscht werden,  
berauscht sein  
auch mit my des Getränkes 2;  
auch mit my „aus“ seinem  
Rachen 3  
auch als Sünde, die man nicht  
begehen darf 4.

- III. in den formelhaften Wendungen  
beim Darreichen berauschenden  
Getränke. Se

a) ich gebe dir dich  
zu betrinken 5

b) sich wieder und wieder  
betrinken 6



### B. Übertragen.

- I. von Bäumen die sich satt  
trinken (am Überschwemmungs-  
wasser) 7

- II. trunken werden:  
von Liebe 8; von den Pflanzen vor  
dem Anblick der Sonne 9; u. ähnl. 10.

- III. als genetivischer Zusatz:  
a) Rausch der Trunkenheit Se  
(vom König 11; von einem  
Sott 12)  
Remin d. Trunkenheit  
seit M.R. von Kathon  
(-Tis) 13

- b) Stille u. ä. der Trunkenheit 14,  
ber.  
M.R. in der Ver-  
bindung 15:

Se in der Verbindung  
als einer der Namen  
Nanderas 16

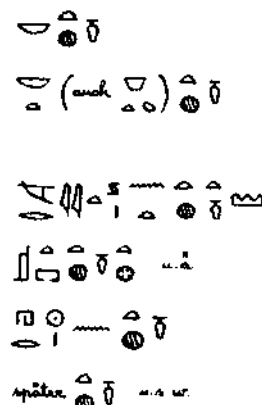
- c) Tag der Trunken-  
heit 17.

t<sub>h</sub>.t



belegt seit M.R.  
Infinitiv des vorsteh.  
Verbums  
Später meist ohne -t  
die Trunkenheit

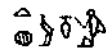
- I. Allgemeines 18  
bes.: trunken bis (z) zum  
Trunkenheit 19;



die Trunkenheit lieben 1.  
als Todesursache 2

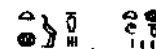
2 mit my 3 oder h 4 davor:  
in Trunkenheit.

t<sub>h</sub>.w



belegt seit lit. M.R.  
der Trinken, Trunken-  
Sott 5.

auch als Namen zweier  
u-St-Priester am Min-  
fest 6.



t<sub>h</sub>



belegt Se  
der Rauchtrank:

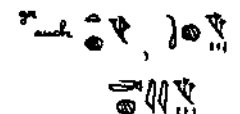
ihn bereiten (u) 7;  
ihn darbringen 8;  
sich an ihm (u) 9;  
anfragen 9.

N.R. nicht immer klar von  
"Trunkenheit" zu schrei-  
den.

t<sub>h</sub>.w



belegt Med. (D.19) u. Se  
eine wohlriechende Pflanze  
(als Blume des Kathon 10;  
für den Kranz 11; und  
ähnlich 12.)  
deren St in Früchte oder  
Samen offizinell 13 und  
bei der Kyphe 14 vor-  
wendet werden.



t<sub>h</sub>



belegt Se  
fett, gemästet (von  
Ochsen) 15

t<sub>h</sub>.w



belegt Se  
am Gewässer 16.

t<sub>h</sub>



belegt Se  
Rag für Skoth 17.  
vgl. t<sub>h</sub> „Zinglein der Uge“  
und t<sub>h</sub>z



t<sub>h</sub>z



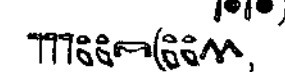
belegt D.18; D.19; Se  
Monatsname, dem späteren  
Skoth entsprechend 18.  
auch personifiziert als  
Götter 19  
Se auch in der Ver-  
bindung 20:



t<sub>h</sub>z+t<sub>h</sub>z



belegt Se auch t<sub>h</sub>z+t<sub>h</sub>z  
in der Verbindung: (im Sinne  
von) „böse Götter“ 21



thb

belegt seit Med.  
Kopt. 7. v. Chr.

- I. eintauchen in, befeuchten  
mit etw. (mit ms 1,  
verwandelt auch mit hn 2).
- a) etw. offizinell  
zu verwenden in König 3,  
Myrke 4, Öl 5 tauchen.
- b) ganz in den Fluss tauchen =  
hinunterwerfen 6. Nä.
- c) etw. mit Öl, Salbe, Wasser  
befeuchten 7.  
Auch: mit Öl gesalbt sein  
(vom Trunkenen bei den  
Dürren) 8.
- d) bildlich vom Worts, die „in  
König getaucht sind“ 9. Nä.

- II ohne Angabe womit:  
etwas benetzen 10.  
Bes vom Wasser der Überschwemmung  
das die Felder benetzt 11.

thb

belegt Med.  
Geruchstblase 12.  
auch Blase am Fuß 13.  
vgl. auch thb.

thb'st

belegt Nä.  
Kort, Sack o.ä. 14.

thn

belegt seit Ege.  
Obelisk

- I. eigentlich: Obelisk.  
Bes. im Dual 15, aber auch  
im Plural 16 und von  
einem einzelnen 17  
Obelisk.
- Aus Granit u.ä. 18.  
Obelisk aufstellen 19, ver-  
goldet 20; und ähn-  
liches 21.

- II Sn als Reliquienkasten in  
Edfu (für das heilige  
Prin) 22.

- III als Form für Kuchens 23 und  
Verbrauch 24. Nä.

thn

belegt seit Ege.  
des Ibis 25.  
Bes. als heiliges Tier (auch als sogen.  
„Standarte“) des Itho 26  
und als Name für dessen Sott  
selbst 27

auch

Det.

oft II

auch

Det.

ach

auch

Det.

thn

belegt seit M.R.  
als Tinktur.

m, 218

- I das Auge, den Augapfel  
verletzen (mit direktem  
Obj. 1, oder mit on 2).

- II übertragen:  
a) den Himmel verwunden?  
(von Fingerringen wegen  
ihrer Höhe 3). M.R.
- b) Ägypten angreifen o.ä.  
(mit direktem Obj. 4 oder  
hn 5). 220; Sp.
- c) Leute schädigen o.ä. 6  
219

thn

belegt Med.  
Verletzung des Auges.  
in der Ver-  
bindung 7:

thn

(ob dhn?).  
belegt Sp., Sp.  
verborgen; verborgen  
sein.

- I. etw. verborgen.  
a) Geheimnis verborgen (mit on:  
in ... 8, mit z: von jdm. 9).  
Auch mit Hindeutung auf den  
thn-Obelisk in Edfu als  
Reliquienkasten 10.  
Auch von den Krypten in  
Dendera: Ort, der die Gestalt  
verbirgt 11 (auch mit Genitiv:  
Gestalt der Hathor u.s.w.) 12.

- b) vom Kleid, das den Körper  
verhüllt 13.

- II verborgen sein (in etw. on 14; von  
jdm. z 15).  
auch von Tempelräumen, die thn  
sind d.h. ganz geheim 16  
auch mit bestimmendem Substantiv:  
mit verborgener Gestalt 17; auch  
mit z: von jdm. 18

thn

belegt Sp.  
mit hn: beschützen o.ä. 19  
vgl. das alle dhgh.

mit

Det.

thn<sub>h</sub> belegt Sp  
die Flügel breiten über gem  
(mit fix) 1.th<sub>h</sub> belegt Na  
lederner Teil des  
Ulgans 2th<sub>h</sub> belegt Na  
in unterem Zusammenhang 3th<sub>h</sub> belegt Sa  
(Opfergabe 4; dem Selb 5)  
schlochten  
(den Leib) zerlegen 6;  
(feindl. Krieger) töten 7

Det. , auch

th<sub>h</sub> belegt seit M.R.  
Kopt. \* TAPZ  
auch \* TAPZ: \* OCHOW  
verwirren, verworren  
sein

Det. , , ,

auch

von den Haaren 8  
von der Zeitrechnung (die in  
Umrechnung ist) 9.  
von Werten, Gedanken 10  
von dem besieigten Feinden 11  
auch: (Prüfer) zer-  
knütern 12 M.R.  
Verschiedenes 13

Det.

th<sub>h</sub> belegt Sa  
vom Euter, das strömt o.ä.  
von fischer Milch 14

th

siehe bei th

thom

belegt Na  
ant. (kleineres) Schiff 15

th

belegt Na  
ant. Brot 16

th

Grenze, abgrenzen siehe  
bei th als jüngere  
Schrth<sub>j</sub> (III. inf.)  
belegt seit M.R.  
fortgehen, weichen von....I. mit , selten 17, auch mit fix:  
fortgehen von gem., weichen  
von gem., etc.  
Besonders regiert:  
nicht weichen von....

Det. , auch

Det. , seit ,

Det. , auch

- a) nicht vom König weichen (auf dem  
Schlachtfeld 1; wo er ist und  
geht 2, von seiner Seite 3;  
und ähnlicher 4).  
b) von der Maat, die sich nicht  
von gem. trennt 5.  
c) von zus. gehörigen Dingen 6  
(auch Personen 7), die sich  
nicht von einander trennen.  
d) Verschiedenes 8

II ohne , oder fix: fortgehen, sich  
entfernen 9  
auch: entlaufen, desertieren 10

III übertragen:  
von Opferhandlungen die wegfallen,  
unterbleiben 11. D. 18  
vom Mund, der versagt (d.h.  
nicht heissen kann) 12. Sp.

IV Verschiedenes 13

th<sub>h</sub> belegt D. 18  
ausgewanderte (mehrm.  
Flüchtlinge, wth<sub>h</sub> w) 14

th

belegt D. 20  
in der Verbindung:  
als etwas womit das  
Störren der Körner vor-  
gegeben wird 15.

th

belegt Sp.  
Sage , festfertig  
sein 16.

th


siehe beim folg  
Wort.th<sub>h</sub> belegt seit M.R.  
muss nur th<sub>h</sub> gesche.  
Kopt. rwig

I. Körner zerquetschen, mahlen  
(zur Bierbereitung) 17


II die Scheitel (u) der Feinde  
spalten 18  
auch mit der Flanke bei der  
Mißfandgagd 19. Se.

III (die Menge der Feinde) spalten  
(von in sie eindringenden  
König) 20. D. 19


th<sub>h</sub> belegt M.R.  
Substantiv 21. Ob richtig 2

thj 

belegt Sx  
mit Sstein (bei Elephantine  
vorstehend oder dort  
gefunden) 1.

thb 

belegt lit. M.R.  
als thx von thx (die Scheitel)  
„spalten“ 2.


thmm 

belegt Sx  
Bsp. für die Krokodile 3.

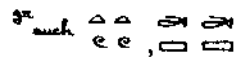
  


thn 

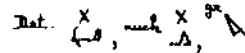
belegt D. 18  
Topf o. a. (voll Fleisch) 4.

thlx 

belegt Med.; Sx




- I. zerdrücken, zerquetschen  
a) Messerkante  
(mit einem Dorn) 5.  
b) Korn auf dem Mül-  
stein 6.

Det. 

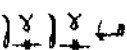
- X zerhacken; zerstückeln.  
die Feinde 7 (auch mit,  
m, dem Messer 8).  
auch: den Äthiops zer-  
stückeln (am Sokerfest) 9.  
auch: den Ausgang zer-  
stören 10.

thtx 


belegt Falk; Sx  
ein göttlicher Wesen 11.

thlx 

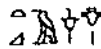
belegt M.R.  
ein geflügeltes Fabel-  
wesen 12.


thstlx 

belegt D. 18  
Verbum (von einem  
Schilde) 13.

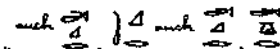
thz 

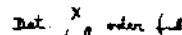
belegt spätes M.R.  
in der Verbindung.  
gute Eigenschaft eines  
Bausteins 14.  
(als vereinigte göttliche  
Schr. für thz 4).

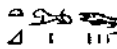


thx 


belegt Sx  
fast 15 nur in der  
häufigen Verbindung:  
„gewaltig o. a. an Kraft vom König  
(als König) 16 und vom Sötkem  
(Horus, Month u. a.) 17.



Det. 


thx 

belegt Späth.  
mit Anteil thx  
Anteil (an der Baute) o. a. 1.


thb 

belegt Sx  
vgl. das Äthiops thb  
(Abelkhan 2, Flaggemartens?)  
durchbohren o. a.  
(die Wälder), d. h. sind  
so hoch.  
Kopt. thx: thx.




th 


belegt mit lit. M.R.  
angreifen u. a.  
siehe bei thx.

thw 

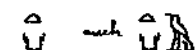
belegt D. 18  
Berufszuweisung 4.

th 

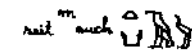
siehe bei thx.

thz 

belegt mit Sx  
vgl. Kopt. thx: thx.

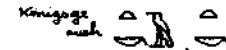


Flamme, Fackel, Kerge

mit thx auch 

### A. Flamme, Licht.

- I. Flamme (die stw. verbrennt u. a.) 5.  
neben anderen Wörtern für Feuer  
u. dgl. 6.  
auch vom Feuer feuerzeugender  
Schlangen 7.

Kerze auch 

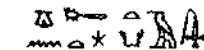


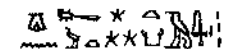
Det. 

- II. sichtbare Flamme, Licht  
(Schr. Dunkelheit) 8.

### B. Fackel, Kerge.

- I. Allgemeines:  
a) aus Wachs mit Fett bestehend 9.  
b) im Sötkem 10 und Sötkem 11.  
c) in der Verbindung:  
von dem Sötkem als Lampen 12.





- II. Ausdrücke für:  
die Kerge anzünden  
Besonders 13.

14.

15.





III. andere Verbindungen,  
wie besonders 1:a) Licht machen (d.h. die Kerze  
anzünden und brennen  
lassen) 2.b) die Kerze brennt  
gut 3.

c) Tag der Kerze 4.

d) ein göttliches Wissen 5  
(weiblich, lies hajt - tk3 1)e) das Heiligtum  
des hajt - tk3 6.

## IV. Verschiedenes 7

auch in der Ver-  
bindung (Sp; Sa):  
von Gottheiten 8auch vom Kalken mit Bezug  
auf Rachen 9Ä. bildlich gebraucht.

## I. in der Verbindung:

ein starker Feuerbrand  
(folgt: der hajt wirft),  
vom König im Kampf 10. D.20.

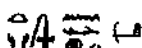
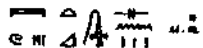
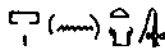
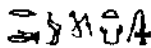
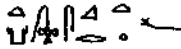
## II. vom Herführer als Tackel

vor dem Truppen hajt 11. M.R., N.R.

## III. von der Sonne als leuchtender

Tackel 12, als Tackel die aus  
dem Unwasser kam 13. N.R.

tk3

belegt D.18 - Sp.  
als Tackel.  
vgl. Kopf 2 TWK: 200K.I. verbrennen: vom Feuer, hajt,  
das den Leib der Uebeltäters  
verbrennt 14. D.19.II. brennend sein, in der  
Verbindung:  
(von Köpfen mit Flammen  
darauf) 15. Königsge.III. klar erleuchten, erhellen 16.  
bes. in der Verbindung:  
sie (d.h. die hajt - Strahlen)  
erhellen das Toten Loch (ob  
im Kopf = sein Auge?) 17. D.18.Königsge  
auchjünger (D.19) wie neben-  
stehend 1:amarna wie neben-  
stehend 2:

tk3-ha

belegt Königsge.  
Name einer Schlange 3

tk3:t

belegt Königsge.  
Name einer feueressenden  
Schlange 4

tkc

belegt N.R.  
Adverbial in der Ver-  
bindung:  
in unmittelbarem Zusammenhang 5.

tkm

belegt N.R.  
in der Verbindung:  
von priesterlichen 6 und  
militärischen 7 Personen  
höheren Ranges.

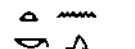
tkm

belegt Tsch.; Königsge.  
ein göttliches Wissen 8  
vgl. das alte thor.w?

tkmt

belegt N.R. (Zaub.)  
göttliches Wissen 9

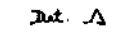
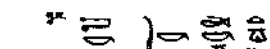
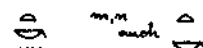
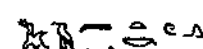
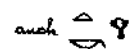
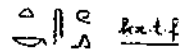
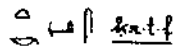
tkm

belegt seit M.R.  
nahe sein, nahe  
kommen  
Sags. wtj „fern“ 10.a. allein.(ohne Angabe dessen, dem  
man nahe u. d.)  
M.R.; D.18 (Seltener)

## I. räumlich:

a) nahe stehen = einer Person  
nahestehen, vertraut sein 11  
bes. auch: dem König 12b) in der Verbindung:  
eine nahe Stelle 13


## II. zeitlich:

(Bühnheit, Fest) nahe  
heran 14. thor.w





tkšš  belegt Hd.  
jemanden treten 1

tkk  (H. gam.)  
belegt seit Lit. MR  
angreifen u.ä.

- I mit direktem Obj.: jemanden angreifen  
a) im Kriege 2,  
und  
bes in dem Ausdruck:  
der ihn angreift,  
sein Angreifer 3  
b) jemanden stören (aus seiner Ruhe) 4 Lit. MR  
c) auch im Streit mit Worten:  
(unter Selektionen) angreifen 5.

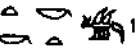
II in der Verbindung:  
die Sengen grunds. angreifen,  
verletzen 6.

III Se in dem Ausdruck:  
(eines Solles) Ansehen ver-  
letzen, sich gegen ihn  
auflehnen 7.

IV Se in dem Präverb  
beieinanderstehen:  
siehe bei kš - tkk.

V Verschiedenes 8.  
auch mit nn: sich an etw.  
vergreifen 9. 9. D. 20  
auch mit xx: gam. angreifen 10. Se

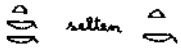


tkk  belegt D. 13; Se  
Angreifen o.ä. 11



tkkt  belegt Se  
ab: Schlupfluspe  
(Ichnemonida o.ä.) 12.

tktk  belegt D. 19; Se



I angreifen o.ä. 13.  
vgl. tkk.


II der Angreifer,  
in der Verbindung:  
den Angreifer zur Ruhe  
bringen (hpf A). 14.



 selten   
<sup>3e</sup> auch  u.ä.



Del <sup>218</sup>  sonst  u.ä.



 


 



 


 


 


 

tgr  belegt Späth.  
Ring (als Schmuck  
am Hals) 1.  
vgl. nubisch ligli „Ring“.

 Gestalt u.ä., siehe  
bei twt.



 belegt Foth.  
hier twt - nn - wd 2.  
ant. Se 2.



 siehe bei twt.



 siehe bei t „Brot“







Hierher gehören wohl auch  
manche der mit } anlau-  
fenden Wörter, die bei  
tj... aufgenommen sind.



t  der Gegenstand, dem das  
Schriftzeichen darstellt:   
Seil mit zwei Ösen 3.

t  Suffix 4 der zweiten Person  
fam. singularis:  
du, dein. mit m 


Seit MR t  
Füh. von nn wie im  
Koptischen.  
vgl. die nn-Schreibung.  

t  belegt Königsst.  
in der Verbindung:  
Name eines Solles 5.  
Ob richtig?  

t  belegt AR  
als Kurzschreibung für  
tgr, siehe dort.

t  belegt AR  
als Beischrift zu einem  
Mann der Leugereifen im  
Karten legt (neben einem ).

tkšš  belegt Hd.  
jemanden treten 1

tkk  (H. gam.)  
belegt seit Lit. MR  
angreifen u.ä.

- I mit direktem Obj.: jemanden angreifen  
a) im Kriege 2,  
und  
bes in dem Ausdruck:  
der ihn angreift,  
sein Angreifer 3  
b) jemanden stören (aus seiner Ruhe) 4 Lit. MR  
c) auch im Streit mit Worten:  
(unter Selektionen) angreifen 5.

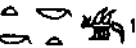
II in der Verbindung:  
die Sengen grunds. angreifen,  
verletzen 6.

III Se in dem Ausdruck:  
(eines Solles) Ansehen ver-  
letzen, sich gegen ihn  
auflehnen 7.

IV Se in dem Reiwort  
beieigenen Söller:  
siehe bei kš - tkk.

V Verschiedenes 8.  
auch mit nn: sich an etw.  
vergreifen 9. 9. D. 20  
auch mit re: gam. angreifen 10. Se

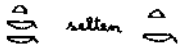


tkk  belegt D. 13; Se  
Angreifen o.ä. 11



tkkt  belegt Se  
ob: Schlupfluspe  
(Ichnemonida o.ä.) 12.

tktk  belegt D. 19; Se



I angreifen o.ä. 13.  
vgl. tkk.

II der Angreifer,  
in der Verbindung:  
den Angreifer zur Ruhe  
bringen (hpf 14).



 selten   
<sup>3e</sup> auch  u.ä.



Del <sup>218</sup>  sonst  u.ä.



 


 



 


 


 

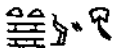
 


 

tgr  belegt Späth.  
Ring (als Schmuck  
am Hals) 1.  
vgl. nubisch ligli „Ring“.

 Gestalt u.ä., siehe  
bei twt.



 belegt Foth.  
hier twt - mrr - wj 2.  
ant. hier 2.



 siehe bei twt.


 siehe bei t „Brot“






Hierher gehören wohl auch  
manche der mit } anlau-  
fenden Wörter, die bei  
tj aufgenommen sind.

t  den Gegenstand, dem das  
Schriftzeichen darstellt:   
Seil mit zwei Ösen 3.

t  Suffix 4 der zweiten Person  
fam. singularis:  
du, dein.   
Seit M.R. t  
Füh. von oben wie im  
Koptischen.  
Vgl. die ma-Schreibung.

t  belegt Königsst.  
in der Verbindung:  
Name eines Solles 5.  
Ob richtig?

t  belegt A.R.  
als Kurzschreibung für  
tgr, siehe dort.

t  belegt A.R.  
als Beischrift zu einem  
Mann der Leugereifen im  
Karten legt (neben einem ).

t.t.

belegt Se  
als Kollektivum.

- I. laute o.ä. je nach  
a) eines Gottes (der sie  
erschuf) 1.  
b) Genossen des Feindes 2.

- II. Schwelgerei o.ä.  
Besonders 3 in den  
Verbindungen:  
a) gesch. wiedergegeben 4  
mit legoppyjwateis

b) vereinzelt 5.

- III. mit Artikel pt als  
einzelnen Schreiber 6.

t.t.

belegt Se

- I. im Beiwort der Söllin  
Sachse:  
Herrin der Belchen 7

- II. als vereinzelter Schre.  
der vorsteh. Wörtern  
(vgl. unten IIa) 8

t.t.

belegt M.R.; vereinzelt D.18  
oft Se

Speisentisch.

## A. Speisentisch des Herrschers u.ä.

belegt M.R.; vereinzelt D.18  
auch geschrieben  
wie pt u.ä. 

- I. D.18 in der vereinigten  
Wendung: (gepaßt werden)  
„vom Tisch des Königs“ 9.

- II. gewöhnlich in der Verbindung:  
N.B! pt „Tisch“, das nur auf neben-  
stehenden Variante beruht, ist  
wohl zu streichen.

Im Einzelnen:

- a) Vorsteher des Tisches  
des Herrschers 10.

auch

auch einmal

auch wie nebenstehend geschrieben:  
Vorsteher des Tisches  
des Herrschers 1.  
b) Tischgenosse des  
Herrschers 2.

c) in dem Titel 3:

III. in den Verbindungen:

4.

5.

## B. Speisentisch eines Gottes.

belegt oft Se  
Besonders in Ausdrücken  
für:

- I. den Tisch mit Speisen versehen 6;  
den Tisch ist mit Speisen reichlich  
versehen 7.

- II. Opferspeisen zum Tisch bringen u.ä. 8.

- III. Speisen liegen auf (den) dem Tisch 9.

- IV. vom (den) Tisch essen u.ä. 10.

- V. Verschiedenes 11

t.t.

belegt Det M.R.  
in unklarem Zusammenhang 12.

t.t.

belegt N.B.  
mit Artikel pt  
das Holzwerk für ein  
Schiff 13.belegt Se  
als Behr. für pt  
siehe dort.

t3

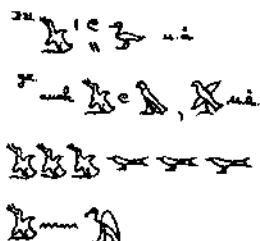
belegt seit Se  
junger Vogel; junger  
Herr;  
auch übertragen vom  
Kind.A. Eigentlich. belegt seit Sejunger Vogel (im Si 14; im Nest 15; neben  
seiner Mutter 16).

auch mit genitivischem  
Zusatz der best.  
Vogelart 1.

z. B.:

die jungen  
Schwalben 2.

jungen Stier 3.



### B. Junger von anderen Tieren.

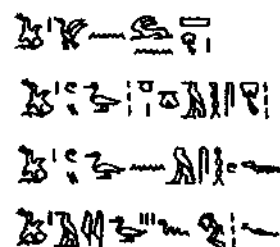
belegt NR und später.

I. von Säugetieren 4., z. B.:  
jungen Wolf 5.

junge Sagellen 6.

II. junges Krokodil 7

von den Jungen der  
Apophis 8.



### C. Kleines Kind.

belegt seit NR

I. im Singular und Plural

a) allgemein:

Kind im Mutterleib 9.

Kleines Kind 10.

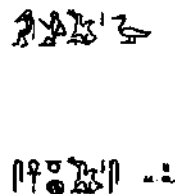
auch in der Verbindung:

„ein Kind das noch klein ist“ 11

b) Kind jemandes (mit Suffix oder  
Genitiv) im menschlichen 12  
oder göttlichen 13 Verhältnis.

bes. auch in dem Ausdruck der  
Jahres-Zeit, die ihr junges  
Aufgang 14.

c) auch im Sarcophagus zu dem  
Toter 15. NR.

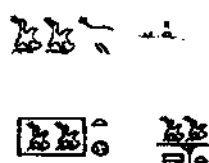


II. im Dualis:

zwei beiden Jungen, die beiden Kinder  
des..... von Totenpaaren 16.

bes. auch von Seth und Isis als den  
beiden Kindern des Sonnengottes 17.

So auch in einem Namen  
von Seth 18. (NR).



t3-uj

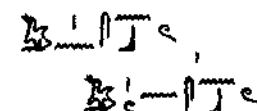
Belegt Sg.  
Prog. für Horus 1.  
vgl. auch die Sg. Scher. des  
vorstehenden Wortes.

t3-uj

Belegt Sg.  
junges Krokodil 2.

t3

Belegt Med.  
in der Verbindung 3.:



vgl. das Folgende.

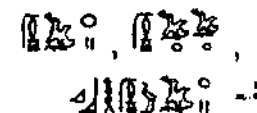
t3

Belegt seit Sg.  
Tropfen, Kugeln.



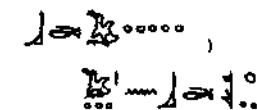
### A. Tropfen.

Belegt seit Sg. in der  
Apfelkiste in der  
Verbindung:  
zwei Tropfen kühlen  
Uthens 4.

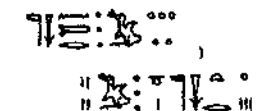


### B. Kugeln.

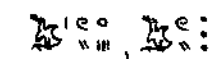
I. Kugeln, Körner des Natrons,  
des Weibbrauchs  
in Verbindungen 5 wie z. B.:  
fünf Körner  
Natron 6.



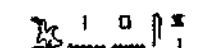
fünf u. z. Kugeln  
Weibbrauch 7.



NR! Sg. u. Sg. in solchen Verbindungen  
gelegentlich wie natronstehend  
geschrieben (als Plural):

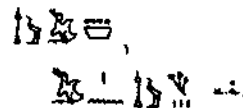


II. Kugeln des Natrons  
Med. offiziell  
in der Verbindung 8:



III. Körner des Setraides, selten Sg. vom  
Feld mit seinem Setraidekörnern 9.

IV. von dem kleineren Zinsbieten  
des Knoblauchs 1.

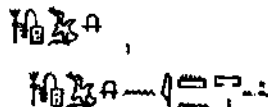


V. kleine Beile (im Schmuck) 2.  
M.R. u. G.


VI. Verschiedenes 3.


13  belegt G.  
Kleid o. ä. 4.  
vgl. 13. w. t.


13  belegt S.  
im dem thebanischen  
Tintertitel 5:




vgl. 13. j. w. "Behälter".


13-ur  belegt G.  
Lewe, als Beisort der  
Korur von Sidfu, in der  
Stadt 13. ur 6.


13  belegt K.  
ant. Stolz, aus dem Lutrachen  
gemacht werden 7.  
wohl ungenau für 13. g. w.

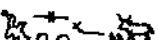
13  belegt L. M.R.  
vom Hengen: anmassend  
o. ä. (mit z. gegen  
gem.) 8.


13  belegt D. B.  
in der Verbindung:  
als gute Eigenschaft  
des Menschen 9.




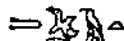
13-mfr  belegt Königsgg.  
ein Storn 10.

13-mm  belegt früher A.R.  
ein Gefäß (in einer Liste  
von Kleurast) 11.

13-af  belegt A.R.  
Name eines Gottes 12.

13. w  belegt G.  
als Kural 13.  
im Zauber (parallel  
muw muw).

13. w  belegt Sid.  
am Spiel (neben  
"Bruttspiel") 1.

13. t  (Infinitiv).  
belegt A.R.  
in der Verbindung:  
als Beischrift zu einem  
Mann, der mit zwei  
Tinguen stur. heraus-  
nimmt (aus seinem  
Kausen) in Zusammenhang  
mit Brausei 2.




13. t  belegt A.R. u. G.  
ant. Gefäß 3.

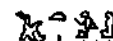



13. t  belegt M.R.  
als Brauentitel 4.

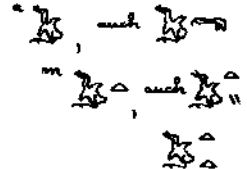
13. t  belegt Fell.  
Wunde o. ä. jomds.  
(parallel seine 13. w) 5.

13. t  belegt A.R.  
in der Verbindung:  
Behandeln der ausge-  
rissenen Flecken bei  
der Seite 6.



13. t  belegt dit. M.R.  
Besitz an deuten,  
den gem. vorerbit 7.


13. t  belegt seit A.R.  
alt nur z. geschrieben  
und auch mit z.  
(vgl. 13. j. "Mann").  
den höchste Beamte,  
den Vagier.




### A. Eigentlich.

- Allgemeines:
  - Stellung und Tätigkeit  
des Vagiers 8.
  - in Aufzählungen der  
höchsten Beamten 9.
  - Unterkommando des Vagiers u. ä. 10.
  - Verschiedenes 11.

- als Titel vor dem Namen:
  - allein 12.
  - in Titelverbindungen 13  
wie besonders:

mit z. 

Det. seit z.  u. ä.

A.R. ; M.R. ; Seit. 1.  
hinmal 2. auch von einer  
Frau

Seit A.R. 3.

Seit M.R. 4.



### B. übertragen.

I. vom König 5 gebraucht. Selten Gz.

II. von Söldnern. Seit D.18  
Thoth 6; Anun 7; Horos 8.

III. als Beg. eines Hofwunders und einer  
Hofwunderin in Amarna 9

13.t.t



belegt Gz.  
vgl. mit t.  
die Vaganten, als Beg. der  
Königin 10 und von  
Kathor 11.

13.j



belegt seit Lxx.  
Seit Ende A.R. mit 11.  
Mann.



seit Ende 13.j, 13.j

seit 11.  
hinschend: 13.j

abk. seit 11., oft 12.

Det. 13., oft ohne  
Det.



### A. ohne Frau daneben.

I. allgemein:  
Mann, männliche Person 12.  
auch abgeschwächt: die Männer =  
die Leute o.ä. 13.

II. = männliches Kind 14.

Bes. in der Verbindung:  
samen Knaben geboren 15.

III. = starker Mann  
(im Kampf) 16. Totl.; Gz.

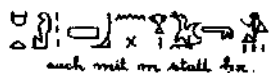
IV. mit Bezug auf Zeugungskraft 17.  
So auch besonders in der Verbindung:  
als Beiwort ithyphallischer Götter  
(Anun 18, Min 19) dann  
auch der Osiris 20, Horus u.ä. 21  
„den Männlichkeit der Götter“



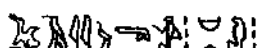
### B. neben Frau, Weib.

I. Männer und Frauen in Parallelismus:  
die M. zeugen, die Frauen gebären  
und ähnliches 1.  
Seltener auch die Frauen vor den Männern  
genannt 2.

II. in der Verbindung:  
Weiber und Männer vermischt 3.  
Immer mit Voranstellung der  
Frauen 4

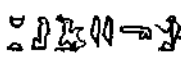


III. in der Verbindung:  
Männer und Frauen 4.  
griech. ἀνδρες καὶ γυναῖκες  
11. auch von Tieren 5.



IV. der Mann seiner Frau = ihr Ehemann,  
Gatte  
Mit Suffix 6 oder auch  
ohne solchen Zusatz 7.  
Auch vereinigt vom Stier  
der Käse 8.

V. in dem Ausdruck 9:  
Ehefrau (sigh. Frau eines  
Mannes)



### C. Verschiedenes.

Besonders 10 auch in Namen  
von Medikamenten 11,  
wie z. B.:

11.

15.

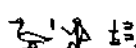


13.j



belegt seit D.18.  
dasselbe Wort  
attributiv gebraucht für  
„männlich....“

I. von Personen 14.  
z. B. männlicher  
Sohn 15.



Auch in der Verbindung:  
die männlichen Götter 16,  
zum Neben den entsprechenden  
den „weiblichen Göttern“ 17.



II. von Tieren 18.  
z. B. männliches ge-  
h. 19.



t3j

𐎛𐎠𐎧

(H. inf.)  
bedeutet mit M.R.  
Kopt. 21: 61.

nehmen.  
Bzgl. wohl „pflichten“  
(eine Rute „abreißen“ 1;  
Hanz „lesen“ 2), daher  
wohl die Sche mit 𐎛𐎠𐎧.

### A. nehmen, fassen, ergreifen.

- I. ein Gerät nehmen und es benutzen  
tragen, führen. S. M.R.  
a) Waffnen (Bogen 3, Speer 4,  
Speer 5, Schild 6).  
b) Stock, Rute 7.  
c) Fingerring 8.  
d) Ruder im Schiff 9.  
e) Tempelgerät, Musikinstrument 10.  
f) Schriftstück, Schreibgerät 11.  
g) den Uteal 12.  
h) Verschiedenes 13.

- II. Krone, Kranz, Faden (als Abzeichen) 14.  
Dixon, Amt (in Assy) 15.

- III. jemanden bei (hin) den Händen 16,  
den Skorpion am (hin) Schwanz 17  
fassen.

- IV. übertragen:  
a) der Gott ergreift jdm. = macht  
ihm rasend 18. Nā.  
Krankheit ergreift jdm. 19. Nā.  
b) in Ausdrücken wie:  
Jubel anstimmen 20. Nā.

Zellen bekommen 21. Nā.

sich trübten Gedanken  
hingeben 22. Nā.

- V. Verschiedenes 23.

### B. fortnehmen.

- I. allgemein:  
jdm. stw. fortnehmen. Auch mit 𐎛:  
nach einem Ort hin 24.  
Besonders:  
a) Leute zur Arbeit fortnehmen,  
holen 25.  
b) Abgaben einziehen 26.

𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧

𐎛𐎠𐎧 u. 2.

𐎛𐎠𐎧 (𐎛𐎠𐎧) mit 𐎛𐎠𐎧

𐎛𐎠𐎧 mit 𐎛𐎠𐎧

t3j 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧

t3j 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧

𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧

- c) bildlich: jmds. Hanz fortnehmen =  
ihm verliebt machen 1. Nā.

- II. sich stw. nehmen als Anteil beim  
Brenn u. 2.  
Auch von den Vögeln die sich Nahrung  
holen 3.

- III. rauben, erbeuten.  
Besonders 4.  
Safangene erbeuten 5.  
auch: 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 „als Beute“ 6.

- IV. stehlen (vom Diebe).  
stw. stehlen 7, jdm. bestehlen 8,  
einen Ort bestehlen 9;  
auch in der Verbindung:  
heimlich 10.  
wohl immer nur ungenau statt t3j 𐎛𐎠𐎧

### C. meisseln, gravieren Nā.

Besonders 11 in den Ver-  
bindungen:  
mit dem Meissel gravieren  
(im Holz 12 oder Stein 13).

mit dem Grabstichel gravieren  
(in Metall) 14.

### D. kleiden u. 2.

- I. mit direktem Objekt: ein Kleid  
anziehen, es tragen 15.

- II. mit 𐎛 des Kleides  
a) mit einem Gewand bekleidet  
sein 16.  
b) mit reflexivem Pronomen: sich in  
ein Kleid kleiden 17.

### E. Verschiedenes.

Unter Anderem 18.

- I. in Massangaben: so und so viel  
Schaffel, Ellen enthaltend,  
messend 19. Nā.

- II. Weg weisen 20. Sp.  
Kopt. 21 MOEIT.

𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧

t3j 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧  
auch mit Auslassung  
von 𐎛

t3j 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧

𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧  
𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧 𐎛𐎠𐎧



- 348**
- I. Träger von stur.**
- I. Träger eines Geräts = es führend, damit arbeitend,**  
 2. B.:  
 Graueur 1 (der Nekropole des Amun, des Königs u.ä.).
- der Stempelträger 2.**
- und ähnliches 3.**
- II. für jemand. Anderen stur.**  
 tragend,  
 2. B.:  
 Wundelträger 4.  
 Schenkenträger 5.  
 Waffenträger (des Königs u.ä.) 6.  
 Sistrumträger (in) des Sistrumweibes 7.  
 und ähnliches 8.
- III. Verschiedenes 9.**  
 Auch in der Verbindung:  
 Textsammlung o.ä. 10. Nö.  
 auch **348** allein als Titel II  
 und wohl nur Abk. eines der Ausdrücke unter I und II
- 348** **belegt Nö.**  
 u.ä. **tadeln** u.ä.
- I mit Objekt des Tadelns und der Person:**  
 etwas an jemandem strafen 11.
- II in dem Ausdruck:**  
 machen dass NN ihm (u.ä.) tadeln = sich so benehmen, dass man Tadel von NN verdient 12. Meist negativ: nicht... 13.
- III. Verschiedenes 14.**

- 349**
- 349** **belegt Nö.**  
 Vorwurf, Tadel.
- I. in der Verbindung:**  
 Vorwurf erheben gegen jdm., jdm. strafen 1.
- II. Verschiedenes 2.**
- 349** **belegt Lit. M.R.**  
 vom Zurechtmachen eines verwahrlosten Wäandens (folgt: kammern) 3.
- 349** **belegt Nö.**  
 mit Unheil 4.  
 Teil des Wagens 4.
- 349** **belegt Nö.**  
 Behälter aus Holz für Speisen 5, auch Früchte 6.  
 auch unter Möbeln aufgeführt 7, und 7.5.  
 aus kostbarem Holz 8.  
 Vgl. den Titel (oben auf Seite 342)
- 349** **belegt P.H.**  
 siehe bei **349**.
- 349** **belegt M.R.**  
 als Titel  
 Sellen allein 9.  
 Zumeist in Titelverbindungen 10 wie 2. B.:  
 n.  
 n.  
 n.  
 n.  
 n.  
 und Anderem mehr.
- 349** **belegt seit Med.**  
 Buch o.ä. 16.  
 im Namen eines alten mediz. Buches, eines alten Zeremonialbuches 18, u.ä.

13ur 13ur

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Krankheit 1.

13ur 13ur

13ur 13ur

belegt seit M.R.  
Kopt. 1. 1104E: 1104Y

13ur

stehlen.  
vgl. 13j. "nehmen" unter  
B. IV.

13ur 13ur

Det. m. 13ur

I. mit Objekt des Gestohlenens:  
stehlen 1.  
Auch selten mit Weglassung 3  
des Objekts.

II. mit Objekt dessen dem man  
stiehlt (selten):  
jemandem bestehlen 4  
zum Klaus bestehlen 5

III. in der Verbin-  
dung:  
a) diebstahl  
in den Ausdrücken:

6.

7.

8.

b) heimlich, verstellen 9.  
Kopt. 1104E

IV. Verschiedenes 10.

13ur 13ur

belegt Nä.  
mit unklarem Det.  
Wiederanstattungswort  
für gestohlenen Gut  
(im dreifachen Maße) 11.

13ur 13ur

belegt seit Sy.  
Kopt. 1. THY: 1. 040Y.

vgl. auch das seltene mf.  
das auch daneben vor-  
kommt 12.

Luft, Wind, Rauch,  
Atem.

a. Luft, Wind.

I. Luft allgemein als Teil der Schöpfung

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

(neben Himmel, Erde, Feuer, Wasser u. a.) 1.  
Auch von der Luft, "zwischen" Himmel  
und Erde 2. Sp.

II. bewegte Luft, Wind.  
a) neben anderen 3 Wörtern wie  
d. c. Stürm u. ähnl.  
b) vom Kommen, wehen u. dgl.  
des Windes 4  
c) die vier Winde Nordwind  
(Ustwind Südwind u. ä.) 5

d) Wind bei der Schifffahrt 6,  
besonders:  
"mit [Hilfe des] Windes"  
(fahren u. ä.) 7.

regeln,  
siehe bei 13j.

Marthaum,  
siehe bei 13t.

e) bis zum Winde: so weit der Wind  
weht d. h. bis zum Aussetzen  
Süden 8.

f) Verschiedenes 9  
Auch in der Verbindung:  
am Tage da der Wind weht 10

B. Rauch, Atem.

I. Rauch der Munder 11.  
Bes. auch vom Sprechen  
(2 B. des Totengebets) als atw.  
Mühsam 12.  
Sp. auch geradezu für: Worte 13

II. Atem der Nase 14  
Bes. auch als Umrach:  
"Atem seiner Nase!" (d. h. werde  
ihr Teil) u. ä. 15

III. Atemluft atmen, von ihr leben u. ä.,  
in Ausdrücken 16 wie  
besonders:

17.

18.

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

13ur 13ur

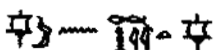
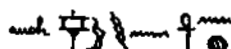
13ur 13ur

- IV. Atemluft gewähren, besonders in der Verbindung:
- jemandem Luft geben, ihn atmen lassen (Götter 1 oder auch der König 2 als Lebende).  
Auch an jmds. Nase u. a. 3.  
Auch: dem in Not Befindlichen 4, dem Seheugten 5, dem Gebären-dem 6, u. a.
  - im Sinne von: jemanden begnadigen, am Leben lassen.  
Von den Kriegsgefangenen, die der König begnadigt, indem er ihnen (seinen) Atem gibt 7.  
Auch als juristischer Terminus: dem (unschuldig) Angeklagten freilassen 8. Nä.
  - verschiedenes 9.
- V. Ähnlich auch sonst von der Götter 10 oder der Könige 11 Atem, der jemandem zuteil wird, dem man zuteilt u. a.  
Auch als Ruf der Kriegsgefangenen: [Silb] Atem! Atem.  
(d.h. Gnade) 12.  
Auch bildlich 13 vom König als „Atem“, „Atem der Nase“ u. a. M.R.
- VI. jemandem die Atemluft nehmen, ihn des Atems berauben 14.  
Auch vom König mit Bezug auf die Feinde 15.
- VII. Verschiedenes 16.  
Auch von der Luft in den Gefäßen des Körpers 17.



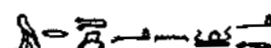
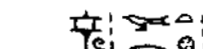
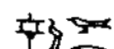
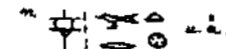
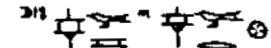
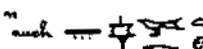
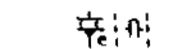
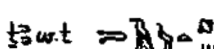
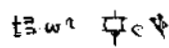
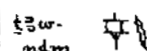
C. in den häufigsten Verbindungen:

- frische erquickende Luft (sie atmen 18; sie erhalten 19; vom Gott der als frische Luft zum Kranken kommt u. a. 20).
- Lebenshauch, der Leben bewirkende Atem (den man atmen möchte 21; dem Götter 22 oder König 23 geben; auch bildlich 24 als Bez. für seinen Gott oder den König).  
Med. auch im Sags. zum Folgenden 25.
- Todeshauch 26. Med.
- der erquickende Hauch der Nordwinde (den man atmen möchte 27; dem die Götter geben 28; u. a. 29).



auch für oder am Leben

- belegt En als Gottheit zu der man betet 1.
- Schiffer, siehe bei mfar.
- belegt Nä. oder mfar zu lesen 1. Art Pflanze oder pflanzlicher Produkt 2.  
Bes. unter nubischen Erzeugnissen genannt 3.
- belegt D. 18. als Reinschrift 4 zu Gegenständen der Form:
- belegt seit Ende M.R. als jüngere Schreibung.
- I. für t3-wa, das große Land als Name der Saus von Thir-abydos 5
- II. für t3-wa, „Atem“ (im Sags. zu imj-wat „Wintert“) 6
- belegt A.R. in dem Titel 7:
- belegt Teib ein Schiffsteil: ab: Segel 8.
- belegt M.R. etwas Unrecht 9.
- belegt Nä. ein Secht (aus imj-Holz) 10.
- belegt M.R. wohl für tw3-t „öl“ 11.
- siehe bei d3-w.



ⲧⲃⲗ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit D.18  
seit D.19 ⲧⲗ geschrieben.

Art Gefäß der Form  
aus Metall 1  
Stein 2, Ton 3.  
Für Flüssigkeiten 4, für  
Fleisch 5 und Anderes 6  
Auch wie ein Maas  
gebraucht 7  
auch in der Verbindung:  
nur Silber 8 oder  
Gold 9.  
babyl. gabnaku.

ⲛⲁⲓⲟ

219 ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

ⲛⲁⲓⲟ ⲛⲁⲓⲟ

220 ⲛⲁⲓⲟ ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲗ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

belegt A.R.-D.22  
Dankbar am Getreide 10.

ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

222 ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲗⲗ ⲛⲁⲓⲟ

belegt G.  
vom Korn (ob:  
die Ähren 4) 11.

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit M.R.

ⲛⲁⲓⲟ = ⲛⲁⲓⲟ

Det. ⲧ ⲛⲁⲓⲟ 220 ⲧ

ⲧ, ⲧ

I. sich verhüllen 11.  
Bes. vom Gesicht, das für  
jenn. (mit Dativ) ver-  
hüllt wird = im Sinne  
von: nachsichtig sein  
gegen jenn. 12.

II. Med. von einer Wunde:  
sich schließen 14.

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit D.18.  
Binde 15.  
als Umkle für das kleine  
Kind 16, als Hülle  
des Götterbildes 17, als  
Mumienbinde 18, u. a.

2218 ⲛⲁⲓⲟ

ⲛⲁⲓⲟ

Det. ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲙ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

belegt Tell.  
in der Verbindung:  
Nachricht (die von  
mehreren Personen  
geleitet wird) 19.

ⲛⲁⲓⲟ ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt M.R.; D.18  
Vorhaut 20.  
Auch in der Verbindung:  
(ein Knabe) ihm die Vorhaut ablo-  
sen 21.

219 ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲙ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

belegt D.20.  
in der Verbindung:  
mit Bezug auf Min 1

ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲙ ⲛⲁⲓⲟ

belegt G.  
der Löwe 2.  
meint als Bez. für Horus 3,  
bez. für Horus von  
Zari 4.

auch ⲛⲁⲓⲟ

ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲙ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

belegt Sp.; G.  
sehen, vergehen

ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

221 ⲛⲁⲓⲟ

I. mit m: von einer Speise  
essen 5.

II. mit Objekt: eine Speise  
vergehen 6,  
auch von Horus, der seine  
Feinde frisst 7.

ⲧⲃⲛ ⲛⲁⲓⲟ

belegt D.18.  
vom Krokodil, das sich  
auf (h) dem Fließling  
"stürzt" o. ä. 8.

ⲧⲃⲛ ⲛⲁⲓⲟ

belegt D.18.  
in der Verbindung:  
Handlung des Königs  
bei seiner Thronbe-  
steigung 9.

ⲛⲁⲓⲟ

ⲧⲃⲛ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit Lit. M.R.  
Verbum

ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

I. Lit. M.R. von der guten Her-  
richtung von Kopf-  
stützen 10.

II. Sp., G. von dem Knochen 11  
oder vom Fleisch 12:  
als guter Zustand (nabem  
X)

III. G. mit h: Schutz  
ausüben über (eine Stadt) 13.

ⲧⲃⲛ.ⲧ ⲛⲁⲓⲟ

belegt seit D.18  
Name der ägyptischen  
Grenzfestung gegen  
Asien (beim heutigen  
El Kantara; Sile) 14.

2219 ⲛⲁⲓⲟ

ⲛⲁⲓⲟ, ⲛⲁⲓⲟ

auch ⲛⲁⲓⲟ

2220 ⲛⲁⲓⲟ

tjz.t

belegt Det. M.R.; N.R.; Sp.  
 Festung o.ä. 1  
 auch in den Verbindungen:  
 2.

tjz

belegt Sp.  
 bildlich für Verwahrungs-  
 stelle von Speisen 4.

tjz.t

belegt D.19  
 mit Artikel tj  
 im unklaren Zusammenhang  
 bei der Schiffahrt  
 im Schiff 5.

tjz

belegt Sp.  
 in der Verbindung:  
 Ackerland 6.  
 im Gau XII von Unt.  
 Ägypten  
 vgl. auch tjz.

tjz

belegt Sp.  
 Gewässer im Gau XVII  
 von Unt. Äg. 7

tjz.gw

belegt D.18-20  
 ein Nutzholz aus Asien,  
 als Rohstoff 8 und als  
 Material für Uten 9,  
 für Stöcke 10, Teiche  
 u.ä. 11

tjz.tj

belegt D.19  
 wohl Dual 12 von  
tjz.t

tjz.tn

siehe bei tjz.t

tjz.tj.t

belegt Königsge.  
 als Bez. für den Sonnen-  
 gott 18  
 (Vgl. tjz.t).

so geruch. Nä.-Wörter  
 siehe bei tjz.

tjz.t

belegt Sp.  
 Bez. für Kothor als Var. 14  
 für Det.

tjz

siehe bei tjz

tjz

belegt M.R.  
 in der Verbindung:  
 von einer Reraltung 1

tjz

belegt Sp.  
 sich davon machen  
 (von bösen Tieren) 2.

tjz.m

belegt M.R.  
 Bezeichnung zu einem  
 vierfüßigen Tabeletten 3

tjz.f

belegt Sp.  
 Name einer Schlange 4

tjz

belegt A.R.  
 in der Verbindung:  
 frisches Brot kochen 5.

tjz.t

belegt Nä.  
 eine Blume 6.

tjz.tj

belegt Nä.

- I. intransitiv:  
 a) vom ungeduldigen Pferd:  
 stampfen o.ä. 7.  
 b) vom Lehrenden auf dem  
 Wagen: traben o.ä. 8.

- II. transitiv: (ein Pferd)  
 traben lassen o.ä. 9.

tjz.tj

belegt Text.  
 Bez. für die Reine 10  
 Nur in Umdeutung einer  
 veränderten alten Text-  
 stelle belegt.  
 vgl. das vorsteh. Wort.

tjz

Son. absol. zweite pers.  
 masc. singularis.  
 vgl. tjz und tjz.  
 sowie das seltene, an-  
 scheinend ältere kw

seit Sp. selten auch

seit Sp. sehr oft

seit Sp. auch

oft

auch

auch mit Det.

- I. als vorangestelltes Subjekt „du“  
 in Nominalätzen mit nicht  
 nominalem Prädikat. "

- a) alt eingeleitet:  
durch Partikeln 1,  
wie:

durch die Negation 2:

- b) jünger auch nach 3 dem  
Relativwort ntt:  
„dass du.....“

- I. als nachgestelltes Subjekt 4 nach  
adjektivischem u. ä. Prädikat, z. B.:  
schön bist du.

wissend bist du.

auch in Verbindung mit dem  
Adverbialpartikel wtj 5, z. B.:  
wie schön bist Du.

Willkommen!

auch in der Frage 6:  
Wann bist du?

- III. als Pronomen nach dem Imperativ 7  
zur Verstärkung des Subjekts,  
z. B.:  
ste!

erhebe dich!

hüte dich!

In Pap. M.R. auch verkürzt 8

- IV. als Objekt: dich 9.  
Seit P. 18 nicht selten in der Schrift  
zwischen Verbalstamm und  
Subjektsuffix eingeschoben 10,  
wie z. B.:  
er lobe dich.

ich schütze dich.

tw

als jüngere ungenauere Schrei-  
bung für at 11  
(Demonstrativum u. ä.)  
siehe dort.

tw.t

belegt P.  
in der Verbindung:  
euer Anteil o. ä. 1.

tw.3

belegt P.  
im Stapel:  
ant. Schädigungen:  
Widerstände? 2.

tw.j?

belegt N.  
mit Artikel tw  
als Kasuswort für  
die Salbte:  
meine „.....“ 3.

tw.j.t

belegt P.  
Krone 4.

tw.b?

belegt P.  
in einem Zaubertext 5.

tw.fj

belegt N.; S.  
Kopt. 2. 2004  
hebe 710.

Det. auch

Papyrus; Papyrusdickicht.

- I Papyrus als Pflanze des Delta 6,  
auch im Süden 7,  
auch zu Sträußern 8 und  
Matten 9 verarbeitet.

- II das Papyrusdickicht, Segend  
wo Papyrus wächst 10.

tarm

belegt seit M.R.  
stehen 11.

S. auch im Namen des  
siebenundzwanzigsten  
Tages des Mondmonats:  
„Das Stessen der beiden  
Körner“ 12.

tw.m.w

belegt D.; S.  
Kampfpalast 13.  
vgl. mit tw „Kampffeld“

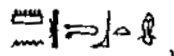
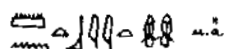
tw.m

belegt M.R. (Had.)  
Krankheitserscheinung am Nacken  
eines Kindes. 14.

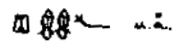
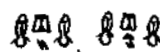
twm		belegt <u>N.A.</u> ; Sp. Zuwendung o. ä., Sachenk. 1.	
twm		belegt <u>Gr.</u> Belohnen o. ä. 2.	
twm-w		belegt <u>Math.</u> Unterschied, Differenz (beim Rechnen) 3.	
twm-w		belegt <u>Gr.</u> Gewässer in Oberägypten 4.	
		siehe bei twm.	
tw		belegt seit <u>Syn.</u> in alten religiösen u. ähnl. Texten.	
		Synonym absolutum der zweiten Pers. masc. singularis 5 als vorangestelltes Subjekt „du“ im <u>Adv.-f.</u> Satz 6 und bes. im Nominalsatz 7. auch gern in der Verbindung: dann die bist ja ..... 8.	
tw		belegt seit <u>D.18</u> (im alten Texten), oft <u>Gr.</u> „du“ von einer Frau anstelle von <u>altm.</u> als vorangestelltes Subjekt 9.	
tw		belegt <u>Falt.</u> als Subjekt im Nominal- satz: „ihr“ seid ..... (für <u>mtm</u> ) 10.	
twthm		belegt <u>Med.</u> als stw. offizinell Verwendetes 11.	
tb		belegt <u>A.R.</u> Kasten zum Verwahren von Utensilien 12.	
		vgl. das daneben von- kommende <u>dlb.</u> 13.	
tb-t		belegt <u>N.A.</u> mit Artikel <u>tb</u> Heule o. ä. 14.	

tb		Kalt. nur belegt in der Verbindung: als Name der Gaus XII von Unt. Äg. und der Stadt Schemmytos 1. Σβιμυτος ΣΕΜΝΟΥΤ aus galmi. heute Sgimw.	
tb-w		belegt seit <u>Syn.</u> als Nebenform des ge- wöhnlichen <u>tb-t</u> . vgl. auch das seltene <u>tb-w</u> .	
		Sohle, Sandale.	
		I. Sohle des Fußes 2. auch mit (m) der Sohle gestrichen u. ä. 3. unter (f.h.) jemandes Sohlen liegen 4.	
		II. Sandale aus Leder, Papyrus u. ä. 5. neben Stab und Kleidung 6, und Ähnliches 7.	
		III. <u>D.18</u> in dem Titel 8.	
tb-t		belegt seit <u>Syn.</u> vgl. auch das vorsteh. männl. Wort sowie die bei <u>tw-t</u> aufgenommene meißig. Nebenform <u>ta-tb</u> (Kopt roope) „Sandalen“	
tbwt		Sohle, Sandale.	
		A. Sohle des Fußes	
		I. Neben anderen Körperteilen 9. auch im Sg. zum Kopf als Basis des Körpers 10, auch auf Sachen übertragen 11	
		II. in Ausdrücken wie: a) die Sohlen jemandes gehen u. ä. 12; mit (m) der Sohle gehen 13; b) die Sohle auf etw. setzen 14; die Sohle tritt auf etw. 15; mit der Sohle auf etw. treten 16; c) die Sohlen eilen 17; sie werden müde 18 vom Gehen.	

- III. in Ausdrücken 1 für: mit fester (u.ä.)  
 Sohle = standhaft, fest stehend  
 u. dgl. als guter Eigenschaft  
 von Personen.  
 Bes. in der Ver-  
 bindung 2:

 u.ä.  



- IV. in der, bes. seit D.18 sehr häufigen  
 Verbindung:  
 unter seinem (deinen u.ä.) Sohlen:  
 von dem neun Regen 3 (den  
 Feinden 4, den fremden Ländern 5)  
 unter des Königs Sohlen.

 u.ä.  
 auch 


- Im Einzelnen:  
 unter dem Sohlen sein 6, liegen 7,  
 fallen 8, gelegt sein 9, vereinigt  
 sein 10, u.ä. w. 11.


- V. Gz. vom Nil, der unter (An) den  
 Sohlen des Chnum 12 und  
 anderen Götter 13 hervorkommt.

- VI. Verschiedenes 14.  
 auch in dem Ausdruck:  
 da wo du stehst 15. D.19

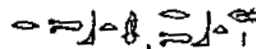


### B. Sandale, Art Schuh.

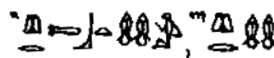
Belegt Gz. MR und  
 vereinzelt später.  
 Na. twt 

- I. Sandalen anfertigen u.ä. 16.  
 II. Arten von Sandalen 17, bes.  
 weiße 18 oder schwarze 19  
 Sandalen (resp. Sandalen mit  
 weissen oder schwarzen Riemen).  
 III. in dem Ausdruck:  
 mit Sandalen beschuht sein 20  
 IV. in dem Titel:  
 a) als Titel 21 eines  
 AR  
 vgl. twt als Schiffsteil  
 b) MR 22.  
 c) AR, MR  
 Sandalenträger 23.





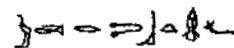




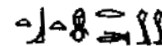
### C. Verschiedenes.

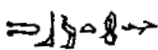
Unter Anderem 1 auch  
 in den Verbindungen:

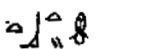
- I. vom Einstossen des Tonpfropfens  
 am Schmelzofen (das Suffix  
 geht auf das Gz) 2. AR



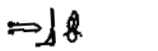
- II. D.18 in einer Liste von Speisen  
 (zwischen Fleisch und Backen  
 genannt) 3.

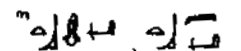
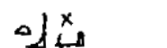


tl-wt  belegt MR  
 als Schiffsteil 4.

tl-tj  belegt Na. (einmal)  
 in der Verbindung:  
 als Fußgänger  
 werden 5.




tl  belegt seit MR  
 als Werkzeug  
 (bes. 6 von Sandopant).

- I. beschuht sein 7.  
 bes. mit on: mit Sandalen  
 beschuht sein 8 MR-Na.


- II. von einem Wagen: mit  
 Lederzeug versehen sein  
 u.ä. 9. Na.

- III. Gz. vom „unwickeln“ der Hufe  
 eines Apfentieres mit Rest 10.

tl-w 

Belegt seit AR  
 der Sandalenmacher,  
 der Schuster. 11.  
 auch als Titel vor  
 dem Namen 12.  
 auch in dem Titel:

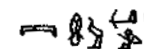
auch 

Det. "auch 


13.




14.



15.



tl-w 

Belegt Na.  
 als plural 16.  
 Wohl identisch mit dem  
 vorsteh. Wort für  
 Sandale.



±b-ar ⇒ 138

als jüngere Schreibung von ±b, siehe dort.

±b-3 ⇒ 139

belegt Sagt in der Verbindung: als Teil v. d. des Himmels 1 vgl. das alte ±b.

139 139 139 139

±b-3 ⇒ 140

belegt Königsgg. im antiken Zusammenhang 2.

±b-6 ⇒ 141

belegt Syn. generalisieren (mit, on, dem kurze) 3.

±b-on ⇒ 142

belegt M.R. sitzen, schnell sein 4.

142 142

±b-on ⇒ 143

belegt Ammon. vom Tisch das am Morgen auf, hn, seine Füße springt 5 vgl. ±b.

auch 143 143

±b-±b ⇒ 144

belegt Nä. vgl. ±b. Kriechen (sich auf den Bauch) 6

±b-nt ⇒ 145

belegt M.R. Ort Gewebe 7

±b-on ⇒ 146

belegt M.R. sich freuen v. d. über etw. (hn) 8

±b-on ⇒ 147

belegt Nä. Lehnwort, hebr. 7777 Schreiber 9.

±b-nt ⇒ 148

belegt Nä. Streitwagen der Krieger 10

±b-±b ⇒ 149

belegt seit Syn. seit M.R. auch ±b-±b (vgl. ±b-±b)

loch im Boden, Höhle.

seit ±b ganz 149 149

seit on auch 149 149

" auch 149 149 u. d.

3<sup>te</sup> auch 149 149 u. d.

Bei gewöhnlich 149

a. Eigentlich.

I. loch, Höhle von Schlangen 11.

auch von Schlangengottheiten 1, auch von Apophis 2.

Det. Syn. auch 12, 13, 14, 15

Des. auch in der Verbindung: die in einem Loch 3.

12 13 14 15 u. d.

II. Verschiedelt ±b, on auch von der Höhle der Löwen 4

III. als Ort des Toten  
a) allgemein vom Grab 5 und von Räumen der Unterwelt (Amduat u. ±b 6).  
b) in Bezeichnungen 7 wie: Höhle der Ewigkeit, in der Ewigkeit (vom Grab) 8. ±b

12 13 14 15 u. d.

Höhle des Osiris (als Teil der Unterwelt im Amduat) 9.

12 13 14 15 u. d.

geheime Höhle (von der Unterwelt) 10.

12 13 14 15 u. d.

IV. von der Höhle, dem Quellock der Nils  
a) in Ausdrücken wie: was der Nil aus seiner Höhle hervorbringt 11.

12 13 14 15 u. d.

den Nil kommt hervor aus seiner Höhle (mit versch. Verben für kommen) 12.

12 13 14 15 u. d.

den Nil aus seiner Höhle hervor- kommen lassen (von Gott- heiten) 13. und Ähnlicher mehr 14.

b) in Verbindungen 15 wie: Höhle des Nils 16.

12 13 14 15 u. d.

Höhle des Nils 17.

12 13 14 15 u. d.

V. von bestimmten anderen Löchern oder Höhlen 18, wie:

12 13 14 15 u. d.

19.

12 13 14 15 u. d.

20.

Höhle unter dem 3<sup>ten</sup> Raum (als Stelle des Osirisgrabes) 21. ±b.

12 13 14 15 u. d.

VI. Verschiedenes 22.

## B. übertragen.

I. Bez. der Kapelle im Tempel als „Höhle“  
des Gottes 1. Rituale; Se.

II. Höhle welche die Speiseröhre zum  
Mund leitet. Se.

- a) als Bez. des Schlundes, der Speiseröhre 2.  
auch wie nehmendstehend  
geschrieben 3;  
b) übertragen als Bez. der Mast 4  
und dann auch der Hathor 5.

tph-t-  
tft

belegt seit Toll.  
Name seiner heiligen  
Stätte in Memphis u. ä. 6;  
auch von der Unterwelt 7.

tph  
tft

belegt Nä.  
Karnak o. ä. 8.

tph  
tft

belegt Se  
ein vorausgehendes Setränk 9.

tph  
tft

belegt Se  
verbrannt, ver-  
rungen o. ä. 10.

tph  
tft

belegt Se  
in seinem Zaubertext 11.  
vgl. tf.

tph  
tft

belegt Se  
siehe bei tf.

tph  
tft

belegt Sargt  
Eigenschaftswort von  
der Gestalt:  
gewaltig o. ä. 12.

tph  
tft

siehe bei tph-t.

tph  
tft

belegt D. 20  
Verbium 13.

tph  
tft

belegt Se  
parallel oder im Seg.  
zu Ch, aufstehen 14.

tph  
tft

belegt Nä.  
transit. Verbium mit Obj.  
der Person 15.

tph  
tft

belegt Se  
Verbium 16.

tph  
tft

belegt Se  
Ant. Antanland 17.

tm

belegt Se  
Ikon. absol. zweite pers. fem.  
singularis als Objekt:  
dich 1.  
ältere Nebenform von tm.  
vgl. auch tm.

tm

belegt Nä.  
die Augen niederschlagen;  
auch mit Se: vor  
(den Leuten) 3.  
auch im Sinne von:  
sich schämen,  
bereuen 4.

tmj

belegt Se  
als transitives Verbium 5  
in der Verbindung:

tm3

belegt seit A.R.  
Eigenschaftswort in Ver-  
bindung mit Körper-  
teilen.

2<sup>te</sup> auch Se, Se

belegt seit A.R.  
N.B. auch mit 1, 6 und  
mit 3, 7, neben 1  
auch 2, 8, 9.

2<sup>te</sup> von tm3 1, 2, 3, 4  
2<sup>te</sup> x 3<sup>te</sup> 5

## a. mit kräftigem Arm.

## I. Verschiedenes:

- a) von Göttern 10 oder vom König 11;  
auch vom König als huen-  
Jüngling 12.  
Auch neben Ausdrücken wie:  
gross an Kraft u. ä. 13.  
auch neben: der die Feinde schlägt  
u. ä. 14; wenn er die Waffe  
hält u. ä. 15.  
b) Se auch vereinigt vom Schreiber 16  
und vom Löwen 17.

alk. 2<sup>te</sup> 1

2<sup>te</sup> spielend 2

## II. in der häufigen Verbindung:

- a) vom König 18. Seit A.R.  
b) seit M.R., bes. Se.  
auch von einem Gott 19.  
Se dann auch 20.

u. ä. u.

III. Königsgg als Name eines  
göttlichen Wesens 21

- IV Se in der Verbindung:  
„Haus des mit kräftigem Arm“ als  
Bez. für Tempel 22, bes. von Ombos 23.

u. ä.

V im Femininum: die mit kräftigem Arm

a) D.18 von Haischpau 1.

b) Königsgg. als eine Söller 2

B als Trädikat: dem (sein) Arm ist kräftig 3 D.18, 5

C Ss. auch substantivisch mit folg. Suffix 4, z. B.: der gute Schützer (o.ä.) des Ornis 5

belegt Königsgg. als Name eines lebenden Söller 6 (neben „Sänger“, „Musikant“, „S.“ und „Anderen“)

belegt T. als Eigenschaft des Hergens: sein Herg wehrt sich (4) gegen die Söller o.ä. 7 vgl. tm3.

tm3t belegt seit M.R. Name eines Dekanstern-Bilder 8. griech. twu.

auch in den Verbindungen als Teile desselben Dekans: 9

10.

tmh belegt seit A.R. libyscher Teller-stamm (im Geg. zum mshj und Bon) 11

auch in der seit A.R. belegten Verbindung:

Libyenland 12

13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

D.19, 20 auch 11.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

tmhjt belegt M.R. (Ritual) Name eines Söller 1.

tmh belegt M.R. eine Eigenschaft des Hergens 2. Ob richtig?

tmht belegt M.R. Ort Landbezeichnung 3.

tmhj belegt seit M.R. Ort bester Stein aus (p. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100

tmh-w belegt D.20 in einer Liste von Sontenzeugnissen 5.

tmh belegt M.R. stw. vorgehen 6 vgl. Kopt. TWTC 7

tmh belegt Ss. - N.R. rot (besonderer Nuance); neben d.h. 7 und durch d.h. im Sloss 8 vgl. 10.

Ob eigentlich das Rot der Schreiblinie?

I Ss. von der roten Krone 9.

II von Körperteilen

a) Ss. vom After eines Savians (dessen Ohr d.h. -rot ist) 10

b) Med. als Farbe subventiler u.ä. Körperteile 11, fieberiger Umdänder u. dgl. 12.

tmh belegt Med. Rotfärbung o.ä. als krankhafte Erscheinung 13.

tmht belegt Ss. rotgefärbter Zeugstoff, in der Verbindung: Rinde aus rotem Zeug 14.

tmht belegt Med. in den Verbindungen: als Bez. für einen Stoff von roter Farbe 15.

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

tm's.tj =

belegt Eg.  
in der Verbindung:

tm's.w =

belegt seit Fell.  
(imralig. Texten)

Rösser u. ä.,  
das jemandem angetan  
wird 2, das von  
jemandem fange-  
halten wird 3, u. ä.

Auch wie libellat, Unrecht 4.  
Per. auch mit dtz:  
das Unrecht vergelten,  
jenn. wegen des Unrechts  
bestrafen 5.

Auch im Namen einer  
Schlange:  
welche die Missetaten  
(u. Missetäter ?) emp-  
fängt 6

tm's-m-  
fnt.t =

belegt seit M.B.  
als Name eines Bekannstern-  
bildes (als Teil des fnt.t  
Stemmbildes) 7.

tm's =

belegt Spätd.  
Teil eines Gebäudes (am  
Cedernholz) 8.

tm's.t =

belegt Eg.  
ein Gegenstand. 9.

tm's.t =

belegt Fell. M.B.  
mit Artikel pt,  
ein Kramschädelstemon  
(„der den Magen  
schlägt“) 10.

tmt =

belegt Eg. (Satten)  
Iron. absol. zweite Pers.  
fem. singul.  
als vorangestelltes Subjekt  
„du“ im Nominalatz 11.

tmt =

belegt Fell.  
Verbium 1

tmtm =

belegt Nö.  
Behälter oder Mass  
für Kuchen 2.

tm =

Iron. absol. zweite Pers.  
fem. sing.

I als Subjekt „du“ im Nominal-  
satz mit nicht nomina-  
lem Prädikat 3.  
Satten.

II als Pronomen nach dem Impera-  
tiv zur Verstärkung des  
Subjekts 4.

III als Objekt: dich 5.  
Der gewöhnliche häufige  
Gebrauch.

tm =

Pronomen absol. zweite  
Pers. plur.  
Satt auch einmal

I als vorangestelltes Subjekt „ihr“  
im Nominalatz 7.  
belegt im alten Texten  
(nicht häufig).

II als Pronomen nach dem Impera-  
tiv 8 zur Verstärkung  
des Subjekts, 2 B.:  
silet! 9

besilet auch! 10

Jünger 11  
germ als:

2 B.: hört 12.

III als Objekt: auch 13.  
Der gewöhnliche häufige  
Gebrauch.

tm =

Suffix der zweiten Person  
pluralis:  
ihr 14; eure 15.  
Satt auch vereinzelt  
 16, 17.  
vgl. Kopt. - TMOY 9

tmj



belegt Sgt.  
Suffix der zweiten Person  
dualis: ihr beide 1



„die von ....“, siehe  
bei ts-ort.

tm



belegt D. 18  
in der Verbindung:  
Name einer göttlichen  
Stiers 2.  
vgl. tsnt tsnt



tm



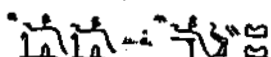
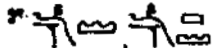
belegt seit Sgt.  
Sanktmark;  
Ufergebirge

I. Sanktmark, Heiligtum  
an der Grenze 3.  
Sgt.; A.R.  
A.R. auch in dem  
Titel 4.



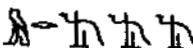
II. Ufergebirge 5.

Besonders im Dual:  
die beiden Ufergebirge  
des Nils 6.  
seit Sgt.



Auch bildlich 7 von dem  
Tempelmännchen, wie die  
beiden Ufergebirge 8. D. 19

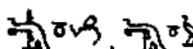
III. A.R. in dem Titel 9:



tm



belegt Sgt.  
als Personensbezeichnung 9.



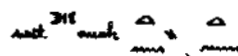
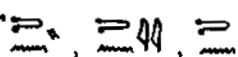
A.R. auch als Titel 10.



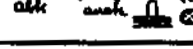
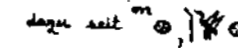
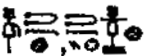
tmj



belegt seit M.R.  
Name der Stadt Thir  
im Sau von Thir-  
abydos (VII von  
Ob. Ag.) 11.  
altkopt. TIN.  
griech. ΘΙΣ.



auch in Verbindungen  
wie obenstehend:  
Thir im Sau ts-ort 12.



tmj



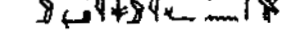
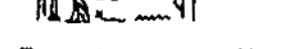
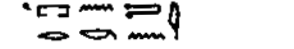
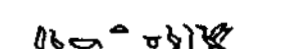
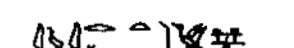
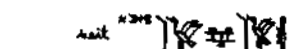
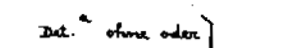
belegt seit Sgt.  
Kopt. A. TON: OWN

Fragewort: wo?  
woher?, wohin?

A. allein. Seit Sgt.

I. wo? 1.

a) als Prädikat im Nominalsatz,  
z. B.:  
wo ist er? 2.



b) im Verbalatz, in Füllen  
wie z. B.:  
Wo ist du sie? 3.

Wo ist es? 4.

(ich weiss), wo du bist  
(im indirekten Satz) 5.

II. Woher? 6.  
in Füllen wie z. B.:  
Woher bist du gekommen? 7.

Woher kommst du? 8.

III. Wohin? 9.  
in Füllen wie z. B.:  
Wohin gehst du?  
Wohin geht er? 10.


Wohin lege ich ihn? 11.

B. in der Verbindung:

belegt seit Wentzen.

Wohin? 12.  
in Füllen wie z. B.:  
Wohin gehst du  
(o Mädchen)? 13.

Wohin sollen wir?  
(soll. sein werden o.ä.) 14.

tmj belegt seit Spz  
erheben u.ä.;  
unterscheiden.A. Eigentlich. Seltener.

- I. jern. aufrichten,  
hochheben 1. Spz  
II. etw. in den Hand (= -d)  
tragen 2. Spz  
III. sich erheben (beim Fliegen) 3.  
Spz; Spz

B. jern. erheben, auszeichnen u.ä.belegt seit M.R.  
Spz jern. erheben von, „groß“ 4  
und demot. mit Spz  
„groß werden lassen“  
wiedergegeben. 5.

- I. Verschiedenes:  
den König „erhebt“ einen Besonderen 6;  
das Geschick „erhebt“ das Neugeborene  
schon in der Wiege 7. (Spz);  
den Sohn, den Erben  
„erheben“ 8. (Spz).  
und ähnliches 9.  
II. mit  $\infty$ :  
a) jern. erheben zu einer Stellung 10.  
b) jern. erheben über Andere 11.  
III. mit  $\text{III}$   
jern. vor Anderen auszeichnen 12.  
IV. Spz jern. mit (m) Kleider,  
Schmuck auszeichnen 13.  
V. Auch mit reflexivem Pronomen:  
sich auszeichnen 14; auch  
mit  $\text{r}$  „über“ Andere 15.

C. ausgezeichnet sein,prächtig, erhaben u.ä.belegt seit M.R.

- I. prädikativ oder attributiv gebraucht  
a) von göttlichen Wesen 16 und  
ihren Gestalt 17.  
Besonders auch:

 $\text{mm}$  auch  $\text{mm}$   $\text{mm}$  auch  $\text{mm}$ seit  $\text{mm}$  auch  $\text{mm}$   $\text{mm}$  $\text{mm}$   $\text{mm}$   $\text{mm}$  u.ä. $\text{mm}$  auch mit  $\text{mm}$  statt  $\text{mm}$ 2d.  $\text{mm}$  führt auch  $\text{mm}$  das  
dann das übliche wird.auch nur  $\text{mm}$  auch  $\text{mm}$ abk.  $\text{mm}$ ,  $\text{mm}$ ,  $\text{mm}$ ,  $\text{mm}$ mit  $\infty$ : mehr als ..... 1  
mit  $\text{B}$ : in seiner u.ä. Gestalt  
u.ägl. 2,  $\text{B}$ :  
mit  $\text{mm}$ : schon  
im Mittelalt. 3.  
Verschiedenes 4.

- 2) vom Namen 5. Na (Zaub.).  
c) von Tempeln u.ä. 6, von heiligen  
Plätzen 7, von heiligem Schmuck 8,  
vom Wohlgeruch 9 und Dargischen 10.  
Jern. mit dem Zusatz 11:

- d) vom Felde u.ä., mit (m) seinen  
Erzeugnissen 12.  
e) vom Jahr 13, vom Festtag 14.  
f) Verschiedenes 15.

II. mit bestimmendem Substantiv:  
erheben u.ä. an.....

Besonders:

- a) mit herrlichen Denkmälern (mm) 16.  
b) mit erhabenen Gedanken (ih. w) 17.  
c) mit erhabenen, herrlichen  
Gestalt (Zw. u.ä.) 18, Wesen  
(Zw. m) 19, u.ä.  
d) mit erhabenen Namen 20.  
e) Verschiedenes 21.

D. unterscheiden, auch nachder schlechten Seite hin.belegt seit Lit. M.R.I gewöhnlich mit  $\text{r}$ :


- a) einen Unterschied machen  
zwischen ..... und .....  
Besonders 22:  
jemandem den Vorzug geben vor  
Anderem 23;  
die Lüge der Wahrheit (nicht) vor-  
ziehen 24. (Spz).  
b) (nicht) unterscheiden wurden von den  
Reichen u.ä. = (nicht) anders  
behandelt sein wollen 25.  
c) verschieden sein von ..... 26.

II Ungewöhnlich ohne  $\infty$ 

- a) etw. unterscheiden = erkennen können 27. Lit. M.R.  
b) mit reflexivem Pronomen:  
sich verändern 28. D. 18.

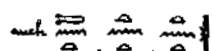
tmw

 $\text{mm}$   $\text{mm}$   $\text{mm}$ belegt Foll.  
Erhabenheit u.ä. 29.


tmr 

belegt D.18.  
Unterschied 1.

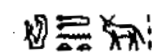
Auch in der Verbindung:  
im Unterschied von...,  
mehr als .... 2.


auch 



tmr 

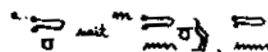
belegt Ende A.R. - D.18  
die heiligen Kühe  
der Klätter 3.  
Bes. im Titel (der Saupfin-  
sten von Randera) 4.



tmr 

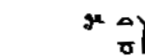
belegt seit Ege.  
zählen.  
Dinge 5, Personen 6,  
Zeitbezüge 7 zählen.


Bes. auch die Finger  
zählen 8, auch eine  
Anzahl von zehn Per-  
sonen, an (m)  
Fingern oder Jahren  
abzählen 9.



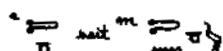


Det. 

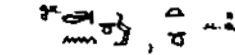


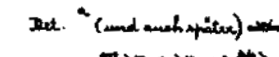
tmr 

belegt seit Ege.  
die Zahl.  
Bis zum A.R. 10.





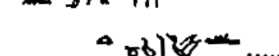


Det. 









I. allgemeines:

- zahlen berechnen,  
zählen "
- eine große Zahl = große Anzahl  
(von Menschen) 12.
- Zahl der Jahre, des Sandes u.ä.  
so viele Jahre, so viel Sand  
u.ä. (im Vergleich) 13.
- Best. im dem Ausdruck:  
so oft wie .....  
ebenso oft 14.

II. Unterschiede:

- tmr auch: die Zahlen eines  
Landes = dessen zahlreiche  
Berggründe 15.
- tmr auch: die Zahl der Atem-  
lange Zeit 17.

III. Ausdrücke mit tmr:

- viel (u.ä.) an Zahl 1.
- in großer (u.ä.) Zahl 2.
- in der Zahl von  
(hunderttausenden u.ä.) 3.
- in jeder (denkbaren, belie-  
bigen u.ä.) Zahl, im Sinne  
von: alle möglichen ..... 4.
- allein: in Zahl = sehr  
zahlreich 5.

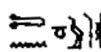
III. Ausdrücke für: zahllos, unzählig.

- seit Tote:  
"man kennt nicht  
ihre Zahl" 6.

seit D.18 auch ohne Suffix: man  
kennt nicht die Zahl 7.

- tmr: ohne ihre Zahl 8,  
auch: ohne Zahl 9.

- tmr 10.  
griech. ὅτι καὶ τῶν πλῆθους.

tmr 

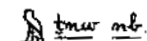
belegt seit Ege.  
mit folg. Substantiv oder  
Verbalform: jeder .....,  
jedesmal wenn .....,  
Wort mit dem vorstehenden  
Wort für "Zahl" iden-  
tisch.  
vgl. semit. kullu. 11.

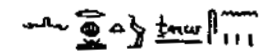
II. vor einem Zeitausdruck.

Auch wo kein - davon  
steht, haben diese Aus-  
drücke oft adverbiale  
Bedeutung: an jedem  
Tage, in jedem Jahre  
u.ä. u.

tmr: auch ungewöhnlich mit  
indirektem Semit. 12.

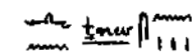
Im. Bilingual:

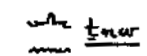
tmr 

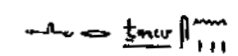


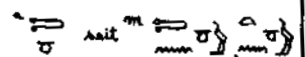


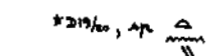




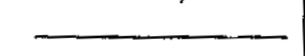


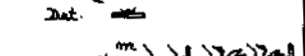


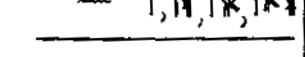




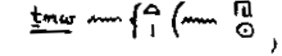








abk.  (amarna)

tmr 



tnw f i

- jedes Jahr, alljährlich 1.  
vgl. Kopt.  $\Delta$  TEPOMTE:  
RTENPOMTI.  
auch als genitivischer  
Zusatz: Steuer u.ä.  
jedes Jahres 2.  
auch mit  $\Delta$  davor:  
in jedem Jahre 3.  
auch in den Verbindungen:  
4.

tnw f i

tnw f i

tnw f i

tnw x o

- alle vier Jahre 5.  
griech.  $\delta\iota\alpha\ \tau\epsilon\tau\alpha\rho\epsilon\tau\alpha\ \epsilon\tau\epsilon\rho\epsilon$ .

tnw m o

- in jedem Monat 6.  
griech.  $\kappa\alpha\theta'\epsilon\kappa\epsilon\sigma\tau\omega\ \mu\epsilon\sigma\eta\varsigma$ .

tnw m o

- an jedem Tage 7.  
auch mit  $\Delta$  davor 8.  
auch in der Verbindung 9.

- Sfg. auch in der Verbindung:  
an allen deinen Tagen 10.

tnw Ba x

- zu jeder Stunde 11.  
auch mit  $\Delta$  davor 12.

tnw x o

- an jedem Morgen 13.  
auch mit  $\Delta$  davor 14.

tnw Ba T

- an jedem Abend 15.

tnw e m T o

- an jedem Abend 16.  
auch mit  $\Delta$  davor 17.

tnw Ba o

- jeden Augenblick 18.

tnw m m o

- alle zehn Tage 19.  
auch mit  $\Delta$  davor 20.

tnw f o

- an jedem Fest 21.  
auch mit  $\Delta$  davor 22.

tnw + o

- jedes mal 23.  
auch mit  $\Delta$  davor 24.

- II. vor anderen Substantiven 25. Seltener  
beispielsweise:

jede Wunde 26.

auf jedem Schaffel 27.

tnw f i

tnw f i

- III. vor einer Verbalform:  
jedermal wenn .....  
so oft ..... Selt. A.R., oft N.R.  
allein 1 oder mit  $\Delta$  davor 2.  
Besonders in den Verbindungen:

3.

tnw f i

4.

tnw f i

tnw.t

- belegt A.R.-D.18.  
Zählung;  
Zahl

tnw f i

tnw f i

- I. Zählung. oft  
von steuerpflichtigen Dingen  
u. dgl. 5.  
auch mit  $\Delta$ : eine Zählung  
veranstalten 6.

Det.  $\Delta$ , auch  $\Delta$ 218 einmal  $\Delta$ 

auch ohne Det.

Zahl  $\Delta$ 

- Besonders auch oft:  
so und so vielmals mal der  
Zählung (auch: der Vieh,  
der Geldes u. a. m.) in alten  
Jahresberechnungen 7.

- II. Zahl. Nur D.18 (oft).  
a) die Zahl von etw. ist  
so und so gross 8.  
b) Zahlen berechnen 9,  
zählen u.ä. 10.

Z. 9.  $\Delta$  tnw.t

tnw f i

- c) zahlreicher „als jede  
Zahl“ 11.  
d) in Ausdrücken für  
zahllos 12, wie:  
13.

tnw f i

tnw f i

14.

- a) Verschiedenes 15.

tnw.t

- belegt 2.18.  
Bez. für Kinder 16.







tnw.t

- belegt M.R.  
Name eines  
Testes 17.



tnur

belegt Att.  
als pluralischer Ausdruck  
in  
der Verbindung:  
im Sinne von  
"mündliche Mahnung"  
o.ä. 1.

≡    
≡    
≡   u.ä.

tnur

belegt Lit. M.R.  
als tem. für tnuar  
"Syriem" 2.

tnj

belegt M.R.  
neben Sumat:  
ab Skne o.ä. 3.



tnj

belegt N.R. (bes. 2.18).  
Ort Maß oder Schale  
aus Metall als Gerät  
im Kultus 4. (auf Ständern).  
Sonn neben 3.18 5.

≡  




tnj

belegt Nä.  
Verbum:  
schwach werden 6.

≡  

tnj

belegt Nä.  
Verbum (vgl. das Vorstehende)  
unklarer Bedeutung  
mit Bezug auf Antwort  
oder Auftrag 7.

≡   

tnj

belegt A.R.  
unter ägyptischen  
Produkten 8.

tnjtj

siehe bei tnj.

tnb



belegt Sait  
von dem dippen 9.

tnf

belegt 2.18, Sz.  
vgl. altes Inf.

I. 2.18 beim Salbe:  
trinken o.ä. 10.



II. Sz. langen 11.

≡  



tnfjt

belegt Nä.  
mit Antikel 13.

I. Beutel 14, auch größerer  
Sack (für Metall-  
geräte) 15.






≡  

II. etwas von Fahnen  
der Schiffe 4.

≡   u.ä.



III. Art Kleidungsstücke  
(aus feinem Leinen) 2.

IV. in dem Titel 3:

≡     
≡  

tnf

belegt in späteren Personen-  
namen 4 wie:

≡   u.ä.

tnft

belegt M.R.  
ein Gefäß 5.

tnf

belegt Sz. (im Kyphi-  
rezeption).  
Gewicht 6 einer Massa  
(mit Auslassung der  
dahinter zu erwarteten  
den Umlauten abon).  
2. B. Mehl vom Gewicht  
von meingehen [Deben].

≡ 

tnnn

belegt Sz.  
Art Blässigkeit 7.  
vgl. tnnn "Bier".

≡   

tnnn

belegt Toll.  
(von h.ä. "Falle")  
Kessel, Grube o.ä. (in  
die der Tote nicht geraten  
möchte) 8.

≡  



tnnn

belegt N.R.  
Name eines Gottes 9.

≡  

tnnn

belegt Nä.  
Brett o.ä. aus Cedern-  
holz 10.

≡  




tnnn


in dem Gottesnamen:  
siehe bei tnn-tnnn.




≡ 

tnnn

belegt seit 2.18.

≡   

I. als Götter von Hermontis 11.  
Sonn neben  12.

≡   

II. als Götter des dreizehnten  
Tages des Mond-  
monats 13. Sz.

≡    u.ä.

tmr-tmr

belegt seit M.B.  
ein memphitisches  
Heiligtum.  
Bes. auch von Ptah  
"Soker", Osiris u. a.  
als Söller & dasselben  
auch auf Unterwelt und  
Tote bezüglich 3;  
auch als Götter des Osiris  
erklärt 4. (Fell.)

tmr-tmr

seit auch

Det. □, auch ⊙

tmr-wj

belegt tmr  
Zauberswort (neben  
fmr-wj) 5.

tmr

belegt Nä  
Eigenschaftswort  
(Verbum und Ad-  
jektiv):  
stark, lüchlig,  
sifrig u. a.

auch } tmr

auch } tmr

seit auch:

Det. □, □, □, □

3<sup>te</sup> auch

Det. □, □, □

tmr-tmr

A. als Verbum finitum.

nicht häufig.

I. stark sein 6;  
lüchlig sein 7

Bes. auch im Imperativ mit folg. m:  
sei lüchlig bei..., im....  
(tmr u. a.) 8

II. mit z und Infinitiv: sifrig darauf  
bedacht sein zu.... tmr 9.

III. Verschiedenes 10.

B. attributiv u. dgl. gebraucht.

Besonders 11:

I. als attributives Adjektiv

a) vom Arm, in der Verbindung:  
der starke Arm (des Königs) 12.

b) von einer Person 13,  
bes. in der Verbindung:  
der starke, lüchlige u. a.  
Herrscher 14.

babyl. kanradu „stark“ 15.

tmr-tmr

tmr-tmr

II. attributiv mit folg. Präposition  
(z oder h):

mit h besonders 1:

a) tapferer Krieger 2,  
starker Körper 3

b) lüchlig beim  
Tun 4.

c) tapfer im  
Kampf 5.

tmr-tmr

tmr-tmr

tmr-tmr

mit z besonders 6:

a) stark, lüchlig an einem  
Ort (auf dem Kampffeld 7,  
in dem Ländchen 8, zu  
Pferde 9).

b) stark mit seinem  
Arm (9 Schwert 9) 10.

tmr-tmr

tmr-tmr

tmr-tmr

III. mit folgenden Ausdrücken ähnlicher  
Art oder Bedeutung

wie besonders:  
a) in Verbindungen II wie neben-  
stehend, wobei tmr oft wie ein  
Substantiv „Stärke“, „Held“ u. a.  
gebraucht erscheint 11.

b) neben 13 Ausdrücken: mit starkem  
Arm, der die Feinde bezwingt, u. a.

c) Verschiedenes 14.  
Auch vom tüchtigen  
Besitzer 15.

tmr-tmr

tmr-tmr

tmr-tmr

tmr-tmr

belegt Nä  
allein stehend als Substantiv:  
der starke u. a. 16.  
Auch im Satz zum  
Schwachen (tmr-tmr) 17.  
auch parallel zu  
tmr u. a. 18.  
Vgl. auch beim Vor-  
stehenden unter B. III a.

Schr. wie beim  
Eigenschaftswort.

tmr-tmr

belegt Nä  
meist im Plural mit  
Artikel tmr (aber selten  
mit Pluralstrichen).

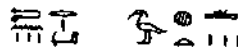
Schr. wie beim  
Eigenschaftswort.

I. Kraft, Stärke 19;  
auch Tüchtigkeit u. dgl. 20.

Neben tmr, tmr u. a. 21.

Se. auch in Reden des Gottes an den  
König wenn dieser dem Boden aufhockt  
(den Boden löst u. a.): „ich sehe deine  
Kraft, Tüchtigkeit u. a.“ 22.

II. kraftvolle Taten, tüchtige  
Betätigung u. dgl. 1.  
Bes. solche zu Gunsten eines  
Sittes oder Tempels 2.  
Sinn parallel 3 oder neben 4  
z.B.:



III. Voreingelt auch von dem bösen  
Taten des Seth 5. M.R. (Zaub.)

tmx

belegt N.B.  
vgl. Kopt. \*TAA: \*OAA?  
Ost von Kroat (son)  
wächst 6.

tmx

belegt N.B.  
als Lieferung eines  
Juweliers (neben  
mhmmt) 7

tmxh  
tth

belegt N.B.  
Verbren: ver-  
zehen 8.

tmxh  
tth

belegt N.B.  
Ost River 9.

tmh

belegt N.B.  
mit direktem Objekt 10  
oder mit Dativ 11:  
blicken auf jenn.

tmhx

belegt A.R.  
Ost Salke 12.

tmt

belegt Königsge.  
ein Name des Sonnen-  
gottes 13.

tmt.t

siehe bei tm.t.t.

tmt.t

belegt seit M.R.  
att. viell. tmt.t, aber seit  
D.18 gewöhnlich tmt.t  
tm.t.t  
N.B. mit Artikel t8 14.

alt wohl

normale Schreibung:

tm.t, tm.t

mild: tm.t, tm.t

(Zust.)

Det. t, t, t, t

I. als Thronstrade auf (hm)  
der der König 15 oder  
ein Sott 16 folgt u. d.

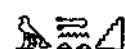
Bes. auch als Thronstz  
des Korus 17.

auch in den Verbin-  
dungen:

Korus auf dem Thron,  
als Reg. des Königs 1.



Korusthron (vom  
Königsthrone) 2.



I. als Tragsessel 3,  
auch als tragbarer Sitz eines  
heiligen Tieres 4. S.

II. Thronhalle 5, bes. beim  
Flebsed-fest 6.

IV. in der Verbindung:  
die beiden groben tmt.t auf  
denen (hm) der König beim  
Jubiläum die Krone  
empfängt 7.



V. Verschiedenes 8.  
Auch als Reg. von Tempeln 9.

tmtn

belegt N.B.  
zu Turs gehen (Sagt.  
zu Wagen fahren) 10.

tmd

als Variante 11 von ged,  
siehe dort.

tx

belegt A.R.  
als Variante zu txw. Zahl,  
siehe dort.

tx

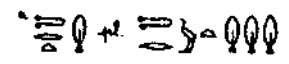
belegt N.B.  
Teil des Türverschlusses  
(neben: Riegel) 12.

tx

siehe bei t8.tx.w.

tx.t

belegt seit D.18  
Kopt. \*Tape: \*supi.  
die Ulaide.



alt \*D.18

2. auch

I. als Pflanze.  
a) Pflanz im Garten 13. D.18  
b) als heiliger Pflanz 14.  
bes. auch „das Aufstellen (ich)  
der Ulaide“ als Zeremonie 15.  
D.20; S.

II. Strauch, Krone von Ulaide 16. S.

III. Teile der Ulaide im offiziellen  
Verwendung 17.

Bes. in der Verbindung 18:



- IV Weide = Weidenholz  
a) offiziell verwendet 1.  
b) Kasten daraus 2. Sp.

- V als etwas das zum Herausauge  
im Beziehung gebracht  
wird 3. Sp.; Se

tx.tj = 0 Q 2 belagt Sorgt  
Name einer Gottes 4.

txj = 1 2 3 4 belagt Nä  
ant Gebäck 5.

txjm = 1 2 3 4 belagt Nä  
(mit Antikal p3)  
Lehnwort, semit. j1j70

Panzer (u. a. aus Fell,  
Körner) 6.

der Panzer ist auf (für)  
gem. = er hat ihn an 7.

Res. auch in dem Ausdruck  
für das Anlegen des  
Fingers:

8.

9.

auch in der Verbindung:  
Fingerring (als  
Fingerring) 10.

tx = 1 2 3 belagt AR, Nä  
mineralischer Stoff aus  
Elephantine 11 geholt.  
Unter anderem als Material  
für kleine Götzenbilder 12.  
vgl. wtaj und dwaj.

tx = 1 2 3 belagt Sgt; Nä  
das Rote, als Bez. für  
das Blut 13.  
vgl. das späte wtaj.

tx = 1 2 belagt AR  
als Überschrift über  
geschnitzten Möbeln 14.

tx.wt = 1 2 belagt Sgt  
in der Verbindung:  
als Göttername 15.

= 1 2 3

auch 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

an 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

interniert auch 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

tx.wt = 1 2 3 belagt AR  
als Dorfname 1:  
vgl. tx.t, "Weide".

tx = 1 2 3 belagt Sgt  
von einem Verbium abge-  
leitete Bez. von Acker,  
die zu Ackerbau gehören  
o. d. 2.

tx.wm = 1 2 3 belagt Nä (Zaub.)  
Blindheit 1 3

tx.wu = 1 2 3 belagt Sgt  
Verbium: sich an (m)  
etw. freuen o. d.  
(im Wortspiel mit tx.t  
"Weide") 4.

tx.t = 1 2 3 belagt Nä  
ein Gefäß (unter Haus-  
gerät genannt) 5.

tx.p = 1 2 3 belagt seit Sgt  
ant Sans oder Ente in  
Aufzählungen der  
Sattelschalen u. s. w. 6.  
Res. auch als Speise 7 in  
den Opferlisten u. d.  
Fell 8 und Anderes 9 der  
Tiere auch offiziell  
verwendet.

tx.p = 1 2 3 belagt Nä  
vom Sehen eines  
Trunkens 10.  
Ob Kopf. tx.p  
"antorsen".

tx.f = 1 2 3 belagt AR, Sgt  
Lang 11.  
vgl. tx.f.

tx.m = 1 2 3 belagt seit Sgt  
Kopf. tx.m: tx.m  
zuwinken, blinzeln.

I beim Weinen 12.

II vom ungerichten Richter, der einen  
Wink mit den Augen gibt.  
allen 13, oder auch, mit (on) dem  
Auge 14 zuwinken.

III als schallende Bewegung: ein Augen-  
zuwinken (im Sinne "Wink") 15

= 1 2 3 4

= 1 2 3 4

= 1 2 3 4

= 1 2 3 4

= 1 2 3 4

Det. 1 2 3 4

= 1 2 3 4

tx.m = 1 2 3 4

tax		belegt Nā. eine Speise 1. auch in der Pflanz- bezeichnung 2:	
taxj		belegt Nā. Lehnwort aus semit. תבואה Weizen (von einer Stadt zur Belagerung) 3. vgl. tax.	
tah		belegt Nā. spielen o. ä. (über, m., jemand) 4.	
tahwaj		belegt Sz. als vorangestellte 5. Schreibung für taktat „Jubel“.	
takt		belegt Nā. ein Körperteil (als Speise) 6.	
tnt		belegt Nā. Entlehnung aus semit. תבואה (feines) Mehl 7.	
tnt		belegt Nā. mit Orakel tē ant kleineres Schiff, Piraterie 8.	
tntx		belegt Nā. bei der Belagerung 9 vgl. taxj.	
th		belegt Nā. mit Orakel tē eine Sonnenbezeichnung: ob „der leuchtende“ 10. vgl. thth.	
thb		belegt Nā. vom Vieh, das vor (m. fix) der Sonne springt 11. vgl. thb und thm.	
thbm		nicht bei thm.	
thm		belegt Mā. und Sz.	

I. Mā. transitiv:  
(das Vieh) jagen 11.

II. Sz. als jüngere Schreibung für thb:  
von der Sonne der Wilder  
das vor der Sonne „springt“ 12.

auch

thm		belegt Mā. (Linde) reifen, kränken o. ä. 1. vgl. thm thm.	
thm-w		belegt Sz. in einem Zauberkast 2.	
thth		belegt Nā. eine Sonnenbezeichnung (wie ein Titel vor dem Namen) 3. vgl. th.	
thj		belegt Nā. Kopf & Xw: 4. 60g. bezeichnen (mit m.) 4. vgl. thm.	
thw		belegt Dth. sich freuen 5.	
thw		belegt Dth. Freunde 6. vgl. thw.	
thw		belegt Mā. in dem Titel: „Sünderverleher der .....“ 7.	
thb		belegt Nā. in der Verbindung: „Spand des.....“ als Bild der Schmelligkeit 8.	
thbjt		belegt Königsgg. Name einer Göttin 9.	
thftj		belegt Med. saftreicher Teil des „schwarzen“ Spaltens (ob: Mutterkorn 10) als Krautwuchsmittel 10.	
thm		belegt Med. vom Entformen einer Gehäuswand mit (m), dem thm-Instrument aus dem Lein 11.	
thm		belegt seit Dth. Verbrennen.	

I. transitiv:  
a) jemandem treffen, ihm  
begegnen (beim  
Spazierengehen) 12.

auch je einmal:

\*211

\*219/20

b) stw. anrühren o. ä. (um es zu beschädigen) 1. Vgl. thj.

II. antansitiv:

- a) mit n 2 oder 3: jemandem nahe kommen, begegnen
- b) mit hnt: mit jmm. zusammenstossen (um zu kämpfen) 4
- c) in der Verbindung: zum Kampf zusammen-treffen 6
- d) als krankhafter Zustand der Gesichtsmuskeln (mt) 6

⇒

III. in dem Reimamen des Annum (im weibl. Thesen):  
„das schöne Begegnen“ 7.

⇒

⇒

auch: (Annum) „Klar des schönen B.“ 8

⇒

⇒

thnt ⇒

der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: ein Gefäß 9 aus Fayenceperlen. Spät in der jüngeren Gestalt als „Himmel der strahlt“ erklärt 10.

⇒

thnt ⇒

belegt seit A.B. Später mit Verlust des -t männlich (mit Artikel tht 11).

⇒

⇒

⇒

(grün-blaue) Fayence 12 und (braune) Glas 13. anscheinend auch Gg ein kostbarer Stein aus Nubien (bei Elephantine) 14. vgl. auch bei a II.

a. Eigentlich.

I. Herstellung 15 durch Schmelzen (mt) auch in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: Leiter der Schlacht 16.

⇒

II. neben anderen kostbaren Mineralien u. dgl. genannt 1

Auch: echtes thnt. 2:

⇒

III. als Material für Gegenstände (germ. zusammen mit Gold):  
Siegeln 3; Perlen 4; Amulette 5; Siegelsteine 6; und Anderes 7; auch von den Sternbildern 8, aus Fayence und Gold 9. Gg.  
auch in der Verbindung: (Anur-Spässe daraus) 9

⇒

IV. Verschiedenes 10.  
M.B. auch in dem Titel 11

⇒

B. als Bild der Freude.

I. vom Himmel der „aus thnt ist“ in Freude strahlt (neben: die Erde aus Malachit) 11.

II. als etwas das ausgestreut wird, um Freude zu zeigen 12.

III. Gg. von Hathor: sie liebt das thnt (neben 14 oder im Segn. 15 zu „Khorin der roten Leinwandstoffe“).

⇒

thnt ⇒

belegt M.B. als offiziell Verwendetes (ob das Vorstehende?). allein 16, auch in der Verbindung 17:

⇒

auch in der Verbindung: „Natron“ 18.

⇒

thnt ⇒

belegt Gg.; Foll.; D.B. als Teil des Auges 19.

⇒

⇒

thnt ⇒

belegt Gg. anscheinend Bez. für das Salzöl 20.

thn ⇒

belegt seit Gg. Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv) glänzend sein u. ä. Im Eingetrennt:

⇒

A. als Prädikat

- I. glänzen, leuchten u. ä.  
 a) von der Sonne (bes. Amarna) 1.  
 b) vom Himmel (wenn die Sonne aufgegangen ist) 2.  
 Sp. auch in der Verbindung:  
 als Erklärung 3 des Schriftzeichens 111.  
 c) von Söhnen 4, die an ihrem Leibe leuchten u. ä.  
 auch vom geschmückten Hals 5, vom Söhlenbild 6.

- II. strahlen, scheinen: Von einem Bauwerk 7, vom Ufer 8.  
 auch von den Pflanzern 9 und vom grünen Feld 10.  
 auch vom Felde mit (m) seinem Kleide 11.

- III. heiter, froh sein (Sage gernig, traurig u. ä.). Oft Se  
 a) vom Gesicht (Oft) 12.  
 auch: über etw., über den Anblick von etw. (mit m) 13.  
 b) ähnlich auch vom Ufer 14.  
 c) auch vom heiter blickenden Auge 15.  
 d) auch allein: heiter u. ä. sein (von Hethor u. ä.) 16.

B. als attributives Adjektiv

- I. glänzend, leuchtend  
 a) von Edelsteinen 17. Sp.  
 b) von der Sonne 18.  
 Bes. in der Verbindung:  
 als Beinamen 19 Amenophis II.  
 auch in der Namen 20 eines Schiffes, einer Truppe.  
 c) vom Horusauge 21. Se  
 d) von den grünen Pflanzern 22. Se, Se  
 II. Übertragen als ehrendes Beiwort von Beamten 23.

C. mit bestimmendem Substantiv

Siehe D. 19.

- I. funkelnd an....., leuchtend an.....  
 a) in Ausdrücken 24 wie:  
 mit leuchtender Farbe u. dgl.  
 b) funkelndem Glanze 25.

alt mit Se, Se u. ä.

1217/20 Se = Se Se:

3<sup>er</sup> spielend Se Se,

Se Se u. ä.

Se Se, Se

thm Se Se

thm Se

- c) mit leuchtendem Schmuck (vom König 1 und von Söhnen 2).  
 mit leuchtendem Krone (vom König 3 und von Söhnen 4).  
 d) in der Verbindung:  
 (von Amenophis III 5 und von Söhnen 6).  
 e) Verschiedenes 7.

- II. heiter, in der Verbindung:  
 heiteren Gesichtes (vom König 8 und von Söhnen 9).  
 auch neben: ohne Trauer u. ä. 10.

thm Se Se

belegt mit Se, oft Se als transitives Verbum: erhellen u. ä.; erheitern.

Besonders 11:

- I. Se von den Sonnenstrahlen, die Ägypten erhellen 12. Se  
 II. das Feld, die Ufer = sie schön grün werden lassen 13.  
 auch mit (m) Pflanzern u. ä. 14.  
 In der Verbindung:  
 schon Se als Beiwort eines Gottes 15.

- III. einen Tempel schön werden lassen 16.  
 auch mit (m) Pflanzern, als Söhnen der Felder, Nils u. ä. 17.

- IV. jemandem, jmds. Gestalt verschönern 18.  
 auch: mit Schmuck, mit Kleidern 19.  
 auch im Sinne von: erheitern 20.

- V. das Gesicht 21, die Gesichter 22 erheitern.

thm Se

das Glänzen, der Glanz 23  
 Wohl Infinitiv des vorstehenden Verbums.  
 Auch als Personifikation als eine der Eigenschaften der Sonnengottes 24:

auch als Se des thm 25.

thm Se Se

belegt 221  
 Beinamen der Sonnengottes 26.

thm Se Se

thm Se

thm Se

thm Se


Se Se Se,

Se Se

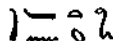
Se Se Se Se

Se Se

Se Se

thnt 

belegt Sp. Se  
eine Söller 1.  
Das von Kothor 2

st auch 

thnj 

belegt D. 11. (Hymnus)  
vom Auge der Sonnen-  
gottes  
siehe bei thnt

thnt 



belegt N. 2  
Baumgarten 3.

thn 

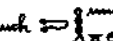
belegt Se  
Baz. für die Blumen 4.

thnw 

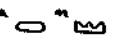
belegt seit D. 11. I.  
Land im Westen von  
Ägypten;  
Libyen 5

neben  u. ä. 

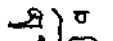

zum  
abgel. 

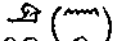
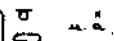
sie auch 





Det. 



st 

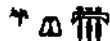
 

  u. ä.

 u. ä.

"  u. ä.




# I. Verschiedenes 6


neben anderen Nachbar-  
völkern der Ägypten  
u. ä. 7.

auch in der alten Baz. für  
die Bewohner des  
Landes 1.


II. Besonders in der Baz. für  
eine Sorte besten Sall-  
öls 9;  
in der Liste der Sallöle,  
in der Apfelste.

thnwju 


belegt seit A. R.  
die Bewohner des vorsteh.  
Landes:  
die Libyer 10.  
In der Siche. nicht immer  
klar vom Lande zu  
scheiden

thnw 


belegt seit A. R.  
in dem Ortsnamen:  
als Kultstätte des Koth  
von Karnopolis 11.

thnw 

belegt Sargt. ; Sall. (Sp.)  
als vereinigte 1. ungemeine  
Sche. für thnt thnw  
„bestes Libyenöl“.

thnn 

belegt Sp.  
sich freuen 2.  
O. gemin. Form von thn 3;  
vgl. dieses Wort.

thnh 

belegt Sp.  
glücken, sich  
schmecken u. ä. 3.


thh 

belegt N. 2  
in den Verbindungen:  
schlechte Handlungs-  
weise gegen jdm. (mit  
m. der geschädigten  
Person) 4.

thh 

belegt seit D. 11.  
vgl. thw.

jauchzen, jubeln,  
sich freuen 5.  
auch mit m: jemandem  
zugubeln u. ä. 6.  
auch mit m: sich  
freuen über etw. 7.

thhwt 

belegt seit M. R.  
auch ohne -t;  
auch thhw.

vgl. thw.

jauchzen, Jubel,  
Freude.

I. Jubel u. ä. ist an  
einem Ort 8.

Auch mit thw: J. ist ent-  
standen 9.

II. in Verbindungen 10 wie:

thhwt 

jemandem (mit m)  
Freude geben: ihm hoch  
sein lassen 11 (Neben  
ähnlichen Wörtern wie  
thwt, thw, thn u. ä.)

thhwt voll Freude sein 12.

III. in den Ausdrücken:

thn

thn

thn

thn

thn

thn

thn

thn

thn

thn

thn

thn



in Jubel sein (von Linsen),  
von Anton 2), in Freude  
etwas sein (kommen u.ä.) 3.  
voll Jubel 4  
(einmal N.B.)

IV. Verschiedenes 5.  
auch: Kette u.ä. des Jubels 6.

thh = ||

belegt A.R.; M.R.; Seit.  
(ein Teil, jeden) rechen  
o.ä. (über einem  
Stück) 7.

seit = ||

thh-t |||

belegt N.B.; oft Se.  
ein Metall (ant. Kupfer)  
aus Asien 8.  
auch als Material für  
Türschlösser 9 und  
als Beschlag von  
Flaggenmasten 10.

ni |||

3e |||, |||, |||  
||| = |||, |||

thh-t |||

belegt thh.  
ein Metall als Material  
der Kat. = einer Tür 11.  
Wohl vertrieben für das  
vorsteht Wort.

thh = ||

belegt seit Syn.  
Kpt. 4. Xue: 5. Gwc.

thh = ||

Seit Syn. vereinigt mit  
thh, "verheben" zus.  
geworfen 12.

seit m. meist ||

auch ||

"auch nur ||

### A. Eigentlich.

I. stw. Knoten, Knüpfen.

Sowohl festknoten u.ä., als auch  
durch Knüpfen herstellen.

a) ein Seil, ein Tau Knoten u.ä. 13.  
Seit Syn.

Bes. mit Bezug auf Schifffahrt 14  
auch mit Bezug auf Fesselung  
von Tieren, deren Fesseln  
geknüpft sind 15 Knüpfen.

b) ein Amulett, ein Amulett Knoten 17  
"Knoten". Gwc. (seit 18).

c) eine dichte Knüpfen 18. Seit; Tell.

II. stw. zusammenknoten

Syn.; Tell.

a) Nord- und Südpflanze  
verknöten 19. N.B.

thh-t

thh-t

2) allgemein: zusammenknoten  
(neben: Lösen u.ä.) 1. Seit M.B.  
Auch im dem Ausdruck:  
das das Unknoten löst,  
bildlich vom Bewältigen  
von Schwierigkeiten 2. M.B.; D.B.

thh-t

III. stw. anbinden an stw. (mit h. 3  
oder 4) Tell.; M.B.; Se.

IV. stw. umbinden. Seit Syn.  
7. B. dem Gürtel  
umbinden 5;  
Schmuck anlegen 6;  
und ähnliches 7.

thh-t

V. stw. (Amulett, Halsketten, Krone u.ä.)  
jemandem umbinden, anlegen  
Seit M.B., oft seit M.B.  
Mit Tatir der Person 8;  
Auch mit 3, an dem Hals u.ä. u. 9;  
mit h. 3, um jam. 10; und  
ähnlich 11.

VI. Verschiedenes 12.  
Auch vom Knüpfen der Sehne an  
den Bogen 13. Se.  
Auch, "Knüpfen" als eine Tätigkeit  
beim Ueben 14. M.B.

### B. in erweiterten Bedeutung:

anfügen,  
zusammenfügen.

I. Knochen, Körperteile zusammenfügen 15.

Seit Syn.  
den Kopf u.ä. anfügen an den Hals;  
an die Knochen u.ä. (mit 3 16;  
auch mit h. 17, mit 18).  
Besondere vom Zusammenfügen der  
Teile des Schinns 19;  
auch vom Ansetzen abgerissener  
Köpfe u.ä. 20.  
auch h. 21 vom Zusammenfügen eines  
gebrochenen Knochens 21.

II. die Länder, Ober- und Unterägypten  
vereinigen 22. Sellen M.B.

III. im Sinne von: immer wieder anknüpfen:  
das Königtum u.ä. weiterführen 23;  
Bes. vom Tell, der das Königtum unter  
dem Buben sich fortsetzen lässt 24.  
Seit M.B.

IV. Knopf (Kn) an (2) die Dame, "Knüpfen" 25. Se.

# C. „zusammensetzen“

im Sinne von:  
bilden, schaffen.

- I. Söller 1, Menschen 2 schaffen. Seit Foll.
- II. den Samen schaffen. Seit Foll.; oft Sa  
a) ihn im Mutterleib bilden 3;  
die Gestalt im Ei schaffen 4;  
b) den Samen sich fortpflanzen  
lassen 5.
- III. die Dinge, das Seiende schaffen 6.  
Foll.; M.R. (Zaub.); Sa.
- IV. Monate (Zeiten) schaffen 7. N.R.
- V. Gebäude im Stand setzen, bauen 8.  
Lit. M.R.; Sa.
- VI. Kampf, Streit vorragen, anfangen 9.  
Seit M.R.
- VII. Bestimmungen einsetzen u.ä. 10.  
Seit J.18; oft Sa.
- VIII. Verschiedenes 11.

## D. in der Medizin.

(zum Teil als intransitives  
Verbum):

- Festes bilden, fest werden.  
vom Festwerden der Schädel-  
knochen 12.
- vom Gelingen des Rites 13.
- vom Entstehen einer Krankheits-  
erscheinung 14
- und ähnlich 15.

## E. Verschiedenes.

Beispiels:

- I. das Land 16, die beiden Länder 17  
gut verwaltet u.ä. Seit Lit. M.R.
- II. das Land mit (m) dem Samen der  
Felder befruchten 18;  
die weiblichen Geschlechtsleile befruchten  
(von einem göttlichen Stier) 19. Sa.
- III. alles mit (m) Speisen  
versetzen 20. Sa.

15 — (15 u.ä.)

IV. den Armen schützen u.ä. 1. M.R.; N.R.

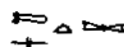
V. ungenau für 15 „erheben“.

a) 15 von den  
Klangern 2

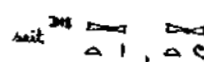
b) Aufhängen auf den Tisch legen  
seit 219 3, 3 B:  
vgl. denselben Gebrauch aller  
bei 15.1.



15 t



belegt seit 15  
den Knoten (den das  
Schriftzeichen dar-  
stellt): 15



I. Knoten knüpfen (mit 15 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000).

II. Leinenfaden (Klaare, Pflanzen  
u.ä. m.) zu (m, n) einer  
bestimmten Anzahl von  
Amulettknoten machen  
(15 7, 8).

III. Knoten lösen (mit 15 9)  
vgl. auch: 15 15 15 beim  
Verbum.

IV. Verschiedenes 10.  
Auch als etwas, auf dem Götter  
stehend dargestellt sind 11.

15 t



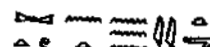
belegt M.R.  
als Beischrift zu  
einem  
als Schmuckstück u.ä. 12.

15 t

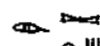


belegt Med.  
als etwas Krankhafter:

I. in der Verbindung:  
Krankverhaltung u.ä. 13  
(vgl. den ähnl. Ausdruck  
mit 15 15 15).



II. in dem Ausdruck:  
Knoten bilden  
als Krankheitserscheinung 14.



































































15 t



belegt Med.  
in der Verbindung:  
in offizieller Ver-  
wendung 15  
vgl. das folg. Wort.



t/s	400	t/s
t/s		belegt <u>Med.</u> in der Verbindung: offiziell verwendet 1. vgl. das Vorstehende.
t/s		belegt seit <u>LXX</u> Winkel (Knochen). das Körper. Kopt. <u>ACE</u> : <u>ACE</u> .
I. mit genetivischen Zusätzen: Winkel des Nackens 8, des Rückens 9.		  
II. die Winkel [des Apophis] zer- schlagen 4. auch: den Winkel vom Kopf trennen u. a. 5. Sp; St.		auch seit <u>LXX</u>   u. a.
III. Verschiedenes 6. auch <u>Med.</u> von Verbindungen an den Wirbelsäulen 7.		"auch  
t/s		belegt seit <u>AR</u> der Hals 8.
bes. in der Verbindung: "jungs. Hals mehrere wie den seiner Sans" als Drehung 9.		auch  
t/s.t		belegt seit <u>D. 18</u> als Schreibung für das altäre Masculinum.
Wirbelsäulen.		  u. a.
I. mit folg. Genetiv: Wirbelsäulen des Nackens 10, Rückens 8.		  
II. die Winkel des Apophis abtrennen u. a. 11.		  
III. Verschiedenes 12.		  u. a.
t/s.t		belegt <u>Med.</u> in dem Ausdruck: (den Stall, die Herde) "verdorft die Rücken" vermehrt sich 14.
  		  
t/s.t		belegt <u>NR</u> (Zaub.) in der Verbindung: nach einer Aufzählung der sieben Öffnungen des Kopfes 15.
  		  

t/s	401	t/s
t/s		belegt <u>Lit. MR</u> (im <u>NR</u> 76.) als Masculinum. den Zahn 1. vgl. <u>NR</u> 76, "Zahn" (Seite 409).
t/s.t		I. belegt <u>NR</u> mit Artikel <u>13</u> Teil des Wagens (aus Elfenbein) 2.
II. belegt <u>Lit. MR</u> (im jungen 76.) in der Verbindung: "mache nicht ..... " 3.		  
t/s.t		belegt <u>St.</u> ein Kuttgerät (der Isis) 4.
t/s.t		belegt <u>AR-NR</u> Seibge.
I. singularisch: a) mit folg. genetivischen Anbestimmung 5. z. B. das Seibge von Kadesch 6. b) in Namen von Seibgen: das Nadelholz- gebirge 7. das Goldgebirge (bei Niederzieh) 8.		  
II. pluralisch: Allein 9 oder mit genetivischen Anbestimmung 10.		  
t/s		belegt <u>MR</u> (in einem Text). in der Verbindung: als Ortsname 11.
t/s		belegt seit <u>AR</u> Sandbank, krockere Stelle.
I. wird beim hohen Wasserstande überschwemmt 12. ist ein Anzeichen für Notjahr 13. z. B.: die Stadt verzehren "zur Zeit der Not" 14.		  
Jahre ungenügender Überschwemmung 15.		  
  		  

II. Sandbank eines bestimmten Gewässers u.ä. (mit genauen Angaben u.ä.).

3. B.: als Ort des Untergangs der Feinde des Oasir 2.

III. im Jenseits 3;  
hier im Verbindungen wie:  
als Stelle wo Aphiis liegt,  
über die der Sonnengott  
und der Iste fahren müssen 4

IV. Verschiedenes 5

tA) belegt seit  
mit Artikel 12  
Stelle, wo der Iste  
utassar trinkt 6.

tA belegt seit 11  
Kavacher sein 7  
auch mit m: im Lande 8.

tA W belegt seit A.R.  
Kopt. Xotic: 8 60  
Befehlshaber u.ä.

I. mit folg. Genetiv:  
Befehlshaber von .....  
3. über .....

- a) Anführer des Heeres 9
- b) Befehlshaber der Streiwache 10, u.ä.
- c) Befehlshaber einer Stadt 11, einer Festung 12
- d) Führer eines Transportzuges von Schiffen 13
- e) Kommandant der Reuderen 14
- f) in dem Titel der N.R.: Offizier, Truppenbefehlshaber 15.
- g) Verschiedenes 16.

II. allein als Titel niedriger Beamter 17.

III. als Bez. eines angesehenen Mannes 18 M.R.

IV. Verschiedenes 19

tA.t belegt seit A.R.  
Truppe.  
allein oder mit genetischen  
Zusätzen: Truppe des Heeres,  
der Länder N.N. u.ä.

1 1

1 1

1 1

auch

1 1

mit m

auch

Del seit Ende

1 1

1 1

1 1

m auch

Im Einzelnen:

I. militärische Truppe 1.

II. Truppe eines fremden Volkes  
(als Soldaten im ägypt. Heer 2,  
oder als Feinde 3).

III. Truppe von Arbeitern u.ä. 4,  
bes. im Steinbruch 5

IV. auch mit Suffix 6: sein Truppe =  
der zu dem gen. gehört.

V. auch in dem Titel

A.R. 7.

A.R. M.R. 8

VI. Verschiedenes 9

tA belegt seit 12  
Verungelt 12 M.R. 13  
als Femininum 10  
behandelt.  
vgl. auch das späte 13/14

Spruch, Ausspruch,  
Seiz.

Auch besonders:  
Richterspruch 11; Urteils-  
spruch 12; Zauberspruch 13;  
Sprichwort, Spruch aus  
einem Buch 14

Im Einzelnen:

I. Spruch, Ausspruch sagen, tun u.ä.  
(mit 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000)

II. mit attributiven 17 Zusätzen:  
wahrer, böser Ausspruch

III. als Bestimmungswort zu einem  
Adjektiv:  
mit trefflichen  
Sprüchen 18  
mit ruhigen Aussprüchen  
(parallel 19-21) 19.

IV. in der Verbindung:  
Ausspruch 20

V. Verschiedenes 21.

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

t/s-phx



belegt seit Lxx  
als Negationsvermerk:  
in umgekehrter Reihen-  
folge mit Vertauschung  
einzelner Satzglieder u.ä.  
zu wiederholen 1.  
zur Wiederholung eines  
ganzen Satzes & in um-  
gekehrter Reihenfolge  
oder bestimmter Satz-  
teile 3, einzelner  
Wörter 4, u.ä. w.

np und m auch 2



t/s



belegt seit A.R.  
Seit M.R. auch 2  
geschrieben.

n auch 3



- I. Leute, junge Mannschaft ausheben  
(zu bestimmten Leistungen,  
zum Flakendienst) 6.  
auch im dem Ausdruck:  
(Mannschaft u.ä.) „die du  
aushebst“ 6.

seit m auch 2, 3, 4



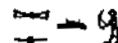
- II. jemanden zu (mm) einer Steuer  
veranlagern 7.

- III. Abgaben eingieken 8.  
auch auf Vth 9 bezüglich, und  
auch in Beischnitten zur  
Vorführung der „Borfschulzen“ 10.

mm 2



t/s



belegt Hä.  
mit Artikel ph  
Steuer, Leistung 11.

t/s-t



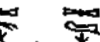
belegt M.R.  
Steuern u.ä. 12.

t/s-sk



belegt Sz  
Name eines Bekannten,  
als Teil des Orion  
(ob sein Gürtel 9) 13.  
griech. 0000HK.

sk, sk



t/s-t

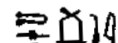


belegt A.R.  
mit Möbel: Kasten aus  
Holz 14.  
vgl. die Schr. des Verbums  
ph „erheben“  
mit  
sowie das folg. Wort.

t/s-tj



t/s-tj



belegt Lxx  
„der im Kasten“ als Bei-  
wort des Osiris 15.

t/sj



(H. inf.).  
belegt seit Lxx  
Lxx haben 1 meist mit 1  
(das bei wt/s nicht  
vorkommt).

Seit Amarna auch gelegentlich  
mit wt/s geschrieben 1.  
vgl. wt/s, mit dem es ge-  
legentlich & wechselt.

Kopt. wt/s : wt/s.

aufrichten; hochheben;  
hinaufsteigen; u.ä.

### transitiv.

- I. eine Person aufrichten, erheben.  
a) den liegenden Toten aufrichten 3.  
auch mit dem Zusatz: auf seine  
(rechte) Seite u.ä. 4.  
b) den am Boden liegenden 6, einen  
Schlafenden 6 u.ä. aufstehen  
lassen.

- II. den Kopf 7, das Gesicht 8, die Stirn 9  
emporrichten, heben.

- III. eine Leiter u. dgl. hochrichten 10

- IV. verfallene Mauern u.ä. wieder  
aufrichten (vom Wiederherstellen  
von Bauten) 11.

- V. (Endreich) aufstehen (zu einem  
Damm u. dgl.) 12.

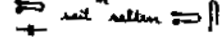
- VI. Dinge (Speisen u.ä.) aufhäufen 13;  
auch:  
auf (ph), dem Tisch 14.  
auch im dem Ausdruck:  
im Sinne von: Schätze  
aufhäufen (vom Hal-  
bieren) 15. ph

- VII. emporheben, tragen. Sp., Sz.  
a) die Sonne zum (wt/s) Himmel  
emporheben 16.  
b) den Himmel hochheben,  
ihn tragen 17.  
c) etwas, den Gott im Emporheben,  
tragen 18.

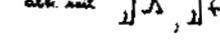
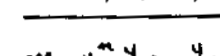
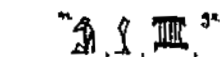
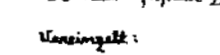
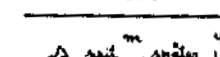
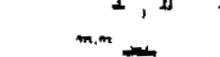
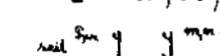
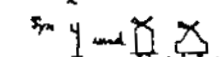
- VIII. die Krone aufsetzen 19

- IX. in den Verbindungen:

t/sj



dazu:



- a) MR im Sinne von:  
steig sein 1.
- b) Se im Sinne von:  
steigen 2.
- X. übertragen gebraucht:  
a) jemandem in seiner Stellung  
„erhöhen“ 9. Nö.  
b) das Holz „erheben“ = wieder Mut  
fassen, sich ermuntern 4.  
Soll lit. MR
- XI. Verschiedenes 5.

### B. mit reflexivem Pronomen:

- sich aufrichten,  
sich erheben.
- I. Bes. vom Toten resp. Ahnis 6.  
Auch mit Zusätzen wie:  
auf (hin) seine Seite 7, zu (zu) seinem  
Brot 8, u. ähnl. 9.  
Auch im Imperativ: erhebe dich,  
richte dich auf! 10.
- II. vom Sonnengott (im Segn. zu: seine  
Feinde sind vernichtet) 11. Sp.
- III. vom unter einer Last Nieder-  
gebrochenen 12. AR  
vom Gefallenen im Kampf, der sich  
nicht wieder erheben kann 13. NR
- IV. Verschiedenes 14.

### C. intransitiv

- I. mit Präpositionen:  
mit lit. D. 18  
auf das Dach (die Treppe, den  
Berg u. ä.) steigen 15;  
auf den Wagen 16, ins  
Schiff 17 steigen;  
zum Himmel emporsteigen  
(von der Sonne 18, vom  
Toten 19);  
vom Nil, der auf das Land  
steigt 20;  
zu einem Fremdland hinauf-  
steigen = dahin reisen 21.  
Auch mit Weglassung von 22  
und Landausgabe 23.  
Auch in der Verbindung:  
beim Ausmarsch 23  
Verschiedenes 24.

- mit lit. D. 18, Sp. und Se  
auf eine Treppe steigen 1;  
vom Nil, der auf die  
Felder steigt 2 u. ä. 3.
- mit lit. D. 18 selten seit Fall.  
unter Androm 4: in dem  
Wagen steigen 5.
- II. mit Weglassung der Präposition (Nö., Se)  
in dem Wagen 6 (im Schiff 7, auf  
die Treppe 8, u. ä.) steigen.  
Auch in den Verbindungen:  
aufs Pferd steigen 9.
- der Reiter 10 Sp.  
vgl. Kopt. GACI?TO.
- III. in der Verbindung:  
emporsteigen, sich erheben 11  
Soll Med.
- IV. in der Verbindung:  
hinauf- und herabsteigen 12;  
auch mit Bezug auf Sprechern:  
(nicht) hin- und herreden  
(beim Antworten) 13. Nö.
- V. aufstehen, sich erheben (Segn.  
dahin u. ä.) 14. Soll NR
- VI. Verschiedenes 15.

tAs belegt MR  
Stütze, bildlich  
in der Verbindung:  
Stütze des Greises  
(von einer Person) 16

tAs belegt D. 18  
in der Verbindung:  
als Mann einer  
Opferstätte o. ä. 17

tst belegt MR  
Berg o. ä. 18

tst belegt Se  
I. der Himmel 19.  
II. das Dach 20.

tAs-w-hw belegt vereinzelt 21 mit Fall.  
als ungenau, Schn. für  
das richtige tAs-w-hw



tson-t

belegt seit Med.

I als weibl. Sagenstück zum Vorstehenden: Blinden 1.

II als späte &amp; ungenaue Schreibung für tson "Blind"

tson-t

belegt seit D. 19  
Teil der Umfassungsmauer & einer Festung, eines Tempels u. ä., auch zur Verteidigung benutzt 4.  
Zinne, Brustwehr u. ä.

tson

belegt Se.  
bauen 5.

tson

belegt Med.  
von einem Geschwür 6.  
ob richtig?

tson

belegt Se.  
jem. zuzubeten 7.

t's

belegt M.R.  
sitzen 8.  
vgl. das häufige späte t's

t'sb

belegt Sze.  
in unklarem Zusammenhang 9.

t'sb

belegt Sze.  
in Verbindung mit t'sb  
"Brust" (von Personen) 10

t'stm

belegt Sze.; M.R.  
ant. Kleidungsstück 11  
vgl. mit t'sm, das als Var.  
häufig vorkommt.

t'h

belegt Nā.  
ob: blind 12.

t'knw

belegt N.R.  
ein Stern oder  
Sternsgott 13.

t'ka

belegt Nā.  
in der Verbindung:  
ant. Flasche für  
Wasser 14.  
ob das folg. Wort?

t'ka

belegt Nā.  
Name eines der sagen.  
Seevölker 15.

auch

t'kn

belegt Nā.  
Teil der Umfassungsmauer  
eines Tempels 1.

t'kt

belegt Nā.  
in der Berufs-  
bezeichnung: 2.

t'ktm

belegt Nā.  
ant. Utensil,  
Küchengerät 3.

t'gp

siehe bei t'pg.

siehe bei t't.

tt

belegt Dg.  
ein Begleiter des  
Königs 4.

tt

belegt A.R.  
in der Verbindung 5:

tt

belegt Nā.  
auflösen (Satz ver-  
binden) 6.  
auch: Sätze "aufmachen" 7;  
"Eingelnetzt" "abnehmen" 8;  
"Erd" "lösmachen" 9;  
auch bildlich: "sitze", be-  
seitigen u. ä. 10.

tt

siehe bei d.d.3. "falt"  
als späte Schreibung desselben

tt33

belegt A.R.  
Eigenschaft 11 (von der  
Macht des Königs),  
parallel t'sb, w'h.

ttf

belegt seit M.R.  
vgl. das folg. Verbum, mit  
dem dieses wohl zu-  
sammenhängt  
Besonders 12.

## a. Eigentlich.

I mit Objekt:

- a) (eine Mauer) übersteigen 13. Nā.  
b) vom Wasser, das die Berge,  
das Land "besteigt" 14. Nā.; Se.





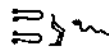
tt.t



belegt Sy  
in der Verbindung:  
Bez. für die Sitten  
m3.f.d.t. 1.



tt.w



belegt Sy  
eine Schlange 2.



d



die Hand, als Hieroglyphe  
für d.  
Nur im Schriftzeichen  
belegt 3.



als Form des Verbums  
wdj., legen\*, siehe dort.



die Hand,  
siehe bei dr.t.



als Bez. für Kälber,  
siehe bei dr.t.



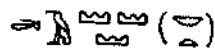
d3



belegt Sy; A.R  
vgl. das jüngere d3z.

niederschmettern 4,  
ber. vom Niederschlagen  
der gefangenen Feinde  
mit der Keule auf dem  
Siegesdenkmälern des  
A.R, in den Ver-  
bindungen:

5.



6.



7.



d3



belegt alle religiöse  
Texte.

enthommen  
(Sonn. neben Am.A) 8.



d3



belegt Med  
Zittern (von dem Fingern,  
Lässen, vom Kopf u.ä.) 1.  
vgl. sd3.



d3.w.t



belegt Songt; Med  
das Zittern 2.

d3



siehe bei d43 als dessen  
unkorrekte Schr.

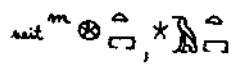
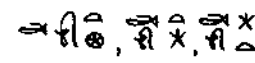
d3.t



belegt seit Sy  
Anschinand. 3. aller  
dw3.t.

allkopt. TH

Teil der Welt,  
Unterwelt.



### A. Eigentlich

I. Sognd im Osten des Himmels 4,  
wo die Sonne und die Sterne  
aufgehen

Auch unter die Erde himal-  
reichend 5; daher auch  
in der Ver-   
bindung 6:   
untere Dr.t. Seit M.R

Auch als Aufenthaltsort der  
Toten Könige 7.

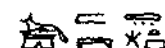
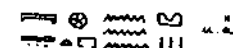
II. Später als Teil der Welt unter  
der Erde 8 (in dem die Sonne  
abends versinkt, den sie Nachts  
durchzieht, in dem Osiris, die  
Toten wohnen; u.ä.w.).

Auch in Ausdrücken wie: die D.  
tief machen (neben: dem  
Himmel hoch machen) 9

Oft in Folgen 10 wie:  
Himmel, Erde, Unterwelt  
Wasser, Berge u.ä.  
So auch seit Dr.t in  
dem Priestertitel 11.

Auch in Ausdrücken 12 für:  
Kann der U., in der U.  
befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung:  
als Bez. für Götter 13 und für  
die seligen Toten 14.



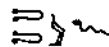
tt.t



belegt Sy  
in der Verbindung:  
Bez. für die Sitten  
m3.f.d.t. 1.



tt.w



belegt Sy  
eine Schlange 2.



d



die Hand, als Hieroglyphe  
für d.  
Nur im Schriftzeichen  
belegt 3.



als Form des Verbums  
wdj., legen\*, siehe dort.



die Hand,  
siehe bei dr.t.



als Bez. für Kälber,  
siehe bei dr.t.



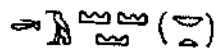
d3



belegt Sy; A.R  
vgl. das jüngere d3z.

niederschmettern 4,  
ber. vom Niederschlagen  
der gefangenen Feinde  
mit der Keule auf dem  
Siegesdenkmälern des  
A.R, in den Ver-  
bindungen:

5.



6.



7.



d3



belegt alle religiöse  
Texte.

enthommen  
(Sonn neben Am.A) 8.



d3



belegt Med  
Zittern (von dem Fingern,  
Lässen, vom Kopf u.ä.) 1.  
vgl. sd3.



d3.w.t



belegt Sangt; Med  
das Zittern 2.

d3



siehe bei d43 als dessen  
unkorrekte Schr.

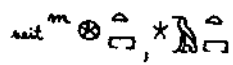
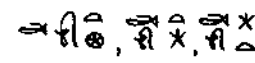
d3.t



belegt seit Sy  
Anschinend 3. aller  
dw3.t.

allkopt. TH

Teil der Welt,  
Unterwelt.



### A. Eigentlich

I. Sognd im Osten des Himmels 4,  
wo die Sonne und die Sterne  
aufgehen

Auch unter die Erde himal-  
reichend 5; daher auch  
in der Ver-   
bindung 6:   
untere Dr.t. Seit M.R

Auch als Aufenthaltsort der  
Toten Könige 7.

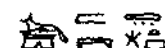
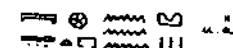
II. Später als Teil der Welt unter  
der Erde 8 (in dem die Sonne  
abends versinkt, den sie Nachts  
durchzieht, in dem Osiris, die  
Toten wohnen; u.ä.w.).

Auch in Ausdrücken wie: die D.  
tief machen (neben: dem  
Himmel hoch machen) 9

Oft in Folgen 10 wie:  
Himmel, Erde, Unterwelt  
Wasser, Berge u.ä.  
So auch seit Dr.t in  
dem Priestertitel 11.

Auch in Ausdrücken 12 für:  
Kann der U., in der U.  
befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung:  
als Bez. für Götter 13 und für  
die seligen Toten 14.



auch wie ein Titel vor dem Namen  
des Toten gebraucht 1.

auch in dem Titel des  
„Amduat“ Buches 2

### B. Übertragen

I. Spt. Unterwelt einer Stadt,  
als Ort toter Söller 3.

II. Seit N.R. als Bez. des Grabes 4.  
auch mit Suffix:  
deine U. = dein Grab 5.

III. Spt. in den Verbindungen  
„obere“ 6 und „untere“ 7  
D3.t von dem Halften des  
Ostrisrangs.  
Vgl. auch bei 2.

IV. Se als Bez. der Krypten im Tempel  
von Dendera 8.

V. Seit N.R. bildlich  
a) für Abgrund, Tiefe  
(in die man versinkt u.ä.) 9.  
b) in der Zeit = im Not Befindlich:  
den in Not Befindlichen  
retten u.ä. 10.

d3.tj

belegt seit Spt.  
in den D3.t befindlich,  
Bewohner der D3.t.

von Söller 11, von  
Stämmen 12, von  
dem Toten 13, u.ä. an.

auch in Verbindungen  
wie besonders 14,  
Horus der 15; auch als  
ein Stern der siebensten  
Nachtstunde 16.  
Seit Spt.

Name des Sonnengottes  
(der offenköpfig dar-  
gestellt ist) 17. Königsgg.

ein See 18.

d3.t.t

belegt Königsgg.  
Immunum des Vor-  
stehenden.  
von einer Söller 1,  
von einem Raum  
im Amduat 2

auch

d3.jw

belegt seit Spt.

I. Leinwandstoff als  
Ballen 3;  
vgl. die Schr.  
mit 4.

So auch Med in der  
Verbindung:  
Ballen von d-Stoff 4.

II. Kleidungsstück.  
a) für Männer 5  
auch: d3.jw , Ober-  
kleid 6 (neben blossen  
d3.jw) 6  
b) für Frauen 7.

d3.jx

siehe bei d3.x.

d3.w

belegt M.R.  
als Name eines göttlichen  
Wesens 8

d3.b

belegt seit Spt.  
Seit Spt. auch ohne 2.  
die Feige.

I. als Frucht.  
Sonn neben Weinbeeren und  
andern Früchten 9.  
in den Opferlisten 10  
als Gabe an Götter 11;  
als Speise 12;  
in offizieller Verwendung 13.

II. als Feigenbaum  
alt wie neben-  
stehend 14.  
N.R. in der Ver-  
bindung 15:

d3b

belegt M.R.  
in der Verbindung  
als Überschrift zu einem  
Spiel mit zwei Stäben 1

d3p

belegt Lya  
als ältere & Schn. für  
dnp, siehe dort.

d3ng

siehe bei dng.

d3n

belegt seit M.R.  
vgl. das alte d3  
bezuwungen.

seit

Det   
auch ohne Det

## A. eigentlich.

- I. Feinde bezuwingen 3.  
Das in der Verbindung  
die Feindländer  
bezuwingen 4.

den Rebellen  
bezuwingen 5.

- II. die Wut der Bedrängten =  
vergewaltigen 6.  
den Armen verdrängen von, für,  
seiner Habe 7.

- III. mit Objekt der Sache:  
etw. rauben 8.

- IV. Med. (eine Wunde o.ä.) mit, für,  
einem Mittel „salben“ o.ä. 9.

- V. Verschiedenes 10

## B. Übertragen

die Leidenschaftlichkeit bezuwingen,  
sich beherrschen  
in der Verbindung:  
beherrscht (neben: ruhig u.ä.),  
als lebender Reizwort 11.

sich beherrschen 12.

d3v

belegt Sangbeigabensliste  
als ein Jubel der  
Bogenklinge  
in Verbindungen 13  
wie:

abbildung:

auch allein 1:

d3v

belegt Königsge-  
als Verbund 2

d3g

siehe bei dng.

d3gg

belegt M.R.  
art. Hadermann 3.  
ob mit dng. & zur zu  
bringen!

d3d3

belegt seit Foll.

- I. als eine ungeschickte sexuelle  
Betätigung (neben mlt,  
knoten u.ä.) 4.

auch in der Verbindung (Ma):  
ungeschickte Reden,  
Folter 5.

- II. wie „sich entziehen“,  
entkommen 6.  
vgl. d3.

als Form von „adj.“ „geben“,  
siehe bei diesem Wort.

als Schreibung für „adj.“,  
siehe dort.

siehe bei d3t  
„Duat“.

dj

belegt seit M.R.  
Gabe, Geschenk  
mit d3: jemandem eine  
Gabe geben 7.  
auch: (überweisen u.ä.)  
als (m) Gabe 8.

dj-c

belegt Gx.  
gehen 9; kommen 10.  
teils mit Suffix bei dj.  
7. B:  
ich gehe  
teils als  
ein Wort:



dw3-w \*A

Belegt seit M.R.  
vgl. Hopt. <sup>A</sup>TOOYE: 2. TOOYI ?die Morgenfrühe  
der morgige Tag.A. Morgenfrühe, der Morgen

- I. adverbiall gebraucht:
- 
- morgens, am Morgen 1. Seit M.R.

auch zum verdoppelt:  
ganz früh morgens 2auch in dem Ausdruck:  
als es tagte ganz früh  
morgens 3.

- II in präpositionellen Verbindungen,
- 
- wie besonders 4:

am Morgen 5. Seit M.R.  
auch im Satz: dazu:  
am Mittag, am  
Abend 6.  
Na. dafür auch  
versetzt 7:am Morgen. Seit M.R.  
(anmachend jüngere  
als dw3j) 8.  
auch in dem Aus-  
druck 9:

- III. Verschiedenes.
- 
- Besonders 10:

a) jeden Morgen 11. M.R.

b) Zeit des Morgens 12.  
Seit M.R.c) ein schöner Morgen 13. M.R.  
auch als Uhrzeit am  
Morgen 14.d) der Morgen des.....  
(Neujahrs u. a.) 15. Seit M.R.  
jüngere als der entsprechende  
Gebrauch mit dw3j.

m \*A, \*A, \*

m \*A \*A \*A

n \*A, \*A

seit m auch nur \*

dazu: o, i m auch =

m auch spielend: \*A u. a.

\*A \*A, \*A

i m \*A

m \*A

\*A \*A

\*A \*A

\*A \*A

\*A \*A

B. der morgige Tag, der Morgen

Besonders 1.

- I. der Morgen kommt u. a. 2.

Seit M.R.

- II. der Morgen kommen u. a. 3.

Seit M.R.

- III. in dem Ausdruck:
- 
- der morgige Zustand 4. Na.

- IV. in den präpositionellen
- 
- Verbindungen:

a) in Zukunft,  
später 5. Seit M.R.auch in dem Ausdruck:  
morgen nach Morgen;  
in Zukunft 6

- b) im Sinne von:
- 
- am morgigen Tage 7. Na.

- c) am morgigen Tage 8. Na.

- d) bis zum morgigen
- 
- Tage 9. Na.; M.R.

dw3j \*A

Belegt seit M.R.  
zum Morgen gehörig,  
morgendlich.  
in den folgenden Ver-  
bindungen (die man  
z. T. auch als gene-  
rische Verbindungen:  
..... der Morgens  
auffassen kann):

- I. der morgendliche Gott =
- 
- der Morgenstern 10. Seit M.R.
- 
- Neben anderen Sternen,
- 
- bes. neben Sothis 11.
- 
- morgens bei Re 12.
- 
- und ähnliches 13.

- II. der morgendliche Stern =
- 
- Morgenstern 14.

\*A

\*A

\*A \*A

auch: m \*A

\*A \*A

\*A \*A

\*A \*A

\*A \*A

\*A \*A

\*A \*A u. a.

\*A \*A

\*A \*A







dw3 \* 

belegt seit M.R.  
früh auf sein, von stw.  
zu tun (mit  $\pi$  und  
Infinitiv).  
Besonders I:



I. in Recepten 2: morgens  
beneden, trinken u. a.



II. morgens preisen 3;  
bes. mit  $\text{dw3}$  „preisen“ 4.  
z. B. früh vor ich auf von  
ihm zu preisen.


III. in dem Ausdruck:  
in der Frühe geboren werden  
(von der Sonne) 5.


„auch“ \*  \*  u. a.

auch wie  $\text{dw3}$ , „preisen“  
geschrieben:

\*  \*  u. a.



\*  $\text{mn}$   = \* 


$\text{dw3}$  =  u. a.



dw3 \* 


belegt seit  $\text{Lys}$   
preisen.  
figl. wohl mit dem vorsteh.  
Verbum identisch:  
am Morgen preisen.  
griech. mit  $\text{Lys}$  u. a.  
widergegeben 6.



Meist mit dem direkten  
Objekt der gepriesenen  
Person u. a.  
Ungewöhnlich auch:  
mit  $\pi$  der Gepriesenen  
(seit M.R.); öfters 7.  
mit  $\pi$  der Gepriesenen  
( $\text{Lys}$ ) 8. auch: „nach“  
dem Himmel hin ge-  
wendet beten ( $\text{Sp}$ ;  $\text{Lys}$ ) 9.  
Setzen.

„auch“ \*  \*  u. a.



seit  $\text{mn}$  gewöhnlich \*  \*

seit Ende \*  \*  u. a.

Set  $\text{Sp}$  

seit  $\text{mn}$   \*  u. a.

sp. auch spielend:

 \*  u. a.



#### A. zur Bedeutung.



I. am Morgen preisen  
Besonders 10:  
früh auf sein von  
zu preisen:

II.

II. auch: abends, der Nachts  
preisen 13.  
 $\text{Sp}$  u.  $\text{Lys}$  selten und  
ungewöhnlich.

III. von dem Armen, Fländen  
als Subjekt 14.

\*  \* 

$\text{mn}$   \* 

IV. preisen mit Worten, mit  
Sprüchen u. a. 1.

V. neben Worten ähnlicher Bedeutung 2  
wie  $\text{Lys}$ ,  $\text{dw3}$  u. a.  
auch neben:  $\text{mn}$   $\text{Lys}$ ,  $\text{adj}$   $\text{Lys}$  3

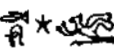
VI. auch in dem Ausdruck:  
preisend 4  
Vereinzelt  $\text{Sp}$  u.  $\text{Lys}$

\* 

#### B. jemandem preisen: Verschiedenes.

Anstelle der gepriesenen  
Person auch:  
jemand.  $\text{Lys}$ ,  $\text{Lys}$ , Namen  
Setzt u. a. m. preisen 5.  
Im Eingelassen:

I. Menschen preisen den König 6,  
einen Gott 7.  
Auch besonders:  
die Untertanen preisen (den König 8,  
einen Gott 9).

\* 

auch als Darstellung 10:

\* 

auch als Name von Tempeln 11. M.R.



II. von Sittlern, die einen höchsten  
Gott u. a. preisen 12.

III. von Sittlern (selten) 13.

IV. Verschiedenes 14.

#### C. in Hymnenüberschriften.

Im der Form: das Preisen  
des Gottes M.R. 15.  
auch in der Ver-  
bindung 16:

$\text{mn}$  \*  \* 


#### D. in der Verbindung:

\* 

I. Verschiedenes  
a) den Gott, einen [bestimmten]  
Gott preisen (im Kultus u. a. w.) 17.  
b) allgemein: Gott preisen 18.  
c) als Überschrift, als Beischrift  
zu einem Bildchen 19.  
Besonders auch:  
viermal den Gott preisen 20

\* 

II. Gott preisen von jemand.  
willen:

\*   $\text{mn}$  .....

- a) oft im Sinne von:  
jemandem danken 1.  
alt auch wie mehrenstehend:  
jeden Gott 2 (alle Götter 3)  
preisen um des Königs willen,  
für den König.  
b) auch für blosses dw3 „preisen“  
in Ausdrücken 4 wie z. B.:  
zum Osiris beten.

III. Sz von einer Sotttheit, die ihrer  
Stadt (ihrem Heiligtum)  
Sagen spendet o.ä. 5.

IV. Sott preisen wegen stur.  
(mit hr 6, auch mit m 7)

dw3.t X

belegt N.R.

- I. Lobpreis 8.  
auch: als (m) Lobpreis  
sagen u.ä. 9.  
auch in dem Ausdruck:  
N.N. preisen 10.  
vgl. dw3.w.t.

II. jüngere Schw. für dem  
Infinitiv von dw3  
„preisen“ 11.  
in Ausdrücken  
wie:

dw3.w.t X

belegt M.R., N.R.  
Lobpreisungen,  
Hymnen  
(sagen, hören u.ä.) 12.

dw3.tj X

belegt M.R., Sz  
(je einmal)  
als Verbum:  
preisen 13.

dw3.w X

belegt seit 2.19.  
vgl. das ältere dw3.t  
und dw3.w.t.

Preis, Loblied

Besonders 14:

I. als Morgenlied 15.

II. Loblied sagen, lesen 16.

dw3 9 (999) ~~~~

X 9 ~~~~

9 \* ~~~~

- 9 \* ~~~~

X 9 ~~~~

" 9 ~~~~

\* 9 ~~~~

220 X 9 ~~~~

9 \* ~~~~

\* 9 , \* 9 , \* 9 ~~~~

mit 9 , 9

auch dazu noch 9 ~~~~

fern im Plural auf - 9 ~~~~

auch 9 ~~~~

III. mit an: Hymnen auf (hr 1, n 2)  
eines Gottes Namen machen

IV. Loblied anheben, entgegen  
nehmen 3.

V. mit folg. Gottesnamen:  
Preislied des..... 4.

VI. Hymnus als literarisches  
Vorgangs, im Hymnen-  
titel 5

Sz mit imvós  
wiedergegeben 6.

dw3.w X

belegt Sz (selten)  
die Verehrer (eines Gottes,  
mit Genitiv-Toten  
Suffix 8).

dw3.t X

belegt A.R., N.R., Sz  
Verehrer eines Gottes,  
Lobpreislerin  
vgl. das besonders  
aufgenommene 9 \*

" X 9 ~~~~

" X 9 ~~~~

I. mit folg. Gottesnamen  
(als Frauertitel) 9. A.R., N.R.

II. allein, als Priesterin  
in Theben/Kund  
Sebenmytos 11. Sz

III. die beiden Klageweiber  
(des Osiris) 12. alt

X 9 ~~~~

dw3-  
m.wj X

belegt Sz.  
als Schw. für dw3-mwj,  
siehe dort.

dw3-wj X

belegt Sz, A.R.  
ein Gott (der mit dem  
Rasieren zu tun hat) 13.  
vgl. für die Schw. dw3-mwj  
(als Bez. für Osiris).

9 ~~~~

dw3-wj X

belegt Sz, Königsge: Zil.  
Name eines Kerkers bei  
der Ceremonie der  
Mundöffnung 14.

" X 9 ~~~~

dw3-  
m.wf X

einer der vier Horussöhne  
(schakalhäufig) 15.  
Besonders als Schutzgott  
des Toten 16 und der  
Bingeweide 17.

dw3: " X 9 ~~~~

mit m X, auch X 9 ~~~~

m.wf mit m auch 9 ~~~~

auf einer 9 ~~~~

dw3-mt3

belegt Sy  
als Pr des Asiris 1  
vgl. für die Schr. dw3-wr

dw3-mt3

belegt Sy (vereingelt)  
als Pr des Asiris (mit 13  
des folg. Sottermannens) 2

dw3-t-mt3

belegt seit D.18  
die Sotterverehrerin.

hieratisch

- I. Zumeist: Sotterverehrerin (des  
Amun), als Titel 3 der  
Nachfolgerin eines Sotter-  
weibes (7 12)  
auch Beamtin 4 u. a.  
daneben, 7 B.:

auch in der Ver-  
bindung 5:

- II. Sollen Sy nicht zu Amun  
gehört 6.

dw3-ht3

in Namen von Ulm-  
gärten.

- I. Name des Ulmgartens  
des König Isis 7  
Dyn. III - N.R.

A.R., M.R.  
auch im Titel 8

- II. Name des Ulmgartens  
des König Charachomui 9.  
belegt Dyn. II.

dw3-jt3

belegt Sy  
Grundstück, Garten  
(mit Plumen) 10

dw3-t3

belegt Med  
offiziell verwendete  
Plume 11  
vgl. III (bei dj.) 12 ob  
111 wort zu lesen 2

dw3

belegt seit Sy  
Kopf aka rw3yn

ausstrecken u. a.

## A. transitiv.

- I. (Progen) spannen gegen  
jem. (2) 1 Sy  
(den Meerstrich) ausspannen (bis  
nach einem fernen Ort hin) 2 Sy

- II. Körperteile ausstrecken

a) die Füsse, Beine ausstrecken 3;  
auch im Sinne von: aufstehen 4;  
auch: die gebürsteten (huf)  
Beine ausstrecken 5.

b) die Arme, die Hand ausstrecken 6  
auch besonders:  
mit m: jemandem dw3 a mm.....  
die Hand helf-  
reich, freigebig  
entgegenstrecken 7

mit a: nach etwas ausstrecken  
(um es zu ergreifen u. a.) 8

mit m (oft Sy): mit etwas das  
man überreicht oder trägt 9.

c) Sy die Flügel ausbreiten (von  
geflügeltem Wesen) 10

vgl. dw3 sw3.

d) Sy auch: das Gesicht (7 11, a 12)  
vorstrecken gegen jem. = auf-  
passen auf ihn u. a.  
vgl. den Sott dw3 ht3 t

- III. mit reflexivem sw:

sich ausstrecken = sich unter-  
werfen 13 D.20

- IV. am Land hinstrecken = es unter-  
länig machen 14. D.20; Sy

- V. Sy; Sy in dem Ausdruck:  
weit ausschreiten 15.

- VI. Sy etwas tragen,  
etw. bringen 16

- VII. Sy; Sy gem. beschenken  
mit (m) etw. 17

- VIII. verschiedenes 18.

## B. intransitiv.

- I. sich ausstrecken auf s. Bauch =  
sich niederwerfen 19. lit. M.R.

Sy

Sy

Sy

Sy

Sy

sonst Sy; auch Sy, Sy

Sy auch (von turn  
entlehnt)

Sy auch

Sy

Sy

Sy

Sy

Sy

Sy

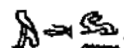
II. sich erheben, aufstehen 1. Seit Med.  
Nh. auch vom Uter, der sich  
 steil erhebt (vor jom.)? 2.

III. Körperteile sind ausgestreckt,  
 gestreckt 3. Med. Se  
 auch als krankhafter Zustand  
 der Bänder des Nackens  
 (nabain: steif sein) 4 Med.

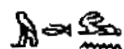
IV. sich erstrecken, sich ausdehnen  
 a) vom Acker (nach z, seiner  
 Richtung 6; in seiner  
 bestimmten Länge 6) Se  
 b) vom Überschwemmungswasser,  
 das sich auf dem Acker  
 „verbreitet“ u. a. 7. Se

V. Verschiedenes 8.

### C. in den Verbindungen:



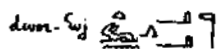
im dem Ausdruck:  
 sich vor jom. hin-  
 stellen 9. Nh.



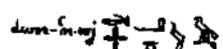
belegt N.R.  
 vgl. Kopt. NT00YN „wahr-  
 lich“  
 als Adverb:  
 weiter 10; ferner 11;  
 auch ferner noch 12;  
 und ähnlich 13.



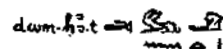
belegt N.R.  
 Name eines Hakens bei der  
 Ceremonie der Mund-  
 öffnung 14.  
 vgl. dwm - mwj.



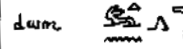
belegt Se  
 ein Schutzgott des  
 Osiris 15.



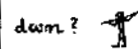
belegt Se; Se  
 Name des sonst  
 geschwie-  
 benen Gottes 16



belegt Fell  
 Name eines Wächters  
 am Tor der Unter-  
 welt 17.



belegt Se  
 ein Schutzgott des  
 Osiris 1.



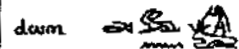
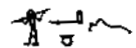
belegt Dygs XI.  
 spießten (Tiere auf  
 der Jagd) 2.  
 die Bewegung zu erraten aus  
 der Anwendung des  
 Zeichens in dem folg. utötern.



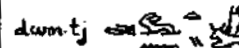
als vereinigte 3 Schre.  
 für dwm - mwj.



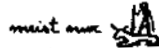
belegt N.R.  
 Name eines Hakens bei  
 der Ceremonie der  
 Mundöffnung 4



vgl. den Sotternamen dwm - mwj.  
 belegt als späte 5 Schre.  
 von dwm „ausstrecken“.



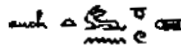
belegt Se  
 der Triumphator o. a.  
 als Flag. für Osiris 6;  
 Horus 7, dem König 8;  
 auch als Priester im  
 Sadu 9.



belegt Se  
 neben blind, vom  
 Auge 10.



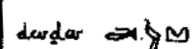
belegt Se  
 Speissen o. a. 11.



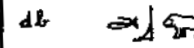
belegt Nh.  
 ant. Mass (Kohl o. a.)  
 für Trüchle 12.



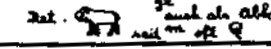
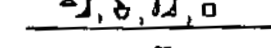
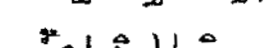
siehe bei dwm.



belegt A.R.  
 als vereinigte 13 Schre.  
 für dd.



belegt seit A.R.  
 seit M.R. auch dtj 14.  
 der Nilpferd 15.  
 auch als Symbol des  
 Sotternfinders 16.  
 auch Haut, Fell u. a.  
 des Tieres offiziell  
 verwendet 17.



dlr	434	
dlr.t		belegt seit <u>Eg.</u> weiliches Nilpferd 1.
dlr.j		belegt <u>Nä.</u> ab: Beiriche aus Nil- pferdhaut 2.
dlr		belegt seit <u>Med.</u> Kopt. <u>A.B.</u> TAT das Horn. I. Horn der Rinder, der Gazelle u. a. 3. II. ausgehöhltes Tierhorn als Behälter für Öl (von Ariaten gebracht) 4. III. vom „Horn“ des Mondes 5. <u>Zahl. N.R.</u> IV. „Flügel“ des Heeres 6. <u>D.18</u>
dlr.w		belegt <u>Nä.</u> das Holz des Bogens 7.
dlr.w		belegt <u>Nä.</u> Ufer o. a. (neben <u>idb</u> und <u>wdb</u> ) 8.
dlr		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>p3</u> beim Vogelfang (hinten: Felle) 9.
dlr		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> Karten 10. vgl. <u>dlr3.t</u>
dlr.t		belegt <u>Nä.</u> Kopf 11. wohl fehlerhaft
dlr.t.t		belegt <u>M.R.</u> als Kundenname 12.
dlr.j.t		belegt <u>Nä.</u> Unterstatz, Paris (einer Statue, eines Obeliskens) 13.
dlr.j.t		belegt <u>M.R.</u> ein Stoff 14.

	435	dlr-dlr3
dlr.j.t		belegt <u>Med.</u> , <u>Nä.</u> eine Pflanze. I. offiziell verwendet 1. II. als Blumen in den Händen von Mädchen 2.
dlr.j.t		belegt seit <u>Med.</u> ein Getränk 3. auch
		die Verbindung: siehe bei <u>fl.</u>
dlr.j.w.t		belegt <u>Nä.</u> als <u>fluvial</u> Teile der Ulagan- deichsel (- <u>fluv</u> ) 4.
dlr3		belegt <u>A.R.</u> umfallen (von Personen) 5.
dlr3		belegt <u>Königsge.</u> als Verbund oder Eigenschaftswort. Viell. nur andere Schre. für <u>dlr3</u> , „schmücken“ u. a. Besonders 6 in den Verbindungen: I. 7 (neben: die Kehle mit Luft versehen) II. als eine Form der Sonnergötter in der Unterwelt 8.
dlr3		belegt <u>Königsge.</u> gött. Werten im Amduat 9 (unter Anderem auf Kleidern sitzend 10). wohl für <u>dlr3</u> .
dlr3.j		belegt <u>Königsge.</u> Soll mit Ruder 11.

db3-t

belegt Königsge-  
sine Antlichkeit im  
Amduat 1

db3-tj

belegt Königsge-  
Bez. des Sonnen-  
gottes 2 in  
der Gestalt: 

db3

belegt dit M.R.  
verstopfen 3  
als Nebenform zu db3.

db3-t

belegt D31 (Hymnus)  
das Verstopfen 4.

db3-w

belegt Med.  
im umkehrtem Zus.hang 5.

dbm

belegt seit Lys.  
der Ring,  
der Kreis.I Ring  
in der Ver-   
bindung:   
Karten mit Ringen 6. A.R.II Lys. in der Verbindung:  
Ring, (Kreis) der die Welt  
umgibt als Bez. des ägi-  
schen Meeres 7.III Umkreis von etwas  
(beim Messen) 8. Foll; D30.IV jwds. Umgebung d.h. die  
jem. umgebenden Per-  
sonen 9. N.R.; Sp.

dbm-w

belegt D18; Sz.  
der Kreis,  
der Umkreis.I D18 der Umkreis  
des Himmels 10.II Sz. die Mond-  
scheibe 11.

dbm

belegt Lys.; Sz.  
rund sein,  
gekrönt sein 12.Lys. auch in der Verbindung:  
mit gezeichneten (?)  
Körnern 1Sz. auch von der Schlange  
die um (m) das Haupt  
gekrönt ist (Schr.  
nur 2) 1 2.

dbm

belegt Math.  
als attributives Adjektiv,  
in der Verbindung:  
ein runder Korn-  
speicher 3.

dbm

belegt seit Lys.  
umwandeln.I einen Ort umwandeln, durch-  
ziehen: den Himmel 4. Läm-  
der 5; die Ställen des Horus 6,  
ein Gebäude 7; u. d. 8.

II vom Umlauf des Mondes 9. Sz.

III. etw. umziehen, umgeben mit  
(m) etw. 10.  
2. B. eine Kranke Körperstelle  
mit einem Messerschnitt  
umziehen 11 (Med.).

dbmj

belegt Sz.  
als Bez. für Sonne  
und Mond 13.  
auch in der Ver-  
bindung 13:

dbm.tj

belegt Sz.  
als Bez. für Sonne  
und Mond 14.

dbm

belegt Math.  
kreisförmiges Feldstück 15.

dbm

belegt A.R., M.R.  
(runder) Kasten  
aus Holz 16.

dbmj

belegt Lys.  
der im Kasten Befind-  
liche als Bez. der  
Osiris 17.

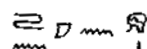
dbm

belegt Sz.; Sz.  
vgl. das na. tbn  
der KopfI. einen Wolfen 18  
II. Sz. in der Verbindung:  
allgem. Bez. für den Geist 19.

dbr



belegt D. 13.  
in der Verbindung:  
flehen (aus Metall) 1.



dbr

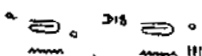


belegt seit A.R.  
Sinnbild von 91 gr.  
sogen. "Reben" 2.



auch von Seuchstücken  
(der Unga 3); auch in  
Form liegender Kinder 4.

sonst immer:

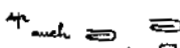
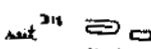


Insbesondere sonst:

I. als Seuchstücken für Dinge  
aller Art, auch für Wasser  
(im Kyphinosystem)

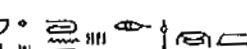
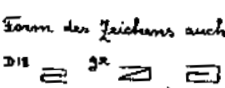
a) dem Stoff unmittelbar  
beigelegt 5.

b) mit dem angefügt  
(seltener) 6.



II. als Wertangabe in Silber 7  
oder Kupfer 8 oder ohne  
Angabe 9 des Metalls  
(ohne oder mit dem).

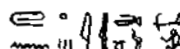
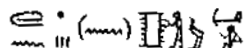
auch vom Wertverhältnis des  
Kupfers zum Silber:  
wie Reben Kupfer =  
einhalb Kite Silber 10. D. 13.



dbr



belegt Med.; Lit. M.R.  
etwas das Mauerwerk und  
Töpfer gebrauchen 11;  
auch in offizineller  
Verwendung 12.  
auch in den Verbindungen:  
13.



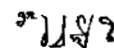
14.



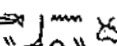
dbr.t



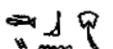
belegt N.B.; G.  
Haarflechte 15; bes.  
die des Kindes  
(Seitenkopf) 16.  
vgl. mdt.



dbr.t



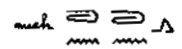
belegt Spätalt.  
das Vieh 17.  
vgl. Kopt. <sup>A</sup> TBNH: <sup>B</sup> TBNH.



dbrh



belegt Tolk.; D. 19; G.  
unter anderem 1:  
einen Ort durchwandern  
(mit h 2 oder h 3 u. 3).

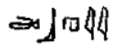


dbrh



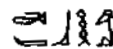
belegt N.B. (D. 11).  
Sollenschein o. ä. 4.  
Entleert aus hebr. דבר.  
Kopt. <sup>A</sup> TABIP.

dbrh



belegt G.  
die Feinde (des  
Sollens) 5.  
vgl. h als Name  
des Seth.

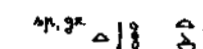
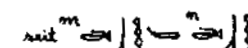
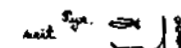
dbrh



belegt seit G.  
Kopt. TBNH.

bedürfen;  
(an) bitten.

<sup>G</sup> und versingelt später

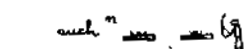
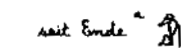


a etw. bedürfen,  
haben wollen. alt.

I. etw. von jdm. (an)  
haben wollen 6.

II. mit abhängigem dem f. Satz:  
bedürfen dass etw. geschieht 7.

alt ohne Det. (auch später)



B etw. erbitten, um  
etw. bitten. Seit A.R.

I. mit Objekt des Erbittens.

a) um ein Ding bitten 8;  
bes. um Speisen 9, um  
Wasser 10 bitten.

b) bitten u. ä. von dem Sollern für  
jdm. erbitten 11.

c) um Alm. (h) bitten (von  
dem Gefangenen, die um  
ihr Leben flehen) 12. Seit D. 18.

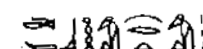
d) Frieden (h) erbitten vom  
Könige (mit m 13 oder h 14)  
Seit D. 18.

e) um Sieg flehen 15. D. 20.  
f) Verschiedenes 16.

II. D. 19, 20 in der Verbindung:

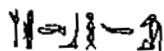
etw. erbitten von jdm.  
(mit m 11. oder m dr = mdj 13).

III. mit abhängigem Satz: (vom Könige)  
erbitten dass (ein) Sarg  
gebracht werde u. ä. 19 A.R.



## C. Verschiedenes. 1.

Auch in dem Ausdruck  
der Verwaltung:  
Anforderung, (Zahlungs-) anwei-  
sung v. a. 1 bis.

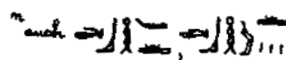


dbk

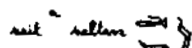
belegt M. (D. 21)  
mit plur. Artikel:  
die Rillen 2.

dbk.w

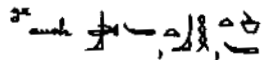
belegt seit A.R.  
der Bedarf an etw.  
Bedarfsstoffe, Geräte u. a.



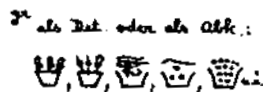
I. der Bedarf jmds. 3.  
Besonders vom dbk.w des  
"Cherub" d.h. was er zu  
seinem Dienst braucht  
(Anlagen u. dgl.) 4.



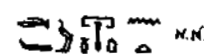
II. der Bedarf 5 des P  
A.R. und Sp.



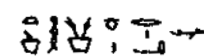
III. zum Kultus nötige Dinge  
(für die Leichenfeier 6;  
zur Salbenbereitung 7;  
Säulen u. a. 8).  
Bes. der isgōs kōsmos  
des griech. Tempel 9.



IV. A.R. auch vom Bedarf  
für das Totenopfer 10.



V. Sp. auch in der Verbindung:  
Kampfgerät 11.

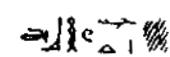


VI. Sp. von dem Bestandteilen  
des Horusauges 12, das  
mit ihon, "voll gemacht"  
wird.

VII. Verschiedenes 13.  
auch als Erklärung 14 des  
Schriftzeichens (Sp.)

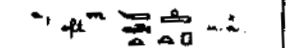
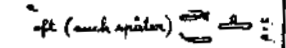
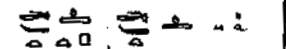
dbk.t

belegt seit M.R.  
als nicht häufiger  
Synonym 15 des vor-  
stehenden Wortes.



dbk.t-htp

belegt seit A.R.  
Speisenbedarf  
für das Toten-  
mahl



a) als Bezeichnung zum  
Speisen Tisch 1.

seit M. auch

219 (abgelen)

220

Det.

2 auch

b) in Ausdrücken für  
das Darbringen u. a. w.  
des Totenopfers 2.  
Bes. auch in der Ver-  
bindungen:

c) Verschiedenes 5.  
auch in Verbindung 6  
mit

I. 213 ungewöhnlich auch von  
dem goldenen und silbernen  
Speisegeräten 7.

dbk.t

belegt 219  
Erst für das  
dbk.t-htp 8.

dbk.w

belegt seit M.R.  
Speisen 9 als Lebensbedarf,  
als Opfer.  
Eigtl. wohl das Wort  
für "Bedarf".

dbk

belegt seit Tolle.  
Mass, Messgerät  
als allgemeiner Begriff 10

I. das Mass fälschen u. a. 11

Det.

II. in den Verbindungen:

12.

13.



dbb

belegt seit Med.  
ein Gefäß  
als bestimmtes Mass 1  
(Med).  
als Tempelgerät 2 (N.R.; Sait).

Ob eigtl. das vorstehende  
Utensil?

dbb

belegt D.19 in einer Opferliste  
als eine bestimmte  
Speise 3.  
Ob richtig? oder für  
d3b "Feigen"?

dbb.t

belegt N.  
ant. Schmuckstücke 4.

dbdb

belegt Med.  
vom Klopfen der Hergens  
(als Flagelationscheinung  
einer Krankheit) 5.

dbdb

belegt Sp. u. Sa.  
stechen u. ä.;  
zerstückeln.

- I. stechen  
a) mit (m) dem Speer 6  
b) in (h) die Haut (misk) 7  
des Nilpferds  
(des Anophis u. ä.) 7.

- II. mit Objekt des Feindes 8 oder  
des ihm symbolisierenden  
Feindes (Nilpferd 9, Krokodil 10):  
erstechen, niederstechen.  
auch vom Stier, der seinen  
Gegner "niederstößt" 11.

- III. mit Objekt des Fleisches, der  
Glieder:  
wie zerstückeln u. ä. 12

dbdb

belegt N. (D.11); Sp.  
vgl. dbb.  
angreifen

- I. mit 13 oder 14: das Sonnen-  
schiff angreifen.

- II. gem. mit Worten angreifen =  
gegen ihn stechen (neben:  
Zank anfangen) 15.

dbdb

belegt Sp.  
(das Blut) schlürfen 16  
vgl. das alte mddb.

dp

belegt seit A.R.  
Name der Stadt der  
Schlangengöttin von  
Unten-Ägypten (mit der  
Stadt p. zusammen das  
spätere Buto bildend) 1.

dp.j.t

belegt seit D.18.  
die zur Stadt dp.  
gehörige  
als Beinamen der Schlan-  
gengöttin von Unten-  
Ägypten 2.

Sinn in der Verbindung:  
die von p. und dp., d.h.  
die von Buto 3.

Später auch auf Hathor  
übertragen 4.

dp.j.w

belegt A.R.  
"die Leute von dp."  
in dem Titel 5:

dp

belegt Med.  
von einem Magengeschwür  
herangerufene (a)  
krankhafte Erscheinung 6.

dp

belegt seit P.  
Kopt. t. twn: t. twn

kosten, schmecken.

### a. Eigentlich.

- I. vom Essenden, der  
"kostet, schmeckt" 7.

- II. mit Objekt:  
etwas kosten, schmecken  
(eine Speise 8, ein Getränk 9).

- III. mit m: vom etw. kosten 10. N.  
vgl. auch bei C.

### B. in der Verbindung:

dem Geschmack von etw. schmecken

wenden!

- I. eigentlich:  
den Geschmack einer Speise  
schmecken 1.  
Bes. im Ritual bei der Mundreinigung:  
den Geschmack der Nahrung  
schmecken 2.
- II. abh. übertragen (von abh. abhängig):  
dem Feind den Geschmack der  
Finger „kosten lassen“ 3.

### C. Übertragen gebraucht.

- I. stw. kosten, von stw. kosten.
- a) vom Feuer, das jdm.  
verzehrt 4. fol.
  - b) vom Feuer, das von dem Blut  
gekostet hat“ (als Zeichen  
grosser Hitze u.ä.) 5. J. 19.
  - c) vom Sparr 6, der von (om) dem  
Gefahren „kostet“;  
vom Wasser 7 das von (om) dem  
Königswort „kostet“ 8. N.R.

mit  $\square \rightarrow \square = \square \rightarrow \square$

- II. stw. schmecken, spüren.
- a) amozon von dem Menschen welche  
die Sonne „spüren“ (durch  
denen Blut) 9.
  - b) die Hand des Sagners 9,  
die Körner des Stiers 10  
schmecken - sie zu spüren  
bekommen. N.R.

- III. stw. auskosten, durchkosten  
(Schmerz, Zucht, Schlimmes)  
mit Objekt 11, auch mit om 12.  
Seit A.R.  
auch in dem Ausdruck:  
erzählen was man  
durchgemacht hat 13. Lit. N.R.

$\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

- IV. Med. in dem Ausdruck:  
sein Plaz „schmecken“,  
als vorantastender Zustand  
des Plazens 14.

$\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

### V. Verschiedenes 15

dp.t  $\square \rightarrow \square$  belegt seit Ljg.  
Kopt.  $\text{f} \text{NE} : \text{f} \text{PII}$

$\square \rightarrow \square$

den Geschmack.

mit  $\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

### A. Eigentlich.

- I. das Geschmacksvermögen (das  
im Alter schwindet) 16. Lit. N.R.

$\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$   
 $\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

- II. den Geschmack von stw.  
(mit Suffix oder Genetiv):  
einer Speise 1, eines Getränks 2.  
Auch: er ist süß 3.  
Auch: den Geschmack von stw.  
schmecken (dp) 4.  
Auch von der Milch, die „süß  
an Geschmack“ ist 5. Gr.
- III. den Geschmack jmds. d.h. den  
er empfindet.  
(er ist „süß“ u.ä.) 6.

### B. Übertragen gebraucht.

- I. Geschmack des Todes, eines  
schlechten Zustandes u.ä.  
d.h. wie sie schmecken 7.
- II. in dem Ausdruck:  
die Feinde „seine Finger  
spüren lassen“ 8. abh.
- III. Verschiedenes 9.

dp.t- $\text{r}3$   $\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

belegt Med.  
in der Verbindung:  
stw. (om) in dem Mund  
nehmen  
(zur Verbesserung der  
Mundgeruchs) 10.

$\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

dp  $\square \rightarrow \square \rightarrow \square$

belegt Gr.  
(Wasser) spenden 11.  
et. nichtig 12.

dp  $\square \rightarrow \square \rightarrow \square$

belegt Sp.  
intransitives Verbum,  
von Aphesis (wenn  
er bespiert wird):  
zu Grunde gehen, zu  
Schanden werden 13.

auch  $\square \rightarrow \square$

dp.t  $\square \rightarrow \square \rightarrow \square$

belegt seit Med.  
ein doppelt vorhandener  
Körperteil 13.  
auch als essbares  
Fleischstück 14.

$\text{na}$  auch  $\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

$\text{na}$  auch  $\square \rightarrow \square$

auch in der Verbindung:  
als doppelter Körper-  
teil der Menschen 15. N.R.

$\square \rightarrow \square \rightarrow \square \rightarrow \square$

anscheinend: die Niere. 16.

vgl. Kopt.  $\text{f} \text{NE} : \text{f} \text{PII}$ .

dp.t

belegt seit Lyz.  
dit. NR von Suffix dp.w.t 1Schiff  
vgl. auch 

## I. Verschiedenes.

Besonders 2:

a) Schiff zum Transport 3;  
auch grosses Schiff zum  
Transport eines Obelisks 4.

b) Schiff auf dem Meere 5.

c) vom Schiff des Horus

im Mythos 6.

d) Fährschiff, im Jenseits 7.

a) in Ausdrücken für:

das Schiff fährt, landet

u. s. w. 8;

fahren im (m) Schiff 9.

(Besatzung Mannschaft)

einer Schiffer 10.

f) in dem Ausdruck:

ein Schiff anfertigen 11.

g) auch bildlich vom

Staatschiff 12.

## II. in der Verbindung:

"Sotterschiff"

belegt seit Lyz.

Besonders 13:

vom Schiff der Sonnen-

gottes 14.

von dem Fährschiff des Osiris

im Abydos 15.

im Kultus 16.

dp.w

belegt A.R.; Königsge.; NR-Ge. meist 

Schiff.

als sicher männliches Wort

(alt; Königsge.; Ge.)

Ein Teil der Stellen mag

ungenaue Schre. das vor-

steh. weiblichen Wortes

enthalten.

## I. alt in der Verbindung:

Königschiff 17

II. Seit Königsge. wie das vorsteh.

Wort.

als Transportschiff 18.

Seeschiff 19; Schiff des Horus

im Mythos (sicher Maat) 20.

und ähnliches 21.

von Suffix

auch

auch

abk. sagt.

Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. Det. Lyz. auch in der Verbindung:  
vom Sonnenschiff 1;  
vom Schiff des Osiris 2

dp.w

belegt Lyz.; Toll.  
(Steuer) ruder 3.

dp.j

belegt Königsge.  
Mann im Sonnenschiff  
"der das Steuer ruder  
führt" 4.

dp.w

belegt Nä.  
als Teil des Mastbaumes  
(im Plural) 5.

dp.tj

belegt seit Lyz.  
Tann im Dual.  
Plural 6 neben Da = dp.tj  
auch Da geschrieben.Besondere Art Gebäck 7  
bestimmter (□) Form 8  
im Opferlisten u. dgl.  
auch in den Verbindungen:

10.

11.

dp

belegt Nä.  
mit Artikel pt  
Art grosser Fisch  
aus Stein 12.

dp.j


belegt seit Lyz.  
Krokodil 13.  
auch vom Feind des  
Horus 14; auch von  
Sobek 15.Bes. in Vergleichen 16  
als Bild des dem Feind  
feindlichen Königs.

dp-hd

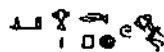
belegt Satt.  
Name einer Göttin 17.  
vgl. tp.h dt tp

dph

apfel  
siehe bei tp.h.

dph 


belegt Nä  
 ob: Riechloch o.ä. 1  
 in der Verbindung:  
 als Ant der Hin-  
 richtung 1.

df3 

belegt Lit. M.R.  
 in der Verbindung 2:

dfj 

belegt A.R.  
 ant großer Sefass 3.

dfmt 

belegt N.B.  
 in der Verbindung:  
 als Uar. des älteren  
fortj mdft (als Pseimame  
 des Stah) 4.

dfdf 

belegt Z. 20.  
 in unklarem Zusammenhang 5.

dfdf.t 

belegt Z. 20.  
 Tropfen (als Bild der  
 Unmöglichkeit) 6.

dm 

belegt seit Lya  
 Kopt. A. TWI.

schärfen, spitzen;  
 scharf sein.

I. stw. schärfen, scharf  
 machen.

a) Feuersteinmesser 7. alt

b) einen Spieß (mit  
 Metallspitze) 8. Nä

c) St. von einem tiergestaltigen  
 Dämon, der seine Krallen  
 "schärft" (um die Feinde  
 zu fressen) 9.

II. scharf sein, geschärft sein.

a) von Waffen:

alt von Steinmesser 10.

St. vom Dolch u.ä. aus

Metall 11.

b) St. auch von dem Kiefer,  
 d.h. vom Gebiss, des  
 Krokodilgottes 12.

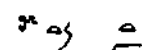
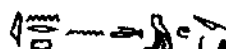
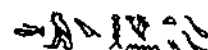
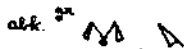
III. mit bestimmtem Substantiv:

a) mit spitzen Hörnern

(vom Stier) 13. Seit Fell.

b) mit scharfen Zähnen 14. St.

IV. Nä in der Verbindung:  
 Wetzstein 15.

Det.  mit mabh. dm 

belegt seit M.R.  
 stechen.

auch 

I. eine Waffe hineinstecken  
 im 'jem', im 'ein Tier'  
 (mit m) 1. Sp.

II. von der Schlange, die  
 jemanden "sticht" 2. Nä

III. jemanden antechen 3;  
 erstochen werden 4. Sp.

IV. Bildlich von hochragenden  
 Gegenständen (Gebäuden;  
 Säulen u.ä.)  
 die "den Himmel stechen" 5  
 oder: mit (m) denen man  
 den H. sticht 6.  
 oft in subjektivem  
 Gebrauch 7.

dm 

belegt seit Ende A.R.  
 eigl. übertragenen  
 Gebrauch des vorsteh.  
 Verbums: (Namen u.ä.)  
 scharf halten o.ä.

aussprechen,  
 nennen.

### a. vom Nennen

I. jmds. Namen rühmend, zum  
 Gedächtnis u.ä. nennen.

Besonders:

a) eines lebenden Menschen  
 (als Auszeichnung 8; wegen St.  
 stw. 9).

b) eines Toten, bes. zum Gedächtnis 10;  
 am Grabe 11; dass er zum  
 Opfermahl komme u.ä. 12.

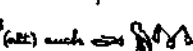

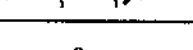
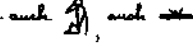
c) des Königs oder eines Gottes:  
 verehrend 13; im Gebet um  
 Beistand 14; and ähnlich 15.  
 auch den Namen des Königs  
 "proklamieren" 16. Z. 11.

d) beim Nennen des Namens des  
 Königs (eines Gottes) jubeln,  
 erschrecken 17.

e) einen Namen im Zauber  
 aussprechen 18.


f) einen Namen feuerhaft  
 nennen 19.

g) Verschiedenes 20.

dm dm dm dm Det. auch 

- II. abgeschwächt für blosses „nennen“  
des Namens 1.  
auch bei. beim Vorstellen: jmds.  
Namen nennen 2; jemandem  
mit (m) seinem Namen  
nennen 3.


- III. Sg. jmds. Namen aussprechen,  
mit folg. z und Namen:  
jmd. den Namen N.N.  
geben 4.

dm  NN.

### B. Selten nicht vom Nennen.

Unter Anderem 5:

wiel besprochen, ge-  
rühmt werden (vom  
Amt jmds.) 6. M.R.

dm.t  belegt seit M.R.  
Messer; auch als Waffe:  
Schwert.

- I. Art des Messers:  
Stummesser 7; aus Metall 8;  
vom sagen. Sichelshwert  
des Königs (219, 20) 9;  
und ähnlich 10.  
vgl. auch bei V.

- II. mit (m) dem Messer töten,  
schlachten 11.



- III. in Ausdrücken für:  
mit spitzem Messer u.ä. 12.


- IV. vor (m) jmds. Schwert oder  
Messer fallen 13; dem  
Schwert oder Messer über-  
geben werden, gehören  
(von dem Feinden, auch  
von Bösewichtern) 14.  
So auch in dem Ausdruck:  
gewalttätiger Tod 15.



- V. vom Messer des Arztes.

- a) in der Verbindung:  
unter dem Messer  
Patient. Seit Med.  
vom Mannchen 16 und auch  
von einem kranken Kind 17.  
2) Sg. auch in der Verbindung:  
der Patient, der Leidende 18.




seit <sup>219</sup> auch ohne Δ:




3<sup>x</sup> auch Δ 

akk. m, n  seit <sup>m</sup> 

det. <sup>m</sup> auch 

  [mm] 

   u.ä.

- VI. Schwert, Messer als Subjekt:  
es tötet, schlachtet 1.  
Auch: es lässt blutig  
(von dem Feinden) 2.

- VII. Verschiedenes 3.

dm.w.t 

belegt Med.; Foll.; Sg.  
Verletzung v. a. 4.  
Auch Med. als Art  
Verletzung in der  
Verbindung 5:



dm 

belegt M.R.; Sg.  
Urwort 6; unter Anderem:  
alte Handschrift zer-  
fressend 7.

auch 

dm 

als Schre. für dm  
„schärfen“ (Sg.; Sg.) 8.  
„aussprechen“ (Sg.) 9.


dm3 

belegt 218.  
als vereingelte 10 Schre.  
für dm3 zus. binden,  
siehe dort.

dm3.t 

belegt Sg.  
Sonn im Plural.  
Von den zerstückelten  
Teilen der Leiche des  
Osiris 11.



dm3.t 

belegt Sg.  
Vereingelt 11 an Stelle  
des vorsteh. Wortes.



dm3 

belegt seit A.R.  
zusammen binden.

<sup>m</sup> auch 

- I. Senken zus. binden 12.


gewöhnlich 

- II. die neun Rogen 14 (die Feinde 15)

zus. binden.  
auch: sie sind zus. gebunden  
(unter dem Schloß des  
Königs 16; in seiner Faust 17).  
Vgl. auch den Söllinnenbinnenamen  
dm3.t - pdes.t hier hinter.

dazu  , später EA

- III. vom Zusammenfassen der Köpfe  
der zu verheirathenden Feinde  
in der Faust des Königs 18 218, 19.  
219 auch von den Händen (C.w.)  
des Königs, die an (m) dem  
Kopf der Feinde zusammen-  
gelegt sind 19.

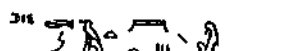
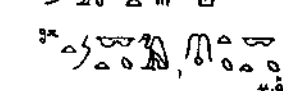
<sup>218</sup> auch 

<sup>m</sup> auch 

- IV. Verschiedenes 20.

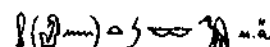
dm3-t-  
pd-wt

belegt seit A.R.  
"die die Bogen zusammen-  
bindet".  
als Beinamen der  
Söller Nechbet 1.  
auch als Beischrift zu  
einem Amulett im  
Seiengestalt (Sargbe-  
gabenliste) 2.  
22 auch vom König 3  
als Diener der 2

318   
32  u.ä.

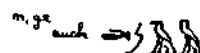
dm3

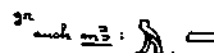
belegt Lit. M.R.  
in der Verbindung:  
auf dem Bauch  
liegen 4.  
Vgl. denselben Ausdruck  
mit dmw.

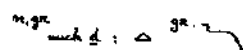
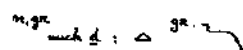
1 (dmw)  u.ä.

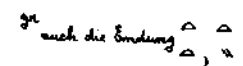
dm3.t

belegt seit Falk.  
Offt im Dual.  
Flügel von dem Flügeln  
der Falken u.ä.

m. 32 auch 

32 auch m3: 

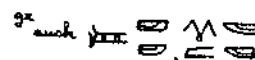
m. 32 auch d:  32 

32 auch die Endung 

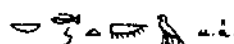
Det.  u.ä.

Besonders in Ausdrücken  
wie:

- a) die Flügel ausbreiten  
(ptg3, pd u.ä.) 5.  
bes. als Schutz 6 über  
etw., um fern.  
b) mit (nm) dem Flügel  
schützen (fwj; nmk u.ä.) 7.

32 auch 

32 auch 

 u.ä.

- c) der Geflügelte  
(vom Falken) 8.

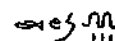
- d) Verschiedenes 9.

dm3

belegt Lit. M.R.; Lit.  
vgl. das ebenso gebrauchte  
alle dm3.

- I. abt. von Soldaten 10. Lit.

- II. abt. von Sängern 11. Lit.



dm3

belegt Sargbegebenliste.  
Art bunter Schwarz 12.

dm3

belegt Med.  
Verbum vom Blut im  
Körper (als krankhafter  
Zustand des Blutes) 1.

dm3-w

belegt Königsge.  
Name eines mit Pfeilen  
bewaffneten Gottes 2

dm3-t

belegt Sargbegebenliste.  
in der Verbindung:  
als Beischrift zu einem  
Gefäß des Toten 3.



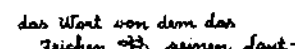
dm3

belegt Lit.  
Substantiv (von Opfer-  
gaben) 4.  
Ob richtig?

dm3.c

belegt Lys.  
Ob zu lesen 5 wdj, m3c?

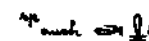
dmj

das Wort von dem das  
Zeichen  seinen Laut-  
wert dmj erhalten hat.  
Nur in der Schreibung des folg.  
Wortes dmj belegt.

dmj

belegt seit Lys.  
Kopt. dmj = dmj.  
beschreiben; sich anfügen  
an etw.

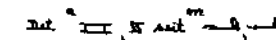


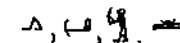
32 auch 

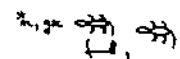
### A. transitiv.

(mit direktem Objekt).

- I. einen Ort berühren
  - a) auf eine Artlichkeit beim  
Gehen treffen 6. Lit. M.R.
  - b) dem Endboden berühren  
(beim sich Niederwerfen) 7. Lit. M.R.
  - c) von Samen 8, von Seesäure 9:  
am Boden haften. N.R.  
vgl. bei 3.
  - d) von der roten Krone und deren  
"Draht", die den Himmel  
berühren 10. Ritual.
- II. dmj in dem Ausdruck:  
sich auf dem Fluss begeben  
(mit dem Schiff) 11.
- III. die Glieder vereinigen sich mit dem  
Gesand (bei der Balsamierung) 12. Lit.  
vgl. bei 3.

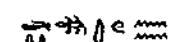
Det.  u.ä.

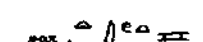


32, 32 

32 auch nur 





32 

## IV. jemanden berühren:

- a) anspricht 1. lit. M.R.; Nä.  
 b) sich anschließen an jdm. 2. N.R.

V. an Jubel teilnehmen 3. N.R.VI. Sollte jemandem (mit q)  
anlegen 4. D.19B. mit Präpositionen.

## Besonders:

I. an etw. rühren, etw. befehlen  
(mit q 8 oder z 6) Med.; Gr.II. Gr. (bei der Fahrt) sich auf (mit z)  
ein Gewässer begeben 7.III. Salven kommen zu (z) jdm. 8.  
lit. M.R.IV. sich haften an.....,  
sich schmiegen an.....

- a) Kleid, Krone, Duft haften sich  
an jdm., schmiegen sich an  
den Körper (mit z 9, auch mit  
lit. 10) Seit Gr.

- b) Benachbartes berührt sich, stößt  
aneinander (mit z 11; auch  
mit on 14). Med.

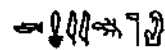
- c) etw. haftet, klebt an etw.  
(mit z 13 oder on 14),  
z. B. Schmutz an den Zehen.  
Med.; Toll.

V. sich zu einer Person gesellen, sich  
an jdm. anschließen.  
(mit q 15 oder z 16). Seit M.R.VI. Strafe u. ä. trifft jdm.  
(mit q) 17. Nä. (jurist.)VII. Freunde, Bräutergesellen verbinden sich  
mit jdm. (mit q) 18. Nä.  
das Herz verbindet sich mit jdm.  
(mit q 19 oder z 20) Gr.VIII. zwei Flüssigkeiten vermischen  
sich miteinander (mit lit.) 21.  
Med.C. Verschiedenes.

Unter anderem 22.

I. unpersönlich mit q:

es gebietet sich für etw. 1. lit. M.R.  
 auch Annahme: das jdm. Gebietende  
 das ihm Zukommende (mit Suffix) 2.  
 vgl. Kopt. <sup>1</sup> qTOOME; <sup>2</sup> qTOMI.

II. D.18 in dem Ausdruck:  
mit haflender Sohle (als ehrender  
Preiswort eines Mannes) 3.dmj-t  
m<sub>1</sub>z

belegt Gr.  
 die Kleidungsgöttin (im Wort-  
 spiel mit dmj-Stoff) 4.

dmj



belegt seit Gr.  
 Kopt. <sup>1</sup> p<sub>1</sub>ME; <sup>2</sup> p<sub>1</sub>M1  
 Dier. TME.

die jüngeren mit vorwiegend be-  
 deutungslosem z Gr. geschr.  
 Stellen 5 sind hier aufge-  
 nommen; sie sind ausschließlich  
 von dem seltenen Femininum  
 nicht zu scheiden, zu dem  
 ein Teil von ihnen gehören  
 könnte.

Ortschaft u. ä.

## I. Allgemeines.

- a) neben Wörtern für Feld,  
 Ufer, u. ä. 6.  
 Neben z 7, auch im  
 Segs. 8 dazu.

- b) allgemein: Örtlichkeit,  
 Platz u. ä. 9.  
 Insbesondere auch als  
 Landstelle der Schiffe 10.  
 Seit M.R., bes. oft Gr.

- c) Gr. auch im z Gr.  
 der Schr. q Gr.  
 auch für festes Land (q Gr.)  
 im Segs. zum Meere 11.

- d) auch personalisiert:  
 der Ort = seine Bewohner 12

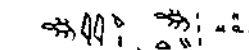
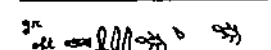
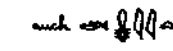
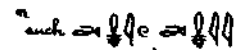
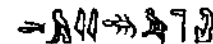
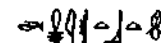
- e) Verschiedenes 13.

## II. Örtlichkeit, Stadt in Ägypten.

## Besonders 14:

- a) mit folgendem Ortsnamen  
 (mit 15 oder ohne 16 q des  
 Genetivus);  
 auch mit Angabe der Lage (im,  
q, dem Nord dem Gebiet u. ä.) 17.

- b) jenseit. Stadt, seine u. ä. Stadt  
 d. h. in der er wohnt, be-  
 heimattet ist u. ä. 18.



- c) Stadt eines Gottes (des Osiris, Amun, Ptah u.ä.) 1.  
d) mit pr: diese Stadt 2.

III. Örtlichkeit, Stadt eines fremden Landes 3.  
auch mit folgendem Ortsnamen (mit on 4; auch ohne on 5).  
Stadt eines fremden Fürsten u.ä. m. 6.

M.R. auch in dem Titel 7:

dmj:t

belegt Nä. (relativ) als Minimum (mit Artikel ḥ 8, u.ä.).  
die Stadt 8;  
der Platan 9;  
vgl. den alten 10  
Vollnamen:

dmj:ur

belegt Sag. die Stadtgemessen-jamde 11.

dmj

roter Leinwandstoff, siehe bei Edmj.

dmj

belegt D.18 Art Behälter für Früchte (im Tempel einer Festung) 12.

dmj

belegt Sag. Segehegenliste ein Gerät 13  
der Form:   
vgl. dmj:t - mta.

dmj

belegt Nä. Art Gefäß für Bier 14.

dmom

belegt Syz von einem hohen Tor, das nicht "berührt werden kann" 15  
vgl. dm "spalten".

dondm

siehe bei dond

dmdmj:t

belegt M.R. (Zaub.) unklareres Wort 16.

dond

zum verknüpften Zeugstreifen 17, als Schriftzeichen für dond in dem folg. Wortlaut.  
vgl. auch dm.

mit Suffix:

belegt seit Sy. anscheinend dem vorstehenden Zeichen gleichwertig 1.  
auch in der nebenstehenden 2. Schr. für dond

auch von dmd unterschieden zur Bez. der Gesamtmenge: (wie dmd sm 3).

dmd

belegt seit Syz vgl. Kopt. 4. TWMT: 4. TWMT

zusammenfügen, vereinigen; vereint sein.

seit m gewöhnlich mit

und in der Schreibung

Vom Zusammenfügen mehrerer zu einem Ganzen gehöriger Teile; auch mit singularischem Objekt, z. B. das Land (wieder) vereinigen 4

a etw. vereinigen.

Königsge. auch:

meist mit

auch

# I. allgemein.

- a) die Körperglieder des Osiris 5;  
dem Osiris zus. fügen 6.
- b) Ägypten 7, die beiden Länder 8;  
die beiden Hälften 9; Seele u.ä. 10  
vereinigen.
- c) fremde Länder 11 oder Völker 12  
vereinigen unter des Königs  
Sohlen, in seiner Faust u.ä.
- d) Dinge versch. Art 13;  
auch Medikamente zusammenfugen 14.  
Kronen vereinigen 15;  
auch im Sinne von:  
Kronen aufsetzen 16.
- e) Sellen auch: Personen 17  
vereinigen.
- f) abstraktes 18.  
auch vom Schutz 19 oder Zauber 20  
in den Ausdrücken:

# g) Verschiedenes 21.

Auch im Singular: ein Ding mit einem Anderem vereinigen, im dem Ausdruck; der die weiße Krone nimmt und die rote [damit] vereinigt 22.  
Sy.



- II. zusammengezählt (kein Rechnen) !  
auch wie neben-  
stehend 2.



B. etw. vereinigen mit etw.  
Anderem  
(mit Präpositionen).

- I. eine Person mit einer Andern  
(mit her 3, mit is 4) Lyx; Se  
II. Pflanze von Oberzög. mit der von  
Unterzög. (mit is) 5. NR  
III. eine Krone mit der Andern  
(mit is) 6. Se  
IV. Verschiedenes 7.

C. reflexiv: sich vereinigen  
mit

- I. mit direktem Objekt. Lyx.  
(von Personen) 8.

- II. mit Präpositionen.

- a) von Personen. Seit Lyx.  
mit is her 9; auch  
mit is 10 (Se)

auch besonders:  
sich geschlechtlich vereinigen mit (is)  
einer Frau 11 Lyx.  
sich zu (is) den Steinen  
stellen 12.  
sich verbinden (von dem Feinden,  
mit her) 13. Se.

- b) von den Kronen (mit einander,  
mit dem Kopf u. d.), mit is 14. Se.  
c) von der Waffe, die im (is)  
Körper steckt 15. Se.

D. passivisch: vereint sein,  
zusammen.

- I. einem Substantiv im Pseudoparticip.  
beigefügt: ganz, insgesamt 16.

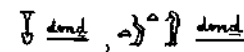
z. B.:  
die ganze Neuheit 17.

die Söhne insgesamt 18.



- II. mit verstärkenden Zusätzen  
(prädikativ oder, quantif.,  
attributiv)

- a) neben am 1 oder  
tut 2.



b) in den Ausdrücken:  
Med (von zus. gemischten  
Medikamenten) 3.



4. Seit is.



5. Se; is.



6. Se.



7. Se; Se.



- III. vereint sein, zusammen.  
für jemand = im seinem Besitz 8.  
in jemandes Hand 9.  
an seinem Orte 10.  
bei einem Item 11.  
zu einem Zweck 12.  
als etwas 13.

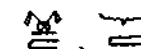
- IV. auch als Zusatz zu kommen:  
vereint kommen 14.  
Sollen seit is.



- V. Mehrere vereint in (is) einen  
Satz, in einer Person u. dgl. 15.

- VI. Se auch oft: A. und B. zusammen,  
A. nebst B. u. d. (von den Kronen;  
von versch. Dingen; auch von  
Personen)  
in den Verbindungen:

dond is 16.



dond is 17, dond is 18.



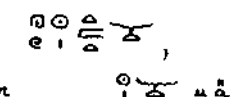
dond her 19, dond is 20.



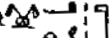
Se in der Verbindung (Se):

Tag des Zusammentreffens (im  
Kampf):

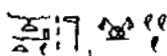
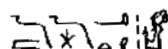
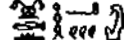
endlich am Tage des Kampfes 21; mit lautem  
Geschrei am T.d.K. 22; Schützen  
am T.d.K. 23; und Ähnliches 24.



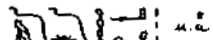
F. Verschiedenes 25

domd-

belegt Gr.  
"den dessen Glieder wieder  
vereinigt sind" als  
Bez. des Osiris 1

domd-

belegt Königsgr.  
als ein Name des Sonnen-  
gottes (in der Sonnen-  
litanei) 2.






belegt Gr.  
Kleid für Osiris 3.

domd-

belegt M.R.  
Name eines 1. Sees 4.

domd-

belegt seit A.R.  
Gesamtheit, Summe.

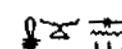
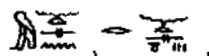
meist  ,  , 3<sup>er</sup> 

## I. Gesamtheit von etwas.

Besonders 5 in den Ver-  
bindungen:

zusammen 6.

in ihrer  
Gesamtheit 7.




## II. Summe.

Unter Anderem 8 in  
den Verbindungen:

9.



10.

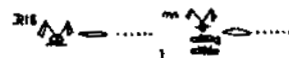
domd-

belegt seit M.R.  
als Ausdruck der  
Summierung in  
Rechnungen.  
Vereinigt M.R., oft  
Gr. auch mit  
geschrieben.

Im Eingehen:

## I. Summe, zusammen.

a) die Zahlangabe mit 3  
angehängt  
Satz vereinigt  
M.R., D.B.



2) Gewöhnlich mit unmittelbar  
folgender Zahlangabe,  
in den Schreibungen:

M.R. 1, auch N.R. 2

auch mit absetzung 3  
der 3<sup>er</sup>

M.R., N.R. 4

N.R. 5.

D.B.-Gr. 6.


seit Math. 7,  
oft N.R. 8.

II. in dem Ausdruck:  
Gesamtsumme 9.


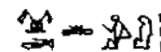


belegt seit M.R.

M.R. auch wie  
nebenstehend 10.

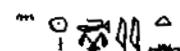
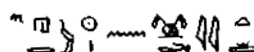

Gr. auch wie nebenstehend  
(als alk.) 11, zur Bez.  
der Gesamtsumme (vgl.  
das Zeichen, Seite 457).

domd-

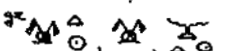
belegt M.R.  
Menge von Menschen 12

auch  , domd-


belegt M.R., N.R.  
in der Verbindung:  
Tag der Versammlung 13

domd-

belegt seit D.B.  
oft Gr.  
die bestimmte Zeit.  
Besonders 14:

I. die jemandem gesetzte  
Zeit 15.



dm 

belegt Sz  
in der Verbindung:  
als Räucherungs-  
mittel 1.  
ob vordrückt ?

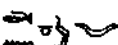


dm 


belegt A.R.  
im Infinitiv dm als Bei-  
schrift zu einem Knoten-  
den (? Brauenden ?) 2.

dm 

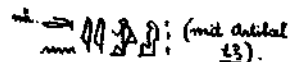
belegt M.H.  
nachfüllen v. a. (mit, m,  
Urtank zum Verdünnen  
des Bieres) 3.  
vgl. das vordrückt. Wort  
sowie dm.

dm-w 

belegt Späth.  
Urtankgeschm.  
(aus Kupfen) 4.  
vgl. das alle dmj.


dm-wt 

belegt D.18; Nä.  
Familie v. a. jmds. 5.

 (mit Artikel dmj).

dm-w 

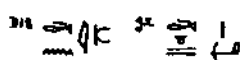
belegt D.18  
Flicker v. a. (aus Stein  
in einem Monolithen) 6.

dmj 

die folgenden mit dem  
Zeichen K geschriebenen  
Wörter haben ursprünglich  
den Stamm dmj gehabt,  
aus dessen Zeichen K 7  
(D.18 8) das Zeichen  
K entstanden sein wird,  
dessen hieratische Gestalt  
auch vielfach als Hiero-  
glyphe (F.a.2) verwendet  
wird 9.

dmj 

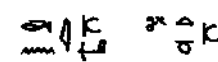
belegt seit Lit. M.R.  
(dmj dmj dmj)  
abdommen 10.




mit dm: gegen das Wasser 11.  
auch: (die Ufer) befestigen  
(mit, m, Stein) 12.

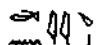
dmj 

belegt seit Felt.  
jemanden zurückhalten 13.  
auch mit dmj: am Tor  
der Unterwelt 14;  
auch mit m: von etw.  
fernhalten 15; an einem  
Tor hindern 16  
Sp. auch vom dmj Anm: dessen  
Gebrauch hindern 17.



dmj-t 

belegt seit M.R.; N.R.  
Damm, Deich  
(gegen das Wasser) 1  
auch von einer Person  
(als Bild des Schutzg.) 2.  
vgl. das folg. Wort.


dmj 

belegt Sz  
mit Artikel dmj.  
Kopt. dmj masc.  
Damm als Felder-  
grange 3.



dmj 

belegt Nä.  
mit Artikel dmj 4.  
ob das vordrückt. Wort ?



dmj-t 

belegt D.18  
mit Artikel dmj.  
Bez. eines Kanals 5.

dmj-t 

belegt seit Sz  
seit dmj-t.

Bez. für den Tag der  
ersten 6 und  
dritten 7 Mond-  
viertels.

auch mit Bezug auf das  
Chriachfest des Osiris 8

dmj-t 

belegt Nä.; Sz  
mit Artikel dmj.


Kopt. dmj: dmj.

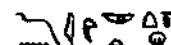
Teil, Anteil.

I Teil von etw. 9.  
bes. in der Verbindung:  
in..... Teile teilen 10.

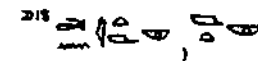
auch in Verbindung  
mit einer Zahl 11 z. B. 1  
„drei Teile“

II Anteil jmds., das was  
ihm von etw. zusteht 12.





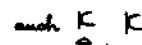
mit dmj 

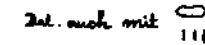




mit K 



auch K 

2d. auch mit 





Auch in der Verbindung:  
jemandem wird Anteil  
gegeben an..... (m) 1.  
griech. mit μετέχειν  
widergegeben.  
auch in der Verbindung:  
die Opferanteile des  
Tempels 2.

dorj.w

belegt Nä.  
anscheinend männl.  
Wort; vgl. das Kon-  
steh.  
Anteil, den jem.  
erhält u.ä. 3.

dorj.w

belegt 2.18  
in der Verbindung:  
Ackeranteile 4.

dorj

belegt Nä. (sinonim)  
etw. jemandem (mit m)  
zuteilen, austeilen 5.

dorj.t

belegt N.R.  
mit Artikel t3

Register über Grund-  
besitz, Kataster 6.  
auch mit α: den Ka-  
taster aufstellen 7.

dorj

belegt Nä.  
Steinblock u.ä. (als  
Anbeitsleistung der  
Steinmetzen) 8.

dorj

belegt Nä.  
Gegenstand (oder Bear-  
beitung 9) von Holz 9

dorj.w.t

belegt seit N.R.  
Teile infolge Wegfall des  
n (wie bei dorj.t "Teil",  
roe) auch mit α 10  
oder mit III (vgl. bei dj)  
geschrieben.

Geschrei der Menschen 11,  
auch: Wehgeschrei,  
Klagegeschrei 12.

Gebüll der Löwen 13,  
der Stiers 14; auch  
des Sturmes 15.

Besonders in Ausdrücken:

I. Geschrei, Gebrüll  
ausstoßen (mit kh3, kh4,  
ardj).

II. laut am Gebrüll (mit rechteck-  
lichem Geschrei u.ä.): ort3  
(nh3, nh4) dorj.w.t.

vgl. bei den eingetragenen Wörtern.

dorj

belegt Sp.  
der fünfte Tag  
(von heute ab) 1.  
Bibl. dj-ry.  
vgl. dj "fünf"

dorj.t

belegt seit M.R.  
hebr. entlehnt als N3.

Korn (auch aus Sp. Pflanze) 2.  
für Korn 3; Früchte  
versch. Art 4; Brote 5;  
Weizen 6 und  
Myrrhe 7.

Sp. auch in der Verbindung 8:  
den Korn tragen, als  
Wiedergabe des griech. κορυόγος.

dorj.t

belegt 2.18.  
Napf α  
aus Stein 9

dorj.t

belegt Nä.  
Gefäß aus Metall 10.

dorj

belegt Sp.  
Stoff, der bei der Balsam-  
ierung verwendet  
wird 11

so geschriebene Wörter  
siehe bei torj.

dorjg

belegt Sp.  
Wurm (welche  
die Leiche fressen) 12.

dorjg

siehe bei torjg.

so geschriebene Wörter  
siehe bei dorjg.


dmh 

siehe bei dmh.


dmh:it 

belegt M.R.; D.18  
Werkzeug aus Metall:  
Messer 1.

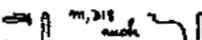


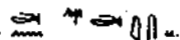
dmh:nh 

belegt Lxx  
schützen (mit hx) 2  
vgl. das späte t.h.m.


dmh 

belegt seit M.R.  
schwer sein, lasten,  
belastet sein




<sup>2</sup> auch 

<sup>3</sup> auch 

dazu 

<sup>2</sup> mit falscher Ein-  
zung:



### A. schwer sein, lasten.

#### I. eigentlich:

- a) schwer sein, Gewicht haben:  
von schweren Gegenständen  
u. dgl. 4.  
auch mit  $\frac{x}{z}$ : zu schwer sein 4.
- b) Körperteile sind schwer:  
als krankhaften Zustand 5  
auch mit  $\frac{x}{z}$ : drücken auf  
(den Leib u. dgl.), von Krank-  
haften 6.

#### II. übertragen

- a) wuchtig, lastend von der Macht 7  
des Königs, vom Sammelgel 8  
auch mit  $\frac{x}{z}$  9,  $\frac{hx}{z}$  10:  
die Macht u. dgl. des Königs  
liegt schwer auf (jem., dem Lande)
- b) schwer zu ertragen  
(von der Zeit) 11.
- c) lästig, unbequem sein  
für jem. (mit  $\frac{x}{z}$ ) 12.

#### III. als Eigenschaft des Menschen

- (auch seiner Hagen 13):  
teils als etwas Gut: gewichtig,  
ernst u. dgl. 14.  
teils als schlechte Eigenschaft 15.  
auch im Sgs. zu „leicht“  
(Lxx) 16.  
vgl. auch bei C.

### B. belastet sein.

#### I. eigentlich. Hx.; Gx.

- a) zu schwer beladen sein  
(von einer Person, die  
etw. trägt) 17  
Hx.
- b) beladen sein mit etw. (Lxx 18 oder 19)  
von Personen, vom Alter, u. dgl. Gx.


#### II. übertragen:

Hx. von einem Magenkrankem:  
zu beladen werden (von Essen  
zu kommen) 1.

### C. mit bestimmendem Substantiv.

#### I. von Personen. Seit M.R.

- a) mit gewichtigen Dingen 2  
(Knoten u. dgl. 3).


z. B. dmh 

- b) als gute Eigenschaft 4.



- c) in der Verbindung:  
M.R.; D.18 als gute  
Eigenschaft 5.







2.19 dafür 6:

- I. 2.19 von Amun als Löwe, mit  
schwerem Saten (auf dem  
Nacken d. Feinde) 7

### D. Verschiedenes.

Unter Anderem in  
der Verbindung:  
volle (eigtl. schwere) Gefäße  
so und so viele (als ge-  
färbte Bag. für Gefäße  
oder Masse verschiedenen  
Inhalts) 8. Hx.



dmh:t 

belegt Hx.  
mit Artikel 13.  
die Schwere (der  
göttlichen Form) 9 9.

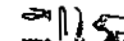
dmh:w 

belegt Lxx.  
die Gewichte 10 unter  
am Netz (entsprechend  
den A-Schwimmern  
oben)

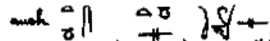


dmh-  
Lxx:w 

belegt Lxx.  
Name einer heiligen  
Schlange 11.

dmh 


belegt Lxx.

auch 

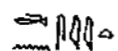
- I. Bag. für das Nilpferd  
als Verkörperung des  
Ploos 12.

Det. 

- II. übertragen ebenso auch von  
Schiffhüte 13 und Segelle 14.

Det. 

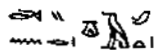
dndjt



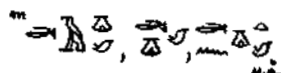
belegt Sp.  
in der Verbindung:  
von einem Nilpferd-  
göttin 1.



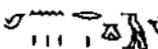
dng



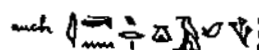
belegt Nä.  
eine schlechte Eigen-  
schaft des Ohres 2.  
vgl. auch den Personen-  
namen 3:



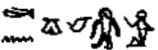
dng



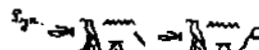
belegt Nä.  
eine essbare Pflanze 4.



dng



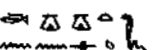
belegt Sp.; A.R.  
Sp. dng und dng-5.



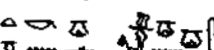
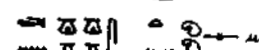
Zwang 6  
bes. zu dem „Gottstangen“  
verwendet 7.  
vgl. auch dndk  
„Zwang“ 7.



dngng



belegt Sp.  
Reg. der Neuschränge  
(an der Stirn der  
Könige u. ä.) 3.  
auch von den Göttern  
Pto 9, Nechut 10,  
Jais 2.



dnd



siehe bei dnd;  
vgl. auch bei dndn.

dndn



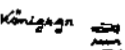
belegt Sp.; M.R.  
(Orte 12, Utege 13)  
durchwandern.



dndm



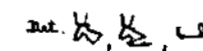
belegt Sp.; Königsgg.  
Name des Sonnen-  
gottes 14.  
Sp. wie melonstehend 15  
geschrieben:  
(als Name des Schu  
und Amun).



dndn



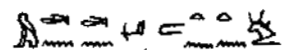
belegt seit D. 18  
vgl. das alte dnd.  
der Zorn, das Wüten  
Im Einzelnen:



I. Zorn, Wut jemandes 1.  
eines Gottes 2, des Königs 3.  
auch: eines Gottes Zorn fällt  
auf den Feind 4.  
vgl. auch bei VII.

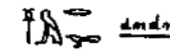
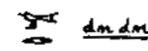
II. Sp. Tag 5 (augenblick 6)  
des Wütens

III. Sp. vom Löwen 7, vom Raub-  
vogel 8, die ihre Feinde  
vernichten u. ä. „in Wut“  
(d.h. in Kampfeswut).

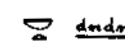
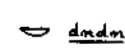


IV. als Bestimmungswort bei einem  
Eigenschaftswort (Sp.).  
besonders 9:

a) grob an Wut  
von Göttern 10;  
auch als Bestimmungswort 11.  
b) mit schlimmen  
Wut (von Göttern)  
wie Sachmet u. ä. 12

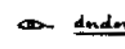


V. Herr, Herrin der Wut  
a) als Götterbeiwort 13, unter  
anderem der Sobek 14.

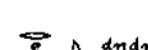


b) als Beiwort eines Feres  
des Totenreichs 15.

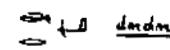
VI. in der Verbindung:  
wüten (mit Sp. gegen  
jemanden) 16. Sp.  
auch als Name einer  
Schlangengottheit 17.



VII. in Ausdrücken für:  
die Wut (jemandes)  
beseitigen 18.



Nur Sp. und besonders auch  
vom Beseitigen der Wut  
den Hothor - Tefnet durch  
Musik 19.



VIII. Verschiedenes 20.



belegt M.R.; oft Sp.; Sp.  
vgl. das alte dnd.

Schreibung wie beim  
vorsteh. Wut

als intransitives Verbum:  
zornig sein, wüten

I. als Prädikat  
a) von Personen 21; auch mit  
22; gegen die Feinde 22  
b) vom Feuer 23.

I. N.R. in dem Ausdruck:  
einer der nicht in Form  
gerät (nennen: der ruhig  
gehört) 1.

II. mit bestimmendem  
Substantiv:

a) zornmütig 2.

donden 3

auch wie ein zur gesetzter  
Substantiv: die Wut, z. B.:  
Flur der Wut 3.

b) mit furchtbaren Krallen  
(vom Raubvogel) 4

donden 5

c) von einem  
Schutzgott 5.

donden 6

belegt Sp.  
Name einer heiligen  
Schlange (Agatho-  
demon eines Ortes) 6.

dondt 7

belegt Sp.  
ein Name für Hethor 7.

dondn 8

belegt Sp.  
als Bez. für Seth u. ä. 8.

dondn 9

belegt Falk.; Sp.  
(Köpfe u. ä.) abschneiden 9.

auch in der Verbindung 10:  
für alles Sp. Sp. Sp.  
der Sp. teile.

donden 11

belegt N.R.  
in unklarem Zus.hang 11.

dondj 12

belegt Falk.  
Wächter an einem Tor  
der Unterwelt 12.

dondj.t 13

belegt Falk. (alt).  
Bez. der Schlangen-  
götter 13.

donden.w 14

belegt Sp.  
dualische Bez. zweier  
Falken 14.  
auch wie neben-  
stehend 15:

dond 16

belegt M.R.  
Name eines Vogels  
in der Verbindung 16:

dond 17

siehe bei dond.

dx 18

belegt Sp.  
auch im Wechsel 1 mit  
Sp. und Sp. einmal  
als Sp. Sp. 2.  
auch im Sg. zu Sp. 3.

entfassen, vertreiben,  
bereitigen.

mit Sp. meist Sp. Sp. Sp.

mit Sp. auch Sp. Sp.

3<sup>te</sup> auch Sp. Sp. u. ä.

auch Sp. Sp.

oft abk. Sp. Sp.

### A. entfassen.

- I. Personen entfassen, vertreiben 4.  
auch mit Sp.: von einem Ort 5;  
aus einem Ort 6.  
auch mit Sp.: von einem Sitz 7  
(den Sitz von seinem Sitz  
den haben von seiner Stelle).

- II. mit reflexivem Pronomen:  
sich entfassen, Platz machen. Sp.  
ohne Zusatz 8 oder auch:  
mit Sp.: von einem Sitz 9;  
mit Sp.: aus dem Orte 10;  
mit Sp.: von einer Stelle 11.

- III. eine Sache entfassen, wegnehmen:  
a) Ende entfassen (vom Toten  
bei der Auferstehung) 12;  
Schutt vom Tempel (bei  
dessen Wiederherstellung) 13.  
b) Ränder abnehmen 14. Sp.  
c) die Köpfe, den Kopf (einer Person 15,  
des Opfers 16), entfassen u.  
abschneiden. Sp.  
d) etw. fortnehmen von jdm.  
mit Sp. 17 oder Sp. Sp. 18.  
e) auch: Gebäude zerstören 19.  
auch: Eintragungen in Büchern  
tilgen 20.

- IV. Zustände u. dgl. bereitlegen.

Sehr häufig.  
ohne Zusatz oder auch mit Sp.:  
aus einem Ort u. ä. 21; mit Sp.:  
fort von .... 22; mit Sp. Sp.:  
zu Boden = gänglich 23; und  
ähnlich 24.

Im Einzelnen besonders:

- a) Krankheit, Leid u. ä.  
allgemein 25 oder von bestimmten  
Krankheiten 26.  
auch vom Heilmittel 27  
als Subjekt.  
b) Schmerz, Unrecht,  
Lüge u. ä. 28.  
c) Kampf, Wut, Schrecken u. ä. 29.  
d) Hunger, Durst, Not,  
Mangel u. ä. 30.

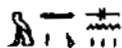


- e) Unwissenheit, Dunkelheit u.ä. 1.  
f) Blindheit, Taubheit u. dgl. 2.  
g) Macht, böse Pläne, Namen  
u. dgl. jmds. 3.

#### V. Verschiedenes 4.

##### B. Feinde u. dgl. ausräumen:

auch oft abgeschwächt: Feinde,  
feindliche Völker niederhalten,  
bezwingen 5. vgl. dx!  
auch haben: töten, nieder-  
werfen u.ä. 6.  
auch mit mn, einer Waffe 7.  
auch von der Furcht der Könige  
als Subjekt 8.  
auch in der Redensart: (die Feinde)  
vernichten in „ihrem Lande“ 9. dx  
alt auch: jmds. Nachkommen  
ausräumen 10.



##### C. Verschiedenes.

Unter Anderem II auch in  
der Verbindung:  
verhindern dass Wasser  
hineinfällt 12. Med



dx

belegt Na.  
vom Abtragen eines  
Bauwerkes 13.  
vgl. das vorsteh. Wort.

dx-mnt

belegt Ga.  
als Name für ein Sistrum  
(im Montspiel mit  
dx mnt „Lied  
verbreiten“) 14.

dx-t-mn

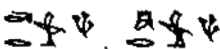
belegt Königsga.  
Name einer Feuer-  
speienden Schlange 15.

dx-mn

belegt Med; Ga.  
eine Pflanze.

I. offiziell verwendet 16.  
Med

II. als Pflanze aus der blaue  
Farbe gewonnen wird 17.  
Ga



dx-kd

belegt Ga.  
als Bez. des Natrons 18.

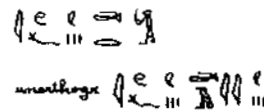
dx

belegt Ga.  
bewahren von (z)  
Bösen, Unreinem 1.  
vgl. trj!



dx

belegt Na.  
in der Verbindung:  
eingestellter (o.ä.)  
Fleisch (in Gefäßen,  
als Zubereitungsart  
des Fleisches) 2



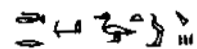
dx

belegt seit A.R  
in den Verbindungen:

I. alt die Fußbodenplatten  
hineinander o.ä.  
(bun. Platten) 3.



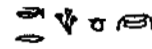
II. dx den Erdboden hineinander  
o.ä. (bei der Schöpfung,  
wenn: den Himmel  
hoch machen) 4.



III. dx den Fußboden [des Tempels]  
aus Gold glatt machen  
o.ä. 5.



IV. Ga vom Tempel der „mit  
Gold belegt ist“ 6.



siehe bei  
wdj u. trj.

dx

belegt Na.  
in der Verbindung:  
ob richtig?



dx

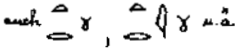
siehe bei trj.

dx

belegt Ga.  
bekleiden o.ä. (den Götter-  
bild mit, in, Schmuck) 8.


dx

belegt Ga.  
Gewand, Kleid  
für das Götterbild 9.  
als Gewand der Priester 10;  
als Mummienbinde 11;  
auch für die Anis-  
leiche 12.  
auch: Binden aus dx-  
Kleid 13.



dxj

belegt Na.  
Ausdruck beim Bauen 14 mit Bezug  
auf den Erdboden, Mauer u. Säulen.

dnp. belegt seit Ljg.  
Sjg. Ljg; seit M.R. dnp.beschenkt.  
anscheinend nur 1 mit  
Bezug auf Speisen.

## A. mit direktem Objekt

## der Beschenkten.

- I. eine Person speisen.  
allein 2 oder mit m: mit einer  
Speise 3.  
auch mit hr: vom Speisatisch 4.  
Im Einzelnen: einen Mannchen 5,  
die Toten 6, einen Gott 7, die  
Götter 8 speisen, mit Speisen  
beschenken.
- II. passivisch: gespeist werden 9  
auch mit m: an den Brustern  
der Horus d.h. an denen auch  
Horus gemästet wurde 10.
- III. dem Tisch 11 speisen, beschenken;  
ihm mit (m) Speisen versetzen 12.
- IV. einen Sprecher 13, einen Ort 14;  
das Land u.ä. 15  
beschenken u. dgl.  
mit (m), auch hr 16) Speisen u.ä.  
versetzen.

## B. mit Dativ.


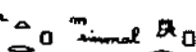

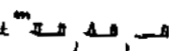




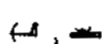

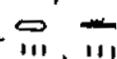


jemandem (u.ä.) spenden,  
ein Geschenk machen.

- I. ohne Angabe womit: den Toten 17,  
den Göttern 18 spenden u. dgl.  
auch: der Statue 19, dem Opferstein 20,  
dem Snake 21.
- II. mit, m der Gabe 22. Selten.

## C. Verschiedenes.

Unter Anderem 23:

- I. allgemein: opfern (ohne Angabe  
wem oder womit) 24.
- II. im Ritual mit Bezug auf die Brust des  
Horus (im Urtitel mit Ljg, "Leige") 25.  
vgl. oben bei A. II.

Sjg.  seit m 3<sup>a</sup>  einmal Det. seit m , , m auch , m ganz , 3<sup>a</sup> auch , dnp. w. belegt seit Ljg.  
mit Artikel Ljg 1Speise:  
die jmm. hat, bekommt,  
gibt 2.  
(Mangel) an Speisen u.ä. 3.  
Speise, die ein Ort  
hervorbringt 4.  
und ähnliches 5.dnp. belegt Sjg.  
in der Verbindung:  
als Preiswort des Königs  
beim Schenken eines  
Feldes 6.dnp. belegt Ljg.  
vom Fischen der Augen-  
brause [vgl. die Det. des  
Urtitels] (mit schwarzer  
Tinte) 7.dnp. belegt seit M.R.

- I. Strich, Linie in, m,  
eine Zeichnung 8.  
Ljg.

- II. die Schrift,  
besonders 9:

a) als Befindung der Thoth  
(= dnp. 10, was dnp. u.ä.).


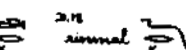
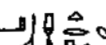




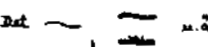

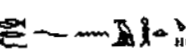
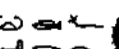
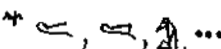
- b) in der Verbindung:  
der die Schrift reden  
lässt, von einem Beamten 12  
(Ljg) und besonders von  
Thoth 13 (Ljg; M.R.; Sjg)  
M.R. auch wie nebenstehend 14,  
als hierse es: der Worte  
und Schrift gibt



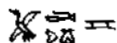


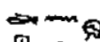
- c) im Ausdruck für:  
erfahren in  
der Schrift 15.

der die Schrift löst d.h.  
wie entziffern kann 16.


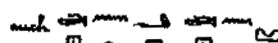
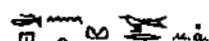
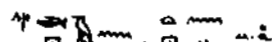
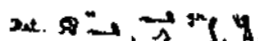
- III. Geschriebenes, Schriftstück,  
Altentstück 17.

auch in der Verbindung 18:

auch mit dem  
adjektiv   
jeder Schriftstück 193<sup>a</sup> auch  2<sup>a</sup> einmal 3<sup>a</sup>  auch Det.  u.ä.auch nur 4<sup>a</sup> 

drom belegt D. 28.  
in Zusammenhang mit Lampen-  
öl genannt 1.dng belegt S.  
in der Verbindung:  
ein bestimmtes Gewässer 2.dng belegt D. 21  
Verbund 3  
ab richtig 4dngjt belegt Med  
offiziell verwendet 4.  
vgl. d. 3. j. Fladenmaus  
und d. 3. j.dhr belegt M. R.  
als vereinigte 5 Sch.  
für dhr, „vernehmen“dhrjt belegt seit M. R.  
Kopt. TEGNE: TEGNI

die Stirn

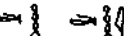
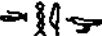
I. als Körperteil des Menschen 6.  
auch neben anderen Körper-  
teilen 7.  
auch als Ort des Diadems,  
der Schlange 8. S.II. als Körperteil des Nilpferdes  
(in dem die Karpasse  
trifft) 9. S.III. S. auch übertragen vom  
„Vorderteil“ des Sonnen-  
schiffes 10.dhrjt belegt M. R. und S.  
Falschwand, Rangvorsprung,  
Rangspitze 11.  
Bes. von einem Teil der  
Rangwand auf dem  
Wasserufer von Theben 12;  
auch als Stille 13;  
in Verbindungen wie:auch Ap Ap Det. dhr belegt Lit. M. R.  
(dem Roder) mit der  
Stirn beschreiben  
Im Einzelnen:I. Gewöhnlich in der Verbindung:  
als Zeichen der Verehrung  
eines Gottes 1, des Königs 2.  
auch: von jdm. (mit m 3,  
m 28 4, u. d.).II. Totl., Sph. auch selten  
in der Verbindung 5:dhr belegt seit M. R.  
einsetzen,  
vernehmen u. d.

A. jemanden vernehmen u. d.

I. Seltener ohne nähere Angabe, in  
welcher Art u. dgl. 6:  
auch: wie 1. jdm. auszeichnen u. d. 7.

II. mit:

a) zu einer Stellung, zu einem Rang:  
zum König 8; zum Königsprinzen 9;  
zum Fürsten 10; zum Priester 11;  
auch von der Benennung des Min  
zum Söldenkönig 12; der Asin  
zum Söldenführer 13  
(m 28 - 4 u. d.).b) an einem Ort 14; unter eine  
Zahl 15.c) mit x und Inf. von etw.  
zu tun 16.S. auch vom Gott, der seinen  
Enkel (den König) „einsetzt“,  
um den Thron einzunehmen 17.II. 2. 11 auch mit D: jdm. als  
Priester einsetzen 18.3. etw. jemandem (mit Dativ)  
als Eigentum zuweisen 19. Na.C. Verschiedenes 20.  
auch: Handwerker an (x)  
eine Arbeit setzen 21.dhr belegt M. R. als vermutlich  
falsche Sch. 22 für  
dhr „sich stützen“.dhr belegt S.  
mit Artikel 4. 23.  
ein Gewässer (in  
versch. Sauer) 23.

dh.w belegt Z.13  
Ustul inrig 1 für dh.w.dh belegt seit M.R.  
herabhängen;  
niedrig sein.I herabhängen (vom kraftlosen  
Herabhängen eines gebrochenen  
Armes) 2. Med.Auch mit bestimmtem Substantiv:  
mit herabhängendem Arm:  
demütig, bescheiden 3. M.R.; Z.18II. niedrig sein (im Sg. zu „hoch“, h<sup>3</sup> u.ä.)  
a) von den Feinden (eines Gottes der  
im Sg. zu ihnen „hoch“, h<sup>3</sup>,  
ist) 4. Z.11; Sa.  
b) vom Nil, der auf Weisung der  
Quelsgötter hoch (h<sup>3</sup>) oder  
„niedrig“ ist 5. Sa.III. bildlich vom Fliegen: gedemütigt  
werden 6.  
lit. M.R. und wie nebenstehend  
gesehen. 7.dh belegt Sa.  
in der Verbindung:  
als dritte Dimension  
eines Gebäudes:  
„Höhe und Tiefe“ 8.dh.w belegt Z.10  
mit Artikel ph<sup>3</sup>:  
in der Verbindung:  
der gesamte Niedrige =  
die ganze Erde, die ganze  
Welt. (im Sg. zu „Höhe  
des Himmels“) 9.dh.wj belegt Med.  
offiziell verwendet 10.dh.w siehe bei dh.j.dh.tj siehe bei dh.tjnach auch 3et. dh<sup>3</sup> belegt seit Med.  
Kopt. <sup>h</sup> rwj; h. rwj.  
vgl. den älteren Stamm  
dh<sup>3</sup>.





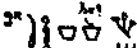


Stroh, Häkchen.

I. eigentlich, besonders 1:

a) als Futter für Rinder 2

b) geriebt (dh<sup>3</sup>x): offiziell  
verwendet 4.c) als Zusatz zum Lehm beim  
Ziegelbrechen 5.

II. im Vergleich:

als Bild der Trockenheit 6 jenseits  
der ganz trinkt;als Bild der Nichtigkeit, des leicht  
Vorwandelns (von den besiegten  
Feinden) 7.dh<sup>3</sup>.t belegt Nä. (Z.13).  
Substantiv 8.dh<sup>3</sup> belegt Z.10  
von den Feinden:  
sich auf, =, Ägypten  
stürzen (mit reflex.  
Objekt) 9.dh<sup>3</sup>.j Späte Sch. für dh<sup>3</sup>x  
„Biller“ (im Sg. zu  
ndem „sins“) 10.dh<sup>3</sup>.cc belegt Med. (Z.14); Sa.  
eine Pflanze 11.dh<sup>3</sup>.wt belegt Z.18 (alt)  
etwas Pflanzliches 12.dh<sup>3</sup>x belegt seit M.R.  
seit Z.12 meist dh<sup>3</sup>x.  
geschrieben.die ältere Form dh<sup>3</sup>  
(Dm. dh<sup>3</sup>x.w) siehe  
bei diesem Wort.Kaut eines Tieres,  
Leder.I. der Rinder 13;  
auch als Abgabe 14;  
im disten (auch mit Preis-  
angaben) 15,  
u. dgl." auch auch dat. seit 

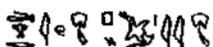
- II aus Leder Flugeseltes (Sohlen 1, Schild 2, Köcher 3, Riemen zu Verschlüssen 4; u. ähnl. 5).  
auch in den Verbindungen:

a) Lederrolle (als Schriftstück) 6.  
neue Lederrolle 7

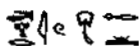


auch:

b) 8.

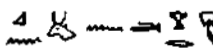


c) 9.

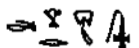


- III offiziell verwendet, in den Verbindungen:

10.



11.

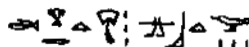


(Kon. 4)

- IV als Stoff der menschlichen Kopfhaut, der Kopf „schwante“ (tp3.w), die der Ägypter zum Leder rechnet 12. Med.

dhr.t

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Einklammerung:  
Krietzge o.ä. 13



dhr

belegt seit Med.  
Stn.   
geschrieben:  
vgl. Kopt. 100: 270 ?

Kn

Bitter (Sage. kmz 14,  
oder mghm 15).

- I eigentlich von bitter Schmeckendem 16.  
auch bes. von der Säge (wdd) 17

II vom Gift 18 N.R. (Zaub.).

- III bildlich:

a) von seinem heiligen Amt 19.  
von Aussprüchen die „nicht bitter“ sind (sondern „süß“) 20.

- b) als krankhafter Zustand 1  
des Hengens, Magens u.ä. Med

c) betriibt, vom Hengens  
(über jenn. mit m) 2 N.R.  
auch: das Heng jenn.  
betriiben 3. N.R.  
auch in der Verbindung:  
im Sinne von „jenn.  
betriiben“ o.ä. 4



dhr.t

belegt seit Med.  
Sp. ohne ± geschr.

Bildernis o.ä.

auch

- I. als Krankheit 5.

bes. auch als krankhafter  
Zustand des Hengens 6.

Kn

- II. Betriibendes o.ä. 7.

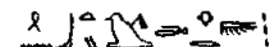
Kn

- III. allgemein: Pöses,  
einheit 8. Sp.  
auch als etwas das ein Jahr  
mit sich bringt 9.

- IV. Verschiedenes 10.

dhr

belegt N.R.  
in der Verbindung:  
ab falsche Auflösung  
des alten P3 „bunt-  
gefärbt“ ? 11.



dhkh

belegt Sp.  
Anabhängen (von den  
Brüsten) 12.

dhkh

belegt Sp.  
vom Körnerfutter  
einer Sau 13.

dhkh

belegt Foll.  
Name eines Schutzgottes  
des Osiris als vereini-  
gette 14 Kon. zu dhkh  
und mghkh.

dhkh.t

belegt N.R.  
eine Götter 15

dh

belegt Sp.  
sich verbergen 16

von

dh

belegt D.19 und oft D.20  
niederwerfen u.ä.

Im Einzelnen:

A. transitiv.

- I. einen Feind, Angreifer niederwerfen
- a) vom König im Kampf 1
  - b) vom Gott, der dem Könige die Feinde niederwirft 2, auch: unter dessen Sohlen u.ä. 3
  - c) vereinzelt auch vom Niederwerfen der Apophis vor der Sonnenbank 4.

- II die Kräfte, Seele der Feinde, ihren Samen austilgen u.ä. 5.  
auch: ihr Land unterwerfen 6.

B. reflexiv.

mit 7 oder ohne 8 reflexives  
Bronnen: sich unterwerfen,  
sich niederwerfen (von dem  
Feinden). Selten.

dhf



belegt Set  
Bz. des Apophis u.ä. 9

dhf.wt



belegt Kt.  
Steinbleche (im Segr.  
zum Sattel) 10

dhm



belegt seit AR  
Zus. setzung 11 aus einer  
Form von wdj und  
hm. vgl. hm.

den Takt angeben  
(beim Musizieren und  
Singen).

- I. als Verbum:  
den Takt angeben 12  
auch vom Musizieren mit  
Handpauke, Harfe u.ä. 13. Set.

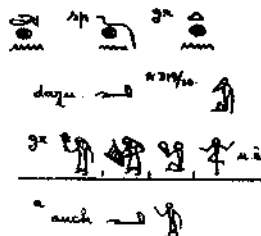
- II. substantivisch:  
Taktangaben (von Männern 14  
oder Frauen 15).  
meist im Plural  
und bes. in der Verbindung:  
Chor der Taktgeber 16.

Auch im Singular als Titel von  
dem Mann 17; auch  
in der Verbindung 18.

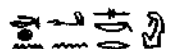
dfor



siehe bei thor.



auch



dhm



belegt D 22  
sich herablassen zu (m)  
einem Niedrigstehen-  
den. 1.

dh.w



belegt Kt.  
art Farnisse oder  
Frucht 2

dh



belegt seit Lya.  
Krug.

seit<sup>m</sup>, oft 

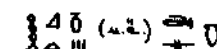
m, 211 auch

seit<sup>213</sup> auch 

- I. allgemein als Suffix:  
als Bezeichnung zu Darstellungen  
von Krügen 3; aber in  
einem Krug 4;  
und Abul. 5.  
auch in der Bezeichnung zu  
Darstellungen der Metall-  
schmelzgeräts (ob zum Auf-  
fangen des Schmelz-  
geräts?) 6. Aut.

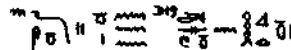
- II. mit Angabe des Inhalts:  
Bier 7, Milch 8, Wasser 9.

gewöhnlich in  
der Verbindung:



(ohne oder mit  
Zahlangebe)

Ungewöhnlich auch wie  
stehend 10:



- III. allein im Sinne von:  
"Krug Bier": zwei (u.ä.)  
Krüge = zwei Krüge Bier 11.  
Kt. auch in der Ver-  
bindungen:

Bier brauen 12.

Bier trinken 13

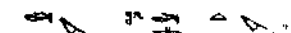
- IV. als Masseneinheit  
in Verbindungen 14 wie:  
Bier im Kt. - Krügen von  
zwei Mass Inhalt

- V. Verschiedenes 15.

dh



belegt seit Med.  
Feuerstein 16  
auch im den Antem:  
wissen F. 17.

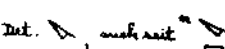
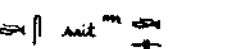
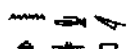
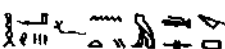
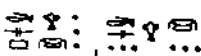
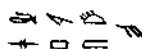


schwarzer F. I.

als Material 9. zu Messern,  
Amuletten u. dgl.  
Auch in der Verbindung;  
als Stoff eines Bekens 3. Se

Auch von dem unverwund-  
baren Leib eines Zauber-  
wesens: aus Feuerstein 4.  
N.B. (Zaub.).

Auch offiziell verwendet;  
schwarzer Feuerstein  
als Bestandteil von Salben 5;  
ebenso in der Verbindung 6.



d's

belegt mit Lyn-  
Messer.Eigtl. wohl Messer  
am Feuerstein.

I. als Messer der Schlächters 7;  
bes. im Ausdruck für das  
Schneiden des Messers  
(vgl. 8, don 9).

II. Seltener vom Messer  
des Angles 10. Med.

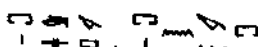
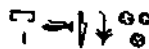
III. Besonders oft als Waffe  
eines Gottes u. dgl.

- a) schneiden, töten mit (mi)  
dem Messer 11.
- b) das Messer tötet u. d. 12.
- c) dem Messer verfallen sein,  
überantwortet werden u. d. 13.
- d) in vielen 14 Ausdrücken für  
"mit scharfem (spitzem u. d.)  
Messer" als Sötkerbeiname.  
Ähnlich im Ausdruck wie  
Kern (Kern) des Messers;  
mächtig am Messer, u. d. w. 15.
- e) Verschiedenes 16.

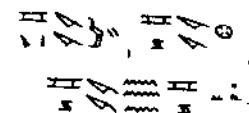
IV. im Vergleich:  
Zähne u. d. wie Messer 17.

V. Verschiedenes 18.  
Auch in dem Onto-  
namen 19 (A.R.):

N.B. auch im Namen 20 des Kultortes:  
des Gottes Se Se Se



Auch in dem seit D. 18  
belegten Namen:  
See des beiden Messer  
(bei Flammopolis) 1



d's

belegt Se, Se  
schneiden.I. mit (mi) dem d's-Messer 2.

II. Köpfe abschneiden 3

vgl. don.

d'st-b'w

belegt Königage  
Sötker des dritten  
Nachtstunde 4.  
wohl don - b'w

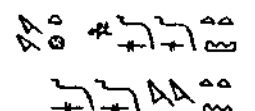
d'sj

siehe bei d'or.

d'sm

belegt Se  
Beiwort des Ithoth 5.  
et für med?

d'sd's

belegt Se  
Name der Gasse  
Rahetja 6.

d'sd's

belegt Se  
Art Schminke (neben 7:)  
für die Augen 7.

d's

Saw,  
siehe bei b'w

d's

geteilt,  
siehe bei b'w.

d's

belegt Med  
wohl d's zu lesen. 8.

d'smm

siehe bei  
tamm.

d'sn

der Flamingo,  
den das Schriftzeichen  
darstellt 9Nur in der Seite der  
folg. Wörter  
belegt.

d'sr

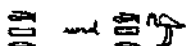


belegt seit Pp.  
Kopt. & opwy Verbum.  
"ruppy Adjektiv.  
vgl. \*troupy; & opoupyew.

Eigenschaftswort  
(Adjektiv und Verbum)

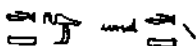
rot, rot sein.

auch neben anderen  
Farben: wie weiss,  
schwarz u.ä.



rot<sup>m</sup> gem.

zu allen Zeiten auch nur



oft

ack seit 3<sup>a</sup>

### A. als (attributives) Adjektiv.

#### I. in den Verbindungen:

a) rote Farbe 2

b) etwas Rotes 3 Med

auch: aller [böse] Rote =  
Schädliche (im Zauber) 4.

#### II. von Stoffen

a) Mineralien 5.

z. B.: rotes  
Kornel.

b) rotes Natron (in offizieller  
Verwendung) 6. Med.

c) von Früchten 7; von Myrrhe u. dgl. 8;

von Holz 9.

d) rotes Fett 10; rotes Öl (28k) 11.

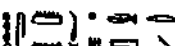
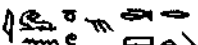
#### III. rotes Getreide (bes. zur Herstellung des Bieres im Geg. zu Brot aus weissem Korn) 12.

#### IV. von Tieren 13 Besonders:

a) rotes Rind 14, unter anderem  
als Opfertier 15. Seit Pp.

b) eins der vier Kälber bei der  
Cereemonie des „Kälber-  
treibens“ (neben schwarz, braun,  
weiss) 16. Seit A.T.

rot auch



Sch. 3<sup>a</sup> auch



c) rotes Nilpferd (als Gestalt  
des Seth) 1. Sx

d) rote Fische 2. Kx.

#### V. von Personen

a) von Menschen 3

bes. A.T. als Zusatz zu einem  
Männernamen 4.

b) von göttlichen Wesen 5;

besonders:

Sx von Isis als schwarz-  
roter Frau 6

Sx in der Verbindung:  
der rote Korus 7.  
als Name des Planeten  
Mars  
griech. Eqrwsl.

VI. Med einmal in der Verbindung:  
rotes Blut (neben blauem  
sonst „Blut“) 8.

VII. vom roten (Korus-)  
Auge

unter anderem 9 vom roten  
Wassergefäß 10 (d'sr.t)  
und  
von der roten Königs-  
krona 11.

#### VIII. von Örtlichkeiten

a) als natürliche Farbe 12, z. B.:  
das rote Land 13  
(als seltenes Synonym  
zu d'sr.t 14; K.T.).  
das rote Meer (Sethel  
ahmar bei Kairo) 14.

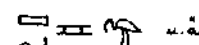
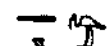
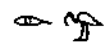
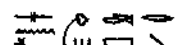
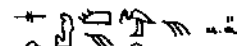
das rote See 15  
(Sx als Ortsbezeichnung)

b) 2.19 blutrote (= blutige)  
Stätten (von zerstörten  
Ortschaften) 16

IX. Verschiedenes 17.

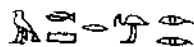
### B. mit bestimmendem Substantiv

I. mit rotem Haar  
(von göttl. Wesen) 18.





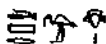
- II. mit roten Augen 1,  
unter anderem  
a) Lye (nähm einem  
blauäugigen Florus) 2.  
b) als Zeichen der Wut  
(von kämpfenden Schutz-  
göttern u. ä.) 3.



- III. mit rotem Gesicht  
Sp., Se im Sinne von:  
wütend 4; auch mit  
„gegen“..... 5.



- IV. mit rotem Herzen =  
wütend 6. Seit H.R.



### C. als Prädikat

Voranstehend oder  
nachgestellt.

rot werden, rot sein.  
Auch mit Zusätzen 7:  
„wie Feuer“ wie (die  
und die) Farbe“ u. ä.

Im Einzelnen:

- I. von Umdrändern 8; von  
Körperteilen 9.  
II. von Pflanzern 10; auch von einem  
Holz das bei bestimmter Be-  
handlung „rot wird“ 4. Se  
III. von wütenden Göttern (als  
Zeichen der Wut) 12.  
IV. Verschiedenes 13.

d'sr belegt Med.  
Röte, Rötung  
(im, in, dem Augen),  
als Krankheit 14

d'sr belegt A.R.  
als Ausdruck beim  
Schiffbau  
in den Verbindungen:

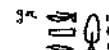
- I. als Fest 15



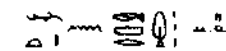
- II. von der Herstellung eines  
Schiffes 16; auch mit Angaben  
„auf der Werft“ u. ä. aus dem u. dem  
Selbst 18



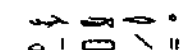
d'sr belegt Nä.; Se  
ein Baum, dessen Holz  
zu Tischlerarbeiten  
verwendet wird 1  
auch in der Ver-  
bindung 2:



d'sr belegt Med. (D.19)  
in offiziemeller Ver-  
wendung 3.



d'sr belegt Med.  
einmal in der Ver-  
bindung:  
offiziell verwendet +  
vgl. d'sr „Baum“ sowie  
das folg. Wort.

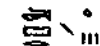


d'sr belegt A.R.; Med.  
Körner (roter Farbe 4)

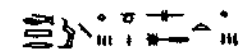
- I. A.R. als Bezeichnung:  
zu einem runden Laufen  
(unter Reute aus Asien) 5



- II. Med. offiziell verwendet  
(bes. neben pflanzlichen  
Medikamenten) 6.

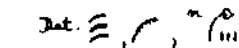
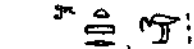


d'sr.w belegt Med.  
in den Verbindungen:  
7.



vgl. das Vorstehende.

d'sr.w belegt Lye; Foll. u. ä.; Se  
vgl. auch das folg.  
wörtl. d'sr.t.



das Blut

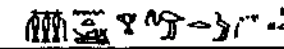
Besonders in den Ver-  
bindungen:

- I. Blut schlafen u. ä. 10.  
Flare von Blut  
(von Dämmern) 11.

- II. „Seel die in ihrem Blut ist“  
als Bez. für die Sinne 12. Lye



- III. Name eines der Steuerruder am  
Rämonel 13.



dñr.t

belegt Totb.  
Jüngst für das ältere  
dñr.w „Blut“ 1

So wohl auch Gz in  
der Verbindung:  
der ein Sonnenigel  
macht o.ä. 2

dñr.tj

belegt Totb.; Königsgg.

I. als ein Name für den  
Sonnengott 3

II. als Name eines der sieben  
Schutzgötter des Osiris  
„der Rote“ (Blutige?) im  
Raum der roten Leinwand  
stoffe 4.

III. Blutigen o.ä., als Name eines  
nichtlebenden Gottes (als Vax  
zu „Fluss des Blutes“) 5.

dñr

belegt D.18 (all); Sp  
(neben Gewalt, Zorn)  
ab: Blutiger? Zorn 4  
von der roten Krone 6,  
von der Sonne 7.

dñr.t

belegt D.18 (aller Text)  
identisch mit dem  
vorsteh. Wort:  
vom Zorn der roten  
Krone 8.

dñr

belegt Gz  
Schmutz o.ä. (von dem  
das Wasser rein ist) 9

dñr.w

belegt Med.; Sp  
art Fisch.

I. offiziell verwendet 10.

II. um das Sonnenschiff  
(als Helfer) 11  
vgl. auch die späte Det. von  
dñr „rot“ mit dem Fisch.

dñr

belegt Gz.  
Rind, das zu Opfern  
bestimmt ist 12

dñr

belegt Gz.  
Paz. für das Nilpferd 13.

dñr.w

belegt Med. (Zaub.)  
Paz. für Seth 1.

dñr.t

belegt M.B.  
ein Öl 2

dñr.t

belegt seit Lys.  
rotes Gefäß der  
Tonn 3  
dargestellt in der Sang-  
beigabenliste  
(rot gemalt) 3.

I. als rotes Wassergefäß  
a) beim Wasserpumpen 4;  
beim Reinigen 5.  
b) in der Apfeliste 6.

seit <sup>m</sup> auch ohne <sup>3\*</sup> oft

II. in der jüngeren Apfeliste (D.18 ff)  
auch als Gefäß für Wein 7.  
Gz auch im Reinsamen der  
Hathor (beim Weinopfer):  
Karin der zwei roten  
Krinen 8.

III. in der Zeremonie des „Zerbrechens  
der roten Gefäße“:

9.

10.

11.

dñr.t

belegt seit Lys.  
die rote Krone.

Syn

seit Syn

I. eigentlich als Krone  
a) auf dem Haupte  
der Pt u.ä. 11  
b) neben der Pt 12.

Det.

c) neben der weissen Krone  
parallel 14.


abk seit <sup>m</sup>

oder in der Verbindung  
die weisse und die  
rote Krone.

oft abgek.

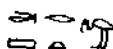
d) Flur, Flurscher (?) der  
roten Krone  
(von Aleu, Flur u.ä.) 6.  
e) Verschiedenes 17.

- I. personifiziert als Göttin  
(Bast) 1.  
auch als Mutter  
des Königs 2.

Det. auch ,  
König  dhx t.

- III. auch Priester (I, 78) der Krone  
resp. der Göttin 3.

dhx.t  belegt Totb.  
Leben, Plasmone 4.  
ob richtig 4.

dhx.t  belegt seit A.B.  
Se oft als Plural 5  
geschrieben.

das rote Land: die Wüste,  
das Ausland.

- I. allein (ohne dem Segs.  
Ägypten)

- a) allgemein: Wüste 6  
b) Se auch als Mikro-  
pole 7.


- II. parallel 8 oder im Segs. 9  
zu Ägypten:


auch im dem alten  
Titeln:

10

11


- III. Se auch in Parallele mit  
den Tragodyten 12  
auch wie eine Völker-  
bezeichnung 13


dhx.tj.w  belegt Se  
als Werra die Thoth  
vermietet 14.


dhx.w  belegt seit Med.  
vgl. hebr. pt.  
Pulver, Mehl.




- I. Pulver


- a) von Alabaster 15, von  
Nation 16 (im Rezepten  
für Salben) Med: Se


auch 




seit <sup>m</sup> auch nur 

seit <sup>m</sup> auch  u. 2.




3<sup>er</sup> auch   


 u. 2.

 u. 2.

3<sup>er</sup> auch   




  

auch  

sp. ge   

Det.  auch  

- 2) von grünem Glasfluss  
(zu Finte) 1. Totb.


- II. Brotnmehl, bes. Art 2,  
bes. in der Verbindung:  
Weissbrot aus feinem  
Mehl 3


- III. Malz o. ä. zur Bierbereitung 4  
in der Ver-  
bindung 4:


- IV. Med, N.R. (Zaut)  
in der Verbindung:  
(offiziell) 5.

hierher 4 oder zu dhx  
„Frucht“ 4

dhx.t  siehe bei dhx  
„Frucht“

dhx.w  belegt M.R. N.R.  
d: Konfessig  
(dh ohne Sandalen) 6.


dhx.c  belegt A.R.  
in der Verbindung:  
„ein Ruder glätten o. ä.“ 7



dhx  belegt seit M.R.  
Das schon seit M.R. oft nicht  
geschriebene Se wird seit  
2.20 durch 3, 4, 5 er-  
setzt und 6 durch g.




Frucht, als allgemeine  
Bez. für essbare Früchte

- I. allgemeines:  
a) Frucht, Früchte  
von Bäumen 8  
b) mit näheren Angaben 9  
wie: süsse, beste, frische  
u. s. w. Früchte.  
c) Verschiedenes 10

- II. in Aufzählungen von Speisen  
und ähnl.: Salben:  
neben Wein, Weiskraut 11;  
neben Se 12 und  
ähnlich 13.




- III. gemessen 14 nach Körben,  
Scheffeln, Flur,  u. ä.



 


  



  


  



  


seit <sup>m</sup> auch nur 

seit <sup>m</sup>  

auch  u. ä.

3<sup>er</sup>  

Det.  

alk. seit <sup>m</sup> 

IV. in der Verbindung:  
Fruchtkammern, im Titel  
von Hausbeamten des M.R. 1

dfr

belegt Bilal und oft Se  
als Bez. für den  
Utebrauch 2.  
Besonders in der Ver-  
bindung:  
Sollbruch (- Uteb-  
rauch) 3.

dfr

belegt Med.  
angeheftet sein (o.ä.) an  
etw. (mit 4).  
Uteb. ältere Form des  
späteren dg 3.

dfr

belegt Lit. M.R.  
im Sinne von: gem.  
vorhanden o.ä. (von  
in einem fremden  
Land zu leben) 5.

dfr

belegt M.R.  
eine Handlung beim  
Spinnen 6.

dfr

belegt Lyn  
Sollname 7.

dgj

(II. inf.)  
belegt seit Lit. M.R.  
sich verstecken,  
verborgen sein

I. sich verstecken 8.  
auch mit reflexivem Pronomen:  
sich verstecken 9; auch  
mit 2: von..... 10.  
auch in der Verbindung:  
das Versteck 11.

II. verborgen sein 12.  
Auch mit 2: von gem. 13.

III. Se auch in der Verbindung:  
von einer Kuppel 14.  
vgl. dg.

dg

belegt Se  
ein Schutzgott der  
Oasis 15

dg

belegt Se  
Fremdland im Osten (per-  
sint) u. seine Bewohner 16.

belegt Sp.  
als ein Name für die  
Genossen des Seb:  
Bräutigam u.ä. 1.  
vgl. das versteh. Wort.

dg

belegt Se  
(den Leichnam im Seale)  
besuchen o.ä. (von  
der Seele) 2.

dg

belegt Se  
Seminale 3.  
vgl. Kopt. Tawt, f66?  
vgl. dfr.

dgj

(II. inf.)  
belegt seit Lyn  
seit Med. dg 3 u.ä.  
sehen, blicken,  
erblicken.

#### A. ohne Angabe des Seheren.

I. allgemein: sehen, sehend sein.  
von Personen 4, vom Auge 5.

II. mit on: sehen durch etw.,  
mittelst etw.  
a) mit dem Augen 6 sehen.  
b) durch die Strahlen der Sonne  
u.ä. sehen 7.

III. Se im Ausdruck 8 für:  
schön, leuchtend u.ä. blickend

B. auch von Anm 9:

IV. Se im dem Beiwort des Königs:  
im Sinne von „der [aller Heilige]  
sehen darf“ 10.

V. Verschiedenes 11.

#### B. mit Präpositionen.

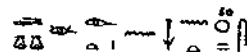
belegt alt, auch vereinigt  
später.

mit un blicken auf.... seit Lyn

I. eigentlich:  
a) auf gem. blicken 12.

b) Med vom Patienten, der nicht auf seinen Bauch (seine Brust & seine Schultern &) blicken kann.

c) M.R. in dem Ausdruck 4:



I. bildlich:  
auf die Zukunft blicken 5

mit  $\rightarrow$  auf etw. blicken (mit dem Zweck, es zu sehen, m<sup>3</sup>) 6  
Sellen seit Toll

### C. mit Objekt des Gesehens

Vereinigt ätes; oft N.R., häufig Se.

sehen, erblicken, wahrnehmen, betrachten u.ä.

#### I. allgemeines:

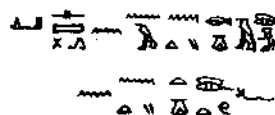
a) Gesicht, Gestalt jmds. 7

Se auch: das Gesicht im Spiegel 8

b) jemandem 9; den König 10, seinen Gott 11.

c) die Sonne 12; die Sterne 13.

Se auch in dem Ausdruck: die Schwermögen gibt denen, welche sie sehen" (als Brauwort der Sonne) 14.



d) einem Ort u.ä. 15.

auch: den Tempel u. dgl. anschauen 16; auch im Sinne von: ihn besichtigen 17.

e) Schönes, Utahes, Gutes u.ä. 18

II. jdm. (etw.) sehen wie er....., indem er..... (mit Se und Inf. 19, mit Se und Participle 20).

III. jdm. anschauen als (mit m) 21.

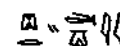
IV. das was man erblickt u.ä. 22.  
Bes. was die Augen der Himmel (Sonne und Mond) erblicken 23.

V. Verschiedenes 24.

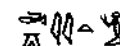
dgj  $\rightarrow$  belegt Se am Schutzgott des Ozeans 1.

dgj.t  $\rightarrow$  belegt Se eine Sitten im Same 2.

dgj  $\rightarrow$  belegt Med unter Anderem 3 in der Verbindung: in einer Klasse: einer der....." zur Erklärung für dgj "kommen o.ä. sein" 4.



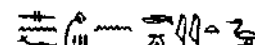
dgj.t  $\rightarrow$  belegt M.R.; Med wie mekenstehend als Name eines kleinen Vogels (ob: der Regenpfeifer 5). Med wie mekenstehend in offiziemeller Verwendung 6. vgl. dgj.t und dgj.



dg<sup>3</sup>  $\rightarrow$  siehe bei dgj.

dg<sup>3</sup>  $\rightarrow$  siehe bei dkr.

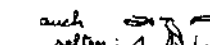
dg<sup>3</sup>  $\rightarrow$  belegt seit Nä Kopt. & TW6; & TWX1



I. Ausdruck bei der Mauerarbeit u.ä.: Steine (ina) vorlegen 7. Säule aufstellen 8. Gewölbe bauen 9.







II. pflanzen  
a) (Bäume) pflanzen. 10  
b) einem Ort mit, m, Bäumen bepflanzen 11.



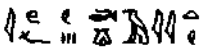

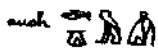
III. etw. (stamene Bauteile, Schiffe, Stab) mit, m, Sold überziehen 12

IV. etw. anheben am etw. (mit m) 13. Sp. auch: mit, Se, einem Klebe mittel 14.

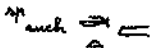
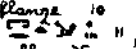
dg<sup>3</sup>  $\rightarrow$  belegt Nä gehen 15.

dg belegt D.19.  
siehe bei dg-wdg-wj belegt Med.  
ist einer Pflanze  
(offiziell verwendet) 1.dg-j belegt Gr.  
siehe bei dg-dg-jt belegt N.  
Ant. Fleischstück  
(als Speise).  
Unter anderem 2 von  
Dörrfleisch 3.

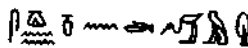


dazu 1, 2, 3, 4

auch in der Ver-  
bindung 4:dgm belegt Ende A.R.  
nur als Personennamen  
belegt 5.dgm belegt Med.; Sp.  
krankhaften Zustand:  
ohnmächtig, benommen  
sein.\* 219/20 auch I. der Menschen (den infolge-  
dessen nicht sprechen  
oder antworten kann) 6

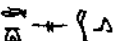

II. eines Kindes 7.

dgm-t belegt N.R. (Zaub.)  
Reinwaschritigkeit 8dgm belegt seit Med.  
Baum oder Strauch  
mit ölhaltigen  
Früchten (ob: Ricinus?) 9.\* auch I. Teile der Pflanze 10  
bei ihre  in 11,  
in offizieller Ver-  
wendung. Med.  
auch zum Abführen 11.


Det. Q, auch V.

II. Sp. in der Verbindung:  
als dampfend 12.dgm belegt D.22.  
ist der dgm-Pflanze  
als Brennöl 14dgh belegt Lit. M.R. oft N.  
Kapit. 1. TAGE, 1. TAGE



treten, betreten




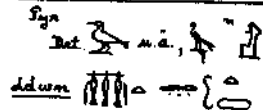
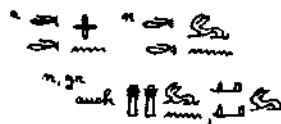

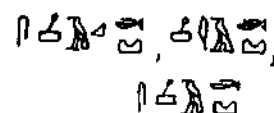
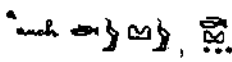
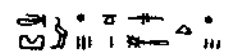
auch \* auch I. Lit. M.R. in der Verbindung:  
hierher treten 1.II. einen Ort betreten 2. N.  
auch Felder zur Berücksichtigung 3;  
Länder und Städte 4;  
auch vom Feind, der Ägypten  
betritt 5.

III. einem Weg begehren 6. N.

IV. N. in der Verbindung:  
mit oder ohne Suffix  
bei dgh, Stelle, wo man  
hineintreten kann 7V. mit h: treten auf..... (N.):  
a) auf die Erde 8; auf jemandes  
Nackten treten 9.  
b) auf seine Sohle treten =  
fest auftreten 10.dgdg 

belegt seit D.20

I. zutreten:  
Feinde, feindliche Länder 11,  
9. auch: Kirche (als Symbole  
der Feinde) zutreten (als  
eine Ceremonie und zum  
Fest) 12.9. II. von dem Kleidern der Feinde,  
auf deren Rücken der Sieger  
tritt; sie ganz ausren (wie  
der Wind der über die  
Bäume weht) 13. Gr.ddt belegt seit A.R.  
A.R. ddet geschw.  
N. auch ohne t.  
vgl. hals T.17.\* 219/20 Det. I. Schale (flach) 14 und auch  
Topf 15  
aus Gold, Silber u. ä. 16.II. N. auch als Massangabe  
für Pflanzern (Rohr u. ä.) 18




dd belegt Nā.  
mit Artikel 13  
ant. Sorten 1.ddj belegt Lya  
Schlangennamen 2.ddjt belegt Med.  
in der Verbindung:  
ob: unter deinem  
Händen ? 3.ddum belegt seit Lya  
ein nubischer Gott  
(als Sohn der Uti-  
rauchs u. ä.) 4.Bes. in der Ver-  
bindung 5:ddum ein Vogel ?  
Nur in der Schz. des  
versteh. Wortes belegt 6.ddz belegt Lya  
ob ? wdz dz ?ddw belegt AR, Med.  
AR auch einmal  
dw/dw 8.I. AR in der Verbindung:  
als Tätigkeit der  
Müllerrinnen 9II. Med in der vereinzelt  
Verbindung;  
offiziell verwendet 10.d-t das Wort von dem die Hiero-  
glyphe ihren Lautwert  
erhalten hat.belegt seit Lya (in relig.  
u. ähnl. Texten).  
vgl. wdz, sowie  
Kopt. d. zw, ezw

die Ufer, Schlange.

Besonders 2:

I. eigentlich als Sifflschlange 3;  
auch von der Schlange an  
der Stimm des Sonnengottes 4.  
auch neben Lya 5.Lya auch wie nebenstehend  
geschrieben:  
die Schlangen, das Genium  
(im Sg. zu den Vögeln) 6.

II. Lya von Schlangengöttern u. ä. 7.

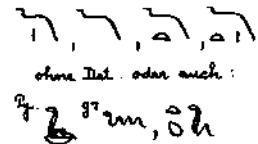
III in der Liste der Sargbeigaben  
als Beischrift zu Amuletten 8  
in Schlangengestalt.  
(Lya, Lya)d-t. s belegt Königsge.  
als Beischrift 9 zu  
einem Sternbild  
nebensteh. Gestalt: d-t belegt seit Lya  
der Leib.

a. eigentlich: Körper, Leib.

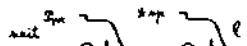
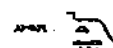
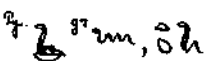
I allgemeines zur Bedeutung:

a) neben anderen 10 Wörtern für  
Leib, Körper;  
neben Fleisch, Knochen u. ä. 11.  
Lya auch im Sg. zum  
Rücken 12.b) „Leib“ im Sg. zur Seele (Ba) 13  
vom Leib der im Sarg ruht,  
Leichnam 14. N.R.


c) Verschiedenes 15.




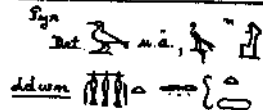
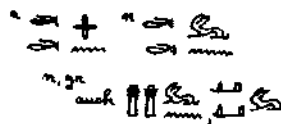

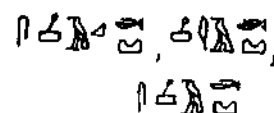
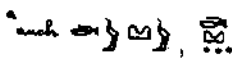
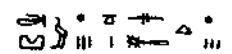


ohne Det. oder auch:



alternativ:

Lya meist  selten  
späterLya selten auch na von Suffix  u. ä.




dd belegt Nā.  
mit Artikel 13  
ant. Sorten 1.ddj belegt Lya  
Schlangennamen 2.ddjt belegt Med.  
in der Verbindung:  
ob: unter deinem  
Händen ? 3.ddum belegt seit Lya  
ein nubischer Gott  
(als Sohn der Uti-  
rauchs u. ä.) 4.Bes. in der Ver-  
bindung 5:ddum ein Vogel ?  
Nur in der Schz. des  
versteh. Wortes belegt 6.ddz belegt Lya  
ob ? wdz dz ?ddw belegt AR, Med.  
AR auch einmal  
dw/dw 8.I. AR in der Verbindung:  
als Tätigkeit der  
Müllerrinnen 9II. Med in der vereinzelt  
Verbindung;  
offiziell verwendet 10.d-t das Wort von dem die Hiero-  
glyphe ihren Lautwert  
erhalten hat.belegt seit Lya (in relig.  
u. ähnl. Texten).  
vgl. wdz, sowie  
Kopt. d. zw, ezw

die Uti, Schlange.

Besonders 2:

I. eigentlich als Sifflschlange 3;  
auch von der Schlange an  
der Stimm des Sonnengottes 4.  
auch neben Lya 5.Lya auch wie nebenstehend  
geschrieben:  
die Schlangen, das Genium  
(im Sg. zu den Vögeln) 6.

II. Lya von Schlangengöttern u. ä. 7.

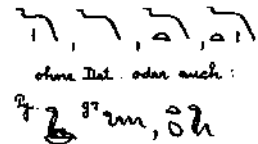
III in der Liste der Sargbeigaben  
als Beischrift zu Amuletten 8  
in Schlangengestalt.  
(Lya, Lya)d-t. s belegt Königsge.  
als Beischrift 9 zu  
seinem Sternbild  
nebensteh. Gestalt: d-t belegt seit Lya  
der Leib.

a. eigentlich: Körper, Leib.

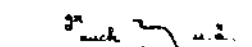

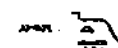
I allgemeines zur Bedeutung:

a) neben anderen 10 Wörtern für  
Leib, Körper;  
neben Fleisch, Knochen u. ä. 11.  
Lya auch im Sg. zum  
Rücken 12.b) „Leib“ im Sg. zur Seele (Ba) 13  
vom Leib der im Sarg ruht,  
Leichnam 14. N.R.


c) Verschiedenes 15.



ohne Det. oder auch:



alternativ:

Lya meist  selten späterLya selten auch na von Suffix  u. ä.



## II. als gemeinsamer Zusatz:

- seiner Leibes  
a) Sohn, Bruder u. ä. seines Leibes =  
biblischer Sohn u. ä. 1  
vgl. den häufigen Gebrauch  
von  $\text{mn} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$   
b) im Sinne von: sein eigener .....  
sein Herz (Auge, Ka.) von seinem  
Leibe = sein eigenes 2  
Herz u. ä.

Auch: sein eigener 3  
Teich u. dgl.

- c) Verschiedenes 4.

## III. Besonders auch: Leib eines Gottes

- a) in der Verbindung 5:  
b) hervorgegangen (prij) aus dem  
Leibe eines Gottes u. ä. 6.  
c) „sein Leib“ (neben: sein Auge,  
seine Hand u. ä.) als Leib  
des Sonnengottes 7.  
d) Gestalt u. ä. seines [des Gottes]  
Leibes (vom dargebrachten  
Sollgefahr in Sphinxgestalt  
u. ä.) 8.  $\text{Snn}$

## IV. Verschiedenes 9.

- $\text{D. 13}$  auch vom „Körper“ eines  
Abelsken 10.

B. (die ganze) Person jmds.

Sehr oft und besonders  
mit Suffix im Sinne  
eines Pronomen personale.

Im Eingehen:

## I. für das reflexive „sich“

- a) als Objekt 11 im Ausdrücken  
wie 7. B.:  
vom Kinde „das von sich noch  
nichts wusste“ 12.

im Sinne von: einer der seine  
Pflicht nicht vergisst  
(eigl. sich nicht vergisst) 13.

- b) mit einer Präposition 14, 7. B.:  
über sich mächtig  
worden 15.

## II. für die einfachen Personalpronomina:

- du, dein u. s. w. 16.  
Besonders oft  $\text{Snn}$ . Vgl. dem analogen  
Gebrauch von  $\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$  u. s. w.

$\text{mn} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

2. B.  $\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

2. B.  $\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}}$

2. B.  $\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

(mit Bezug auf  $\text{h} \text{ } \overline{\text{h}}$ )

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

## III. so wohl auch in den vielen Ausdrücken:

- a) jmds. Leib schaffen 1.  
b) den Leib jmds. schützen,  
bewahren 2.  
c) den Leib jmds. reinigen,  
salben, schmücken u. s. w. 3.  
d) den Leib vergiften, vergiften u. ä. 4.  
e) den Leib verborgen u. ä. 5.  
Bes. von Osiris, der die Unterwelt  
hief gemacht hat „von seinem  
Leib zu verborgen“ 6.

## IV. als Ausdruck für „selbst“ 7.

Auch in der präpositionellen  
Verbindung:  
jede Wüste kommt  
von selbst 8 (D. 13).

(das Gottesland) „öffnet seine Wege  
von selbst“ 9

C. im Sinne von: Wesen jmds.

- I. Wesen 10 eines Gottes, wie 7. B.:  
die Maat als „Wesen“ des Gottes,  
dem sie dargebracht wird 11.  
(Anum) „dessen Wesen man  
nicht kennt“ 12.

## II. Besonders in der Verbindung:

(schön, gut, trefflich u. s. w.) „wie  
es seinem Wesen entspricht“,  
„wie es sein soll“

- a) von Personen 13.  
b) von Dingen 14 aller Art.  
Hier auch 15 ohne vorhergehendes  
„schön, trefflich u. ä.“, 7. B.:

D. Abbild, Gestalt eines Gottes.

- I. von Rundbildern 16 versch. Art.

- II. von Bildern auf der Wand 17.

- III.  $\text{Snn}$  auch: der Gott kommt vom  
Himmel, um sich „auf seinem  
Bilde“ im Tempel nieder-  
zulassen u. ä. 18

E. Verschiedenes.

Unter Anderem 19 auch  
in den Verbindungen:

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$

$\text{h} \text{ } \overline{\text{h}} \text{ } \text{u.} \text{ } \text{u.}$



- a) Klaus (Ställe u.s.w.) der Ewigkeit,  
ewiger Klaus u.s.w. 1  
als Bez. für das Geal; auch  
vom Tempel

- b) ewiger Thron 2

- c) Denkmäler 3 von  
ewiger Dauer M.R.; G.R.

- III. Verschiedenes 4,  
unter anderem:  
im ewig währenden Arbeit  
(etw. herstellen) 5.

- ewig währende  
Feste 6.

- ewigble, unewigliche  
Ämter 7.

### C. Verbindungen mit Verben.

- I. Ewigkeit schaffen, auch wohl:  
Ewigkeit verbringen, in der  
häufigen Verbindung 8:  
als Sätzenwort.

- II. Ewigkeit schaffen 9:

- III. die Ewigkeit  
durchleben 10.

- IV. im Sinne von:  
ewig dauern 11.

- V. G.R. die Ewigkeit als König von U.ä.  
regieren (neben: die mhh -  
Ewigkeit als K.m.) 12.

- VI. Verschiedenes 13.

### D. im adverbialen Gebrauch

die Verbindungen mit mhh  
(mhh d.t, d.t mhh u.s.w.)

sind bei mhh behandelt.  
Hier nur d.t allein.

- I. ohne Präposition davor.

- a) ewiglich.

Sehr häufig (im Satz zu mhh, bei  
dem dieser Gebrauch selten ist).  
in Verbindungen 14 wie:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

- b) dasselbe verdoppelt 8:  
Sitz Tüll. (oft)

- auch in Verbindungen 9  
wie:

- auch einmal 10. Sp.

- II. mit Präpositionen,  
insbesondere:  
a) für die Ewigkeit,  
ewiglich 11. Sitz A.R.

- bis in Ewigkeit 12  
(seltener als m d.t) Sitz M.R.

- in Ewigkeit 13.  
Seltener mit Genetiv

- für ewig 14  
N.R.

- b) in Ausdrücken wie:

- sitz A.R. 15.

- sitz N.R. 16.

- G.R. 17

- sitz Ende N.R. 18.

- Sp. 19.

## 6. Verschiedenes 1.

die Verbindung:  
siehe bei d-t „Seit“



d-t

belegt St.; Se  
„Ewigkeit“ als Personifikation  
derselben 2

d-t-jw

belegt St.  
die Könige 1 3.

d-t

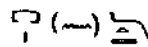
belegt A.R.; selten auch  
M.R. - Seit



Seit, Stiftung  
bes. zum Unterhalt  
des Grabes

I. Allein 4 oder in den  
Verbindungen:

5.



6.



II. in Titeln 7 von Beamten u. dgl.  
auch besonders 8:



III. Bez. für Angehörige von  
Totendienst,  
siehe bei rot-d-t



IV. Verschiedenes 9.

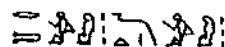
d-t

belegt M.R.; N.R.

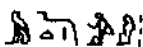


I. M.R. Hörige 10.

auch in der Verbindung:  
Hörige der Obergüter-  
vorsteher „  
(also sicher d-t als  
Femininum)  
auch in der Ver-  
bindung 12:



II. N.R. Untertanen, nur  
in der Verbindung 13:



statt des gewöhnlichen:  
(siehe dieses bei nd-t)  
gebraucht



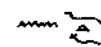
d-t

belegt A.R. und M.R.  
als Titel einer einzelnen  
Person 1.



d-t

belegt A.R. und M.R.  
in der Verbindung:  
als Titel von Dienern 2  
und auch von Diener-  
innen 3  
auch mit Suffix 4:  
„sein“ .....

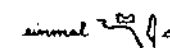


d-t

belegt früheres A.R.  
ein Seit 5

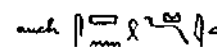
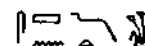
d-t

belegt A.R.; früheres M.R.  
Papyrus.



I. Papyrus an den,  
binden u. d. 6

II. in der Verbindung:  
von der Behandlung  
des Papyrusfasern (zum  
Mattenspleißen) 7



III. Verschiedenes 8  
auch bildlich für das Delta:  
bis zum Papyrus (im Seg-  
ge: bis nach Elephantine) 9



d-t

als spätes Schr. für at,  
siehe bei d3-t.

als spätes Schr. für d-t  
„Ewigkeit“, siehe dort.

d3

belegt lit. M.R.; Se  
der Eisenbohrer:  
der Gegenstand, dem  
das Schriftzeichen 1  
darstellt 10

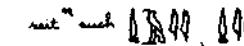


d3j

belegt seit St.  
seit M.R. oft mit X  
geschrieben.



biggl. Kreuze, bes.:  
den Fluss beim Über-  
fahren



Kopt. XI- im \* XI00P:  
\* XI100P.

Bestand.

seit 2a. seit 1a.

seit m. X, X

am X am

3a. auch

Im Einzelnen:

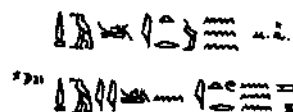
A. zu Schiff überfahren:  
transitiv.

- I. eine Person überfahren: als Fährmann  
germ. übersetzen  
insbesondere auch:  
a) dem Toten ins Jenseits nach (x)  
einem Ufer u.ä. 2; zu (m)  
einem Satt 3, in (m) einem  
Schiff 4, über (m) das Wasser 5,  
und ähnlicher 6.  
b) einen Satt (als Kuthandlung) 7,  
bes. in Abydos vom Überfahren  
des Gottes nach (x) über u.ä. 8.  
c) Verschiedenes 9.

- II. ein Schiff hinüberfahren (rudern,  
Zweidrittel) 10.

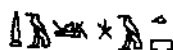
- III. ein Gewässer überfahren, so zu  
Schiff kreuzen.

- a) eigentlich:  
über den Fluss setzen 11.  
Kopt.  $\Delta$  x10op  
2 x101op



den Ozean überfahren 12  
Verschiedenes 13.

- b) Gewässer im Jenseits 14 und bes.  
den Himmel 15 überfahren  
(von Seeligen, auch vom  
Toten als Begleiter des Sonnen-  
gottes, von Göttern u. ähnl.).  
auch als Name eines der  
Rudern 16 im Sonnenschiff.



- IV. ein Land (Ägypten u.ä.) zu  
Schiff durchfahren 17.

- V. Verschiedenes 18.

B. zu Schiff überfahren:  
intransitiv.

- I. in einem Schiff (mit m 19, auch  
mit anderen 20 Präpositionen).  
II. auf einem Gewässer (mit m 21;  
auch mit fa 22 und anderen  
Präpositionen).  
III. nach einem Platz (mit x) 24.  
IV. zu einer Person (mit m 25 oder fa 26).

- V. auch vom Schiff als Subjekt 1.  
NTR, Spt, Se

- VI. Verschiedenes 2.

C. übersetzen, durchziehen:  
nicht im Schiff.

- I. den Toten übersetzen auf den Flügel  
des Thoth 3, die Flügel setzen  
dem Toten über 4. Spt

- II. ein Gewässer zu Tross (fa oder j)  
durchschneiden 5.  
Bes. auch vom Passieren  
eines Turt 6.

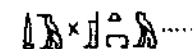


- III. ein Land durchziehen 7,  
auch: mit dem Sohlen u.ä. 8.

D. Verschiedenes.

Besonders 9 in den  
Verbindungen:

- I. Se, schw. Verbindungen  
nach (o) 10.



- II. Seit MTR:  
etwas [Güter II oder Böses 12]  
unternehmen für, gegen (o).....



- III. Med in den Ausdrücken  
(in einem Abschnitt des  
Pap. Elber):

13



14



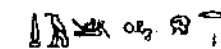
d3j



gelegt mit Spt  
das vorstehende Verbum  
in Übertragensem  
Satzbrauch auf Essen  
u.ä. bezüglich.

Spt mit X  
später mit X

- I. in dem Ausdruck:  
eine Speise 15, die Brust  
der Amme 16. an den  
Mund führen. Spt



- II. ohne fa x3:  
eine Speise  
„verzehren“ u.ä. 17. Seit Spt

- II. in dem Ausdruck:  
den Mund führen über  
eine Speise (über die  
Beust der Amme u.ä.) =  
sie gemessen.  
mit me der Speise 1 oder  
Beust 2, mit he der  
Opfergaben 3 (als etwas  
dem Menschen nicht Er-  
laubtes)



d3j



belegt seit Sy  
das vorstehende Verbum  
in übertragenen Bedeu-  
tung von Körperteilen:

Sy mit he

Sonst gewöhnlich  
mit X, auch he

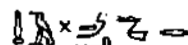
- I. den Arm (h) ausstrecken.  
a) feindlich jemandem entgegen-  
strecken (mit me 4, 5  
oder ohne 6 Träp.).  
b) freundlich ausstrecken nach  
jemandem. (mit me 7 oder  
ohne 8 Träp.).

### III. vom Gesicht (g):

- a) es jemandem zuwenden  
(mit me) 9.  
b) Seit h in dem Ausdruck  
für: sich vergnügen  
(vgl. h 10, bes.  
mit me 11 oder me 12: an-  
stir. sich vergnügen  
vgl. Kept. Xigpa).



- II. Sy, he in der Verbindung:  
sich wenden nach ..... 13.



h he me = (u.ä.)

d3j



belegt seit Sy  
das vorstehende Verbum  
in übertragenen Bedeu-  
tung als feindliche  
Handlung:

Sy mit he det.

Später mit X, X  
auch seit Sy  
ohne det.

- I. mit reflexivem Pronomen:  
sich feindlich in den Weg  
stellen.  
a) mit me der Person 14.  
auch von Krankheiten 15.  
b) mit me des Uldes 16.

- II. dasselbe ohne reflexives Pronomen:  
mit me der Person 17.  
(gehört als der Gebrauch  
unter I.).

### III. mit direktem Objekt:

- a) Krankheit bedrängt jemanden.  
b) von einer Waffe, die jemanden  
trifft u.ä. 2. N.R.  
Sp. mit he 3.  
c) jemandes Tuss bedrängen.  
Seit Sy in einer Formel  
(mit he 4) 1.

d3



belegt Sy  
als Substantiv  
in der Verbindung:  
in der Durchbohrung  
jemandes. Uldes 5.

= he me he

= he me he me he

d3j



belegt Na und später  
Kept. X01.  
alt Flussschiff 6.  
Sonn neben Na 10.

auch he

d3



siehe bei d3j he

d3



belegt AR, NR, DI (alt)  
eine beim Regen  
tätige Person 7.

he, he he

d3



belegt MR, NR  
alt Leinwand 8.  
Verschieden von d3.w  
und d3.jt; vgl. diese  
sowie das folg. Wort.

he, he he

d3.t



belegt AR, MR  
ein Gewebe 9.

he, he he u.ä.

Besonders in dem  
alten Titel 10:

he he he, he he he



junge Sehe für wd  
Magazin 11.



belegt AR in dem  
Titel 12:  
für wd "Magazin".

he he he

d3.t



belegt NR  
Seal  
abstrich 1.

d3.t



belegt Sy  
I. Samach im Tempel 14  
II. Kasten u.ä. 15.

he, auch he he

d3 

belegt Egypt. XI.  
ab: mit Korn ver-  
sorgen v. a. 1.

d3 

belegt N.R.  
Hohlmaass von etwa  
0,38 Lit. 2.  
dessen Hälfte:  
(etwa 0,16 Lit.) 3

= 

d3 

belegt Königsgr.  
in symbolischem Zus.hang 4.

d3.t 

belegt Egypt. und später  
Nebenform des alten Wortes  
für „Hand“ (d3.t).



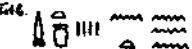
I. eigtl. in der Verbindung:  
mit freundlicher Hand  
(für etw., parallel: mit  
freundlichem Fliegen) 5. M.R.



II. im Sinne von „Handvoll“ =  
Spende 6.  
Besonders in  
der Formel 7:







amarna auch wie nebenstehend 8  
als Maass nach dem das Meer  
gemessen (f3.j) wird.



d3.t 

belegt seit A.R.  
Art Kranich



als Reinschrift zu Dar-  
stellungen des Vogels 9;  
in der Opferliste 10;  
und ähnlich 11.



auch in den Verbindungen:


als besondere Art der  
f3.a Kranichs 12.




Montkranich 13.

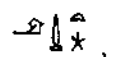


d3.t 

belegt Egypt.  
der Himmel 14  
vgl. wd3 

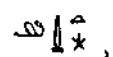
d3.tj 

belegt Egypt.  
in den Dehnungen:  
1. griech. ἡτρη.







2. griech. γοτρη.





d3.t.wt 

belegt Egypt.  
Name einer der sogen.  
Standarden 3.

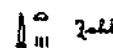
d3.t 

belegt seit M.R.  
vgl. das jüngere wd3.t



der Rest.  
Insbesondere 4.:


I. als Ausdruck beim Rechnen  
(Math.)  
besonders 5 in den Ausdrücken:  
Rest x 6.




Rest x 7.



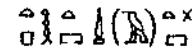
II. Rückstand, noch zu Zahlendes 8.

d3.t 

Übertretung, siehe bei  
d3.j.t.

d3.t 

in der Verbindung:  
siehe bei f3.j.t.



d3 

belegt Med.  
krankhafter Zustand  
der Augen 9.

d3.j.w 

belegt seit M.R.  
Widerwacker v. a.





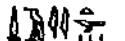
Besonders im Zaubertexten.  
im Ritual u. a. 10  
und ganz formelhaft  
wie: „(jeder) Widerwacker  
(jede) Widerwackerin“  
u. dgl. 11.












auch na vom Strassen-  
reuber 12.





- 43j.t  belegt M.R. im Zaubertexten u. dgl.,  
nur in Verbindung mit dem vorstehenden männl. Wort.
- 43.w  belegt Annama Unrecht o. d. 2.
- 43j.t  belegt seit M.R. Oft ohne j. geschr. 3a. oft ohne t.  
Widerständigkeit, Übertretung; dann auch allgemeinw.: Unheil, Böses.  
Im Eingebornen:
- I. M.R. in der Verbindung: eine Übertretung begehen (Sage dem Gott mit Wahrheit aufreuen) 3.
- II. M.R. in der Verbindung: Fall von Übertretung 4.
- III. M.R., 3a. in der Verbindung: zu Unrecht, in unerlaubter Weise 5.
- IV. 3a. vom Misserwachs (bei der Geburt 6, bei der Viehzucht 7). Res. in der Verbindung: Fehljahr 8.
- V. allgemein: Böser u. ähnl. in Ausdrücken 9 für: das Böse u. ä. verteilen (mit h3x, h3x, h3t u. ä.).  
Besonders auch: aus (m) dem Hause 10, aus jmds. Nähe 11; vom (2) Grab 12, vom Uterus des Gottes u. ä. 13; und ähnlich 14.  
3a. auch als ehrenvolles Beiswort eines Mannes 15.
- VI. 3a. in der Verbindung 16. nichts Böses ist vorhanden, bes. auf dem Uterus des Gottes, in seiner Nähe u. ä. 17.
- VII. Verschiedenes 18.

- 43j.tjw  belegt Ljz.; Fell; Djz. die Widersacher 1.
- 43j.t  belegt Kä. in unklarem Zusammenhang 2. vgl. das folg. Wort.
- 43j  belegt Kä. als Dual: Substantiv 3.
- 43j  belegt Djz. in unklarem Zusammenhang 4.
- 43j.t  belegt Gz. Name einer Göttin 5.
- 43j.t  belegt seit Ljz. Ljz. d3w.t; seit M.R. d3j.t, Sp. auch d3t.  
vgl. die hier von verschiedenen Wörtern für „Kleid“:  
d3, d3.t, d3w.  
Zugestoff, Kleid, Binde.
- I. Zugestoff für Kleider 6
- II. Kleid, aus Leinwandstoff versch. Art 7.
- III. Mummienbinde 8; auch bei den Reinigungszeremonien 9.  
Ljz. auch als etwas des Horus für seinen Vater gemacht (ca.) hat 10.  
Sp., Gz. auch in der Verbindung 11:
- 43j  siehe hinter d33.
- 43w  belegt A.R. - N.R. verschieden von d3j.t und von d3 Sp. sowie d3.t.  
Leinwand, Kleiderstoff 12.
- 43w  belegt Königsgz. Name einer Sandbank im Amduat 13.



d3w

belegt M.R.; Sz

- I. M.R. Abend oder Nacht  
des Neujahrstages 1.  
II. Sz die Nacht (in welcher  
der Mond scheint u.ä.) 2.

d3w.t

Vereinigt scheinbar d3w.t.j.  
belegt D.19.  
in der Verbindung:  
gemäss, entsprechend.  
jem. ehren u.ä. gemäss  
seinem guten Willen 3.  
der König urchtet Raute.  
entsprechend seinen  
Macht 4.  
jem. strafen gemäss  
seinem Verbrechen 5.  
Verschiedenes 6.

d33

belegt Totb.  
die Haartflechte  
(parallel korset.) 7.

d33

belegt M.R.  
als Personenbezeichnung 8.  
auch als Personen-  
name 9.  
vgl. d3m w.

d3j

so geschriebene Wörter  
siehe oben auf Seite 517

d3jx

belegt Med. (D.19)  
offiziell verwendet  
allein 10 oder in der  
Verbindung 11:  
ob richtig 12 oder für  
d3w.t. 13

d3j's

belegt seit Sz.  
älter anscheinend nur d3's.

eine Pflanze

anscheinend von bitterem  
oder widerwärtigem  
Geschmack 14

- I. sie darf nicht gegessen 15 oder  
in den Tempel gebracht  
werden 16. Sz; Sz  
auch in der Verbindung:  
als Übersetzung (?) gegen Osiris 15  
D.19 (Zaub.)

\*

auch

auch

Sz.

D.19 med.

auch

mit \* Raute

- II offiziell 1 verwendet (auch  
Teile 2 der Pflanze, bei  
ihre D.19).  
auch als Pflanzmittel 3.

d3j's

belegt seit D.19.  
ältere Form d3's.

als Verbum:  
verhandeln  
beraten o.ä.

- I mit hn: sich mit jem. beraten,  
mit jem. verhandeln u.ä. 4.  
II Sz mit n: mit jem. sprechen o.ä. 5.  
III mit direktem Objekt: ein Tem  
beraten, Rat dafür er-  
teilen 6.

d3j's w

belegt Lit. M.R.; Sz

- I Lit. M.R.: siner mit dem man  
zu verhandeln, zu beraten o.ä.  
hat 7.

- II Sz von göttlichen  
Wesen 8.


auch: „die sieben Weisen (o.ä.)  
der Mht. wert“ 9 als  
Schiffen der Thoth bei der  
Welterzeugung

d3j's


belegt Sz; Sz  
als junge Form 10 oder  
Schr. für alter 11  
„Spruch“

- I. Spruch, Ausspruch  
ragen (dd) 11  
das rechte Wort „finden“ wo  
es fehlt 12;  
und ähnlich 13.  
II mit attributiven Zusätzen:  
guter 14, böser 15 Ausspruch  
III Sprüche des Thoth 16  
Sprüche, mit (m) denen man  
den Gott preist u.ä. 17.  
die auf den Wänden des Tempels  
geschrieben stehen 18;  
Lobsprüche 19 jmds. hören;  
von Zaubersprüchen u. dgl. 20.

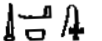
IV. auch als Bestimmungswort  
zu einem Adjektiv: mit  
auserwähltem u. ä. Sprüchen  
(von Tensoren) 1.

d3j6 

belegt M.B.  
Ringarknag o. ä. 2.

d3c 


belegt Med.  
offiziell verwendet 3.  
vgl. d3c.

d3c 


belegt Sp.  
Anatpferne, Anastrost 4.

d3e 


belegt Sp.  
Mangel o. ä. 5.

d3e 


belegt Sp.  
transitives Verbum:  
begreifen o. ä. 6.

d3e-wt 

belegt M.B.  
in einer Opferliste:  
Art Früchte (an Stelle der  
sonst genannten d3e-t-  
Früchte) 7.

d3e-h-w 

nicht bei  
d3e-h-w.

d3f 

belegt seit Med.  
Kopf. Xoyq; Xoyq.

stov. verbrennen u. ä.


I. Med. Schwimmbild schützen,  
kochen o. ä. 8.

II. jenn (stov.) verbrennen.

- Zelle, Schiffe im Brand  
stecken 9. N.B.
- Fleischstücke 10, Myrrhe 11  
(beim Opfern) verbrennen. Sp.
- Tensoren (Feinde u. ä.)  
verbrennen 12. Laut: Sp.  
auch von Sachmet, der  
Wrausachlange als Subjekt 13.

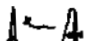
d3f 

belegt Med.  
als eine unbehörliche  
Spitze 14.

d3ft 

belegt Tell.  
in der Verbindung:  
im Namen eines  
d3ft-t-Tenar. 15.


xoyq 

3<sup>a</sup>  u. ä.



d3f 

belegt M.B.  
als Personennamen 1.

d3fd3f 

belegt Sp.  
vgl. d3f.  
Kont. Xoyq; Xoyq.  
(die Feinde) verbrennen 2.

d3m 

belegt Sp.  
von der Bewegung  
der Hände und Füße  
(beim Tanz).

d3m 

belegt seit M.B.  
auch im Stival:  
d3m-w 4.  
Kopf. Xoyq.

als Kollektivum:  
Nachwuchs, Jugend,  
Generation.

a. der Nachwuchs o. ä.

I. Nachwuchs o. ä. der Kinder,  
der Krieger 5.

II. als Jugend im Segs  
zu dem alten Leuten 6.

III. als Vertreter der männlichen  
Bevölkerung im Segs zu  
Frauen und Kindern 7.

IV. Jugend, Nachwuchs einer Stadt 8;  
einer Stätte 9 (d.h. aus dessen  
Tempelbezirk);  
des Königs 10 (d.h. seine Truppen)

V. vom Nachwuchs angesiedelter Kriegs-  
gefangener, Krieger u. ä. 11. Ha.

VI. mit Bezug auf Soldaten 12.  
auch in den Verbindungen:


13.

14.

VII. in Ausdrücken für: den Nachwuchs aufziehen  
(d3m) 15, ihn (am Leben) erhalten u. ä. 16.  
den Nachwuchs, die junge Mannschaft ausheben,  
organisieren 17.






mit <sup>20</sup> auch mit  für d3




und  für m, m




<sup>19</sup> auch mit  mit 

22.   

23.    

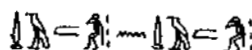
<sup>18</sup> 22. auch mit 

d3m   

d3m   

B. Generation.

- I. die Altersgenossen jmds. 1.
- II. neue, kommende Generation 2.
- III. Generation auf Generation u. ähnl.
  - a) in der Verbindung 3:
  - b) etw. erzählen Generation auf Generation, eine Generation erzählt es der [nächsten] Generation 4.
  - c) die Leute aufziehen als (m) Generation auf Generation 5.
- IV. in dem Ausdruck: Generationen durchleben 6.




auch: ḏm w ⑩

auch: m ḏm w ⑪

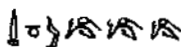
 ḏm w

ḏm 

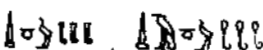
belegt Gr.  
größere Kälber,  
jungweib 7.

ḏm ⑩ 

siehe bei ḏm ⑩

ḏm w 

belegt Py.  
junge Leute 8.  
vgl. ḏm w, ḏm ⑩




ḏm t 

belegt Gr.  
heilige Barken des Saus VI  
von Unt. Äg. 9.

ḏm 



belegt seit M.  
auch im Plural 10.



siehe auch  u. 2



Q. ausserhalb der Verbindungen unter B.

- I. Bedürfnis eines Menschen ⑫, ⑬, ⑭.  
im Sinne von: jmds. Not ⑫  
auch: „die Note“ seiner Urtiere  
„vertreiben“ (⑫ + ⑬) ⑬.  
auch Py. vereinigt für: Fehler,  
Schuld jmds. ⑭.  
anachronisch  ⑮  
auch:  ⑮
- II. Gr. von einem Gebäude: dessen  
richtige Anlage o. ä. (neben: Höhe  
und Breite an stelle des sonst  
üblichen Ausdrucks ḏm-ḏm) ⑯.

III. Verschiedenes 1.

B. in den Verbindungen:



I. mit folg. Substantiv:  
gemäss ..... entsprechend ..... 2  
jünger für das Py.  
belegt Gr. ⑮.

II. mit Suffix: seinen Verhältnissen gemäss, wie es sich für etw. gehört.  
Nur Gr. und besonders 3  
mit Bezug auf die Herstellung von etwas 4  
mit Bezug auf die Überschwemmung 5.

III. ohne Genetiv oder Suffix:  
richtig o. ä. 6.  
Nur Gr., auch von der Breite eines Bauwerkes (parallel zu dessen Höhe ḏm ḏm „gut“) 7.



belegt Gr.; Gr.

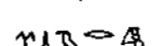
I. von einer Person:  
ein Mensch von deiner Art o. ä. (d. h. gleichen Ranges o. ä.) 8.

 ḏm k.

II. (Dinge brauchen etwas), das ihnen Grösse entspricht 9.



III. Gr. von der Anlage eines Bauwerkes, wie es sich für sie gehört 10

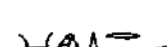


ḏm w 

siehe beim vorsteh. Wort.

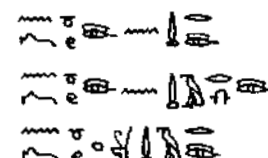
ḏm 

belegt Gr.  
in der Verbindung:  
im Sinne von „sich verhalten gegen“ (eine heilige Stätte) 11



ḏm 

belegt Gr.  
in der Verbindung:  
Ausdruck für: sehen,  
blicken  
bei festlicher Stimmung 12  
und auch vom Py. ḏm  
leben 13.



d3x

belegt Ga  
kochen.

- I. transitiv: etwas kochen 1.  
 II. intransitiv: etwas kocht 2.  
 III. in dem Ausdruck:  
 der Massenverlust (o.ä.)  
 beim Kochen 3.

d3x

belegt Nä  
im Sinne von „Helfer“ 4.  
ob: KI d n 787?

d3x.t

belegt Med  
eine officinell allein 5  
oder in Verbindung 6  
mit anderen Ingredien-  
zien verwendet.  
Frucht (gerieben, zer-  
quetscht u.ä.)

seltener auch

sel. auch

auch mit den Zusätzen:  
frische d-Frucht 7d-Frucht von der  
Case 8.auch Teile 9 der Frucht,  
wie besonders:Innere der d 10.Saft der d 11.Kerne oder Körner der d  
12.

13.

d3x

belegt Ga  
ort Trüchte eines Raumes? 14.  
vgl. das vorsteh. Wort.

d3x.t

belegt seit A.R.  
Nä mit Antikel t3  
Kopt. & GAH

Skorpion.

- I. als Tier, das sticht u.ä. 15.  
 das giftig ist 16.

auch

\*219/20

das aus einem Versteck im  
 Boden hervorsteht u.ä. 1;  
 neben Schlangen erwähnt 2;  
 Verschiedenes 3.  
 auch in der Verbindung:  
 als Name einer Gottheit in  
 Edfu u. Dendera 4.

II. AR als Frauen-  
name 5.

d3b

siehe bei d3b.

d3b

siehe bei d3j'ssiehe bei d3j's.

d3b.w

belegt Songbrigadenliste  
als Reinschrift zu  
einer Säge 6.

d3t.t

belegt Sya  
Bez. für gewisse Frauen 7.

d3t.t

belegt M.R.  
in dem Titel:  
mit Bezug auf  
Korden 8.mit Bezug auf  
Korn 9.  
vgl. d3d3t.

d3d

belegt Sya, Königsga  
Schlachtopfer abstechen,  
, abkühlen 10.

Königsga.

d3d.w

belegt A.R. - M.R.  
als Storal  
konstruiert 11.

auch

" auch

- I. als Sitzungsraum der Könige  
 bei Beratungen u.ä. 12.

13.

- II. als Raum im Tempel 14. und  
 auch als Bez. für Tempel 15.



siehe beim  
folg. Wort

d3d3t



besagt seit Syz  
alt meist d3d3t  
geschrieben.

d3d3t bezeichnet 1. Syz  
P. und M.;  
dann seit M.R. gewöhn-  
lich.

Behörde, insbesondere  
Sachtsbehörde;  
Kollodium.

### A. von Menschen

#### I. Sachtsbehörde u. ä.

a) mit folg. Genetiv  
der Verwaltung u. ä.,  
besonders:

A.R.; M.R. als Behörde,  
welche die Abrech-  
nung vornimmt 2.

A.R. im Titel eines  
hohen Richters 3.

Dies von der Ver-  
bindung 4: ;  
Behörde eines Tempels 5,  
einer Pyramide 6.

Verschiedenes 7.

b) A.R.; D.R. in  
der Verbindung 8: .

Ben. in Titeln 9: .  
wie 2. B.: .

c) „Kollodium“ der Räte, der  
Richter u. ä.  
in Verbindungen 10  
wie:

11.

.

12.

.

d) in Rekontenteln 13  
wie besonders:

14.

.

15.

.

16.

.

(Syn.; A.R.; ver-  
sagt später)

Syn. und seit M.R.  
gewöhnlich.

„auch“ .

dazu: mit Ende .

mit .

u. ä. seit u. ä.

M.R.-Er. auch ohne diese  
Zurätze.

Bei Syn. .

seit u. ä.

auch III, seit .

abk. seit .

u. ä.

#### a) Verschiedenes 1

II. als zur fassende Bez. der Begleiter  
eines Expeditionsleiters, dessen  
Braumstalt 2. M.R.

#### III. Verschiedenes 3.

### B. von Sötlern

#### I. das Sötlengericht (die gewöhnliche Bedeutung)

es richtet 4; jem. wird vor ihm  
(bei, in u. ä. ihm) gerecht-  
fertigt 5; sitzen in dem Gericht =  
angeklagt sein 6; u. ä.

Im Einzelnen

a) gem. mit dem Zusatz 7;  
sollen auch 8.

b) Gericht eines bestimmten  
Gottes 9,  
bes. des Osiris 10, 2. B.:

.

c) allgemein, wie

d3d3t des Gottes 11.

.

d3d3t des Sötlers 12.

d3d3t ()

d) d3d3t einer Stadt, einer  
Ortschaft  
(mit u. ä.), 2. B.:

.

Im Einzelnen: einer bestimmten  
Stadt, (Akropolis, Heliopolis  
u. ä. u.) 13; im Himmel 14,  
im Totenreich 15.

e) Verschiedenes 16.

#### II. Sötlerkollodium über der Flut (von Wassergöttern) 17.

.

III. im Dual:  
die beiden Sötlerschaften,  
unter Anderem 18 im  
Sonnenriff wie ein Synonym  
von io.tj; dessen Mann-  
schaften 19.

.

#### IV. Verschiedenes 20

d3d3tjw

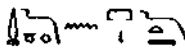
belegt Selle u. ä.  
die Mitglieder eines  
Säulenkollegiums 1. Sellen.



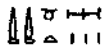
d3d3  
d3d



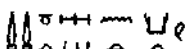
belegt AR (in einem Saale)  
als männliche Nebenform 2  
der sonst. häufigen weibl.  
Vitens für Beihände,  
auch in der Ver-  
bindung 3:



d3d3t



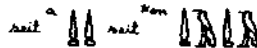
belegt Med  
in der Verbindung:  
Umgebung (?) der  
Kst 4.



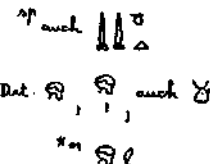
d3d3



belegt seit AR  
Kopf. XW; XW



vgl. auch das ältere, meist  
nur ideographisch ge-  
schriebene Sp, das  
gelegentlich (Ebens,  
Westeren u. ä.) neben  
d3d3 vorkommt, 5  
und das von den Ägypte-  
rern später auch d3d3  
gelesen ist.  
(vgl. die Wiedergabe  
des AR-Namens Sp 4  
durch AR im  
Westeren) 6.



AR in Namen:  
a) eines Dorfes 7.



b) eines Königs 8.



Seit AR als gewöhnliches  
Vitens für:  
Kopf.

### A. Kopf des Menschen.

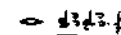
I. allgemein als Körperteil.

- neben anderen Körperteilen 9.  
Med auch im Wechsel 10  
mit AR.
- die sieben Offnungen 11  
im (m) Kopf, des Kopfes.
- Krankheiten u. ä. des  
Kopfes 12. Med.

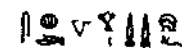
II. vom Kopf einer gemalten Figur, über  
der (in d3d3) Schriftzeichen stehen 13.

III. dem Kopf salben u. ä. 1.

IV. vom Kopf des Feindes, auf dessen  
Kopf man mit Waffen schlägt u. ä. 2.  
auch: über zurückgewandt, auf das  
Haupt" des Täters 3.



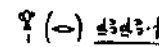
V. in Ausdrücken 4 wie:  
Kopflüß auf seinen Kopf  
fallen 5.



(die Hand) liegt auf seinem Kopf,  
als Haltung der Trauernden 6. Kst.



VI. Verschiedenes 7.  
auch in präpositionellen Verbindungen 8:  
auf, am Kopf jmds.



### B. Kopf eines Tieres.

I. allgemein: Kopf eines Esels 9, eines  
Gans 10, eines Fisches 11, eines  
Käfers 12, u. ä.

II. Kopf eines Rindes als Fleisch-  
portion 13.

III. AR in der Verbindung:  
"Schwanz am Kopf" (von dem  
dicht gedrängt liegenden Leichen  
des Feindes, wohl im Vergleich  
mit Tieren) 14.



### C. "Kopf" eines Gegenstandes.

I. vom höchsten Punkt,  
Dach eines Bauwerkes 15. Kst.



II. Endigung, Spitze o. ä. einer  
Pflanze, Blume 16.

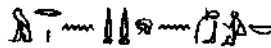
### D. Verschiedenes.

Besonders 17:

I. AR in dem Ausdruck:  
von Sinne von: "sich an die  
Spitze der Gruppe stellen" 18.



II. AR in der Verbindung:  
Anteil auf dem Kopf jedes  
Sünder 19.



III. AR in der Ortsbe-  
zeichnung 20.



d3d3-w



belegt M.R.; Nā.  
Nā. auch mit Artikel t3  
(also fem).  
Kopt. XW, XWY „Recher“

Topf.

I. Topf, in dem Medikamente  
gekocht werden 1, in dem  
Räuchermittel entzündet  
werden 2. Med.

II. als Behälter für Krong (wie  
eine Massbezeichnung) 3

III. Nā. in der Verbindung:  
Trinkgefäß (mit Artikel  
t3) 4

IV. Nā. in der Verbindung:  
Krug aus Koptos (vorsiegt  
zur Aufbewahrung von  
Räucherwerk) 5.

d3d3



belegt seit Th., oft Gz.  
Gebäude von dem Tempel  
(m. b3h desselben) 6.  
Gz. als Haltpunkt der  
Progression oder als  
Zeit desselben 7.

d3d3-wt



belegt Nā.  
Lagen, Schichten einer  
großen Ziegelmauer 8

d3d3

belegt Gz.

I. einen Tempelteil  
erbauen 9

II. ein Sötenbild  
herstellen 10.

d3d3



belegt Gz.  
Verbum: (einen Braumem)  
Wasser geben lassen u.ä. 11.

d3d3



belegt Gz.  
in der Verbindung:  
als eine Orts-  
bezeichnung 12.

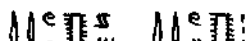
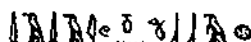
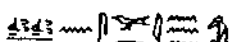
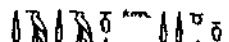
d3d3



belegt Gz.  
vgl. Kopt. XHXE: XHXI.

feindlich, Feind.

Im Eingeboren:



I. attributiv.  
in den Verbindungen:  
die feindlichen  
Feindvölker 1

im Ggs. zum angenehmen  
Nordwind 2.

II. Substantivisch:  
Feind, Widersacher 3  
ab mus. andere Seite für  
ägypt. d3j.t  
„Widersacher und Wider-  
sacherin“ 4

III. als transitives Verbum:  
feindlich sein gegen  
jemand 5 4

d3d3-t



belegt seit M.R.; N.R.  
Karte 5  
auch neben km.t (welches  
das feine Instrument  
ist) 6.

d3d3-wj



belegt D3h.  
den Klarfonspieler 7

d3d3-t



belegt Gz.  
(auslesende) Sprüche 8,  
wohl Fehler für  
d3j.h.

d3d3-j.t



belegt Med.  
krankhafter Zustand  
des Urins 9.

d3j.t



belegt A.R.  
ob d3j.t zu lesen 10

d3



belegt seit A.R.  
Sturmwind.

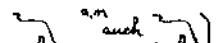
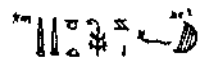
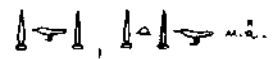
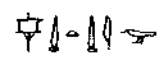
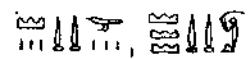
## a. Eigentlich.

I. der Sturm bricht los (d3) 11,  
der Sturm kommt (d3) 12.

II. der Sturm ist stark,  
schrecklich u.ä. 13

III. Sturm am Himmel 14;  
Sturm und Regen 15.

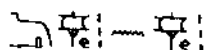
IV. in den Verbindungen:



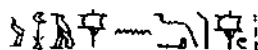
Del. d3 auch d3 u.ä.



Sturmwind 1



das Wehen des St. 2.



v. Verschiedenen 3  
auch in der Verbindung:  
im Sturm 4



B. Übertragen

I. Nā. in der Verbindung:  
im Sinne von: heftiger  
Wortwechsel 5.



II. Med. die Winde [des Leibes] 6

d<sup>c</sup> belegt Med.; Sā.  
als Verbund.

I. Med. von einer Person:  
Winde lassen 7.

II. Sā. vom Himmel:  
stürmisch sein 8.

d<sup>c</sup> belegt A.B.  
Art Ackerarbeit 9  
et richtig 1

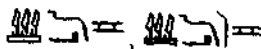
d<sup>c</sup> belegt D. 19.  
als Handschrift zur  
einem 10  
als Art Spise 10

d<sup>c</sup> „suchen“, siehe  
bei d<sup>c</sup> 11.

d<sup>c</sup> belegt M.B.  
(Fische), fangen o.ä. 11.  
et für d<sup>c</sup> 12 „suchen“ 1

d<sup>c</sup> belegt D. 19.  
würde liegen o.ä. 12

d<sup>c</sup> belegt Sā.  
in der Verbindung:  
Name der W.-Land-  
schaft des Gaur  
von Janis (d<sup>c</sup> 13). 13.

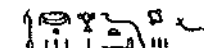


d<sup>c</sup>.t belegt N.B.  
in der Verbin-  
dungen:

1.

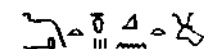


2.



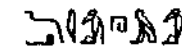
d<sup>c</sup>.t belegt Med.  
stark offizinell  
Verwandtes 3.

auch in der Verbindung 4:  
NB! statt 3 auch 5 mög-  
lich.



d<sup>c</sup>.w.t belegt Nā.  
ob: gedörrte Fische 4  
(d.h. ohne Öl einge-  
macht) 5.

belegt D. 20.  
in der Verbindung 6:



d<sup>c</sup> belegt D. 20.  
mit Artikel 12.  
in unklarer Zus.hang 7.

belegt Med.; Foll.  
vgl. d<sup>c</sup> 13.



d<sup>cc</sup> wenig, Art o.ä. eines  
Baumes.

Unter Anderem 8:  
aufgestellt (d<sup>c</sup> 14) und  
etwas auf (d<sup>c</sup> 15) ihm  
gelegt 9.



auch offizinell in der  
Verbindung:  
(wird zusammen mit  
Weißrauch, Schminke  
u.ä. „zerrieben“, md.) 10.



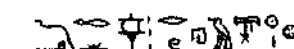
d<sup>cc</sup> belegt Med. (D. 19)  
offizinell verwendet 11.  
Ob das d<sup>cc</sup> (Art Frucht o.ä.)  
der Lap. Eben 12.

belegt Nā.  
eine Landbezeichnung 12.



d<sup>cc</sup> belegt Nā.  
in dem Ortsnamen 13:

belegt D. 20.  
Rez. des Geb. 14.



d<sup>cc</sup> m.j.w. belegt D. 20.  
Rez. des Geb. 14.







- und auch davon unterschieden  
(z. B. Figur aus d<sup>cm</sup> und mit  
ml. verziert u. dgl.) 1.  
b) als Rohstoff (in Beuteln,  
in Form von Ringen) 2.  
c) nach den gewogen 3, u. ä.

- II mit Angaben über Herkunft  
und Art.  
a) Herkunft 4, bes. aus den  
östlichen Wüsten 5.  
auch in den Verbindungen:

6.

7.

- b) besondere Arten 8, wie:

9.

10.

- III Verarbeitung u. des d<sup>cm</sup>-Goldes,  
wie Schmälgen, ausschlagen  
zu Blattgold u. ähnl.

- IV. allein 12 oder zusammen mit  
anderen kostbaren Stoffen 13  
als Material für goldene Gegen-  
stände, zu überlagern aus  
Gold u. dgl.

Besonders:

- a) aus Gold hergestellt 14  
b) mit (m) Gold überzogen,  
verzert u. ä. 15.

- V. Gold als Stoff der Götter (bes.  
ihres Fleisches) 16; auch auf  
dem König übertragen 17.  
auch vom König im Kampf  
als „Sturm von Gold“ 18.

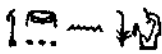
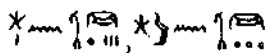
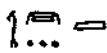
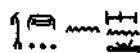
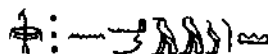
- VI. Verschiedenes 19.

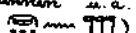
### B. übertragen.

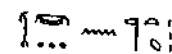
- I. das Gold unter den und den  
Sonnenn = die Ausgezeichneten  
derselben u. ä.

- a) K<sup>18</sup> vom König als  
„das Gold der Könige“ 20.

- b) Z<sup>21</sup>, Z<sup>22</sup> von Amun 21 und Harsentis 22:  
„das Gold der Götter“




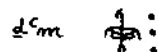
- c) Z<sup>23</sup> von Hathor als „das Gold  
der Söllinnen“ u. ä. (oft  
naben: )



- II. vom Licht der Sonne 2. Seit N<sup>17</sup>  
auch: die beiden Länder mit (m)  
Gold erhalten, überfluten u. ä. 3.

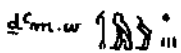
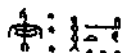


- belegt Z<sup>24</sup> (selten)  
das Gold als Bez.  
der Hathor 4.  
vgl. den häufigen Gebrauch  
von  u. ä.

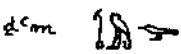


- belegt Toll. und später  
golden, goldfarben  
vom Körper des Osiris  
(naben: mit blauem  
Kopf).

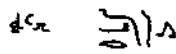
- allein 5 oder in der  
Verbindung:  
mit goldenem Körper 6



- belegt Med.  
einmal als offiziell  
Verwendeter 7.



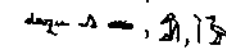
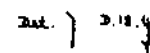
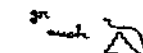
- belegt seit Z<sup>18</sup>  
anscheinend spätere  
Schreibung des ägypt.  
W<sup>25</sup> „verfallen sein“ u. ä.  
und daher hinter diesem  
Wort aufgenommen.  
(Band I, Seite 261).



- belegt seit N<sup>17</sup>  
Kopf. Xup

suchen.

- auch naben 8 oder  
parallel 9 zu K<sup>18</sup>.



auch (bes. gr.) nur:  
Δ (ohne)

### a. suchen.

- I. eigentlich.

- a) eine Person suchen 10.  
auch: jem. aussuchen 11.  
auch: unter einer Anzahl 12.  
b) ein Ding suchen 13.  
c) einen Ort in der Wüste  
suchen 14.  
d) einen Weg suchen (m) nach  
einem Ort 15.  
e) Verschiedenes 16.

## I. denken suchen

a) einen Rat, Plan  
suchen 1b) nach schönen Worten  
suchen 2c) Nützliches, Treffliches u. ä.  
suchen = darauf sinnen,  
wie man Nützliches u. ä.  
tun könnte (für jem.,  
mit m.) 3.d) eine Arbeit, ein Denkmal  
suchen = sie ausdenken 4e) für die Zukunft, für die Nach-  
kommen suchen d.h.  
Nützliches für sie zu tun  
suchen 5.f) auf Böses  
denken 6. MRg) Verschiedenes ?  
auch: „überall suchen“ (aber  
Nichts Tadelnswertes an jem.  
finden) 8. D. 18

## B. durchsuchen

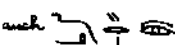
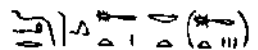
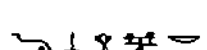
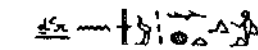
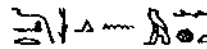
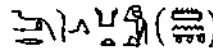
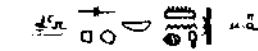
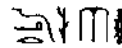
I. Orte durchsuchen 9.

II. die Gedanken eines Menschen  
erforschen, prüfen 10.  
Besonders in der Verbindung:  
„geht im Übertragenen Sinne“.  
gr. wörtlich: vom Krokodil,  
das die (aufgerissenen)  
Leiber durchsucht 12.

## C. untersuchen (vom Arzt).

Immer von der Untersuchung  
einer Wunde oder einer  
Geschwulst u. dgl. 13  
Auch vom Finger als  
Subjekt 14.

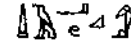
d'z

belegt Nä.  
wohl identisch mit  
dem Vorstehenden.  
beringt blicken auf  
etw., sich um etw.  
sorgend kümmern 15.

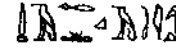
d'z

belegt Sn  
Selb. 1.

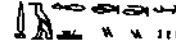
d'z

belegt Nä.  
Lehnwort, hebr. pyy  
schreiben, rufen  
(mit z „zum Himmel“) 2

d'z

belegt Nä.  
Lehnwort, hebr. pyy  
Geruch 3.

d'z

belegt Nä.  
ant. Stücke 4.

d'z

belegt D. 18; Sn  
Verbrenn.  
unter anderem 5  
(transitiv) im Segs.  
zu „fest sein“ 6.

dar

belegt seit Sn  
ausgeschrieben nur  
einmal. T. Sn als  
Plural Sn.Kopt. TOOY: & TWOY.

der Berg

seit Ende MR auch Snbei im  
Plur Sn

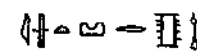
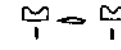
## A. im Singular: Allgemeines.

I. Berg, Gebirge neben Himmel,  
Erde, Wasser u. ä. als Teil  
der Welt 1.II. von dem Bergen die das Mittel  
einschließen: der „Selb.“,  
im Segs. zum Nil 9.

auch besonders:

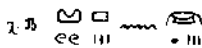
[das Land] von einem Berg  
bis zum andern d.h. das  
ganze Tal von Ost nach  
West 10. Qamarra  
(das Landstück) zwischen Berg  
und der „weißen Mauer“ 11

vgl. beim Dual.

III. als Ort der Sestine, der Metalle  
die im (m) Berge sind, aus  
ihm kommen (pyy.) 12.IV. Wasser im (h) Gebirge (von  
Bourenen) 13, Regen auf dem  
Berge 14; Sn: vom Nil, der aus  
dem Berge hervorbricht u. ä. 15.Det. seit m, z meist QSp. Sn  
im Plural auch Sn für Sn

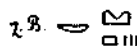


- a) als Teile der Welt 1  
 b) als Orte von denen die Mineralien kommen 2; auch: die Goldberge, die Erzberge u.ä. 3  
 c) die Berge öffnen, erschliessen 4  
 d) auf den Bergen 5, auch vom König der auf den Bergen kämpft u. dgl. 6  
 e) umzugsartige, hohe u.ä. Berge 7  
 f) Verschiedenes 8

z.B. 

- II. in Verwendungen, die so beim Singular nicht vorkommen, wie besonders:

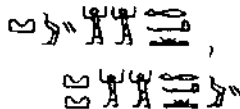
- a) Herr u.ä. der Berge (von Söllern, u.ä. von Amun) 9. Sp. Ld.  
 b) die Berge zittern von dem Gott (König) 10 der König stürzt die Berge (eines Fremdländers) von u.ä. 11  
 c) die Berge durchziehen (auch malen; die Täler durchziehen) 12  
 d) Verschiedenes 13

z.B. 

### 6 im Dual

- I. eigentlich  
 a) die beiden Uferberge 14, z.B. die beiden Uferberge trennen 15. Sp. vgl. auch bei A.I.  
 b) Teile die beiden sehr hohen Berge (in der Unterwelt) 16





- II. als späte Schreibung für den Plural 17.

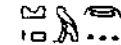
### 5 bildlich gebraucht

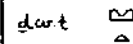
- I. im Singular, seltener im Plural allgemein als Bild 18 der Festigkeit, des Schutzes, der Macht, der Masse u.ä. w. allein oder besonders mit Zusätzen wie „Berg aus Erz“, „B. aus Gold“ u.ä. 19



- II. „Berg“ von einem gewaltigen Denkmal 19 als einem B. aus Erz u.ä.

von einem vergoldeten Obelisk 1 als „Berg aus Gold“.



dar 

belegt seit Lys. als seltene Nebenform des vorstehenden Wortes.

### Berg

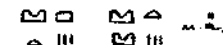
- I. als sicherer Femininum:  
 a) Lys. in der Verbindung: ob: die schwangere Berge 2 vgl. Kopt. plus TOYEH  
 b) A.R. in der Schreibung 3:  
 c) M.R. im Namen des Saus von Beni Hasan 4:

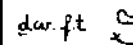




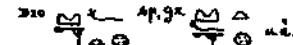


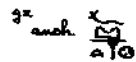
- II. als spätere umgekehrte 5 Schreibung für das männliche Wort:



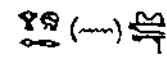
dar ft 

belegt seit A.R. als Name 6 der Saus XII von Ob. Ag.




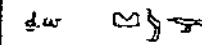


Nes. im Titel des Saufürsten 7:



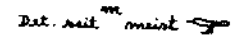
belegt Lys. in der Verbindung 8:



dar 

belegt seit Lys. als Eigenschaftswort (adjektiv und Verbum): schlecht (Segs. mfx).



Det. seit <sup>m</sup> meist 

<sup>m</sup>  (selten)


<sup>m</sup> 

### 4 als attributives Adjektiv

Sonn. noch mit  dabei

- I. von lebenden Wesen:  
 Schlange, Feind u.ä. 9. Seltener seit Königsge.

- II. von konkreten Dingen:  
 a) A.R. einmal in der Verbindung: als eine Schreibart 10. ob richtig?  
 b) Schweiss 11; Ausfluss der Leiche 12; Schmutz, Unreinlichkeit 13.



III. von der Zeit 1, des von unheil-  
bringendem Tagen 2 in  
einer Linie der M.R. (anstelle  
des D.A. der N.R.):

○ M

auch wie nebenstehend 3  
(statt des späteren 4):

○ f M

IV. von Abstraktem verschiedenster  
Art,

wie besonders:

a) schlechte Worte, Rede u. d. 4.

b) böse Art, schlechtes Wesen

(Red, Sp u. d.) 5.

c) schlechter Gedanke, schlechte

Verleumdung u. d. 6.

d) schlechter Schlummer, schlechte

Träume 7

So auch im Traumbuch bei unheil-  
bedeutendem Träumen (im  
Segn. zu f von günstigen) 8.

e) von Krankheiten 9. Med.

f) Verschiedenes 10.

auch in der Ver-  
bindung 11:

1 (○) M u. d.

V. von Handlungen 12, u. d.

wie: schlechten Kampf, schlechte  
Ruhe, schlechtes Kommen  
(d. a.).

VI. in allgemeinen Ausdrücken wie  
besonders:

a) in der Verbindung:  
"alles Schlechte" von Schlech-  
tigkeit

die man tut (co) 13;

die man sagt 14;

von Unheil, Krankheit die

einen befällt 15;

von Unreinem 16; und

ähnlicher 17.

b) in der Verbindung:

Schlechtes das man tut 18

oder das einem quodest 19.

○ M u. d.

○ M u. d.

○ M u. d.

1 M u. d.

VII. Verschiedenes 20.

### Pd. mit bestimmendem Substantiv

Nur in der Verbindung:

der Präzise.

Belegt seit 13.

1 M u. d.

17. 18. 19. u. d.

I. von einem schlechten Menschen 21.

II. als Neg. des Apophis 22.

### C. als Prädikat.

I. der Genuss (Ap) der Leiche 1  
oder von etwas Unschicklichem  
(Med) 2 ist schlecht. Seit 13.

II. von einer Person: böse, schlecht  
sein (Segn. 13) 3.  
Harrington 13. M.R.

III. vom Klang im Sinne von:  
beißt sein 4. Witten; Ka

IV. unpersönlich: es ist schlecht

a) mit dativischem es: es ist  
schlecht für jom. = es geht  
ihm schlecht u. d. 5. 13.

b) mit 80 mm: es ist jemandem  
unangenehm u. d. 6. 13.

c) 13. in der Verbindung:  
"es ist schlecht" 7.

V. adverbial.

13. in der Verbindung:

a) über seinen Namen  
schlecht sprechen 8.

b) das gegen ihn in schlechter  
Situation 9.

13

13

13

13

13

13

13

13

13

dur M

belegt seit 13.  
der Schlechte  
(von Apophis) 10.

dur 1 M

belegt seit 13.  
nach M.R. durch das  
folgende Wort ohne  
13 verdrängt.

das Schlechte.

I. das Schlechte, Böse vernichten,  
vertreiben.

a) vom Rechten 11, vom  
König 12 im Sinne von:  
Unrecht abweisen

b) Krankheit beseitigen 13.

c) das Schlechte eines Seelendes  
seiner Schutt beseitigen 14.

d) oft: das Schlechte am Leben,  
an reinem Leben u. d. d. h.  
Schmutz u. d. g.; auch im  
moralischen Sinne 15.

Seit 13.

e) der Gott wehrt das Schlechte  
vom König ab 16.  
auch auf den Vögeljagd 17.

f) Verschiedenes 1

I. vor (m. u. a.) Bösem schützen 2

II. das Böse vermeiden, hasseu 3, u. a.

auch wie Nebenstand:

das Gute lieben, das Böse

hasseu 4.

auch moralisch: sich des Bösen,  
Schlechtem enthalten 5.

IV. Schlechtes Böses planen,  
beabsichtigen 6.

V. Böses antun, zufügen  
(mit wdj, u. a.) 7

VI. Böses geschieht, trifft jern. 8.

VII. jemandem dem Bösen  
überantworten 9

VIII. Ausdrücke für: es gibt nichts  
Böses  
an jemand (auch mit Bezug  
auf Gesundheit) 10; das  
jern. tut 11; u. d. h. 12

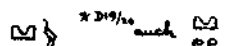
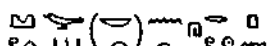
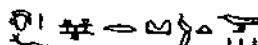
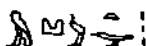
IX. in der Verbindung:  
in böser Weise u. a. 13

X. Verschiedenes 14.

auch besonders:

a) Traurigkeit (im Segn. zur  
Freude, nbw.t)  
so auch in dem Ausdruck:  
traurig werden 15.

b) das Schlechte dieses Tages,  
dieses Jahres 17.  
N.R. (Zaub.).



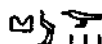
nach "meint nur"



ohne oder (gem.)

gem. auch mit

das



belegt seit P.18  
und das alte dw.t allmäh-  
lich ganz verdrängend.

das Schlechte.

I. das Schlechte, Böse vertreiben;  
es ist vernichtet u. a.

a) Segn. Gesundheit

geben 18. (amarna).

b) oft = Schmutz, Unreines

eines Gebäudes u. a. 19.

bes. des Toten 20.

bei Reinigungszeremonien im  
Tempel 21; u. d. h. 22.

c) der Gott hält das Böse  
vom König fern 1  
auch bei der Jagd auf  
Löwen 2.

d) Verschiedenes 3.

II. vor Bösem schützen; geschützt,  
vern. sein vor Schlechtem;  
Bösem:  
dem Feind 4; dem Himmel (so  
dass er wolkenlos ist) 5;  
und Anderes 6 mehr.

III. das Böse meiden, hasseu u. a. 7

IV. Böses planen, vorbereiten u. a. 8  
Schlechtes reden 9.

V. Böses antun, zufügen  
(wdj, u. a.) 10.

VI. Böses geschieht, trifft jern. 11.  
auch vom Unglück, das  
Schiffe auf der Fahrt  
treffen kann 12.

VII. Ausdrücke für:  
es gibt nichts Schlechtes  
an jern. 13; auch mit  
Bezug auf Gesundheit 14;  
an seinem Ort 15;  
und Anderes 16.

VIII. in der Verbindung:  
in böser Weise o. a.  
(denken; blicken; u. a.) 17

IX. Verschiedenes 18  
bes. auch Traurigkeit  
(Segn. Freude, nbw.t) 19;  
so auch in dem Ausdruck:  
traurig werden 20.

dw.t



belegt Königsge. 1. Gn  
der Böse (Seth u. a.) 21.

dw-tiw



belegt Nä  
krankhaften Zustand  
der Glieder 22.

dw-ti



belegt N.R. 1. Gn  
Traurigkeit o. a. 24.

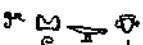
dar



belegt A.R.  
Bz. für Salbgefäße 24.  
auch wie  
nebenstehend 25:



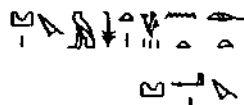
Königsge. 1. Gn  
der Böse (Seth u. a.) 21.



dw 

belegt Med., N.R. (Zaub.)  
vgl. das gewöhnliche  
dw<sup>c</sup>.

Messer!  
auch in der Verbindung:  
"ein das Messer aus  
einer Pinse des dw<sup>c</sup>  
Machens" als Instrument  
des Angles 1.



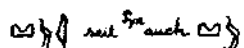

dwj 

belegt Med.  
transitives Verbum 3.

dwj 

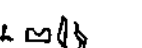

belegt seit Lge  
ber. oft Königsge

rufen u.ä.

 seit Lge auch 

seit Lge auch 

"auch  Lge 

"auch  


A mit direktem Objekt


seit Lge

I. jemanden 4 rufen oder anreden,  
um ihm einen Auftrag zu  
erteilen u.ä. seit Lge  
auch mit ge: mit jmds. Namen 5.

II. einen Gott anrufen, ihn rufen  
(von dem Opfer entgegen zu  
nehmen u.ä.) 6. seit Lge  
auch mit ge: zu dem Opfer,  
Speisen 7.

seit Lge u.ä. seit Lge

Königsge auch 

"auch  u.ä.

III. Verschiedenes 8.

B. mit Präpositionen.

seit Königsge

mit nu jemandem zufluchen 9.  
Bes. von den Unterweltsgöttern  
die dem durchfahrenden  
Sonnengott (dem der  
Sonnengott) zufluchen 10

mit u zu jemandem rufen, jdm  
anrufen.  
Besonders 11:  
vom Sonnengott, der den Unter-  
weltbewohnern zuflucht u.ä. 12  
auch mit folgender direkter  
Rede 13


Auch mit dem Zusatz: mit (12)  
ihrem Namen 14. ähnlich  
vereinzelt auch mit ft 15 oder ft 16

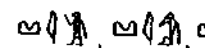


C. Verschiedenes.


auch 1 in dem Namen  
eines Söllers im  
Amduat 2:

dwj w 

belegt N.R.  
Zuruf, Anruf



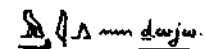
, , 

Königsge 

Besonders 3 in  
der Verbindung:

a) mit Suffix des angerufenen  
Sollers "komme auf deinen  
Anruf hin" (zum Opfer) 4.



b) mit Suffix des rufenden  
Königs, auf dessen Ruf  
hin der Soll kommen  
soll 5.

 nu dwj w u.ä.


dwj w 

belegt seit Lge  
Krug, Topf aus Ton 6;  
besonders für Bier 7.

So auch im alten Opfer-  
ritual und in der  
Opferliste in dem bei  
Lge resp. bei Lge  
zu vergleichenden Ver-  
bindungen:

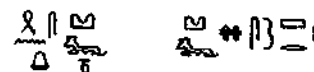
 

Lge, Krug auch 

"auch  

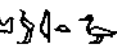
"auch  

Kuchen und Krug  
(= Speise und Trank):

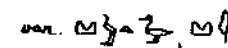



"auch mit ge statt u

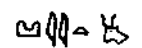
seit Lge, u u.ä.

dwj t 

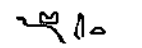
belegt Songt  
mit Vogel u.ä. (in dem  
der tote sich ver-  
wandeln kann) 8.

var. , 

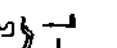




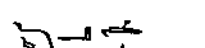
siehe bei mdwj-t



siehe bei d-t

dw<sup>c</sup> 

belegt Lge  
in unklarer  
Zus.hang 9





d.w.c

belegt Med.  
vgl. auch das vereingelt  
daneben 1. vorkommende  
d.w.

auch (Thonet)

Messer der Angles 2.

auch aus der Rinne  
hergestellt (vgl. bei swt  
und d.w.)

Zur Operation von Leischwülsten  
verwendet, in den Ver-  
bindungen:  
eine Krankheit die ich mit  
dem Messer behandeln  
will 3.

das Messer anwenden für  
(eine Leischwulst) 4, auch  
mit hr: an einem  
Körpertheil 5.

d.w.h

belegt M.R.  
verleumdete o.ä.  
(jemandem bei, um,  
einem Anderen) 6

auch

d.w.t

belegt M.R.  
mit Artikel 13.  
ein lästiges Insekt  
(naben Mücke) 7.

\* d.w.t

Zahlwort: zwanzig  
Kopt. xywt & swt  
darum angedeutet durch  
Wortspiele 8 mit:

d.w.d.w

belegt M.R. und Königsgg.  
als seltene Nebenform  
zu d.w.

I. M.R. in der Verbindung 9:

II. Königsgg. in den Ver-  
bindungen:  
die Rösartige  
(als Name einer Schlange) 10.

mit bösem Kopf  
(als Bez. der Apophis) 11

d.w.d.w

belegt Totl., Königsgg.: Sp.  
als Name eines der Toten-  
richter 12 und der Apophis 13.

auch

d.l.

belegt Sz.  
sammeln o.ä. (von  
Blumen beim Dar-  
bringen desselben) 1

d.l.

belegt Königsgg.  
in der Verbindung 2:  
als Name eines Gottes  
in offengestalt unter  
einem

d.l.w

belegt A.R.  
in der Verbindung:  
in unklarem Zus.hang 3.

d.l.w

belegt A.R.; M.R.  
Einkünfte, Zuwendungen  
o.ä. (an den Tempel) 4

d.l.w

belegt M.R.  
mit Artikel 13.  
ein wesentlicher Teil  
des Wagens (bei  
Brachwagen aus  
Gold) 5  
auch in der Ver-  
bindung 6:

d.l.t

belegt seit Sz.  
Kopt. xywt & swt  
Ziegel u.ä.

### a. Ziegel

I. Herstellung u.ä.  
Personen 7:

a) in den Ausdrücken  
für das Ziegelstreichen.

1.

2.

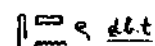
b) Sz. die Ziegelform 10.

II. als Baumaterial.

a) im Szg. zum Hausstein (xywt) 11  
auch von Häuten die früher  
aus Ziegeln waren und in  
Hausstein erneuert wurden 12

b) brauner (Kd. u.ä.)  
aus Ziegeln 13.

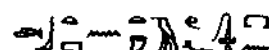
- Oft mit dl.t im Singular:  
aus Ziegelmauerwerk, in  
Ziegelbau 1.  
c) auch als genetivischer Zusatz:  
Mauer u.ä. „von Ziegeln“ 2.  
d) vom Herausziehen 3  
von Ziegeln aus einem Bau



- II. Ziegelarten (nur Med. belegt  
in offizieller Verwendung)  
4.



5.



- III. Ziegel bei der Geburt verwendet:  
a) die Schwangere kommt  
auf ihrem sitzend nieder 6.  
b) das Neugeborene wird  
darauf gelegt 7.

- V. Verschiedenes 8.

### B. Block, Platte u.ä.

- I. als Form für:  
a) Metalle (Kupfer, Blei) 9;  
auch Gold (Gr. bei dem Gesteins-  
proben u. dgl. als Grundstein-  
beigaben des Tempels) 10.  
b) Naton, Salz 11.  
c) Fett 12. (Ma.)  
d) Verschiedenes 13.

- II. „Block“ als Form von Hausteinen 14. Ma.

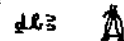
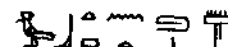
- III. Block, Platte aus Ton 15 (aus By.t 16,  
aus hm - Fayence 17), die mit  
religiösen u.ä. Sprüchen be-  
schrieben sind.

### C. Polster o.ä. (aus Stoff)

Nur Med. in der Verbindung:  
Polster o.ä. von dy.w-stoff 18.



Gr. Schreibung für dl.t  
„schrein, sang“



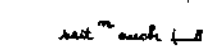
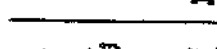
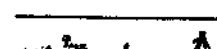
- belegt seit A.R.  
den Gegenstand  
den das Schrift-  
zeichen dar-  
stellt:  
der „Schwimmer“ an der  
Korpus 1 und am  
Erschöpf 2.  
auch als Stützmittel  
für den Erstickten-  
den (bildlich von  
Personen gebraucht) 3.



- belegt seit Tell.  
oberen Teil des Vogel-  
netzes 4.  
vgl. das vorsteh. Wort.



- belegt seit Syz.  
Kopt. TWNB: L. TWB.  
ersetzen, vergelten.

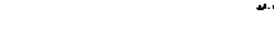
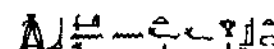
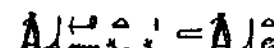


### a. Allgemeines.

- I. jemand. ersetzen „  
ihm vertreten“, an seine  
Stelle treten.  
belegt Gr.

- a) vom Mond, der die Sonne  
in der Nacht  
„ersetzt“ 5.

- b) in Verbindungen 6 wie:  
von Horus der seinem  
Vater in Edfu (auf dem  
Thron u.ä.) folgte.

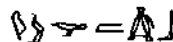


- II. Syz. vom Sitz im Schiff.

- a) jemand. Andern Sitz  
einnehmen 7.  
b) jemand. Andern Sitz  
einnehmen lassen 8.

- III. etw. ersetzen durch (etw.) etw.  
Anderes 9.  
auch in der Mathematik als  
Ersatzbegriff für:  
umrechnen in..... 10.

- B. etwas erstatten = für  
etwas Ersatz leisten.  
H.2. geradezu: etwas  
bezahlen 1.  
H.2.2 auch in der Verbindung:  
zahlungsrundfähig 2.



- C. Sides vergelten:  
mit ms: mit etwas,  
durch etwas 3.  
auch mit ms der Person:  
jemandem eine Sut-  
tat u. ä. vergelten mit... 4.

D. Böses vergelten.

- I. allgemein: Böses vergelten  
(mit ms: mit etwas) 5.  
H.2.2, oft sz auch in der Verbindung:  
das Unrecht jmds. vergelten:  
jdm wegen seines Unrechts  
bestrafen 6.  
II. Besonders (oft sz):  
Feinde (Bösewichter u. ä.)  
bestrafen.  
a) ohne Angabe wofür 7;  
oft in Verbindung mit dem Stadtnamen dl3  
b) mit ms 9 oder sz 10:  
wegen etw.



dl3



belegt seit sz  
bekleiden, schmücken,  
versetzen.

Eigtl. wohl das vor-  
stehende Vorbum.

vgl. das dl3 der Königsge.

a. bekleiden, schmücken.

Urspr. wohl: umkleiden,  
umziehen (vom Uch-  
seln der Kleidung).

- I. mit Objekt der Kleides u. ä.  
in den Verbindungen  
a) ein Kleid anlegen 11  
Seltener auch mit ms  
der Person:  
jemandem 12.



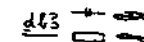
Schreibung wie beim  
vord. Wort

Das auch  
seit <sup>219</sup> dl3 ms sz sz sz sz

auch in der Verbindung:  
das Kleid ablegen und wieder  
anlegen (im Kult in der  
Kapelle) 1. dl3



- 2) ein Diadem anlegen 2  
Königsge.



- II. mit Objekt der Person:  
jemandem bekleiden,  
schmücken.  
ohne Angabe womit:  
a) dem Nackten bekleiden 3.  
b) dem König im Palast 4  
c) ein Söllerbild 5.

- III. mit Objekt der Person u. ä.  
und ms: jemandem bekleiden  
u. ä. mit etw.  
a) allgemein: mit einem Kleide,  
Gewand 6.  
sz auch mit dem Klaus-  
auge (als Symbol eines  
Gewandes) 7.  
b) besonders auch:  
einem Gott 8; sz dem Leib (dl3)  
eines Gottes 9.  
die Mumie 10.

- IV. intransitiv: geschmückt sein.  
mit (ms) einem Schmuck 11;  
als gem. (ms) = wie gem. 12. sz

- V. etw. mit Stoff umkleiden  
a) ein Rohr (damit es dem Kranken  
nicht wehtut) 13. Med  
b) ein Amulett 14. sz

- VI. Verschiedenes 15.  
Seltener auch vom Kleid als Subjekt 16.

B. versetzen.

Seit dl3, bes. oft sz.

- I. sz Gebrauch:  
a) mit einer Eigenschaft  
versetzen sein (von  
Personen) 17.  
b) mit Waffen gerüstet sein 18.  
c) in der Riksalformel:  
beim Riksalern 19.



- II. Gebrauch sz:  
a) Stadt u. ä. versetzen  
mit etw. 20.

- b) ein Gebäude (Scheune mit Korn, Tempel mit Gerät u. ähnl.) versehen 1.  
 c) das Mondauge mit seinem Teilern versehen 2.  
 d) etw. ist versehen mit seiner Vorschrift (z.B. z.B. u. a. m.) - danach gewichtet, danach gebildet 3.  
 e) Verschiedenes 4.  
 Auch in der Verbindung: versehen mit seinen Dingen = mit dem was nötig ist (vom Soll, von einem Tempelbauern, vom Opfer u. a. w.) 5.



C. Verschiedenes.

Besonders 6 auch:

- I. von der Verwaltung und Einrichtung des Landes u. ä. 7.  
 II. etwas gut herrichten u. ä. 8.

463 A1

belegt seit Lit. M.R. ugl. die Nebenform 463.

verstopfen, verstopft sein.

- I. ein Körperteil (Nase, Knie, Magen u. ä.) ist verstopft 9.  
 II. ein Kanal ist verstopft (mit, m, Steinen) 10.  
 Ab so auch in der Verbindung II am Tage der Schließens des Kanals 9. M.B.  
 III. etw. vom Ausfüllen der Baugrupe mit Sand 12.  
 IV. ein Tor 13, einen Weg 14 versperren.  
 V. Verschiedenes 15.

auch A1 21 A1

auch 21 11

Set. seit 21 auch 11, 1



463-w A1 11

belegt seit A.R. oft nur 463 (ohne-w)

Ersatz; Bezahlung

oft nur A1 u. 2

auch 21 11 11 11

A. allgemein: Ersatz u. ä.

3<sup>er</sup> oft A1 11

- I. Math. das Äquivalent von etw. 1.  
 II. Gr. das Mondauge und „sein Ersatz“ (mit dem es voll gemacht wird) 2.  
 III. in der Verbindung: Ersatz leisten für etw. 3.  
 Lit. M.R.; Set.

Set. 21/10 auch 11  
 3<sup>er</sup> auch 11

463-w

B. Entgelt für etwas Gutes, Belohnung dafür 4. D. 18 ff. auch mit 21 dessen worin die Belohnung besteht 5.

C. Bezahlung. Seit A.R.

- I. Bezahlung für etwas 6.  
M.R. auch in dem Ausdruck: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern 7.  
 II. Restechung 8.  
 Auch in der Verbindungen: einer der Restechung nimmt 9. M.R.  
 Restechung annehmen 10. Gr.



11 A1 11

11 A1 11

D. in der Verbindung:



- I. als Ersatz für .... 11.  
 II. als Belohnung für .... 12.  
 III. als Bezahlung für .... 13.  
 IV. Gr. als Strafe für .... 14.

E. in der Verbindung: belegt seit Lit. M.R., bis. M.B. Seit Ende D. 20 vor Suffix auch 11 11 u. ä. geschrieben 15.

11 A1 11

Kopt. ETBE, ETBHNT

- I. anstatt einer Sache 16.  
 II. an Stelle einer Person 17.  
 III. zum Ersatz für 18.

IV. in der Verbindung:  
stwr. gehen als Bezahlung für stwr.,  
stwr. bezahlen 1. Nä.



V. wegen, um jemandes Willen 2. Nä.

dL3 III

belegt Se  
Opferpreisen o. ä. 3

dL3 I

belegt Se, Liste der  
Sangbeigabes.

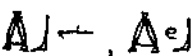


art Szepter 4.  
auch in der Ver-  
bindung 5:



dL3 I

belegt Se  
die Kaputte des  
Korpus in Sdfu 6.

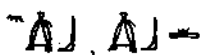


dL3 I

belegt Se  
das Seit am der  
Kaputte (in Sdfu) 7

dL3 I

belegt Se, Sogt.  
art Schurz mit  
Sinnschwanz 8.  
auch in der Verbindung:  
als Beischrift zu  
einem solchen  
Schurz 9

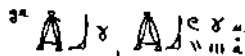


dL3 I

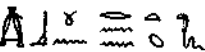
belegt seit Ritual N.R.  
sehr oft Se



art Kleid für  
Götter 10.



Pres. in der Ver-  
bindung 11:



dL3.w III

belegt Sp, Sp  
bei der Grabausrüstung  
eines Apis 12.



dL3 I

belegt M.R.  
art Gewebe 13.

dL3jt I

belegt M.R.  
art Kleid (in der Sang-  
beigabenliste) 14

dL3-mtr I

belegt Sangbeigabenliste  
als Beischrift 15 zu  
einem Gegenstand  
der Form:

dL3.w I

belegt M.R.  
die Schmückung mit  
der roten Krone 1.

dL3.t I

belegt seit A.R.  
Palast o. ä., als Synonym  
zu pa-Se und wie  
dieses gerne in der  
Schrift vorangestellt 2.  
Besonders 3:

I. in den alten Titeln:

4.



5.



6.

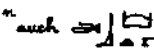


II. in dem Titel 7 der  
Ka des Königs:



dL3.t I

belegt seit lit. M.R.  
Kopt. TAIBE 1. TAIB 1.



Schrein, Sang.



I. Götterschrein 3.

belegt Sp, Se; vgl. aber  
das vorsteh. Wort.



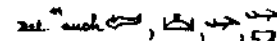
II. Sang. Seit lit. M.R.

a) allgemeiner 9.

auch von grossen  
Steinrängen (im Sags.  
zum inneren Sang lit) 10.

b) im Sang liegen,  
ruhen 11.

auch besonders in der  
Verbindung:  
der im Sang liegende 12.

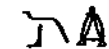


dL3.t I

belegt M.R.  
aus Granit hergestellter  
Unteratz für den  
Götterschrein im  
Tempel (sogen.  
„altan“) 13.

dL3 I

belegt A.R.  
Kastor für gefangene  
Vögel 14.



dl3 A J 0

belegt seit M.B.  
Name 1 der Stadt  
Edfu, heute | 2  
Kopt. T 130 : & 131.

sed oft A J 0 \* A J 0

in A J 0 auch A J 0

dl3.w A J e Ψ

belegt N.B.  
vgl. Kopt. T 13064 „laut“  
Blätter (der Pflanze u.ä.,  
die der Wind verweht  
u. dgl.) 2.

auch A J e Ψ

dl3.w A J J Ψ

belegt N.B.  
ein Gerät o.ä., auf das  
man Speisen legt 3.

A J J Ψ

dl3.wtt A J 0

belegt M.B.  
Name einer Schlange 4.

dl3.tj A J 0

belegt Tott.  
in der Verbindung:  
Phaon unter dem der  
Tote ist 5.

A J 0 = A

dl3.tj A J A

belegt A.B.  
Titel des Hohenpriesters  
von Memphis 6.

A J A

dl3.tj A J A

belegt N.B., S.  
Reinname von Göttern:  
der Osiris 7 (auch  
in der ägyptischen  
Nekropole); der Horus 8,  
der Chons 9.

auch A J A, A J A

\* A J A, A J A

dl3 A J A J A

belegt N.B.  
Lehnwort,  
hebr. שָׁחַץ  
das Fleis 10.

A J A J A

dlc A J 0

belegt seit Eyz.  
Stellung 11 der Zeichen  
alt meist |, später |

Kopt. T 13136 : & T 131  
hebr. יָדָאׁם mal. יָדָאׁם

der Finger.

alt und \* A J 0

meist seit \* | \* | \* |

Pluv. \* ||| seit \* |||

\* ||| \* |||

a. im Singular

I. eigentlich

- allgemein als Körperteil 12  
auch: Finger im Munde  
des kleinen Kindes 13  
auch: Finger im Segn. zur Lebe 14. Med

- größer 1, kleiner 2. Finger.  
Besonders in den Verbindungen 3:  
der kleine Finger (bei der  
Mundöffnung, beim Salben  
u. dgl.)

A J 0 A J 0

A J 0 A J 0

- von Finger des Arztes 4 mit dem  
er untersucht u.ä., auch der  
Finger als Subjekt 5.  
Finger beim Schreiben, mit  
seinem eigenen Finger  
schreiben u.ä. 6.  
Finger beim Siegeln 7  
(versiegelt N.B.).  
Finger beim Richten der Welt  
durch Orion (ob: mit dem  
kleinen Wink des Fingers 8) 8. N.B.

- Finger eines Gottes 9, bes. der  
Seth 10, mit dem dieser  
das Auge beschädigte u.ä.

- in den Verbindungen:  
Fingerring 11. N.B.

A J 0 A J 0

A J 0 A J 0

in Fingerringe (so dass man  
etwas gerade noch anfassen  
kann) 12. Med

- Verschiedenes 13.

II. Soziale in Form eines Fingers.

- Finger am Gold bei der  
Festsetzung der Mundöffnung,  
der Öffnung der Ober 14.
- goldener Überzug eines Fingers  
beim Parieren einer kostbaren  
Sache 15. S.

A J 0 A J 0

A J 0 A J 0

B. im Dual

Anscheinend meist für den  
Plural, die Finger gebraucht  
(auch gerade von den Fingern  
einer Hand) 16.  
Vgl. auch den Gebrauch der  
Suffixe im Plural.  
Besonders:

- die Finger geben, nehmen 17.

- schreiben mit seinem eigenen  
Fingern 18.

- Eyz. in der Verbindung:  
am jmds. Seite, neben ihm 19.

A J 0 A J 0

- Spät. im Ausdruck 20 wie 7. B.:  
mit seinen Fingern 21.

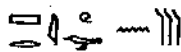
A J 0 A J 0

## C. im Plural.

N.B! im Latein D. 19, 20 (bes. im Schultertext) ganz mit Suffix "n", als seien die Finger beider Hände gemeint!

Im Einzelnen:

- I. allgemein als Körperteile, besonders:
- a) neben Hand 2, neben Fahren u. ä. 3
  - b) die fünf Finger 4
  - c) die Nägel (m.) der Finger 5
  - d) Sp. der kleine Finger 6



- II. die Finger abzählen u. ä. 7

- III. Fähigkeiten der Finger, mit (m) dem Fingern stur. tun

- a) bei der Untersuchung der Angles 8
- b) von dem Fingern des Totenden, die auf (m) gem. sind 9. Lsg. vgl. die Verbindung de d b c unter VI.
- c) schreiben mit dem Fingern 10.
- d) stur. herstellen u. ä. mit dem Fingern 11.
- e) schlachten u. ä. 12.
- f) Verschiedenes 13.

- IV. die Finger sind krank, zittern 14.

- V. die Finger sind geübt, geschickt u. ä. 15. Besonders III als bestimmendes Substantiv 16 in Ausdrücken wie:

17.



18.



19.



- VI. in den Ausdrücken:



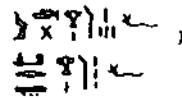
für die Betätigung der Finger 20.



unter Anderem 21:

- a) in der Hand jemand. 22.

- b) im Sinne von: (dem Kranken) auf seine gewohnte Diät setzen 23.



belegt mit Nä.  
in, aus jemand. Fingern 1



unter jemand. Fingern,  
besonders 2:

- a) durch jemand. Fingern,  
in jemand. Hand 3.
- b) unter dem Fingern  
des Angles 4 (bei der  
Untersuchung; in  
Behandlung u. ä.).



- a) in jemand. Hand sein 5
- b) aus jemand. Hand  
kommen = gegeben  
werden 6. D. 18

- VII. Verschiedenes 7.  
auch Lsg. als Körperteil  
von Tieren:

- a) vom Rind (parallel V  
„Fühler“) 8.
- b) vom m&f.d.t. Tier 9.

d b c

belegt seit A. R.  
„Finger“ als Mass.

- I. als kleinstes Längenmass 10.  
Besonders als Teilmass der  
„Handbreite“ (d b c), die  
wie „Finger“ breit ist 11.

- II. als Mengennass:  
ein Finger Fett (förlig) = eine  
Fingerspitze, ein Weniges  
davon 12. Med.  
vgl. Kopt. oyTHMB AMOY  
oyTHB AMEZ.



d b c

belegt seit Dyn. I.  
Kopt. A. TBA A. OBA.

zehntausend.

N.B! die Vielfachen davon  
hieratisch wie neben-  
stehend 13 geschrieben  
(40 000, 70 000 u. ä.)<sup>1</sup>

Nä. ausgeschrieben 14:

- I. einem Substantiv nachgestellt 15.

- II. substantivisch gebraucht:  
Zehntausend, Zehntausende.  
Besonders:



(+ 400 000)

- a) allein 1.  
Auch: zu Zehn-  
tausenden 2. Mä.  
b) Zehntausend, Zehn-  
tausende von.....  
Älter mit m 3:

Mä. mit um 4, 7. B.:  
Zehntausend Schiffe

belegt seit A.R.  
Kopt. A.T.B.E.  
hebr. entlehnt als ṣyṣṣ.

das Siegel.

- I. Verschiedenes 5.  
Auch: Siegel des Königs 6

Auch besonders vom  
Siegel an der Kar-  
tellenlinie in der  
Verbindung: das  
Siegel lösen 7. ṣyṣṣ d.b.c.t.

- II. in dem Ausdrücken:

- a) unter jenseits Siegel  
liegen 8. ṣyṣṣ  
b) unter jenseits Siegel  
liegen 9. Seit D.18  
c) anscheinend: der welcher  
die Siegel führt 10. M.R.

- III. M.R. in der Verbindung:  
im Sinne von: adal  
der Uzeit 11.

- I. Klein, Kern u.ä. versiegeln 12.

- II. nur versiegeln mit (m) einem  
Siegel 13.  
Versiegelt auch mit ṣyṣṣ:  
mit einem Siegel 14.

- III. Verschiedenes 15.

ṣyṣṣ, ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

d.b.c.t. ṣyṣṣ

d.b.c. ṣyṣṣ belegt seit Mä.  
Kopt. A.T.W.B.E. T.W.B.  
Siegel.

belegt ṣyṣṣ  
huldigen o.ä. (mit ṣyṣṣ:  
jemanden) 1.

belegt ṣyṣṣ; ṣyṣṣ

- I. mit m: Anlass nehmen  
an etw. 2. ṣyṣṣ

- II. mit Objekt des Vergens:  
er tadeln 3. ṣyṣṣ

belegt seit D.18.  
Vorwurf, Tadel;  
etwas das Tadel  
verdient

Mit Semeliv des Sa-  
delnden 4 oder der  
Sadelnden 5.

Auch her.: nicht gibt es  
den Vorwurf eines  
Gottes gegen (ṣyṣṣ) -jam. 6

Äth. auch in der  
Verbindung:  
ein Sadelten 7;  
ein Unglücklicher 8.

belegt seit ṣyṣṣ  
Äth. Name 9 der Stadt  
Pulo im Delta.

belegt ṣyṣṣ; ṣyṣṣ  
der Gott der vorstehenden  
Stadt 10.

belegt ṣyṣṣ, ṣyṣṣ  
ein bei der Kyphebreitung  
verwendeter pflanzlicher  
Stoff 11.

belegt ṣyṣṣ  
Art Rind 12  
vgl. ṣyṣṣ-ṣyṣṣ horn-  
loses Rind.

anscheinend nicht  
das Kopt. ṣyṣṣ,  
sondern nur jüngere  
Schr. für ṣyṣṣ  
"Stunde", siehe  
dort.

d.b.c.w. ṣyṣṣ

d.b.c.w.t. ṣyṣṣ

d.b.c.w.t.j. ṣyṣṣ

d.b.c. ṣyṣṣ

d.b.c. ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ

ṣyṣṣ



dlb		belegt <u>Nä.</u> unter Ausdrücken für „Gewässer“ genannt 1.
dlm-w		belegt <u>A.B.</u> Ant Antelope 2.
dlh		belegt <u>Se.</u> (ein Gewässer mit dem Nitz) durch- fischen 3.
dlh-w		belegt <u>M.R.</u> Ant Fische 4.
dlhhl		belegt <u>Nä.</u> kopfüber (ein- tauchen) 5.
dlg		belegt <u>Nä.</u> identisch 6 mit dem Vorstehenden.
dlghl		belegt <u>Nä.</u> identisch 7 mit dem Vorstehenden.
dlxom		belegt <u>Nä.</u> (Zaub.) Ant Löwe Tier 8.
dlpat		belegt <u>Nä.</u> Ant Kueken o.ä. 9.
dlph		belegt <u>Nä.</u> ; <u>Sp.</u> vgl. Kpt. <u>Sp.</u> abkpt. <u>Sp.</u> der Apfel? 10 vgl. <u>Sp.</u>
dlpk		belegt <u>Nä.</u> Tänzer o.ä. 11.
df		belegt <u>Nä.</u> ; <u>Sp.</u> Tropfen (von Blut) 12. vgl. <u>df</u> und <u>dfdf</u> .
df		als jüngere Schr. für <u>df</u> „Lupille“ 13 und <u>df</u> „träufeln“ siehe dort.
df		belegt <u>Se.</u> unter mürbischen Erzeugnissen genannt 14.
df		Verfahren, siehe bei <u>dfm</u> .

dfz		belegt <u>Se.</u> Sittunenbezeichnung; von den Enkelgöttern von den Mith, in der Verbindung 2: ob: Mutter der Re 3	
df		belegt <u>M.R.</u> in der Verbindung: lebendes Bräut eines Mannes 3.	
dfz		Gerät bei der Mund- öffnung, siehe bei <u>mdfz</u> .	
dfj		belegt seit <u>Med.</u> sinksinken, we- sinken 4. auch mit <u>m</u> : in die Bade 5. auch vom Fuss im zwischen Boden 6.	
df		belegt <u>Se.</u> verfallen o.ä. (von Gebäuden) 7. vgl. das vorsteh. Wort sowie Kpt. <u>Sp.</u> Anal. <u>Sp.</u>	auch
dfjz		belegt <u>Se.</u> von einem Wege (der gangbar gemacht wird) 8. vgl. das Vorstehende.	
dfz		belegt seit <u>Sp.</u> Sonn im Plural <u>Nä.</u> mit Artikel <u>dfz</u> 9. <u>dfz</u> u.ä. Nahrung, Speise.	
<u>Q</u> Zur Bedeutung:			
I. Speise des Lebenden 10, der Toten 11, der Götter (als Opfer) 12. auch von der Utahtheit als Speise des Sonnengottes 13.			
II. Speise essen, der Mund ist voll Speise u. dgl. 14.			
III. Nahrung, Speise als Erzeugnis der Lander, des Meeres u.ä. 15.			

IV. als Inhalt der Speicher u. ä. 1.

V. in dem alten Ausdruck:  
a) Nahrungswerkstatt = Küche  
(neben Weinberg) 2. Dyer. 1.  
b)

in Titeln 3 des A.B.  
wie 7. B.:

B. neben Wörtern ähnlicher  
Bedeutung 4. (parallel  
oder in fester Verbindung),  
wie besonders:

5.

6.

7.

C. in Ausdrücken für:

reich an Speise,  
Beistand von Speise  
u. a. m.  
von Personen 8; auch  
vom Altar u. dgl. 9.

D. in Verbindungen mit  
Verben, wie bes.

I. Speisen geben (28) 10,  
darbringen (28) 11.

II. Speise empfangen (Kopf u. ähnl.) 12.

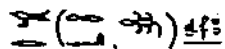
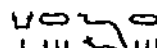
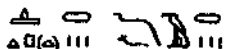
III. Speise anzuzeigen, herstellen u. ä.  
(mit 29, 30, 31 u. ähnl.) 13.

IV. mit Speise füllen, bereichern,  
versetzen u. a. w. 14.

V. Speise genießen, von Sp.  
leben u. ä. 15.

E. als Personifikation.

I. Speise, Nahrung.  
im Singular 16 oder auch Plural 17  
als Gottheit. Sam. neben Nil und in  
Verbindung mit 18 u. ä.



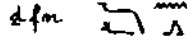
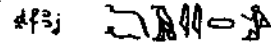
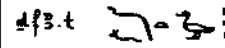
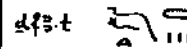
II. als eine der Eigenschaften (18) der  
Sonnengötter 1; auch als da  
zugehörige 2. 3a.

F. Verschiedenes.

Unter anderem 3 auch:

I. in Ortsnamen (alten  
Dorfnamen u. dgl.) 4.

II. 3a. auch in den Verbindungen:  
neben anderen Bezeichnung  
des Jahres ähnl. Inhalts 5.



belegt seit M.B.  
als scheinbares  
weiliches Wort:  
Speise, Nahrung 6.

belegt seit  
ein Gewässer im  
Jenseits (im Seufde  
der Seligen) 7.

belegt M.B.  
Beistand von Speise 8  
(als Synonym eines  
3a. ähnl. Aus-  
drucks).

belegt 3a.  
transitives Verbum:

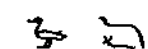
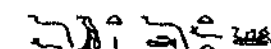
I. jem. ernähren mit  
stir. (3a) 9.


II. den Altar mit (3a) Speisen  
versetzen 10.

belegt Ritual N.B.  
Verbum vom Reinigen,  
Abräumen der Kapelle  
und des Stützbildes  
mit einem Leinen-  
streifen 11.

siehe bei dfj.  
,einsinken'.

belegt N.B.  
in unklarem  
Zus. hang  
als 12:



dfm 

belegt Gr.  
oft mit Endung e, n, ff  
also dfm-w, dfm-j?

Vorfahr.

I. Seltener Vorfahr allgemein 1.

II. Vorfahr der Könige 2.  
(npōyovoi).

auch von einem Gott als  
Vater des Königs 3.

III. von Sittlern 4, les.

Ungöttern 5.

auch von Sittlern als Vater  
andere Gottheiten 6.


dfm 

belegt Gr.  
wie das vorstehende Wort  
geschrieben und voll.  
mit ihm identisch.  
Ernährer o. ä. (des Landes,  
der Sittler), von Nil,  
von Sobek u. a. 7.

\* auch  

dfmj.t 

belegt Gr.  
Ummüller o. ä. (von  
Mut - Habet) 8.  
vgl. die Sittlennur.  
df.t.

dfd 


siehe bei df.t.


dfd 


belegt Gr.  
Tropfen (als Bild  
der Wingigkeit) 9.  
vgl. dfdf.t.




dfd 




belegt seit Foth.  
die Pupille des Auges.

\* auch 

\* auch 

\* oft  

2. allgemeines.

a) die Pupille nicht 10,  
schießt 11.

b) in der Medizin:  
die P. des Auges 12.

c) als Teil des Auges, in dem  
menschliche Figuren nicht  
von sind 13. Foth.; Gr.

d) Verschiedenes 14.

II. von Sittlern. Gr.

a) der Sonnengott u. ä.

belegt u. ä. mit der  
Pupille 1, ist in ihr  
verborgen 2; u. dgl. 3.

b) von der Pupille des Mond-  
auges 4.

c) im Ausdruck wie:

P. des Reauges 5, als Reiz,  
für Horus, Rastel


P. der wd3.t-Augen 6  
(vom Sonnengott, Horus;  
auch von Hathor als  
Mutter der „Pupille der  
wd3.t-Augen“)

P. der wd3.t-Augen  
als Reiz des Re u. ä. in  
Dandara 7.


d) die Pupille der Rösen  
als Rastel (Am3) 8.

e) aus der Pupille entstanden  
(von Sittlern 9, von  
Wohlgewüchen 10).

f) Verschiedenes 11.


dfdf.t 

belegt Gr.  
in einer Liste zus.hange-  
loser Wörter (als  
Schreibübung) 12.  
vgl. dfdf.t.

dfdf 

belegt seit Foth.  
träufeln u. ä.  
vgl. dfdf.



Det. 1, 

I. tränen (vom Auge) 13.  
als jüngere Sohn. des  
alten ndfd.t.

II. etwas von (nn) einer Salbe  
auf (nn) das Haar  
träufeln 14. Gr.

III. mit etw. (nn) beträufelt  
sein 15. N.T.; Gr.


dfdf 

belegt Gr.  
Tropfen


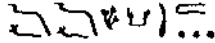




I. des Auges 16.



II. des Myonhenhanges 17.

dfdf.t 

belegt Med.  
als etw. krankhaftes  
im (nn) Auge 18  
vgl. die vorsteh.  
Wörter.

dfdf  belegt Sp.  
in der Verbindung:  
(umgeben von 9)..... 1. 

dmt  belegt Sp.  
Sitz eines Stoles  
(von dessen Heiligtum  
gebraucht) 2. 

dmc  belegt Nä.  
Kopt. \* xwome: xwom  
Papyrus in verarbeitetem  
Zustand. 

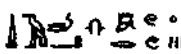

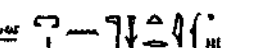
I. Papyrusblatt zum  
Beschreiben 3.  
auch in Rollen (w.tj) 4.  
auch Buch, Akten-  
stück 5.



II Körbe (htp n) daraus 6.

III Sandalen daraus 7.

IV in der Ver-  
bindung 8:


auch in Verbindung  
mit Ueberschuss 9:

dmc  belegt N.R. (Zaub.)  
dunn (von der Ueiste 10;  
vom Acker 11). 

dmc  belegt Sp.  
vom Zustand der  
Trauer 12.



 siehe bei dmt-tj  
„Eligel“.

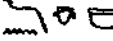
dms  belegt N.R.  
art Vogel (mit auf.  
wärts geb.  
genau) Schnabel) 13.

dmtor  belegt Med.  
stir. offiziell  
Umwandeler 14.


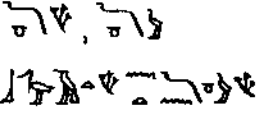
 siehe bei dmd.


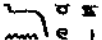
dm  belegt Med.  
mahlen 1, wohl nd  
zu lesen

dm-tj  belegt Königsgg.  
im Name der  
Sonnengottes:  
„dm-tj des  
Himmels“ 2. 


dm-il  belegt früher A.R.  
ein Gefäß (unter  
Kaukas aufgeführt) 3.


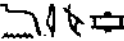
dm-w  belegt A.R.  
art Sans o.ä. 4.


dm-w  belegt Sp.  
eine Pflanze  
in der Ver-  
bindung 5. 

dmw  belegt Nä.  
mit Antikal p. 3.  
Kopt. \* xwom: xwom  
die Tonne 6. 

dmt  belegt Sp.  
Bauch 7.  
vgl. dm-tj


dmj  belegt Sp.  
als allere 8 Form  
des Stammes dmj. K  
vgl. diesen.


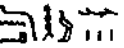
dmj  belegt Sp.  
abdomen 9  
vgl. das jüngere dmj. 

dmj-ar  belegt Sp.  
ein Gerät  
(oben „Flachen“ u. dgl.) 10.

dmj-t  belegt Sp.  
art grosser Kung 11.

dmj-t  siehe bei dmj-t.

dmja  belegt Nä.  
Schmutz, Flecken  
in Kleidern 12.

dmch  belegt N.R.  
im Plural  
Substantiv (bei einem Bau) 13. 

dnurd

belegt Med.; lit. M.R.  
vgl. dnd.  
schlechter Seelen-  
zustand 1.

dnb

belegt Med.  
brennen rein (von einer  
beschädigten Nase) 2.

dnb

belegt M.R.  
Zwang (mit unkrümmten  
Reimen) 3.  
Auch als Präfix zum  
Personennamen 4:

dnb

belegt M.R.  
abbiegen o.ä. (von  
Ulege) 5.

dnb

belegt Bill.  
ant. Subjekt 6.

dnb

belegt N.R.  
in der Verbindung 7:

dnpt

belegt Seeg.  
Substantiv 8.

dnf

belegt A.B.  
als Lehnwortsprache:  
ein Tier (Kopf wie  
beim Frosch) 9.

dnf

belegt Se.  
verwunden o.ä. 10.

siehe bei dfr.

dnurd

belegt Lya.  
eine Schlange 11.

dnurd

belegt Seeg.  
Substantiv 12.

dnurd

belegt Med.; Se.  
Schädel, Kopf.

- I als Körperteil der Menschen:  
a) Med. insbesondere 13 den  
(Lebchinnu) Schädel,  
in dem das Gehirn liegt 14.  
b) Se. allgemein 15 für Kopf.  
bes. als Stelle des Kopfschmucks  
(Krone, Kranz) 16.

- X als Körperteil von Tischen:  
Med. offiziell 17.

dnn

belegt Nä.  
mit Antikel ph.  
als Zeichen der Schrecken:  
ob: Kantenstrahlen ? 1.

dnn

belegt Nä.  
sich abmühen u.ä. 2.  
Besonders vom  
Soldaten 3.

dnx

siehe bei dxx.

dnx

belegt Nä.  
Kopf, & zax.  
der Zweig 4

dnxjt

belegt Nä.  
wiegen, „Riegeln“  
genannt 5.

dnxjt

belegt Nä.  
siehe bei dxxjt  
„Skorpion“

dnk

belegt seit Lya.  
Seit Bill. steht mit d.  
Kopf. A. TNG: TEN  
arab. ظن

der Flügel.

Oft im Dualis.

### A. Allgemeines.

- I. Flügel des Vogels 6.  
Bes. auch der Falken 7
- II. Flügel des Körpers 8  
auch dessen „vier Flügel“ (also die  
Flügeldecken und die eigl.  
Hautflügel) 9.
- III. Flügel von Insekten: Insekt u.ä. 10.
- IV. Flügel eines Sattels:  
Dach, Sattel u.ä. 11;  
auch der Leis 12.
- V. Teile der Flügel:

13.

14.

B. in Ausdrücken für:

I. „auf“ die Flügel d.h.  
von ihm getragen 1.

dmh

„unter“ dem Flügel d.h.  
von ihm geschützt 2. Gu

dmh

II die Flügel schlagen  
= fliegen 3

dmh

die Flügel ausspan-  
nen u.ä. 4

dmh

mit (m) den Flügeln umfassen,  
schützen (von Söllern 5, vom  
König 6 mit Bezug auf  
Ägypten u.ä. 7).

III. von dem Flügel der Vögel, die sie  
wie Arme zum Heben (am Seu)  
der Sonne erheben u.ä. 7. Amwara

dmh

belegt Nä.  
als Verbum

dmh

I. (Vögel) an dem Flügel  
sprechen 8.  
(ob eigl. die Flügel  
berücken und zus.  
binden 9).

dmh

II. übertragen 9 auf die berüg-  
ten Feinde, die gefangen  
sind (in der Königs Faust,  
wie Vögel, unter, von  
dem König, u. ähnl.).

dmh

belegt D. 20.  
in der Verbindung:  
als Gefangene  
(von den Feinden) 10

dmh

dmh

belegt seit D. 11  
(selten)

dmh

I. als Körperteil:  
Bauch oder Teil  
desselben 11

dmh

II als Verbum 12

dmh

belegt Fell; Nä.  
Teil der Stauer 13

dmh

dmd

belegt P. 11  
vgl. das jüngere dmd

belegt P. 11  
vgl. das jüngere dmd

den Farn, das Wüten.

I. neben Farn, Löwen u.ä. 1  
P. 11

II. jemandes Farn u.ä.:  
vom Farn der Söllern 2,  
der Löwen 3.  
auch: jemandes Farn,  
Wüten fällt auf (2)  
die Feinde 4; dem Farn  
einer Söller verfallen, über-  
liefert werden 5

dmd

belegt P. 11; M. R.; D. 11  
als Intransitives  
Verbum.

belegt P. 11; M. R.; D. 11  
als Intransitives  
Verbum.

zornig sein, wüten.

I. als Prädikat (von  
einer Person) 6. P. 11

II. in der Verbindung:  
zornig u.ä. 7.  
M. R.; D. 11

dmd

belegt Nä.  
ein Söller (in einer  
aufzählung von  
Söllern) 1

belegt Nä.  
ein Söller (in einer  
aufzählung von  
Söllern) 1

dmd

belegt P. 11 und Gu  
Name einer auf dem  
Schiffen ziehenden  
Banken

belegt P. 11 und Gu  
Name einer auf dem  
Schiffen ziehenden  
Banken

als Söllername 10

als Söllername 11

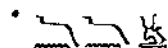
ob richtig 12

dmd

belegt Nä.  
schlechter Seelen-  
zustand 13.  
vgl. dmd.

belegt Nä.  
schlechter Seelen-  
zustand 13.  
vgl. dmd.

dmn-dn.t

belegt Sangt.  
Tauer u. a.

siehe bei dndn

dndn

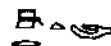
belegt M.R.  
ant. Geflügel 2

dn



siehe bei tnt

dn.t

belegt Spe und später  
die alte Nebenform  
dt siehe dort.die Schreibung dt liegt  
hier hinten besonders.Kopf dt tupe : tupe : tupe ;  
tuot : tuot ;

die Hand.

a. im Singular.

- I.
- Synopsis
- u. a. ist in (
- mn
- ) jmds Hand 3;
- 
- auch parallel 4

zu:

stuv. in jmds. Hand

legen (mn 4) 5.auch dt in seiner Opferformel 6  
für das in dieser Zeit übliche  
= dt

- II. stuv. mit (
- mn
- ) der Hand fassen (
- ndr
- ) 7.

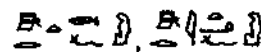
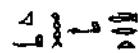
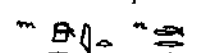
- III. die Hand jmds. als Subjekt 8: see
- 
- specht stuv., hebt stuv. u. dgl.

- IV. die Hand als Objekt:
- 
- ausstrecken 9; sie gem. geben (
- ndj
- 5) 10;
- 
- dt
- auch in der Verbindung:
- 
- (statt der gewöhnlichen
- dt
- ) 11.

- V. in dem Ausdruck:
- 
- mit offener Hand, freigebig
- 
- (mit
- mn
- : für jemanden) 12.

- VI.
- Sangt.
- auch von der Frau der Atum
- 
- als „seiner Hand“ 13
- 
- (vgl. auch bei
- dt
- )

- VII. Verschiedenes 14.

B. im Dual.nur einmal Spe (dein Rücken und)  
„deine Hände“ 15. ob richtig?

dn

Seit Spe belegte jüngere  
Schreibung des vorstehen-  
den Wortes für

die Hand.

N.R. und Spe auch oftdt, dt u. a. geschrieben 1.dt, Spe auch als männ-  
liches Wort behandelt 2.

Im Singular:

a. Hand der Menschen.im Singular (ausserhalb  
der Verbindungen unter B)

- I. Allgemein als Teil des Körpers:
- 
- a) neben anderen Körperteilen 3.
- 
- b) Teile der Hand, wie besonders:
- 
- Oberseite der Hand 5

Handrücken 6

Handfläche 7

- c) Praxionade auf die Hand
- 
- (und die Füsse) 8

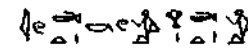
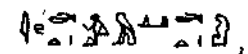
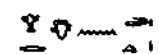
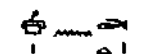
- d) die Hand waschen 9

- e) die eine und die andere Hand 10
- 
- rechte und linke Hand 11
- 
- auch: meine Hand ist in
- 
- deiner Hand 12 (
- dt
- ).

- f) Hand eines Gottes: als Teil
- 
- seines Körpers 13
- 
- Hand des Atum bei der Selbst-
- 
- begattung 14; (vgl. dazu
- 
- das besonders aufgenommene
- dt
- );
- 
- und ähnliches 15

- II. abgetauchte Hand der Feinde als
- 
- Siegstrophäe 16.
- dt
- 
- Dabei auch wie nebenstehend
- 
- geschrieben 17.

- III. die Hand ist fest, ruhig u. a. 18.
- 
- Hier auch: die Hand ist
- 
- schlaff (
- gn
- ,
- dt
- u. a.) 19.

rest dt auch dt, dtrest Spe auch dtrest dt auch dtFoll, dt auch dt

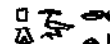
- IV. die Hand als Subjekt I: sie packt etwas, trägt etwas, schreibt, presst u. a. m.
- V. in Verbindungen mit Verben als Objekt:
- die Hand ausstrecken (zur, dem u. a.) 2
  - die Hand legen (wzh) auf etw. (mit hr) 3.
  - die Hand mit etw. füllen 4.
  - mit mdj: jemandem die Hand reichen 5; die Hand auf etw. legen 6
  - die Hand erheben 7 (hch)
  - die Hand ergreifen 8 (hnp)
  - in dem Ausdruck 9:
  - verschiedenes 10.



- VI. als bestimmendes Substantiv II bei einem Eigenschaftswort, z. B.: freigebig 12.



mit offener Hand  
(für jmd.) 13.



- VII. Bildlich gebraucht: Personaler 14:

- „Hand“ und „Floss“ als Organe für „Ausführung“ und „Absicht“ 15. H.R.
- die Hand eines Sattels als Schild für den Krieger in der Schlacht 16. H.R.
- jmds. Hand führen, schmecken (hch u. a.) d. h. einführen wie sie schlägt 17. H.R.
- seine Hand kommen (hch), finden (hch) u. a., d. h. sie richtig zu gebrauchen wissen. vgl. bei diesen Verben sowie bei hch den Ausdruck:
- die Hand jmds. ist bei (hch, mdj u. a.) einem Andern, d. h. als Unterstützung, als Schutz u. ähnl. 18.
- den Hand des Segners annehmen 19.



- VIII. Verschiedenes 20.  
auch von der Hand der Atom (in die der Sonnenstrahl ausläuft) 21.  
im Qmawwa.  
vgl. auch beim Dual.  
auch: Ring u. a. an der Hand 22.

### B. Hand des Menschen

im Singular: in  
Verbindung mit  
Präpositionen  
Personaler I:



- I. etw. in der Hand halten u. a. 1.  
in die Hand geben u. a. 3.  
in jmds. Hand sein u. in jmds. Besitz u. a. 4;  
auch: in seiner Gewalt 5;  
mit seiner Hand etw. tun, schreiben u. a. w. 6.  
aus jmds. Hand etw. erhalten u. a. 7.  
durch einen Boten etwas senden u. a. 8.

- II. an Opferformeln anschließen;  
zur Bez. dessen, der die Opfer gibt u. a. 9.

- III. in Rechnungen und ähnl. geschäftlichen Schriftstücken des H.R. zur Bez. des Lieferanten 10:  
erhalten von ..... geliefert von u. a. w.

- IV. Wie mdj H.R. gebraucht. H.R.  
(selten, in einem Text) 11

- V. Verschiedenes 12.

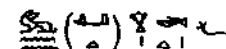


- Schmuck, Fessel u. a. sind an jmds. Hand 13;  
krankhafter, Hitze u. a. stönt aus gegen die Hand des untersuchenden Arztes 14, und Ähnliches 15.



- auf der Hand etw. tragen halten 16;  
in die Hand schlagen (beim Folterknechten u. a.) 17, und Ähnliches 18.

- H.R. auch in der Verbindung: im Sinne von „stetig sein“ 19.  
vgl. Kopt. h gītōtq.



- unter der linken Hand des untersuchenden Arztes 20.  
unter jmds. Hand = unter dessen Leitung. 21.



## C. Hände der Menschen

im Dual und Plural 1

I die beiden Hände, neben anderen Körperteilen 2.

II die Hände ausstrecken, sie geben 3.

III die Hände fassen usw. 4.

IV haben liegen auf den Händen 5.

V als Bestimmungswort bei einem Eigenschaftswort 6 mit schönem, reinem, starkem u. s. w. Händen

VI Verschiedenes 7 auch von den „Händen“ der Aton (Amarna) 8.

## D. als Körperteil eines Tieres.

I Hand des Elefanten als Bez. seines Rückens 9. D. 13.

II Pfote einer Katze 10. Sp.

## E. von Gegenständen.

I von einem Amulett im Gestalt einer Hand 11. D. 13.

II als Teile des Vogelnetzes 12. Tot.

III an einem Steingefäß: aus Silber (ab: Hinkel 9) 13. D. 13

IV an Stäben: mit Gold beschlagene Griffe 14. N.

als Wagenteil ist besonders aufgenommen.

## F. „Handvoll“ als Mass.

Seit D. 13 für Ellbogen 15, auch für Ringeweide 16 u. Ähnl.: vier u. s. w. „Handvoll“.

Dual: (u. d.)

Syn.

auch u. d.

Plural (auch als Dual gebraucht):

" u. d.

von

geschrieben

u. s. w.

belegt seit D. 13 „Gotteshand“

I. eigtl. als Bez. der Hand des Sonnengottes, die er bei der Schöpfung der ersten Götter gebrauchte 1.

Daher auch belegt als Söllinnenname 2 (Kathor; Mut; Isis). Seit D. 13 oft Gr. auch als „Frau des Re“ bezeichnet 3. Auch als „Gotteshand des Re“ 4:

II. als Titel der Gottesweiber im Theben 5. Senn neben 7 1/2

III. auch als Titel von Königinnen 6 des N.R.

belegt N.R. mit Artikel 13, auch im Plural mit m 3 ein Teil des Wagens 7.

belegt M.R. und N.R. als Bez. für kleine Kette 8. auch in der Ver- bindung 9:

unterschieden von:

belegt D. 20. „männliches Kett“ (im Unterschied vom vorstehenden 10.

dx dxw

belegt seit Syn. M.R. und später ganz mit Pluralstrichen Sp. Gr. oft Gr.Vielleicht eigtl. in zwei Wörtern dx und dxw zu scheiden. vgl. Kopt. dx dxwEnde, Grenze u. d. dx auch: Bereich u. d. Im Einzelnen:

auch

seit Gr. auch

nach

oft

A Ausserhalb der Ver-  
bindungen unter B. ff.

I mit Suffix oder (alt immer ohne -w;  
Suffix einer Person: <sup>2\*</sup> auch dxew, dxjw  
Idz).

a) Ende, letztes Ziel jmds.  
(parallel dx „Lebenszeit“) 1. dxjw

b) räumlich: Bereich, Bezirk 2;  
auch mit mn: im jmds.  
Bereich 3. alt

c) Sz in der Ver-  
bindung: alt dx dxjw dxjw  
im Sinne von: solange die Söller  
da sind 4  
ob für dx „seit“?

II. dxjw in der Verbindung:  
als Körperteil zwischen dx und dxjw  
genannt 5.

III. dxjw von einem Raum (als  
Teil desselben im Sg. zu  
„sein Inneres“) 6.

IV. Ende einer Landes 7.  
Sollen seit alt MR

V. Bereich von etw..  
a) der ganze Bereich der Erde,  
der Welt, u. ä. 8.

b) in der Verbindung:  
im Bereich von..... 9  
aus dem Bereich von..... 10  
(des Himmels u. ä.).

c) in der Verbindung:  
einer der inneren von..... ist,  
einer der unteren u. ä. ist \*

VI. Ende, Grenze der Ewigkeit 12  
dxjw, Sz auch  
im Dual 13:

VII. Verschiedenes 14.

Bz Ausdrücke für:  
„bis zur Grenze von.....“,  
„bis hin nach.....“

vgl. den besonders aufge-  
nommenen Ausdruck  
dx „für“ insgesamt,  
ganz

<sup>2\*</sup> auch selten: Bz dx u. ä.

Del. rest mn dxjw

und später ganz mit III

alt vereinigt dxjw  
III

Bz dxjw

Bz

dxjw dxjw dxjw

<sup>2\*</sup> Bz dxjw dxjw dxjw u. ä.

Bz dxjw Bz dxjw

dxjw dxjw, dxjw dxjw dxjw

Bz dxjw dxjw dxjw

seit Sz dxjw u. dxjw

ganz als Plural mit III

I. noch in der ursprünglichen Bedeutung:  
bis zur Grenze von..... 1, 2. B.:  
bis zu den Grenzen, Enden  
des Himmels, der Erde.

alt. einmal 2:

Bz dxjw dxjw dxjw

II. abgeschwächt für:  
bis hin nach....., so weit..... reicht  
a) (der Süden) bis zum Wind 3;  
bis zur Dunkelheit u. ä. 4;  
b) bis zur Ewigkeit = bis in alle  
Ewigkeit 5.

III. bis zu.....  
a) Sz den Boden aufhauen für  
das Fundament  
„bis zum Grundwasser“ 6.  
b) in der Medizin:  
schneiden „bis.....“ 7,  
(Lokant u. ä.) „bis zur Lunge  
hin“ 8.  
und Ähnliches 9.

Bz dxjw dxjw dxjw dxjw

C in dem Ausdruck:  
alt vereinigt 10 dxjw = dxjw

die Grenze von etw. erreichen,  
vordringen bis.....  
(mit Suffix oder Suffix  
bei dxjw).

Bz dxjw dxjw

schon dxjw „ganz mit III

auch dxjw

Sz Bz dxjw dxjw

I. die Grenzen der Welt  
(Himmels, Erde) erreichen 11.

II. die Grenzen des Freundlandes  
erreichen (im Kriege) 12.

III. mit Gen. der Person:  
den Angreifer erreichen 13.

IV. in der Verbindung:  
un erreichbar, unbegrenzt  
von der Sonne 14 und von  
der Kraft (phj) des Königs 15.

Bz dxjw dxjw dxjw

V. Sz bis zum Grundwasser  
dringen (beim Fundament-  
legen) 16.

VI. die Ewigkeit erreichen  
(von der Sonne 17, vom König 18)

VII. die Grenzen des Wissens (der  
Reichheit u. ä.) erreichen 19.

VIII. Verschiedenes 20.

D in Ausdrücken für  
"ganzelos"

- I. zuweist mit u, u  
a) ohne Saenge, ohne seine (u.ä.)  
Grenze  
als Ausdruck für "gabellos" an  
Aufzählungen angefügt 1.  
b) "Saengelosar" als Name des  
Sonnengottes 2. Se; Se  
c) mit folg. Substantiv:  
nicht gibt es ein Ende von.....  
(den und den Dingen u.ä.)  
im Sinne von: gabellos sind..... 3  
auch von der Zeit 4 (vom  
Scheitern 5, vom Gang 6)  
der Sonne  
d) Verschiedenes 7.

II. in ähnlichen Ausdrücken wie:

8.

9.

10.

11.

und ähnliches 12.

S in den Verbindungen:

S S S S

belegt Se  
als genetischer Zusatz  
zu Ortsbezeichnungen:  
(jeden Ort u.ä. w.) "so-  
weit die Sonne scheint" 8.  
viell. die Inposition dx.

S S

I. Se und später im Ritual  
in der Verbindung:  
(im Wortspiel mit Se  
Sams) 14

II. Se, Se in Verbindungen wie:  
nach dem (u.ä.) Wunsch,  
nach seinem Belieben 15  
vgl. Se, mit dem es ver-  
mischt zu sein scheint.

dx und auch dx

"ganz mit III

Sp. dx

als dx, u dx f.  
u.ä.

u dx

u dx f.

u dx

u dx

u dx

nach Se Se Se

z.B. Se Se Se Se

Se Se Se

später Se Se Se

Se Se Se u.ä.

Se Se

belegt Se  
in Verbindungen wie:  
alles was der Himmel  
gibt, was die Erde  
schafft u.ä. 1.  
Zum Teil wohl nur Entartung  
von Se Se

Se Se Se Se

Se Se

belegt Se  
soweit er will 2

Se Se

belegt Se  
ein Körperteil 3.

Se Se

belegt Se  
in unklarem Zus.hang:  
Substantiv (neben:  
Unfallendes) 4.

Se Se

belegt Se  
Name eines Gottes 5.

Se Se

belegt seit Se  
in Ausdrücken für  
ganz, gesamt u.ä.

Selten auch mit verstär-  
kendem Zusatz 6  
von Se "insgesamt"  
in Verbindung mit Se  
"veranlaßt" u. ähnl.

Voneingelt Se, oft seit  
Se, bei Se und  
später mit Weglassung Se  
des - vor Se:

Kopt. TNP=

a. Mit Suffix bei (x) Se.

I nach einem Substantiv  
im Singular:

Beispiels 8:

a) das ganze Land,  
die ganze

Se Se Se Se

Se auch mit  
artikal 10: Se Se Se

Se Se Se

Se ausser der häufigen Se  
auch oft spielend "wie nebenstehend  
geschrieben."

Se Se Se Se

seit "selten auch Se

noch Se Se

Se Se u.ä.

noch Se Se u.ä.

Se Se Se

noch Se Se

b) in Ausdrücken für:  
ganz Ägypten, dies  
ganze Land u. ä. 1.

ganz Oberägypten 2.

das ganze Gau 3.

und ähnliche 4.

c) das ganze Fremdland.  
N.N. (seltener) 5, 2. B.:

d) das ganze Haus 6;  
auch im Sinne  
von:  
alle Bewohner eines  
Hauses u. ä. 7.

e) das ganze Heer 8,  
die ganze Truppe 9.

f) selten bei einem Zeitbegriff:  
einen ganzen Tag 10  
den ganzen Tag 11. Nä.

I. nach einem Substantiv 12 im Plural:  
Seltener seit A.R., 2. B.:  
alle Leute 13.

II. nach einem Pronomen:  
a) personale (seltener) 14, 2. B.:  
der auch alle schützt 15. Lige

er hat es (s.) ganz  
gebründigt 16. lit. M.R.

b) Demonstrativum,  
einmal 212  
alles dieses 17.  
vgl. bei B.

c) mit Possessivartikel,  
einmal N.R. in  
der Verbindung:  
unser aller Heer 18.

IV. oft auch mit Trennung 19 des α dx f.  
von dem Wort, auf das es sich  
bezieht, 2. B.:  
das Land ist ganz unter dir 20.  
mein ganzes Teil ist kühl 21.

2. B.

B. ohne Suffix bei (α) dx

Selten ägypt., oft Nä.

Häufig Nä. (α) dx  
geschrieben! in Ver-  
bindung mit einem  
Plural, so dass man  
an Schreibungen für  
Kopt. ΤΗΡΟΥ denken  
könnte.

Im Einzelnen:

I. Im Nä. Schreibungen wie  
nebenstehend für:  
das ganze Land 2.

die ganze Truppe 3.

II. nach einem Plural 4, 2. B.  
alle ihre Gestalten 5.

alle zusammen fünf-  
tausend 6.

III. nach neutrischen Ausdrücken 7,  
2. B.:  
alles dieses 8.

IV. Substantivisch: das all, alles.  
in Verbindungen wie:

a) allhier, siehe  
bei ml (α) dx.

allhierin, siehe  
bei mlt α dx.

b):  
in Namen von Werten im Ausdruck 9  
wie:  
allerverschlingend u. ä.

c) Seltener 10  
im ägypt.

(-)

(-)

dx

belegt seit LXX.  
Präposition und  
Konjunktion.

A. als Präposition.

I zeitlich: seit.....

- a) in allgemeinen Ausdrücken  
für „seit alters“,  
„seit der Urzeit“;  
z. B.:

- b) seit der Zeit des..... 2,  
z. B.:

- c) seit Ra, seit dem Vorfahren  
u. s. w. 3.

N.B. auch:

seit Königen u. ä. 4.

und auch bis mit  
vorhergehendem:

„früher“ u. dgl. 5

- d) seit seiner Kindheit,  
seit seiner Geburt u. ä. 6.

- e) von an..... bis..... 7,  
z. B. seit der Urzeit  
bis heute

- f) Verschiedenes 8.  
die Verbindungen:  
siehe bei h37 und bei  
h51.

II zeitlich: im Sinne von „seit Beginn“,  
„sobald begonnen hat“

- a) seit der Abend  
begonnen hat 9.

- b) seit Beginn deiner u. ä.  
Regierung 10. N.B.

III örtlich.

- a) in der alten Verbindung:  
an dem Orte  
wo..... 11.

auch: von dem Orte an  
zu dem er gegangen ist 12.  
Sicher im Sinne von:  
von dem Orte her wo..... 13  
vgl. das Folgende.

- b) von..... her 14  
belegt 30, 32.  
auch in Verbindung mit  
folg. „bis“ 15; z. B.:

auch seltener B

ge auch B

3<sup>er</sup> auch

(---)

u. s. w.

u. ä.

u. ä.

von den Bergen bis  
zum Meere

[Alle Dinge] von den Söllen an  
bis zum Sawirre.

- c) im Reinigungsritual,  
in dem Ausdruck:  
ob: in Gegenwart von..... 1

B. als Konjunktion.

I. Gewöhnlicher Gebrauch:

- a) mit folg. idem f:

seitdem (er als König  
erschienen war) 2.

als (er geboren wurde) 3.

wann (die Sonne aufgeht) 4;

weil (das Schinn blossgelegt  
ist) 5;

und ähnlicher 6.

- b) mit Infinitiv:

seit.... 7; als.... 8.

- c) selten auch mit Pseudoparticip:  
seit....., als..... 9.

II. Seltener Mod vorangestellt  
nach 34:

sobald du findest.....  
(so tue das und das) 10.

III. Seit M.R.:

in der Verbindung:  
vor einem Satz (Verbal-oder  
Nominalsatz);  
weil....., denn..... 11.

- IV. AB auch in der Verbindung:  
oder ist es der Fall  
dass..... 12.

- V. Idem M.R.; 320  
auch in der Verbindung:  
völlig 13.  
auch zur Verstärkung  
einer Negation 14.  
vgl. 321.

m-dx

belegt 36.

37 als Temporalkonjunktion:

als..... 15

Kopt. ITE in ITEPECAITH  
auch voraussetzend mit ein-  
leitendem 9 16, 39 17.

mit auch

B als Schreibung für:

- I. die Präposition: B <sup>1</sup>  
wegen...., durch, von.....  
(nur vor Substantiv) 1.
- II. die imperativische Negation B <sup>2</sup> Q <sup>3</sup>  
„gib nicht“  
(vor Nomen oder Subjektiv) 2.
- III. die Konjunktion B „seit“ 3.  
Samm B statt on dx  
geschrieben. 4.
- IV. die Präposition: B von..... an  
(räumlich) 5  
bimmal Se

dx-C B I belegt seit M.R.  
N.R. auch selten  
dx-coj.

a als Substantiv in  
dem Ausdruck: u B u  
ohne Ende u u I  
belegt M.R., oft N.R.

I. mit (selten ohne) Suffix:  
„ohne ihr Ende“, „ohne Zahl“  
am Schluss einer Aufzählung u.ä. 6.

II. in dem Ausdruck:  
es gibt kein Ende an allen  
(guten u.ä.) Dingen  
am Ende einer Aufzählung 7.

III. in dem Ausdruck:  
„unendlich“ (mit Bezug auf  
die Ewigkeit des Amens) 8. N.R.; Sp.

B seit Anbeginn u.ä.

I. als Adverb: seit Anbeginn u.ä. 9.  
belegt seit N.R.

N.R. auch noch mit folg. dx „seit“.....  
„während seit der Zeit der  
Sollen“ u.ä. 10.

Selten auch:  
„von Anbeginn an bis....“, „bis hin zu  
zu....“ 11.  
2. B: bis zum  
Tode.

auch B I <sup>1</sup> B I  
B I Q I  
B I Q I

u B I  
u I I

Det. nach u auch Q

u B I u (u.ä.)  
u I I I

u dx B (u.ä.) Q I  
u I I I

u B I  
u I I

B I B I Q I u.ä.

B I I

B I I I I

II. wie ein Substantiv behandelt  
in der genetischen Ver-  
bindung:

der (gnorä) Gott  
seit Urbeginn (u.ä.) 1  
belegt seit Se, oft Se

III. ähnlich auch nach einer  
Präposition (vereinzelt Se):  
in der Uzeit 2.

seit der Uzeit 3.

dx B I belegt seit M.R.; Tot.  
schliesslich sein u.ä. 4.

dx B I I belegt seit Se  
als Synonym zu dx.

I. fortfahren von jem.  
(mit u) 5.  
einen Zustand (Plungen u.ä.)  
beistehen 6. dx u u

II. Fess (Schreiten u.ä.)  
wird aufgehoben 7.

Se auch in  
der Formel 8:

III. Verschiedenes 9.

dx B I I belegt Se  
vgl. das Vorstehende.

I. (das Apletion u.ä.) durch-  
schossen (mit dem  
Speer 10; auch vom Speer  
als Subjekt 11).

II. in der Verbindung:  
die Trommel schlagen 12.

dx B I I siehe bei dx:

dx B I I belegt Se  
Name des Sonnengottes  
in Philae 13.

dx B I I belegt Se  
Feuer u.ä. 14.

Q I B I

u B I

B B I Q

u B I u B I u B I

seit u auch B I Q

u B I Q I

u B I Q I u B I Q I

(u.ä.) B I Q I

von mit u B I Q I für dx

auch B I Q I B I Q I

B I Q I Q I

B I Q I

dx.w

belegt Falk.  
in der Verbindung:  
mit Vogel in einem  
Vergleich 1.

dx.t

belegt seit Lys.  
seit Lys. auch dx.t

Kopt. <sup>4</sup> rpe : <sup>6</sup> ope

ein Raubvogel:  
der Falke, die Weihe o.ä. 2

I als hochfliegender  
Vogel 3;  
als Raubvogel 4;  
Nä auch als Vogel  
der gezähmt werden  
kann 5.

II als Sittinnenbezeichnung 6.  
auch von Isis und Nephthys  
als h.t.-Vogel (Isis)  
und Uti (Nephthys) 7.  
auch im Dual: die beiden  
Habichte 8.  
vgl. das folg. Wort.

dx.t

belegt seit Lys.  
Wohl identisch mit  
dem vorstehenden  
Wort.

das Klageweib.

### A. Singular.

I. ohne Zusatz:  
a) von indischen Klageweibern (in  
Reinschriften zu Darstellungen) 9.  
b) von göttl. Wesen  
(bei der Klage um Osiris) 10.

II. unterschieden:  
"grosse Klagefrau" und  
"kleine Klagefrau" (d.h.  
"ältere u. jüngere").  
Zumeist zusammen genannt, auch  
allein: "die grosse Kl." (ohne  
Nennung d. der kleinen) 11.  
a) von indischen Frauen 12.  
b) von göttl. Frauen bei der Klage um Osiris 13.

III. in der Verbindung:  
die Klagefrau des Osiris  
(als göttl. Wesen) 1.  
Sp. auch als Frauennamen 2  
vor dem Namen:

### B. im Dual.

die beiden Klagefrauen 3.  
Insbesondere 4 von Isis  
und Nephthys als  
"den beiden Kl. des  
Osiris", "den beiden  
grossen Kl." u.s.w.

dx.tj

belegt seit D.H., oft Sz.  
der Falke o.ä.

I. allgemeines wie:  
ein Gott "mit Falkengesicht",  
"in Falkengestalt", u.s.w. 5.  
Horus packt die Gegner  
"als ein Falke" 6.  
und ähnliches 7.

II. Insbesondere als Beinamen  
des Horus 8;  
auch als "starker",  
"mächtiger" u.s.w. Falke 9.

III. als Beinamen des Königs 10.  
Auch vom König oder Herr-  
scher, die wie "ein  
Falke unter den Vögeln"  
gegen die Feinde kämpfen 11.

IV. in der Verbindung:  
"die beiden grossen Falken"  
als Bez. für Re-Horus in  
Edfu 12.


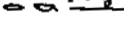
dx.tj.t

belegt Sz.  
das Falkenweibchen 13.  
Bez. von Hathor 14,  
auch als Mutter des  
dx.tj.-Falken.

dx.tj.w

belegt seit M.R.  
die Vorfahren.

I. die Vorfahren des Königs,  
die Könige der früheren  
Leben  
in dem Ausdruck:

a) seit der Zeit der Vorfahren 1.  

b) mehr times als die Vorfahren 2.

c) die Annalen der Vorfahren 3.

II. als die Bewohner der Totenreichs, die frühen Begrabenen 4.

Bes. von Ninur als deren Oberhaupt 5.

III. Se als Söller

a) von dem Vergöttern 6.

b) allgemein für:

die Söller 7.


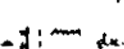
z. B. die Söller und die Menschen.

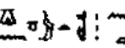





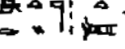

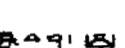
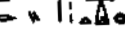
c) von dem Mitgöttern der Hauptgötter eines grossen Tempels (Ešfu, Išdara u.ä.) 8.

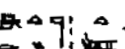
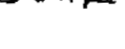

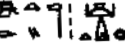

Auch in Verbindungen 9

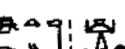
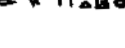


wie z. B.: die Söller von Išdara.



Det. seit  


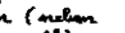

3<sup>er</sup>   u.ä.



    


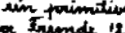
dx.tt  

belegt Se     
ein „Edelstein“ (neben Ischit, „Karnak“)  
als Material für Tonen 10.


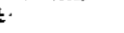
dx  

belegt AR    
als Ortsname 11.  
vgl. die folg. Wörter  
sowie mdr

dx  

belegt lit. M.R.    
als Bag. für ein primitives  
Ist in der Fremde 12.  
vgl. dxw „Sarg“.

dxj  

belegt Toll.    
auch von dx.

in den präpositionellen  
Verbindungen:

mit Suffix oder Suffix:



a) einer Person 13


unter anderem: „bei...“, „von...“ 14.

b) einer Person 15.

unter anderem: „gegen...“, „mit...“ 16.



 

mit Suffix der Person 17. dx    
vgl. mdr.

belegt einmal 18 Toll.

auch   

dxj  

belegt Nä. (218-20).  
als Eigenschaftswort  
(auch als Synonym  
zu mdr).

Kopt. <sup>A</sup> Xwape: <sup>S</sup> Xwapi.

### A als Adjektiv

(attributiv und prädikativ)

I. von Steinen 1, von einer Mauer 2:  
fest.

II. von Werten, Klammern

a) von Werten 3,  
auch 4 neben mdr:

auch in der Verbindung:  
eine Rede die stark o.ä. ist 6

b) von dem P<sup>er</sup>... des Königs  
der Söller: vorzüglich o.ä. 7.

c) in der Verbindung:  
mit vorzüglichem Ausspruch 7.

III. von einem Handwerk: schwierig,  
mühselig 8.

### B. als Adverb

I. allein

a) „tätig, gehörig“ untersuchen  
(auch mit Prägen) 9.

b) von der Art wie Abgaben  
aufgelegt werden 10.

c) „fest“ einwickeln 11.

d) als Verstärkung nach einem  
Adjektiv: „sehr...“,  
„ganz...“ 12.







a) in der Verbindung 13:







II in den Ausdrücken:







a) ganz vorzüglich 14.

b) eigtl. fest wie Bag  
= zuverlässig o.ä. 15.



c) ganz zuverlässig o.ä. 16.




     







     



     







     

(neben: mdr   

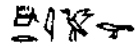
     


auch ohne dx



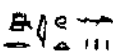
dnj  belegt Lit. M.B. 2.18 (Zaub.)  
im unklaren Zusammenhang 1

dnj.t  siehe bei dn.t.

dnj.t  belegt seit Lit. M.B.  
Nö. mit Artikel 13

229/ho Plur. 

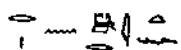
I. aus Ebenholz und Elfen-  
bein hergestellt 2.



II. als etwas auf dem man  
schläft wenn man kein  
Bett hat 3.

III. neben „For“ und „Säulen“  
als etwas das verbrannt  
wird (bei der Revolution) 4



IV. in der Verbindung:  
zus. fassende Bez. für  
Nahrungsmittel 5.



V. Verschiedenes 6.

vgl. das folg. Wort

dnj.t  belegt Sp. 3.2  
Gemach, Wohnung

auch , 

I. neben Wörtern ähnlicher  
Bedeutung 7.

II. als Ort, von dem aus  
der König zum Tempel  
geht 8.  
auch mit Suffix: sein (d.h.  
des Königs) dnj.t 9.

III. Gemach u.ä. eines Gottes 10:  
der Kothor, der Min,  
u. ähnl.


IV. mit Attribut 11.




V. Verschiedenes 12.


dnj.tj  belegt Pl. 19.  
ob: Tylon 13

dnj.t  Sang,  
siehe bei dnw.t.


dnj.t  belegt M.B.  
Körperteil des Kindes: wohl  
am Bauch 14.


dnj.t  belegt Sp.  
als vereinigte 1. Entstellung.  
gen. des Namens der  
Wahrgöttin t3j.t, t3j.t.t



dnj  belegt Sp.  
als Sohn für dnw.j „Farle“,  
siehe dort.


dnw  Vogel, siehe oben vor  
dn.t „Raubvogel“.

dnw  belegt M.B.  
Teil des Hauses oder  
seiner Ausstattung 2  
vgl. dnj.t

dnw.t  belegt Sp. und später  
(als dnj.t).  
der Sang 3.  
vgl. dnj.t „Wohngemach“.


216 

222 

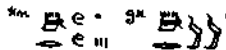
dnw.t  belegt Med.  
in der Verbindung:  
in einem Vergleich.  
Kothilumpen o.ä. 4




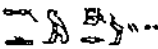
dnw.j  belegt seit A.B.  
farbige Substanzen,  
Farbe.



I. als kosibarer  
Tribut aus  
Syrien 5.

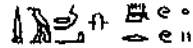


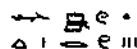


II. in Ausdrücken  
für: eingelegt  
mit Farben, 2. 9.   
mit Farbpaste  
verziert u.ä. 6

III. als Bez. für bemalte Stelle 7. Nö

IV. als Apposition bei einem  
Substantiv; ob. „farbiger...“?





V. Verschiedenes 10

dnw.w  als Schreibung der vor-  
steh. Wortes, siehe  
dort.

druw

belegt seit A.R.  
Nä. mit Artikel 13Rippengagend des Körpers,  
Seite.

## A. als Körperteil.

## I. einer Tieres

- a) der lebenden Rinder 2;  
des Milpfurda (in dessen druw  
die Hauptwurde steckt, und  
die Rippen spaltet) 3  
b) als Fleischstück zum Essen 4;  
auch als Opfer 5.

## II. des Menschen:

- als Singular 6 und als Dual 7  
auch im Segn. zum „Rauch“  
( $\frac{2}{2} \frac{7}{7}$ ) 8.  
Auch neben dem Brautengeweiden  
(Kurz, Lunge u. ä.), die von den  
druw-Rippen umschlossen  
werden 9.

Insbesondere sonst:

- a) in der Medizin als bekannt u. ä.  
Körperteil 10.  
b) in der Ausdrucksform für:  
(den Segnen beim Ringen)  
auf seinen druw werfen d.h.  
auf die Seite 11;  
(die Segnen sind einander) „auf  
ihren Seiten“ d.h. hart an  
einander 12.  
(den König bringt den besiegten  
Feind) ..... 13.  
c) rechte, linke druw-Seite (in  
siner Aufzählung der  
Körperteile 14.

## B. allgemein: Seite.

## I. die Seiten der Nase 15.

Med.

z.B. auch ohne Zusatz „der Nase“:  
die zwei [Nasen] Seiten 16.II. Se von den beiden Seiten oder Teilen  
der Gaisisfigur 17.III. die beiden Seiten des Schiffes (wo  
die Ruder sitzen) 18. Se

## IV. die Seiten einer Kartens 19, einer Songs 20.

auch seit <sup>m</sup>

K 219/10

Dat. seit <sup>m</sup> gewöhnlich seit <sup>m</sup>

218 (Opferliste) einmal:



druw

belegt Nā.  
mit Artikel 13  
als Teil einer Synonyme 1.

druw

belegt Lit. H.R.  
als männliches Wort.  
vom Königshaus:  
Fundament 2.

druw

belegt Nā.  
eingelagerte Nation 3.

druw

belegt D. 20.  
von Perieglen: ob  
sammeln 4 (neben:  
versammelt sein) 4.  
vgl. Kopt. A. Xawak: 4 (w).

druw

belegt Nā.  
Bauk o. ä. (aus  
Gedächtnis) 5.

druw

siehe bei druw.

druw

siehe bei druw.

druw

belegt H.R.  
Wohl Verschiebung 6  
für dr „Speisen“.

druw

belegt Se.  
bei der Kypfihensitung  
verwendete Pflanze 7.

druw

belegt Med. (D. 19)  
offiziell verwendet 8.  
Wohl verändert.

druw

belegt Se.  
entworfene Antikel 9.  
Eigenschaftswort 9.

druw

belegt Se.  
unklares Wort 10.

druw

belegt Med. (D. 19)  
einmal 1 in der  
Verbindung:anstelle der sonst wie  
nebenstehend ge-  
schrieben:vgl. das Folgende sowie  
druw „Feldher“.

1

belegt Med.  
als stwar offiziell  
Verwendetes von  
Bäumen 1.

in Verbindungen wie:

2.

3.

4. auch 5.  
davon 5.

6.

auch einmal:  
inhält als  
13 mm 13 (das auch  
offiziell verwendet  
wird) 7.

dndn

belegt seit M.R.  
fremd, fremd rein.

als attributives Adjektiv.

I. fremder Mann. N.R.

8.

9.

II. fremde Länder 10.  
lit. M.R.

B. als Verbium

I. aus der Fremde kommen  
(von Vögeln) 9. II. lit. M.R.

II. fremd-feindselig handeln gegen (o)  
den Bruder 11. N.R.

C. der Fremde, der  
Fremdling 12.

dndn

belegt Glossar.  
die Blätter (der  
Bäume) 14  
vgl. dnd

\*blau, \*kanal \*Smith

\*Berlin 1011

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

dndn

belegt Sn.  
als Ka-namen des Sobek  
von Omlos 1.  
ob-richtig 9

dndn

belegt D.H. (Zahl-)  
als Körperteil der  
Menschen (paarweise  
vorhanden) 2.  
vgl. dndn.

dndn

belegt A.R.  
Bsp. einer Lang-  
stellung 3.

dndn

belegt M.R. (Zahl-)  
Name eines (fremden)  
Sotter 4.

dndn

belegt linke der Saag-  
beigabens.  
Art des Materials und der  
aus ihm gefertigte  
Schwarz 5.

dndn

belegt D.H.-80.  
Art Metall  
(unverschieden vom  
daneben genannten  
dndn, Blai) 6.

dndn

belegt A.R.  
Verbium vom Zustand  
der Seides 7.  
vgl. dndn Stark

dndn

belegt A.R.  
Abgabe v. a. 8.

dndn

belegt Syn.  
Substantiv, von  
einer Person 9.  
vgl. die vorstehenden  
Wörter.

dndn

belegt M.R.  
Ältere Form des Wortes  
für „das Leder“  
(dndn) 10.

Med. auch in der Verbindung:  
(als offiziell verwendet) 11.

dndn

belegt Syn.  
Verbium 12.

dhwj

belegt seit LXX  
Name des Gottes Thoth;  
griech. Θωθ, Θωυθ u.ä.

Nä. auch als eine Fest-  
bezeichnung 2, die  
dem Monatsnamen  
Θουγτ; & Θωγτ  
zu Grunde liegt.

ap. auch

gewöhnlich:

seit LXX seit m

seit m auch auch

ap. g auch

mit aa auch

auch

det.

seit Ende a auch ,  
oft seit m.

einmal

siehe bei dh.

dhtj belegt seit Math.; Dill.  
meist dhtj  
Kopt. ṭṭṭ.  
das Blei.

I. als Rohmetall 4,  
bes. in Form von  
Bannen o.ä. 5.  
in der Verbindung;  
offiziell verwendet 6.  
Nä. auch als Sinnbild  
der Unsterblichkeit 7.

II. zu kleinen Figuren  
verarbeitet 8. Nä.

meist

ap. auch

dhdh

belegt Toll.  
Name eines Gottes 1.

dhdh

belegt Königsgg.; Sa  
ant. offe 2.

dhdh

belegt Sa  
vernichten o.ä. 3  
ab dhdh ?

dh

belegt seit LXX

Selten ohne Suffix

wie ein Substantiv:

Person. 4.

So regelmäßig in der  
alten Formel 5:  
„geniegt neben der  
Person des Königs“

Gewöhnlich mit Suffix

Nä. selten auch mit  
Suffix -aa „sie“ neben dem  
gewöhnlich gebrauchten hm 6  
Nä. auch u.ä. statt  
des gewöhnlichen dh f. u.ä.  
(mit wohl bedeutungslosem  
hm) 7.

a. selbst.

I. allein gebraucht  
Seit Neotear (nicht häufig)  
Personen 8:

- a) am Anfang einer Rede:  
„du selbst“ o.ä. 9.
- b) als Objekt (ohne das übliche  
Objektspronomen davor):  
„du dich selbst“ 10.

er schuf sich selbst 11.

II. bei einem Substantiv:

- „der selbst“  
Personen:
- a) einem Sittennamen 12 beigefügt,  
z. B. 1: „Re selbst“
  - b) vom König 13, im Sinne von „in  
eigener Person, allerböchst  
selbst“ (sagte, tat das und  
das u.ä.).

von dhdh und nddh

Königsgg.

seit m meist

„öfters“ auch

„spielend“ u.ä.

Name (u.ä.)

u.ä.

So auch in der Verbindung:  
(die Arbeit geschah) neben  
dem König selbst = in seiner  
S Gegenwart 1. AR  
Vgl. den vom besprochenen  
Ausdruck

c) Verschiedenes 2.

III. einem Pronomen absolutum 3  
beigefügt: ich selbst.

Besonders reflexiv, z. B.:  
der sich selbst schuf 4.

IV. im Anschluss an ein Suffix 5, z. B.:  
ich bin selbst  
gekommen.

Auch bei einer Präposition 6  
mit Suffix:  
für ihn selbst.

Nä. auch wie nebenstehend:  
für sie selbst 7.

V. in Ausdrücken wie:  
von selbst sterben, sich von selbst  
öffnen u. s. w. 8.  
Besonders in dem Ausdruck:  
von selbst entstanden 9.

VI. Verschiedenes 10.

### B. (sein u. ä.) eigener

im Anschluss an ein  
Possessivsuffix 11  
besonders vom Körper 12  
und vom Körperteilen 13; z. B.:  
sein eigener Leib.

seine eigene Hand.

### C. im Sinne von: „und auch er“ u. ä.

I. Eg. in Fällen 14 wie:  
„sein Vater ist ein Theopolitaner  
und er ist auch ein K.“

II. Elb in dem Falle:  
(die Teilnehmer versuchten Nichts)  
wenn das aber sagt .....  
(so gelingt es) 15.

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

dh.t

belegt Eg.  
in der Verbindung:  
als Name einer Nil-  
pferdgöttin mit Löwen-  
kopf und Schlange 1.

dh

belegt Nä.  
ant. Tisch (als Speise) 2.  
vgl. dh und dh

dh.w

belegt Eg. und vereinigt  
Königsgg.; Eg.

I. mit mm der Person:  
zu jam. aufsteigend (begleitend 3;  
auch: begleitend 4). (2<sup>te</sup> 5)

II. einen Spruch registrieren  
für ..... 5. Königsgg.

dh.j.t

belegt Saght.  
parallel zu dh:  
Königsgg. o. ä. 6.

dh.f

belegt Saght.; Tell.  
Verbum:  
fangen o. ä. (das vom  
Vogelfang mit dem  
Netz) 7.

dh.f

belegt Eg.  
Verbum (beim  
Perseuten von Salbe) 8.

dh.f.w

belegt Med.; Eg.  
ant. Gefäß o. ä. 9.

dh.f.w

belegt Med.  
unklar 10.  
vgl. das vorsteh. Wort.

dh.r

belegt seit Eg.  
Verbum unklarer Sound-  
bedeutung: eine kör-  
perliche Handlung mit  
der Hand 11.

### A. transitiv.

I. den Weg freimachen,  
freihalten.  
mit mm: für jam.; auch mit Suffix:  
jemanden Weg.  
Besonders:  
a) für den Toten, für Osiris 12  
seit Eg.

o = f m n p r

o = f m n p r

auch dh

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

o = f m n p r

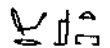
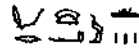
o = f m n p r

o = f m n p r



## II. in häufigen Verbindungen wie:

- a) vom König 1 (auch bes.  
als dritter Name 2. Thut III.);  
vom Sonnengott (S) 3;  
b) von Gottheiten 4;  
auch von Katschepirut 5.  
c) bes. von Gottheiten mit Bezug  
auf ihren Platz im  
Tempel u. ä. 6;  
auch vom Sitz im Schiff 7.



## III. vom Namen 8, von der Titulatur 9.

## IV. Verschiedenes 10.

Vgl. auch die unten besonders auf-  
genommenen Verbindungen:  
dhn-kr, dhn-hst, dhn-tp  
sowie die Verbindungen:  
dhn-amn-w sind dhn-c bei dem  
Verbum dhn „von körperlichen  
Handlung“.

## C. als vorangestelltes Prädikat

## im Nominalsatz.

„prächtig ist“ „...“ u. ä.

Auch mit Adverbial-  
partikel uj: „wie...“

Auch im Sinne von:  
verborgen u. ä. 12.

## I. Verschiedenes:

- von Onten, Bauten 13;  
vom Gott 14, seiner Gestalt 15,  
seinem Bilde 16; und  
ähnlich 17.

## II. in Namen thebanischer Tempel:

„prächtig ist das...“ des  
Amun“ (dabei oft verkürzt  
mit Ueblassung des Gottes-  
namens):

- a) als Name von  
Der el Rahri 18.



gewöhnlich abgekürzt:



- b) ein Tempel in  
Theben 1



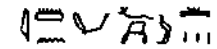
meist u. ä.

- c) Name des kleinen Tempels  
Th II in Medinet  
Habu 2.

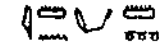


meist nur u. ä.

- d) Name eines Fests  
in Karnak 3



- e) Name eines Fests  
in Der el Rahri 4



## II. auch unpersönlich mit Bstiv:

„es ist gut für euch...“ 5.  
Königsgg.

## D. als intransitives Verbum

prächtig sein, erhalten  
sein, heilig sein  
u. ä.

## I. von Onten, von Bauten 6.

Auch im Sinne von: abgeschlossen,  
verborgen sein 7

Auch mit Zusatz: wie (onj) der  
Himmel 8; mehr als (x)  
der Horizont u. ä. 9

## II. vom Gott, von seinem Bilde u. ä. 10.

auch: geborgen sein im Heiligtum 4.

auch: verehrt sein 11.

auch: geschmückt sein mit (on)  
Schmuck 13

## III. Sjs. von Osiris: erhalten sein

mehr als (x) Seth 14.

## IV. Verschiedenes 15.

auch mit ha 16 (on 17, tp 18)

schützend wachen über...  
Schutz sein für... Ss.

## E. als transitives Verbum

jüngere Gebrauch,  
bes. Ss.

I. Tempel und Tempelräume prächtig u. ä.  
machen 19, auch: durch Räuchern 20.

auch mit Zusätzen: mit (ḥr) dem  
Götterbild 1; für (ḥr) dem  
Gott 2, und dgl. 3.  
auch von dem Schutzgöttern:  
die heilige Stätte vor Ent-  
weihung bewahren 4.

- II. einem Gott, sein Bild u. ä.,  
Besonders:  
a) verehren, preisen 5.  
b) erhaben sein lassen gegenüber (ḥr)  
Anderen 6.  
c) schmücken u. ä. 7.  
d) schützend im Tempel  
bergen 8; schützen 9.  
e) auch im Sinne von reinigen  
und dann auch mit  
det. 10;  
auch parallel zu reinigen 11.

III. auch von Aufgabern u. dgl. als  
Objekt: sie darbringen,  
verzehren u. ä. 12.

IV. Verschiedenes 13.  
auch: die Maat (bzw. ihren Platz)  
auf der Brust (bzw. zwischen  
den Brustwarzen) bergen o. ä.  
(so dass sie vor dem profanen  
Blickem verborgen ist) 14. B. 82.

ḏḥr-ḥw  belegt Sp.  
Name einer heiligen  
Schlange 15.

ḏḥr-ḥnt  belegt Sp.; Se

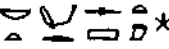
I. als Name der neunten  
Stunde des Tages 16.

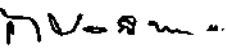
II. in der Verbindung:  
als Name der  
achten Stunde  
der Nacht 17.


ḏḥr-tp  belegt seit Lya  
als Name einer  
Schlange 18.


Teil. auch als weib-  
liches 19 Maat:

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

ḏḥr-w 

belegt seit M. 3  
Tracht, Klarheit u. ä.

A. Tracht u. ä. jmds., von etwas.

- I. allgemeines:  
a) Tracht, Klarheit einer  
Person, des. eines Gottes:  
sie kommen, schauen!  
auch oben „Seit“, „Bild“  
u. ä. 2.  
b) Kleidung o. ä., die jmd.  
zu Teil wird 3  
auch Verantwortlichkeit durch  
Sprüche u. ä. 4.  
c) auch Tracht u. ä. einer Art 5,  
eines Dinges 6.

II. Besonders:  
„Tracht des .....“ (einer Person, oft  
einer Art) als Umschreibung  
für die Person oder den Ort  
selbst:

a) Sitten von einer Person 7,  
z. B.: die Tracht der  
Ka (o. Ka).

b) oft von Orten 8, wie z. B.:  
die Tracht der Tatarer 9.

(untergehen) in der Tracht  
des weltlichen Horizonts 10

= im Theben 11.

B. ohne Genetiv oder Suffix

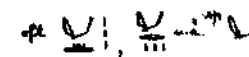
Klarheit u. ä. auch  
im Sinne von Kleidung  
u. dgl. 12  
ḥr. auch wie: Reinigung,  
Reinheit.  
Besonders:

I. Herr von ḏḥr-w 13  
groß an ḏḥr-w 14.

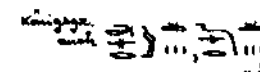
II. in der Verbindung:  
in Reinheit u. ä.  
gehen u. dgl.: vom  
Tier 15, vom Gott 16.

III. Verschiedenes 17.

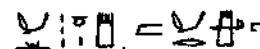
 u. ä.

 u. ä.


 u. ä.

 u. ä.









 u. ä.



dhr.t

belegt seit 2.18.  
auch mit Artikel 13 1.  
Name eines Teiles der  
Nekropole von Theben 1.  
auch bes. in der  
Verbindung 8:  
auch zuweilen wie eine  
allgemeine Bez. für  
Nekropole 4.

auch

dhr.w

belegt seit 2.18.  
auch mit Artikel 13.

I jüngere Form 5 des Namens  
des Tempels von Der-el-  
Bahri dhr-dhr.w

II als Bez. der Umgegend  
von Der-el-Bahri 6.

dhr.t

belegt seit 2.18.  
ein Getränk: ob eine  
Zubereitungsart der  
Milch 7

I allein:

ganz neben Bier genannt  
in der Opferliste u.ä. 8.  
auch neben der unter II  
genannten Verbindung 9.  
auch offiziell verwendet 10;  
auch neben „Wein“ 11,  
neben „röttem Bier“ 12  
genannt.

II in der Verbindung 13

Det.

Det.

auch

auch

dhr.

seit 1.18, oft 2.  
Belegter männliches  
Wort für:

Bier 14.

auch neben anderen Wör-  
tern 15 für Bier,  
Wein u.ä.

auch Herstellung 16  
der Getränke durch  
die Biergöttin mnh.t  
Darbringung als Opfer-  
gabe 17; als Getränk 18;  
Verschiedenes 19.

dhr.

belegt 2.  
ant. Priester 20  
auch von Schutzgöttern  
des Osiris 21

dhr

belegt seit 2.18.  
als Götterwort:  
Bräutigam u.ä. 1.  
auch bes. vom Sonnen-  
gott 2 (2.18 als Wör. 3  
zu dhr rnmw).

dhr

belegt 2.18.  
Name einer Schlange 4.

dhr.t

belegt 2.18; Königsge-  
richt 5.

dhr.t

belegt 2.  
als Name für  
den Mondauge 6.

dhr.t

belegt 2.18 (alt.)  
als eher. offiziell  
verwendetes 7.  
vgl. das folg. Wort.

dhr

belegt 2.  
ein Räucherwerk 8.

dhr

belegt 2.18; 2.18.  
Name eines Ort-  
stabs oder Szepter 9

dhr

belegt früher A.R.  
ant. Möbel 10  
vgl. das folg. Wort.

Det.

dhr.t

belegt seit 2.18.  
Anrichtentisch 11.  
alt. auch in der  
Form dhr-wt 12

auch

Det.

dhrj

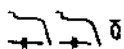
von Sonnengott, siehe  
oben bei dhr von  
Göttern.

dhrjt

belegt Königsge-  
richt 13.  
Name eines Tors  
im Jenseits 13.

dhr

belegt 2.18.  
ant. Tisch (als Speise) 14  
vgl. dh und dhrh

dhdb 

belegt M.R.  
in der Verbindung:  
Wenn von der Gasse  
dhdb (Bakirja) 1.  
vgl. den Namen dieser  
Gasse bei dhdb.



dhdb 

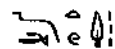
belegt N.R.  
schlechter Zustand  
des Hengars (als able.  
Stimmung) 2.

dhdb 


belegt N.R.  
ent. Tisch (als Spise) 3.  
vgl. dh und dh.

dt 

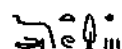
belegt N.R.  
Kopt. A. XERT; B. XWIT  
somit. T. 3; 3.



I. der Ölbaum,  
in der Verbindung:  
Ölbaumland 4.



II. die Frucht des Ölbaums,  
die Olive 5.



dtj 

belegt N.R.  
eine Pfeilfahnenzeichnung 6.

dt 


belegt A.R.  
als Bezeichnung zu einer  
hängenden Klammer:  
ob deren Name? 7.

dtz: 


belegt S.R.  
Seien 8.

dd 

(2rad)  
Kopt. A. XW; B. XWY.

seil <sup>m</sup> auch nur 

sagen.

Ap. 3<sup>e</sup> auch gelegentlich 

3<sup>e</sup> spielend 

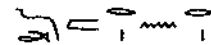
# Q. Allgemeines.

I. Sags: „hören“ 9; neben  
„antworten“ u. a. 10.  
Sags: „tun“ 11, 2. B.: was er sagt,  
wird getan.  
neben: geschehen: das was gem.  
sagt geschieht 12;  
und ähnliches 13.

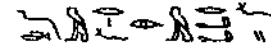
II. vom Sagen gesprochenen Worte 14,  
besonders auch: mit dem  
Munde sagen 15.

 u. a.

von Mund zu Mund  
sagen 1.  
und ähnliches 2.



auch M.R., 2. B. in der Wendung:  
der mit seinem Munde spricht  
und mit seinen Armen handelt 3.



III. auch vom Sagen geschriebener 4 Worte  
im Buch 5, auf Stellen 6 u. a. w.,  
auch im Brief 7.  
2. B.: du hast in deinem Brief  
gesagt. A.R.  
vgl. auch die Ausdrücke x dd,  
kon dd u. a.

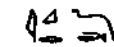


IV. auch mit folg. Satz 8  
vgl. besonders bei „denken, glauben“  
und bei x dd.

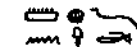
V. auch oft nach 9: veranlassen  
dass.... sagt, jem. sagen  
lassen 9.

VI. auch im Infinitiv wie ein bestimm-  
des Substantiv 10 in Ausdrücken  
wie:

11.



12.




13.

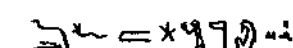


## B. „sagen“ mit folgender direkter Rede.

er u. a. w. sagt, N.N. sagt,  
das sagte er u. a. w. (dd in.....),  
man sagt, u. a. w.

Im Eingefahren:


I. ohne Angabe zu wem etwas  
geragt wird 14.  
auch mit Einschub 15 zwischen   
und der Rede, 2. B.:  
er ragt, indem er den Sott  
freist, als er die Feinde fallen  
sah u. a. w. 16.





Auch in späten Personennamen des Typus 16:  
„Nah hat gesagt: er soll leben“.




## II zu jemandem sagen u. ä.

mit  der gewöhnliche Gebrauch 1.  
auch: zu jmds. Gunsten sagen 2.

mit  zu einem Sott u. ä. 3,  
auch: zu Menschen 4.

mit  a) gegen jdm. (feindlich) sagen 5.  
b) über jdm. sagen 6.  
c) auch: zu jdm. sagen 7.

mit  zu jdm. sagen 8 (bes. off.).


und ähnlicher 9.

C. „sagen“: Verschiedenes.

## I. mit Abgelt der Sessagen:

a) Wort, Worte, Rede u. ä. sagen, sprechen 10

auch: nicht Worte des Mals sagen (u. ä.) 11

NB!  siehe unten besonders

b) Gutes, Treffliches 12, Böses, Schlimmes 13; Wahrheit 14, Lüge 15 u. s. w. sagen 16

c) Gebete, Lobpreisungen u. ä. sagen 17

d) Verschiedenes 18

## II mit Angabe wie etwas gesagt wird:

a) in schöner Weise u. ä. sagen 19

b) in Ausdrücken 20 wie:  
wahrhaft (übertrieben u. ä.) sagen, sprechen

## III die Leute sagen .....

(mit folg. direkter Rede) 21, 2 B.:

„nicht sagten die Leute:

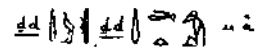
was hat er (dann) geleistet?“ 22. 2. 11

## IV mit einer Interjektion 23 o. ä.:

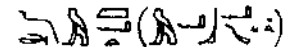
„ja“, „mein“, „pfui“, „ach“ sagen;  
„Willkommen“, „in Frieden“ u. s. w. sagen.

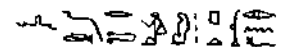
2 B.: nicht sagte ich:

„ach hätte ich!“ zu etwas

 u. ä.











## V. Verschiedenes 1.

auch in Ausdrücken 2 wie:  
in Kultasprache 3

in der Nagensprache 4.

D. in der änglichen,

gerichtlichem u. ä. Fachsprache

Inbesondere 5:

## I. änglich:

in den Diagnosen 6  
als Anweisung an den Arzt:  
so sage du, dann sage  
du dazu, u. ä.

## II. gerichtlich:

a) von dem was der Richter sagt 7.

Auch: er wurde zu ihm  
(dann Angeklagten u. ä.)  
gesagt: was u. s. w. 8.

b) vom Angeklagten oder

Zeugen:  
ausragen, gestehen u. ä. 9.

Auch: einen Eid  
sagen 10

Auch: falsch  
ausragen 11.

C. vortragen, recitieren u. ä.

## I. allgemein: einen Spruch u. dgl.

recitieren 12

auch neben ähnlichen Wörtern wie

„lesen“, „in“, „beschwören“ u. ä. 13.

auch: für jdm., zu seinem Besten  
einen Spruch vortragen 14.

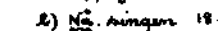
Auch: einen Spruch vortragen über (für)

ein Amulett u. dgl. 15.

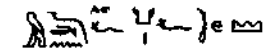
Auch: etw. vielmals u. ä.  
recitieren 16.

II. Besonders auch: ein Lied laut sagen,  
singen.

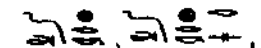
a) in dem Ausdruck:  
das Jubellied das sie sagen  
(folgt dessen Text) 17.

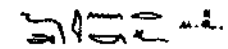
b)  singen 18.

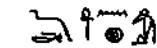
c) Verschiedenes 19.



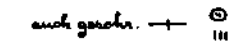




 u. ä.





auch gerich. 





F. mitteilen, berichten

## I. Allgemein:

mitteilen, berichten, erzählen  
was man erlebt (gesehen) hat,  
was geschehen ist u.ä. 1.

## II. (stew.) amtlich melden

a) gld allein: dem Könige u.s.w.  
melden 3.

b) in der Verbindung:  
eine Meldung einstellen 4.  
vgl. bei stewj.

III. stew. jmds. Macht u.s.w. rühmen,  
lobend erwähnen 5.IV. mit Objekt der Person oder Sache  
(und auch mit Dativ der Anger-  
redeten):

(jemandem) von einer Person 6,  
über etwas 7 erzählen u.ä.  
auch mit reflexivem 8 ger:  
von sich sagen. Math.

V. ausplaudern, verraten (was  
eigtl. geheim bleiben soll) 9.  
auch: sagen was man auf dem  
Hörzgen hat, es vertrauensvoll  
mitteilen 10.

G. nennenI. den Namen 11 jmds. nennen,  
ausprechen.  
auch mit Dativ: jemandem den  
Namen eines Anderen u.ä.  
sagen, nennen 12.

II. jern. mit Namen  
nennen u.ä. 13.

III. ohne stew dabei:

nennen; passivisch: genannt  
werden, heißen.

a) mit Objekt der Genannten und  
Dativ: jemandem einem  
Anderen nennen  
(beim Anmelden) 14.

b) mit iz 15 oder z 16:  
.... sagt man zu.....,  
nennt man (den und den,  
das und das).

So auch besonders im Zusatz zu  
Personennamen: N.N. genannt xy.  
(zur Angabe des Beinamens).

in Ausdrücken 1 wie:

## c) Verschiedenes 2.

H. denken, meinen

Immer mit folg. Satz:  
denken, meinen dass....

I. mit Subjekt der Person:  
er dachte dass.... 3.II. auch mit stew als Subjekt:  
sein Herz dachte, dass.... 4.J. Verschiedenes Besondere

Unter Anderm 5:

I. etwas vorherfragen,  
wissensagen 6.

## II. [antwortend.] sagen 7.

## III. = fragen 8.

K. in Ausdrücken wie

besonders:

gelegt seit lye.

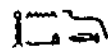
I. mit Subjekt (Suffix oder  
Substantiv): wie.... sagt,  
als.... sagte u.s.w. 9.II. besonders Hä  
nach einem Verbum  
des Sagens u.ä. zur  
Einführung der direkten  
Rede 10: mit den  
Wörtern 'folgender-  
massen' u.ä.



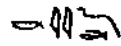
besonders 13.  
(auch ohne 13)

- I zur Einleitung der direkten Rede 1,  
Kopt 26  
nach Verben des Sagens  
u.s.w. 2; auch: etwas  
tun u.s.w. mit dem  
Worten, "und dabei  
sagen" u.s.w. 3.

- II auch als Konjunktion zur  
Anknüpfung einer  
indirekten Rede u.s.w.  
hören, wissen u.s.w.  
"dass...." 4.  
etwas tun "damit...." 5;  
auch wie: "denn" u.s.w. 6.



belegt 14. in Briefen.  
Sowohl zu Beginn 7  
des eigentlichen Briefes  
(nach dem einleitenden  
Formeln)  
als auch mitten im Brief 8  
zur Einleitung eines  
neuen Punktes: "ferner  
nun....."



- I. andere 15. (varia  
lectio) in relig.  
Texten 9 und in  
medizinischen 10  
Büchern

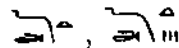
- II. "andere Mitteilung,"  
ferner 11 in N.-  
Briefen.

#### 1. in Ausdrücken für "Sagte"

Inbesondere 12:

dd.t

Sagte 12.



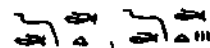
dd.t.mf

"das was er sagte" 14  
bes. auch in der Sprache  
den Alten zur Einleitung  
einer Aussage oder Er-  
klärung: "Ulas N.N.  
sagte, ist....." 15.  
vgl. Kopt. MEX44.



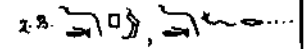
ddd.t

das Gesagte 16.



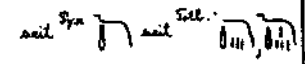
#### M. Verschiedenes.

Unter Anderem 1 auch in  
Ausdrücken für:  
"das heißt" 2  
(in Glossen, Erklärungen  
u.s.w.)

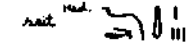


dd-mdw

belegt seit 17.  
Meist in altägyptischer  
Weise geschrieben



seit 18., 19. (Med.)  
auch ausgeschrieben 3.



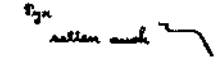
#### A. Worte sprechen"

als Ausdruck zur  
Kommunikation  
gesprochener Worte.

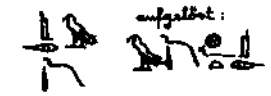


#### I. allein gebraucht.

- a) vor Reden des Söller  
auf Tempelbildern u.s.w. 4.



- b) in altägypt. Texten 5,  
z.B. Kopt. spricht  
Worte zu Anis.



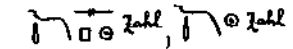
- c) in relig. Textsammlungen als  
Kommunikation eines neuen  
Spruchs 6.

auch mit dem Zusatz 11. fortlaufend  
zu sprechen (d.h. unmittelbar  
an den vorhergehenden Spruch  
angeschlossen) 7.



- d) in relig. Textsammlungen als  
allgemeines Zeichen des  
Zeilenanfangs 8.

- e) seit 17. auch mit folg. 12. und  
Zahlangebe: so und so oft  
zu sprechen, zu rezitieren 9.

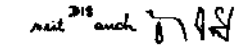


seit 18. auch mit 13. über etw. 10.  
mit 14. wenn man etw. Bestimmen-  
tes tut 11;  
und ähnlich 12.

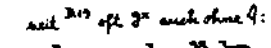
#### II. mit Angabe des Redenden durch 13:



- a) von Sprechern, die rezitiert werden  
sollen 13.



- b) zur Einleitung einer Söllerrede  
(mit Angabe des Sprechenden  
Götter) 14.




Dabei auch seit 15 mit 16 statt 17 15



c) Sp. dann auch nur vor  
einem Sölleramen  
(ohne Rede) 1.

d) alt auch in der  
Erzählung:  
"das sagte er" 2.

e) Verschiedenes 3.

seit 219 auch: 



seit 219, oft Sn. auch:



### B. ungewöhnlich.

I. in einer Totl.-handschrift des H.R.  
an Stelle von per to af her.  
als Einleitung von Störern 4.

II. als Abkürzung oder Ersatz für  
den fortgelassenen Wortlaut:  
[die üblichen u. ä.] "Worte  
sprechen" 5.



als Schr. 6 für dof  
"er selbst".

dd?



belegt Sz  
ob: Licht o. ä. ? (als  
Bsp. des Amun, neben:  
Wind) 7.

dd-w



belegt P.12  
etwas das geopfert  
wird 8.  
Ob für dd "Futter" ?

dd-j-t



belegt Sz  
als Beinamen der Isis  
von Philae 9.  
auch als Name für  
Kathor 10.

auch 





dd



belegt seit Sz  
den in der Hiero-  
glyphe darge-  
stellte Gegenstand 11.  
altägypt. TAT.



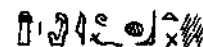


messingalt  
fingern auch   
Dat seit m  u. ä. 3<sup>a</sup> 9

### A. eigentlich.

I. als Symbol 12 der Dauer,  
Beständigkeit.

II. Sp. in der Erklärung 13  
einer nicht erhaltenen  
Schriftzeichen:





III. als Pfeiler, den man  
aufstellt u. ä. 14;

besonders in den Formeln der  
"Aufrichtens des Pfeilers" 1.

"Aufrichtens des beiden  
Pfeiler" 2.

IV. als Amulett 3.

V. als Stütze oder Träger von  
heiligen Dingen 4

### B. als göttliches Wissen.

allein 5 oder besonders  
in der Verbindung:

alt als ein Gott in Memphis  
(Beiname des Ptah) 6  
auch: Priester der heiligen  
Pfeiler 7.

Kann auch bes. von Osiris 8,  
und von diesem auch  
in den Verbindungen:

9.



10.

dd





belegt Mz  
Pfeiler (neben Säulen u. ä.)  
als Bauglieder (an  
einer Kapelle) 11.

dd



belegt Sz  
in der Verbindung:  
"dd des Gottes das die  
Glieder des Gottes zusammen-  
hält"  
als Kopfenteil 12 (wohl:  
Rückgrat) des Osiris  
(mit Bezug auf ein  
vorher erwähntes 11)

dd-w



belegt Sz  
an geringere Söller im  
Safolge u. ä. des Haupt-  
gottes eines der grossen  
Tempel (Edfu, Dendera,  
Philae) 13.

  u. ä.

dd-t



belegt Sz  
als Name der  
Kathor 14.  
auch in der Verbindung:  
die grosse dd-t 15.

dd.tj

belegt St.  
zwei Sittinnen im  
Dendera 1.

dd

belegt alt  
in Ausdrücken für  
"auch".I. in der Form:  
(mit Bezug auf ein vorher-  
genanntes Femininum) 2.

II. in der Form:

a) 3.

b) als Zwischenform 4.

c) 5.

ddj

(III. inf.):  
belegt seit St.  
als intransitives  
Verbum.

dauern.

Seem neben Wörtern ähnl.  
Bedeutung wie mar, ward  
und neben mf (siehe  
dort).A. von Personen.

I. als Prädikat:

a) ein Gott dauert (alle Zeit u. ä. 6;  
im Himmel u. s. w. 7; durch  
die Wahrheit 8; u. ähnl. 9).b) vom König (im Leben 10; auf  
dem Thron 11; wie die Sonne  
u. s. w. 12).c) vom Leben (ewig 13; im Jenseits 14;  
unter dem Seligen u. s. w. 15).d) als Umschreibung des Abtandes 16;  
auch: im Munde der Hofleute  
u. ä. zu dauern 17.e) vom Körper 18; auch von der  
Leiche 19; und Ähnliches 20.II. mit bestimmtem Substantiv 21; z. B.:  
mit dauerndem  
Königtum.

jünger

Syn.

geminat

Syn. a, 2. 18

Syn. m, 2. 18

seit 2. 18  
gewöhnlich 

Del. ohne; m, n, selten oder

dd

mit dauerndem  
Sonst.

dd

mit dauerndem  
Nomen.

dd

B. von Orten und Gebäuden.

I. Himmel, Erde dauern 1.

II. die Stadt, ein Tempel u. ä. dauert 2.

C. von Abstraktem.I. das Königtum 3 dauert  
St. in der Verbindung:  
της βασιλείας διαμεινούσης αὐτῷII. Satzungen, Feste dauern,  
haben Bestand 4.III. die Wahrheit dauert  
(äol. beim Könige 5).IV. der Name dauert 6.  
Bes. auch: im Munde  
der Menschen 7.D. als RegitationsvermerkBesonders 8 in der  
Verbindung 9:  
im Sinne von: ohne  
Unterbrechung weiter  
zu sprechen (als Überschrift  
eines Spruches, der an den  
vorhergehenden angeschlossen  
ist).E. Verschiedenes.

Besonders 10 auch

St. in dem Ausdruck:  
mit folg. Satz:  
"es dauert nicht lange"  
(bis dass.....) 11.

dd

belegt St.; St.  
das vorstehende Verbum  
in transitiv (kausativ)  
Bedeutung: dauern lassen

I. jemanden 12.

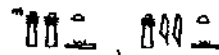
II. Zeit, Glieder jmds. 13.

III. Jahre 14; Belohnungen 15.

dd.t

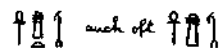


Infinitiv des vorstehenden  
intransitiven Verbums:  
die Dauer.



auch oft ohne t.

Besonders 1 auch neben  
ähnlichen Begriffen  
und oft in der Ver-  
bindung 2:  
„dauern, Dauer, Wohl-  
ergehen (?)“.  
die man jemandem  
verleiht, die bei jem.  
sind u. s. w.  
Auch oft in Verbindung  
mit rdj „geben“.



auch oft

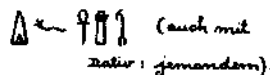
3.



4.



5.

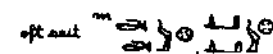
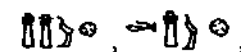
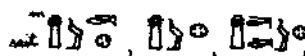


(auch mit  
Relativ: jemandem).

dd.w



belegt seit Lxx  
Name der Stadt Busiris  
im Delta 6.  
N.B! Seit M.R. nicht immer  
in der Schr. von dd.t  
„Mendes“ unterschieden.

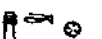


dd.wj

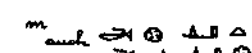


belegt Lette  
der von Busiris,  
als Sollenname 7.

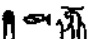
dd.t



belegt seit Lxx  
Name der Stadt Mendes  
im Delta 8.  
vgl. griech. (Εὐβρυ)σητις  
N.B! Seit N.R. nicht immer  
in der Schr. von dd.w  
„Busiris“ unterschieden.



dd.tj

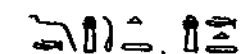


belegt A.R.  
der Gott von Mendes 9.

dd.j.t



belegt Lxx  
Name der Nekropole  
von Heliopolis 10.



dd.t



belegt Sx  
als weibl. Wort.  
den Sang des Osiris 1.

dd

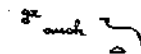
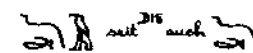


belegt Sx  
(Feinde mit der Keule)  
erschlagen o. ä. 2.

dd3

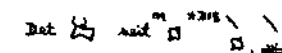


belegt seit M.R.  
fett.



I. als attributives  
Adjektiv:

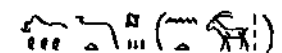
a) fettes Fleisch 3.



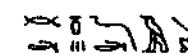
fettes Rindfleisch 4.



b) fette Fleischstücke  
(von Sagittaten) 5. Sx



c) fetter Fett 6.  
einmal Med

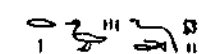


d) fette Tiere:

fettes Rind 7.; u. ä.

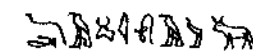


fette Vögel 8.



II. mit bestimmendem  
Substantiv:

einer der fette Rinder  
besitzt 9. M.R.



dd3



belegt Sx  
Wort identisch mit  
dem vorsteh. Wort.  
reif sein; reifen  
lassen.  
vgl. Kopt. \*XTAI.



A. intransitiv.

I. reif sein, vom Getreide 10

II. vom Acker, das reif ist an Korn =  
das reife Korn hat u. ä. 11.



Besonders in Verbindungen  
wie:

B. transitiv.

I. das Korn reifen machen  
(vom Mil) 2.

II. das Land fruchtbar machen 3.

dd3



belegt seit Med.  
das Felle.

I. das Felle vom  
Fleisch 4.

II. von Pflanzen: ob deren  
"Mark" 4.

a) offiziell 5.

b) Se bei der Selten-  
breitung 6.

ddb



belegt N.R. (Zaub.); Sp.; Se  
vgl. ddm.

stechen

I. vom Skorpion 7; auch:  
mit (m) dem Schwanz 8.

II. von etwas Spitzem, auf das  
man getreten ist 9.

III. Se vom einstechen; ein-  
meisseln von Schrift auf  
eine Platte 10.

ddbt



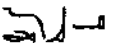
belegt Sp.  
Skorpion 11.

ddb



belegt N.R.  
vgl. ddm.  
Stich (eines Insekts o.ä.),  
der brennt (u.d.) 12.

ddb



belegt dd M.R.; Se  
vgl. ddm. "Käufen".  
sammeln; ver-  
sammeln (Objekt:  
Menschen) 13.

ddb



belegt Med.  
Fähigkeit des Arztes bei  
Magenleiden 14.  
auch in der Verbindung:  
art Heilmittel 15.

dd3 = Se (= Se O a)

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se O a Se O a

ddbut



belegt Se  
etwas Böses, das man  
verabscheut 1.

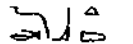
so gestellt Se O a

ddb



belegt Med.  
ein Fisch (offiziell  
verwendet) 2.

ddbt



belegt D.30.  
Art Brot 3.

ddb.t



belegt Lys.; A.R.  
Art Kapelle 4.

Se O a Se O a

ddbj



belegt Königsge.  
eine Schlange im  
Jenseits 5.

ddf.t



nähe bei midf.t.

ddf.t



belegt seit Fell.  
Kopf. Se O a Se O a  
Wurm; Seewurm;  
auch: Schlange.

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se O a Se O a

Se der einzelne Wurm.  
Seltener 6.

auch von der Unaus-  
schlange 7; von heiligen  
Schlangen 8; und  
ähnlich 9.

Se O a Se O a

verringert auch 2, 8

B. Zumeist im Plural oder  
kollektivisch:  
die Würmer, das Seewurm;  
die Schlangen 10.  
Sinn auch mit Se dabei:  
alles Seewurm.

I. allgemein:

a) in Aufzählungen der Lebewesen:  
Menschen, vierfüßige Tiere,  
Seewürmer, Vögel, Fische  
(u.ä.) 11.

b) als geringste Wesen 12;  
Se auch: alles, von dem Söttern  
an bis zu den Wurmern 13.

c) in der Erde im Löchern  
lebend (von den Schlangen) 14.

Se O a Se O a

II. als beissende böse Tiere 15; neben  
Schlangen; neben Skorpionen  
u.ä.

III. von den Wümmern welche die Leiche fressen 1.

IV. von Wümmern im Leibe (als Krankhafter) 2. Med

mm  
III

belegt Spz  
als allgemeine Bez. für  
Reptilien (Eidechsen  
gehören dazu) 3  
Wohl identisch mit dem  
vorsteh. Wort.

ddf

belegt NR; Spz  
Zeichen der Frucht.

I. vom Fleck: sich sträuben 4.

II. vom Körper: schaudern o.ä. 5.  
NR durch "sich" "Frucht"  
widergegeben. 6.

ddm.t

belegt mit NR  
Kopt. ATME  
vgl. dd "sammeln"  
Laufen.

auch

I. Verschiedenes:

Laufen von Mehl 7,  
von Myrrhe 8.  
auch: Edelmetalle 9,  
kostbare Steine 10, Bohren 11,  
Getreide 12  
"im Laufen", "laufen-  
weise".

Del.

II. als Art der Verrechnung nach  
"Laufen": von Früchten 13,  
Rehr 14, Blumen 15,  
Fellenkraut 16.

III. in der Verbindung:  
Laufen auf der Erde (d.h.  
so gross, dass man sie  
auf die Erde schütten  
muss) 17.  
auch als Verrechnungsform  
für Proze 18.

ddm

belegt NR (Zaub.); Spz  
als War. zu dd.  
stechen;  
vom Skorpion 19;  
von etwas Spitzem,  
auf das man gebissen  
ist 20.

ddm

belegt NR (Zaub.).  
vgl. dd.  
brennen (vom Gift  
im Körper) 1.

ddmjt

belegt Königsgg.  
Frau mit Schlange  
über dem Kopf  
(im Amulet) 2.

ddmw

belegt Med.  
im Braudpunkt.  
als Zustand der Fleisches  
(bei einem Ermordeten) 3.

ddf

belegt Med.  
aufwallen (als erstes  
Stadium beim Kochen) 4.

ddf

belegt Med.  
mit : (ein Heilmittel)  
auf dem Leib binden,  
als Umschlag 5.

ddf

belegt mit DL.  
verhaften, einsperren

Del. seit Ende

I. jam. verhaften 6

II. jam. einsperren, gefangen  
setzen 7.  
auch mit mm: in einem  
Sefänge (Sefängnis,  
Kaserne u.ä.) 8.  
auch in der Verbindung:  
im Sefängnis sitzen 9.

III. Feinde einschliessen  
(in einer Stadt) 10.

IV. Verschiedenes 11.  
auch bildlich von bösen  
Reden die "im Leib einge-  
sperrt bleiben" = unge-  
sprochen bleiben 12.

ddh.w

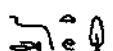

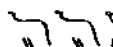


belegt Spz.  
Kopt. (alt) ATD.  
Sefängnis 13.

ddf



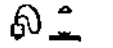

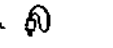
belegt Spz.  
schwören, schützen 14.

ddkw

belegt DL.  
mit Artikel DL.  
Bez. für ein Gewässer.  
(bei Auenis) 15.

-  Ölbaum, siehe bei dt.
- ddt ?  belegt Nä. von dem Augen: geblendet sein o.ä. 1.
- dd  belegt Nä. Blumen o.ä. (als Ornament) 2. vgl. hebr. Y'S.
- ddh  belegt Sait. in dem Titel 3: ob richtig?
-  als Sz Schreibung für:
- I. dzf „ganz“ in der Verbindung: „das ganze Land“ 4
- II. dhx „erhalten, prächtig“ 5.
- III. dhf „er selbst“ 6.

### Unterbares.

-  der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: Halskette mit einem Siegelzylinder daran 7.
-  belegt A.R. als Adjektiv, in der Verbindung: kostbar o.ä. 8.
-  belegt seit A.R. Schatz.
-  auch nur 

### A. Außerhalb der Verbindungen


#### unter B.

- I. Allgemeines:  
Schatz, Schätze, Kostbarkeiten 9.  
Auch mit Genetiv oder Suffix:  
jemandes 10.  
Auch mit dem attributivem Zusatz u:  
alle Kostbarkeiten 11.


auch im Titel: wie:

A.R.

N.R.


- II. Schmuck o.ä. als zusammenfassende Bez. für Öle, Kleider, Senäte für ein Grab 2.
- III. als etwas im  göttlich Verheißes 3. N.R.
- IV. M.R. im Sinne von:  
Schatzamt  
(nennen: jedes Amt (šar) des Königshauses) 4.

### B. in den Verbindungen:

 Schatz des Gottes, Tempelschatz. Besonders 5 in dem Titel:

- I. Seit A.R. auch im Dienst des Königs 6. Auch eines bestimmten Gottes, bes. der Amun 7; auch des Min 8 und des Horus 9 von Edfu.

I. belegt A.R. 10:

 Vorsteher des Schatzes  
belegt seit M.R.

- I. Allgemeines über Tätigkeit und hohe Stellung 11. Auch im Dienst eines Gaufürsten 12.

II. in Verbindung mit anderem Titel 13.


III. in den Verbindungen:

D.18. 14.

D.19. 15.

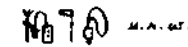
D.23. 16.



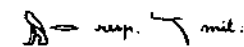
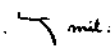






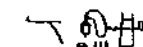
 u.ä. u.

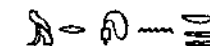


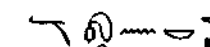
 resp.  mit:


 u.ä.



auch nur 









 belegt A.R.  
in der Verbindung 1:



belegt seit Pyz., oft A.R., M.R.  
Schatzmeister  
(Zur Plural siehe hier  
hinter besonders).

auch   
das Zeichen auch 

a. ausserhalb der Verbindungen

unter B.

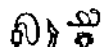
I. allgemeiner über Tätigkeit  
und Stellung 2.  
auch im Dienst eines Goufuersten 3  
oder eines hohen Beamten 4,  
bes. auch als Sandalenträger 5.

II. in Titeln 6 wie:

M.R. 7.




M.R., M.R. 8.



M.R. 9.





M.R. 10.




M.R. 11.

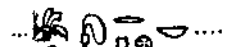


B. in den Verbindungen:

  alter Titel vornehmster  
Personen 12.  
Bes. in Titelfolgen wie:

das Zeichen auch 

13.



14.





belegt bes. A.R. und M.R.

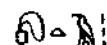
auch   

I. als Beauftragter des Königs  
bei Expeditionen u.ä. 15.  
auch in der Ver-  
bindung 16 (A.R.):



selten auch mit 

II. mit priesterlichen  
Funktionen 17 (seit M.R.)  
III. Verschiedenes 18.







belegt seit M.R.  
als Plural des vor-  
stehenden Wortes  
für Schatzmeister.

auch   u.ä.

Besonders 1 in den  
Verbindungen:

Verstehen des  
Schatzmeister 2.

  u.ä.

M.R. (einmal) 3.


 

A.R. 4.





  auch  



belegt M.R.  
als Frauertitel 5.



belegt seit A.R.  
als Priestertitel 6.

auch   u.ä.  
die Form des Zeichens  
sehr wechselnd  

I. mit Genetiv eines  
Gottes 7, 2. B.:



II. eines Ortes.  
a) mit Genetiv 8, 2. B.:  
seit P.19.




b) mit nn des Ortes 9,  
selten M.R.



III. ohne Zusätze 10.  
auch bes. bei dem Osiris-  
mysterium in Abydos  
tätig 11.



belegt A.R.  
Verschieden von ,  
vgl. Dieses.  
den Schatzmeister  
allein als Titel 12  
oder in der Ver-  
bindung 13:

